# Statistisches Handbuch der katholischen Schulstellen Württembergs.



Herausgegeben

von

Schullehrer Kuhn in Goßheim und Schullehrer Remlinger in Grünmettstetten.

Spaichingen.
Druck und Verlag von M. Kupferschmid.
1855.

Kuhn

# Statistisches Handbuch

der

# katholischen Geistlichen Württembergs.

[illegible]

von

[illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]

in [illegible] in [illegible]



Spaichingen.
Druck und Verlag von M. [illegible]
[illegible]

# Statistisches Handbuch der katholischen Schulstellen Württembergs.

Herausgegeben

von

Schullehrer Kuhn in Goßheim. und Schullehrer Remlinger in Grünmettstetten.



Spaichingen.
Druck und Verlag von M. Kupferschmid.
1855.

# Vorwort.

Es dürfte bei Herausgabe dieses Handbuches die Frage erörtert werden, ob es nicht zweckmäßiger gewesen, damit noch so lange zuzuwarten bis die Ablösung überall bereiniget. Wollte man aber die Wirkung der Ablösungsgesetze auf die Schulstellen abwarten, so würde das Erscheinen des Werkes noch weit hinausgeschoben worden sein. Fünf verflossene Jahre haben die Sache nicht beendigt und das in der Vorlage befindliche Complex-Lasten-Gesetz dürfte wieder Aenderungen bringen. Uebrigens sind der Stellen nur wenige, wo Einkommenstheile in Folge jener Gesetze etwas unbestimmt sind und betreffen meist Fälle, in denen zu entscheiden ist, ob seither bezogene Früchte in Sportel- oder laufenden Durchschnittspreisen bezahlt werden müssen; es ist aber dadurch kein nachtheiliger Einfluß auf die sorgfältige Bearbeitung des Werkes ausgeübt worden.

Dem Bedürfniß des Lehrerstandes mußte einmal Rechnung getragen werden*), und so unternahmen wir es, dem dringenden Wunsche so vieler Kollegen durch Bearbeitung eines neuen Handbuches zu entsprechen; da namentlich der Katalog des Schullehrer Marquart vom Jahre 1845 durch die seitherigen mannigfachen Veränderungen sich als ungenügend erwies und eine neue Auflage desselben kaum mehr zu erwarten war, seit H. Marquart das Amt eines Ortsvorsteher begleitet.

Den Hochw. H. Schulinspektoren, unsern werthen Kollegen und andern geschätzten Freunden unseres Unternehmens sind wir für ihre gefällige und bereitwillige Beihilfe zum größten Danke verpflichtet, und da das Werk nun so weit gefördert ist, daß es im Buchhandel erscheinen kann, so vergessen wir gerne das Unangenehme, das wir neben der mühsamen Arbeit bei mangelhaften oder sehr verspätet eintreffenden Notizen empfinden mußten. Nur möge man uns entschuldigen, indem eben dadurch die Herausgabe des Handbuches um mehr als einen Monat sich verzögerte.

In Folge unserer Ansprache im kath. Schulwochenblatt (Nro. 27, Jahr 1853) wurden uns von tüchtigen Schulmännern Winke gegeben, welche wir so viel thunlich benützten und haben

*) Die Subscribenten-Listen enthielten nahezu 800 Unterzeichnungen, eine Anzahl, die das „Bedürfniß des Lehrerstandes" gewiß rechtfertigt.

durch genaue und erweiterte Beschreibung die Brauchbarkeit des Werkes zu erhöhen uns eifrig angelegen sein lassen.

Zum näheren Verständniß beim Gebrauche bemerken wir:

1) Dienste, bei denen der Landesherr das Patronat ausübt, sind als „Landesherrlich“ nicht besonders bezeichnet worden.

2) Unter I. folgen die Personalnotizen der definitiven Lehrer: Name, Geburtszeit und Ort, Charakter, erste und letzte definitive Anstellungszeit; ferner Schülerzahl, wobei die Werktagsschüler von Filialien in Parenthesis enthalten, jedoch in der Hauptzahl begriffen sind; II. gibt die Besoldungs-Beschreibung; dabei sind persönliche und zeitweise Einkommenstheile, wie Alterszulagen, Abtheilungsunterricht und A. nicht aufgenommen, sondern in Rubrik V. verwiesen; III. enthält die Beschaffenheit der Kirche und Orgel, wenn mit dem Schul- auch der Meßner- und Organistendienst verbunden sind; IV. Schullokal und Wohnung, deren Räume und Beschaffenheit; unter V. sind Bemerkungen über Dienstgüter, ihre Classifikation, Bauart, ökonomische Gebäulichkeiten; climatische Lage des Ortes und Witterungsverhältnisse; Gelegenheit zu Privatunterricht u. s. w.

Die Naturalien sind nach dem Sportelgesetze vom Jahre 1828 berechnet, nur wo örtliche Preise wie beim Holz angegeben wurden, hat man diese beibehalten.

Die Liste der unständigen Lehrer enthält neben Namen nur Geburtsort und Zeit, was sowohl Lücken in manchen der eingesandten Tabellen, als auch durch die Rücksicht auf die Wünsche mehrerer Hochw. H. Schulinspektoren geboten wurde.

H. Buchhändler Kupferschmid, Drucker und Verleger des kath. Schulwochenblatts, hat auch den Druck und Verlag des Handbuches übernommen und weder Mühe noch Kosten gespart, um sich durch die schöne Ausstattung desselben Anerkennung zu erwerben. Es konnte bei dem großen Umfange und Reinheit des Papiers und Druckes das Werk sammt Einband nicht niederer als 1 fl. 12 kr. zu stehen kommen, so sehr sowohl wir, als auch der Verleger auf einen billigen Preis Bedacht nahmen.

Und so bieten wir nun den Hochw. H. Geistlichen und den werthen Kollegen dieses Handbuch zur Benützung. Möge es von ihnen so freundlich angenommen werden, als wir es geben: wir wünschen nicht, daß die Mängel des Buches übersehen, sondern daß sie schonend beurtheilt werden. —

**Die Herausgeber.**

## Die Oberaufsicht über das gesammte katholische Schulwesen führt der Königl. katholische Kirchenrath in Stuttgart.

### Königliches Schullehrer-Seminar.

(Sitz in Gmünd.)

1) Herr Augustin Link, geb. den 12. Aug. 1819 zu Herrenzimmern, O.-A. Rottweil, angestellt als Rektor in provisorischer Eigenschaft den 15. März 1853. Gehalt 1200 fl. nebst freier Amtswohnung im Seminar.

2) Herr Rudolph Rukgaber, geb. den 22. Dez. 1816 zu Stuttgart, angestellt als zweiter wissenschaftlich gebildeter Hauptlehrer in prov. Eigenschaft den 14. Juli 1843, darauf mit definitiver Uebertragung der Stelle und dem Titel eines Professors den 18. Okt. 1845. Gehalt 930 fl. (darunter 130 fl. Wohnungs-Entschädigung.)

3) Herr Lorenz Haug, geb. den 6. Aug. 1818 zu Wurmlingen, O.-A. Rottenburg, angestellt als Oberlehrer an der Kgl. Taubstummen- und Blindenanstalt zu Gmünd den 27. Sept. 1848, als Oberlehrer am Königl. Schullehrer-Seminar den 25. Nov. 1851. Gehalt 680 fl.

4) Herr Georg Mayer, geb. den 10. April 1824 zu Gmünd, angestellt als Oberlehrer in prov. Eigenschaft den 27. Dez. 1853. Gehalt 500 fl. (voller Gehalt der Stelle 680 fl.)

5) Herr Roman Haug, geb. den 15. Aug. 1827 zu Hirschau, O.A. Rottenburg, befähigt als Lehrgehilfe 1846, angestellt als Unterlehrer am Königl. Schullehrer-Seminar den 28. Aug. 1853. Gehalt 275 fl.

6) Herr Konstantin Wieland, geb. den 6. Jan. 1831 zu Großeislingen, O.-A. Göppingen, befähigt als Lehrgehülfe 1850, angestellt als Unterlehrer am Königl. Schullehrer-Seminar den 30. Januar 1854. Gehalt 275 fl.

7) Herr Ottmar Dreßler, geb. den 16. November 1834 zu Böttingen, O.-A. Spaichingen, befähigt als Lehrgehilfe 1853, angestellt als Musik-Hilfslehrer am Königl. Schullehrer-Seminar im Oktober 1854. Gehalt 180 fl.

## Zöglinge des Seminars.

### I. Curs, 1854—1856.

Aberle, von Rottum.
Alt, von Deggingen.
Bayer, von Mulfingen.
Bisinger, von Rottenburg.
Brill, von Steinbach.
Burg, von Biberach.
Gansloser, von Reichenbach.
Hofmeister, von Rottenburg.
Kaiser, von Bellamont.
Kistenfeger, von Wiesensteig.
Lobich, von Neuhausen.
Mauch, von Ludwigsburg.
Mayer, von Reichenbach.
Ostertag, von Dischingen.
Reck, von Heiligkreuzthal.
Remlinger, von Markelsheim.
Selinka, von Warthausen.
Sorger, von Riedlingen.
Schiele, von Reichertshofen.
Staudacher, von Rupprechtsbrugg.
Straub, von Hofen.
Weber, von Großeislingen.
Wetzel, von Dietenheim.
Wunderlich, von Roth.

### II. Curs, 1853—1855.

Bayer, Karl Jos. von Neuhausen.
Betzler, Reinhold, von Wiesensteig.
Danner, Joh. Aug. v. Maselheim.
Döser, Joh. Baptist von Saulgau.
Domma, Joh. Robert von Gmünd.
Eppler, Konstantin von Lautlingen.
Fähndrich, Ad. v. Wolpertswende.
Großmann, Jos. Ant. v. Steinbach.
Haas, Joh. Bapt. von Leinweiler.
Herrmann, Engelb. v. Heiligenbrunn.
Hofer, Jos. von Bieringen.
Hofmeister, Adolph v. Rottenburg.
Kohler, Anton von Altheim.
Kraft, Markus von Ailringen.
Kühlwein, Adolph von Biberach.
Molitor, Joh. B. v. Weilderstadt.
Müller, August von Schelklingen.
Nußbaumer, P. v. Witterstettendorf.
Ramminger, Bernh. v. Hohenstadt.
Rebstok, Adolph v. Rottenburg.
Rettich, Michael von Daugendorf.
Rigel, Georg, von Niederstetten.
Schlipf, Joh. v. Unterdeufstetten.
Schmid, Karl von Unterböbingen.
Schweizer, Gebhard v. Deggingen.
Staudenmaier, Ferd. v. Deggingen.
Stolz, Benedikt v. Dietenheim.
Wörrle, Karl v. Unterdischingen.
Wörrle, Karl Jos. v. Unterdischingen.

## Geprüfte Schulamts-Kandidaten vom Jahre 1854.

Albus, Joseph von Bieringen.
Bärle, Alois von Wurzach.
Bek, Konrad von Hemmendorf.
Braun, Albert von Gutenzell.
Bundschuh, Hieronymus v. Bühlerzell.
Daub, Jakob von Weiler.
Denner, Michael von Maselheim.
Eger, Johannes von Binsdorf.
Engler, Valentin von Ertingen.
Frei, Johannes von Reichenbach.
Geiger, Gabriel von Schelklingen.
Haag, Karl von Gmünd.
Hack, Joseph von Stödtlen.
Hagenmaier, Cosmas v. Deggingen.
Haible, Pius von Hayingen.
Hamma, Fr. Xaver von Wehingen.

Herter, Jakob von Birkenhart.
Huber, Fr. Xav. v. Diepoldshofen.
Lobmüller, Melchior von Eutingen.
Mühleis, Gustav v. Wiesensteig.
Mühleisen, Fr. Leop. v. Pfauhausen.
Nuding, Gustav von Söflingen.
Nußbaumer, Gust. v. Heinrichsburg.
Reuter, Mathias von Sulgen.
Riek, Wilhelm von Reichenbach.
Schaduz, Aug. v. Schloß-Neresheim.
Schäzle, Konrad von Deilingen.
Scheurle, Joseph v. Rechberghausen.
Schilling, J. Albert v. Langenargen.
Schmid, Wilhelm v. Berg.
Schreck, Mathias v. Kleinsüßen.
Späth, Johann von Deggingen.
Stehle, Reinhard von Binsdorf.
Ulmer, Kasimir von Horb.
Widmann, Johann v. Großtissen.
Wieland, Alois von Saulgau.
Wieland, Joseph von Großeislingen.

## Königliche Erziehungs-Anstalten.

### I. Taubstummen- und Blinden-Institut in Gmünd.

An diesem ist gegenwärtig nur Ein kath. Lehrer angestellt.

Herr Johannes Henne, geb. im Jahre 1831 zu Söflingen. Angestellt als Hülfslehrer im April 1852; als Unterlehrer den 12. Sept. 1853. Gehalt 250 fl. (Der volle Gehalt beträgt 275 fl. Die Kost hat der Unterlehrer bei dem Speisemeister der Anstalt für jährl. 80 fl., nie mehr u. nie weniger. Bedienung, Licht u. Holz ist frei. Wohnung sehr schön. Der Unterlehrer hat täglich 6 St. Unterricht zu geben; ausserdem abwechslungsweise die Aufsicht über die Kinder zu führen, was je den vierten Tag vorkommt.

### II. Waisenhaus in Weingarten.

I. Herr Joh. Baptist Steidle, Oberlehrer, geb. den 7. Juni 1807 zu Amtzell, O.-A. Wangen, a. 1840, Lehrer in Mengen; b. 1843, Oberlehrer im Waisenhause. Gehalt 500 fl. nebst freier Amtswohnung. Hat die Führung der Sparkasen-Rechnung der Waisenkinder gegen eine jährliche Entschädigung von 20 fl.

2) Herr Bernhard Rueß, Unterlehrer an der I. Klasse, geb. den 27. Dez. 1829 zu Altdorf; a. 1850, Aufseher im Waisenhause, b. 1853 Unterlehrer. Gehalt 150 fl. nebst freier Kost u. Verpflegung.

3) Herr Jakob Augustin Winterhalder, Aufseher der III. u. IV. Kl. am Waisenhause, geb. den 4. Juli 1824 zu Lützenhardt, O.-A. Horb. a. 1842, Lehrgehilfe zu Schwalldorf; b. 1846, Aufseher im Waisenhause. Gehalt 200 fl. nebst freier Kost u. Verpflegung.

4) Herr Wilhelm Bärnwik, Aufseher der I. Klasse am Waisenhause, geboren den 15. Feb. 1831 zu Burnhofen, O.A. Tettnang;

a. 1850, Lehrgehilfe zu Brochenzell, b. 1853, Aufseher im Waisenhause. Gehalt 100 fl. nebst freier Kost u. Verpflegung.

Anmerk. Die Lehrer des Waisenhauses haben die besondere Verbindlichkeit, wöchentl. sechs Stunden Unterricht am Schullehrer-Seminar zu ertheilen und mit den Hauptlehrern dieser Anstalt die Aufsicht über die Zöglinge zu führen.

Die Besoldung der Unterlehrer u. Aufseher beträgt Anfangs an Geld 100 fl.; dieser Gehalt wird jedoch in der Art aufgebessert, daß die beiden, welche die längste Zeit am Waisenhause dienen, je 200 fl. nebst freier Kost u. Verpflegung erhalten.

III. Mit dem K. Waisenhausenhause ist eine Schullehrer-Bildungsanstalt verbunden.

An derselben ist angestellt:

Herr Meinrad Spiegler, Oberlehrer, geb. den 13. Oktbr. 1809 zu Aulendorf, O.A. Waldsee; a. 1834, Lehrer in Aulendorf; b. 1840, Oberlehrer am Waisenhause. Gehalt 500 fl. nebst freier Wohnung im Seminargebäude.

## Katholische Zöglinge des K. Schullehrer-Seminars in Weingarten.

### I. Curs, von 1854—1857.

Flad, Leopold von Böttingen.
Hipp, Fr. Joseph von Friedingen.
Leute, Joseph von Nusplingen.
Maier, Jos. Alois von Mühlheim.
Maier, Jos. Anton von Ausnang.
Nef, Leopold von Bieringen.
Selbst, Martin von Reinstetten.
Wagner, Karl Gust. v. Altshausen.

### II. Curs, von 1853—1856.

Bauer, Joseph von Mengen.
Brielmaier, Alois von Albersfeld.
Emele, Ludwig von Waldsee.
Haigis, Joseph von Sulgen.
Hermanutz, Karl von Durlangen.
Spiegel, Richard v. Königseggwald.
Stehle, Gustav von Steinhausen.

### III. Curs, von 1852—1855.

Bernhart, Joseph von Rathshausen.
Bock, Jakob von Bieringen.
Egler, Meinrad v. Unterwaldhausen.
Huber, Albert von Nendingen.
Locher, Karl v. Untermeckenbeuren.
Maucher, Joseph von Altdorf.
Munz, Franz von Hohenasperg.
Schneider, Eduard v Unterriffingen.

Bemerk. Die Schullehrer-Bildungsanstalt ist paritätisch, und es befinden sich in derselben außer den — in der Regel vierundzwanzig — katholischen Zöglingen noch zwölf Zöglinge evangelischer Confession.

## IV. K. Ackerbauschulen.

### 1) Ellwangen.

Herr Ferdinand Wolf, geb. den 18. Oktbr. 1809 zu Gmünd; a. 1838, Lehrer zu Mazenbach, b. 1843, Lehrer an der Ackerbauschule. Gehalt 500 fl. nebst freier Wohnung.

### 2) Ochsenhausen.

Herr Veit Fuchs, geb. den 3. Febr. 1815 zu Treffelhausen, O.A. Geislingen; a. 1841, Lehrer zu Schnittlingen, b. 1851, Lehrer an der Ackerbauschule. Gehalt 500 fl. nebst freier Wohnung.

---

Abkürzungen: Pf. O. Pfarr-Ort.; Patr. Patronat; L. M. u. O. Lehrer, Meßner u. Organist; W. Sch. Werktagsschüler, S. Sch. Sonntagsschüler; M. Morgen, Vrtl. Viertel, Rth. Ruthen; Schffl. Scheffel, Sr. Simri, Vlg. Vierling, Eckl. Eckle, Vtl. Viertele; Kl. Klafter; Emol. Emolumente, Benef. Benefizien; Gl. Glocken, K. Kirche, Org. Orgel, Reg. Register; ger. geräumig, kl. klein, Spsk. Speiskammer, Holzr. Holzremise, s. g. sehr gut, Z. Zimmer, gew. gewölbt, St. Stock; Geb. Gebäude oder Gebäulichkeiten; Abl. Ablösung; O.A. Oberamt; v. von, ges. gesund; Grt. Garten; hzb. heizbar, Abz. Abzüge; Rathh. Rathhaus, Rathsz. Rathszimmer. —

---

# Veränderungen,

## die sich während des Drucks bis 1. Dezember ergeben haben.

Seite 3. 4. Auf den erledigten Schuldienst in Aschhausen wurde Lehrer Arnold in Amrichshausen versezt. — Seite 4, 146. Der erledigte Schuldienst in Wimmenthal, O.A. Neckarsulm, wurde dem Lehrer Deibele in Aschhausen übertragen — Seite 9. Auf den erledigten Schuldienst in Nagelsberg wurde Schulamtsverweser Feucht in Dewangen landesherrlich bestätigt. — Seite 18. 317. Die erledigte Schulstelle in Ziegelbach wurde dem Schullehrer Mangold in Aufhofen übertragen. — Seite 30, 182. Unterm 20. Okt. 1854 wurde Schullehrer Bentele in Bavendorf auf den erledigten Schuldienst in Mühlhausen, O.A. Geißlingen, versezt, wodurch der Schuldienst in Bavendorf erledigt wurde. — Seite 33, 355. Der erledigte Schuldienst in Westerheim wurde dem Lehrer Weckenmann in Ennabeuren übertragen. — Seite 34, 130. Auf den erledigten Schul- u. Organistendienst in Wiesensteig wurde unterm 6. Okt. a. c. Präparandenlehrer Ledergerber in Munderkingen befördert. — Seite 50. Der Schuldienst in Schwabsberg wurde dem seitherigen Unterlehrer P. Bek in Saulgau übertragen. — Seite 64. Auf das erfolgte Ableben des Schullehrers Simon Kienzle in Unterböbingen wurde unterm 27. Okt. 1854 die dortige Schulstelle dem Unterlehrer Bung in Gmünd übertragen. — Seite 104, 151. Durch die Beförderung des Schullehrers Welte auf die Schulstelle in Frickingen, wurde der Schuldienst in St. Leonhard erledigt. — Seite 116. Unterm 20. Okt. wurde der Schuldienst in Mieterkingen, Insp. Mengen, dem Unterlehrer Karl Uhl in Andelfingen übertragen. — Seite 118. Für den am 29. August verstorbenen Pfarrer Clemens Geist in Laudenbach wurde unterm 2. Okt. 1854 für den Bezirk Mergentheim der Pfarrer Hofmann in Apfelbach als provisorischer Schulinspektor ernannt. — Seite 126. Auf die vakante Schulstelle in Wachbach wurde Schulamtsverweser Mattes daselbst befördert. — Seite 128, 129. Dem Lehrer Nägele in Kirchen wurde die Schulstelle in Emerkingen, O.A. Ehingen, übertragen, wodurch der Schuldienst in Kirchen erledigt wurde. — Seite 129. Der erledigte Schuldienst in Hundersingen wurde dem Schulamtsverweser Wirth in Hauerz übertragen. — Seite 131. Durch die Pensionirung des Lehrers J. Anton Geiger in Lautrach, O.A. Ehingen, wurde die Schulstelle daselbst erledigt. — Seite 163. Durch den am 12. Oktbr. erfolgten Tod des Lehrers Paul Gerstenmaier ist der Schuldienst in Epfendorf in Erledigung gekommen.

Seite 128. Lehrer Schöttle in Granheim wurde in Ruhestand versezt, daher die Schulstelle daselbst erlediget wurde.

# Statistisches Handbuch

der

# katholischen Schulstellen Württembergs.

# Schulinspektorat Amrichshausen
im
# Jagst-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Georg Pfitzinger
in Ailringen, seit dem 12. November 1850.

Der Bezirk enthält 27 Schulgemeinden; dabei sind angestellt 27 Schullehrer, 3 Unterlehrer und 4 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind 18 (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 19, 20, 21, 23, 25, 26). Patronatsdienste des Fürsten v. Hohenlohe-Jagstberg 5 (8, 11, 17, 22, 27); des Fürsten v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst 2 (14, 24); des Fürsten v. Hohenlohe-Oehringen 1 (18); des Frhr. v. Palm 1 (16). — Die Orte des Bezirks liegen, mit Ausnahme von № 14 und 24 (OA Oehringen), sämmtlich im Oberamte Künzelsau. —

1. **Ailringen,** Pf. O. II. Kl.

I. Ludwig Baur, 19. Oktbr. 1810 zu Steinbach, L. M. u. O. a. 1840, b. 1846. W. Sch. 119 (6), S. Sch. 58. **II.** Geld als Lehrer 178 fl. 48 kr., als M. 8 fl. 15 kr., als O. 25 fl. 36½ kr., 2½ Klftr. Eichenholz 13 fl., 150 St. Wellen 6 fl., Gütergenuß 50 fl. 13 kr., bürgerl. Benef. 7 fl., Stolgeb. 8 fl. 36 kr., Aufb. v. St. In Folge der Zehentablösung auf das Fassionsmässige Einkommen 31 fl. 27 kr. —:· 328 fl. 55½ kr. **III.** Die Kirche ist z. hell u. ger. u. hoch gelegen; hat 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 13 Reg. von Schäfer in Göppingen. — **IV.** Das Schulhaus liegt hoch, dem Ost- und Nordwind ausgesezt. Beide Schulz. im mittl. St., ger. u. hell; das des Prov. liegt gegen Norden, ist kalt u. schwer zu heizen. Die Amtswohn. enthält: 1 Wohnz., 2 unhzb. kl. Nebenz., Küche mit Speisk., gew. Keller u. Holzlege. 6 Sch. v. Hause ist ein Backofen. Das ganze Jahr hat man in der Küche, im Winter auch in der Wohnstube sehr viel vom Rauche zu leiden. V. d. Kirche 80 Sch., schlechter Weg, besonders im Winter. **V.** Hat dem Prov. Kost, Bett, Wasch und jährl. 42 fl. Geld zu reichen; erhält aber dafür v. d. Gemeindepflege 132 fl. — Die Güter gehören in die mittl. Klasse; die Wiesen sind etwas feucht, die Aecker aber gut. Neben dem Hause ist eine kl. Scheune; im Hause ein Stall zu 4 St. Vieh. Der Ort liegt fast ganz im Jagstthale u. einem Seitenthale der-

selben, so wie an den Abhängen der Berge. Das Klima ist z. mild und ges. — Es gedeihen Obst u. Wein. Zu Privat-Unterricht giebt es selten Gelegenheit. Die Besoldungsgüter sind hoch angeschlagen u. der Dienst trägt nicht mehr als angegeben ist. Durch die Ablösung hat er die besten Einkommenstheile eingebüßt u. wird auch bei einem Personenwechsel um den Staatsbeitrag kommen. —

I. Klasse, ständiges Provisorat. Einkommen 132 fl.

2. **Altkrautheim**, Pf. O.

I. Joh. Nep. Frei, 24. Mai 1817 zu Steinbach, L. M. u. O. a. 1848. W. Sch. 65, S. Sch. 26. II. Geld als Lehrer 110 fl. 42 kr., als M. 9 fl. 52 kr., als O. 32 fl. 49 kr., 4 Schffl. Rogg. 25 fl. 36 kr., 3½ Schffl. H. 8 fl. 24 kr., 12 Imi Wein 12 fl., Holzgenuß 15 fl. 17 kr., 9 Rth. Garten 50 kr., 16 Rth. Baumgarten 2 fl., 3 Viertl. Wiesen 15 fl., 16 Rth. Aecker 50 kr., Kirchhof 2 fl., Stolgeb. 14 fl. 40 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Die Kirche ist sehr feucht u. z. weit v. d. Wohnung des Lehrers entfernt. Sie hat 3 Gl. u. eine alte Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schullokal liegt nördlich und ist feucht. Die Amtswohn. hat 2 heizb. Zimmer, kl. Küche, Keller, Stall u. 3 Bodenkammern. V. d. Kirche 300 Sch. V. Die vorhandenen Güter sind gut; eine Scheune fehlt. — Altkrautheim liegt im sog. Jagstgrund.

3. **Unterginsbach**, Fil. v. Altkrautheim ½ St.

I. Michael Erdner, 4. Aug. 1816 zu Lauchheim, L. u. M. a. 1844. W. Sch. 48, S. Sch. 25. II. Geld als Lehrer 169 fl. 52 kr., als M. 3 fl. 10 kr., 2 Schffl. Rogg. 12 fl. 48 kr., 1⅛ Mrg. Garten 4 fl., ⅛ Mrg. Acker 8 fl., Holz 1 fl, Stolgeb. 1 fl. 10 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Die Ortskapelle ist kl. u. feucht, ohne Uhr u Orgel. IV. Das Schullok. ist hell u. ger. Die Amtswohn. hat 3 (2 hzb.) Zimmer, 2 kl. Gelasse unter dem Dache, helle Küche u. gew. Keller. Das Schulh. wurde anno 1840 erbaut. V. d. Ortskapelle ⅛ St. V. Jeden Freitag wird hier im Orte Gottesdienst gehalten. Die Schulgüter geben mit ihrem tiefgründigem Kalkboden, namentlich in feuchten Jahrgängen einen guten Ertrag. Jährlich sind von denselben 3 fl. St. zu bezahlen. Mit der Volksschule ist eine Industrie- u. männliche Arbeitsschule verbunden.

4. **Amrichshausen**, Pf. O.

I. Unbesezt.

W. Sch. 82 (16), S. Sch. 31. **II.** Geld als Lehrer 95 fl. 12 kr., als M. u. O. 44 fl. 15 kr., fixe Geldentschäd., Gültablösungszinse 19 fl. 43 kr., 1 Schffl. Rogg. 6 fl. 24 kr., 1½ Schffl. gemischte Frucht u. 1½ Schffl. H. 12 fl., 27 Laib Brod 5 fl. 24 kr., ⅛ Mrg. Garten 42 kr., 3²⁄₈ Mrg. Wiesen und 4½ Mrg. Aecker 57 fl. 24 kr., Kirchhof 1 fl., Stolgeb. 8 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 3 fl. —:· 253 fl. 34 kr. **III.** Schöne u. ger. Kirche u. eine gute Orgel mit 9 Reg. **IV.** Helles u. ger. Schullok. — Amtswohn., hell, ger. und ges.; läßt Nichts zu wünschen übrig. Hinter dem Schulh. befindet sich ein Wasch- und Backhaus. V. d. Kirche 108 Sch. **V.** Die Schulgüter sind in der **II.** Klasse und liefern einen guten Ertrag. Stallung zu 4 St. Vieh ist vorhanden. Als Scheuer darf die Hälfte der vom Schulh. 500 Sch. entfernten Schafscheuer benützt werden. Amrichshausen liegt hoch u. ges. — Durch Ablösung hat die Schulstelle verloren; der Ausfall wird aber vom Kameralamt gedeckt u. erhöht bis auf 260 fl. —

5. **Aschhausen,** Pf. O.

**I.** Franz Anton D e i b e l e, 5. Sptbr. 1819 zu Rechberghausen, L. M. u. O. **a.** 1848. W. Sch. 62, S. Sch. 18. **II.** Geld als Lehrer 72 fl. 48 kr., als M. 12 fl. 30 kr., 46 Sr. gegerbte Frucht 36 fl. 48 kr., vom Kameralamt 4 Schffl. 2 Vrlg. 3 Ekl. D. 16 fl. 18 kr., 2 Schffl. 3 V. 3 Ekl. Roggen 12 fl. 53 kr. (Dieser Besoldungstheil — eine auf **incorporirtem** Kirchengut ruhende Complex-Last — **wird** in laufenden Fruchtpreisen an Geld bezahlt), 4 Klftr. buchene Prügel 34 fl., ⅛ Mrg. Gemüsegarten 2 fl., ⅞ Mrg. Aecker 16 fl., Stolgeb. 7 fl., Aufb. v. St. 50 fl., Abzüge, Steuern ꝛc. 5 fl. 17 kr., —:· 255 fl. **III.** Die Kirche wurde im Jahre 1832 neu erbaut u. ist dürftig ausgestattet, hat 3 Gl. u. eine neue, sehr gute Orgel mit 12 Reg. v. Schäfer in Göppingen. **IV.** Das Schulz. auf der südöstl. Seite des Schulh. ist hell u. sehr freundl. Die Amtswohnung ist freundlich u. läßt nur noch ein weiteres Zimmer zu wünschen übrig. V. d. Kirche 40 Sch. **V.** Die Schulgüter sind von bester Qualität; ökonom. Gebäude fehlen. Aschhausen liegt in einem engen Thälchen an d. Erlenbach, welcher 1 St. v. hier sich in d. Jagst ergießt. Die Felder sind sehr ergiebig u. die Luft ges. — Nur fehlt es öfters an gutem Trinkwasser.

6. **Berlichingen,** Pf. O.

***III.* Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Joseph Blum, 23. Febr. 1819 zu Kirchhausen, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 230, S. Sch. 100. Geld als Lehrer 146 fl. 24 kr., als M. 71 fl., als Org. 8 fl. 46 kr., fire Naturalien 17 fl. 14 kr., bürgerl. Benefiz. 12 fl. 28 kr., Aufb. v. St. 5 fl., —:- 260 fl. 52 kr. III. Neue, schöne u. geschmackvolle im gothischen Style erbaute Kirche; 3 Gl. u. eine neue, gute Orgel mit 18 Reg. u. 2. Man. IV. Alle 3 Lehrz. hell, freundl., schön u. gesund. — Die Wohn. ist beschränkt; 2 hzb. Zimmer, Magdk., dunkle Küche, ger. Waschküche, schöner, gew. Keller u. ger. Böden. Von d. Kirche 65 Sch. V. Es sind keine Güter beim Dienste. Die Lage des Orts ist etwas bergig, aber gesund. Wenig Gelegenheit zu Privat-Unterricht. Unter 230 Schüler sind 40 israelitische.

*II.* **Knaben- und Mädchenklasse. Unterlehrerstelle.**
Gehalt 150 fl.

*I.* **Knaben- und Mädchenklasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

7. **Vieringen,** Pf. O. II. Kl.

I. Anton Walter, 13. Jan. 1821 zu Neuhausen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 164 (18), S. Sch. 74. II. Geld als Lehrer 146 fl. 14 kr., als M. 25 fl. 28 kr., als O. 23 fl. 2 kr., 1 Schffl. 2 Sr. 3 Vrlg. 4 Ekl. D. 5 fl. 25 kr., 1 Schffl. 2 Sr. 3 Vrlg. 4 Ekl. Roggen 6 fl. 27 kr., 45 Sr. Kernen und Roggen 36 fl., Kirchhof 1 fl., Stolgeb. 6 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:- 260 fl. III. Schöne, ger. und helle Kirche mit 2 Gl. u. 1 Orgel mit 12 Reg. von Schäfer in Göppingen anno 1845 erbaut. Sie wird gegenwärtig von Walker in Ludwigsburg reparirt. — IV. Freundliches u. ges. Schullok. — Die Amtswohn. ist sehr freundl.; 3 (2 hzb.) Zimmer, helle Küche, Waschküche u. gew. Keller. V. d. Kirche 300 Sch. V. Keine Schulgüter; deßhalb auch, außer 1 Stalle keine ökonom. Gelasse. Der Ort hat eine freundl. Lage an der Staatsstraße von Heilbronn nach Mergentheim. Zur Zeit wird vom Lehrer Abtheilungsunterricht gegen die gesezliche Belohnung v. 50 fl. gegeben. Für Besorgung der Kirchenuhr 2 fl.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

8. **Braunsbach,** Pf. O. Patr. Fürst v. Hohenlohe-Jagstberg.

I. Hermann Kerker, 6. Septbr. 1826 zu Mergentheim, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 55, S. Sch. 20. II. Geld als Lehr. 94 fl. 36 kr.,

als O. 4 fl. 30 kr., 1 Schffl. 2 Sr. 3¾ Vrlg. Rogg. 8 fl. 45 kr., 2 Schffl. 3 Sr. ½ Vrlg. D. 9 fl. 33 kr., 2 Imi 6 Maas Wein 2 fl. 12 kr., 3 Klftr. Holz 18 fl., 150 St. Wellen 6 fl., Kirchhof 24 kr., Gemüse- u. Krautgarten 1 fl., Stolgeb. 5 fl., Aufb. v. St. 100 fl. —:· 250 fl. **III.** Ger. u. helle Kirche, 2 Gl. und eine schlechte Orgel mit 7 Reg. **IV.** Das Schullok. ist zwar ger., aber düster u. feucht. Amtswohn. freundl. aber beschr. im 2. St. ganz nahe bei der Kirche. **V.** Braunsbach liegt dicht am Kocher. Die Kirchenuhr besorgt der protestantische Lehrer.

9. **Eberstħal,** Pf. O.

**I.** Joseph David Zink, 20. Novbr. 1820 zu Pfauhausen, Lehrer, Meßner u. O. a. 1848. W. Sch. 97, S. Sch. 24. **II.** Geld als Lehrer 149 fl., als O. 15 fl. 53 kr., 8½ Schffl. D. 34 fl., (davon 3½ Schffl. ablösbar), Gemüsgärtchen 1 fl., Kirchhof 36 kr., Bürger-Holztheil 5 fl., Stolgeb. 5 fl., Aufb. v. St. 44 fl., —:· 254 fl. 29 kr. **III.** Sehr feuchte u. ungesunde Kirche, 2 Gl. u. eine neue, gute Orgel mit 8 Reg. v. Schäfer. — **IV.** Das Schullok. ist hell, ger. u. gesund. Die Amtswohn. ist freundl. u. ger. **V.** der Kirche 30 Sch. **V.** Außer einem kl. Gemüsegärtchen, dessen Ertragsfähigkeit sehr gering ist, ist kein Grundstück bei der Schulstelle. —

10. **Diebach,** Fil. v. Eberstħal, ¼ St.

**I.** Jakob Isidor Saupp, 25. Juli 1815 zu Thalheim, L. M. u. O. a. 1842. W. Sch. 30, S. Sch. 15. **II.** Geld als Lehrer 172 fl., als M. u. O. 8 fl. 6 kr., 4½ Schffl. D. von den Bürgern 20 fl. 15 kr., Gemüsegarten 2 fl., Bürger-Holztheil 2 fl., Stolgeb. 3 fl., Aufb. v. St. 50 fl., —:· 257 fl. 21 kr. **III.** Ger. und freundliche Kirche mit 2 Gl. und einer guten Orgel mit 7 Reg. **IV.** Das Schulh. wurde im Jahre 1839 neu erbaut. Helles, gesundes Schullok., Raum für 50 Kinder. Geräumige u. helle Wohnung. — V. d. Kirche 100 Sch. **V.** Wochentl. ist 2mal Gottesdienst in der Filial-Kirche, wobei die gestift. Jahrtäge u. Engelämter mit Volksgesang u. Orgelbegleitung gehalten werden. Diebach hat eine freundliche u. gesunde Lage. —

11. **Jagstberg,** Pf. O. Patr. Fürst v. Hohenlohe-Jagstberg.

**I.** Johann Michael Henle, 27. Mai 1825 zu Bernsbach, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 77 (2), S. Sch. 47. **II.** Geld als Lehrer 135 fl. 8 kr., als M. 19 fl. 38 kr., als O. 34 fl. 56 kr., Natural. (Holz)

19 fl., Güterg. 34 fl. 4 kr., Emol. 8 fl. 4 kr., Aufbeff. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 50 kr. **III.** K. m. 2 Gl., Besorg. der Uhr gegen 11 fl. 45 kr., eine gute Orgel 9 Reg. **IV.** Schule neu, f. hell, freundlich und ger. Amtsw. im 2. St. 4 (3 hzb.) in einander gehende Z., f. freundl. hell u. ger. Bleibt im Ganzen nichts zu wünschen übrig. 160 Schr. z. K. **V.** $2^5/_8$ M. 38 Rth. Ackerf. und $1^6/_8$ M. 4 Rth. Wiesen sind 1 St. vom Orte entf., kalter, feucht. Boden. Besser sind die 17 Grundstücke a $^1/_8$ M. Stallung im Schulh. Scheuer 260 Schr. entf. Der Ort liegt auf einer Anhöhe über der Jagst, uneben u. bergig. Das Wasser schlecht u. öfters Mangel.

12. **Hohenroth,** Fil. v. Jagstberg, ½ St.

**I.** Franz Hofer, 10. Febr. 1822 zu Ravensburg. L. u. M. a. 1852. W. Sch. 36 (15), S. Sch. besuchen die Pfarrschule. **II.** Geld als L. 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Kapelle 1829 erb. 2 Gl. **IV.** Schulh. im J. 1849 neu erb. Steht von allen Seiten frei, ist aber ziemlich feucht. Im 1. St. 1 ger. u. helles Schulz. Holzlege, Keller, im 2. St. 4 (2 hzb.) in einander gehende Z., Küche, u. 2 Fruchtkammern unter Dach.

13. **Weldingsfelden,** Fil. v. Jagstberg, 1 St.

**I.** Unbesezt.

W. Sch. 18, S. Sch. 10. **II.** Geld als M. 9 fl. 10 kr., als O. 6 fl., fixe Geldentsch. 24 fl. 57 kr., Güterg. 145 fl. 27 kr., bürgerliche Benef. 12 fl. 48 kr., Emol. 2 fl. 38 kr., Abzug 1 fl., Aufb. vom St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Kap. klein u. düster, 2 Gl., 1 alte u. schlechte Org. 6 Reg. **IV.** Ein Schulhaus soll in Bälde gebaut werden. **V.** Der L. hat jed. Samst. Abend eine Betstunde zu halten; im Mai, in d. Fronl.-Oktav u. in d. Fastenzeit aber 3mal wöchentl. — Dienstg. 3 M. Wald, $^2/_8$ M. Gärt., 6 M. W. u. $14^6/_8$ M. Äcker, guter Boden; Steuern 14 fl. 47 kr., jährl. Abl. Rente 14 fl.

14. **Kupferzell,** Pf. O. Patr. Fürst v. Hohenlohe, Waldenburg-Schillingsfürst.

**I.** Unbesezt.

W. Sch. 55 (3), S. Sch. 19. **II.** Da mehrere Besoldungstheile vom Fürsten v. Hohenlohe-Waldenburg bestritten werden, so kann das Einkommen nicht genau angegeben werden, indessen bezog der vorige L. neben einer Personalzulage v. 90 fl., folg. unbestritt. Besoldungs-

heile: An Geld als L. M. u. O. 112 fl., fixe Nat. 78 fl. 41 kr., Emol. 6 fl. 30 kr. —:· 287 fl. 11 kr. **III.** Freundl. kl. Schloßkapelle, 3 Gl. ohne Uhr, 1 z. g. Org. 6 Reg. **IV.** Das Schulh. hat eine freundliche Lage mitten im Orte. Die Amtsw. 2 hzb. Z., sonst jedoch s. beschr. 300 Schr. z. K. **V.** Die Natural. 2 Scheffl. 5 Sr. 3 Vrgl. Roggen, 3 Schffl. 1 Sr. 3½ Vrlg. D., 2 Imi 5 Maas Wein, 4³/₁₆ Klftr. Holz u. 120 St. Wellen. Der Ort hat eine ebene u. freundl. Lage, ist s. belebt und in schöner u. recht fruchtb. Gegend.

15. **Marlach,** Pf. O.

**I.** Xaver G e i g e r, 5. Okt. 1814 zu Schelklingen. L. M. u. O. **a.** 1846. W. Sch. 90 (20), S. Sch. 47. **II.** Geld als Lehrer 125 fl. 45 kr., als M. 61 fl. 3 kr., fixe Nat. 38 fl. 47 kr., Güterg. 11 fl., Gemeindewiese 8 fl., Stolgeb. 6 fl., Aufb. v. St. 10 fl. 53 kr. —:· 261 fl. 28 kr. **III.** K. hinl. ger., 3 Gl. s. g. Org. 12 Reg. **IV.** Schullok. hell und ges. Die Amtsw. dürfte besser eingetheilt sein, sonst gesund, 2 (1 hzb.) Z., 1 Kammer ger. Küche, gew. Keller u. Raum auf d. Boden. **V.** Für Leitung d. K. M. jährl. 12 fl. Zulage. Schülermessen u. viele gestift. Trauergottesd. u. Engelämter. — Natural. 3 Schffl. R., 4 Schffl. D. u. 1 Schffl. 3 Sr. 2 Vlg. Haber, Stall vorh. Freundl. Lage d. Ortes, mildes, fruchtbar. Klima. Abth. Unterricht 50 fl.

16. **Meßbach,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Palm.

**I.** Joseph F i s c h e r, 27. Febr. 1823 zu Gmünd. L. M. u. O. **a.** 1850. W. Sch. 38 (2), S. Sch. 12. **II.** Geld als L. 195 fl. 45 kr., als M. 1 fl., Güterg. 3 fl. 15 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Schöne K., 3 Gl. u. eine schl. Org. 9 Reg. **IV.** Schule etwas feucht. Wohn. freundl. u. gesund. aber beschr.

17. **Mulfingen,** Pf. O. **II.** Kl. Patr. Fürst v. Hohenlohe-Jagstberg.

**I.** Mich. B e u s c h e l, 16. Jan. 1815 zu Laudenbach. L. M. u. O. **a.** 1840. W. Sch. 108 (8), S. Sch. 48. **II.** Geld als Lehrer 214 fl. 30 kr., als M. 45 fl. 59 kr., als Org. 31 fl. 11 kr., Natural. 31 fl. 1 kr., Güterg. 17 fl. 20 kr., Emol. 19 fl. —:· 359 fl. 1 kr. **III.** Kirche m. 3 Gl. u. einer g. Org. 14 Reg. **IV.** Schulz. im 2. St., hell. Amtsw. im 2. St. 2 kl. feuchte Z. durch 1 Ofen geheizt, 1 kl. Z. im 3. St., 2 Kammern auf der Bühne, Fruchtb. darneben; Küche mit Speiskam., gewölbten Keller, Wasch- und Backhaus 30 Schritt von der Wohnung

entfernt. Das Rathszimmer im 3. Stock verursacht viele Unruhe. 125 Schritt (steiler Weg) zur Kirche. V. 100 Schritt von der Wohnung sind die Oekonom. Geb.

**I. Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 71 (3), S. Sch. 44. Gehalt 150 fl. Ger. Schule im 2. St.; schönes hzb. Wohnz. im 3. St.

18. **Nagelsberg,** Pf. O. Patr. Fürst v. Hohenlohe-Oehringen.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 73 (2), S. Sch. 35. II. An Geld als L. 130 fl. 42 kr., als M. 7 fl. 10 kr., als O. 37 fl. 5 kr., an Natural. 25 fl. 2 kr., Güterg. 15 fl. 51 kr., Emol. 9 fl. 10 kr., Aufb. v. St. 25 fl. —:· 250 fl. III. K. beschr. aber freundl., 2 Gl., Besorg. d. Uhr gegen 6 fl., 1 s. g. Org., 10 Reg. v. Schäfer. IV. Das 3stöck. Schulh. wurde 1842 neu erb. u. hat eine überaus schöne u. freundl. Lage. Schulz. im 2 St. s. hell u. freundl., Amtsw. im 3 St., 3 (2 hzb.) Z., ger. u. helle Küche, 4 ger. Dachk., gew. Keller, Wasch- und Backküche. 50 Schr. z. K. V. Schülerm. Dienstg. Baumg. v. 25 Rth., 1 M. Wiesen, ½ M. Acker u. 100 Rth. Krautland; sandiger Boden. Ger. Stallung im Schulh. Scheuer entfernter. Natural. 7⅛ Klft. Holz, 180 Wellen, 10 Bund Stroh. Der Ort liegt an einem Berge, s. unebene Lage, übrigens recht freundl. Aussicht ins Kocherthal.

19. **Oberginsbach,** Pf. O.

I. Anton Schwab, 5. Dez. 1805 zu Igersheim. L. M. u. O. a. 1839, b. 1848. W. Sch. 63, S. Sch. 25. II. Geld als L. 153 fl., als M. 86 fl., als O. 25 fl., Natural. 25 fl. 36 kr., Güterg. 63 fl. 12 kr., Emol. 10 fl., Abz. 19 fl. 52 kr. —:· 342 fl. 56 kr. III. Neue u. s. schöne K. m. 3 Gl. u. 1 s. g. Org., 17 Reg., 2 Man. v. Schäfer in Göppingen. IV. Schullok. ger. u. hell. Amtsw. etw. beschr., aber immerhin zweckm. Einrichtung. V. Oek.-Geb. sind vorhanden; Natural. 4 Schffl. Roggen.

20. **Oberkessach,** Pf. O. II. Kl.

I. Alois Schobloch, 17. Aug. 1793 zu Eisenharz, L. M. u. O. a. 1825. W. Sch. 94 (9), S. Sch. 38. II. Geld als L. 108 fl., als M. 39 fl. 30 kr., für abgl. Zehenten 40 fl., Natural. 5 fl., Güterg. 44 kr., bürgerl. Benef. 17 fl. 36 kr., Emol. 18 fl. —:· 228 fl. 50 kr.

Durch die Zehentabl. muß d. Einkommen neu regulirt werden, was bis jetzt noch nicht geschah. III. K. freundl. u. schön, aber zu kl., 3 Gl. (mit d. Glocke des Schul- und Rathh. wird nur das Morgengebet geläutet), eine g. Org., 14 Reg. IV. Das Lehrz. d. II. Kl. ist im 2. St. hell u. ger. Amtsw. freundl. u. ges., aber etw. beschr. Wohn- u. Schlafz. hzbr., 1 hzb. Mansardenz., kl. dunkl. Küche, kl. Waschk., Keller 150 Schr. v. d. Wohnung. Das Schul- u. Rathh. liegt in d. Mitte d. Ortes, 90 Sch. v. d. K. V. Oek.-Geb. fehlen gänzlich.

**I. Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 118 (13) S. Sch. 48. Geh. 150 fl., für Bes. d. Baumschule 10 fl. Abth.-Unterr. 50 fl., für Leitung d. Chors 15 fl., freier Holzgenuß.

21. **Schönthal,** Pf. O.

I. Joseph Fuchs, 21. März 1817 zu Neuhausen, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 28 (14), S. Sch. 10. II. Geld als L. 162 fl. 24 kr., als M. 37 fl., fire Geldentschädigung 3 fl. 15 kr., Natural. 24 fl., Emol. 2 fl., Aufb. v. St. 22 fl. — :· 250 fl. 39 kr. III. S. große u. schöne Klosterkirche, 6 Gl. (der Domänenpächter hat die Verbindlichk. an Sonn- u. Feiertg. das Zusammenläuten zu besorgen). Die Uhr wird seit 1853 von einem Bürger gegen 20 fl. besorgt. 1 g. Org., 12 Reg., 1850 durch Walker reparirt. IV. Schule schön u. ges. Amtsw. schön, 4 Z., Magdk., Holzstall 2c. V. Natural. 2 Klft. Holz u. 200 Wellen. Für Reinigen d. Schule 2 fl., für Läuten zum protest. Gottesd. 3 fl., von fremden Herrschaften, welche die Kirche sehen wollen, 25—40 fl.; Gelegenh. zu Priv.-Unterr.

22. **Simprechtshausen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Hohenlohe-Jagstberg.

I. Michael Zörlein, 21. Aug. 1830 zu Bartenstein, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 72 (15), S. Sch. 38. II. Geld als L. 115 fl. 4 kr., als M. 17 fl. 20 kr., fire Geldentsch. 12 fl. 5 kr., fire Nat. 26 fl. 25 kr., Güterg. 66 fl. 38 kr., bürgerl. Benef. 5 fl. 25 kr., Emol. 7 fl. 40 kr., Aufb. v. St. 10 fl. — :· 260 fl. 37 kr. III. K. schön u. freundl., 3 Gl., 2mal. Aufz. d. Uhr gegen 9 fl., eine mittelm. Org., 10 Reg. IV. Schullok. im unt. St. gegen N., hell u. ger. Wohnz. hell u. freundl., Kammer, Küche u. Speisk., 2 kl. unhzb. Stuben, Fruchtbod., 2 kl. Keller, beschr. Waschküche. 16 Schr. z. K. V. Dienstg. 1/2 M. 8 Rth. Gart. u. 4 1/4 M. 18 R. Acker I. Kl., 1 3/4 M. 2 Rth. Wiesen II. Kl. Oek. Geb. ger. vorhanden.

23. **Sindeldorf,** Pf. O.

I. Franz Karl Ringeisen, 10. Okt. 1822 zu Sindeldorf, L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 76, S. Sch. 35. II. Geld als L. 145 fl. 52 kr., als M. 20 fl. 55 kr., als Org. 19 fl. 38 kr., Naturalien 43 fl. 20 kr., Güterg. 6 fl. 51 kr., Stolgb. 13 fl. 39 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 15 kr. III. Helle K., 2 Gl., eine mittelm. Org., 13 Reg., v. Schäfer aus Göppingen. IV. Schulh. i. J. 1841 neu erb. Schule, ger. u. hell. Amtsw. 1 Wohn= u. Schlafz., Küche mit Speisk., Waschk., Keller, Holzlege, Bodenstube, Fruchtkammer u. 2 Dachräumen. Ganz nahe z. K. V. Natural. 10 Schffl. D., ferner Glt. ½ Schffl. D. u. ½ Schffl. Hab., noch nicht zur Ablösung angemeldet.

24. **Waldenburg,** Pf. O. Patr. Fürst v. Hohenlohe=Waldenburg=Schillingsfürst.

I. Franz Feuchtinger, 26. Juli 1824 zu Steinbach. L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 30 (6), S. Sch. 9. II. An Geld 114 fl., an Natural. 201 fl. 15 kr., Güterg. 7 fl., bürgerliche Benef. 2 fl. 10 kr., Emol. 9 fl. 25 kr., Abz. 3 fl. —:· 330 fl. 50 kr. III. K. zieml. groß u. ansehnl. 2 kl. Gl., keine Uhr, eine schl. Org. 6 Reg. IV. Schullok. gegen O. zieml. hell, aber feucht. Amtsw. besteht in 1 heizb. Wohnz., dunkle Schlafk., unhzb. Z. nebst Kammer, dunkle Küche, Holzlege, Keller, Bodenräume, 1 Schweinstall, 50 Schr. z. K. V. Natural. 5 Schffl. 3 Sr. 1¾ Vrlg. Roggen, 6 Schffl. 3 Sr. 2½ Vrlg. Dinkel, 15 Bund Stroh, 1 E. 1 J. 9 Ms. Wein, 11⅜ Klftr. Holz u. 325 St. Wellen, wovon auch die Schule zu heizen ist. W. liegt hoch, mit ausgedehnter Fernsicht. Das Wasser ist mit einem Kostenaufwand v. 6—7 fl. herbeizuschaffen.

25. **Westernhausen,** Pf. O. II. Kl.

I. Johann Lenz, 27. Juni 1786 zu Berlichingen. L. M. u. O. a. 1811. W. Sch. 150, S. Sch. 66. II. Geld als L. 170 fl. 26 kr. als M. 10 fl., als O. 43 fl. 28 kr., fixe Natural. 22 fl. 45 kr., 1 kl. Gart. 30 kr., Bürgerholz 1 fl. 30 kr., Emol. 11 fl. 51 kr., Abzug für d. Meßnergeh. 10 fl., Aufb. v. St. 10 fl., —:· 260 fl. 30 kr. III. K. m. 3 Gl. u. einer mittelm. Org. 8. Reg. IV. Schulh. im J. 1843 neu erbaut, beide Lehrz. hell, schön u. ger. Amtsw. freundl. u. gesund 1 Wohn= u. 1 Schlafz., 1 Mansardenz., 2 Dachk., helle Küche m. Spsk.,

Waschk., ger. Keller u. Fruchtboden. 580 Schr. u. schl. Weg z. K. V. Es besteht eine stg. K.-M.; sehr viele gestift. Jahrtg. u. Engelämter.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

120 fl. Gehalt. Hzb. Mansardenzimmer.

26. **Schleierhof,** Fil. v. Westernhausen, 3/4 St.

I. Joseph Sailer, 19. März 1803 zu Poltringen. Lehrer, a. 1833, b. 1853. W. Sch. 42 (37), S. Sch. 19. II. An Geld 205 fl., Gras- u. Baumg. Gemüs- u. Krautland 5 fl., Aufbess. v. St. 40 fl. —:· 250 fl. IV. Schule hell, ges. u. ger. Amtsw. freundl. u. ger., 2 hzb. Wohnz., 3 Kammern, Küche m. Speisk., Wasch- u. Backküche, g. gew. Keller, Holzlege, Stallung. V. Der Weg zur Pfarrk. ist schlecht; d. Lehrer hat aber dort keine Verbindlichkeiten.

27. **Zaisenhausen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Hohenlohe-Jagstberg.

I. Jos. M. Großkinsky, 16. April 1821 zu Sontheim. L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 73 (11), S. Sch. 36. II. Geld als Lehrer 168 fl. 32 kr., als M. 17 fl. 16 kr., als O. 3 fl., 3 Klftr. Buchenholz u. 30 Wellen 19 fl. 30 kr., Güterg. 30 fl. 12 kr. Emol. 11 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Kirche innerhalb d. Gottesackers, recht freundl., 2 Gl., eine mittelm. Orgel 12 Reg. IV. Das Schullok. ist ganz befriedigend, desto beschränkter die Amtsw., 2 kl. Z. unter dem Dache, 2 unbedeutende Kämmerchen, helle, aber s. kl. Küche. 200 Schr. z. K. V. Dienstg. 1 kl. Küchengart., 2 Gras- u. Baumgrt., 1 Krautl., 3 M. Äcker u. Wiesen gehören meist in d. geringste Klasse; Lasten jährl. 4 fl. Ök.-Geb. wurden — theilweise auf Kosten des dermal. Lehrers eingerichtet u. erweitert; die Gemeindescheuer hälftig. Der Ort liegt in einem tiefen Seitenthälchen der Jagst u. ist nicht selten Überschwemmungen ausgesetzt, welche das hart am Bache liegende Schulh. besonders bedrohen.

# Schulinspektorat Biberach
im
# Donau-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Karl Haller
in Mettenberg seit 1841.

Der Bezirk enthält 26 Schulgemeinden; dabei sind angestellt 28 Schullehrer und 3 ständige Lehrgehilfen. Landesherrliche Dienste sind es 17 (2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 21, 22, 24, 25, 26); Patronatsdienste des Fürsten von Thurn u. Taxis 5 (1, 4, 18, 20 23), des Frhrn. v. Ulm-Erbach 2 (16, 19), des Grafen v. Stadion 1 (3), des Grafen von Waldbott-Bassenheim 1 (14). Die Orte des Bezirks gehören sämmtlich zum Oberamt Biberach.

1. **Aepfingen,** Pf. O. Patr. Fürst von Thurn und Taxis.

I. Joseph Anton Göhringer, 9. Nov. 1804 zu Aepfingen, L. M. u. O. a. 1834. W. Sch. 66, S. Sch. 48 (3). **II.** Geld als L. 81 fl. 49 kr., als M. 14 fl. 56 kr., als O. 12 fl. 24 kr., fir. Natur. 108 fl. 9 kr., Güterg. 42 fl., bürgerl. Benef. 7 fl. 52 kr., Emol. 13 fl. 50 kr. —:· 281 fl. **III.** Kirche schön u. hell, aber nicht sehr ger., 3 Gl., eine s. g. Org. m. 10 Reg. v. Kiene aus Langenargen. **IV.** Schullok. hoch, hell, ger. u. trocken. Ein helles freundl. Wohnz., 4 s. beengte Schlafz., Küche mit Speisk. u. kl. gew. Keller. **V.** Der Lehrer hat Gesang-Unterr. zu ertheilen und bei Schülermessen die Orgel zu spielen. — Nach dem Ortskataster, in welchem die erste Kl. die beste und die sechste die geringste ist, sind 44 Rth. Grt. in **II.**, $^5/_8$ M. Länder in **III.**, $3^3/_8$ M. Ackerfeld in **III.**, **V.**, **VI.** und $4^1/_2$ M. Wald in **IV.** Kl. Das Ackerfeld läßt sich zum größern Theil gut bauen, der Wiesengrund ist dagegen gering. Von sämmtl. Grundst. ist Steuer zu entrichten und Zehenten abzulösen. Oek.-Geb. ger., aber nicht bequem. Natural. sind v. d. Gemde. zur Ablös. angemeldet. — Der Ort liegt $1^1/_2$ St. v. d. O.A.Stadt u. $^3/_4$ St. v. d. Eisenbahn entfernt, in ges. u. freundl. Lage.

2. **Ahlen,** Pf. O.

I. Joseph Schwaiger, 11. Okt. 1816 zu Wiesenstaig, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 37 (1), S. Sch. 6. **II.** Geld als L. 160 fl. 21 kr., als M. 1 fl. 54 kr., Gart. b. Haus 15 kr., 3 Länderth. 4 fl., $5^3/_8$ M.

Aecker 21 fl. 38 kr., 2 M. Wiesen 7 fl. 52 kr., Stolgeb. 4 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. K. hell, freundl. u. hoch, 2 Gl., Uhr tägl. 2mal aufzuziehen. Keine Orgel. IV. Schulh. im J. 1838 neu erb. Schulz. im unt. St., hell, ger. u. ges. Amtswohn. im 2. Stock. Wohnz., 2 Nebenz., 2 Dachk., Küche u. Holzremise, 250 Sch. v. d. K. V. Güter I. u. II. Kl., 1⅜ M. III. Kl. Die Fruchtbark. kann eine mittl. gen. werden. Jährl. Zehentabl.-Rente von 13 fl. 22 kr. Oekon.-Geb. an d. Schulh. angeb. — Der Ort liegt 3⅛ St. v. Biberach, am Abhange eines Berges. Einen eigenthüml. Reiz verleiht ihm die herrl. Fernsicht auf d. Alpen. Klima etw. rauh, feucht und neblig.

3. **Alberweiler,** Pf. O. Patr. Gr. v. Stadion.

I. Andreas Fischbach, 30. Nov. 1825 v. Alberweiler, L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 66 (24), S. Sch. 38. II. Geld als L. 168 fl. 36 kr., als M. 4 fl. 48 kr., als O. 16 fl. 45 kr, fixe Geldentsch. für gestift. Jahrtge. 2 fl., f. Meßnrl. 6 fl. 40 kr., f. Mßgrb. 11 fl. 12 kr., für Läutfrucht 5 fl. 48 kr., für Früchte aus d. Stiftgspfl. 14 fl. 1 kr., Zins aus d. Abl.-Kapital der Gültfrüchte 6 fl. 50 kr., Kapitalzins von 100 fl. —:· 4 fl. 30 kr., Güterg. ⁶⁄₈ M. W. 1 fl., Emol. 17 fl. 23 kr. —:· 259 fl. 33 kr. III. K. zieml. beengten Raumes, sonst hell, freundl. u. schön, 3 Gl., 1 g. Org. m. 7 Reg. IV. Schulh. 1847 neu erb. Schullok., ger., hell, ges. u. freundl. Amtsw. f. ger. u. schön, 225 Sch. v. d. K. V. Güter in d. schlechtst. Kl., Boden u. Cultur äußerst schlecht. Steuer. Oek.-Geb. fehlen. — Lage freundl.

4. **Altheim,** Pf. O. Patr. Fürst von Thurn und Taxis.

I. Joseph Hecker, 21. Jan. 1815 zu Edelbeuren, L. M. u. O. a. 1844. W. Sch. 100, S. Sch. 42. II. Geld als L. 163 fl. 56 kr., als M. 26 fl. 42 kr., als O. 13 fl. 12 kr., fixe Geldentsch. 29 fl. 6 kr., Natural. 54 fl. 30 kr., Güterg. 49 fl. 32 kr. —:· 336 fl. 58 kr. III. K. hell u. freundl., aber bereits zu kl., 2 Gl., eine mittelm. Org. mit 9 Reg. v. Dreher in Illereichen. IV. Schullok. ges., ger., hell u. freundl. Amtsw. 1 Wohnz., 4 Kammern, Küche u. gew. Keller, 40 Sch. v. d. K. V. O. L. hat d. Singpersonal zu bilden. — Die Mehrzahl der Güter geh. in d. mittl. Kl. Boden z. g. Zehentabl. — Oek.-Geb. in gut erhaltenem Zustande; — Lage u. klim. Besch. freundl., ges. u. mild.

5. **Aßmanshart,** Pf. O.

I. Joseph Maier, 18. Nov. 1805 zu Birkenhart, L. M. u. O.

a. 1838, b. 1842. W. Sch. 95, S. Sch. 37. II. Geld als L. 219 fl. 51 kr., als M. 13 fl. 20 kr., als O. 12 fl., Güterg. 8 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 263 fl. 41 kr. III. K. für d. Pfarrgenossen zu kl., 2 Gl., eine s. mittelm. Org. m. 6 Reg. v. Scheffold in Ehingen. IV. Schulh. auf einem s. sonnigen und freundl. Platze. Schulz. hell und ger. Die Amtsw. beschränkt sich auf 1 hzb. Zimmer, 2 Kammern, Küche u. g. gew. Keller. 6 Min. v. d. K. V. Wöchentl. 2 Schülerm. — Boden d. G. ist gut. Oek.-Geb. vorhanden. — A. liegt in einem engen Thälchen, eben, mit Waldungen umgeben.

6. **Attenweiler**, Pf. O.

I. Fr. Xaver Holl, 30. Juli 1806 zu Oberbettringen, L. M. u. O. a. 1831, b. 1853. W. Sch. 53 (23), S. Sch. 30. II. Geld als L. 143 fl. 45 kr., als M. 23 fl. 36 kr., Güterg. 20 fl. 30 kr., Emol. 12 fl. 9 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Kirche auf einem schönen Platze, ger., hell, ges. u. in gutem Zustande, 3 Gl., eine neue u. s. g. Org. mit 10 Reg. von Hechinger in Ulm. IV. Schulh. ganz nahe bei d. Kirche, ger. u. hell. Amtsw. 1 hzb. u. 1 unhzb. Zimmer, 3 bequem gelegene Kammern, gr. bequeme Küche, gew. Keller. Alles in gutem baul. Zustande. Backofen und Schweinstall hinter d. Hause. Von der Kirche 30 Sch., v. d. Schulh. 60. V. Wöchentl. 2 Schülerm. — Güter v. guter Qualit., u. der Nähe u. ebenen Lage wegen leicht zu bebauen. $2^5/_8$ M. Aecker. Steuer und Ablösung. Sehr bequeme ökon. Gebäulichk. mit d. Lehrerwohn. unter Einem Dache. Der Lehrer hat einen eigenen Brunnen.

7. **Biberach, Oberamts Stadt.** III. und II. Knabenklasse.

I. Joh. Bapt. Ant. Beron, 4. Juni 1798 zu Neuhausen, Musterlehrer a. 1829, b. 1843. W. Sch. 81 (5), S. Sch. 0. II. Geld als L. 400 fl., als Chorm. u. Sänger bei Leichen u. Hochzeiten 38 fl. 32 kr., Geldentschädigung und fixe Naturalien 103 fl. 12 kr., $^1/_{16}$ Morgen Allmand 1 fl. —:· 542 fl. 44 kr. III. In der Simultankirche, die freundl. u. ger., ist ein eigener Meßner angestellt. 2 Org. ziemlich g. Beschaffenh. Die gr. hat 42 Reg., worunter 36 kl., die kl. Org. m. 16 Reg. IV. D. neue Schulh. ist d. schönste Gebäude d. Stadt, wurde i. J. 1847 3stockig und massiv mit einem Kostenaufwand v. 44—45,000 fl. erbaut. Es hat 3 kath. u. 5 ev. Schulen mit d. Wohn. eines kath. u. eines ev. Lehrers. Das Schullok. ist freundl. u. ges., von 3 Seit. Licht.

Die Amtsw. f. schön, 4 hzb. u. 1 unhzb. Z., Küche m. Spsk., Waschk. gemeinschaftl. m. d. ev. Lehrer, 2 Bühnenk.; gew. Keller, 2 gr. Dachböden, ebenfalls gemeinschaftl., Holzstall, in dem ger. Hofe ein Brunnen. Schullok. u. Wohn. im mittlern Stock. 230 Schr. v. d. K. V. Es ist hier ein besond. Organist; als Chorm. ist d. L. verbunden bei Figuralm. auf dem M. Ch. mitzuwirken. (An d. Festtg. u. je d. 2ten Sonntag.) Hat bei Schülerm. abwechselnd mit d. übrigen Lehrern vorzubeten u. die Orgel zu spielen. — Biberach liegt sehr freundl. 150—200 Schr. vom Bahnhof. Gewerbsch. mit d. Realsch. verbunden. D. Natural. bestehen in 12 Schffl. D., 2 Schffl. R. u. 1 Schffl. H. (wovon am Ende des Quartals der mittl. Schrannenpreis bezahlt wird) und 9 Klftr. weiches Holz, 3 Klf. hartes Holz u. 200 Wellen mit d. Verbindlichk. d. Schulz. zu heizen. — Personalzulage v. 75 fl. in die Besoldung eingerechnet für Uebernahme d. Knabenschule u. Ertheilung einer weitern tägl. Unterrichtsstunde. (Formen- u. Größenlehre, geometr. Zeichnen.)

### I. Knabenklasse, ständ. Provisorat.

W. Sch. 93 (16), S. Sch. 30. 150 fl. Geh. u. 36 fl. persönl. Zulage. Schulzimmer freundl. u. ges., hell und ger. im 2ten mittl. St. Hausmiethentsch. 30 fl. Hat in Folge d. Personalzulage bei d. K.M. mitzuwirken. Schülermessen, Gelegenheit zu Prv.-Unterricht.

### III. Mädchenklasse.

I. Jos. Aug. Epple, 18. Febr. 1788 zu Waldsee. Lehrer. a. 1814, b. 1845. — W. Sch. 75 (3), S. Sch. 39. II. Geld als L. 282 fl. als Sänger u. Chormus. 47 fl. 24 kr., als Chordirektor und Cantor 60 fl. (nur für die Pers. des derm. L.) Natural. 129 fl. 36 kr., 1/16 Mrg. Allm. 1 fl. —:— 460 fl. III. Wie oben. IV. Schule ger. hoch u. hell. Amtsw. 3 Z., 1 Kammer, Holzplaz, Küche, Keller, Dachb. (Im 2ten Stock d. Schulgeb.) 50 Schr. V. Verbindlichkeit wie d. übr. Lehrer. — Die III. u. II. Mädchenklasse sind in Einem Schulgeb. nächst d. Pfarrk.; erstere im 2ten, letztere im 1ten Stock, im 3ten ist d. evang. Mädchenschule.

### II. Mädchenklasse.

I. Joseph Bacher, 11. März 1809 zu Horb. Lehrer. a. 1838, b. 1848. W. Sch. 76 (7), S. Sch. 36. II. Geld als L. 259 fl., als Organist in d. Spitalk. jedoch vorerst widerrufl. 19 fl. 42 kr., fixe Naturalien 59 fl. 24 kr., 1 Allmandth. 1 fl., als Sänger bei Leichen 13 fl.,

für Jahrtäge 2 fl. 45 kr. —:· 389 fl. 51 kr. III. Wie oben. IV. Im ältern auch parit. Schulh. Lehrzimmer ger., hell, aber etwas feucht. Amtsw. im näml. Gebäude, im untern St.; 2 hzb. Z., 2 unhzb. Nebenz., Küche, Küchengewölbe, Holzremise, unter d. Dache den 1ten Plaz u. in d. nah geleg. Meßnergebäude einen Keller. 60 Schr. v. d. Kirche. V. Verbindlichk. wie d. übrig. Lehrer. — D. Natural. bestehen in 3 Schffl. R., 7 Meß weichem und 6 Meß hartem Holz mit d. Verbindlichkeit das Schulz. zu heizen u. das Holz spalten zu lassen. — Der Präparandenunterricht wird mit Genehmigung der K. Oberschulbehörde gemeinschaftl. mit dem Lehrer der III. Knabenkl. besorgt.

**I. Mädchenklasse. Ständiges Provisorat.**

W. Sch. 63 (4), S. Sch. 42. Geh. 150 fl., pers. Zulage 36 fl. Schule im neuen parität. Schulh. im untern Stock gegen S. W. Ger., hell u. freundlich. Hausmiethcentschäd. 36 fl. Siehe I. Knabenkl.

8. **Rißegg**, Fil. v. Biberach 1 St.

I. Derzeit erledigt.

W. Sch. 59 (27), S. Sch. 28. II. Geld als L. 159 fl. 52 kr., als M. 28 fl. 30 kr., Gütergenuß 11 fl. 38 kr., Aufbess. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. K. klein u. freundl., 2 leichte Gl. IV. Ein neues 2stockiges Schulh. Im unt. St. d. Lehrz. u. 1 Holzstall; im ob. St. d. Amtsw., 4 (2 hzb.) Z., ger. u. helle Küche, gew. Keller. 300 Schr. v. d. K. V. Keine Verpflichtung auf d. Chor d. Pfarrkirche. In d. Filialkirche werden vom Lehrer jährlich 120 Rosenkränze gebetet; es werden wöchentl. Messen gel. u. an Sonntagen Christenlehre gehalten. — Zum Schuldienst geh. 1 ⅛ M. Feld, hälftig gut, hälftig schlecht. Zehentablösung. Oek.-Geb. fehlen. — R. liegt etwas hoch, aber freundlich. Das Wasser wird durch ein Druckwerk v. d. Riß heraufgeleitet. In strengen Wintern gefriert zuweilen d. Wasserleitung, in welchem Fall das Wasser ½ Viertelstunde weit geholt werden muß.

9. **Hornfischbach**, Pf. O.

I. Joseph Dillenz, 22. August 1804 zu Hundersingen, O.-A. Ehingen. L. M. u. O. a. 1838. W. Sch. 70 (12), S. Sch. 24. II. Geld als L. u. O. 200 fl., als M. 12 fl., Stolgeb. 4 fl., Abzüge für d. Meßnergeh. 16 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. K. i. J. 1847 renovirt u. geschmückt, hell, freundl., aber zu klein, 2 leichte Gl., 1 g. Org. m. 5 Reg. IV. Schulh. i. J. 1847 größtenth. neu u.

massiv erbaut auf einer Anhöhe außerhalb d. Dorfes. Schullok. im unt. St. hell, freundl. u. ges., aber zu klein. Wohnung im 2. St., 3 (2 hzb.) Z., beengtes Vorzimmer, Kammer, kl. Küche, ger. Bühne, Holzlege, 2 kl. gew. Keller, Backhaus u. lauf. Brunnen zunächst beim Haus. 154 Sch. v. d. K. V. D. L. ist verpfl. einen Meßnergeh. zu halten. D. L. hat 19 Rth. Garten neben d. Schulh. u. 1½ Mrg. Allmandtheile, die aber nur mittl. Ertrag abwerfen gegen 3 fl. jährl. Pachtzins zur Nuznießung, wozu er ein eigenes Oekonomiegeb. besizt. Industrieschule für Mädchen. 10 fl. Belohn. Aversalsumme für Schul-Erfordern. ꝛc. 6 fl. 30 kr.

10. **Ingerkingen,** Pf. D.

I. Jakob Habrik, 14. Juli 1810 zu Ochsenhausen. L. M. u. O. a. 1844, b. 1849. W. Sch. 90, S. Sch. 40. II. Geld als L. 118 fl., als M. 37 fl. 54 kr., als O. 6 fl., Gütergen. 75 fl. 52 kr., Emol. 12 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 8 kr. III. Neue, ger. u. helle K., 2 Gl.; 1 neue Org. mit 10 Registern v. Scheffold in Ehingen. IV. Schullok. zieml. hell, beschränkt u. feucht. Amtsw. ges., aber s. beengt, 3 (1 hzb.) Z., Magdk., s. kl. Küche, gew., kl. und nass. Keller. 90 Sch. v. d. K. V. Hat für allgem. K.-G. zu sorgen u. für d. höh. Feste Messen einzuüben. 2 Schülermess. wöchentl. — D. Güter mittl. Kl. $^1/_{16}$ Mrg. Gemüsg., 4¼ Mrg. W., $2^6/_8$ Mrg. Aecker, $6^2/_8$ Mrg. Wald. Neu steuerbar. Beschr. Oek.-Geb. an d. Schulh. angebaut. — Liegt eben, in Mitte d. Ortsmarkung, in fruchtreicher Gegend, 1 St. v. d. Eisenbahn.

11. **Langenschemmern,** Pf. D.

I. Kasimir Bühler, 15. Feb. 1815 zu Spaichingen, L. u. M. a. 1851. W. Sch. 81, S. Sch. 26. II. Geld als L. 225 fl. 18 kr., als M. 3 fl. 30 kr., fixe Geldentsch. 3 fl. 44 kr., Güterg. 11 fl. 46 kr., Emol. 5 fl. 42 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 259 fl. 30 kr. III. Kl. und baufäll. Kirche m. 2 Gl., ohne Orgel. IV. Schullok. im unt. St., hell, freundl. u. s. ger. Wohn. 4 (2 hzb.) Zimmer, ger. Küche, gew. nasser Keller, ger. Bühne. 400 Sch. v. d. K. V. Die Schüler müssen im allgem. Kirchenges. geübt werden. — Güter I., II. u. III. Kl. S. guter Boden. Steuer ca. 5 fl. 1852 wurde eine neue ger. Scheuer erbaut. — ¼ St. v. d. Eisenbahn.

12. **Aufhofen,** Fil. v. Langenschemmern, ¼ St.

I. Matthäus Mangold, 21. Juli 1806 zu Söflingen, L. M.

u. O. a. 1831, b. 1851. W. Sch. 80 (2), S. Sch. 35. II. Geld als L. 144 fl. 38 kr., als M. 30 fl. 6 kr., als O. 7 fl., Güterg. 124 fl. 28 kr., Emolumente 9 fl. —:· 315 fl. 12 kr. III. Schöne, helle u. bedeutend gr. Kirche, 3 Gl. Das Schulh. ist an den Thurm angeb. Das Läuten u. die Uhr wird im Haus besorgt. Eine s. mangelh. Org. m. 5 Reg. IV. Im 2. St. d. Schulh. befindet sich das Schulz., vorzügl. Lage, ges., hell, v. 3 Seit. Licht. Wohnung angenehm u. ges., 1 hzb. Z., Nebenk., 3 Schlafk., Küche m. Speisk., 2 Keller; in gut. baul. Zustande. V. Hat d. Chorsänger zu unterr. Sonntagsschule gewöhnl. im Pfarrort je den 2. Sonntag. — Wurz-, Baum- u. Grasgrt., 5 Mrg. Aecker u. Wiesen am Haus in der best. Kl.; d. übr. mehr od. mind. entf., sind sehr ertragsfähig. Oek.-Geb. geräumig. Das Brennmaterial für sich kann der L. hinlängl. aus d. Torfstich gewinnen; für die Schulheizung erhält er v. d. Gemde. eine sehr angemessene Entschäd. — Lage d. O. schön und ges, 3/8 St. v. d. Eisenb.-Station.

13. **Laupertshausen,** Pf. O.

I. Barthol. Knupfer, 4. Mai 1813 zu Pfronstetten. L. M. u. O. a. 1841, b. 1851. W. Sch. 74 (43), S. Sch. 30. II. Geld als L. 136 fl. 25 kr., als M. 102 fl. 28 kr., als O. 50 fl., Emol. 19 fl. 56 kr. —:· 308 fl. 49 kr. III. K. schön u. zieml. groß. 3 Gl. (leicht. Geläute), s. g. Org. m. 9 Reg. Das Schulh. im J. 1853 neu erbaut, steht auf einem schönen freien Plaze zunächst bei der Kirche u. ist mit einem hübschen Gemüsgrt. über 1/8 Mrg. groß umgeben, dabei ein neu gegrab. Brunnen. Schullok. im 1ten Stock s. freundl. und ger. Amtsw. im 2ten Stock, s. ger. Wohnz., äußerst freundl., Schlafz. hübsch u. hzb., ein 3tes Zimmer auch schön u. ger., helle ger. Küche, s. g. gewölbter Keller. V. Bei d. bestehenden K. M. hat d. L. nur d. Sänger heranzubilden geg. 15 fl. Belohn. aus d. Stiftungskasse. Wöchentl. 2 Schülerm. Für Reinigen d. Schulz., Schreibmaterial. ꝛc. 10 fl. 1/8 Mrg. L. u. 1/8 Mrg. W. geh. zu d. schl.; Lasten jährl. 12 kr. Oek. Geb. fehlen. — L. liegt 5/4 St. v. Biberach in einem etw. flachen Thälchen.

14. **Maselheim,** Pf. O. Patr. Graf v. Waldbott-Bassenheim.

I. Joseph Anton Danner, 19. September 1813 zu Maselheim. L. M. u. O. a. 1839, b. 1843. W. Sch. 95 (15), S. Sch. 41. II. Geld als L. 179 fl. 36 kr., als M. 54 fl. 40 kr., als O. 11 fl., Natural. 9 Sr. R. a 40 kr. —:· 6 fl., Waldantheil 2 fl., bürgerl. Benef. 14 fl. 42 kr., Emol. 3 fl. —:· 270 fl. 58 kr. III. K. hell u. ger.,

aber ärml. Paramente., 3 Gl.; eine gute Org. m. 10 Reg. IV. Schullok. schön u. ges. von der Straße abgelegen. Gr. schönes Wohnz. im ob. Stock, 3 in einander gehende Schlafzimmer, schöne Küche, gew. Keller, etw. naß. 170 Schr. v. d. Kirche. V. Schülermessen. In d. Filialklosterkirche zu Heggbach ist eine gute Orgel m. 16 Reg. Als Meßner v. d. Hlgpfl. 10 fl., welche zu verausgaben sind (nicht in d. Bes. gerechnet).

15. **Mettenberg,** Pf. O.

I. Joseph Schenk, 29. Nov. 1805 zu Rupprechts, L. M. u. O. a. 1841. W. Sch. 30, S. Sch. 12. II. Geld als L. 136 fl. 14 kr., als M. 13 fl. 2 kr., als O. 10 fl. 30 kr., Natural. 9 fl. 55 kr., Gütergen. 80 fl. 6 kr., Aufb. v. St. 7 fl. —:· 260 fl. 47 kr. III. Kl. Kirche m. 3 Gl., eine g. Org. m. 8 Reg. v. Scheffold in Ehingen. IV. Schulz. ges. u. freundl., südwestl. Amtsw. m. 5 ger. Gelassen, Wohnz. im 1 St. düster, ohne Aussicht u. d. ganze Jahr ohne Sonne; im 2. St. noch 1 hzb. Z., gew. Keller. 100 Schr. v. d. K. V. Güter III. u. IV. Kl. Sie bestehen in 4/8 Mrg. 8 Rth. Gras-, Baum- u. Gemüsgrt., 7 6/8 Mrg. Aecker, 4 5/8 Mrg. Wiesen. M. liegt hoch u. ges., 3/4 St. v. Biberach. Pumpbr. b. Haus; der jeweil. Meßner hat denselben zu unterhalten, wofür 1 Mrg. Acker ausgesetzt ist. — Natural. u. Zehenten abgelöst, und letzt. ganz abbezahlt.

16. **Mittelbiberach,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Ulm-Erbach.

I. Carl Nörpel, 15. Aug. 1819 zu Schelklingen, L. M. u. O. a. 1844, b. 1847. W. Sch. 84 (3), S. Sch. 43. II. Geld als L. 129 fl., als M. 51 fl. 15 kr., als O. 33 fl. 30 kr., Gütergen. 91 fl. 55 kr. —:· 305 fl. 40 kr. III. K. liegt auf einer Anhöhe, ist zieml. hell, 4 Gl. Eine s. g. im J. 1847 neu erb. Org. m. 2 Man. u. 13 kl. Reg. neben 2 Koppelz. v. Hechinger in Ulm. IV. Schullok. zieml. hell u. ger. Wohn. s. nieder, dunkel u. ungesund. 1 hzb. Wohnz., 1 kl. Nebenstübchen, 2 Kammern, ger. Küche, g. gew. Keller. 104 Schr. v. d. K. V. Fig. K.-Musik an d. 4 Hauptfesten; bes. Entschäd. hiefür 11 fl. D. Fil.-Lehrer hat mitzuwirken. Schülerm. Auf den Wiesen haftet eine bleib. jährl. Last von 2 fl. 10 kr. (nicht eingerechnet). Zehentabl. Def.-Geb. in keinem gut. Zustande. D. Ort liegt in einem tiefen Kessel. Klima zieml. rauh.

17. **Oberdorf,** Fil. v. Mittelbiberach 5 Min.

I. Anton König, 18. April 1820 zu Oberstotzingen. Lehrer, a. 1851. W. Sch. 64 (11), S. Sch. 20. II. Geld als L. 212 fl., 2

Klftr Tannenhlz 10 fl., 4000 St. Torf 6 fl., 100 St. tannene Wellen 1 fl. 30 kr., Gemüse- u. Wurzgrt. 2 fl., für Läuten auf d. Schulhausthürmchen 10 fl., Aufb. v. St. 19 fl. 30 kr., v. d. Freiherr v. Ulm'schen Stiftung persönl. Zulage 50 fl. —:· 311 fl. **III.** Fällt aus. **IV.** Schulh. 1850 neu erbaut, ges. Lage inmitten d. Ortes. Schulz. parterre südl., sehr hell u. freundl. Ueber dems. d. Lehrerw., 2 Kammern, Küche m. Spsk. Alles recht hübsch. Keller ist keiner vorhd. **V.** D. L. hat nach gesezl. Weise bei der K. M. mitzuw. — Der Ort hat eine etw. tiefe, aber ges. Lage. In d. Nähe d. Schulh. ist d. Gemdebrunnen. Schul- u. Rathh. sind vereinigt u. haben einen gemeinschaftl. Eingang. Nahe an d. Lehrerw. ist das Rathsz. — Die Schulhausglocke dient nur religiösen Zwecken.

18. **Obersulmentingen.** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

**I.** Jakob Göhringer, 18. Juli 1812 zu Aepfingen. L. M. u. O. a. 1842, b. 1853. W. Sch. 90, S. Sch. 60. **II.** Geld als L. 183 fl. 8 kr., als M. 44 fl. 52 kr., als O. 10 fl., 1 Klftr Birkenhlz 6 fl., 200 St. Laubholzwellen 6 fl. —:· 250 fl. **III.** Kirche befindet sich im Schlosse, zu kl., 3 Gl.; eine mittelm. Org. mit 6 Reg. ohne Ped. **IV.** Schullok. außerhalb der Lehrerwohnung, ges. aber etwas zu kl. Amtsw. im Jahr 1843 neu erb. S. freundl. u. ges., 5 (3 hzb.) Zimmer, helle, kl. Küche, gew. Keller, Bühnen. 180 Sch. v. d. K. **V.** Hat d. Sängerchor zu leiten. Liegt im Rißthale an einem schönen Bergabhange nahe d. Riß. — Abtheil. Unterr. 50 fl.

19. **Reuthe,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Ulm-Erbach.

**I.** Joseph Schultheiß, 16. Jan. 1820 zu Oberdorf, L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 53 (1), S. Sch. 28. **II.** Geld als L. 160 fl. 43 kr., als M. 18 fl. 30 kr., als O. 1 fl. 56 kr., fire Geldentschäd. 7 fl. 30 kr., Gütergen. 2 fl., Emol. 9 fl. 36 kr., Aufb. v. St. 50 fl., Personalzul. aus d. v. Ulm'schen Stiftung 50 fl. —:· 300 fl. 15 kr. **III.** Kl., aber freundl. Kirche m. 2 Gl. und einer s. g. Org. m. 5 Reg. u. angehängtem Ped. v. Hechinger in Ulm. **IV.** Das Schulh. liegt am südwestl. Ende d. Ortes, hoch, frei, freundl. Schullok. ger., hell, ges. u. schön. Amtsw. im 2. St., ger. Wohnz. beschr. Schlafgem., ein Gemach im 1. St., schön u. ger., aber unhzb. u. wie 2 Dachk. unbequem gelegen; hübsche Küche m. Spsk., ger. u. gut. Keller, ger. Dachb. Schul-, Wohn- u. Rathhaus nur Einen Eingang. Rathsz. wird in d. Küche geheizt. 400 Schr. v. d. K. **V.** D. L. hat für würd. Chorges. zu sorgen.

— D. L. als Meßn. hat einen ⅞ Mrg. gr. Acker, schl. Beschaffenh. Lastfrei. Oek.-Geb. fehlen. — N. liegt nicht unfreundl., 1 St. v. Biberach. Klima ges., Markung fruchtb., leidet aber wegen nahe geleg. Wäldern an Früh- u. Spätfrost.

20. **Schemmerberg,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Joseph Hohl, 25. Nov. 1793 zu Laudheim, L. M. u. O. a. 1817, b. 1852. W. Sch. 71, S. Sch. 36. II. Geld als L. 89 fl. 18 kr., als M. 185 fl. 51 kr., als O. 7 fl. 12 kr., fir. Natural. 85 Sr. D., 42 fl. 30 kr., 45 Sr. R. 36 fl., 8½ Sr. H. 2 fl. 33 kr., Gütergen. 80 fl. 18 kr., bürgerl. Benef. 10 fl., Emol. 4 fl. 45 kr. —:· 458 fl. 27 kr. III. Schöne, hoch geleg. Kirche m. 4 Gl. u. eine g. Org. m. 2 Man. u. 15 kling. Reg. IV. Schullok. hell, ger. u. ges., v. 3 Seit. Licht. Die Amtsw. besteht in 3 (2 hzb.) schönen Zimmern, 3 Kammern, Küche mit Spsk., Backofen u. g. gew. Keller. 40 Schritt v. d. Kirche. V. Fig. K. M. u. Schülermessen. — Die Güter gehören in die gute u. mittl. Klasse. Zehenten, Gült u. Steuern durchschnittl. 16 fl. — Der Ort liegt freundl. am Fuße eines Berges an der Riß. Eisenbahn-Station.

21. **Stafflangen,** Pf. O.

I. G. Adolph Werkmann, 6. April 1810 zu Ehingen. L. u. O. a. 1841, b. 1853. W. Sch. 90 (34), S. Sch. 43. II. Geld als L. 227 fl., als O. 25 fl., Garten u. Krautl. 2 fl. 18 kr., Emol. 2 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 3 fl. 18 kr. —:· 260 fl. III. Mittelm. Org. m. 12 Reg. IV. Schullok. s. schön, ger., hell, v. 3 Seiten Licht; im ob. St. Amtsw. unter d. Schule, gegen N. ist nett u. freundl., 1 Wohnz., 3 Kammern, Küche u. ungew. Keller. Vor der Wohn. ein Brunnen. V. d. K. 188 Schr. V. Sängerchor zu unterr. Schülermessen.

22. **Ummendorf,** Pf. O. II. Kl.

I. Stephan Roherr, 25. Dez. 1814 zu Ummendorf. L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 74 (21), S. Sch. 24. II. Geld als L. 262 fl., fire Geldentsch. als M. 25 fl. 56 kr., als O. 7 fl. 40 kr., für 1 Sr. 1 Vrl. R. u. ebensoviel Haber (den Schrannenpreis) 2 fl. 39 kr., 1⅝ M. W. 12 fl., Emol. 2 fl. 43 kr., v. Fil. Winterreute 10 fl. —:· 322 fl. 58 kr. III. K. schön, gr. u. s. freundl., 4 Gl., Org. ein altes, aber gutes Werk m. 2 Man. u. 20 Reg. IV. Wohnung u. Schullok. in Einem Geb. an d. Straße v. Biberach u. Wurzach. Schulen im 2ten St., s. ger., hell, ges. u. freundl. Amtsw. im 1ten u. 2ten St. hat 2 hzb. u. 3 unheizb.

Zimmer, etw. beschr., übrigens hell u. freundl., Küche, s. g. gew. Keller, besond. Wasch- u. Backh. 20 Schr. v. d. K. V. An Festtagen u. Monatsonntagen eine fig. Kirchenm., die gegenwärtig der Lehrer leitet, auch d. Sing- u. Musikpersonal bildet, ohne eine Verpflichtung zu haben. Von Kreuzerf. b. Kreuzerh. hat der L. an Sonn- u. Festtg., sowie an d. Vorabenden aller Sonn- u. Festtag. zu einem Rosenkranz zu läuten und die Litanei zu beten. In der Kapelle bei Kindsleichen und Bittgängen die gewöhnlichen Meßnereigeschäfte. Schülermessen. — Dienstwiese II. Kl.; Boden u. Lage gut. Gemeinde u. Staat weigern sich zur Herstellung ökon. Gebäulichk. — U. hat eine freundl. Lage, mildes Klima, fruchtb. Boden; 1$^3/_8$ St. von Biberach. Eisenb.-Station. — Es wird darauf gedrungen, daß der am Schulh. liegende $^2/_8$ Mrg. große Garten, den d. L. gegenwärtig gegen 1 fl. Pachtgeld benützt, zum Schuldienst komme.

**I. Klasse. Ständiges Provisorat.**

W. Sch. 53 (6), S. Sch. 22. Geh. 132 fl. aus d. Gemdekasse. Schullok. zu ebener Erde, s. ger. u. hell, aber etw. feucht. Hzb. Z. auf d. Dachb. freundlich u. ges.

23. **Untersulmentingen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Joseph Schick, 25. April 1814 zu Untersulmentingen. L. M. u. O. a 1839. W. Sch. 91 (9), S. Sch. 53. II. Geld als L. 200 fl. 46 kr., als M. 31 fl. 45 kr., als O. 10 fl., $^5/_8$ Mrg. Wiesenumbruch 3 fl. Emol. 4 fl. 29 kr. —:· 250 fl. III. D. Pfarrk. ist $^1/_4$ St. v. Orte entf. u. hat einen besondern Meßner. Dagegen besorgt der Lehrer die Meßnerei in der ans Lehrzimmer angebauten Kapelle im Ort. Beide freundlich u. schön. Kap. m. 2 leichten Gl. u. einer Uhr. Gute Org. in d. Pfarrk. m. 10 Reg., d. Org. in d. Kap. hat 5 u. ist schl. IV. Schullok. beschr., aber freundl. u. ges. Hausmiethe-Entschäd. 25 fl. V. Gesänge einzuüben u. den K.-G. zu leiten. — Der Ort hat eine freundl. Lage, ges. Luft; $^1/_4$ St. v. d. Eisenb-Station Laupheim. — Abth.-Unterr. 50 fl.

24. **Warthausen,** Pf. O.

I. Joseph Egle, 6. Nov. 1797 zu Ingerkingen. L. M. u. O. a. 1825, b. 1848. W. Sch. 82, S. Sch. 43. II. Geld als L. 123 fl., als M. 58 fl., als O. 5 fl., für Natural. 105 fl. 57 kr., Gütergen. 54 fl., Emol. 35 fl., —:· 380 fl. 57 kr. III. Kirche auf einer Anhöhe, zieml. hell, aber zu kl., 3 Gl., eine mittelm. Org. m. 10 Reg. IV. Schullok.

auf d. Südseite, von 3 Seiten Licht, trocken u. ger. Amtswohn. ger. u. trocken, 2 hzb. Z., 4 Kammern, gr. ger. Küche u. g. Keller. V. Sängerchor zu bilden. Orgelsp. abwechslungsw. m. d. Filiallehrern. — Güter zum Theil guter, z. Th. mittl. Qualität; Moorboden m. Kiesel vermengt. Ablösung. S. beschr. Oek.-Geb. nahe d. Schulh. — In natura bezieht d. L. noch 7½ Schffl. D., ½ Schffl. R., 20 Laib Brod u. von einigen Bürgern aus d. Filialen d. Läutgarben. W. liegt unfern d. Eisenb. u. ist Haltstation.

25. **Birkenhart**, Fil. v. Warthausen. ½ St.

I. Franz Val. Abel, 30. Sept. 1811 zu Westernhausen. L. u. M. a. 1842. W. Sch. 54, S. Sch. 30. II. Geld als L. 180 fl., als M. 20 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Kl. u. freundl. K. m. 2 Gl. IV. D. Schulh. liegt mitten im Dorfe. Lehrz. im 1. St. freundl. u. ger. Amtsw. im 2. St., s. freundl., 2 hzb. u. 3 unhzb. Z., Küche m. Spsk., g. gew. Keller. Holzlege. 40 Schr. v. d. K. V. D. Filiallehrer hat keine ausdrückl. Verbindlichk. in d. Pfarrk. mitzuw. Doch ist für die Leitung d. deutschen Gesanges an Sonntg. bei d. Schülern bisher widerrufl. 6 fl., u. für Aufsicht über d. Schüler u. Beihülfe im Meßnergeschäft an Sonntag. Vormittags 6 fl. 45 kr. ausgesezt. In d. Filialk. ist an Sonntg. Christenlehre u. wöchentl. eine hl. Messe. — D. L. hat von einer kl. Baumschule hälftigen Ertrag u. 5 fl. 24 kr. für Baumater. u. Unterr. — B. liegt auf einer Hochebene, eine Stunde v. Biberach.

26. **Höfen**, Fil. v. Warthausen. ½ St.

I. Michael Benz, 31. Dez. 1816 zu Biberach. Lehrer. a. 1847. W. Sch. 54 (42), S. Sch. 0. II. Geld als L. 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Fällt aus. IV. Schullok. im 1ten St., ger., ges., freundl. u. hell, südl. liegend; Amtsw. ebenfalls schön, geräum. u. freundl. V. Dem L. ist v. d. Gemeinde ein kl. Gärtchen um 3 fl. Pacht überlassen. — Höfen umfaßt d. Schulkinder aus 6 Weilern; in Galmuthöfen ist die Schule. G. liegt auf einer kl. Anhöhe. Die meiste Beschwerde verursacht öfters der Wassermangel, welches mit Mühe aus d. einzigen 144′ tiefen Ziehbrunnen geschöpft werden muß. In trockenen Jahren mangelt auch das Grubenwasser.

# Schulinspektorat Deggingen

im

## Donau-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Franz Reiching, in Großeislingen seit 16. März 1852.

Der Bezirk enthält 21 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 24 Schullehrer, 3 Unterlehrer und 11 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind 10 (2, 3, 5, 6, 7, 9, 11, 15, 20, 21). Patronats-Dienste des Grafen v. Rechberg 8 (1, 4, 10, 12, 13, 17, 18, 19); des Grafen v. Degenfeld-Schomburg 3 (8, 14, 16). Die Orte des Bezirks liegen im Oberamte Geislingen mit Ausnahme von Nro. 8, 13, 14, 16. (O.-A. Göppingen.)

1. **Böhmenkirch,** Pf. O. Patr. Graf v. Rechberg.

***IV.* Klasse.**

I. Ignaz Scheel, 9. Aug. 1820 zu Böhmenkirch, L. u. O. a. 1845. W. Sch. 90, S. Sch. 36. II. Geld als L. 120 fl., als O. 30 fl. 25 kr., 129 Sr. D. u. 129 Sr. H. 103 fl. 36 kr., 15/16 Mrg. Aecker 4 fl., Holztheil u. Pförch 18 fl., Gottesacker 32 kr., Stolgeb. 21 fl. —:· 297 fl. 33 kr. III. Eine mittelmäßige Orgel mit 8 Reg. im Man. u. 2 im Pedal. IV. Schullok. beschr., aber hell. Für die Amtswohn. Entschäd. 25 fl. V. Als Org. die Kirchenmusik zu leiten. Von den Schulgütern sind einige mittelm., andere gering; ihre Bebauung erfordert bei dem magern steinigen Kalkboden viel Dünger und die große Entfernung viele Mühe und Kosten. Der Ort liegt ca. 22—2300′ hoch auf dem Aalbuch, hat nur Zisternen- u. Hülbenwasser, das öfters ganz ausgeht.

***III.* Klasse.**

I. Richard Nägele, 12. Mai 1826 zu Weissenstein, L. u. M. a. 1848. W. Sch. 90, S. Sch. 38. II. Geld als L. 120 fl., als M. 22 fl. 28 kr., 129 Sr. D. u. 129 Sr. H. 103 fl. 36 kr., 1 Mrg. Acker 2 fl., Holztheil u. Pförch 18 fl., Gottesacker 32 kr., Stolgeb. 29 fl. 32 kr. Abzüge für einen Meßnergehilfen 20 fl. —:· 276 fl. 8 kr. III. Kirche neu u. ger., mit 3 Glocken. IV. u. V. wie oben.

***II.* Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 90, S. Sch. 32. Gehalt 150 fl. Schullokal wie oben. Für die Wohnung 15 fl.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 90, S. Sch. 30. Gehalt 132 fl. Schullokal wie oben. Hausmieth-Entschäd. 15 fl.

2. **Deggingen,** Pf. O.

*III.* **Klasse.**

I. Unbesetzt.

W. Sch. 81, S. Sch. 63. II. Geld als Lehrer 169 fl. 15 kr., als Org. 53 fl. 12 kr., fixe Geldentsch. 90 fl.; 3/8 Mrg. Gart. 6 fl., 2½ Mrg. Wiesen 62 fl. 36 kr., Holz ca. 20 fl., bürgerl. Benef. 4 fl., Stolgeb. 25 fl. —:· 430 fl. 3 kr. III. Zwei Orgeln. Eine gut mit 14, die andere mittelm. mit 5 Reg.; beide alt. IV. Schullokal hoch, ges. u. freundl., aber beschr. Amtswohnung sehr feucht und ungesund. — Zunächst der Kirche. V. Der Org. ist verbunden, wöchentl. 2 St. Unterricht in der Vokal- u. Instrum.-Musik zu geben u. selbe in d. Kirche z. leiten. Für wöchentl. 6—8 St. Unterricht im Winter-Semester in der Gewerbe-Schule jährl. 15 fl. Die Güter sind von guter Beschaffenheit, besonders die Wiesen, wovon 1 Mrg. mit Obstbäumen besetzt u. ein anderer v. d. Fils bewässert wird. Die ökonom. Gelasse sind mit der Amtswohn. unter einem Dach u. beschr. Deggingen liegt im obern Filsthale (Wiesenstaiger-Thal) und hat eine schöne Lage. ¼ St. von Deggingen liegt das Bad Dizenbach; auch gibt es Gelegenheit zu Privat-Unterricht.

*II.* **Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 169, S. Sch. 29. Gehalt 150 fl., für den Abthl.-Unterricht 50 fl., für Mitwirkung auf dem Chor u. bei Trauergesängen 15 fl., für Zeichnungs-Unterricht in der Gewerbschule 15 fl. —:· 230 fl. Schullok. etwas dunkel u. beschr. Amtswohn. in einem Privat-Hause, s. freundl. u. ges.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 91, S. Sch. 35. Gehalt 138 fl., für Mitwirkung auf dem Chor u. bei Trauergesängen 15 fl., für Zeichnungsunterricht in d. Gewerbschule 15 fl. —:· 168 fl. Schullokal sehr nieder u. beschr. Für den Provisor wird ein Lokal gemiethet.

3. **Dizenbach,** Pf. O.

I. Thomas Frittoꝛn, 26. Febr. 1817 zu Neuhausen, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 100, S. Sch. 58. II. Geld als Lehrer einschließl. des Abtheil.-Unterrichts 210 fl., als M. 66 fl., als O. 10 fl., 1 Klftr. Holz u. 50 Wellen jährl. u. alle 3 Jahre ½ Klftr. H. u. 30 W. 15 fl., ½ Mrg. Garten 10 fl., Stolgeb. 16 fl., Aufb. v. St. 8 fl. —:· 335 fl. III. Kirche sehr schön erbaut, freundl. u. ges. mit 3 Gl. u. einer guten Orgel mit 9 Reg. IV. Das Schullok. südwestlich ist etwas nieder, aber hell, freundl. u. ges. — Die Amtswohn. ist freundlich, 1 hzb., 1 unhzb. Z., 1 Kmr., freundl. Küche u. gew. Keller. Von der Kirche 100 Schr. V. Als Org. den Chorges. zu leiten. Der Garten ist mit Obstbäumen besezt u. liefert einen guten Ertrag. An abgelöstem Obstzehenten ist jährl. 12 kr. zu bezahlen. Dizenbach liegt in dem romantischen Gaisthäle, ganz nahe an der Fils mit einer Heilquelle.

4. **Donzdorf**, Pf. O. Patr. Graf v. Rechberg.
*IV.* Klasse.

I. Heinrich Brenner, 23. Juli 1810 z. Steinbach, L. u. O. a. 1839. W. Sch. 102 (7), S. Sch. 79. II. Geld als L. 197 fl. 9 kr., als O. 52 fl. 51 kr. —:· 250 fl. III. Eine gute Orgel mit 19 Reg. v. Orgelb. Schultes in Ellwangen. IV. Schullok. neu, prachtvoll, ges. u. ger. — Amtswohn. abgesondert im 2ten St., 4 in einandergehende Piècen, wovon 2 hzb., Keller u. Dachb. hälftig. Oekonom. Gelasse fehlen. V. Der Org. hat die Kirchengesänge einzuüben u. den Chor zu dirigiren; auch bei jedem Gottesdienst, wo gesungen wird, die Orgel zu spielen. Donzdorf hat eine freundl. romantische Lage in dem lieblichen, obstreichen Lauterthale, am Westabhange der schwäb. Alb u. am Fuße des hohen Nesselberges. Das Clima ist mild u. ges. — Zu Privatverdienst ist derzeit Gelegenheit geboten.

*III.* Klasse.

I. Johann Keil, 24. Dzbr 1821 z. Bärenbach, OA. Göppingen, L. u. M. a. 1848, b. 1849. W. Sch. 98 (13), S. Sch. 82. II. Geld als L. 167 fl. 33½ kr., als M. 43 fl. 27 kr., fire Geldentsch. 10 fl. 15 kr., Natur. 74 fl. 34½ kr., 2 Mrg. Wiesen 16 fl. 30 kr., Stolgeb. 62 fl. 40 kr., Abz. für einen Meßnergehilfen 75 fl. —:· 300 fl. III. Kirche z. ger. u. freundl. mit 5 Gl. — IV. Schullok. an der Straße, neu, schön u. ger. Amtswohn. in einem besond. Gebäude neben dem Schulh. parterre, beschr. 2 hzb. Zimmer, 3 Kmmr. Küche, die Hälfte des Kellers u. Dachbodens. V. Die Dienstwiese ist gut; auf derselben

haftet eine Abgabe v. 1 fl. 15 kr. sog. Hellergeld. Oekonom. Gelasse fehlen.

**II. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**
Gehalt 120 fl.

5. **Drakenstein,** Pf. O.

I. Unbesezt.

W. Sch. 52, S. Sch. 30. **II.** Geld als Lehrer 170 fl. 56 kr., als M. 45 fl. 51 kr. 2 hl., als O. 20 kr., Stolgeb. 4 fl. 58 kr., Aufb. v. St. 31 fl. 54 kr. 4 hl. —:· 254 fl. **III.** Kirche freundl., hell u. ges. — Eine mittelm. Org. mit 6 Reg. v. Scheffold in Ehingen. **IV.** Schullok. hell, ger. u. freundl., nur etwas nieder. Amtwohn. freundl. u. z. ger. 4 (2 hzb.) Zimmer, Magdk., Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 40 Sch. **V.** Als Org. die Sänger zu unterrichten. Der Ort liegt wild romantisch auf einem Tuffsteinfelsen u. hat ein gesundes Clima.

6. **Eybach,** Pf. O.

I. Unbesezt.

W. Sch. 82, S. Sch. 33. **II.** Geld als Lehrer 98 fl., als M. u. O. 75 fl., Natur. 30 fl., 1 Mrg. Wiesen 27 fl., Stolgeb. 12 fl. 19 kr., Aufb. v. St. 8 fl. —:· 250 fl. 19 kr. **III.** Kirche alt, nicht gewölbt u. simultan; hat 3 Gl., die Uhr ist täglich zweimal aufzuziehen. Eine gute, neue Orgel mit 9 Reg. v. Schäfer in Göppingen. **V.** Als Org. den Chor zu dirigiren; die Wiese ist sehr gut; ökonom. Geb. sind keine da. — Eybach liegt in einem romantischen Albthale 3/4 St. von d. OA. Stadt Geislingen u. hat ein ges. Clima. Sehr wenig Ackerfeld, dagegen viel Wald u. Wiesen.

7. **Gosbach,** Pf. O. II. Kl.

I. David Dürr, 30. Dzbr. 1805 z. Pfauhausen, L. M. u. O. a. 1842. W. Sch. 118, S. Sch. 50. **II.** Geld als L. 212 fl., als M. 7 fl. 30 kr., als O. 7 fl., Gütergenuß v. 3/8 Mrg. Land., Stolgeb. 33 fl. 38 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 270 fl. 8 kr. **III.** Kirche feucht und klein mit 3 Gl. Von der Besorgung der Uhr jährlich 8 fl. widerruflich. Eine gute Orgel mit 9 Registern. **IV.** Schullok. des Lehrers im 2ten, des Prov. im 1ten St. u. lassen nichts zu wünschen übrig. Die

Amtswohn. ist feucht, dunkel u. ungef., 1 Wohnz., feuchtes Nebenz., Küche u. Keller, Stallung aber keine Scheuer. V. der Kirche 1637 Sch. V. Die ⅜ Mrg. Land sind in der I. Klasse und geben 49 kr. Zehenten. Eosbach liegt im Gaisthäle, stößt an die Alb, u. ist nebelicht, feucht und rauh. Die Meßnerei ist wegen der weiten Entf. v. d. Kirche beschwerlich. Der Lehrer hat von Seiten der Gemeinde freien Holzgenuß.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

8. **Groß-Eislingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Graf v. Degenfeld-Schomburg. —

I. Joseph Seibold, 8. Dzbr. 1815 z. Groß-Eislingen, L. M. u. O. a. 1843. b. 1849. W. Sch. 178 (8), S. Sch. 64. II. Geld als Lehrer 143 fl. 56 kr., als M. 74 fl. 54 kr., als O. 12 fl., Gras- u. Gemüsegarten nebst 3 Gemeindetheilen 22 fl. 56 kr., Aufb. v. St. 6 fl. —:· 259 fl. 46 kr. III. Kirche etwas nieder, feucht u. unfreundl., 3 Gl., eine Orgel mit 9 Reg., die schlecht ist. IV. Das Schulh. wurde im Jahre 1852 durch einen neuen Anbau vergrößert u. enthält 2 schöne Schulzimmer. Die Amtswohn. ist freundl. u. hat durch den Anbau ein weiteres hzb. Zimmer erhalten. V. d. Kirche 180 Sch. V. Als Org. den Sängerchor zu bilden u. zu leiten. Die Schülermessen, die das ganze Jahr wöchentl. 3mal vorkommen, sind abwechs. zu spielen. Die 3 Gemeindeth. haben guten Boden; das Theilgeld beträgt 1 fl. 4 kr. Oekon.-Gebäude mangeln. — Der Ort hat eine schöne, ebene Lage und ein mildes Klima.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

9. **Hohenstadt**, Pf. O.

I. Valentin Burger, 15. Sptbr. 1807 z. Steinbach, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 50, S. Sch. 42. II. Geld als L. 183 fl. 33 kr., als M. 53 fl. 3 kr, als O. 13 fl. 24 kr, Stolgeb. 10 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 270 fl. III. Kirche ger. u. freundl., 3 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 6 Reg. v. Scheffold in Ehingen. IV. Schullok. ger. u. ges. Amtswohn. sehr beschr. Entfern. v. d. Kirche 200 Sch. V. Als Org. den Kirchen-Ges. z. leiten. Hohenstadt hat eine hohe, gesunde Lage, aber sehr kalt. Oefters großer Wassermangel.

10. **Kleinsüßen,** Pf. O. Patr. Graf v. Rechberg.

I. Franz Joseph Gaugele, 13. März 1827 z. Winzingen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 39. S. Sch. 27. II. Geld als Lehrer 143 fl. 38 kr., als M. 4 fl. 42 kr., als O. 10 fl., Natur. 28 fl. 3 kr., 1/8 Mrg. Aecker 3 fl. 30 kr., Stolgeb. 10 fl. 7 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Kirche klein, aber freundl., 2 Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. IV. Schullok. z. nieder, dunkel, beengt u. an der Landstraße, deßhalb unterrichtsstörend. Amtswohn. 1 Wohnz., kl. Nebenz. u. Kammer, finstere Küche. Kirche ganz in der Nähe. — Kleinsüßen liegt im Filsthale in einer reizenden Gegend, an der Eisenbahn mit einem Bahnhofe u. Post.

11. **Mühlhausen,** Pf. O.

I. Unbesezt.

W. Sch. 60 (1), S. Sch. 31. II. Geld als Lehrer 158 fl. 31 kr., als M. 33 fl. 7 kr., 1½ Mrg. Wiesen u. Aecker 20 fl., bürgerl. Benef. 24 fl., Stolgeb. 13 fl. 38 kr., Aufb. v. St. 10 fl., Abzüge 16 fl. —:· 243 fl. 16 kr. III. Kirche ger. u. hell, 2 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 7 Reg. IV. Schullok. sehr ger., hell u. hoch. Amtswohn. 1 Wohnz., Schlafz., Magdk., Küche u. guten Keller. Von der Kirche 15 Schr. V. Als Org. den Kirchenges. einzuüben u. zu leiten; ebenso im Winter-Semest. die Schülerm. Die Güter sind 2ter Kl. u. ziemlich erträglich. Stall zu 2 St. Vieh u. kleine Scheuer. Der Ort liegt in dem ziemlich eingeengten Wiesensteiger Thal.

12. **Nenningen,** Pf. O. Patr. Graf v. Rechberg.

I. Johann Göser, 15. Aug. 1810 z. Rechberghausen, L. M. u. O. a. 1835, b. 1841. W. Sch. 85, S. Sch. 28. II. Geld als Lehrer 170 fl., als M. 59 fl., als O. 17 fl., Natur. 41 fl., Gütergenuß 4 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 301 fl. III. Kirche etwas klein u. niedrig, 3 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 6 Reg. IV. Das Schulh. ist ger., die Lehr- u. Wohnz. hoch u. ges. — Kirche ganz in der Nähe. V. Es sind bloß 2 Länder beim Schuldienst, auf denen verschied. Gemüse angebaut werden. Ein Stall ist vorhanden, Scheuer fehlt. Der Ort liegt am Fuße der Alb u. hat gutes u. hinreichendes Wasser.

13. **Ottenbach,** Pf. O. Patr. Graf v. Rechberg.

I. Johann Schmid, 27. Dzbr 1827 z. Kleinsüßen, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 74 (24), S. Sch. 29. II. Geld als Lehrer 192 fl. 40 kr.,

als M. 33 fl. 30 kr., als O. 10 fl., Gütergenuß 3 fl. 10 kr., Aufs. v. St. 10 fl., Stolgeb. 10 fl. 40 kr. —:· 260 fl. III. Kirche, klein und feucht, mit 3 Gl. u. einer schlechten Orgel. IV. Schullok. dunkel und feucht; die Amtswohn. ist annehmbar. Von d. Kirche 100 Sch. — Ottenbach liegt am Fuße des Hohenstaufen.

14. **Rechberghausen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Graf v. Degenfeld-Schomburg.

I. Kaspar Vogelmann, 13. Juli 1820 z. Neuler, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 81 (3), S. Sch. 34. II. Geld als Lehrer 140 fl., als M. 23 fl. 40 kr., fixe Geldentsch. 50 fl. 40 kr., 3¼ Klftr. Tannenholz 22 fl. 45 kr., 1⅛ Mrg. Wiesen u. 1⅛ Mrg. Aecker 24 fl. 45 kr., Stolgeb. 19 fl. 28 kr. —:· 281 fl. 18 kr. III. Kirche, mittlere Größe, unakkustisch gebaut und etwas feucht; 3 Gl. und eine schlechte Orgel mit 6 Reg. IV. Schullok. z. freundl., aber etwas beengt u. nahe bei der Kirche. Die Amtswohn. ist auf der andern Seite der Kirche im ehemaligen Meßnerhaus, alt u. schlecht, beinahe baufällig und unbewohnb. Im v. J. wurde ein Gebäude angekauft, das zur Lehrerswohn. eingerichtet u. worin auch das Rathszimmer eingerichtet wird. V. d. Kirche 200 Schr. V. Als Org. den Gesang einzuüben u. z. leiten. Der Boden der Schulgüter ist stark u. fest. In dem neuen Schulgeb. darf der Lehrer die ökonom. Gelasse benützen. — Rechberghausen liegt ¾ St. v. Göppingen u. hat eine gesunde Lage.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
W. Sch. 57 (1), S. Sch. 26. Gehalt 126 fl.

15. **Reichenbach**, Pf. O. II. Kl.

I. Johann Martin Bürkle, 12. Nvbr 1810 z. Gündringen, L. M. u. O. a. 1843. W. Sch. 75, S. Sch. 36. II. Geld als L. 184 fl. 31 kr., als M. 48 fl. 45 kr., als O. 10 fl., Stolgeb. 17 fl., Aufs. v. St. 10 fl., Abzüge 10 fl. —:· 260 fl. 16 kr. III. Die Kirche liegt auf einem Hügel, freundl. u. ges., 3 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 10 Reg. IV. Schullok. an der Straße im 1. Stock, freundl. u. hell, aber zu klein. Amtswohn. im 2. Stock, hell, ger. u. ges. — 2 hzb. Z., Küche u. 2 Kammern, Heuboden, sehr kalter Stall und schlechter Keller. Im Schullok. befindet sich auch das Rathsz. u. der Arrest, in Folge dessen es häufig große Störungen gibt. V. d. Kirche 160 Schr. V. Es besteht eine Zeichenschule, wofür der Lehrer 12 fl. erhält. Reichenbach liegt

in der Mitte zwischen Geislingen und Wiesensteig im Filsthale. Die Gegend ist zieml. obstreich u. freundl. Die Bewohner sind meistens Gipser. — Der gegenwärtige Lehrer erhält eine außerordentliche Gehaltszulage auf unbestimmte Zeit von 25 fl.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 43, S. Sch. 28. Gehalt 132 fl. Das Schullok. ist von dem des Lehrers durch eine dünne Wand geschieden, wodurch öfters Störungen vorkommen, außerdem etwas beschr. Wohn. ein hzb., ger. Zimmer im obern St. des Schulh.

16. **Salach,** Pf. O. Patr. Graf v. Degenfeld-Schomburg.

I. Georg Götz, 28. Febr. 1822 z. Steinbach, L. M. u. O. a. 1848. W. Sch. 120 (24), S. Sch. 63. II. Geld als L. M. u. O. 223 fl., 1 Klftr. Holz und 50 Reisachwellen 12 fl., Stolgeb. 15 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Die Kirche ist feucht, simultan, u. hat 3 Gl. u. eine schlechte Org. mit 8 Reg. IV. Schullok. tief u. etwas feucht. Amtswohn. freundl. aber nieder, beschr. u. mit der Pfarrwohn. unter einem Dach. V. d. K. 100, u. v. Schullok. 85 Schr. V. Für den Abtheil.-Unterricht 50 fl. u. Schulgeld v. d. Schülerzahl über 90.

17. **Treffelhausen,** Pf. O. Patr. Graf v. Rechberg.

I. Joseph Rettenmaier, 13. April 1825 z. Waldstetten, L. M. u. O. a. 1850, b. 1852. W. Sch. 138 (2), S. Sch. 45. II. Geld als Lehrer 117 fl., als M. 72 fl. 12 kr., als O. 36 fl. 23 kr., 2½ Klftr. Holz u. 30 Wellen 18 fl. 24 kr., Allm. 15 fl. 30 kr., Stolgeb. 31 fl. 37 kr. —:· 291 fl. 6 kr. III. Es wird demnächst 1 neue K. gebaut. Die Org. ist schlecht u. hat 6 Reg. IV. Schullok. freundl. im 2. St. Die Amtsw. im 1. St. düster, Wohn-, Schlaf- u. Nebenz. nebst Scheuer u. Stall. V. d. K. 5 M. V. Als Org. den Kirchenges. zu leiten u. d. Schülerm. z. spielen. — Die Allmandtheile sind von guter Qualität u. sehr ergiebig, auch leicht zu kultiviren; sie geben 1 fl. 40 kr. Zehentgeld. Oekonom.-Gelasse sind vorhanden. — Der Ort liegt, obwohl auf der Alb, dennoch etwas vertieft, hat eine ges. Lage u. hinreichend Wasser. Demnächst wird eine Provisoratsstelle mit 120 fl. Gehalt errichtet. — Für Abthl.-Unterricht 50 fl.

18. **Schnittlingen,** Fil. v. Treffelhausen, ½ St. Patr. Graf von Rechberg.

I. Johann Georg Pfletschinger, 12. Sptbr 1822 z. Deggingen, L. u. M. a. 1852. W. Sch. 61, S. Sch. 34. II. Geld als Lehrer 141 fl. 35 kr., als M. 3 fl. 1½ kr., 4 Mrg. 87,5 Rth. Acker 30 fl., 1 Klftr Holz u. 50 Wellen Reisach 13 fl., bürgerl. Benefiz. 13 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. 48½ kr. III. Eine Kapelle mit 2 Gl. u. einer Uhr, die der Lehrer besorgt. IV. Schullok. südlich, parterre etwas nieder. Amtswohn. nördl. parterre, kalt, beschr. Im obern St. des Schulh. ist das Rathsz. nebst Arrest. V. d. Kapelle 110 Schr. V. Hat die Pfarrkirche in Treffelhausen jeden Sonn- u. Feiertag z. besuchen. An Sonntagen hat er nach der Schule im Orte selbst eine Rosenkranzandacht ohne bes. Belohnung zu halten; ebenso am Samstag Abends, aber mit Belohnung. — Die Güter sind gut u. erträglich u. gegenwärtig zu 60 fl. verpachtet. Der Ort liegt auf der Alb, daher rauh, jedoch gesund. Wasser in Hülben u. Zisternen; in trockenen Jahren muß dasselbe in dem ¼ St. entfernten Roggenthal geholt werden.

19. **Weißenstein**, Stadt. II. Kl. Patr. Graf v. Rechberg.

I. Ambros Burger, 3. Dzbr. 1797 z. Steinbach, L. u. O. a. 1821. W. Sch. 97 (17), S. Sch. 62. II. Geld als Lehrer 202 fl., als O. 39 fl., Gütergenuß 4 fl., bürgerl. Benef. 4 fl., Stolgeb. 6 fl., Aufb. v. St. 6 fl. —:· 261 fl. III. Kirche ger., hell u. schön, 4 Gl., eine gute Orgel mit 12 Reg. IV. Schullok. z. ger., hell u. ges. im 3. St. Amtswohn. 3 hzb. Zimmer, 2 Kammern u. Küche. V. d. Kirche 40 Sch. V. Hat die K.M. zu besorgen u. z. leiten; die Schülermessen werden mit dem Prov. abwechs. gespielt. Die Schulgüter sind gut u. erträglich. Weißenstein liegt in einem Thale; das Klima ist z. mild u. gesund. Es gibt Gelegenheit z. Priv.-Unterricht.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 69. Gehalt 132 fl. Das Schullok. im 2. St. ist ger. u. freundl. Hat ein hzb. Zimmer.

20. **Westerheim**, Pf. O.

***III. Klasse.***

I. Unbesetzt.

W. Sch. 61 (1), S. Sch. 50. II. Geld als L. 166 fl., als M. 26 fl. 39 kr., als O. 20 fl. 36 kr., fixe Geldentsch. 86 fl., ½ Vrtl. Garten beim Haus 2 fl., eine Mad v. d. Gemeinde 2 Mrg. stark, 12 fl., 3 Allmandtheile 16 fl. 20 kr. —:· 329 fl. 35 kr. III. Kirche z. groß u. hell, 5 Gl. u. eine s. gute Orgel mit 13 Reg. von Schäfer in Heilbronn. IV. Schullok. hell, freundl., im Winter feucht. Amtswohn.

freundl. u. ges., 2 (1 hzb.) Zimmer, 2 Kamm., dunkle Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 200 Sch., vom Schullok. 180 Sch. V. Der Lehrer hat die K.M. zu dirigiren u. die nöthigen Proben zu halten. Die Güter sind z. ergiebig. Der L. benüzt die Hälfte der Hlscheuer mit Stall für 3 St. Vieh. W. liegt auf der höchsten rauhen Alb u. ist wasserlos.

***II.* Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 64. S. Sch. 44. Gehalt 150 fl. nebst 10 fl. Nebenverdienst. Schullok. hell, ger. u. freundl. Für die fehlende Wohnung 15 fl. Giebt Unterricht im Zeichnen und erhält hiefür 12 fl. 30 kr.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 47 (2). Gehalt 120 fl. nebst 4 fl. Nebenverdienst. Schullok. hell u. freundl., nur beschr. Wohnung freundl. aber beschränkt

21. **Wiesensteig**, Stadt.

***III.* Klasse.**

I. Unbesezt.

W. Sch. 58, S. Sch. 20. II. Geld als Lehrer 139 fl., als Org. 278 fl. 47 kr., Gütergenuß 14 fl. 30 kr., Holz 42 fl. für 17½ Schffl. D., welche an Geld bezahlt werden 70 fl., Stolgeb. 15 fl., Abzüge 15 fl. —:· 544 fl. 17 kr. III. Zwei Org. Erstere sehr gut mit 2 Man. u. 22 Reg. v. Weigle. Leztere gut mit 4 Reg. IV. Schullok. hell u. ger. im 2. St. Wohn. im 3. St. sehr freundl., 3 in einander gehende Z. u. noch 1 weiteres hzb. Z. V. d. K. 60 Sch. V. Als Org. den Kirchen-Ges. zu leiten, Chorschüler zu bilden u. wöchentl. 4 St. Ges.-Unterricht z. geben. Die Güter bestehen aus 3 Aeckern auf der Alb, welche aber s. beschwerl. z. bauen sind u. ⅝ Mrg. Wald.

***II.* Klasse.**

I. Franz Joseph Schmitt, 8. März 1797 z. Mulfingen, L. u. M. a. 1822, b. 1826. W. Sch. 60, S. Sch. 60. II. Geld als L. 129 fl., als M. 152 fl., Gütergenuß 22 fl., Natur. abgelöst hiefür Geldentsch. 165 fl., Stolgeb. 66 fl., Abzüge 30 fl. für den Unterlehrer — :· 504 fl. III. Die Kirche ist schön u. groß mit 6 Gl. Die Uhr besorgt der Uhrenmacher. IV. Schullok. sehr hell u. bequem. Amtswohn. ger., trocken u. ges. mit 2 hzb. Zimmern, 2 Nebenz., Küche m. Speisk., guten Keller und Bühne. V. Der Lehrer hat keine Verbindl. für den Musik-Chor. Der Staat besoldet den Vice-Meßner.

**I. Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 76, S. Sch. 18. Gehalt 150 fl., für Sonntagsschule 12 fl., für den Schönschreib-Unterricht in der latein. Schule 15 fl. —:· 177 fl.

# Schulinspektorat Ehingen
im
# Donau-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Anton Kaplan
in Oepfingen seit 1844.

Der Bezirk enthält 21 Schulgemeinden; dabei sind angestellt 24 Schullehrer, 3 Unterlehrer u. 6 ständige Lehrgehilfen. Landesherrliche Dienste sind es 12 (1, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 20); Patronatsdienste des Fürsten von Thurn und Taxis 3 (10, 18, 21), des Freiherrn v. Ulm-Erbach 2 (4, 9), des Frhrn. v. Freyberg-Eisenberg-Allmendingen 1 (2), des Grafen v. Castell 2 (3, 17), des Frhrn. v. Stauffenberg 1 (19). Sämmtliche Orte gehören zum OA. Ehingen.

1. **Allmendingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Leopold Neubrand, 28. Dez. 1805 zu Ehingen. L. M. u. D. a. 1833, b. 1840. W. Sch. 66 (6), S. Sch. 30. II. Geld als L. 180 fl., als M. 50 fl., fixe Natural. 42 fl., Gütergen. 10 fl., bürgerl. Benef. 2 fl., Stolgeb. 20 fl. —:· 304 fl. III. Kirche m. 3 Gl. u. einer g. Org. m. 6 Reg. v. Gruol in Bissingen. IV. Schule hell, freundl., ger. u. gesund. Amtsw. i. J. 1851 neu erb. 2stöck. s. schön u. ger., 6 (2 hzb.) Zimmer, Küche mit Spsk., gew. Keller. Ganz nahe bei d. Kirche, 500 Schr. v. Schullok. V. D. Dienstgüter best. in 3 Mrg. Aecker, 1 Mrg. Wiese, 6 Krautheile u. ⅛ Mrg. Gemüsgart., mittelm. Boden. Scheuer u. Stallung unter Einem Dache m. d. Wohn.

**1. Klasse, Unterlehrerstelle.**
Gehalt 150 fl.

2. **Altheim,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Freyberg-Eisenberg-Allmendingen.

I. Alb. Schlick, 23. April 1822 zu Allmendingen. L. M. u. D. a. 1852. W. Sch. 75, S. Sch. 36. II. Geld als L 192 fl., als M. 37 fl. 7 kr., als D. 12 fl., Gütergen. 4 fl. 27 kr., bürgerl. Benef. 15 fl. (persönl. Zulage), Emol. 5 fl. 36 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 276 fl. 10 kr. III. Helle u. s. freundl. Kirche, 3 Gl. u. 1 zieml. g. Org. mit 8 Reg. v. Schmal in Ulm. IV. Schulh. 1836 erb. Schule

im 2ten St. hell, ger. u. freundl. — Schöne Aussicht. Amtsw. im 1. St., schön, bequem, aber s. beschr. 3 (1 hzb.) Z, 2 Bodenk., kl. Küche u. Keller. Ganz nahe b. d. K. V. Schülermessen. Zeichnungsunter. — 1 fl. 17 kr. Gefällabl. Rente. Oek. Geb. fehlen. Der Ort hat ein Schloß u. liegt angenehm auf einem Hügel des Hochsträß.

3. **Bach**, Pf. O. Patr. Graf v. Castell-Dischingen.

I. Balthasar Fischer, 6. Jan. 1794 zu Schwörzkirch. L. M. u. O. a. 1819. W. Sch. 44, S. Sch. 8. II. Geld als L. 220 fl. 40 kr., als M. 28 fl. 20 kr., Gütergen. 1 fl. —:- 250 fl. III. K. m. 2 Gl. u. 1 g. Org. m. 6 Reg. v. Scheffold in Ehingen. IV. Schulh. hat einge gute Lage; Amtsw. beschränkt. 30 Schr. v. d. K. V. Hat den K. G. zu leiten 2c. 2c. Güter mittl. Kl.

4. **Donaurieden**, Pf. O. Patr. Frhr. v. Ulm-Erbach.

I. Fr. Jos. Stegmaier, 14. Febr. 1824 zu Leinzell. L. M. u. O. a. 1851, b. 1852. W. Sch. 54, S. Sch. 15. II. Geld als L. 144 fl., als M. 42 fl. 17 kr., als O. 6 fl., Stolgeb. 8 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:- 250 fl. 41 kr. III. Kl. Kirche m. 3 Gl. u. einer vor 4 Jahren erb. nur mittelm. Org. m. 8 Reg. v. Scheffold in Ehingen. IV. Schullok. im 1. St. hell, freundl. u. ges. Amtsw. 3 (1 hzb.) in einandergehende Z., Küche m. Spsk. Die Wohn. ist winterl., kalt, u. zum Theil feucht. 400 Schr. v. d. K. V. Leitung d. K. G. u. d. Schülermessen. Industrieschule. — Im Jahre 1853 verwilligte die Gemeinde eine widerrufl. Zulage v. 18 fl. statt d. Ausstattung der Schulstelle mit Gütern. Der Meßnergehilfe versieht die Meßnerei ganz, da die K. weit vom Schulh. entfernt ist. Hiefür hat der Lehrer dems. den zu 8 fl. tar. Meßneracker zu überlassen und noch 8—12 fl. an Geld zu bezahlen. — Für Dinte 2c. 5 fl. 24 kr. Auslage für Holz hat der Lehrer bis 30 fl. — Schöne Lage des Ortes, ½ St. von der Eisenbahn. Herrschende Wechselfieber von d. vielen Altwassern d. Donau herrührend.

5. **Ehingen**, a. d. Donau, Oberamtsstadt.

***III. Knabenklasse.***

I. F. Weinmann, 2. April 1800 zu Weilen u. d. Rinnen, Musterlehrer, a. 1829. W. Sch. 80 (4), S. Sch. 23, Gewerbeschule I. Abth. 40. II. Geld als L. 200 fl., Natural. 2 Klft. gemischtes Holz 20 fl., 200 Halbwellen 3 fl., 15 Schff. 3 Sr. D. 61 fl. 30 kr., für die Gewerbeschule 28 fl. —:- 312 fl. 30 kr. III. Der Lehrer ist we-

der Meßner, noch Organist. IV. S. gut. Schullok. Amtswohn. ausreichend. 4 (3 hzb.) Z., ger. Küche, gew. Keller, Bühne u. Holzkammer. 200 Schr. v. d. K. V. Alle Sonntage 1—2 St. Gewerbschule. — Bei d. Schülermessen haben sämmtl. Lehrer die Aufsicht zu führen u. abwechselnd die Orgel zu spielen. — Das große, zweckm. eingetheilte Schulgeb., in Mitte d. Stadt, enthält die Schullok. sämmtl. Schülerklassen, die Zeichnungssch. u. die Amtswohn. der beiden L. an d. obern Klassen u. der Unterlehrer. An der Ost- u. Südseite des Schulgeb. befindet sich der Schulgarten u. gleich außerhalb desselben ein städtischer Brunnen. — Gelegenheit zu Privat-Unterricht für alle Lehrer.

***II.* Knabenklasse.**

I. Karl Hofmann, 3. März 1809 zu Wimmenthal, Lehrer a. 1840. W. Sch. 65—77 (im Herbst gehen von dieser Kl. in d. Regel 8—12 Schüler ans Gymnasium), S. Sch. 10. II. Geld als L. 234 fl., Natural. 12 Schffl. D. 48 fl. (welche jedoch quartaliter nach jeweiligen Mittelpr. aus d. Stadtpflege bez. werden), 2 Klftr. Holz (frei vor's Haus) 19 fl., 225 St. Reisach 4 fl., als Sänger in d. K. 6 fl. —:· 311 fl. III. D. L. ist weder Meßner, noch Organist. IV. Ein s. schönes Schulgeb., frei stehend, in g. Lage. Schulz. im III. St. nordwestl., von 2 Seiten Licht, hell u. ger. Für d. fehlend. Amtsw. 50 fl. V. D. Lehrer erhält als bürgerl. Benef. 1 Klftr. Mischelholz, welches er auf eigene Kosten im Wald holen läßt u. dafür 5 fl. an d. Stftpfl. zu zahlen hat.

**1. Knabenklasse.**

Unterlehrerstelle. W. Sch. 79. An Geld 200 fl. (worunter 28 fl. pers. Zulage), nebst Holz. Für Mitwirkung auf d. Chor 6 fl. Ger. u. freundl. Schulz.; s. beschr. Zimmer im 3. Stock.

***III.* Mädchenklasse**

I. Christian Erath, 5. Dez. 1806 zu Horb, Lehrer. a. 1840, b. 1844. W. Sch. 92 (5); S. Sch. 37. II. Geld als L. 237 fl., für die Gewerbsch. 28 fl., Natural. 16 Schffl. D. 64 fl. (quartaliter nach d. lauf. Mittelpr.), 2 Klftr. Holz 16 fl., 4 Haufen Reisach 6 fl. (frei vor's Haus), Garten b. Schulh. 3 fl. —:· 354 fl. III. W. od. IV. Schullok. im 2. St. d. Vordergeb. d. Schulh., s. ger., freundl. u. ges., v. 3 Seiten Licht. Amtsw. im 3ten St. d. Schulgeb. Dieselbe ist ges., freundl., in gut. baul. Zustande u. enthält hinreich. Räumlichk. für eine Familie. 200 Schr. v. d. K. V. D. L. hat 1 Klftr. Bürgerholz u. 3 Haufen (à 50 Buscheln) Reisach, wofür zur Stftpfl. 5 fl. entrichtet werden müssen.

*II.* **Mädchenklasse.**

I. Lorenz Edm. Stehle, 6. Apr. 1811 zu Binsdorf, Lehrer. a. 1838, b. 1844. W. Sch. 85 (5), S. Sch. 44. II. Geld als L. 214 fl., Natural. laut Fassion 88 fl. —:· 302 fl. III. W. ob. IV. Schullok. hell, ger. u. ges. Für d. Amtsw. eine unzureichende Entschäd. v. 50 fl. V. Unter d. Natural. d. Lehrers sind 16 Schffl. D., welche quart. nach d. laufend. Mittelpr. bezahlt werden, ferner 2 Klftr Holz u. 8 Haufen Reisach werden frei v. Haus geliefert. — Kann gegen eine besondere Belohnung bei d. K.-M. mitwirken.

*I.* **Mädchenklasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 75. Besold. wie b. d. I. Knabenkl. Schulz. s. sonnig u. freundl. parterre. Wohnz. groß, mitternächtl. u. feucht.

**Vorbereitungsklasse, ständiges Provisorat.**

150 fl. Gehalt.

6. **Dettingen**, Fil. v. Ehingen. ½ St.

I. Amandus Kühner, 16. Apr. 1814 zu Kirchberg. L. u. M. a. 1843. W. Sch. 40, S. Sch. 18. II. Geld als L. 200 fl., Stolgeb. 2 fl., Aufb. v. St. 48 fl. —:· 250 fl. III. Ger. schöne u. helle Kapelle m. 2 Gl. IV. Schulz. oben, s. schön, groß u. hell. D. Amtswohn. unten, zu sehr im Grund u. darum auch feucht. Wohnst. hoch u. groß, 3 Thüren, v. d. Abendseite Licht, daneben 2 Schlafz., beide südl. angebracht, beschr. u. feucht; ein 3tes wurde kürzl. im obern Stock zur Benüzung d. Lehrers einger., kl. u. düster; s. kl. Küche, g. u. mäßig groß. Keller neben d. Küche. 362 Schr. v. d. K. V. Von Christi Himmelf. an bis zur Heuernte ist tägl., u. von da ab bis Jakobi sonntägl. ein Rosenkranz zu beten. — 14 Rth. Gemüsgart. beim Schulh., wovon d. L. die Nuznießung hat; eine Baumschule. — D. Ort liegt nahe an d. Donau, in freundl. Umgebung; ist im Früh- u. Spätjahr mit starken Nebeln beläſtigt.

7. **Dinten- und Hebertshofen**, Fil. v. Ehingen. ¾ St.

I. Joseph Rehm, 3. März 1799 zu Altsteußlingen, Lehrer. a. 1840. W. Sch. 36, S. Sch. 15. II. Geld als L. 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Es ist ein bes. Meßner angestellt. IV. Schule hell u. ges. Für die fehl. Amtsw. 25 fl.

8. **Heufelden**, Fil. v. Ehingen. ¾ St.

I. Mich. Hirschle, 29. Sept. 1809 zu Dächingen, L. u. M. a. 1839. W. Sch. 33, S. Sch. 16. II. Geld als L. 200 fl., als M.

2 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 252 fl. (An persönl. Zulagen v. d. Gemde 24 fl.) III. K. m. 2 Gl. u. einer schl. Orgel. IV. Schulz. hell, ger. u. ges. Amtsw. ger., aber ungef. 4 (1 hzb.) Z., Küche mit Spsk., im 2. St. 1 kl. Kammer, ger. Bühnen. 300 Sch. v. d. K. V. Es wird tägl. v. einem im Orte wohnenden Kaplan Messe gelesen. — Für d. Besorgung der Baumschule d. hälft. Ertrag.

9. **Erbach**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Ulm-Erbach.

I. Anton Baal, 9. Febr. 1812 zu Roth, O.-A. Leutkirch, L. u. O. a. 1840, b. 1843. W. Sch. 100, S. Sch. 42. II. Geld als L. 154 fl., als O. 110 fl., Gütergen. 20 fl. —:· 284 fl. III. Eine z. g. Org. mit 14 Reg. IV. Schullok. hell, ger. u. ges. Amtsw. 1 hzb. u. 2 unhzb. Zimmer, Magdk., Küche, Holzrem. u. kl. Keller; sämmtl. nach alter Bauart. Einige Schr. v. d. K. V. D. L. erth. Musikunterr. gegen besond. Entschädigung. — D. Güter geben 2 fl. 17 kr. Allm.Zins. Stadel zur Hälfte u. Stallung. — Abth.-Unterr. in beiden Klassen.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 115 (3), S. Sch. 48. 150 fl. Gehalt, 4 fl. für Mitw. auf d. Chor, g. hzb. Wohnz. neben der Schule.

10. **Kirchbierlingen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taris.

I. Gilbert Müller, 2. März 1799 zu Kirchbierlingen, L. M. u. O. a. 1824. W. Sch. 80 (25), S. Sch. 30. II. Geld als L. 140 fl., als M. 54 fl., Natural. 106 fl., Gütergen. 20 fl. —:· 320 fl. III. S. schöne, helle Kirche mit 5 Gl. u. einer g. Org. m. 12 Reg. IV. Schulgeb. nach alter Bauart. Im unt. St. ein nied. kl. Schulz. Wohn. im ob. St., Wohnz., 3 Kammern, Keller, Brunnen. V. Hat das Sängerpersonal heranzubilden. D. Güter sind mittl. Klasse. Oek.-Geb. sind ger. vorhanden, alles unter Einem Dach. D. Ort liegt eben u. frei mit s. schöner Aussicht.

11. **Altbierlingen**, Fil. v. Kirchbierlingen. ¾ St.

I. Anton Grupp, 28. März 1796 zu Böhmenkirch, L. u. M. a. 1833, b. 1849. W. Sch. 31, S. Sch. 11. II. Geld v. d. Gemde 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Kapelle m. 2 Gl. u. 1 Uhr, die tägl. 2mal aufzuz. ist. IV. Schulz. s. ger. u. hell im 2 St. Wohn. im unt. St. s. feucht, Wohnz., 2 Kammern, Küche, keinen Keller. 60—70 Schr. v. d. K. V. Hat bei fig. K.-M. in d. Pfarrk. mitzuw.; wöchentl. 1—2mal eine hl. Messe in d. Kap. — 1 Mrg. Acker, 16 Rth.

Land, einige Rth. Gemüsgarten beim Schulh. — Dek.-Geb. s. ger., etwa 20 Schr. v. Schulh. wurden neuester Zeit v. d. Gmde d. Lehrer bleibend eingeräumt.

12. **Berg**, Fil. v. Kirchbierlingen. $^3/_4$ St.

I. Clemens Zähringer, 23. Nov. 1815 zu Berg. L. u. M. a. 1851. W. Sch. 63, S. Sch. 25. II. Geld als L. 203 fl., als M. 10 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 263 fl. III. Freundl. Kap. m. 2 Gl. IV. Das 2stock. Schulh. wurde 1849 bedeutend reparirt. Schullok. beengt u. wegen d. tiefen Lage feucht u. unges. Wohn. freundl. u. ges., 3 (2 hzb.) Z., ger. Küche u. gew. Keller. 354 Schr. v. d. Kap.; die hohe Lage ders. u. der rauhe uneb. Weg dahin erschweren d. Meßnerei. V. V. Kreuzers. bis Kreuzerh. an Sonnt. Abends ein Rosenkranz m. Litanei in d. Ortskap. — $^6/_8$ Mrg. Acker u. der neben dem Schulh. liegende schöne Gemüsg. sind dem jew. Lehrer als Personalzul. gegeben, wofür 16 fl. Reinert. im Diensteink. schon mitbegriffen sind. — Berg ist $^1/_2$ St. v. d. O.-A.-Stadt entf., in freundl. u. ges. Lage u. wird zu den fruchtreichsten Orten d. Donauthals gezählt.

13. **Schaiblishausen**, Fil. v. Kirchbierlingen. $^1/_2$ St.

I. Joh. Al. Hohl, 3. Juli 1803 zu Laudheim. L. u. M. a. 1842. W. Sch. 35 (10), S. Sch. 15. II. Geld als L. 200 fl., Gütergen. 9 fl., Stol 1 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 260 fl. III. Kl. Kap. m. 1 Gl., ohne Uhr. IV. Das Schulh. steht außerh. d. Ortes auf einem freien, schönen Plaze, wurde i. J. 1853 bedeutend ausgebessert; allen Winden ausgesezt. Schule im 1 St., ger., hell u. ges. Amtsw. im 2. St. Wohnz., 4 Kammern, kl. Küche, gew. Keller. V. Beim Schulh. $^2/_8$ Mrg. Gemüsg.; i. J. 1853 wurde d. Schulstelle $^6/_8$ Mrg. Feld zugetheilt, wobei sich d. Gmde gegen Erbauung ök. Geb. verwahrte.

14. **Volkersheim**, Fil. v. Kirchbierlingen. $^1/_4$ St.

I. Alois Göppel, 8. April 1810 zu Erbach. L. u. M. a. 1842. W. Sch. 72, S. Sch. 39. II. Geld als L. 192 fl., als M. 11 fl., Gütergen. 10 fl., Stol 1 fl., Aufb. v. St. 36 fl. —:· 250 fl. III. Schöne u. helle Kapelle mit 2 Gl. IV. Schulh. mitten im Ort. Ger., helles u. ges. Schullok. Wohn. freundl. u. ges., 2 hzb. Z., 2 Kammern, Küche u. Keller. 150 Schr. v. d. K. V. 1$^3/_8$ Mrg. Feld beim Meßnerdienst von d. Gmde verpachtet. Dek.-Geb. fehlen. Beim Schulhaus ein gutes Wurzgärtchen u. darin ein Brunnen.

15. **Nasgenstadt,** Pf. O.

I. Anton Bitterle, 22. Mai 1805 zu Nasgenstadt, L. M. u. O. a. 1833. W. Sch. 45, S. Sch. 23. II. Geld als L. 112 fl. 37 kr., als M. 77 fl. 23 kr., als O. 10 fl., Gütergen. v. 1 Mrg. Ack. u. 1 Mrg. W. 20 fl., Abzug für 1 Mßnrgeh. 20 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. (1 Mrg. Acker als Persönlichkeitszul. nicht eingerechnet.) III. Kirche m. 4 Gl. u. 1 g. Org. m. 6 Reg. Kirche u. Pfarrh. liegen auf einer Anhöhe. IV. Schulz. hell, ger. u. ges. Hausmiethe-Entsch. 25 fl. Im Sommer 1854 soll für d. Lehrer eine eigene Wohnung gebaut werden. V. Von d. Baumschule hat d. L. die Hälfte des Ertrags. N. liegt auf d. link. Ufer d. Donau, theils im Thale, theils an d. zieml. steil aufstrebenden Albwand.

16. **Gamerschwang,** Fil. v. Nasgenstadt, ¼ St.

I. Ant. Gotthard Mühlich, 30. Mai 1804 zu Lauchheim, Lehrer a. 1839. W. Sch. 50, S. Sch. 15. II. Geld als L. 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Bei d. Kapelle ist v. d. Gutsherrschaft ein eigener Meßner angestellt. IV. Schulz. hell, groß u. ges. Wohn. hüsch, 2stock., 4 (2 hzb.) Z., Küche, gew. Keller. 150 Schr. v. d. K. V. D. Ort zieht sich v. d. Donau an einer steilen Halde bis zur Ulmer-Straße hinauf.

17. **Oberdischingen,** Pf. O. II. Kl. Patr. Graf v. Castell-Dischingen.

I. Joseph Buschor, 13. Jan. 1800 zu Tettnang, L. u. O. a. 1823. W. Sch. 60, S. Sch. 25. II. Geld als L. 225 fl., als O. 25 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. 2 Org., eine in der Pfarrk. m. 16 Reg. v. Schmal in Ulm, u. eine in d. Dreifaltigkeits-Kirche m. 4 Reg. v. Hechinger in Ulm; beide s. gut. IV. Schulgeb. ganz neu erbaut, s. freundl. u. ger. D. Wohn. hat nebst d. Wohnst. noch 3 Kammern, sowie die nöthigen Räumlichk., ist am Schulh. freundl. gelegen u. reparirt. 200 Schr. v. d. K. V. D. Ort liegt in einem kl. Thälchen, das in d. Donauthal einmündet, u. hat ein schönes, residenzähnliches Ansehen.

**1. Klasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 59, S. Sch. 26. Besold. 126 fl.

18. **Oepfingen,** Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Alois Streißle, 11. Apr. 1805 zu Oepfingen, L. M. u. O. a. 1830. W. Sch. 60, S. Sch. 27. II. Geld als L. 128 fl., als

M. 44 fl., als O. 3 fl., Natural. 16 fl., 2 Klftr Holz u. 150 Wellen 18 fl., Gütergen. 84 fl., Emol. 16 fl. —:· 309 fl. III. Kl. Kirche m. 3 Gl. u. 1 g. Org. m. 8 Reg. v. Scheffold in Ehingen. IV. Schule hell, ger. u. neu. Wohn. beengt u. feucht. Wohnz., 4 Kammern, Küche m. Spsk., Keller. 90 Schr. v. d. K., 20 v. d. Sch. V. Im Winterhalbj. Schülermessen. — Ackerfelder gut, fruchtb. Boden, aber etw. weit entfernt. 3⁶/₈ Mrg. geben Zehenten. Oek.-Geb. sind ger. u. zweckmäßig. — Lage d. Ortes bergig, an einem südl. Abhange des Donauthales; häufige Nebel.

**1. Klasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 81, S. Sch. 34. Besold. 132 fl. u. 10 fl. für Zeichnungs-Unterr. Schule neu, hell u. ger.; heizb. Wohnz.

19. **Rißtissen,** Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Stauffenberg.

I. Clemens Schmöger, 18. Nov. 1789 zu Rißtissen, L. M. u. O. a. 1807, b. 1812. W. Sch. 152, S. Sch. 54. II. Geld als L. 152 fl. 30 kr., als M. 65 fl. 12 kr., als O. 4 fl., Natural. 65 fl. 28 kr., Gütergen. 78 fl., Stol 8 fl. —:· 373 fl. III. K. s. hell u. ger., im neuern Stil 1787 erb. u. 1852 gefaßt; 3 Gl., 1 g. Org. m. 9 Reg. v. Dreher in Illereichen. IV. Schullok. hell, ger. u. ges. Wohn. dunkel, niedrig u. feucht; 1 Wohnz., 4 schl. Kammern, s. dunkle kl. Küche, schl. Keller. V. Schülermessen. — Güter in 3. Kl., Lasten: Zehenten u. Steuern. Oek.-Geb. zu klein. D. Ort liegt eben im Donauthal; Früh- u. Spätreifen; für Obstkultur nicht sehr geeignet.

**1. Klasse, ständ. Provisorat.**

20. **Schwörzkirch,** Pf. O.

I. J. B. Eisele, 10. Nov. 1819 zu Neuhausen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 47 (33), S. Sch. 20. II. Geld als L. 185 fl., als M. 30 fl. 4 kr., als O. 2 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 33 fl. —:· 250 fl. 28 kr. III. Ger. u. helle K., 3 Gl. u. 1 s. g. Org. m. 8 Reg. v. Schmal in Ulm. IV. Schullok. hell u. ges. Amtswohn. hinreichend. 3 (2 hzb.) Z., Küche, Holzk. u. Keller, Wasch- u. Backhaus sammt Brunnen. Das Schulh. wurde 1834 erbaut. 80 Schr. v. d. K. — Der Ertrag d. 1²/₈ Mrg. u. 34 Rth. betrag. Dienstg. ist zu 4 fl. 39 kr. berechnet; jährl. 1 fl. 52 kr. Zehenten zu entrichten. Stallung vorh. — Bei d. Orte hat man eine herrl. Aussicht. Er liegt am Abhang d. Hochsträßes in einem Wäldchen v. Obstbäumen.

21. **Untergriesingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis. I. Peter Schultheiß, 1. Juni 1798 zu U.-Griesingen, L. M. u. O. a. 1823. W. Sch. 134 (23), S. Sch. 38. II. Geld als L. u. M. 239 fl. 16 kr., als O. 4 fl., Gütergen. 9 fl. 1 kr., Emol. 8 fl. 15 kr. —:· 260 fl. 32 kr. III. Mittelm. Org. m. 6 Reg. IV. Schule hell u. ger.; Wohn. beengt, aber angenehm. V. Hat v. Kreuzerf. bis Kreuzerh. an Sonnt. Abends nach dem Rosenkranz eine Litanei zu beten; Belohn. 2 fl. Für einen Meßnergeh. erhält d. L. 8 fl. Ersatz aus der Gmdekasse. Scheuer u. Stallung vorh.

*I. Klasse, ständ. Provisorat.*

Gehalt 132 fl. u. ein heizb. Zimmer.

---

# Schulinspektorat Ellwangen

im

## Jagst-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Joseph Utz
### in Bühlerthann, seit dem 22. Dezember 1847.

Der Bezirk umfaßt 29 Schulgemeinden; dabei sind 31 Schullehrer, 1 Unterlehrer und 11 ständige Provisoren angestellt. Sämmtliche Schulstellen sind landesherrlichen Patronats. Die Orte des Bezirks liegen größtentheils im Oberamte Ellwangen, mit Ausnahme von Nro. 4 (Oberamt Gaildorf); Nro. 6 u. 19 (O.A. Aalen); Nro. 13, 24 u. 25 (O.A. Hall); Nro. 17, 26, 27, 28 u. 29 (O.A. Crailsheim).

1. **Bühlerthann**, Pf. O. II. Kl.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 144 (49), S. Sch. 105. II. Geld als L. 120 fl., als O. 4 fl., Natural. 164 fl. 45 kr., Gütergen. 4 fl. 30 kr., bürgerl. Benef. 16 fl., Stolgeb. 15 fl. 45 kr. —:· 325 fl. Unter den Natural. sind 12 Schffl. Rogg., 1½ Schffl. D. u. 54 Dinkelgarben, die abgelöst werden, 12½ Klftr. Holz, à 5 fl. 30 kr., werden in natura bezogen. III. Kirche mit einer guten Orgel, 9 Reg. IV. Im untern St. des Schulh. ist das Rathsz. u. Gemeinde-Waschhaus mit Pumpbrunnen. Im 2. St.

2 Lehrz., hell, ger. u. ges. — Die Wohn. ist eine Stiege höher, hell, groß u. freundl.; ger. Wohnz., hzb. Schlfz., 2 Mansardenz., Holzkammer, Fruchtboden, ger. Bühne u. Kellerantheil. V. d. K. 25 Schr. V. Von den 12½ Klftr. Holz muß der Lehrer 6½ Klftr. auf eigene Kosten beiführen u. ein Schulz. heizen. Die fig. K.M. leitet der Lehrer. Die ökon. Gelasse sind vorhanden, Scheuer mangelt. Bühlerthann liegt an der Staatsstraße von Ellwangen nach Hall an der Bühler.

**1. Klasse, ständ. Provisorat.**
Gehalt 120 fl.

2. **Fronroth**, Fil. v. Bühlerthann, ¾ St.
I. Andreas G e n s m a n t e l, 6. Juni 1789 zu Fronroth L. a. 1840. W. Sch. 61 (29). II. Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. —. IV. Das Schulh. ist einstöckig; das Lehrz. hell, ger., durch 8 Fenster Licht. Für die fehlende Amtswohn. 15 fl. Vom Schullok. bis zur Ortskapelle 50 Schr. V. Die Sonntagsschüler besuchen die Schule im Pfarrorte.

3. **Kottspiel**, Fil. v. Bühlerthann, ¾ St.
I. Unbesetzt.
W. Sch. 70 (26). II. Geld 250 fl. III. —. IV. Das Schullok. ist hell u. freundl., aber etwas beengt und nieder. Amtswohn. fehlt; Entschäd. hiefür 15 fl. Vom Schullok. bis zur Ortskapelle 150 Schr. V. Die Sonntagsschüler besuchen die Pfarrschule.

4. **Winzenweiler**, Fil. v. Bühlerthann, 1½ St.
I. Anton H a u s c h e l, 17. Septbr. 1823 zu Schörzingen, L. a. 1853. W. Sch. 26 (11), S. Sch. 10. II. Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. —. IV. Das Schulh. wurde im Jahre 1847 neu erbaut; das Schulz. ist ger., ges. u. hell; die Wohn. ebenso; 3 (1 hzb.) in einander gehende Z., Küche, Keller, Holzlege u. Stall zu 2 St. Vieh. V. Für Haltung der Sonntagsschule erhält der Lehrer 1 fl. 47 kr. Winzenweiler liegt auf einer waldigen Anhöhe, an der Staatsstraße von Gaildorf nach Nördlingen; hat gesunde Luft u. s. gutes Wasser.

5. **Bühlerzell**, Pf. O. II. Kl.
I. Franz Xaver H a r l a c h e r, 6. Aug. 1802 zu Unterkochen, L. M. u. O. a. 1830, b. 1838. W. Sch. 157 (94), S. Sch. 74. II. Geld als L. 161 fl., als M. 19 fl. 30 kr., als O. 2 fl., Natural.

35 fl. 57 kr., 2³/₈ Klftr. Tannenholz u. ¹/₃ forch. Stammen 7 fl. 47 kr., Gemüsegarten 1 fl. 10 kr., ¹/₄ Mrg. Länder 1 fl. 15 kr., 15 Rth. Krautgarten 3 fl. 30 kr., ³/₄ Mrg. Wiesen 6 fl. 30 kr., Kirchhof 1 fl., Stolgeb. 25 fl., Aufb. v. St. 5 fl. —:· 269 fl. 39 kr. III. Alte Kirche u. für die Pfarrgemeinde zu klein; 3 Gl. u. alte Org. mit 6 Reg. IV. Das Schulh. hat eine schöne Lage; auf dasselbe wurde im Jahre 1843 ein 3. St. gebaut, worin sich 2 s. schöne Lehrz. nebst Provis.-Wohn. befinden. Die Lehrerwohn. im 2. St. enthält 1 schönes Wohnz., 3 Schlfk., Küche u. Speisk. Im untern St. ist das alte Schulz., sehr ger. Keller, Stall u. Scheuer mit Futterlege. B. d. K. 40 Sch. V. Der L. hat alle 14 Tage 2 Sonntagsschulen zu halten. Die Güter sind von mittl. Beschaffenheit. Für den Meßnergehilfen kommen 6 fl. in Abzug. Die Naturalien, in 68 Brodlaiben, 56 Garben, 10¹/₄ Sr. Rogg. u. Weihnachtsbatzen bestehend, können später abgelöst werden. Der Ort liegt im engen Bühlerthal, von 2 Seiten mit Bergen umgeben.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.** Gehalt 132 fl.

6. **Bühler**, Fil. v. Bühlerzell, 1³/₄ St.

I. Jakob Seelmann, 24. Juli 1820 zu Laupheim, L. a. 1851. W. Sch. 70 (50). Die Sonntagsschüler besuchen die Schule im Pfarrorte. II. Geld 75 fl., Aufb. v. St. 175 fl. —:· 250 fl. III. —. IV. Das 2stöckige Schulh. wurde im Jahre 1842 neu erbaut u. hat eine s. schöne Lage. Die Wohn. ist ger., sehr bequem u. ges; 2 gew. Keller. V. Oekonomische Gelasse sind vorhanden. Beim Hause sind ³/₄ Mrg. Garten u. Hofraum mit schönen Obstbäumen besetzt, woraus jährl. 3 fl. Pacht bezahlt werden muß.

7. **Ellenberg**, Pf. O.

I. Joseph Fritz, 22. März 1805 zu Rosenberg, L. M. u. O. a. 1836, b. 1842. W. Sch. 69 (32), S. Sch. 50. II. Geld als L. 136 fl. 15 kr., als M. 97 fl. 34 kr., Gütergen. 40 kr., Stolgeb. 16 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 29 kr. III. Kirche mit guter Orgel, 11 Reg. IV. Schullok. hell u. ger., aber etwas feucht. Wohn. hell, ger. u. trocken; 3 (1 hzb.) Z., Küche, Speisk. u. gew. Keller. B. d. K. 200 Sch. V. Der Ort liegt an der Staatsstrasse von Ellwangen nach Dinkelsbühl u. hat eine hohe, ges. Lage mit sehr schöner Aussicht.

8. **Breitenbach**, Fil. v. Ellenberg, 1 St.

I. Joseph Letzgus, 12. März 1815 zu Schwalldorf, L. a. 1841.

W. Sch. 54 (14), S. Sch. 20. II. Geld 200 fl., (hiezu erhält die Gemeinde v. St. 80 fl.), Aufb. v. St. 50 fl., —:· 250 fl. III. — IV. Ger. u. freundl. Schullok., helle, aber beschr. Amtswohn., 3 (1 hzb.) Z., 2 Kamm., Küche u. gew., aber immer nasser Keller. V. Ein Stall zu 2 St. Vieh ist vorhanden. Die Lage des Orts ist nicht angenehm; das Klima ist rauh u. kalt.

9. **Ellwangen**, Kreis-Hauptstadt.

***III. Knabenklasse.***

I. Joseph Hofmann, 8. April 1812 zu Andelfingen, Präparandenlehrer u. Chorregent an der zweiten Stadtkirche, a. 1837, b. 1850. — W. Sch. 62, S. Sch. 44. II. Geld als L. 389 fl. 24 kr., als Chorreg. 56 fl. 14 kr., fixe Natural. 34 fl. 6 kr., Garten 2 fl. —:· 481 fl. 44 kr. III. Schöne u. ger. Kirche, 3 Gl. u. eine gute Org. mit 2 Man. u. 20 klingenden Reg. v. Schultes. IV. Sehr schöne u. ger. Wohn., 3 ineinander gehende Z., 2 Kamm., Küche, Keller, Holzlege u. eigenes Waschh. — Im nämlichen Geb. sind 2 durchaus entsprechende Lehrz. u. ein äußerst freundl. Z. für den Lehrgeh. — In einem eigenen Gebäude hinter dem Schulh. ist eine Turnhalle. V. Der jeweilige Lehrer auf dieser Stelle ist verbunden in wochentl. 2 St. je 4 Musikschülern im Singen u. Violinspielen Unterricht zu geben u. an Festtagen die fig. Musik zu dirigiren. In den täglichen Schülermessen wird abwechslungsweise gesungen u. vorgebetet. Die hierauf bezüglichen Funktionen übernehmen die Lehrer im Turnus je eine Woche lang. — Die Filiallehrer, sofern sie nicht eigens dafür von dem Stiftungsrath angestellt sind, haben keine Verbindlichkeit bei der K.-Musik mitzuwirken.

***III. Mädchenklasse.***

I. Frz. Nik. Keicher, 24. Jan. 1792 zu Sontheim, Musterlehrer u. Meßner an der 1ten Stadtkirche, a. 1813, b. 1818. W. Sch. 68, S. Sch. 47. II. Geld als Lehrer 262 fl. als M. 440 fl. 46 kr.; Natural. 29 fl., Gütergen. 3 fl., Stolgeb. 60 fl. Abzug für den Meßnergehilfen 150 fl. —:· 644 fl. 46 kr. III. Die s. schöne u. geschmackvolle Kirche, ehemalige Stiftskirche der gefürsteten Probstei, hat eine s. schöne, freundl. Lage u. ist prachtvoll ausgestattet. IV. Das Schullok. im 2ten St. s. hell, hoch, ger. u. ges. — Wohn. ebenso. V. d. K. 10 Sch. V. Die Natural. sind zur Ablösung angemeldet. — Ellwangen liegt an der Jart u. hat eine freundl. Lage u. ein ges. Klima. Gelegenheit z. Privat-Unterr. ist vorhanden.

II. Knabenklasse, ständiges Provisorat.

II. Mädchenklasse, ständiges Provisorat.

1. Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrerstelle.

Marienpflege, Patr. Verwaltungsrath.

I. Bernhard Römer, 25. März 1803 zu Bissingen, L. u. Pflegevater. a. 1835. 94 Zöglinge. II. Geld 260 fl., freie Kost rc. rc. für die ganze Familie 141 fl. 56 kr., —:· 401 fl. 56 kr. III. —. IV. Helles, hohes, s. ger. u. ges. Lehrz. — Freundl. u. ges. Wohn., 3 hzb. Z. V. —.

10. **Eggenroth**, Fil. v. Ellwangen, 1 St.

I. Joseph Janz, .... zu Staig, L. u. M. a. 1850. W. Sch. 77 (53), S. Sch. 33. II. Geld als L. 200 fl., als M. 4 fl., Natural. 8 fl., Stolgeb. 2 fl., Aufb. v. St. 36 fl., —:· 250 fl. III. — IV. Schullok. hell, aber klein, feucht u. unges. — Wohn. hell, aber beschr., 4 (2 hzb.) Z., Küche u. gew., aber nasser Keller. V. d. Kapelle 200 Sch.

11. **Neunheim**, Fil. v. Ellwangen, ½ St.

I. Jos. Alois Maier, 16. Febr. 1819 zu Iggingen, L. u. M. a. 1848, b. 1852. W. Sch. 40, S. Sch. 22. II. Geld als L. 200 fl., als M. 5 fl. 12 kr., Stolgeb. 2 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 257 fl. 12 kr. III. Schöne Kapelle mit 2 Gl. IV. Treffliches Schullok., die Wohn. ist etwas beengt. V. d. Kap. 20 Sch. V. Der Lehrer hat einen Gemüsegarten, Krautland u. ½ Mrg. Acker gratis von der Gemeinde. Der Ort ist sehr schön gelegen u. hat wohlhabende Einwohner.

12. **Schrezheim**, Fil. v. Ellwangen, ⅜ St. — II. Kl.

I. Wilhelm Keicher, ..... zu Ellwangen, L. a. 1847. W. Sch. 140 (112), S. Sch. 82. II. Geld 250 fl., Aufb. v. St. 10 fl., —:· 260 fl. III. —. IV. Schullok. hell u. ger. — Wohn. 4 Z. — V. Hat an Sonn- u. Feiertagen den Gottesdienst, so wie die christliche Lehre in der 2. Stadtpfarrkirche zu besuchen.

1. Klasse, ständ. Provisorat.

13. **Groß-Allmerspann**, Pf. O.

I. Anton Ochsner, 9. Nvbr. 1815 zu Ebnat, L. M. u. O. a. 1843, b. 1851. W. Sch. 32 (14), S. Sch. 12. II. Geld als L. 134 fl. 56 kr., fixe Naturalien: vom Kameralamt 5½ Sr. Roggen

4 fl. 24 kr., 10 Schffl., 2 Sr., 3 Vlg., 2½ Eckl. D. 42 fl. 25 kr. (wird nach den laufenden mittl. Durchschnittspreisen in Geld bezahlt), v. d. Gemeinde: 11³/₇ Sr. Rogg. 9 fl. 9 kr., 1 Sr. Erbsen 45 kr., 8 Dinkelgarben 1 fl. 12 kr., Gemüs- u. Grasgarten 4 fl. 32 kr., Stolgeb. 3 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. 47 kr. **III.** Die Kirche wurde 1849 neu erbaut, steht auf einer Anhöhe, hat 3 Gl. u. eine Org. mit 10 Reg. **IV.** Das Schulz. ist kl. u. feucht. Die Amtswohn. ist einstöck., 1 hzb. Z., kl. Kammer, Dachk., Küche u. schlechter Keller. V. d. K. 80 Sch. **V.** Es ist ein kl. Stall vorhanden. Die Natural. von der Gemeinde werden nächstens abgelöst werden. Groß-Allmerspann liegt in einer ebenen, z. guten Gegend, 4 St. von Hall.

14. **Hohenberg**, Pf. D.

**I.** Unbesezt.

W. Sch. 84 (36), S. Sch. 43. **II.** Geld als Lehrer 115 fl. 23 kr., als M. 40 fl. 2 kr., als O. 3 fl., Natural. 104 fl. 17 kr., (zur Ablös. angemeldet) Baum- u. Grasgarten 3 fl. 20 kr., 1¼ Mrg. Wiesen 1 fl. 55 kr., 1⅝ Mrg. Acker 1 fl. 50 kr., 4½ Mrg. Wald 1 fl., Stolgeb. 24 fl., —:· 294 fl. 47 kr. **III.** Kirche ohne Thurm, 3 Gl., keine K.-Uhr, u. eine mittelm. Orgel mit 10 Reg. **IV.** Helles, ges. Schullok., 3 hzb. in einandergehende Z., 2 Dachk., Küche, Keller, Waschhaus u. Backofen. Zur Kirche 18 Schr. **V.** An Festtagen die K.-M. zu leiten. Güter 2. Kl., sandiger Boden. Besonders stehende Scheuer u. Stallung zu 2 St. Vieh. Der Ort liegt hoch; die Felder haben magern Sandboden. Das Schulh. liegt ⅛ St. v. Orte entfernt auf einem Berge bei der Kirche mit eigenem Brunnen. Die Aussicht ist sehr schön.

15. **Rosenberg**, Fil. v. Hohenberg, ½ St. **II.** Kl.

**I.** Franz Jos. Hoos, 5. Juni 1822 zu Gmünd, Schul- u. Taubstummenlehrer, Meßner u. Org. a. 1851. W. Sch. 157 (29), S. Sch. 64. **II.** Geld als L. 245 fl. 24 kr., als M. 6 fl. —:· 251 fl. 24 kr. **III.** Kirche mit schlechter Orgel, 5 Reg. **IV.** Das Schulh. ist neu erb. Beide Lehrz. schön, hell, freundl., hoch u. ges. Amtswohn. sehr freundl., trocken, schön, ger. u. ges. — **V.** Der Ort liegt unweit der Staatsstraße von Ellwangen nach Hall u. hat eine gesunde Lage.

## I. Klasse, ständiges Provisorat.

16. **Jagstzell**, Pf. D. **II.** Kl.

**I.** Servilian Seilbold, 2. Febr. 1797 zu Hohenberg, L. M. u.

D. a. 1822, b. 1835. W. Sch. 185 (121), S. Sch. 90. II. Geld als L. 180 fl. 10 kr., als M. 36 fl. 58 kr., Garten 48 kr., Natural. 112 fl. 16 kr., Stolgeb. 44 fl. —:· 374 fl. 12 kr. III. Kirche mit guter Orgel, 14 Reg. IV. Beide Schulz. im 1. St., neben einander, durch einen Ofen hzb., sehr beschr., nieder u. dunkel. Amtswohn. im 2. St., hell u. ges., beschr. Wohnz., ger. Schlfz., 1 hzb. Z., unhzb. Z. f. d. Prov., Magdk., Küche, Speisk., ger. Boden u. Keller. Kirche ganz nahe. V. Der Prov. hat 40 fl. Gehalt vom L. nebst Kost u. Wasch; ist vom Einkommen in Abzug gebracht. Der L. hat die Meßnereigeschäfte in dem ¾ St. entfernten Fil. Daukoltsweiler zu besorgen. Belohnung hiefür 2 fl. 57 kr., u. für eine verlangte Messe 6 kr. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Zum Heizen der Schulz. erhält der L. 7 Klftr. Holz. Der Ort liegt an der Jagst u. der Straße von Ellwangen nach Crailsheim.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

17. **Markt-Lustenau,** Pf. D.

I. Sebastian Lutz, 17. Jan. 1798 zu Sechtenhausen, L. M. u. D. a. 1825. W. Sch. 58 (19), S. Sch. 24. II. Geld als Lehrer 52 fl. 32 kr., als M. u. D. 25 fl. 45 kr., fixe Natural. 69 fl. 55 kr., Gütergen. 11 fl. 18 kr., bürgerl. Benef. 12 fl. 5 kr., Stolgeb. 7 fl. 28 kr., Abz. f. d. Meßnergehilfen 4 fl., Aufb. v. St. 75 fl. —:· 250 fl. 3 kr. III. Kirche mit 3 Gl., 2 mittelm. Org., a. 6, b. 4 Reg. IV. Schullok. vortrefflich; s. ger. u. freundl. Wohn., ganz neu erbaut; 400 Schr. z. K. V. Güter III. Kl., mittelmäßig, ökonom. Gelasse ger. u. schön. Das Schulh. wird auch v. lutherischen Lehrer bewohnt; ebenso hat derselbe Theil am Oekonomie-Gebäude. — Die Kirche ist simultan. Der Ort liegt angenehm.

18. **Neuler,** Pf. D. II. Kl.

I. Unbesezt.

W. Sch. 196 (91), S. Sch. 97. II. Geld als L. 292 fl., als M. 27 fl. 50 kr., Natural. 97 fl. 13 kr., Gütergen. 35 fl. 12 kr., 1⅓ Mrg. Wald 5 fl., Stolgeb. 37 fl. 51 kr., Abz. für den Provisor 132 fl., Steuern 1 fl. 40 kr. —:· 361 fl. 26 kr. III. Schöne Kirche mit guter Orgel, 10 Reg. IV. Das Schulh. wurde im Jahre 1832 neu erb. — Zwei s. schöne, helle u. ges. Lehrz. — Die Amtswohn. ist hell, aber beschr., 3 (1 hzb.) Z., hzb. Provisorz., Küche u. Keller. Ganz nahe bei d. K. V. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Neuler hat eine hohe u. ges. Lage.

4

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

19. **Pommertsweiler,** Fil. v. Neuler, 1 ½ St.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 16. — II. Pommertsweiler ist eine neu errichtete Schulstelle, die gegenwärtig noch mit einem Verweser besetzt ist. — III. —. IV. —. V. Der Ort gehört zum Oberamte Aalen u. ist paritätisch.

20. **Gaishardt,** Fil. v. Neuler, 1 ¼ St.

I. Joh. Georg Fries, 11. Sept. 1813 zu Adolzfurth, L. a. 1846. W. Sch. 68, S. Sch. 23. II. Geld als L. 200 fl., Aufs. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. —. IV. Das Schulh. wurde 1846 neu erbaut, hat eine ges. Lage, ist aber sehr feucht. Der Raum ist hinreichend. V. Beim Schulh. ist ein 13 Rth. großer Gemüsegarten. Der Ort liegt ½ St. v. d. O.A.-Stadt Ellwangen, u. hat eine ges. Lage.

21. **Schönenberg,** Pf. O.

I. Joh. Breitenbach, 10. April 1789 zu Offenau, L. M. u. O. a. 1815, b. 1833. W. Sch. 106 (100), S. Sch. 50. II. Geld als L. 140 fl., als M. 120 fl., als O. 50 fl., 3 Vrtl. 7 Rth. Wiesen 6 fl., Stolgeb. 20 fl. —:· 336 fl. III. Sehr schöne, große u. prachtvolle Wallfahrtskirche mit guter Orgel, 14 Reg. IV. Helles, ger. u. ges. Schullok. Die Amtswohn. ebenso. V. d. Kirche 15 Schr. V. Hat dem Meßnergeh. 15 fl. zu bezahlen. Für Besorg. der Kirchenuhr jährl. 25 fl.; Gras v. Gottesacker, jährl. Ertrag 5 fl. Kirche u. Schulh. stehen auf einem Berge mit schöner Aussicht u. ganz in der Nähe der Stadt Ellwangen.

22. **Rindelbach,** Fil. v. Schönenberg, ½ St.

I. Unbesezt.

W. Sch. 59 (30), S. Sch. 23. II. Geld als L. 140 fl., als M. 57 fl. 23 kr., 14 Rth. Gemüsgarten 1 fl. 36 kr., ⁶⁄₈ Mrg. Gras- u. Baumgarten 16 fl. 12 kr., 8 Rth. Länder 18 kr., 24 Laib Brod 6 fl. —:· 221 fl. 29 kr. III. —. IV. —. V. Der Ort liegt am Jagstflusse.

23. **Schwabsberg,** Pf. O.

I. Erledigt.

W. Sch. 88 (51), S. Sch. 44. II. Geld als L. 164 fl. 12 kr., als M. 52 fl. 15 kr., als O. 2 fl., 1 Klafter Holz 5 fl., Gütergenuß 18 fl. 2 kr., Stolgeb. 12 fl. 31 kr., Aufs. v. St. 6 fl., Abzüge 2 fl. 39 kr.

—:· 257 fl. 21 kr. III. Kirche auf einer kl. Anhöhe, äußerst freundl., nur etwas beschr., 2 Gl. u. eine gute Org. mit 8 Reg. IV. Das Schulh. steht ganz frei u. gewährt eine s. schöne Aussicht über das Jagstthal hin; im Hintergrunde der Höhenzug des Härtfeldes. Das Schullok. im obern St. hat von 2 Seiten Licht. Die Amtswohn. im untern St., s. freundl. u. bequem, hat 4 (1 hzb.) in einandergehende Zimmer, große Küche mit Speisk. u. gew. Keller. Im obern St. 3 weitere Gelasse nebst doppeltem Dachboden. Im Schulh. ist das Rathsz., der Arrest ist außerhalb angebaut. 70 Schr. z. K. — V. Im Winter wochentl. 4mal Schülermessen. Die Güter bestehen aus 1⅞ Mrg. Wiesen, 31 Rth. Küchengarten, 34 Rth. Baum- und Grasgarten u. 42 Rth. Kraut- und Kartoffelland. Mittlere Ertragsfähigkeit; ökonom. Gelasse sind vorhanden. Der Ort hat eine freundl. Lage auf einer Anhöhe am linken Jagstufer; das Clima ist ges. — Das einzige hieher gehörige Filial Buch ist ½ St. entfernt. Schwabsberg ist ein wohlhabender Ort, Buch ebenfalls zum größern Theile.

24. **Steinbach-Comburg**, Pf. O.

***III.* und *IV.* Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Johann Hammer, 24. April 1798 zu Altingen, L. M. u. O. a. 1832, b. 1854. W. Sch. 43 (12), S. Sch. 23. II. Geld als L. 296 fl. 21 kr., als M. 24 fl. 40 kr., Gütergen. 8 fl., Stolgeb. 59 fl. 50 kr., —:· 388 fl. 51 kr. III. Schöne Kirche, 3 Gl. u. eine mittelm. Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schullok. u. die Lehrerwohn. sind ger. im sog. Convertiten-Bau; 2 hzb. Z., 2 Nebenk, ger. Küche u. kl. Keller. Zur K. 200 Sch. V. Hat an der Gewerbeschule wöchentl. 3 St. Unterricht zu geben, wofür er 16 fl. erhält. Ebenso muß der L. in Comburg an Sonn- u. Feiertagen die Orgel spielen u. die Kirchenmusik leiten. Die Orgel daselbst hat 24 Reg., 2 Man. u. ist von Orgelbauer Weigle neu erbaut. — Die Dienstg. bestehen aus einem Gemüsegarten, Krautland u. einer Wiese.

**I. und *II.* Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Franz Sträßle, 18. Dzbr 1817 zu Binzwangen, L. in Steinbach u. M. in Comburg, a. 1848. W. Sch. 50 (10), S. Sch. 27. II. Geld als L. 150 fl., als M. 100 fl., 2 Gartenländer 1 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 10 fl., —:· 261 fl. 30 kr. III. Schöne, aber s. große Kirche, deßhalb beschwerl. für den Meßner; 6 Gl., vertheilt in 3 Thürmen; für die 3 großen Glocken sind 4 Männer erforderlich. Die Uhr

muß tägl. aufgezogen werden u. steht 100 Treppen hoch. IV. Helles u. ger. Schullok. — Die Meßnerwohn. steht in Comburg u. enthält: 2 Z. durch 1 Ofen hzb., 2 Nebenk., Küche, 2 Dachk., Bühne u. guten Keller. V. d. Kirche einige Schr., vom Schullok. 10 Minuten. V. Seit 1849 hat der Meßner Dienste bei einer Frühmesse, während er früher bloß an Sonn- u. Feiertagen zu functioniren hatte. Für obige Zugabe erhält er keine Entschäd. — Für Unterricht in der Gewerbe-Schule (3mal wöchentl.) 16 fl. Comburg (ehemaliges Ritterstift, jezt Invaliden-Haus) liegt auf einem s. schönen Bergkegel im Kocherthale. Wenig Gelegenheit z. Privat-Unterr.

25. **Hessenthal,** Fil. v. Steinbach, ½ St.

I. Franz Alois Durst, 30. März 1821 zu Pfauhausen, L. a. 1853. W. Sch. 88 (20), S. Sch. 39. II. Geld 191 fl. 33 kr., 3 Klftr. Holz 9 fl., 2 Schffl. 6 Sr. Rogg. 17 fl. 36 kr., 4 Schffl. 6 Sr. 1 Vlg. D. 19 fl. 7 kr., 1 Schffl. 4 Sr. 3 Vgl. G. 8 fl. 55 kr., 1 Schffl. 4 Sr. 3 Vlg. Haber 3 fl. 50 kr., (die Früchte werden nach dem jährl. Durchschnittspreise in Geld bezahlt) Aufbesser. v. St. 10 fl., —:· 260 fl. 1 kr. III. —. IV. Ges. Schullok. im 1. St., etwas beschr. Wohn. im 2. St. s. freundl. u. ges., 3 (2 hzb.) Z., ger. Bühne u. Kammer, Keller, Holz- u. Viehstall, Futterlege, gemeinschaftl. Wasch- u. Backhs, Küche u. Speisk. Im Schulh. wohnt auch der protestant. Lehrer, die Gelasse sind aber s. zweckmäßig abgetheilt. V. Beim Schulh. ist ein kl. Gemüsegärtchen; von demselben sind jährl. 15 kr. an das Cameralamt zu zahlen. — Hessenthal liegt auf einer fruchtbaren Hochebene.

26. **Stimpfach,** Pf. O. II. Kl.

I. Anton Mettmann, 19. Nvbr. 1799 zu Stimpfach, Präparandenlehrer, M. u. O. a. 1823, d. 1837. W. Sch. 149, S. Sch. 94. II. Geld als L. 185 fl., als M. 9 fl. 53 kr., als O. 3 fl., 90 Brodlaibe u. 90 Garben a 18 kr. — 54 fl. Gütergen. 23 fl. 45 kr., bürgerl. Benef. 4 fl., Stolgeb. 40 fl., —:· 319 fl. 38 kr. III. Sehr schöne Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 11 Reg. IV. Schulhaus, schöne Lage. Freundl. Wohnz., Nebenk. u. helle Küche. Viehstall u. Raum zur Aufbewahrung des Futters ist vorhanden; Scheuer fehlt. — Die K. ist ganz in der Nähe. V. Die K.-M. zu leiten, Sänger zu bilden u. im Winter Schülermessen zu spielen. Die Schulg. gehören zur mittlern Klasse. Stimpfach hat eine freundl. u. ges. Lage.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl., hzb. Z.

27. **Großenhub,** Fil. v. Stimpfach, 1½ St.
I. Jos. Mangold, 6. Jan. 1807 zu Bollingen, L. a. 1850. W. Sch. 39. II. Gehalt als Lehrer 250 fl. — III. —. IV. Unbekannt. V. —.

28. **Unter-Deufstetten,** Pf. D. II. Kl.
I. Franz Xaver Walter, 5. März 1821 zu Unter-Deufstetten, L. M. u. O. a. 1852. W. Sch. 257, S. Sch. 107. II. Geld als L. 183 fl. 3 kr., als M. 33 fl. 5 kr., 1/32 Mrg. Garten 30 kr., 3/8 Mrg. Allm. 48 kr., Stol 39 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 30 fl., Abz. für den Meßnergeh 26 fl. 38 kr., —:· 260 fl. III. Eine im Jahre 1830 neu erbaute Simultankirche, 2 Kl. Gl. u. z. gute Org. mit 11 Reg. Das Läuten u. Uhraufziehen wechselt halbjährl. mit dem protest. Lehrer. IV. Das Schulh. wurde im Jahre 1827 neu erbaut u. ist mit dem protest. unter einem Dache; es enthält nebst der Lehrerwohn. nur 1 Schulz. deßwegen dient die erstere als 2tes Schullok. bis zur Erbauung eines 2ten u. 3ten Schulz. — Der Lehrer erhält hiefür 25 fl. Entschäd. V. d. Kirche 100 Schr. V. Es besteht eine fig. K.-M., die der Lehrer leitet; im Winter 2mal Schülermessen. Die Lage des Orts ist etwas tief; die Güter haben leichten Sandboden. Es bestehen hier 2 Industrieschulen; der Lehr. erhält für die Aufsicht u. Rechnungsführung jährl. 30 fl. In beiden Schulen wird Abthl.-Unterr. gehalten, wofür v. St. 100 fl. bezahlt werden. — Die Errichtung einer Unterlehrerstelle hängt mit dem Schulh.-Bau zusammen.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt von der Gemeinde 42 fl., vom Staat 90 fl. —:· 132 fl. Abthl.-Unterr. 50 fl., ein hzb. Z.

29. **Mazenbach,** Fil. v. Unter-Deufstetten, ½ St. II. Kl.
I. Xaver Augstenberger, 15. April 1815 zu Ellwangen, L. a. 1843. W. Sch. 187 (47), S. Sch. 43. II. Geld als L. 170 fl., Aufb. v. St. 90 fl. —:· 260 fl. III. —. IV. Beide Lehrz. s. schön. Amtswohn. ebenfalls s. schön, 3 (1 hzb.) Z., Kammer, Küche mit Speisk., gew. Keller u. Holzlege. V. Stall ist vorhanden, Scheuer fehlt. Bei dem Hause sind 16 Rth. Gemüsegarten; der Lehrer hat ¼ an den Unterhaltungskosten des Zaunes zu tragen. Der Ort liegt auf einer Ebene vom Walde umgeben. Für Anschaffung von Dinte, Kreide ꝛc. ꝛc. jährlich 11 fl.

1. Klasse, ständ. Provisorat.
Gehalt, von der Gemeinde 26 fl., vom Staate 100 fl. — :· 126 fl.

---

# Schulinspektorat Gmünd
im
## Jagst-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Speth
in Reichenbach seit dem 14. Juni 1853.

Der Bezirk umfaßt 27 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 30 Schullehrer, 1 ständiger Verweser, 5 Unterlehrer, und 12 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind es 20 (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 26, 27); Patronatsdienste des Grafen von Rechberg 4 (14, 15, 17, 24); des Frhr. von Lang 1 (8); des Grafen von Thurn u. Taxis u. Valfassina abwechselnd mit Frhr. von Freyberg-Eisenberg-Knöringen 1 (21); des Frhr. vom Holz 1 (25). Die Orte des Bezirks liegen im Oberamte Gmünd mit Ausnahme von Nro. 3 u. 13 (OA. Backnang), und Nro. 21 u. 23 (OA. Welzheim).

1. **Bargau,** Pf. O. II. Kl.

I. Joseph Kneer, 24. Oktbr. 1815 z. Hausen ob Urspring, L. M. u. O. a. 1842, b. 1849. W. Sch. 170 (45), S. Sch. 59. II. Geld als Lehrer 277 fl. 2 kr., als M. 25 fl. 47 kr., 2¼ Klftr. Holz 19 fl., 9 Sr. D. 4 fl. 30 kr., Meßnergarben 10 fl. 11 kr., Garten 1 fl. 30 kr., 1⅝ Mrg. Wiesen 20 fl., 3 Mrg. Aecker 12 fl., 2 Mrg. Wald 4 fl., Kirchhof 1 fl., Stolgeb. 27 fl., Abzüge für den Lehrgehilfen 132 fl. — :·270 fl. — III. Kirche sehr freundl., hell u. trocken, aber z. klein; eine gute Orgel mit 9 Reg. — IV. Schullokal im 2ten Stock sehr schön, hell, ger. u. ges. Amtswohn. im 2ten Stock ger., freundl. u. ges. 4 (2 hzb.) Zimmer, ger. Küche, Magdk., Waschküche u. Backofen; v. d. Kirche 70 Sch. V. Der Org. hat den Sänger-Chor zu bilden u. zu leiten sowie mit dem Lehrgeh. abwechselnd die Schülerm. zu spielen. Die Schulwiesen sind von guter Beschaffenheit, dagegen liefern die Aecker einen minder ergiebigen Ertrag. Oekonomische Gelasse sind vorhanden,

aber zu beschr. — Bargau liegt in einer ebenen Fläche nahe am Fuße des Aalbuches. Das Clima ist ziemlich mild u. gesund.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl. — Das Schullok. ist im 1ten St. etwas düster u. feucht. Neben demselben ist ein freundl., heizbares Stübchen.

2. **Bartholomä,** Pf. O. II. Kl.

I. Franz Joseph Wolf, 8. Aug. 1809 zu Steinbach, L. M. u. O. a. 1839. W. Sch. 90 (2), S. Sch. 43. II. Geld als Lehrer 170 fl. 31 kr., als M. 44 fl. 42 kr., als O. 6 fl. 46 kr., Garten 30 kr., Kirchhof 15 kr., Stolg. 27 fl. 32 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 16 kr. III. Die Kirche ist ger., hat 3 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 9 Reg. v. Samuel Schäfer in Wolfschlugen. IV. Schullok. im obern St. südl., freundl., hell u. ges., aber zu klein. Amtswohn. im untern St. 1 hzb Z., 2 kl. Kamm., Küche u. gew. Keller; unter dem Dache 2 Kamm. u. Holzlege; v. d. Kirche 40 Sch. V. Im Schulhause ist ein Stall zu 3 St. Vieh. — Bartholomä liegt hoch auf dem Aalbuch an der Straße v. Gmünd nach Heidenheim; Klima rauh; Gegend wasserarm, kein Quellwasser; zu Zeiten Wassermangel. Der Ort ist paritätisch; ⅓tel Protestanten mit eigener Pfarrei, Kirche u. Schule. Das Schulz. u. die Amtswohn. des protest. Lehrers, so wie auch das Rathsz. befinden sich mit der kath. Schule unter Einem Dach, jedoch mit besond. Eingang u. gänzlich abgeschieden.

**I. Klasse. Ständiges Provisorat.**

W. Sch. 84 (1), S. Sch. 18. Gehalt 132 fl. Das Schullok. ist im obern St. nördlich, hell u. ges. Wohnz. im obern St. südlich, sehr freundl. u. ger.

3. **Ebersberg,** Pf. O.

I. Joseph Lutz, 14. April 1820 zu Itzlingen, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 72 (2), S. Sch. 37. II. Geld als Lehrer 104 fl. 10 kr, als M. 10 fl. 30 kr., 4 Schffl. D. 16 fl., 6 Sr. Rogg. 4 fl. 48 kr., 200 St. buchene Wellen 5 fl. 24 kr., ¼ Mrg. Erdbirnland 1 fl., Stolgeb. 10 fl. 45 kr., Aufb. v. St. 107 fl. 23 kr. —:· 260 fl. III. Als Kirche dient die Hauskapelle im Schloß, beschr., aber reinlich mit 3 Gl. Für Besorgung der Uhr erhält der Lehrer 4 fl. Die Orgel ist gut, hat 8 Reg. u. wurde im Jahre 1849 v. Orgelb. Schäfer in Heilbronn aufgestellt. IV. Das Schullok. ist sehr ger. u. hell im 1. St. Die

Amtswohn. im 2. St. enthält 3 (1 hzb.) ineinandergehende Zimmer, ger. Küche, Magdk. u. vorzügl. Keller. Im 3. St. ist das Rathsz. u. der Arrest. Von der Kirche ¼ St., sehr beschwerlicher Weg. V. Der S. hat den K. Ges. zu leiten u. M. Unter. zu ertheilen. Es besteht hier eine Industrie-Sch. für Knaben, im Sommer v. 12—3 Uhr, und im Winter an den Vakanztagen von 12—3 Uhr. Der L. leitet dieselbe u. erhält von der Stunde 6 kr. Die Frau desselben ist Kleinkinder-Lehrerin mit einem jährl. Gehalte v. 70 fl. — Der ¼ Mrg. Acker ist von schlechter Qualität; außer einem Stalle zu 2 St. Vieh sind keine ökonom. Gelasse vorhanden.

Ebersberg ist an den Abhang des Berges gebaut; ½ St. v. Backnang. Das Klima ist ges., rein, aber starke Luft. Es wird Wein gebaut; auch wächst vieles u. gutes Obst; die Einw. sind ganz arm. Für den Meßnerei-Gehilfen bezahlt der Staat 25 fl., von diesen erhält die Familie, welche auf dem Berge alles Läuten besorgt, jährlich 12 fl. —, der Vize-Meßner 4 fl., das übrige fällt dem Lehrer zu, der aber für die ganze Meßnerei verantwortlich ist.

4. **Gmünd**, O.A.-Stadt.

**IV. Knabenklasse.**

I. Joh. Michael Waller, 27. Sept. 1808 zu Lauterbach, Musterlehrer, a. 1835, b. 1843. W. Sch. 70, S. Sch. 30. II. Geld 312 fl., 24 Schffl. D. 96 fl., 2 Schffl. H. 6 fl., 4 Klftr. Tannen- u. 3 Klftr. Buchenholz 54 fl. —:· 468 fl. III. —. IV. Das Schullok. ist im 1. St. des Seminars, von 2 Seiten Licht, ger. u. hoch. Logis-Entsch. 60 fl. V. Hat bei den Schülerm. in der Johannis-Kirche abwechs. die Orgel zu spielen. Für den Unterricht in der Gewerbeschule je an Sonntagen eine Stunde 50 fl. Die Stadt Gmünd hat eine schöne u. angenehme Lage im Remsthale. Das Klima ist mild u. ges. — Gelegenheit zum Priv.-Unterricht ist vorhanden.

**III. Knabenklasse.**

I. Joseph Ludwig Metzler, 20. Mai 1810 zu Hessenthal, L. a. 1840, b. 1847. W. Sch. 80, S. Sch. 70. II. Geld 252 fl., 12 Schffl. D. 48 fl., 6½ Klftr. Tannenholz 52 fl. —:· 352 fl. III. —. IV. Schullok. wie oben, nur weniger ger. Die Amtswohn. ist im Waisenh., 3 ineinandergehende Zimmer, Küche, Speisk., Kellerantheil, Holzlege u. Bodenkammer. Falls die Wohnung nicht bliebe, sind 40 fl. Hausmiethe bestimmt. V. Schülermessen abwechs. zu spielen. Die Naturalien bei

dieser und den andern Schulstellen werden nach den örtlichen Mittelpreisen je vierteljährig in Geld bezahlt.

**II. Knabenklasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 88, S. Sch. 46. Gehalt 160 fl., für die Sonntagsschule 12 fl., 1 Klftr. Tannenholz und 30 fl. für die fehlende Amtswohnung.

**I. Knabenklasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 97, S. Sch. 40. Gehalt 160 fl., Sonntagsschule 12 fl., Zulage 28 fl, 1 Klftr. Tannenholz u. freie Wohnung. —

NB. Jede Unterlehrer-Stelle trägt 160 fl., wozu nach 1 Jahr auf besond. Ansuchen eine Zulage von 28 fl. kommt; 2 Unterlehrer haben im Schulh. freie Wohn., die andern eine Entschäd. von 30 fl. — Die Unterlehrer der I. u. II. Knabenkl. haben die Jünglinge während der Christenlehre zu beaufsichtigen und das Christenlehrlied zu spielen. Die Unterlehrer der beiden ersten Klassen u. der Unterlehrer der I. Knabenklasse haben an gewöhnl. Sonntagen den Gesang der Schüler in der Stadtpfarrkirche zu leiten u. an den Werktagen während des Sommers in der Schülermesse abwechselnd vorzubeten u. die Orgel zu spielen.

**IV. Mädchenklasse.**

I. Joh. Pfletschinger, 27. Febr. 1807 zu Großeislingen, L. a. 1832, b. 1844. W. Sch. 90, S. Sch. 70. II. Geld 312 fl., 12 Schffl. D. 48 fl., 6½ Klftr. Tannenholz 52 fl. —:· 412 fl. III. —. IV. Das Schullok. ist im 2ten St. des Klosters z. St. Ludwig, ger., hell u. ges. Die Amtswohnung ist z. ger., hell u. ges.; 3 (2 hzb.) Zimmer, Küche, Speisk. u. Keller. V. Als Org. u. Gesanglehrer an der Strafanstalt Gotteszell jährl. 75 fl.; Privat-Verdienst ca. 50 fl.

**III. Mädchenklasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 98. Gehalt 160 fl., Zulage 28 fl., Hausmieth-Entschädigung 30 fl., 1 Klftr. Tannenholz. S. o.

**II. Mädchenklasse.**

I. Joh. Michael Gold, 29. Sept. 1812 zu Oberkochen, L. a. 1837, b. 1847. W. Sch. 100. II. Geld 252 fl., 12 Schffl. D. 48 fl., 6½ Klftr. Tannenholz 52 fl. —:· 352 fl. III. —. IV. Schullok. im 2ten St. des Klosters zu St. Ludwig, nicht sehr ger., nördlich gelegen. V. Hat bei dem sonntägigen Schülergottesdienste abwechs. mit 2 andern Lehrern die Orgel in der Johannis-Kirche zu spielen.

**I. Mädchenklasse.**

I. Joseph Riedmüller, 19. März 1788 zu Gmünd, Lehrer u. Meßner a. 1811, b. 1822. W. Sch. 56. II. Geld 300 fl., 12 Schffl. D. 48 fl., 3 Klftr. Buchen- u. 2 Klftr. Eichenholz 50 fl. —:· 398 fl. III. Kirche ger. u. ges. mit 4 Gl. IV. Schullok. im 1. St. des Klosters zu St. Ludwig, ger. Die Amtswohn. ist in einem zur Kirchen- u. Schulpflege gehörigen Gebäude, 2 Zimmer, 2 Kammern, Waschh., Keller u. Holzlege. V. Hat die Meßnerei bei den Schülermessen an Sonn- u. Festtagen in der Johanniskirche zu versehen.

**Vorbereitungsklasse, Knaben u. Mädchen; Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 90, S. Sch. 56. Gehalt 160 fl., Zulage 28 fl., Sonntagsschule 12 fl., 1 Klftr. Tannenholz u. freie Wohnung. S. o.

5. **Herlikofen,** Pf. D.

I. Lorenz Blattner, 7. Aug. 1820 z. Gmünd, L. M. u. D. a. 1849. W. Sch. 132 (30), S. Sch. 43. II. Geld als L. 233 fl. 47 kr., als M. 37 fl. 23 kr., als D. 5 fl., Allmandtheile 9 fl. 15 kr., Stolgeb. 13 fl. 42 kr., Aufb. v. St. 8 fl. —:· 307 fl. 7 kr. III. Die Kirche wurde im Jahre 1836 neu erbaut, ist hell, trocken u. freundl. u. hat 2 Gl. u. eine s. schlechte Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schullok. ist ger., hoch, hell u. ges. Die Amtswohn. gegen Süden ist freundl., aber feucht; 1 hzb. Wohnz., 2 Kamm., Küche, Backofen u. ger. Keller. Von der Kirche 300 Sch. V. Der Ort ist hoch gelegen, aber gesund. Unter vorstehender Hauptsumme des Schuldienstes sind auch 50 fl. für den Abtheil.-Unterricht mit inbegriffen.

6. **Iggingen,** Pf. D. II. Kl.

I. Thomas Feuerstein, 17. Dzbr. 1818 zu Aulendorf, L. M. u. D. a. 1848. W. Sch. 89 (42), S. Sch. 40. II. Geld als Lehrer 168 fl. 16 kr., als M. 9 fl. 42 kr., als D. 2 fl. — Fixe Geldentsch. 57 fl. 54 kr., 1⅛ Mrg. Wiesen 8 fl., 2⅜ Mrg. Aecker 14 fl., Stolgeb. 19 fl. 20 kr., Abzüge 12 fl., Aufb. v. St. 10 fl., —:· 277 fl. 12 kr. III. Kirche unansehnlich u. s. beschr. mit 2 Gl.; geringe Orgel mit 9 Reg. Es steht ein Neubau der Kirche in nächster Aussicht u. mit ihm eine neue Orgel. IV. Schullok. im 2. St. feucht, etwas nieder, nördlich gelegen; darum unges. — Amtswohn. im 2ten St.; 3 kl. in einandergehende Zimmer, wovon 1 hzb., Küche, gew. Keller u. Dachkammer. Von d. Kirche 100 Sch. — V. Der Lehrer hat den K.-Ges. zu leiten u. für Bildung des Sänger-Chors zu sorgen. Unter obiger Besold. ist

auch die Belohnung für Besorg. d. Baumschule inbegriffen. Die Güter sind von guter Qualität u. z. ergiebig. Die Zehent-Rente beträgt jährl. 1 fl. 53 kr. Oekonom. Gebäude sind hinreichend vorhanden. — Iggingen liegt auf einem Hügelzuge zwischen dem Rems- u. Leinthale, 1½ St. v. Gmünd. Luft u. Klima ges., trocken u. nicht rauh. Seit 1848 erhielt der Lehrer 3mal aus dem Gemeindewald je ⁶⁄₈ Klftr. tannene Scheiter sammt Abholz.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 79 (35), S. Sch. 32. Gehalt 132 fl., Schullok. im untern St. ger. u. hell; aber feucht u. unges. Ein unheizbares Zimmer unter dem Dache. Der gegenwärtige Provisor genießt eine Gehaltszulage von 12 fl. aus der Gemeindekasse.

7. **Lautern**, Pf. O.

I. Klemens Breuling, 22. Novbr 1797 zu Ergenzingen, L. M. u. O. a. 1825. W. Sch. 73, S. Sch. 31. II. Geld als L. 152 fl., als M. 25 fl. 30 kr., als O. 5 fl. 30 kr., fire Natur. 34 fl. 40 kr., Gütergenuß 27 fl., bürgerl. Benef. 3 fl., Stolgeb. 10 fl., Aufb. v. St. 2 fl., —:· 259 fl. 40 kr. III. Kirche neu u. schön, 3 Gl., neue u. gute Orgel mit 15 Reg. v. Orgelb. Schäfer in Gmünd. IV. Schullok. im untern St. nördl., ist etwas feucht aber hell. Amtswohn. im 2 St. angenehm u. ges.; 1 hzb. Z., 3 Kamm. u. guten Keller; von d. Kirche 100 Sch. V. Die Güter sind mittlerer Klasse, aber z. ergiebig. Lautern liegt in einem Thale am Fuße des Aalbuchs u. hat ein mildes u. ges. Klima.

8. **Leinzell**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Lang.

I. Alexander Ruf, 25. Mai 1815 zu Neuhausen, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 114 (20), S. Sch. 45. II. Geld als L. 181 fl., Gütergenuß 1 fl. 45 kr., 2 Klftr. Holz 8 fl., von den Bürgern von Leinzell, Göggingen, Horn, Mulfingen für Garben, Laibe rc. 24 fl. 2 kr., Stolgeb. 33 fl. 51 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 258 fl. 38 kr. III. Kirche schön u. ger., 2 Gl., alte Orgel mit 12 Reg., die aber nächstens restaurirt wird. IV. Das Schulzimmer im 2ten Stock mit 11 Fenstern u. v. 3 Seiten Licht; sehr ger. u. freundl. Amtswohn. im 3ten Stock, beschr. Wohnstube u. Schlafk. Im 1ten Stock 1 Kl. aber guter Keller, nebst einem Zimmer, das früher zur Industrie-Schule benützt wurde, jezt aber an einen Wattfabrikanten vermiethet ist, wodurch die Wohnung und besonders der Garten des L. Schaden erleidet. Von der K. 40 Sch. V.

Der Lehrer leitet den K.=Gesang. Es besteht eine Zeichnungsschule jeden Mittwoch Mittag, wofür der Lehrer 24 fl. erhält. Die Güter sind sehr geringer Qualität; auch fehlen alle ökonom. Gelasse. Der Ort liegt an der Lein; feucht, aber mit schönen Straßen und einer stattlichen neuen Brücke v. 90′ Länge über den Leinfluß. — Für Abtheilungs=Unterricht 50 fl.

**1. Klasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 92, S. Sch. 40. Gehalt 132 fl.; das Schullok. ist im 1ten Stock des Schulhauses, sehr ger. u. hell. —

9. **Horn,** Filial von Leinzell, 3/4 St.

I. Alois Pfitzer, 2. Juni 1816 zu Lauchheim, L. u. M. a. 1843. W. Sch. 48, S. Sch. 30. II. Geld als Lehrer 233 fl. 55 kr., als M. 16 fl. 5 kr., Stolgeb. 6 fl. —:· 256 fl. III. Die Filialkirche ist sehr schön u. freundl. mit 2 Gl. IV. Das Schulz. ist im untern St. des Schulh. gegen Mittag, sehr ger., hell u. freundl. Amtswohn. im 2ten St. 5 (3 hzb.) Zimmer. Ein großer Saal mit 11 Fenstern gegen Mittag, Küche mit Speisk., Magdk. u. gew. Keller. Von d. Kirche 200 Sch. V. Von ökonom. Gebäul. außer einem Viehstall — nichts. Der Ort liegt auf einer Anhöhe südlich der Lein, sehr freundl., von schönen Gärten u. Obstbäumen umgeben. Der Weg nach dem Pfarrdorfe ist schlecht. Alle Monate wird eine gestiftete Jahrtagsmesse gelesen. Die Leichengottesdienste und Copulationen werden fast alle hier gehalten. Es ist ein eigener Gottesacker im Orte. Der gegenwärtige Lehrer bezieht von der Grundherrschaft als Gratial 1 Klftr. Nadelholz.

10. **Mögglingen,** Pf. D. II. Kl.

I. Michael Lipp, 7. April 1787 zu Holzhausen, L. M. u. O. a. 1817. W. Sch. 168, (4), S. Sch. 84. II. Geld als L. 228 fl., als M. 28 fl., als O. 18 fl., Gütergenuß 21 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 305 fl. III. Die Kirche ist neu u. schön, hat 3 Gl. u. eine neue gute Orgel mit 16 Reg. v. Orgelb. Schultes in Ellwangen. IV. Schullok. im 1. St. des Schulh., hell u. ges. Amtswohn. im 2ten St. klein u. beschr., Wohnz., Schlfk., Magd= u. Speisk. u. ungew. Keller. Von der Kirche 300 Sch. V. Hat die bestehende K.M. zu leiten. Die Güter sind z. erträglich. Wegen der weiten Entfernung des Schulh. von der Kirche hält der Lehrer einen Meßnergeh. u. zahlt demselben jährl. 48 fl., welche von der Hauptsumme abgezogen sind. — Mögglingen liegt im

Remsthale an der Landstraße zwischen Aalen u. Gmünd. Das Klima ist mild u. gesund. Wenig Gelegenheit zum Privat-Unterricht.

**1. Klasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 70 (2), S. Sch. 40. Gehalt 132 fl. Das Schullokal ist im 1ten Stock des Schulhauses hell u. ges. — Die Gemeinde hat für den Provisor eine Wohnung nächst dem Schulhause mit 1 hzb. Wohnzimmer, Schlfk. u. Küche gemiethet und bezahlt hiefür 16 fl.

11. **Muthlangen**, Pf. O.

I. Joh. Baptist Trufner, 23. Mai 1820 zu Bieringen, L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 127 (24), S. Sch. 68. II. Geld als L. 179 fl., als M. 49 fl. 6½ kr., als O. 4 fl. 6 kr., ⅜ Mrg. Aecker 30 kr., 1⁶⁄₈ Mrg. Wiesen 7 fl., Stolgeb. 10 fl. 46 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 28½ kr. III. Kirche neu u. schön mit 3 Gl., eine neue Orgel mit 2 Man. u. 15 Reg. von Orgelb. Schäfer in Gmünd. IV. Schullok. hell, hoch, schön u. ger. Amtswohn. beschr., feucht u. ungeſ. Der wirkliche Lehrer hat eine von der Gemeinde gemiethete, schöne Wohnung. Von der Kirche 200 Schr. Muthlangen liegt auf einer Anhöhe und hat ges. Klima.

12. **Oberbettringen**, Pf. O. II. Kl.

I. Johann Christian Seiz, 18. März 1814 zu Steinbach, L. M. u. O. a. 1844. W. Sch. 77 (27), S. Sch. 42. II. Geld als Lehrer 134 fl. 48 kr., als M. 55 fl. 30 kr, als O. 6 fl., Gütergenuß 29 fl. 6 kr., Stolgeb. 24 fl. 36 kr., Aufb. v. St. 10 fl., —:· 260 fl. III. Kirche ger., hell u. ges., 3 Gl. u. 2 Orgeln, die beide sehr schlecht u. beinahe unbrauchbar sind. IV. Schullok. im 1. St. ges., aber nicht ger. u. hell. Amtswohn. im 2. St., 1 Wohnz., Kammer, Holzk., gew. Keller u. ger. Fruchtboden; von der Kirche 60 Sch. V. Ist verbunden, in der ¼ St. entfernten Filialkirche zu Unterbettringen, wenn Gottesdienst gehalten wird, die Orgel u. den Gesang zu besorgen; die Meßnereigeschäfte daselbst verrichtet ein eigener Meßner. Sämmtliche Schulgüter liefern nur einen mittelm. Ertrag. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Oberbettringen hat eine freie, ges. Lage am südlichen Abhange eines sanft ansteigenden Hügels. Das Rathszimmer u. der Bürger-Arrest, lezterer gerade über dem Wohnz. des Lehrers, befinden sich auch im Schulh.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 81 (28), S. Sch. 44. Besold. 132 fl. Ein heizb., freundl. u. ger. Wohnzimmer.

13. **Oppenweiler**, Pf. O. Ständige Schulverweserei.

I. W. Sch. 15, S. Sch. 5. II. Besold. 150 fl. III. Die Kirche wurde im Jahre 1847 neu erbaut; ger., hell u. reinlich mit 3 Gl. Eine sehr gute Orgel mit 11 Reg. von Orgelb. Walker in Ludwigsburg. IV. Das Schulh. ist zweistöckig; der untere St. gehört einer Privat-Person. Das Schullok. ist im 2. St. beschr. u. nieder. Ein Ofen heizt das Schulz. u. die Amtswohn. Leztere ist beschr. u. nieder u. der Eingang führt durch das Schulzimmer. Außer dem Wohnz. 2 Kammern, Küche u. gew. Keller. V. Hat die Chorsänger zu unterrichten u. den K.-Ges. zu leiten. Ein Stall zu 3 St. Vieh ist vorhanden. Oppenweiler liegt an der Landstraße v. Stuttgart nach Hall. Das Klima ist mild, rein u. ges. — Wird später zu einer Schulstelle erhoben.

14. **Rechberg,** Pf. O. II. Kl. Patr. Graf v. Rechberg.

I. Franz Anton Haas, 22. Febr. 1825 zu Ebersberg, L. u. O. a. 1854. W. Sch. 154 (89), S. Sch. 78. II. Geld als Lehrer 190 fl. 58 kr., als O. 23 fl. 32 kr., 1 Klftr. Tannenholz 8 fl., 3 Rth. Gemüsgarten 30 kr., 3²/₈ M. Acker auf Hinter- u. Vorderweiler Markung 20 fl., 2³/₈ Mrg. Hirtenwiesen 13 fl. 30 kr., ⅓ Thl. von 81,42° Schulgarten 2 fl. 30 kr., Emol. 7 fl., Abzüge für die sog. Hirtenwiesen an die Gemeinde jährl. 6 fl. —:· 260 fl. III. Die Pfarrkirche steht auf dem Hohenrechberg, ist hell, freundlich u. geräumig, 4 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schulh. ist bauf. u. beschr.; 3 Z., Küche u. unbrauchbaren Keller. V. d. Kirche ¼ St. V. Der Lehrer hat den Musik-Chor zu leiten; auch besteht eine Zeichnungsschule. Seit neuerer Zeit hat der Lehrer die Verbindlichkeit, Sonntags Vor- u. Nachmittags die Kirche zu besuchen, was bei der weiten Entfernung s. beschwerlich ist. Die Güter sind schwer zu bauen und von mittelm. Ertragsfähigkeit. Oekonom. Gelasse sind nicht vorhanden. — Der Ort liegt am Fuße des Rechbergs; das Klima ist rauh, aber ges. Zu Zeiten Wassermangel. Rechberg ist eine der ärmsten Gemeinden des Landes; der Bettel ist hier zu Hause, deßhalb schlechter Schulbesuch.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

15. **Reichenbach**, Pf. O. Patr. Graf von Rechberg.

I. Johann Berger, 3. Juni 1808 zu Unterboihingen, L. M. u. O. a. 1832. W. Sch. 87 (27), S. Sch. 45. II. Geld als Lehrer 155 fl. 4 kr., als M. 9 fl. 56 kr., als O. 8 fl., fixe Natural. 47 fl., Gütergenuß 9 fl. 45 kr., Stolgeb. 20 fl. 15 kr., Aufb. v. St. 10 fl., —:· 260 fl. III. Die Kirche ist sehr alt, klein u. feucht, aber freundl., hat 3 Gl. u. eine gute O. mit 10 Reg. IV. Das Schulz. ist im unt. St. des Schulh. gegen Süden, hell, aber beschr. Die Amtswohn. ist s. freundl. u. ger. 5 (2 hzb.) Zimmer, Küche, gew. Keller, Scheuer, Stallung u. Backofen. Entfernung v. d. Kirche 150 Sch. V. Die Güter sind sehr ergiebig. Der Ort liegt in einem s. freundl. Thälchen, nur etwas zerstreut. Zum Orte gehören noch 23 einzelne u. sehr entfernt liegende Höfe.

16. **Spreitbach,** Pf. O. II Kl.

I. Karl Disam, 26. Jan. 1822 zu Zimmerbach, L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 98 (54), S. Sch. 43. II. Geld als L. 174 fl. 52 kr., als M. 2 fl. 54 kr., als O. 10 fl., 3⁶/₈ Mrg. Aecker 14 fl. 30 kr., 2⁶/₈ Mrg. einmädige Wiesen 2 fl., Gras- Baum- u. Gemüsegarten 20 fl., Stolgeb. 25 fl. 44 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Die Kirche ist für die große Gemeinde zu klein, daher ein Neubau in nächster Aussicht ist; 2 Gl. u. eine sehr schlechte Org. mit 7 Reg. IV. Das Schullok. ist im 2. St. hell u. ger. Die Amtswohn. enthält 2 hzb. Zimmer im 1. St., Küche u. gew. Keller. Im 2. St., Kammer. Das Rathsz. ist auch im Schulhause mit gemeinsch. Eingange. Entfernung v. d. Kirche 300 Sch. V. Die Schülermessen sind abwechs. zu spielen. Die Schulgüter sind von mittlerer Beschaffenheit u. liefern einen mittelm. Ertrag. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Die Lage des Ortes ist hoch; das Klima kalt, rauh, aber ges. — Unter der Schülerzahl sind derzeit 26 lutherische Kinder.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.** 132 fl.

17. **Straßdorf,** Pf. O. II. Kl. Patr. Graf von Rechberg.

I. Anton Klaus, 7. Novbr 1815 zu Donzdorf, L. M. u. O. a. 1839, b. 1852. W. Sch. 196 (54), S. Sch. 70. II. Geld als Lehrer 187 fl. 22 kr., als M. 12 fl. 44 kr., als O. 5 fl., Güterg. 30 fl. 8 kr., Stolgeb. 23 fl. 46 kr., Aufb. v. St. 1 fl. —:· 260 fl. III. Kirche z. entsprechend mit 2 Gl. u. einer schlechten Orgel mit 7 Reg. IV. Schullok. hoch u. freundl. aber beschr. im 2. St.; Amtswohn. parterre, 2 hzb. Z-

Schlfk., ger. Küche, Keller u. Bodenkammer. Von der Kirche 5 Minuten. V. Die Güter sind z. ergiebig. Straßdorf liegt auf einer Anhöhe des Remsthales ½ St. v. Gmünd.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
Besoldung 132 fl.

18. **Unterböbingen**, Pf. O. II. Kl.

I. Simon Kienzle, 28. Oktbr. 1814 zu Obernau, L. M. u. O. a. 1842, b. 1852. W. Sch. 140 (51), S. Sch. 50. II. Geld als Lehrer 242 fl. 24 kr., als M. 11 fl., als O. 5 fl., Natur. 14 fl. 12 kr., Gütergenuß 27 fl., Aufb. v. St. 6 fl. — :· 305 fl. 36 kr. III. Kirche neu u. schön, 3 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schulz. ist ger., hell u. neu. Die Amtswohn. enthält 1 Wohnz., Schlfk., Küche, Speisk., Waschk. mit Backofen u. gew. Keller. Von der Kirche 300 Sch. V. Die Güter sind erträglich, auch sind die ökonom. Räumlichkeiten vorhanden. Der Ort liegt an der Straße von Gmünd nach Aalen an der Rems. Das Klima ist mild u. gesund.

**1. Klasse, ständ. Provisorat.**
Gehalt 132 fl. Im untern St. des Schulh. ein heizb. Zimmer.

19. **Waldstetten**, Pf. O. II. Kl.

I. Joseph Fortunat, 13. Oktbr. 1804 zu Pfedelbach, L. M. u. O. a. 1837, b. 1846. W. Sch. 220 (5), S. Sch. 80. II. Geld als L. 254 fl., als M. 22 fl., als O. 4 fl. 30 kr., fire Geldentsch. 67 fl., vom Cameralamt 28 fl., 2 Klftr. Holz 12 fl., 3 Mrg. Wiesen 24 fl., ⅛ Mrg. Garten 1 fl. 30 kr., bürgerl. Benef. ½ M. Wiesen u. ⅝ M. Allm. 9 fl., Stolgeb. 46 fl., Abzüge für den Gehilfen 132 fl. —:· 336 fl. III. Kirche freundl. u. ger., 3 Gl, eine gute Org. mit 6 Reg. IV. Das Schulh. ist 10 Sch. vom Orte entfernt. Schullok. hoch, freundl. u. sonnig im untern St. Die Amtswohn. enthält 2 hzb. u. 2 unhzb. Zimmer, s. freundl. u. ger. Küche, Scheuer u. Stallung. Im Jahre 1854 wird ein 3tes Schullok. für einen Unterlehrer eingerichtet. Von der Kirche 5 Sch. V. Als O. den allgem. K.Ges. zu leiten; ebenso die Schülerin. Die Güter, besonders die Wiesen, sind in bester Klasse und sehr ergiebig. Die Zehentrente ist noch nicht ausgemittelt; Gemeinde- u. Corporations-Umlagen jährl. 1 fl. 46 kr. Waldstetten hat eine freundl. Lage, ist fruchtbar u. obstreich. Der derzeitige Lehrer hat vom Cameralamt 10 fl. Gratial. Als Meßner hat man 2 Geistliche zu bedienen.

1. Klasse, ständ. Provisorat.

Gehalt 132 fl. u. den kleinen Stol, der jährl. 10—15 fl. betragen kann. Das Schullok. ist im obern St. sehr freundl. gelegen.

20. **Weilerstoffel**, Fil. v. Waldstetten, ½ St.

I. Franz Joseph Köhler, 23. März 1814 zu Gmünd, L. u. M. W. Sch. 24 (10), S. Sch. 10. II. Geld als L. u. M. 204 fl., 4 M. Güter —, Aufb. v. St. 46 fl. —:· 250 fl. III. Eine Kapelle ohne Orgel; wöchentlich wird 1 hl. Messe gelesen. IV. Das Schullok. ist ger., hell u. ges. u. getrennt von der Wohnung. Amtswohn. hell, ger.; 2 hzb. Z., große Kammer, Küche, Speisk. u. Keller. Von der Kapelle 58 Sch., vom Schullok. 64 Sch. V. Die Güter sind ergiebig, auch die ökonom. Räumlichk. sind bequem. — Weilerstoffel liegt in einem romantischen Thale u. hat ein mildes Klima.

21. **Wäschenbeuren**, Pf. O. Patr. Graf von Thurn u. Taxis u. Valsassina abwechselnd mit Frhr. von Freyberg-Eisenberg-Knöringen. *III.* Klasse.

I. Christian Raible, 19. Dzbr. 1820 zu Göttelfingen, L. M. u. O. a. 1844. W. Sch. 105 (22), S. Sch. 90. II. Geld als Lehrer 152 fl., als M. 37 fl. 55 kr., als O. 29 fl. 30 kr., 12 Klftr. Tannenholz 81 fl., 1 Mrg. Acker 5 fl., Gemüsegarten 2 fl.; Zins aus 1400 fl. Zehent-Ablösungs-Capital zu 4% — 57 fl. 36 kr., Stolgeb. 40 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 10 fl. 40 kr. —:· 415 fl. 53 kr. III. Beschränkte Kirche, feucht, nieder u. dunkel, 4 Gl., eine schlechte Orgel mit 7 Reg. IV. Das Schulh. hat eine sehr schöne Lage. Das Schulz. ist im 2. St. ger., hell u. ges. Die Amtswohnung parterre, etwas feucht; 2 hzb. u. 1 unhzb. Zimmer, Nebenz., Magdk., Küche, gew. Keller, Frucht- u. Holzlege. Von der Kirche 150 Sch. V. Die Leitung d. Gesanges u. d. Schülermessen; leztere abwechs. Die Güter sind mittlerer Klasse; ökonom. Gelasse sind hinreichend u. s. ger. vorhanden. Wäschenbeuren liegt am Fuße des Hohenstaufen, ¼ St. von dem ehemaligen Stammschlosse der schwäbischen Kaiser, — dem Wäscherschlößle; nördlich von Göppingen u. 3 St. von der OA. Stadt Welzheim. Das Klima ist mild u. ges. — Für Anschaffung von Dinte rc. in alle 3 Schulen 12 fl. 30 kr. Schreibmaterialien-Entsch. 1 fl. 30 kr.; für das Uhraufziehen — 2 fl. 42 kr. Für den Meßnergehilfen kommen 27 fl. in Abzug. In Wäschenbeuren besteht ein ständiges Vikariat. Eine neue Kirche u. Orgel stehen in naher Aussicht.

*II.* **Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 84 (14). Gehalt 150 fl. nebst ca. 2 fl. Stolgeb. bei Hochzeiten u. Leichen. Schullok. im 2. St. feucht u. nördlich gelegen. Ein heizb. Wohnz. im 2. St. sehr schön, ger., hell u. ges. — Schreibmaterialen-Entsch. 1 fl.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 90 (15), S. Sch. 75. Gehalt 132 fl. nebst 2 fl. Stolgeb. Schulz. im 2. St. ger., hell u. ges. — Ein hzb. Wohnz., ger. u. hell. Für Schreibmaterialien 1 fl.

22. **Weiler in d. Bergen**, Pf. O. II. Kl.

I. Derzeit erledigt.

W. Sch. 118 (44), S. Sch. 56. **II.** Geld als L. 142 fl. 26 kr., als M. 4 fl., als Org. 12 fl., fixe Geldentschädig. 32 fl. 40 kr., Natural. 21 fl. 15 kr., Gütergenuß 23 fl., Stolgeb. 16 fl. 31 kr., Aufbess. v. St. 10 fl., Abzüge 1 fl. 12 kr., —:· 260 fl. 40 kr. **III.** Freundl. Kirche, aber klein, 3 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 8 Reg. Für das Aufziehen der Thurmuhr ½ Mrg. Allm. **IV.** Das Schullok. hell, freundl. u. ger., die Amtswohn. hell, freundl. u. ges., nur etwas beschr. Wohnz., Schlfk., Küche u. gew. Keller. Von d. Kirche 65 Sch. **V.** Der Lehrer hat den K.Ges. einzuüben und zu leiten u. die Schülermessen abwechs. zu spielen. Von der Wiese muß jährl. 1 fl. 12 kr. Hellergeld bezahlt werden; ist abgezogen. Sämmtliche Schulgüter fallen in die **II.** u. **III.** Klasse; der Boden ist schwer zu bauen u. liefert geringen Ertrag. Oekonom. Gelasse sind vorh., aber beschr. Weiler liegt in einem Kessel, u. ist ganz von hohen Bergen eingeschlossen, nur gegen N.W. offen, deßwegen vieles und gutes Obst.

*I.* **Klasse, ständ. Provisorat.**

Gehalt 132 fl. — Schullok. im 2ten St. nördlich, hell, freundlich und gesund.

23. **Wetzgau,** Pf. O.

I. Joseph Anton Hager, 12. Sept. 1817 zu Ohmenheim, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 77 (49), S. Sch. 29. **II.** Geld als L. 136 fl. 3 kr., als M. 25 fl., als O. 8 fl. 15 kr., Natur. 11 fl. 12 kr., ⅛ Mrg. Gemüsegarten 3 fl., 2⅜ Mrg. Allm. 8 fl. 30 kr., Stolgeb. 8 fl. 21 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. 21 kr. **III.** Kirche hell, aber klein, 2 Gl. u. eine mittelm. Org. mit 5 Reg. **IV.** Das Schulh.

hat eine schöne Lage; das Schulz. ist hell, sehr ger. u. ges., u. befindet sich im 1. St. Amtsw. im 2. St. freundl. u. ges., 3 (1 hzb.) in einander gehende Z., Magdk., Küche u. Keller. Von der Kirche 160 Sch. V. Der Lehrer hat den K.Ges. zu leiten; die Güter sind minder erträgl.; es ist blos ein Stall zu 2 St. Vieh vorhanden. Wetzgau liegt ½ St. nördlich von Gmünd u. 3 St. von der Oberamtsstadt Welzheim. Klima ges. Für Anschaffung der Dinte 2 fl.

24. **Winzingen,** Pf. O. Patr. Graf v. Rechberg.

I. Gottfried Gaugele, 9. Mai 1791 zu Winzingen, L. M. u. O. a. 1821. W. Sch. 84, S. Sch. 28. II. Geld als L. 128 fl. 54 kr., als M. 65 fl. 42 kr., als O. 5 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Schöne Kirche mit 3 Glocken; eine neue, sehr gute Orgel mit 7 Reg. von Orgelbauer Schäfer in Göppingen. IV. Das Schulz. ist hell, feucht u. ungeſ. Amtswohn. freundl. u. ges. Wohnz., 3 Kammern, ger. Küche, Speisk., Holzr. u. gew. Keller. Von der Kirche 400 Sch. V. Die ökonom. Gebäude sind besch. Rathsz., Arrest u. Feuerspritzen-Remise befinden sich auch im Schulgebäude.

25. **Wißgoldingen,** Pf. O. Patr. Frhr. vom Holz.

I. Xaver Blassa, 2. Juli 1793 zu Wißgoldingen, L. M. u. O. a. 1820. W. Sch. 117 (5), S. Sch. 44. II. Geld als Lehrer 181 fl. 35 kr., als M. 17 fl. 39 kr., Gütergen. 8 fl. 39 kr., Natural. 29 fl., Stolg. 11 fl. 18 kr., Aufb v. St. 10 fl. —:· 258 fl. 11 kr. III. Kirche hell, 4 Gl. u. zieml. gute Orgel mit 6 Reg. von Schäfer in Göppingen. IV. Schullok. hell u. ger. Amtswohn. beschr. u. ungeſ. — Von der Kirche 200 Sch. V. Die Güter gehören zur mittl. Klasse, sind leicht zu bauen u. z. ergiebig. — Die ökonom. Geb. sind beschr. — Wißgoldingen hat eine hohe Lage und deßwegen ist das Klima kalt u. rauh.

26. **Zimmerbach,** Pf. O.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 90 (58), S. Sch. 49. II. Geld als L. 147 fl. 52 kr., als M. 19 fl. 50 kr., als O. 6 fl., Gütergen. 11 fl. 24 kr., bürgerl. Benef. 24 kr., Stolgeb. 14 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Die Kirche wurde 1853 neu gebaut; hat eine herrliche Lage und steht außerhalb des Pfarrorts. Sie hat 2 Gl. u. eine s. gute Org. mit 20 Reg. v. Orgelbauer Schäfer in Gmünd. IV. Das Schulh. ist im Jahre 1835 neu erbaut worden. Schullok. hell, ger. u. s. ges. Amtswohn. hell, ger.; 2 hzb. Z., 2 Kamm., Küche, Keller, Holzlege, Wasch-

u. Backküche. Von d. Kirche 80 Sch. V. Die Güter beim Schulh. sind in der I. Kl. u. sehr ergiebig; die vom Schulh. entfernten Güter sind in der III. Kl. u. liefern einen sehr geringen Ertrag. Oekon. Gelasse sind vorhanden. Der Ort hat eine sehr schöne u. ges. Lage. Das Klima ist ein rauhes u. kaltes. Wasser ist nicht hinreichend u. gut vorhanden.

27. **Durlangen,** Fil. v. Zimmerbach, ½ St.

I. Michael Sturm, 31. Mai 1816 zu Tigerfeld, L. u. M. a. 1841, b. 1852. W. Sch. 72 (4), S. Sch. 41. II. Geld als Lehrer 195 fl., als M. 10 fl., 36 Rth. Garten 1 fl. 30 kr., 1 Mrg. Wiesen u. 4¾ Mrg. Aecker 30 fl., 1½ Klftr. Holz 15 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 261 fl. 30 kr. III. Schöne K., aber klein, mit 1 Gl. IV. —. V. In der Pfarrkirche abwechs. die Orgel zu spielen; alle Mittwoch wird eine hl. Messe gelesen, wobei gesungen oder gebetet wird. Die Güter sind in recht guter Lage u. ergiebig. Zehenten u. Steuern jährl. 2 fl. 24 kr.; die ökonom. Gelasse sind ger. vorhanden. Die Lage d. Ortes ist freundl. u. s. ges. — Das Rathsz. ist im 2ten St. des Schulh. u. ist lästig. Der Weg in den Pfarrort ist gut u. angenehm.

---

# Schulinspektorat Hofen

im

## Jagst-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Paul Mattes

in Schechingen, seit dem 23. August 1842.

Der Bezirk enthält 16 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 16 Schullehrer, 2 Unterlehrer und 11 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind 14 (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 15, 16). Patronatsdienste des Grafen v. Adelmann 2 (9, 12). Die Orte des Bezirks liegen im Oberamte Aalen mit Ausnahme von Nr. 6 und 13. (OA. Gaildorf).

1. **Abtsgmünd,** Pf. O.

*III.* **Klasse.**

I. Franz Xaver Weitmann, 19. Oktbr. 1810 zu Gmünd, L. M. u. O. a. 1839, b. 1843. W. Sch. 111 (59), S. Sch. 123. II. Geld als L. 122 fl., als M. 38 fl. 50 kr., 9 Klaftr. Tannenholz 36 fl., 4 Schffl. Rog. 25 fl. 36 kr., für 18 Sr. 3 Blg. 6 Efl. D. v. Kameralamt Geld 9 fl. 24 kr., ½ Mrg. Wiesen, 2 Mrg. Aecker, 1/16 Mrg. Krautland 10 fl. 40 kr., Stolgeb. 80 fl., Abzüge 25 fl. —:· 297 fl. 30 kr. III. Die Kirche steht auf einer Anhöhe, ist hell und trocken, aber für die Seelenzahl der Pfarrei (2300) zu klein; sie hat 3 Gl., eine gute Orgel mit 10 Reg. v. Schultes in Ellwangen. In der — ¼ Stunde entfernten Kapelle ist auch eine Orgel. IV. Das Schulh. steht von 3 Seiten frei, gut gebaut, 3stöckig, die 3 Lehrzimmer übereinander sind sehr hell, ger., hoch, trocken und gesund. — Die Amtswohnung ist an das Schulh. angebaut, hat besond. Eingang, 2stöckig, mit 4 ineinander gehenden kl. Zimmern, wovon 1 hzb., ger. Küche, gew. Keller, Wasch- und Backhaus. Von der Kirche 80 Schr. V. Als Org. den Gesang und an Festtagen die K.-M. zu leiten. Die Güter liefern mittleren Ertrag; die Scheuer steht abgesond. v. Schulhause; der Stall ist in der Amtswohn. — Die Lage von Abtsgmünd am Zusammenflusse der Lein und des Kochers ist hübsch; der Ort aber weitschichtig gebaut; das Clima ist z. mild u. ges. — Es giebt Gelegenheit zu Privat-Unterricht.

*II.* **Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 105 (58). Gehalt 150 fl. Sehr freundl. hzb. Wohnz. im 2ten St. des Schulh. —

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 82 (42). Gehalt 132 fl. Ein freundl., unhzb. Wohnz. im 3ten St. des Schulhauses.

2. **Wöllstein**, Fil. v. Abtsgmünd, 1 St.

I. Anton Paul Rieger, 29. Juni 1814 z. Gmünd, L. a. 1853. W. Sch. 74 (9), S. Sch. 29. II. Geld 250 fl., Aufb. v. St. 10 fl., —:· 260 fl. III. Es ist ¼ St. v. Schulh. eine kl. Kapelle, in welcher d. Jahrs ungef. 26 hl. Messen gelesen werden; der Lehrer hat dabei keine Verrichtung. IV. Das Schulh. steht auf einer Anhöhe am Kocher, ist neu, 1stöck. Das Schulz. gegen Süden hell, freundl. u. ger. Die Amtswohn. gegen Westen kalt; 1 hzb. Z., Schlfk., 2 Dachk., Küche u. gew. Keller. V. Oekonom.-Gelasse fehlen gänzlich. — Der Weiler liegt im Thale an beiden Ufern des Kochers, über welchen bloß ein Steg

führt. Der Ort ist abgelegen u. es führt keine Strasse durch denselben. Am Schulh. ist ein ½ Mrg. großer Acker, der seiner Zeit zum Dienste kommt.

3. **Dewangen,** Pfr. O. II. Kl.

I. Unbesezt.

W. Sch. 86 (50), S. Sch. 73. Die Sonntagsschüler v. den Fil. Schulen Fachsenfeld u. Reichenbach sind eingerechnet, weil sie die Schule hier zu besuchen haben. II. Geld als Lehrer 108 fl., als M. 10 fl. 22 kr., für 72 Weihnachtslaibe 28 fl. 48 kr., 92 D.-Garben 24 fl. 32 kr., 60 Habergarben 16 fl., 1 Sr. Rog. 48 kr., 3 Klftr Holz 18 fl., 1½ Mrg. Allm. 15 fl., ¾ Mrg. Wiesen 8 fl., Stolgeb. 64 fl., für Kohlen, Besen rc. rc. z. Kirche 4 fl., Violinsaiten 4 fl., Bittwoche 2 fl. —:· 303 fl. 30 kr. III. Die Kirche wurde im Jahre 1819 neu erbaut, hat 3 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 10 Reg. von Orgelb. Schäfer v. Göppingen. IV. Das Schulhaus ist schlecht; es steht aber ein Neubau in Aussicht; die Amtswohn. ist sehr beschr. 20 Sch. v. d. Kirche. V. Der Org. hat die K.-M. einzuüben u. zu leiten; ebenso die Schülerm. abwechs. z. spielen. Die Güter sind in der besten Klasse von gutem Ertrage. Von den Allm. sind 3 Sr. Waidhaber zu entrichten. — Der Ort liegt auf einer Hochebene links v. Kocher; das Klima ist ges.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 88 (51), S. Sch. 68. Gehalt 132 fl.

4. **Fachsenfeld,** Fil. v. Dewangen, ¾ St. II. Kl.

I. Benedikt Sayle, 1. Septr. 1819, z. Weitingen, L. a. 1851. W. Sch. 146 (80), S. Sch. 49. II. Geld 250 fl., ⅜ M. Garten u. ½ M. Acker 8 fl., für Beaufsichtig. d. Indust.-Schule 50 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 318 fl. III. —. IV. Die Beschaffenheit u. Lage des Schullok. läßt nichts zu wünschen übrig; ger., hell u. neu gebaut. Die Amtswohn. ist beschr. u. ungес. V. Als Filial-Schullehrer bei d. K.M. im Pfr. O. mitzuwirken. Dem Lehrer ist die Aufsicht über die umfangreiche Industrie-Schule übertragen, wofür er bes. belohnt wird. Die Güter sind 2. Kl. u. v. mittelm. Ertrage. Der Ort liegt auf einem sonnigen Hügel links des Kocherthales u. gewährt eine z. schöne Aussicht. Der Pfannenstiel liegt an einem obstreichen Hügel u. gewährt zur Blüthenzeit einen romantischen Anblick, indem die kl. Hüttchen im Dickicht der prangenden Obstbäume zerstreut liegen. Das Klima ist der Gesundheit zuträglich.

1. Klasse, ständiges Provisorat.

5. **Reichenbach**, Fil. v. Dewangen, $^3/_4$ St.

I. Unbesezt.

W. Sch. 52, S. Sch. 28. **II.** Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Es ist eine Kapelle im Orte mit 2 Gl.; der Lehr. hat aber keine Meßnerei-Geschäfte. **IV.** Das Schullok. gegen Süden ist freundl. u. hell. Amtswohn. ger. u. ges., 4 (2 hzb.) Zimmer, ger. Küche u. Keller. Von der Orts-Capelle $^1/_8$ St. **V.** In der Pfarr-Kirche abwechs. die Org. z. spielen. — Reichenbach liegt in einem engen, tiefen Thale. — In der Filialkirche wird wöchentl. 1mal Messe gelesen, welcher der Lehrer mit den Schülern anzuwohnen hat. — Die Sonntagsschüler besuchen die Schule des Pfr. O.

6. **Hausen an der Roth**, Pfr. O. II. Kl.

I. Franz Xaver Schöninger, 19. Febr. 1820 zu Weilderstadt, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 107 (57), S. Sch. 57. **II.** Geld als Lehrer, M. u. O. 180 fl. 54 kr., fire Geldentsch. 43 fl. 6 kr., $1^5/_{16}$ Klftr. Buchen- u. $1^5/_{16}$ Klftr. Tannenholz 15 fl. 45 kr., $^3/_4$ Mrg. Aecker 3 fl., Stolgeb. 18 fl. —:· 260 fl. 45 kr. **III.** Das Kirchengebäude enthält auch die Pfarrwohn. Im 1 St. ist die Pfarrwohn., im 2ten d. Kirche. Diese ist hell, z. ger., nieder u. einfach, 2 Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. v. Orgelb. Laukuf in Pfedelbach. **IV.** Beide Schullok. durch einen Ofen heizbar, sind in einem besond. einstöck. Gebäude hell, ger. u. ges. Die Amtswohn. enthält im 1. St. die mit dem Pfarrer gemeinsch. Wasch- u. Backküche, Keller, Stall u. Holzlege. Im 2. St. freundl. Wohnz., Schlfk., Küche u. Bühne. Zunächst der Kirche. **V.** Der Lehrer hat für den allgem. Kirchenges. zu sorgen; die Schülermessen werden abwechs. gespielt. Die Güter sind nicht sehr ergiebig; Stall u. Futterlege sind vorhanden; Scheuer mangelt. Hausen liegt an der Roth. Das Thal ist eng, kalt u. rauh. Wasser hinreichend, aber nicht gut. — Für Besorgung der Baumschule $^3/_4$ Theile des Baumgartens zur Benüzung.

1. Klasse, ständiges Provisorat.

Gehalt 120 fl. Im 2. Stock d. Amtswohnung ein heizbares Wohnz. mit einem Kreuzstock.

7. **Heuchlingen**, Pf. O. II Kl.

**I.** Joseph Lorenz, 20. Jan. 1808 zu Westhausen, L. M. u. O. a. 1839, b. 1846. W. Sch. 95 (24), S. Sch. 43. **II.** Geld als L.

129 fl., als M. 41 fl. 54 kr., 6 Klftr Tannenholz 24 fl., 2 Schffl. 2 Sr. 3 Vrl. 6 Ekl. D. 9 fl. 28 kr., 2⅜ Mrg. Allm. 21 fl. 30 kr., 2⅜ M. Wiesen 21 fl., 1⅜ Mrg. Gras- u. Baumgarten 15 fl., Grasgärtlein 39 Rth. 30 kr., Gemüsegärten 1 fl., Stolgeb. 30 fl. 46 kr., Abzüge 4 fl., —:· 290 fl. 8 kr. **III.** Kirche ger., z hell u. schön, 3 Gl., eine sehr gute neue Orgel mit 12 Reg. von Ebermayer in Ellwangen. **IV.** Schullok. im 2. St. hell, hoch u. ger. Amtswohn. im 1. St. 1 hzb. Z., 2 Kamm., ger. Küche u. Speisk.; im 2. St. 1 Kammer, unter dem Dache 1 Magdk., Fruchtbühne u. Holzlege. Von d. Kirche 108 Sch. **V.** Die Schülermessen werden abwechs. gespielt; es besteht auch eine fig. K.M., die der Lehrer leitet. Die Güter gehören zur bessern Klasse. Das jährl. Heuzehent-Surrogat, das noch 22 Jahre entrichtet werden muß, beträgt 1 fl. 38 kr. 2 hl. Die ökonom. Gelasse sind hinreichend u. bequem. Heuchlingen liegt im Leinthale u. an beiden Abhängen desselben; es wird von der Lein durchschnitten. Das Schulhaus liegt mit der Kirche u. dem Pfarrhause am nordwestl. Abhange. Das Leinthal ist sehr nebelig u. kalt. Für die Besoldungsfrucht bezahlt das Kameralamt das Geld nach dem mittlern Schrannenpreise. Vom Besoldungsholz muß der Macherlohn mit 5 fl. 15 kr. bezahlt u. die Beifuhr — 3 St. weit — mit mindestens 18 fl. bestritten werden.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 96 (27), S. Sch. 33. Gehalt 132 fl. Schullok. im 2ten St. gegen Westen, hell, hoch u. z. ger. Ein schönes, hohes u. ger., aber unhzb. Wohnz. im 2ten St.

8. **Hofen**, Pf. O.

**I.** Unbesetzt.

W. Sch. 144 (112), S. Sch. 56. **II.** Geld als L. 136 fl., als M. 90 fl. 42 kr., 3½ Klftr. Holz 23 fl. 42 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 24 kr. **III.** Kirche schön, groß u. hell, 2 Emporkirchen, 3 Gl., eine s. mittelm. Orgel mit 11 Reg. **IV.** Schullok. hell u. ges. Amtswohn. 3 Zimmer, Küche, Keller u. Bühne. Von d. Kirche 25 Sch. Im Frühjahre wird ein 2tes Schullok. sammt Provis.-Wohn. erbaut. **V.** Der Lehrer hat die figurirte K.M. zu leiten; ebenso die Schülerm. Es sind blos einige Allmandstücke da, welche zu 2 fl. 30 kr. angesetzt sind. Die ökonom. Gelasse fehlen. — Der Ort liegt in einer engen Thalschlucht; die Luft ist mild u. gesund. Für das Aufziehen der Kirchenuhr 3 fl.

9. **Hohenstadt,** Pf. D. II. Kl. Patr. Graf v. Adelmann.

I. Joh. Baptist Holl, 30. Juni 1822 zu Dewangen, L. M. u. D. a. 1849. W. Sch. 105 (41), S. Sch. 53. II. Geld als L. 3 fl., als M. 2 fl. 24 kr., fixe Geldentsch. 151 fl. 45 kr., 2 Schffl. Roggen 12 fl. 48 kr., 9⅜ Schffl. D. 37 fl. 30 kr., 3 Klftr. Tannenholz 11 fl. 24 kr., 5 M. Aecker 30 fl., 4 M. Wiesen 32 fl., Allm. 15 fl., Länder u. Gärten 3 fl. 15 kr., Stolgeb. 25 fl. 34 kr. —:· 324 fl. 40 kr. III. Kirche schön u. ger. mit 4 Gl. u. einer guten Orgel mit 14 Reg. v. Schultes in Ellwangen. IV. Schullok. freundl. u. hell. Amtswohn. feucht u. sehr beschr. 3 (2 hzb.) Zimmer, Küche u. schlechten Keller. V. d. Kirche 30 Sch. V. Der Lehrer als Org. leitet die K.M. unentgeldlich. Die Schülerm. hat d. Provisor zu besorgen. Die Güter sind erträglich; auch sind die ökonomischen Gebäulichk. vorhanden. Der Ort liegt auf einem Bergrücken zwischen dem Kocher- u. Leinthal, freundl. u. ges. Man hat Gelegenheit, Priv.-Unterricht zu ertheilen.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 86 (33), S. Sch. 39. Gehalt 132 fl. — Das Schullok. befindet sich im Kaplanei-Gebäude, welches klein u. unzweckmäßig eingerichtet ist. Dieses Jahr soll noch ein neuer Stock auf das alte Schulgebäude gebaut werden. Der Provisor wohnt in einem Privathause, bis der Neubau hergestellt ist.

10. **Hüttlingen,** Pf. D. II. Kl.

I. Christian Schneider, 15. Sept. 1799 zu Dellmensingen, L. M. u. D. a. 1826, b. 1845. W. Sch. 197 (87), S. Sch. 95. II. Geld als L. 120 fl., als M. 86 fl. 2 kr., als D. 5 fl., 6 Schffl. 6 Sr. D. 27 fl., 2 Schffl. 4 Sr. 1 Vrl. H. 6 fl. 45 kr., 1 Klftr. Buchenholz 10 fl., 2 Klftr. Tannenholz 14 fl., ½ Mrg. Acker 5 fl., ⅛ Mrg. Erdbirnland 1 fl. 30 kr., Stolgeb. 26 fl. 12 kr., Abzüge 2 fl. 36 kr. —:· 298 fl. 53 kr. III. Kirche hell, schön u. z. ger. mit 3 Gl. und einer guten Orgel mit 10 Reg. Die Kapelle bei dem Gottesacker hat 2 Gl. und wird von einem eigenen Meßner besorgt. IV. Das Schulh. wurde anno 1839 erbaut, liegt 200 Sch. westlich v. d. Kirche am Fuße einer Anhöhe. Es enthält östlich die beiden Schulz. im 1. u. 2. St. übereinander, hell u. zieml. ger.; — westlich die Amtswohn. mit Wohnstube u. 2 kl. Nebenz. nebst Küche im 2. St. Die Wohn. ist zwar beengt, doch freundl mit schöner Aussicht. — V. Der Lehrer hat die Verbindlichkeit die K.M. zu leiten. Schülerm. werden abwechs. gespielt. Die

Schulgüter sind nicht sehr erträglich, besonders auch wegen der zu weiten Entfernung vom Orte. Außer dem Viehstall sind keine ökonom. Gelasse vorhanden. Hüttlingen liegt im Thale zu beiden Seiten des Kochers, wo sich derselbe von seiner nördlichen Richtung westwärts wendet. In der Nähe liegt das ehemalige Ritterschloß Niederalfingen auf einem Hügel. Die Luft ist z. mild u. der Boden fruchtbar. — Für Besorgung der Kirchenuhr 2 fl. 30 kr.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

Gehalt 132 fl. Ein heizbares Wohnz. unter dem Dache.

11. **Oberkochen,** Pf. O. II. Kl.

I. Friedrich Ruckgaber, 28. Sept. 1809 zu Stuttgart, L. M. u. O. a. 1842, b. 1854. W. Sch. 77, S. Sch. 33. II. Geld als L. 108 fl., als M. u. O. 56 fl. 13 kr., 9½ Sr. D. 4 fl. 45 kr., 1¼ M. Wiesen 24 fl., 4 Klftr. Buchenholz nebst 300 St. Wellen 26 fl., Stolg. 30 fl. —:· 248 fl. 58 kr. III. Die Kirche ist für die große Gemeinde z. klein, hat 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. IV. Schullok. im 2. St. mit 7 Kreuzst., dunkel u. unfreundl. Amtswohn. im 2. St. etwas feucht. Wohnz., Schlfk., 1 Dachk., 2 kl. Zimmer, davon 1 hzb., Küche, gew. Keller, Waschhaus u. Holzlege. Von d. Kirche 8 Sch. V. Der Lehrer leitet die bestehende, sehr gute K.M. Für Nachbildung von Chorsängern erhält er 5 fl. Die Güter (Wiesen) sind sehr sumpfig u. liefern ein saures Futter. Außer einem Stalle sind keine ökonom. Gebäul. vorhanden. Oberkochen liegt zwischen hohen Gebirgen in einem engen Thale unweit dem Ursprung des Kochers. Das Klima ist z. rauh, aber gesund. Mitten durch den Ort führt eine frequente Poststraße. Der Meßnereigehilfe wird von der Stiftung besoldet. Für Besorgung der Kirchenuhr jährl. 2 fl. 24 kr.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 67, S. Sch. 30. Gehalt 132 fl. Das Schullok. ist im 1. St. neu eingerichtet mit 7 Kreuzst. hell u. ges. — Ein hzb. Wohnz. hell u. ges.

12. **Schechingen,** Pf. O. II. Kl. Patr. Graf von Adelmann.

I. Franz Geiger, 13. Juli 1820 z. Ellwangen, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 204 (69), S. Sch. 112. II. Geld als L. 120 fl. als M. 54 fl. 17 kr., 75 Sr. D. u. 16 Sr. Rog., soll abgelöst werden, daher hiefür Geld 45 fl. 32 kr., 2 Klftr Holz 7 fl. 36 kr., 16¼ Mrg. Gärten, Wiesen u. Aecker 70 fl., ¼ Mrg. Wald, — Stolgeb. 25 fl.

—:· 322 fl. 25 kr. III. Kirche hell u. freundl., 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 11 Reg. v. Schultes in Ellwangen. IV. Das 1te Schulz. ist zwar groß, aber sehr nieder, düster u. feucht; das 2te Schulz. ist hell, jedoch zu klein. Die Amtswohn. ist im 1. St. finster, feucht u. beschr. Wohnst., fast unbewohnb., Kammer, dunkle Küche u. schlechten Keller. Von der Kirche 100 Sch. V. Der Lehrer hat d. K.-M. z. leiten; die Schülerm. werden abwechs. gehalten. Die Güter sind etwas schwer zu bauen, jedoch ergiebig. Die ökonom. Gebäude sind ger. u. in einem guten Zustande. Schechingen liegt in einer kl. Vertiefung auf der Ebene zwischen dem Kocher- u. Leinthale. Der Ort ist freundl. u. fast regelmäßig gebaut. Das Klima ist ziemlich mild.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl. Ein unhzb. Zimmer unter dem Dache.

13. **Untergröningen,** Pf. O.

I. Johann Emberger, 3. Novbr. 1826 zu Gmünd, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 100 (59), S. Sch. 35. II. Geld als L. 120 fl. Natur. bez. an Geld 76 fl. 46 kr., $^3/_8$ Mrg. Küchen- u. Baumgarten 10 fl., Stolgeb 12 fl., Aufb. v. St. 41 fl. 30 kr., —:· 260 fl. 16 kr. III. Kirche klein, jedoch schön u. freundl., mit 3 Gl., eine ganz neue, gute Orgel mit 8 Reg. v. Schäfer in Gmünd. IV. Das Schullok. befindet sich im 2. St. d. Schloßes, etwas dunkel. Die Amtswohn. ist im 5. St. d. Schloßes, 4 Zimmer, wovon 2 hzb., Küche, Holzlege u. Keller. Die Kirche ist im 2. u. 3. St. des Schloßgebäudes. V. Der Lehrer leitet den K.-Ges. u. die Schülerm. Es besteht eine Industrie-Schule, bei welcher der Lehrer gegen Entsch. die Aufsicht führt. Untergröningen liegt am Kocher, u. ist im Frühlinge u. Herbste nebelig. Die Gegend nimmt sich durch das großartige Bergschloß, die umliegenden Wohnungen der Bürger, die Berge u. den im Thale fließenden Kocher u. seinem Mühlwerke sehr romantisch aus. Untergröningen ist eine paritätische Gemeinde. Für Besorgung d. Kirchenuhr erhält der Lehrer 1 fl.

14. **Unterkochen,** Pf. O.

*III.* **Klasse.**

I. Franz Joseph Braumiller, 26. Sptbr 1803 z. Steinbach, L. M. u. O. a. 1838, b. 1845. W. Sch. 273 (78), S. Sch. 113. II. Geld als Lehrer 147 fl., als M. 92 fl. 59 kr., als O. 10 fl., fire Natur. 92 fl. 13 kr., Holz 44 fl., $1^3/_4$ Mrg. Wiesen, 2 Krauttheile, Gemüs- Grasgarten u. Kartoffelland 19 fl. 45 kr., Stolgeb. 50 fl.,

—:· 455 fl. 57 kr. III. Kirche groß u. sehr schön, 4 Gl., eine gute Orgel mit 12 Reg. Eine kl. Orgel mit 4 Reg. steht in dem Schulz. d. Lehrers. IV. Das Schulzimmer der 3. Klasse ist zwar ger., aber wegen seiner Einrichtung etwas unterrichtsstörend. Die Lehrz. der 1. u. 2. Klasse, welche in die nahestehende Kapelle eingerichtet wurden, sind sehr hell u. freundl., ger. u. ges. — Die Amtswohnung enthält 4 (2 hzb.) schöne Zimmer, 2 Kamm., schöne Küche, Holzlege u. gew. Keller. Die Gebäude stehen auf dem sog. Kirchberge, von dem man eine herrliche Aussicht hat. Von der Kirche 25 Sch. V. Der Lehrer hat den Gesang- u. Musik-Chor nachzubilden u. die Musik z. dirigiren. — Die Güter sind ergiebig, besonders das Kartoffelland, das mit 30 Obstbäumen bepflanzt ist. Scheuer u. Stallung sind vorhanden. — Der Ort liegt im Kocherthale an der Landstraße, 3/4 St. v. d. O.-A.-Stadt Aalen, am Fuße des Härtfeldes u. des Aalbuchs, daher rauh u. kalt. — Die Meßnerei ist beschwerlich.

**II. Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

Gehalt 150 fl. Hat Zeichnungs-Unterricht gegen besond. Belohnung zu ertheilen.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl.

15. **Armenweiler,** Filial v. Unterkochen, 1 1/2 St.

I. Joseph Dunkenberger, 1. Febr. 1825 z. Westerheim' Lehrer, a. 1851. W. Sch. 103 (26), S. Sch. 39. II. Geld 200 fl.' 3/4 Mrg. Garten 6 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 256 fl. IV. Das Schulhaus wurde im Jahre 1843 neu erbaut. Schullok. hell u. ger. — Amtswohn. hell u. ges., aber beschr., 3 kl. Zimmer, ger. Küche, Speisk. u. Keller. V. Hat in der Pfarrkirche abwechslungsw. die Orgel z. spielen. — Es besteht eine Industrie-Anstalt für die armen Kinder. Die Frau des Lehrers gibt Unterricht im Stricken, Nähen, Spinnen, u. erhält hiefür 50 fl. Der Lehrer führt die Aufsicht, ist Rechner der Anstalt u. hiefür sind ihm bewilligt 33 fl. 20 kr. Der Garten hat einen Lehmboden u. ist deßhalb mühsam zu bebauen. Oekonom.-Gebäude fehlen gänzlich. Der Ort liegt in der Nähe der Stadt Aalen; das Klima ist ziemlich gesund. Die Ortsangehörigen sind alle arm; die Kinder laufen häufig dem Bettel nach u. die Schule leidet deßhalb an manchen Gebrechen. — Schlechtes Trinkwasser.

16. **Wasseralfingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Nepomuk Stelzle, 20. Mai 1799 z. Zöbingen, L. M. u. O. a. 1826. W. Sch. 118 (18), S. Sch. 49. **II.** Geld als Lehrer 120 fl., als M. 64 fl. 5 kr., als O. 6 fl., 2 Klftr. Tannenholz 8 fl., 2 Klftr. Buchenholz 9 fl. 48 kr., 8½ Sr. Rog. 6 fl. 48 kr., ½ Mrg. Wiesen 6 fl., 2 Mrg. Allm. 5 fl. 30 kr., Stolgeb. 24 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 11 kr. **III.** Die Kirche ist für die Seelenzahl zu klein, hat 2 Gl. u. eine s. gute Orgel mit 8 Reg. Eine Orgel steht in der Schule, hat 3 Reg. u. ist mittelm. **IV.** Auf das 2stöckige Schulhaus wurde im Jahre 1848 ein Stock gebaut, in dem 3 sehr schöne, helle u. ger. Lehrzimmer, nebst Lehrgehilfen-Zimmer sind. Amtswohn. im 2 St. Schönes Wohn- u. Nebenzimmer, Kammer, Küche, gew. Keller; Scheuer u. Stallung. Von der Kirche 4 Sch. **V.** Es besteht eine sig. K.-M., die der Lehrer leitet u. wofür die unter dem Gehalte des Organisten laufenden 6 fl. ausgesetzt sind. Die Grundstücke sind mittelmäßig u. nur zum Anbau von Sommerfrüchten u. Kartoffeln geeignet. — Wasseralfingen liegt an beiden Ufern des Kochers. Das Klima ist sehr ges. — Gelegenheit zu Privat-Unterricht gibt es nicht viel, indem eine Gewerbe- u. Zeichnungsschule mit der protestantischen Schule auf dem K. Eisenwerke verbunden ist. — Die Besetzung der beantragten Unterlehrer-Stelle steht in naher Aussicht.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 131 (16), S. Sch. 18. Gehalt 132 fl. Ein helles, ger. u. hzb. Zimmer unter dem Dache.

# Schulinspektorat Horb
im
## Schwarzwald-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Alois Volz
in Eutingen seit 1839.

Der Bezirk umfaßt 32 Schulgemeinden, in denen 34 Schullehrer, 4 Unterlehrer und 16 ständige Provisoren angestellt sind. Neben 21 landesherrlichen Diensten gibt es Patronatsdienste des Frhrn. v. Raßler 3 (4, 6, 8), des Fürsten v. Waldb.-Zeil-Trauchb. 2 (11, 29), des Frhrn. v. Ow-Wachendorf 2 (5, 30), des Frhrn. v. Münch 2 (21, 32), des Erbprinzen v. Sigmaringen 1 (10), des Frhrn. v. Podewils 1 (18), des Gutsbesitzers v. Krafft 1 (1), des Frhrn. v. Stauffenberg 1 (3). Die Orte gehören meist dem O.A. Horb, nur 3 (15, 27, 28) zu Nagold u. 2 (18, 19) nach Sulz.

1. **Ahldorf**, Pf. O. II. Kl. Patr. Gutsbesitzer v. Krafft.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 132, S. Sch. 48. II. Geld als L. 192 fl., als M. 6 fl. 33 kr., Natural. 26 fl., Emol. 29 fl., Aufb. v. St. 7 fl. —:· 260 fl. 33 kr. III. Neue K., 2 Gl., 1 neue s. g. Org. m. 14 Reg. v. Engelfried in Mühringen. IV. Schulen s. ges. u. freundl. Wohn. verfehlt eingetheilt; sonst neu. 300 Schr. z. K. V. Schülerm. Zuweilen Wassermangel. Natural. 2⅔ Schffl. R., 1 Klftr. Holz sammt Reisach.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

2. **Altheim**, Pf. O. II. Kl.

I. Joseph Kaiser, 1. Nov. 1811 zu Iggingen, L. M. u. O. a. 1843, b. 1850. W. Sch. 208, S. Sch. 89. II. Geld als L. 120 fl., als M. 158 fl. 22 kr., als O. 9 fl. 30 kr., Gütergen. 17 fl., Holz, Bürgerthl. 11 fl. 30 kr., Emol. 21 fl. —:· 337 fl. 22 kr. III. Helle, freundl. K. in schöner Lage, 3 Gl., 1 z. g. Org. m. 9 Reg. IV. Die Schullok. sind s. freundl., ges. u. vor allem überaus ger. u. hoch; deßgl. d. Amtsw. 3 Z., davon 2 hzb., ausgez. schöne Küche, 2 Keller. Die Amtsw. ist im Schulh., das 1846 neu erbaut wurde; das Rathh.

ist nicht mit d. Schulh. verbunden, was besonders angenehm ist. V. Schülerm. Gemüsg. III. Kl., 3/4 M. W. III. Kl., 1/2 Vrtl. Krautl. II. Kl., 1/4 M. Reutfeld IV. Kl. Boden gut. Oek.-Geb. sind leider gar keine vorhanden. — Der Ort hat eine zieml. freie Lage; doch ist die Fernsicht gering, da der Blick theils durch Hügelreihen, theils durch viele Waldungen bald begränzt wird. Die Winter sind streng, u. man merkt, daß der Kniebis nur 5 St. entfernt ist.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

Gehalt 132 fl. Wegen Ueberzahl der Schulkinder jährl. Aversum 15 fl.

3. **Vaisingen**, Pf. O. Patr. Frhr. v. Stauffenberg.

I. Anton Bühl, 1. Febr. 1790 zu Leinstetten, L. M. u. O. a. 1813. W. Sch. 79, S. Sch. 37. II. Geld als L. 190 fl., als M. 60 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. K. m. 2 Gl. u. 1 Uhr, welche tägl. 2mal aufgez. werden muß. Neue u. g. Org. m. 9 Reg. v. Engelfried 1852 gebaut. IV. Schule i. J. 1845 neu erbaut. Hell, ger. u. gesund; an einer frequenten Straße. Das Schulh. enthält 2 Schulz. u. 1 Wohnz. für einen Lehrgehilfen. Die Lehrerwohn. war früher Schul- u. Rathhaus; im ob. St. ist nun die Amtsw., im untern die Gemeindebäckerei eingerichtet, wozu die Wohnung des Bäckers gehört. Die Amtsw. hat 2 hzb. Z., 3 Kammern u. Küche. 50 Schr. z. K. V. Der Ort liegt in einer ebenen u. fruchtbaren Gegend in ges. Lage.

4. **Vieringen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Raßler.

I. Seb. Zimmermann, 19. Jan. 1824 zu Ehingen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 51, S. Sch. 35. II. Geld als L. 120 fl., als M. 29 fl. 46 kr., Natural. 88 fl., Gütergen. 34 fl., 1 Allm.-Land 1 fl., Bürgerholz 2 fl., Emol. 46 fl. —:· 320 fl. 46 kr. III. K. klein, aber nett u. freundl., 2 kl. Gl., 1 g. Org. m. 8 Reg. IV. Das Schulh. ist auf einer sanften Anhöhe u. beherrscht das ganze Dorf, wie auch einen zieml. Theil des Neckarthales, ist 3stock. u. gewährt in der Ferne einen schloßartigen Anblick; im Uebrigen ist es trocken, freundl. u. ges. Die Wohn. enthält 1 gr. Z., 2 kl. Nebenz., welche 3 Gelasse ineinander gehen, ger. u. helle Küche m. Spsk., guter gew. Keller. 172 Schr. z. K. V. Die Dienstg. 1/8 M. 14 Rth. Krautl. u. 1/4 M. Hanfl. I. Kl., 1 2/8 M. 8 Rth. W. II. Kl. Die Länder sind gut, Wiesen verbesserungsfähig; sämmtl. Güter steuern zur Gmde., sowie eine Wiese 2 fl. zur Hpflge. Oek.-Geb. fehlen. Natural. 4 1/2 Schffl. D., 6 1/2 Schffl. H. werden laut eines Privatvertr. von der Gmde. mit 33 fl. 36 kr. bezahlt, in gleicher Weise für Meßner-

laibe 32 fl.; sodann werden 2 Schffl. 2 Sr. Rogg. in laufenden Preisen bezahlt; 200 Wellen Reisach. — Vieringen liegt auf d. l. Neckarufer, ges. Lage, fruchtb. Gegend, mildes Klima; Sauerquellen, von denen eine im Orte gefaßt ist.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**
W. Sch. 64, S. Sch. 25. Gehalt 132 fl.

5. **Bierlingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Ow-Wachendorf.
I. David Bauer, 4. Okt. 1825 zu Steinbach, L. M. u. O. a. 1849, b. 1854. W. Sch. 150, S. Sch. 66. II. Geld als L. 120 fl., fixe Geldentsch. 6 fl. 30 kr., Natural. 89 fl. 10 kr., Güterg. 14 fl. 30 kr., 1½ Klftr. Bürgerholz 12 fl., Emol. 48 fl. 20 kr. —:· 290 fl. 30 kr. III. K. m. 3 Gl., 1 g. Org. m. 12 Reg. IV. Schullok. hell, ges. u. ger. Amtsw. beschränkt; soll dieses Jahr erweitert werden. 15 Sch. z. K. V. Güter: 9 Rth. G., 2½ M. Kirchhof, 4 Rth. Krautl., 2 Vrtl. W., letztere gibt Zehenten. Stallung vorhanden. — Diese Dienstbeschreibung konnte nicht genau angegeben werden, da während der Vakatur Fassion u. Gebäulichk. im Anstand liegen.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**
Gehalt 132 fl. Schule u. Wohn. im Rathhause.

6. **Sulzau**, Fil. v. Bierlingen, ¾ St. Patr. Frhr. v. Raßler.
I. Georg Anton Wehrle, 9. Mai 1826 zu Horb, L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 43, S. Sch. 18. II. An Geld 160 fl., Naturalien: Von der Raßler'schen Gutsherrsch. 2 Schffl. D. 8 fl., 1 Klftr Holz sammt Reisach 12 fl., Güterg. 32 fl. 30 kr., Emol. 3 fl. 35 kr. Aufb. v. St. 33 fl. —:· 250 fl. III. Kl. freundl. K., 2 kl. Gl., ohne Uhr, eine mittelm. Org. 4 Reg. IV. Ein s. schönes, großes u. freundl. Schulz. Amtsw., 2 hzb. Z., s. klein u. feucht, 1 kl. Kammer, kl. Küche 150 Schr. z. K. V. ⅝ M. 44,3 Rth. Aecker III. Kl., ⅞ M. Wiesen III. Kl., 35,1 Rth. Gemüsg. I. Kl., ½ V. W. I. Kl., ⅛ Vrtl. Land 1. Kl., im Allgemeinen sind die Güter gut; neu steuerbar. Stallung u. Futterbühnen; die übrigen ökon. Geb. fehlen. — Sulzau liegt hart am rechten Neckarufer, u. hat deßhalb Gefahr beim Austreten des Flusses; Klima mild u. gesund; Sauerwasser.

7. **Bildechingen**, Pf. O. II. Kl.
I. Kaspar Jerger, 30. März 1822 zu Geislingen, O.A. Ellwangen, L. M. u. O. a. 1852. W. Sch. 123 (14), S. Sch. 42. II.

Geld als L. 150 fl., als M. 65 fl. 39 kr., als O. 14 fl. 25 kr., Güterg. 36 kr., Emol. 36 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 276 fl. 40 kr. III. K. zu klein u. düster, 2 Gl., 1 g. Org., 12 Reg. III. Schullok. zieml. hell u. ger., mitten im Ort. Amtswohn. recht freundl. u. gef., 4 (2 hzb.) Z., Küche, Keller, ger. Bühnen. 10 Sch. v. d. K., die Amtswohn. v. Schullok. 7 Min. entf. V. Räumlichk. zur Stallung. — Die Lage des Ortes auf einer Anhöhe ist gef., frei u. eben.

I. Klasse, ständ. Provisorat.
Gehalt 132 fl. Hzb. Z. beim Schullokal.

8. **Börstingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Raßler.

I. Joseph Löffler, 19. Febr. 1826 zu Bierlingen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 102, S Sch. 55. II. Geld als L. 166 fl. 10 kr., als M. 1 fl. 37 kr., Natural.: 5 Sr. 3 Vrlg. D. 2 fl. 54 kr., 1 Klftr. Holz u. 60 St. Reisach 12 fl., Gütergen. 16 fl. 16 kr., Allmand u. ¼ Klftr. Holz 6 fl., Emol. 6 fl., Aufb. v. St. bis zu —:· 260 fl. III. Kleine, aber helle u. s. trock. K., 3 Gl., 1 zg. Org. m. 8 Reg. 20 Schr. IV. Schullok. hell, aber nieder. Amtswohn. freundl. u. gef. Wohn- u. Schlafz. hzb., 1 Kammer, kl. Küche, Keller u. Holzlege. V. K.-M. 45 Rth. Aecker, ⅝ M. Wiesen; ½ M. davon z. g., die übr. schl. Stall. Raum für den Güter-Ertrag in der Gmdescheuer, 20 Schr. v. d. Wohn. — Der Lehrer bezieht als Meßner von 5⅛ M. Aecker u. 1 M. 43 Rth. Wiesen den Großzehnten, welcher abgelöst wird, bis jezt aber noch nicht im Reinen ist. Abschlagszahlung 9 fl. 14 kr.

I. Klasse, ständ. Provisorat.
Gehalt 132 fl.

9. **Eutingen**, Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Bapt. Krespach, 30. Okt. 1813 zu Eutingen, L. M. u. O. a. 1842, b. 1849. W. Sch. 72. (2), S. Sch. 31. II. Geld als L. 250 fl., als M. von gestift. Jahrt. 2 fl. 33 kr., Natural. 31 fl., Emolumente 21 fl., Abzug für freie Beholzung des Lehrers 15 fl. —:· 289 fl. 33 kr. III. Schöne, helle K. in g. Zustande, 5 Gl., eine alte u. schl. Org. mit 15 kl. Stimmen, worunter 4 gänzl. unbrauchbar. IV. Das Schullok. gegen Süden ist ger., hell, gef. u. schön. Die Amtsw. hat 1 Wohn- u. Schlfz., 1 Kammer, Küche, gew. Keller, Bühne, Holzlege mit der für die Schulen gemeinschaftl. — Für eine etwa nöthig werdende Schülerabth. ist durch ein hzb. Zimmer für d. Provisor u. ein

3tes Schullok. gesorgt, welches indeß der L. benützt. Das Schul- und Rathhaus bildet 2 Flügel u. ist ein stattliches, schönes Gebäude. V. K.M. an Festtagen. Schülermessen. — Die Natural. des Meßn. bestehen gegenw. in 124 Laib Brod à 15 kr. Die andere Hälfte des Meß.Eink. mit 54 fl. 33 kr. bezieht der Unterlehrer, welcher als ständ. Meßnereigehilfe die gewöhnl. Meßnerei-Verrichtungen — mit Ausnahme des hälft. Läutens u. der Besorgung der Thurmuhr hat. Für den beim Hause befindl. Garten mit Baumsch. bezahlt d. L. jährl. 1 fl. an die Gemde; darf aber die Bäume für sich verkaufen.

*I.* **Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 71 (1), S. Sch. 24. Gehalt als Unterl. 150 fl., die Hälfte des M.-Eink. (s. o.) mit 54 fl. 33 kr. —:· 204 fl. 33 kr. Wohn. 1 schön. hzb. Z. im ob. St. des Schulhauses.

10. **Felldorf,** Pf. O. II. Kl. Patr. Erbprinz v. Sigmaringen.

I. Anton Raible, 17. Juni 1816 zu Vollmaringen, L. M. u. O. a. 1844. W. Sch. 130, S. Sch. 39. II. Geld 148 fl. 40 kr., als M. 12 fl., als O. 6 fl. 20 kr., fixe Geldentsch. 27 fl. 49 kr., fixe Natural. 31 fl. 46 kr., Güterg. 12 fl. 5 kr., bürgerl. Benef. 25 kr., Stolgeb. 11 fl. 44 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 49 kr. III. Zieml. kl. K., 2 Gl. u. eine mittelm. Org., 6 Reg. IV. Lehrerwohn., Provisorsz. u. 2 Schulz. sind in Einem Hause östl. u. 100 Schr. v. d. K. Die beiden Schulz. sind hell u. ger., aber zieml. niedrig. Amtsw., Wohn- u. Schlfz. u. 1 hzb. Nebenz., Magdk., Küche, gut. Keller, Fruchtboden u. Holzraum. V. 4 M. 12 Rth. Aecker, ⅛ M. 25 Rth. Krautl. u. 12 Rth. Gemüsg. sind theils mittelm., theils guter Klasse. Stallung zu 3 St. Vieh u. ger. Scheuer neben dem Schulh. Die Güter sind steuerbar zu Gemde- u. Amtskörpersch.-Lasten. Die Natural. 1½ Klftr. Holz u. 150 St. Reisach, 2 Schffl. 1 Sr. 1 V. 2 E. D., 1 Schffl. 1 Sr. 3 V. 2 E. R., 2 Vrl. 7 Ekl. G. F. liegt eben u. ges., in fruchtb. Gegend.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 120 fl.

11. **Göttelfingen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Augustin Nester, 26. Aug. 1812 zu Airheim, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 72, S. Sch. 26. II. Geld als L. 177 fl. 49 kr., als M. 20 fl., als O. 6 fl., Natural. 25 fl. 16 kr., Emol. 20 fl. 55 kr.,

Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Schöne freundl. K., 2 leichte Gl., eine g. Org., 9 Reg. IV. Ein im J. 1844 neu erb. Schulhaus, abges. von d. Lehrerw. Das Lehrz. ist s. zweckm. Amtsw. 2 hzb. Z., 2 Kammern, hinlänglich Raum auf der Bühne, Küche mit Backofen. 10 Schr. z. K., 150 z. Schule. V. Natural. als M. 4 Schffl. 1 Sr. 2 Vlg. 6 Ekl. Rogg. in lauf. Preisen. Der L. hatte früher ein Gratial von der Gutsherrschaft v. 1½ M. Acker, muß aber seit 1850 — 15 fl. Pachtgeld daraus bezahlen. — Der Ort liegt eben u. schön, in warmer, äußerst fruchtbarer Lage.

12. **Grünmettstetten,** Pf. O. II. Kl.

I. Carl Jos. Remmlinger, 10. März 1824 zu Neckarsulm, L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 97 (4), S. Sch. 40. II. Geld als L. 184 fl. 30 kr., als M. 20 fl., Güterg. 30 fl., Ortsnutzung 10 fl., Stolg. 20 fl. —:· 264 fl. 30 kr. III. Freundl. K., 3 Gl., 1 s. g. Org., neu, mit 2 Man. u. 23 Reg. v. Klingler. IV. Beide Schulz. groß u. hell. Wohn. in einem bes. Hause. Ger. Wohnz. mit kl. Nebenz., 1 weiteres hzb. Z. u. 2 Kammern, helle u. ger. Küche, Keller, ger. Bühne, Fruchtkammern. 20 Sch. z. K. V. Schülermessen im Winterhalbjahr. 1⅜ M. 10 Rth. V. Kl., 1 M. 18 Rth. IV. Kl., 1⅛ M. 26 Rth. IV Kl.; ⅜ M. 25 Rth. II. Kl., 1 M. Wiese mittl. Kl. Gute Stallung u. Scheuer. Die Lage des Ortes ist nicht besonders freundlich.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 88 (1), S. Sch. 40. Gehalt 132 fl. Kl. hzb. Z. im Schulhaus.

13. **Bittelbronn,** Fil v. Grünmettstetten, ½ St.

I. Karl Bayer, 21. Jan. 1812 zu Neuhausen, L. M. u. O. a. 1843, b. 1854. W. Sch. 80, S. Sch. 28. II. Geld als Lehrer 203 fl. 6 kr., als M. 6 fl. 30 kr., Natural. 33 fl., Güterg. 2 fl. 15 kr., bürgerl. Benef. 8 fl., Stolgeb. 5 fl. 9 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 270 fl. III. Freundl. Filialk., jedoch so feucht, daß die Paramente im Schulh. aufbewahrt werden müssen, eine z. g. Org., 6 Reg. An Sonn- u. Festtagen hat der L. eine Nachmittagsandacht zu halten; je am zweiten Sonntag ist christl. Lehre u. Vesper. IV. Schule im ob. St. über der Wohnung des Lehrers, ger., freundl. u. ges. Amtswohn. 1 hzb. kl. Z. nordwestl., 1 kl. Nebenz., gr. Kammer, Küche, 2 gr. Dachk., gew. Keller, Holzremise. Im Schulh. sind auch 2 Rathsz. u. unter dem Dach der Arrest u. dabei nur Ein Eingang. 50 Schr. z. K. Natural. 6 Schffl.

5 Sr. Dink., ½ Klftr. Holz nebst Reis. V. Der Boden des Gartens ist rauh u. kalt, die Länder sind gut. Stall unter der Wohnung; große Futterkammer. — Der Ort hat zuweilen Wassermangel, wobei das Wasser ¼ St. weit geholt werden muß. Für Besorgung der Baumsch. 5 fl.

14. **Gündringen,** Pf. O.

I. Georg Weiger, 18. April 1821 zu Zimmern ob Rottweil, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 86 (4), S. Sch. 38. II Geld als L. 141 fl. 36 kr., Natural. 70 fl. 5 kr., Güterg. 39 fl. —:· 250 fl. 41 kr. III. Die neue K. ist trocken u. ges., übrigens s. ärmlich ausgestattet; 2 leichte Gl., eine mittelm. Org., 10 Reg. IV. Schule s. ges. u. zieml. ger. Der Lehrer hat eine zunächst dem Schul- u. Rathh. befindliche Amtsw. Dieselbe enth. unten 1 kl. hzb. Z., Spsk. u. s. kl. Keller; oben 1 Wohnz. mit 2 Kammern u. Küche. Die Wohnung ist feucht und nur für eine kl. Familie. 5 Min. z. K. V. Natural. 2 Sr. R., 6 Sr. D., 6 Sr. H. u. 4⁶/₈ Klftr. Holz. 4⁶/₈ M. Aecker u. ⁵/₈ M. Wiesen sind mittelm.; geben Groß- u. Kleinzehenten. Der Betrieb der Landwirthschaft ist wegen der bergigen Lage (sämmtl. Felder sind auf der Bergfläche) sehr beschwerlich. Oek.-Geb. mit der Wohn. unter Einem Dache. — G. liegt in einem s. engen Schwarzwaldthälchen. Der Weg zu der neuen, auf einem Berge gelegenen K. ist im Winter s. beschwerlich, ja oft gefährlich. Häufige Nebel wirken nachtheilig auf das sonst ges. Klima.

15. **Unterschwandorf,** Fil. v. Gündringen, 1 St.

I. Thaddä Karl, 17. Mai 1819 zu Deilingen; Lehrer a. 1852. W. Sch. 30, S. Sch. 17. II. Geld 200 fl., für Aufsicht über die Industrieschule 10 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 260 fl. III. Fällt aus. IV. Das Schulhaus wurde i. J. 1842 erbaut, hell, ger. u. ges. Die Amtsw. besteht in 1 Wohn- u. 1 Schlafz., welche durch Einen Ofen geheizt werden, hell u. ger. Küche, Bühnenk., gr. u. gew. Keller, Raum zu einem Stalle u. Holzlege. V. Der Ort liegt in einem etw. engen, aber schönen Thal, 1 St. v. d. O.A.-Stadt Nagold. Klima rauh u. ges. Die Ortseinwohner gehören 3 Confessionen an. Bei schl. Witterung ist der Weg zur Pfarrk. höchst beschwerl., indem ders. über einen s. hohen u. steilen Berg führt.

16. **Horb,** O.A.-Stadt.

***III.* Knabenklasse.**

I. Joh. Nep. Hummel, 13. April 1804 zu Horb, Präparandenlehrer u. Organ. an d. Stadtpfarrk. a. 1831, b. 1840. W. Sch. 68, S. Sch. 32. II.

Als Lehrer 350 fl., als O. 12 fl. 30 kr. —:· 362 fl. 30 kr. **III.** 2 Org., a) neu u. s. g. mit 31 Reg. v. Walker, b) mittelm., 10 Reg. v. Engelfried. **IV.** Das Schulh. befindet sich so zieml. in der Mitte d. Stadt, ca. 50 Schr. v. d. Liebfrauenkirche, in welcher tägl. die Schulmesse gelesen wird. Es ist 3stöckig, von allen Seiten frei; helle, ger. u. gesunde Schullokale. Entschäd. für Amtsw. 36 fl. **V.** Der Organist hat die Chorschüler zu unterr. u. die K.M. zu leiten. Ist Schreib- u. Singlehrer an der latein. Schule, Geh. 40 fl. — Die Stadt liegt am Neckar in einem engen u. tiefen Thal, hat eine s. bergige Lage mit krummen, zum Theil s. schl. Straßen u. Fußpfaden. Geleg. zu Priv.-Unterr. wird geboten.

**III. Mädchenklasse**

**I.** Joseph Strohm, 23. Sept. 1793 zu Alleshausen, Lehrer a. 1819. W. Sch. 59, S. Sch. 32. **II.** Unveränderl. Besold. als Lehrer —:· 306 fl. **III.** Fällt aus. **IV.** Dasselbe w. ob. **III.** Kubkl. **V.** Der Lehrer hat die Schülermesse zu besuchen u. 3mal in der Woche bei dem deutsch. Gesange mitzuwirken. Besorgt die unt. Abtheil. der Gewerbzeichnungssch. gegen jährl. 52 fl.

**II. Knaben- und Mädchenklasse.**

**I.** Wilhelm Mettenleiter, 27. Oktbr. 1819 zu Thannhausen, L. u. O. an d. Liebfrauenkirche. W. Sch. 80, S. Sch. 24. **II.** Besold. als L. —:· 306 fl. **III.** Hat an der Liebfrauenkirche die Orgel zu spielen; Org. gut, 12 Reg. **IV.** Schule wie ob. Amtsw. 3 in einander gehende Z., freundl. u. ger. Die Wohnung liegt an einer der frequentesten Straßen. Ein städt. Hauptbrunnen vor dem Hause. 120 Schr. v. Schulh.

**I. Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 78, S. Sch. 32. Gehalt 200 fl. aus der Stadtpflege. Wohn. freundl. u. ges., aber winterlich, Wohn- u. s. gr. Schlafz. Erhält auf Ansuchen für die Mitwirkung bei der K.-M. 1 Klftr Tannenholz.

17. **Ihlingen,** Fil. v. Horb. ½ St.

**I.** Die Schule wird seit 9. Nov. 1811 durch Joh. Art, (15. Dez. 1786 zu Ihlingen) als Schulverweser versehen. W. Sch. 24, S. Sch. 10. **II.** Geld als L. 110 fl., Güterg. 15 fl., für Früchte 25 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 200 fl. **III.** Kap., 2 Gl. u. 1 Uhr. **IV.** Eine Amtsw. mangelt. **V.** 1¼ M. Wiesen u. 1 Gemüsg.

18. **Leinstetten**, Pf. O. Patr. Frhr. v. Podewils.

I. Bernh. Klein, 22. Juni 1816 zu Waldsee, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 85 (5), S. Sch. 52. II. Geld als L. 176 fl. 9 kr., als M. 26 fl., 12 Schffl. D. 48 fl., bürg. Benef. 2½ Klftr. Holz 8 fl. 20 kr., Emol. 6 fl., Aufs. v. St. 10 fl. —:· 274 fl. 29 kr. III. Kirche kaum mittelm. 4 Gl.; d. Uhr muß tägl. 2mal aufgezogen werden; eine z. g. Org. 8 Reg. IV. Schule im unt. St. ger., hell, gesund u. freundl. Wohn. im 2. St., schön, freundl. u. ger., 1 Wohnz., 3 Nebenz., alle in einander gehend, 3 weitere Kammern, schöne Küche, gut. Keller. V. Oek.-Geb. sind vorhanden. L. liegt in einem engen, von hohen Bergen eingeschlossenen Thale.

19. **Bettenhausen**, Fil. v. Leinstetten. ½ St.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 53, S. Sch. 24. II. Geld als Lehrer 151 fl. 24 kr., als M. 15 fl. 36 kr., Natural. 13 fl., Gütergen. 8 fl., bürgerl. Benef. 10 fl., Emol. 2 fl., Aufs. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Kap. m. 2 Gl. u. 1 Uhr, die tägl. 2mal aufgezogen wird, eine g. Org., 6 Reg., v. Engelfried. IV. Schule hell, ger. u. ges. Wohn. freundl. u. ges, 3 Z., wovon 2 durch 1 Ofen geheizt werden, Magdk., Küche u. Spsk., gemeinschft. Keller u. Holzlege. Sehr nahe zur Kirche. V. Wenn das Vikariat in Leinstetten besetzt ist, so findet alle Sonntage Vor- u. Nachmittagsgottesdienst statt; im andern Falle hat der L. sonntägl. Vesper oder eine Andacht zu halten. Nat. 8 Schffl. 2 Sr. D. ½ M. Wiese ist der Ueberschwemmung zu sehr ausgesezt, auch das Gärtchen ist schlecht. Stallung vorhanden.

20. **Lützenhardt**, Fil. v. Heiligenbronn. ½ St. II. Kl.

I. Ferd. Eisele, 9. Okt. 1823 zu Neuhausen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 55 (2), S. Sch. 30. II. Geld als L. 215 fl., als M. u. O. 20 fl., Stolgeb. 15 fl. 40 kr., für Aufsicht der Industriesch. 2 fl. 30 kr., Aufs. v. St. 10 fl. —:· 263 fl. 10 kr. III. K. z. gr., schön. aber kalt u. etw. feucht; 2 kl. Gl., ohne Uhr, eine fast unbrauchb. Org., 5 Reg. IV. Schulh. im J. 1846 neu erb.; beide Lehrz. hell, ger. u. freundl., II. Kl. gegen Süden, I. Kl. auf der Nordseite. Wohn. hell, ger., freundl. u. ges. im 3. St. auf der Südseite. 3 (1 hzb.) Z., Bühnenk., ger., helle Küche, gew. Keller, Holzlege im unt. St. Neben der Lehrerw. ist das Rathszimmer u. — was unangenehm — gerade über der Wohnst. des Lehrers der Arrest. V. L. liegt in einem nicht

unfreundl. Thälchen; hat übrigens kein hübsches Aussehen. Der Ort ist s. arm. Die Einw. treiben größtentheils Bürstenbinderei. Mit der Landwirthschaft befassen sich nur Wenige; daher die Nahrungsmittel im Orte selbst nicht zu haben sind. — Der L. hat als M. u. O. die ½ St. entf. Kirche in Heiligenbronn an Sonn- u. Feiertagen, sowie jeden Donnerst. zu besuchen.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 44 (2), S. Sch. 25. Gehalt 132 fl. Schönes, hzb. Z. im untern St.

21. **Mühringen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Münch.

I. Johann Straub, 21. März 1818 zu Wurmlingen, O.-A. Rottenburg, L. M. u. O. a. 1851, b. 1853. W. Sch. 115, S. Sch. 32. II. Geld als L. 219 fl. 36 kr., als M. 3 fl. 34 kr., als O. 10 fl. 15 kr., fire Geldentsch. 2 fl. 6 kr., Gütergen. 8 fl., Bürgerholz 3 fl., Stolgeb. 10 fl. 2 kr., Abzug 3 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 33 kr. III. Ger. K., 2 Gl., eine z. g. Org. m. 10 Reg. IV. Lehrer- u. Provisorswohn., Schul- u. Rathsz. sind in Einem Hause, in der Nähe der Kirche. Die Schulz. hell, ger. u. ges. Lehrerw. parterre, 3 in einander gehende Z. auf d. Südseite, freundl. Küche, g. Keller, Fruchtboden u. Holzraum. V. Stallung zu 3 St. Vieh. M. liegt freundl. im Eiachthale.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl.

22. **Nordstetten**, Pf. O. II. Kl.

I. Balth. August Metzler, 31. Jan. 1794 zu Komburg, L. M. u. O. a. 1812, b. 1822. W. Sch. 170 (9), S. Sch. 82. II. Geld als L. 120 fl., als M. u. O. 30 fl., für Natural. 85 fl. 30 kr., Gütergenuß 15 fl. 30 kr., Emol. 30 fl. —:· 281 fl. III. Schöne, aber zu kl. K., 3 Gl., eine alte z. g. Org., 9 Reg. IV. Schulen s. schön, aber etw. klein. Amtsw. s. schön, 2 hzb. Z., 1 Schlafz., Küche mit Spsk., Keller, Heuschopf, Stall. Ganz nahe bei der K. V. ⅝ M. Wiese, gut, aber trocken; 1 Gärtchen. Natur. 1 Schffl. 6 Sr. 2 Vtl. Rogg., 7½ Schffl. D. v. Privaten u. 180 Laibe. — Der Ort liegt s. schön auf einer Hochebene, ges. u. reine Luft; in trock. Jahren etw. Wassermangel.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

Gehalt 132 fl.

23. **Isenburg,** Fil. v. Nordstetten, ½ Stund.

I. Joh. Klink, 27. Juni 1800 zu Isenburg, Lehrer a. 1847. W. Sch. 59, S. Sch. 34. II. Geld als L. 106 fl. 24 kr. von d. Gmde., aus Staatsmitteln 80 fl., Natural. 13 fl. 36 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Nichts vorhanden. IV. Die Schule wird in einem Miethzimmer gehalten. 15 fl. Hausm.-Entsch. V. Natur. 1 Schffl. Gersten u. 2 Schffl. Dinkel.

24. **Rexingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Dettling, 27. Dez. 1796 zu Rexingen, L. M. u. O. a. 1818. W. Sch. 61, S. Sch. 26. II. Geld als L. 191 fl. 28 kr., als M. 15 fl. 15 kr., Natural. 24 fl. 48 kr., Bürgerholz 1½ Klafter 10 fl., Emol. 8 fl. 29 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Im J. 1840 neu erb. K., 3 Gl., eine s. g. Org., 14 Reg. v. Engelfried. IV. Das Schul- u. Rathh. wurde 1844 neu erb., ist ges. u. trocken m. großen Schulzimmern. Wohn. u. Schulh., ger. Wohnz. mit 1 Nebenz., schöne Küche u. Spsk., s. guter Keller, Holzlege; 1 Z. unter Dach, dabei 1 Kammer, ger. Bühnen. 200 Schr. v. d. Kirche. V. Schülermessen im Winterhlbjhr. Gelegenheit zu Privat-Unterricht.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 60, S. Sch. 18. Geh. 132 fl. Schönes, hzb. Zimmer im mittlern Stock.

25. **Rohrdorf,** Pf. O.

I. Jakob Mayer, 25. Juli 1808 zu Pfauhausen, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 72, S. Sch. 37. II. Geld 236 fl., Natural. 14 fl., Bürgerholz 4 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 264 fl. III. Alte u. feuchte K., 2 Gl., eine gute Org., 8 Reg. v. Engelfried. IV. Schullok. recht schön und sehr ger. Amtsw. etw. beschr. 3 (2 hzb.) in einand. gehende Z., 2 kl. Nebenz., großer Boden 2c. 10 Schr. von der K. Gelegenheit zu Privat-Unterricht.

26. **Salzstetten,** Pf. O. III. Kl.

I. Matth. Knittel, 22. Aug. 1815 zu Rottenburg, L. M. u. O. a. 1845, d. 1851. W. Sch. 92, S. Sch. 52. II. Geld als L. 264 fl., als M. an Geld 88 fl., für abgelöste Früchte 21 fl. 18 kr., für gestiftete Jahrt. 3 fl. 19 kr., 1 Klftr. Tannenholz sammt Reisach 7 fl., Stolgeb. 56 fl. 28 kr., Abzug für den Provisor 120 fl. —:· 320 fl. 15 kr. III. K. viel zu klein u. äußerst schlecht; 3 Gl., die

Uhr tägl. 2mal aufzuziehen bei halsbrechenden Treppen; eine schl. und alte Org. 6 Reg. IV. 1853 wurde ein neues Schul- u. Rathh. erb.; ausgezeichnet ger. u. schön. Schulz. gegen S. im 2ten Stock. Amtsw. 2 hzb. Z., 1 Schlfk., s. helle Küche m. Speisk., 2 Dachk. u. sonstigen Raum unter Dach, 1 gew. gut. Keller, u. Holzlege. V. Ein Lehrer dürfte sich wohl hüten hier mit Landwirthschaft sich zu befassen, wenn er gleich Lust, Geschick und Mittel hiezu hätte; der Boden ist rauh u. seine Ertragsfähigk. gering. Obstbaumzucht kann ganz wohl betrieben werden. S. liegt s. hoch, von Tannenwaldungen begränzt; wohl kühle aber ges. Luft.

*II.* **Klasse. Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 76, S. Sch. 48. Gehalt 162 fl. Schullok. im 2. St. gegen N. Wohn. 1 hzb. Zimmer mit Schlfk., ger. u. schön.

*I.* **Klasse ständ. Provisorat.**

W. Sch. 70. Gehalt 120 fl. Schullok. im 1ten Stock geg. N. Hzb. Wohnzimmer.

27. **Unterthalheim,** Pf. O. II. Kl.

I. Georg Saur, 15. April 1802 zu Unterthalheim, L. M. u. O. a. 1830, b. 1845. W. Sch. 98, S. Sch. 42. II. Geld als L. 108 fl., als M. 100 fl. 32 kr., als O. 12 fl., 1 Klftr. Holz sammt Reisach 5 fl. 54 kr., Güterg. 30 fl., Emol. 36 fl. —:· 292 fl. 26 kr. III. Neue u. helle K., 2 Gl., eine z. g. Org., 14 Reg. IV. Schullok. freundl., hell u. ger. Beschr. Amtsw., 1 hzb. Z., 2 Nebenk., Küche, Keller. 200 Schr. zur K. V. Kirchen-Musik. Filiallehrer haben mitzuwirken. Schülerm. 1 M. W., 4½ M. Aeck. in lezter Klasse; schlechte Beschaffenh., geben Zehenten u. Steuern. Keine Oekon.-Geb. — Der Ort liegt in einem engen Thale des Schwarzwaldes; ziemlich rauhes Klima.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 82, S. Sch. 46. Geh. 132 fl. Freundl. hzb. Zimmer im Schulhaus.

28. **Oberthalheim,** Fil. v. Unterthalheim. ¼ St. II. Kl.

I. Frz. Ant. Fuchs, 18. Juli 1819 zu Neuhausen, L. u. M. W. Sch. 120, S. Sch. 50. II. Geld als L. 250 fl. 30 kr., Aufs. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 30 kr. III. Schl. Kap. m. 2 Gl. IV. Sehr angenehme und ges. Lage. Wohnz., 2 (1 hzb.) Nebenz., freundl. Küche, gew. Keller. 250 Schr. z. Kap. V. Beim Schulh. ist 1 kl. Gemüsgärtl.

*I.* Klasse, ständiges Provisorat.
Gehalt 132 fl. und holzfrei.

29. **Vollmaringen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Florian K a ß, 4. Mai 1827 zu Göttelfingen, L. M. u. O. **a.** 1852. W. Sch. 104, S. Sch. 59. **II.** Geld als L. 170 fl., als M. 101 fl. 8 kr., als O. 2 fl. 45 kr., Emol. 32 fl. 54 kr. —:· 306 fl. 47 kr. **III.** Neu erb., große Kirche mit einer hzb. Sakristei, 3 Gl., neue Org. mit 20 Reg. ein s. empfindliches Werk von Engelfried. **IV.** Schule hell, aber nieder, in freundl. Lage. Amtsw. war früher Gasthaus zum Löwen mit ges. u. großen Räumlichkeiten. 300 Schr. resp. 450 Schr. z. K. **V.** Oek.-Geb. sind vorhanden. 1½ M. Aecker sind von der Gutsherrschaft dem Meßnerd. abgenommen worden. Abth.-Unterr. 50 fl. — Der Ort liegt hoch und flach und hat eine ges. Luft.

30. **Wachendorf,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Ow-Wachendorf.

I. Joh. Bapt. S t r a u b, 16. Juni 1820 zu Bieringen, O.A. Horb, L. M. u. O. **a.** 1848. W. Sch. 70, S. Sch. 40. **II.** Geld als L. 100 fl., als M. 6 fl., Natural. 118 fl. 36 kr., Güterg. 55 fl., Emol. 29 fl. —:· 308 fl. 36 kr. **III.** Kl. Kirche, 3 Gl., 1 g. Org. m. 10 Reg. ⅛ St. v. Orte 1 Kapelle auf dem Gottesacker, in der wöchentl. eine hl. Messe gelesen wird. **IV.** In der Mitte des Ortes das Schul- u. Rathh. mit 1 ger, u. ges. Lehrz. Die Amtsw. liegt am äußersten westl. Ende des Ortes auf einem freien, freundl. Platze; s. ger. Zur K. 400, z. Sch. 420 Schr; bei schl. Wetter ein fast ungangbarer Weg. — Die Meßnerei ist beschwerlich, da die Paramente, Kirchengeräthe ꝛc. theils im Schlosse, theils im Pfarrhause, theils auf dem Kirchenboden aufbewahrt werden müssen. Die Dienstgüter sind meist mittl. Kl., nur 1⅛ M. s. schl., ⅛ M. Krautland g., die 1⅝ M. 25 Rth. Wiesen s. gut. Zehenten u. Gülten. Oek.-Geb. unter einem Dache mit der Wohnung, s. zweckm. u. ger. Natural.: 73 Sr. Rogg., 25 Sr. D., werden nach lauf. Preisen bezahlt; 1½ Klftr. Tannenholz u. 120 Reiswellen; derz. 136 Laib Brod.

31. **Weitingen,** Pf. O.
*III.* Klasse.

I. Clemens W e i p p e r t, 25. Nov. 1811 zu Unterthalheim, O.A. Nagold, L. M. u. O. **a.** 1842, **b.** 1851. W. Sch. 225, S. Sch. 90. **II.** Geld als L. 120 fl., als M. 52 fl. 22 kr., als O. 1 fl. 16 kr., Natural. 50 fl. 43 kr., Gütergen. 52 fl. 18 kr., Bürgerholz 1 fl. 45 kr.,

Emol. 81 fl. 20 kr. —:· 359 fl. 44 kr. **III.** Alte, aber ger. u. schöne K., 3 (1 s. gr.) Gl., eine g. Org., 1851 v. Engelfried reparirt. **IV.** Schule hell u. ger. Entschäd. für fehlende Amtsw. 25 fl., welche jedoch nicht hinreichen. **V.** 2$^2$/$_8$ M. Acker sind hälftig gut, die übr. mittelm. Keine Oek.-Geb. Natural.: 4 Sch. 1 Sr. 3 Vrlg. 7$^1$/$_2$ Eckl. Gerste, u. ebenso viel Haber; abgelöst werden 4 Schffl. 1 Sr. 3 Vrlg. 7$^1$/$_2$ Eckl. Dink. u. 1 Schffl. 3 Sr. 2 Vrlg. 1$^1$/$_2$ Eckl. Haber.

**II. Klasse, Unterlehrerstelle.**
Gehalt 162 fl.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**
Gehalt 120 fl. u. 4 fl. für Beaufsichtigung der Industrieschule.

32. **Wiesenstetten,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Münch.

**I.** Joh. Nep. Schwarz, 14. Okt. 1824 zu Hauerz, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 100 (19), S. Sch. 45. **II.** Geld als Lehrer 148 fl., als M. u. O. 14 fl. 53 kr., fixe Natural. 67 fl. 22 kr., Stolg. 24 fl. 45 kr., Aufb. v. St. 5 fl. —:· 250 fl. **III.** Kl. helle K., 2 kl. Gl., s. schl. Org. (gebr. Okt.), 8 Reg. **IV.** Das Schulzimmer befindet sich im 2. St., ist hell u. ges., aber beschr. Die Lehrerwohnung besteht aus einem s. freundl. gelegenen Wohnz., parterre, 1 Frucht-Kammer, 1 solche unter Dach, ger. Küche u. Holzlege. 250′ z. K. **V.** Dienstgüter $^3$/$_4$ M. Wiesen, mittl. Kl. Oekonom. Geb. fehlen gänzlich. Natural.: 119 Laib Brod, 3 Schffl. R., 3 Schffl. 2$^1$/$_2$ Sr. H., 1 Schffl. 2$^1$/$_2$ Sr. D. — W. ist sehr hoch gelegen; auf mehreren Punkten eine prächtige Fernsicht.

# Schulinspektorat Lauchheim
im
## Jagst-Kreis.

### Schulinspektor: Ernst Stemmer, Kaplan in Ellwangen seit dem 10. Januar 1854.

Der Bezirk enthält 21 Schulgemeinden; bei denselben sind angestellt 22 Schullehrer u. 6 ständige Provisoren. Der Landesherr vergibt 16 Dienste (1, 2, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19); der Fürst v. Oettingen-Wallerstein 5 (3, 7, 16, 20, 21). — Sämmtliche Orte des Bezirks, mit Ausnahme von Nro. 5 (OA. Neresheim), liegen im Oberamte Ellwangen.

1. **Beersbach,** Pf. O.

I. Anton Schultheiß, 2. Mai 1820 zu Unter-Griesingen, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 23, S. Sch. 12. II. Geld als L. 188 fl., als M. 5 fl., Natural. 12 fl. 16 kr., $^3/_{16}$ Mrg. Garten 1 fl., Stol 2 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 41 fl. 14 kr. —:· 250 fl. III. Kirche mit guter Orgel, 6 Reg. IV. Schullok. z. hell, ger. u. ges. — Wohnung sehr freundl. u. ger.; Wohn-, Nebenz., 2 Kamm., ger. Küche, aber keinen Keller. V. d. Kirche 80 Sch. V. An ökonom. Gelassen sind 2 Viehställe vorhanden. Der Ort liegt auf einer Hochebene in ziemlich fruchtbarer Lage.

2. **Dalkingen,** Pf. O.

I. Xaver Lenz, 28. Mai 1793 zu Beersbach, L. M. u. O. a. 1815, b. 1824. W. Sch. 49 (15), S. Sch. 32. II. Geld als L. M. u. O. 96 fl., fixe Natural. 59 fl. 18 kr., Gütergenuß 46 fl. 30 kr., Stolgeb. 21 fl. 17 kr., Aufb. v. St. 19 fl. —:· 242 fl. 5 kr. III. Kirche hell u. geschmackvoll, aber beschränkt; 3 Gl. u. mittelm. Orgel mit 7 Reg. IV. Das Schulh., im Jahre 1835 erbaut, enthält im 1. St. das Schulz., von 3 Seiten Licht, Scheuer, Viehstall u. Keller. Im 2. St. Wohn- u. Schlfz., Küche, Speisk.; auf dem Boden 2 Kamm.; im Hofe Back- u. Waschh. 180 Sch. V. Die Güter sind von durchaus guter Qualität. Der Ort liegt in einem ziemlich tiefen Thale.

3. **Geislingen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Ferd. Jerger, 19. Nov. 1788 zu Zöbingen, L. M. u. O. a. 1812. W. Sch. 70 (7), S. Sch. 24. II. Geld als L. 60 fl., als M. 50 fl., fixe Natural. (Läutgarben in natura bezogen) 10 fl., Güter- u. Allm.-Genuß 37 fl., Zehentablösungs-Rente jährl. 32 fl., Emol. 4 fl., Aufb. v. St. 44 fl. —:· 237 fl. III. Schöne u. ger., aber feuchte Kirche, 2 Gl. u. mittelm. Orgel mit 7 Reg. IV. Im Jahre 1849 wurde das einstöck. Schulh. neu erbaut; ger. Schulz., helle aber kalte Amtsw., Wohnz. 4 (2 hzb.), Dachkamm., Küche u. nassen Keller. V. Der Boden der Schulg. ist mittelm., dieselben sind zehent- u. steuerfrei. Oekonom. Gelasse sind beschr. vorhanden. Die Lage des Orts ist eben und gesund. Durch die Zehentablösung hat die Schulstelle 18 fl. verloren, indem der L. statt früher bezog. 50 fl. jetzt bloß den Zins aus 800 fl. Ablösungskapit. mit 32 fl. erhält.

4. **Lauchheim,** Stadt.

**Obere Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Constantin Roth, 11. Mai 1809 zu Pfauhausen, L. O. u. Chorregent a. 1835, b. 1840. W. Sch. 78 (25), S. Sch. 45. II. Geld als Lehrer 161 fl., als O. 49 fl. 30 kr., als Chorreg. 30 fl. 4 kr., fixe Naturalien 110 fl. 43 kr., 1½ Tagw. Wiesen, ½ Vrtl. Acker und 4 Kraut- und Erdbirn-Länder verpachtet zu 50 fl. 9 kr., bürgerl. Benefizien 12 fl., Emolumente 44 fl., Abzug für Hausmiethe 36 fl. —:· 421 fl. 20 kr. III. Kirche mit zieml. guter Orgel, 12 Reg. IV. Das Schulh. liegt an der Hauptstraße. Das Schulz. ist hell u. gef., aber beschr. Keine Amtswohn. Den Miethzins hiefür zahlt der Lehrer aus seinem Einkommen, ohne daß er Entschäd. erhält. Vom Schullok. zur Kirche 110 Sch. V. Als Chorreg. Mus.-Unterr. zu ertheilen u. die besteh. Fig.-Mus. zu leiten. Die Filiallehrer haben dabei mitzuwirken. 2—3 mal in der Woche Schülerm. Die Dienstg. sind gut; ökonom. Gelasse fehlen. Auf den Gütern haften keine Lasten.

**Untere Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Anton Kehle, 31. Jan. 1809 zu Langenschemmern, L. u. M. a. 1840. W. Sch. 88 fl. (18), S. Sch. 46. II. Geld als L. 174 fl. 45 kr., als M. 22 fl. 18 kr., 2 Klftr. Holz 18 fl., Meßnerlaibe u. Garben 90 fl., 25 Rth. Gemüsgarten 1 fl., ⅔ Mrg. 36 Rth. Wiesen 3 fl., Kirchhof 3 fl., bürg. Benefiz. 3 fl. 30 kr., Emolum. 40 fl., Abzüge für den Meßnergeh. 30 fl., Holzmacherlohn 5 fl., —:· 320 fl. 33 kr.

III. Kleine, baufäll. Kirche, 4 Gl.; die Uhr ist tägl. 2mal aufzuziehen. IV. Zieml. kl. u. von Außen durch Nachbarhäuser beengtes Schullok. Amtswohn. weniger schön, aber s. bequem u. ges. im 2. St. des Schulh. 5 (2 hzb.) Z., ger. Küche, Speisk. u. guten Keller. 150 Sch. V. Hat bei den Schülermessen vorzubeten. Die Dienstg. sind mittelm., frei von Lasten. Stallung zu 2 St. Vieh u. ger. Dachboden. Die Lage des Orts im Thale, nahe am Härtfelde ist freundl. u. ges. — Die Sonntagsschule wird auch von den Jüngl. des Fil. Westerhofen besucht, wofür der Lehrer 9 fl. bezieht. Ebenso sind für das Aufzeichnen in der Christenlehre 8 fl. ausgesezt. — Der Lehrer muß das Holz zum Heizen beider Schulz. spalten, u. beide Z. heizen lassen.

5. **Hülen,** Fil. v. Lauchheim, 3/4 St.

I. Matth. Zimmermann, 22. Febr. 1820 zu Ehingen, L. a. 1850. W. Sch. 67 (5), S. Sch. 26. II. Geld 247 fl., Gütergenuß 3 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. —. IV. Schullok. hell s. freundl., ger. u. ges. Wohn. im 2. St., Wohn-, Schlfz., 2 Kamm., helle Küche, guter Keller u. kl. Holzlege. V. Die Dienstg. bestehen in 1 Gärtchen u. 3/4 Mrg. Aecker von guter Ertragsfähigkeit. Der Ort liegt an der Straße von Lauchheim nach Neresheim, hoch auf einem Ausläufer des Härtfeldes u. hat rauhes, aber ges. Klima; meistens Zisternenwasser u. bei lang andauernder Trockenheit — Wassermangel.

6. **Westerhofen,** Fil. v. Lauchheim, 1/2 St.

I. Erledigt.

W. Sch. 47 (3), die Sonntagsschüler besuchen die Pfarrschule. II. Geld als L. u. M. 176 fl. 36 kr., aus Gütern 1 fl. 45 kr., Aufb. v. St. bis zu —:· 250 fl. III. Helle u. freundl. Kirche, 2 Gl., Uhr, aber keine Orgel. IV. Schullok. u. Amtswohn. sind gemiethet. V. Bezieht an St. Blasius für eine gesungene Messe 1 fl. 20 kr.; die Dienstg. sind von geringer Qualität. Der Ort liegt an der Staatsstraße von Aalen nach Nördlingen.

7. **Lippach,** Pf. O. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Joh. Evang. Jettinger, 11. Okt. 1825 zu Zöbingen, L. M. u. O. a. 1848. W Sch. 111 (17), S. Sch. 36. II. Geld als L. 132 fl. 45 kr., als M. 85 fl. 33 kr., Gütergen. 7 fl. 55 kr., Stolgeb. 6 fl., Aufb. v. St. 35 fl. —:· 267 fl. 13 kr. III. Feuchte, kl. u. bauf. Kirche, 3 Gl., schlechte Orgel, 7 Reg. IV. Freundl. Schullok., aber

tiefliegend u. beschr. Amtswohn. beengt, Wohnz., kl. unhzb. Schlfz., gew. Keller außerhalb dem Hause. Das Schulh. ist einstöck. 100 Sch. V. Güter II. Kl., z. gut. Oekonom. Gelasse sind beschr. Der Ort liegt in einem freundl. Thale an der Jagst. Für Abth.-Unterr. 50 fl. Ein neuer Schulhausbau u. die Errichtung einer Lehrgehilfen-Stelle ist beantragt.

8. **Nordhausen**, Pf. O.

I. Franz Treiber von Steinbach, 1. Oktbr. 1819, L. M. u. O. a. 1850, W. Sch. 33, S. Sch. 18. II. Geld als Lehrer 60 fl., als M. 38 fl., als O. 1 fl. 49 kr., Natur. 48 fl., Güterg. 61 fl. 37 kr., Stol 7 fl., Aufb. v. St. 33 fl. 32 kr. —:· 250 fl. III. Schöne Kirche 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 7 Reg. IV. Helles, ger. Schulz. Kleine u. feuchte Amtswohn. 2 hzb. Z., 3 Kamm., feuchte Küche u. gew. Keller. 30 Sch. V. Die Güter sind zehentbar. Oekonom.-Gelasse sind ger. vorhanden. Nordhausen hat eine freundliche Lage u. gesundes Clima.

9. **Pfahlheim**, Pf. O. II. Kl.

I. Franz Jos. Großmann, 21. Sptbr. 1811 zu Steinbach, L. M. u. O. a. 1840, b. 1854. W. Sch. 190 (70), S. Sch. 80. II. Geld als Lehrer 129 fl., als M. 17 fl. 28 kr., als O. 13 fl. 24 kr., fixe Geldentsch. 85 fl. 48 kr., 6 Klftr. Buchenholz 44 fl. 12 kr., 1/8 M. Küchengarten 20 kr., 5/8 Mrg. Wiesen 12 fl., 2 Mrg. Allm. 12 fl., 3/8 Mrg. Länder 2 fl., 2 kl. Wieslein 24 kr., bürgerl. Benef. 10 fl. 13 kr. Stolgeb. 20 fl. —:· 346 fl. 49 kr. III. Kirche nicht gar groß, etwas feucht; 3 Gl. u. eine z. gute Org. mit 9 Reg. IV. Schullok. nördlich im unt. St., daher feucht. Wohn. 1 hzb. Z., Schlfz., 2 Kamm., Keller, Küche, Waschküche u. ger. Boden. 15 Sch. V. Die Dienstg. gehören zur bessern Klasse; ökonom. Gebäul. sind vorhanden. Pfahlheim hat eine freie, ges. Lage mit etwas strenger Luft. Für das Aufziehen der Kirchenuhr 4 fl.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

10. **Röhlingen**, Pf. O. II. Kl.

I. Gabriel Eyth, 26. Febr. 1790 zu Binsdorf, L. M. u. O. a. 1812. W. Sch. 225 (121), S. Sch. 89. II. Geld als L. 324 fl. 30 kr., als M. 34 fl. 58 kr., als O. 8 fl., Natural. 135 fl. 15 kr., 1/4 Mrg. Garten 2 fl., 1/2 Mrg. Wiesen 1 fl. 30 kr, 1/4 Mrg. Acker 1 fl. 30 kr., Stolgeb. 20 fl., Abz. für den Lehrgehilfen 132 fl. —:· 395 fl. 43 kr.

III. Schöne Kirche, mittelm. Org. 12 Reg. IV. Das Schulh. wurde im Jahre 1822 neu erbaut. Beide Schulz. ger. u. hell. Wohn. freundl.; hzb. Prov.-Zimmer. V. d. Kirche 140 Sch. V. Oekonom.-Gelasse sind vorhanden; beim Hause ist ein Brunnen. Röhlingen hat eine freundliche, gesunde Lage an der Strasse von Ellwangen nach Nördlingen. — Bei Errichtung einer neuen Schulstelle wird das Diensteinkommen etwas verringert.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

11. **Sechtenhausen,** Pf. O.

I. Ferdinand Bosch, 24. Febr. 1815 zu Sechtenhausen, L. M. u. O. a. 1844, b. 1852. W. Sch. 15, S. Sch. 11. II. Das Diensteinkommen besteht meistens in Gütern und belauft sich auf 250 fl. III. Schöne Kirche mit guter Orgel, 8 Reg. IV. Sehr angenehme Wohn., mit ger. Schullok., sonnig gelegen, in der Nähe der Kirche. V. Sechtenhausen hat eine angenehme, freundliche Lage im Sechtathale. Der Ort ist sehr wohlhabend.

12. **Stödtlen,** Pf. O.

I. Jos. Hack, 2. Febr. 1796 zu Meßbach, L. M. u. O. a. 1823, b. 1844. W. Sch. 117, (56), S. Sch. 103. II. Geld als Lehrer 190 fl., als M. 73 fl., als O. 1 fl. 43 kr., Natural. 4 Schffl. 2 Sr. 3 Vrl. Rogg., 3 Sr. H., 2 Sr. D., 88 Garben u. 6 Klftr Tannenholz 65 fl. 38 kr., 12 Rth. Garten 1 fl. 48 kr., 4 1/8 Mrg. 17 Rth. Wiesen 19 fl. 44 kr., 1/32 M. Länder 2 fl., 2 1/8 M. 37 Rth. Aecker 6 fl. 30 kr., Stolgeb. 35 fl., —:· 395 fl. 23 kr. III. Helle u. freundl. Kirche, aber zu klein; 3 Gl., für Besorg. der Uhr jährl. 4 fl. 30 kr.; gute Orgel mit 7 Reg. IV. Das Schulh. ist 2 stök. Im unt. St. das Lehrz. von 3 Seiten Licht. Die Wohn. im 2 St. hat 4 (2 hzb.) Z., Küche u. gew. Keller. 50 Sch. V. Jeden Monat wird eine Messe in dem Fil. Birkenzell gelesen, wobei der Lehrer anzuwohnen hat. Die Güter sind mittl. Klasse, zahlen jährl. Ablösungsrente bis 1873 — 1 fl. 28 kr. Oek. Gelasse sind vorhanden. Der Ort liegt in einer kleinen Vertiefung östlicher Abdachung an der baierischen Grenze. Bei bevorstehender Errichtung eines Provisorats nimmt das Diensteinkommen des Lehrers um 80 fl. ab.

13. **Thannhausen,** Pf. O. II. Kl.

I. Dominikus Mettenleiter, 12. Aug. 1788 zu Großkuchen, Präparandenlehrer, M. u. O. a. 1809. W. Sch. 198 (89), S. Sch. 84. II. Geld als L. 261 fl. 30 kr., als M. 37 fl. 54 kr., als O.

15 fl., 4¾ Klftr. Holz 33 fl. 15 kr., fixe Geldentsch. 66 fl., 30 Sr. Rogg. 24 fl., 100 St. Läutgarben 25 fl., 1/16 Mrg. Wurzgarten 24 kr., 1⅛ M. Wiesen 12 fl., Gottesacker 24 kr., 1⅞ M. Allm. 7 fl. 30 kr., ⅛ Mrg. Gemeindewald 6 fl., Stol 24 fl., Abzüge, für den Provisor 132 fl., Steuern rc. 10 fl. 45 kr. —:· 370 fl. 9 kr. **III.** Große, schöne Kirche, 4 Gl. u. eine gute Orgel mit 9 Reg. von Schultes. **IV.** Beide Lehrz. hell, ger. u. ges. — Amtswohn. freundl. u. ges., 3 hzb. Z., 5 Kamm., helle Küche, Speisk., Keller, Fruchtboden, Wasch- u. Backh. 120 Sch. **V.** Die Güter **III.** u. **V.** Kl. sind z. ergiebig. Die ökonom. Räumlichk. sind vorhanden. Der Ort liegt auf einer Fläche u. hat eine ges. Lage. Für die Heizung der Schulz. erhält der Lehrer 9⅛ Klftr. Holz, welches die Gemeinde unentgeldlich nach Haus führen u. spalten lassen muß.

14. **Forstweiler,** Fil. v. Thannhausen, ⅛ St.

**I.** Joh. Georg Baumgärtner, 9. Jan. 1816 zu Westerhofen, L. a. 1842, b. 1845. W. Sch. 91, S. Sch. 36. **II.** Geld 248 fl. 30 kr., 1½ Vrtl. Garten 1 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. **III.** —. **IV.** Ger., helles Schulz., von 3 Seiten Licht. Die Wohn. enthält im 2. St. 3 (1 hzb.) Z., Magdk., kl. Küche, Bodenkammer. Sehr schöne Aussicht. **V.** Die Industrieschule wird von der Centralleitung unterhalten. Als Aufseher und Rechner erhält der L. jährlich 30 fl. — Die Lage des Orts ist s. hoch u. rauh, aber ges. — Schwefel- u. Zisternenwasser.

15. **Unter-Schneidheim,** Pf. O. **II.** Kl.

**I.** Jos. Bauer, 2. März 1807 zu Billafingen, Präparandenlehrer, M. u. O. a. 1830, b. 1846. W. Sch. 174 (48), S. Sch. 79. **II.** Geld als L. 120 fl., als M. 77 fl. 6 kr., Natur. 78 fl. 24 kr., Güterg. 52 fl., bürgerl. Benef. 10 fl., Stol 35 fl. —:· 372 fl. 30 kr. **III.** Schöne, große Kirche, 3 Gl. u. s. gute Orgel, 12 Reg. **IV.** Im Jahre 1845 wurde ein neues Schulhaus erbaut. Freundl. u. ger. Schulz., Amtswohn. freundl. u. bequem. **V.** Fig. K.M., die der Lehrer leitet. Oekonom. Gelasse sind da. Durch Präparanden-Unterricht jährl. 20 fl. Schneidheim hat eine ebene, freundl. Lage u. fruchtbare Felder.

## I. Klasse, ständ. Provisorat.

16. **Wössingen,** Pf. O. Patr. Fürst von Oettingen-Wallerstein.

**I.** Michael Kurz, 1. August 1820 zu Westerhofen, L. M. u. O. a. 1845. W. Sch. 13, S. Sch. 5. **II.** Geld 156 fl. incl. der Staats-

Aufb., 5 M. Aecker, 4²/₈ Mrg. W., 1 Mrg. Länder u. 18 Rthn. Garten, verpachtet zu 92 fl., Stolgeb. 2 fl. 16 kr. —:· 250 fl. 16 kr. III. Kl., aber freundl. u. helle Kirche, meist im goth. Styl gebaut; 2 Gl., 1 Uhr, für deren Bes. 4 fl. jährl. ausgesezt sind, u. eine recht gute Org. mit 5 Reg. von Ebermayer in Ellwangen. IV. Helles, u. freundliches Schullokal im 1ten Stock. Amtswohn. im 2ten Stock, 1 Wohnz., Nebenz., durch Einen Ofen hzb., Stubenkammer, 2 weitere Kamm., Holzlege u. guten gew. Keller. 190 Sch. V. Die Dienstgüter sind schon seit 18 Jahren verpachtet; mittlere Fruchtbarkeit; der Zehenten muß abgelöst werden. Oekonom.=Gelasse sind sehr geräumig vorhanden. Der Ort liegt an einer östlichen Abdachung mit einer prachtvollen Aussicht in's baierische Ries, hat ein mildes Clima, welches der Obstbaumzucht sehr zuträglich ist. Der Gemeinde=Brunnen ist 300 Sch. entfernt.

17. **Westhausen**, Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Paul Schumacher, 14. Febr. 1821 zu Spaichingen, L. M. u. O. a. 1849, b. 1853. W. Sch. 174 (52), S. Sch. 91. II. Geld als L. 204 fl., als M. 23 fl. 42 kr., Natural. 60 fl. 58 kr., ¼ Mrg. Garten 4 fl., 1 Tagw. Wiesen 15 fl., 3¾ Mrg. Aeck. 19 fl. 45 kr., Stolgeb. 12 fl. —:· 339 fl. 25 kr. III. Schöne, große Kirche, 3 Gl. u. mittelm. Orgel mit 10 Reg. IV. Ger. Schulzimmer. Wohn. freundl., aber beschr. Wohnz., Schlfz., Magdk., Küche, Speisk. u. gew. Keller; 90 Sch. V. Zur Besoldung des Lehrgehilfen hat der Lehrer 52 fl. beizutragen, die von der Hauptsumme abgezogen sind. K.=M., die der L. leitet. Oekonom.=Räuml. sind vorhanden. In der ½ St. entfernten Fil.=Kirche Reichenbach werden jährlich einige Jahrtäge gehalten, bei denen der L. als M. zu funktioniren hat. Westhausen hat eine ebene, sehr fruchtbare Lage an der Staatsstraße von Aalen nach Nördlingen. Vieles Obst.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

18. **Wörth**, Pf. O.

I. Jos. Bosch, 25. Dzbr. 1811 zu Sechtenhausen, L. M. u. O. a. 1843. W. Sch. 128 (62), S. Sch. 120. II. Geld als L. 160 fl., als M. 14 fl., 2 Scheffl. Rogg. 12 fl., 36 Rogg.=Garben 8 fl., 4 Klft. Tannenholz 18 fl., ⅛ Mrg. Garten, ¹/₁₂ Mrg. Länder, 1½ Mrg. W., ½ Mrg. Aecker 14 fl. 30 kr., Stolgeb. 24 fl. —:· 250 fl. 30 kr. III. Kl., aber freundl. u. helle Kirche, 3 Gl., eine Uhr (Beloh. 2 fl.),

z. gute Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schulh. ist einstöck., niedrig u. unfreundl. Großes, helles aber feuchtes Schulz. Ger. Wohn., 1 Wohnz. hzb. Mansarden-Z., 3 Kamm. u. gew. Keller, 50 Sch. V. Die Güter sind von mittl. Ertragsfähigkeit. Stall ist vorhanden, Scheuer fehlt. Der Ort liegt in einer waldreichen, sandigen, minder fruchtbaren Gegend an der Rothach, nicht weit von der baierischen Grenze. Der Neubau eines Schulhauses und die Errichtung eines Provisorats ist beantragt.

19. **Zipplingen**, Pf. O.

I. Hubert Schneider, 9. April 1793 zu Geißlingen, L. M. u. O. a. 1814, b. 1845. W. Sch. 95 (13), S. Sch. 35. — II. Geld als Lehrer 150 fl. 12 kr., als M. 40 fl. 24 kr., Natural. 120 fl., 10 Rth. Garten 1 fl., 2½ Mrg. Wiesen 30 fl., 3 Mrg. Aecker 20 fl., bürgerl. Benef. 15 fl., Stol 14 fl. —:· 390 fl. 36 kr. III. Sehr schöne, große Kirche auf einer Anhöhe, dem Kirchberge sehr freundl. gelegen, 4 Gl. u. gute Orgel mit 10 Reg. IV. Helles ger. Schullokal. Freundl. u. ges. Wohn.; 3 (1 hzb.) Zimmer, Magdk., Küche u. gew. Keller; 50 Sch. V. Oekonom.-Gebäude hinreichend. Güter zehentbar. Zipplingen hat eine hohe, freundliche u. gesunde Lage; die Markung ist fruchtbar.

20. **Unter-Wilflingen**, Fil. v. Zipplingen, ½ St. Patr. Fürst von Oettingen-Wallerstein.

I. Jos. Mettenleiter, 18. Novbr. 1824 zu Thannhausen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 51, S. Sch. 22. II. Geld als Lehrer 69 fl. 36 kr., als M. 7 fl. 8 kr., als O. 12 fl., Naturalien 7 fl., Gütergenuß 101 fl., Stol 18 fl., Aufb. v. St. 30 fl. —:· 244 fl. 44 kr. III. Kirche schön, freundl. u. ger., 3 Gl., u. gute Orgel mit 9 Reg. IV. Kl. Schullok., feucht, nördlich gelegen. 1 Wohnz., 3 Kamm., Holzlege, Küche, Speisk. u. Keller; 12 Sch. V. Die Dienstgüter gehören zur I. u. II. Kl., geben jährl. 4 fl. Lasten, Stallung u. Scheuer ist vorhanden, leztere beschränkt, daher noch Raum in der Zehentscheuer. Von Besorgung der K.-Uhr 4 fl. Der Ort liegt nieder und hat ein mildes Klima.

21. **Zöbingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst von Oettingen-Wallerstein.

I. Kaspar Schneele, 2. Jan. 1806 zu Dirgenheim, L. M. u. O. a. 1840, b. 1848. W. Sch. 71 (6), S. Sch. 30. II. Geld als L. M. u. O. 217 fl. 58 kr., fixe Naturalien 53 fl. 5 kr., Gütergen.

³/₈ Mrg. Garten, 3¼ Mrg. Wiesen und 5 Mrg. Aecker 94 fl. 14 kr. — :· 365 fl. 17 kr. III. Kirche hell, ger. u. geschmackvoll, 4 Gl., eine Orgel in der Pfarrkirche, s. gut 9 Reg. u. eine gute in der Kapelle, 7 Reg. IV. Das Schulh. ist von alter Bauart; im unt. St. das Schulzimmer, von 3 Seiten Licht. Im 2ten Stock Wohn- und Schlafzimmer in einander gehend; Kammer, Küche und geräumigen, aber nassen Keller. 25 Sch. V. Die Kirchen-Musik zu leiten. Die Güter sind durchaus von mittlern Beschaffenheit und geben jährlich 20 kr. Oehmdgeld. Oekonomische-Gelasse sind vorhanden; im Hofe steht ein Wasch- und Backhaus. Der Ort liegt an der Straße von Ellwangen nach Nördlingen, ziemlich hoch; gesunde Luft. Bei langer Trockenheit mangelt es an Wasser zum Tränken des Viehes.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 62 (7), S. Sch. 23. Gehalt 132 fl. Das Schullokal ist in einem besondern Schulgebäude, das früher eine Privatwohnung war, 300 Schritt von der Kirche entfernt. Das Schulzimmer im 1ten Stock, sehr feucht und ungesund. Das Wohnzimmer liegt oberhalb des Schullokals unter dem Dache. In diesem Hause ist noch eine Familie wohnhaft, welche für Heizung und Reinigung des Schullokals zu sorgen hat.

# Schulinspektorat Leutkirch
im
# Donau-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Frz. Xav. Pfeffer
in Diepolzhofen seit dem 13. Okt. 1848.

Der Bezirk hat 22 Schulgemeinden, an denen ebenso viele Schullehrer und 5 ständige Provisoren angestellt sind. Der Landesherr vergibt 12 Dienste (6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 20, 21); Patronatsdienste des Fürsten v. Waldburg-Zeil-Trauchburg sind es 6 (1, 2, 3, 8, 16, 17); des Grafen v. Quadt-Isny 1 (5); des Fürsten v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee 1 (19). 2 Dienste (4, 22) sind alternativ, beim erstern der Landesherr mit dem Grafen v. Quadt-Isny, beim andern die Linien Zeil-Trauchburg auf Zeil-Wurzach. Die Orte dieses Bezirks liegen ohne Ausnahme im gleichnamigen Oberamt.

1. **Aichstetten**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Franz Xaver Lipp, 22. Aug. 1805 zu Thannheim, L. M. u. O. a. 1839, b. 1841. W. Sch. 100 (36), S. Sch. 46. **II.** Geld als L. 199 fl. 30 kr., als M. 156 fl. 49 kr., als O. 18 fl., Gütergen. 86 fl. 1 kr., Emol. 30 fl. 40 kr., Abzüge 34 fl. 2 kr. —:· 456 fl. 58 kr. **III.** K. hell u. freundl., aber zu klein; 3 Gl., gute Org. m. 10 Reg. v. Kiene in Langenargen. **IV.** Schullok. s. ger., freundl. u. gesund. Amtsw. 2 hzb. Z., 4 Kammern, kl. Keller. 70 Schr. v. der K. **V.** Es besteht eine K.-Musik; im Winterhalbjahr Schülermessen. 7/8 M. Acker, 1 M. Gärten, g—sg. Oek.-Geb. sind zweckm. u. gut, u. stehen mit der Wohnung unter Einem Dach. A. liegt in dem freundl. u. fruchtb. Aitracher-Thale.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

2. **Altmannshofen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Joseph Kirchenmaier, 26. März 1797 zu Bonlanden, L.

M. u. O. a. 1819, b. 1822. W. Sch. 49 (25), S. Sch. 19. II. Geld als L. 212 fl. 15 kr., als M. 59 fl. 28 kr., als O. 6 fl. —:· 277 fl. 43 kr. III. K. m. 3 Gl. u. eine im J. 1848 von Braun in Niederhofen erb. Org. m. 8 Reg. IV. Schule hell, aber etw. feucht, von d. K. 20 Schr. entf. Wohnungsentsch. 25 fl. V. Schülermessen. Industrieschule. Nuznießung für den M. = Dienst vom Heiligen ³/₄ M. 24,3 Rth. Acker gegen einen jährl. Pachtschilling v. 2 fl; ebenso 1²/₈ M. 20,5 Rth. Wiesen gegen den jährl. Abtrag v. 51 kr. Hat einen Staatsbeitrag v. 70 fl., im Obigen inbegriffen.

3. **Diepolzhofen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Fr. Anton Hengler, 14. Okt. 1815 zu Reichenhofen, L. M. u. O. a. 1841. W. Sch. 61 (28), S. Sch. 22. II. Geld als L. 132 fl. 27 kr., als M. 19 fl., als O. 5 fl., Gütergen. 55 fl. 36 kr., bürgerl. Benefiz. 2 fl., Emol. 2 fl., Abzüge 14 fl. 36 kr., Aufb. v. St. 49 fl. —:· 250 fl. 27 kr. III. K. neu, 3 Gl., g. Org. m. 8 Reg. IV. Schule ger., Amtsw. unpassende Lage u. Eintheilung, 1 hzb. Z., 3 Kammern, Küche, 2 gute Keller. K., Schule u. Wohn. nahe beisammen. V. 20 M. Aecker u. 6 M. Wiesen gehören der mittl. Kl. an. Wohnung u. Scheuer unter Einem Dach, doch leztere zu klein.

4. **Engerazhofen**, Pf. O. Patr. der Landesherr abwechselnd mit dem Grafen von Quadt-Isny.

I. Joh. B. Fähndrich, 26. Febr. 1796 zu Moosheim, L. M. u. O. a. 1828, b. 1836. W. Sch. 111 (86), S. Sch. 52. II. Geld als L. 151 fl. 40 kr., als M. 9 fl., als O. 4 fl., Güterg. 50 fl., bürgerl. Benef. 14 fl. 56 kr., Aufb. v. d. Gem. 29 fl. 33 kr. —:· 259 fl. 9 kr. III. K. schön, 3 Gl., eine schl. Org. m. 7 Reg. IV. Schulh. einstöckig, beschr. u. ungef. Wohn. 1 hzb. Z., 3 Kammern, Küche, schl. Keller. V. Dienstgüter 2 Vrtl. 87 Rth. Garten, 2½ M. 108 Rth. Wiesen, 6 M. 39 Rth. Aecker; meist guter Grund; 4 M. Torfstich, wofür jährl. 2 fl. zu bezahlen sind. Oek. - Geb. mit der Wohn. unter Einem Dach. Der Bau eines neuen Schulhauses steht in Aussicht; es wird sodann eine Lehrgehilfenstelle errichtet werden, da man derzeit in Abtheilungen unterrichtet.

5. **Friesenhofen**, Pf. O. Patr. Graf v. Quadt-Isny.

I. Maximilian Groß, 11. Febr. 1823 zu Friesenhofen, L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 70 (56), S. Sch. 25. II. Geld als L. 148 fl., als M. 18 fl. 30 kr., als O. in der Pfarrk. 4 fl. 30 kr., in der Filialk.

25 fl., Geldentsch. für Läutgarben u. Laibe 22 fl. 48 kr., Gütergen. 94 fl. 30 kr., Stol 10 fl., Abzüge 11 fl. 18 kr. —:· 312 fl. **III.** K. zieml. g., 3 Gl., Org. m. 12 Reg. **IV.** Schullok. hell u. ges. in Mitte d. Ortes an der Landstraße. Wohn. ebenso, 4 Z., Küche, ungew. Keller. 175 Sch. von der K. **V.** Als Organist hat der L. in der 1/4 St. entf. Filialk. zu Rimpach jeden Donnerstag ein deutsches Amt zu spielen (Belohn. 25 fl). Es besteht eine Figuralmusik wegen den in der genannt. Filialk. gestift. fürstl. Zeil-Trauchburg. 4 Quatember-Jahrtagen; ebenso werden noch 6 Feste in dieser Kirche, sowie an hohen Festtagen in der Pfarrk. mit Figuralmusik gefeiert. Der Lehrer hat nur die Orgel zu spielen. Dienstgüter 11⅝ M. An dem Schulh. befindet sich eine Scheuer, welche der jew. Meßner im baurechtlichen Zustande erhält. — Lage d. Ortes gesund u. eben. — Gelegenh. zu Privatunterricht.

6. **Gebrazhofen,** Pf. O. **II.** Kl.

**I.** Fr. Joseph Kolb, 12. Dez. 1794 zu Friesenhofen, L. M. u. O. a. 1822, b. 1828. W. Sch. 144 (61), S. Sch. 56. **II.** Geld als L. 188 fl. 29 kr., als M. 37 fl. 1 kr., als O. 4 fl., 4 Klftr. Tannenholz 19 fl. 12 kr., 1500 St. Torf 3 fl., Gütergen. 70 fl., bürgerl. Benef. 5 fl. 50 kr., Stol 12 fl., Abzüge 15 fl. 27 kr. —:· 324 fl. 5 kr. **III.** K. groß, freundl. u. schön, 5 Gl., 1 g. Org. m. 12 Reg. **IV.** Schullok. der **II.** Kl. im ob. Stock, hell, ges., etw. beschr., **I.** Kl. im 1. St. Wohn. massiv, freundl. u. s. ger. 2 hzb. Z., 2 Kammern, Küche u. Spsk., 2 gew. Keller. 150 Schr. von der K. **V.** K.-Musik. Schülermessen. — Dienstg. 12 Rth. Garten, 3 M. 69 Rth. Wiesen, 11⁶/₈ M. Aecker. Wiesen ca. 3 Morgen haben moorigen Grund. Oek.-Geb. abgesondert u. ger. — G. hat eine hohe Lage, reine u. ges. Luft.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

7. **Herlazhofen,** Pf. O.

**I.** Fr. Sales Buri, 31. Jan. 1806 zu Weigheim, L. M. u. O. a. 1845, b. 1853. W. Sch. 84 (24), S. Sch. 41. **II.** Geld als L. 169 fl., als O. u. Chorregent 9 fl. 42 kr., Geldentsch. für gestift. Jahrt. 11 fl. 6 kr., Natural. 54 fl. 49 kr., Gütergen. 25 fl., Stolg. 7 fl. 33 kr., —:· 277 fl. 10 kr. **III.** K. mit 3 Gl. u. eine z. g. Org. m. 8 Reg. **IV.** Schullok. im ob. St. auf der Südseite, hell, ger. u. ges. Amtsw. 1 gr. u. 2 kl. hzb. Z., 3 Kammern, helle, ger. Küche, gew. Keller, lauf. Brunnen vor d. Haus. In d. Nähe d. K. **V.** Dienstgüter: 10 Rth.

Gemüsg., ⅛ M. 26 Rth. Gras- u. Baumg., 3⅜ M. Aecker, welche in II. Kl. sind. Oek.-Geb. ger. u. zweckmäßig. — 13 Sr. 5 Eckl. Roggen werden nach viertelj. Durchschnittspreisen bezahlt. Es werden jährl. frei beigeschafft zur Heizung der Schule 4 Klftr. Holz; als Besoldung 3 Klftr. Holz u. 7 Fuder Torf. Für Kreide, Dinte ꝛc. jährl. 11 fl. 24 kr. — Ges. u. freundl. Lage unter einem etw. rauhen Clima.

8. **Hinznang-Emerlanden,** Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Die Schule in E. wurde von jeher durch einen Schul-Verweser besorgt. Gehalt 162 fl. W. Sch. 69 (53), S. Sch. 26. In die Pfarrk. zu Hinznang wird von Orgelb. Braun ein Werk mit 10 Reg. gebaut. ¾ St. zur Pfarrk.

9. **Hofs,** Pf. O.

I. Jos. Häußler, 10. Aug. 1805 zu Harthausen, L. M. u. O. a. 1840, b. 1853. W. Sch. 86 (67), S. Sch. 70. II. Geld als L. 150 fl. 40 kr., als M. 100 fl. 33 kr., als O. 20 fl., Güterg. 65 fl. 15 kr., Emol. 70 fl., Abzüge 16 fl. 10 kr. —∴ 390 fl. 18 kr. III. K. hell, s. beschr., 3 Gl. u. eine s. schl. Org. m. 6 Reg. IV. Schullok. s. ger., freundl. u. ges. Amtsw. 3 hzb. Z., 3 Kammern, guter Keller; in der Nähe d. K. u. des Schulh. V. Der Filiall. wirkt auf d. Chore mit. Schülerm. — Dienstg. g. bis sg. 6 M. 3 V. 29 Rth. Aecker, 4½ M. 18 Rth. Wiesen u. 9 Rth. Garten. Oek.-Geb. sind ger., mit d. Wohnh. unter Einem Dach; gegenwärtig s. baufällig. Die Natural. d. M. sind im Obigen inbegriffen u. bestehen in 5½ Sr. R., 10½ Sr. D., 10½ Sr. H. u. 3½ Klftr. Tannenholz. — H. liegt auf einer kl. Anhöhe, neben einem s. freundl. u. fruchtb. Thale.

10. **St. Leonhard**, Fil. v. Hofs, ½ St.

I. Joseph Welte, 26. Sept. 1811 zu Binsdorf, L. u. M. a. 1847. W. Sch. 53; sämmtl. Filialisten, S. Sch. besuchen die Pfarrschule. II. Geld als L. 190 fl. 40 kr., f. Geldentsch. 5 fl., 1 Klftr. Holz 5 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —∴ 250 fl. 40 kr. III. Kapelle, wöchentl. 2 hl. Messen. IV. Im Jahr 1844 neu erb., aber den Stürmen zu sehr ausgesetzt. V. Der L. benützt 31 Rth. Garten, wofür er an d. Gemeinde 1 fl. 30 kr. zahlt. — Lebensmittel müssen alle auswärts geholt werden, was eine Haushaltung sehr erschwert.

11. **Leutkirch**, O.A.-Stadt. II. Kl.

I. Franz Joseph Miller, 3. Okt. 1805 zu Reinstetten, L. u. O. a. 1844, b. 1852. W. Sch. 80 (8), S. Sch. 48. II. Das Einkommen des vereinigten Schul- u. Org.-Dienstes besteht in abgelösten Zehent- u. Grundgefällen, Besoldungen von der Stadt u. gestift. Gebühren im Betrage von 490 fl. III. Eine g. Org., 24 Reg., v. Kiene in Langenargen. IV. Schulen, im südl. Flügel des neuen Schulhauses (ehmal. Klosters), sind hell, hoch, s. ger. u. ges. Amtsw. ebens. im südl. Flügel, 4 Z., je zwei in einander gehend. Wohnz., s. hell, freundl. u. ger.; die übrigen weniger hell; alle aber gesund. Helle Küche, gut. Keller u. Holzlege, Waschk. außer d. Hause; Pumpbr. im Hause. In d. Nähe d. K. V. Der L. hat Musikunterr. zu geben ꝛc. (Eine Mitwirkung der Filiallehrer auf dem Chore wird bestritten). Schülerm. Die Allmand kann bloß zu Wieswachs benützt werden u. ist mit 3 fl. Ertrag in d. Hauptſ. begriffen. — Gelegenheit zu Privat-Unterricht. — L. liegt auf einer großen, schönen Ebene, s. gesundes Klima.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 67 (10). Geh. 120 fl. u. 30 fl. persönl. Zulage. Hzb. Z. neben d. Schullok. im südl. Flügel des Gebäudes. Mitzuwirken beim Musikunterr. u. sämmtl. kirchl. Verrichtungen des Lehrers.

12. **Niederhofen**, Fil. v. Leutkirch, ½ St.

I. Michael Grimm, 21. Okt. 1821 zu Unterbettringen, Lehrer, a. 1853. W. Sch. 58 (18), S. Sch. 23. II. Geld als L. 250 fl., Aufsb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Fällt aus. IV. Schule südl., ger., von 3 Seiten Licht. Amtsw. 4 (1 hzb.) Z., hell u. ges., Keller u. auf d. Bühne Platz zum Aufbew. des Holzes. Beim Hause ein Brunnen u. ein kl. Gemüsgärtchen. Der Ort hat eine schöne, freundl. Lage an d. Memminger Hauptstraße.

13. **Tautenhofen**, Fil. v. Leutkirch, 1 St.

I. Fr. Xaver Schrad, 19. Okt. 1782 zu Tautenhofen, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 48 (29), S. Sch. 29. II. Geld als L. 200 fl., Gütergen. 24 fl. 54 kr., Aufsb. v. St. 50 fl. —:· 274 fl. 54 kr. III. K. klein u. schl. geb., 3 Gl., mittelm. Org. m. 5 Reg. IV. Neues Schulh. an d. Hauptstraße. Schulz. auf d. nördl. Seite im 2ten St. hell, hoch u. s. ger. Amtsw. enthält 2 Zimmer im unt., u. 1 s. kleines im ob. St., helle Küche, Keller u. Holzlege. 200 Sch. v. d. K. V. Wöchentl. 2 hl. Messen. — Die Schulgüter werfen einen mittelm. Er-

trag ab. — T. liegt an d. Grenze der Leutk. Heide zwischen 2 Bergen, ges. Clima.

14. **Merazhofen**, Pf. D.

I. Unbesezt.

W. Sch. 100 (85), S. Sch. 45. **II.** Wegen mehrjähriger Vakatur u. noch nicht vollendeten Bauten ist die Besold.-Beschreibung noch nicht genau zu bestimmen; annäherungsweise besteht sie in: Geld als L. 210 fl., als M. 14 fl. 36 kr., für Natural. 4 fl. 21 kr., Gütergenuß 122 fl. 58 kr., Emolumente 11 fl. 22 kr., Abzüge 24 fl. 42 kr. —:· 338 fl. 35 kr. **III.** Neue K., 4 Gl., gute Org. m. 8 Reg. **IV.** 2 Schulz. neu, massiv u. freundl. Amtsw. neu u. ger., ganz nahe der K. u. Schule. **V.** 20⅝ M. Aecker in **III.** u. **IV.** Kl. 11½ M. Wiesen **III.** Kl. Diese meist zweimädig. Es wird diesen Sommer ein den Gütern entsprechendes Oek.-Geb. von der Gemeinde erb. — Der Ort hat eine der freundlichsten Lagen des Allgäues.

15. **Ottmannshofen**, Pf. D.

**I.** Jakob Stumpp, 24. Juli 1810 zu Margarethenhausen, L. M. u. D. a. 1830, b. 1840. W. Sch. 37, S. Sch. 19. **II.** Geld als L. 150 fl., als M. 2 fl., als D. 20 fl. 24 kr., Gütergen. 50 fl., Aufb. v. St. 50 fl., Abzüge bis auf —:· 250 fl. **III.** Kleine, unfreundl. K. m. 3 Gl. u. 1 z. g. Org. m. 8 Reg. **IV.** Schullok. hell, freundl., aber etw. klein. Amtswohn. freundl. Lage, 2 hzb. Z., 3 Kamm., Küche u. Keller. Schule 100, Amtsw. 60 Schr. v. d. K. **V.** 10 M. Ackerfeld sind zu ⅔ z. g.; ⅓ mittelm. 6¾ M. Wiesen sind ⅓ süß, ⅔ sauer, können aber verbessert werden. Bei einem späten Frühling u. frühem Herbste ist der Feldbau von nicht großem Belange — Ertrag 3—4fach. Oek.-Geb. sind ger. u. gut u. mit der Wohn. unter Einem Dach. — Der Ort liegt s. hoch mit schöner Aussicht auf die Tyroler- und Salzburger Alpen; rauh u. kalt.

16. **Reichenhofen**. Pf. D. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

**I.** Fr. Anton Müller, 18 Dez. 1817 zu Reichenhofen, L. M. u. D. a. 1842. W. Sch. 90 (70), S. Sch. 28. **II.** Geld als Lehrer 187 fl. 30 kr., als M. 15 fl. 40 kr., als Org. 21 fl., Naturalien 30 fl. 40 kr., Gütergen. 110 fl. 49 kr., Emol. 3 fl., Abzüge 13 fl. —:· 355 fl. 39 kr. **III.** Kirche mit 4 Gl., 1 mittelm. Org. 11 Reg. **IV.** Schule, unpassende Lage, unmittelbar an der Hauptstraße. Wohn. 1850

repar., ger. u. bequem. Zur K. 90, zur Sch. 25 Schr. V. Fig.-K.-M. Güter in II. Kl., gute und erträgliche Felder; haben zum Amtsschaden beizutragen. Oek.-Geb. ger. u. bequem, neu reparirt.

17. **Seybranz**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Dagobert Halder, 4. Dez. 1810 zu Seybranz, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 93 (57), S. Sch. 57. II. Geld als L. 186 fl. 36 kr., als M. 55 fl. 58 kr., als O. 10 fl., Natural. 18 fl. 45 kr., Gütergen. 96 fl., Emol. 15 fl., Abz. für 1 Meßnergehilfen 50 fl. —:· 332 fl. 19 kr. III. K. mit 3 Gl., 1 tragb., an sich gute, nur s. kl. Org. m. 5 Reg. IV. Das Schulh. hat eine freie und ruhige Lage, ger., hell, nur wohl feucht u. einer Reparatur bedürftig. Die Amtswohnung wurde 1844 auf der Brandstätte der frühern massiv gebaut, ist zweckm. eingetheilt, freundl., trocken u. gesund. Sie enthält 1 Stube, 2 gr. u. 3 kl. unhzb. Zimmer, Küche mit Pumpbrunnen, Sps.- u. Holzkammer, gew. Keller u. ger. Boden. Von d. K. 130, v. Schulh. 50 Schr. V. Fig.-K.-M. — Von 17⁶/₈ M. Aecker sind 4 M. gut, 3 M. z. gut, 7 M. mittelm., 4 M. schl. Die Wiesen sind einmädig. Ger.- u. zweckm. Oek.-Geb. sind an die Wohn. angebaut. Abtheilungsunterricht. — Der Ort liegt hoch, von Bergen umgeben, u. hat nur gegen Abend freiere Aussicht.

18. **Urlau**, Pf. O.

I. Unbesezt.

W. Sch. 81 (56), S. Sch. 53. II. Geld als L. 132 fl., als M. 7 fl. 34 kr., als O. 52 kr., Natural. 34 fl. 13 kr., Güterg. 166 fl. 21 kr., bürgerl. Benef. 36 fl., Emol. 11 fl. —:· 388 fl. III. K. mit 4 Gl., eine z. g. Org. m. 8 Reg. IV. Schule hell, ger., neu u. einstockig gebaut, nur etwas von K. u. Wohn. entf. Diese freundl., 1 Wohnz., 3 Kammern, Küche m. Spsk., Keller. 10 Schr. v. d. K. V. 41 M. Aecker u. 2 M. Wiesen mittl. Kl. Oek.-Geb. sind zu klein u. etw. baufällig. Der Ort liegt 1 St. südl. v. Leutkirch u. gewährt eine herrliche Aussicht auf die Alpen.

19. **Waltershofen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Fidel Ulmer, 21. April 1800 zu Rottenburg, L. M. u. O. a. 1828. W. Sch. 94 (63), S. Sch. 41. II. Geld als L. 187 fl. 30 kr., als M. 9 fl., als O. 5 fl., Natural. 21 fl. 34 kr., Güterg. 63 fl. 52 kr., —:· 286 fl. 56 kr. III. K. hell u. ger., 3 Gl., g. Org. m. 10 Reg.

v. Kiene. IV. Ein neues Schullok. wurde 1852 am Meßner- u. Lehrerhaus angebaut, in welchem der Provisor unten 2 kl. Zimmer hat, oben ein ger., helles u. freundl. Schulz. Das 2te kl. Schullok. weniger helle, aber ges., ist im Wohnh., nebst 2 Kammern; im unt. St. 2 Z., Küche, Keller u. Pumpbrunnen. V. Der Gütertrag gehört zu den geringern der Gegend. Seit 1848 steuer- u. frohnpflichtig. Dek.-Geb. ger., vom Lehrer sammt dem Brunnen zu unterhalten. Der Ort hat eine hohe Lage, ist windig, rauh u. im Winter zieml. schneereich. Die vielen vereinzelten u. abgelegenen Wohnsitze der zur hies. Schulgemeinde gehörigen Einw. erschweren den Schulbesuch nicht wenig.

*I. Klasse, ständiges Provisorat.*

20. **Willerazhofen**, Pf. D.

I. Hermann Mock, 7. April 1816 zu Aulendorf, L. M. u. O. a. 1848. W. Sch. 46 (26), S. Sch. 12. II. Geld als L. 142 fl., als M. 47 fl. 54 kr., als O. 12 fl. 15 kr., Aufb. v. St. 48 fl. —:· 250 fl. 9 kr. III. Kl. u. freundl. K., 3 Gl. u. eine g. Org. m. 10 Reg. v. Kiene. IV. Schule hell, ger. u. ges. Wohn. im 2ten St., s. freundl. u. ges. mit schöner Aussicht, 3 Kammern, Küche u. gew. Keller. Das Haus ist Wind u. Wetter s. ausgesetzt. V. Ohne Schulgüter, was den Dienst s. verringert.

21. **Wuchzenhofen**, Pf. D. II. Kl.

I. Leonh. Graf, 13. Nov. 1787 zu Hofs, L. u. M. a. 1815. W. Sch. 74, S. Sch. 48. II. Geld als L. 221 fl. 27 kr., als M. 65 fl., Natural. 13 fl. 24 kr., Gütergen. 20 fl., Stolgeb. 3 fl. —:· 322 fl. 51 kr. III. S. gute Org. m. 20 Reg. u. 2 Man. IV. Beide Schulz. hell, aber feucht u. zieml. beschr. Für die Amtsw. 15 fl. V. Die Dienstg., in 3 Mrg. bestehend, sind steuerbar. Natural.: 4 Sr. R. u. 2 Klftr. Holz.

*I. Klasse, ständ. Provisorat.*

120 fl. aus d. Gmdepfl., 20 fl. pers. Zulage. Der Provisor hat auch zur Zeit den Organistendienst zu versehen u. erhält hiefür 20—22 fl.

22. **Zeil**, Pf. D. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg, abwechselnd mit Waldburg-Zeil-Wurzach.

I. Eberhard Kaspar, 28. Nov. 1812 zu Zeil, L. M. u. O. a. 1837. W. Sch. 118 (115), S. Sch. 51. II. Geld als L. 190 fl., als M. 170 fl., als O. 16 fl., Natural. 80 fl. 32 kr., Emol. 4 fl. 50 kr.

—:· 461 fl. 22 kr. III. Ger. K. mit 4 Gl., 2 Org., gut, 15 u. 8 Reg. IV. Schule zieml. hell u. ger., aber etw. feucht, u. ist an das Wohnhaus angebaut. Wohn. freundl. u. ges., 1 Wz., 4 Kammern, wovon 1 s. feucht, gew. Keller u. Holzlege. 60 Schr. v. d. K. V. Kirchenmusik. — Die Früchte werden nach lauf. Schrannenpreisen bezahlt. Aus den fürstl. Waldungen bekommt der Lehrer 10 Klftr. Tannenholz frei vor's Haus geführt. Z. liegt auf einem hohen Berg, mehr als 2000′ über der Meeresfläche. Gegen Süden u. Südwest ist sehr schöne Aussicht. — Abtheilungs-Unterricht.

---

# Schulinspektorat Mengen
## im
## Donau-Kreis.

### Schulinspektor: Stadtpfarrer Joseph Niedermüller in Scheer, seit 21. Juni 1850.

Der Bezirk enthält 19 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 21 Schullehrer, 3 Unterlehrer und 4 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind es 5 (8, 13, 15, 17, 18). Patronatsdienste des Fürsten von Thurn und Taxis 14 (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 19). Die Orte des Bezirks liegen sämmtlich im Oberamte Saulgau.

1. **Blochingen**, Pf. O. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. N. Fähndrich ..... — zu Blochingen L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 120, S. Sch. 42. II. Geld als Lehrer 192 fl. 55 kr., als M. 30 fl. 24 kr., als O. 9 fl., Allm. 6 fl. 48 kr., Stolgeb. 10 fl. 53 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Kirche hell, aber sehr einfach; 3 Gl., g. Orgel mit 10 Reg. von Schultes in Neresheim. IV. Das Schulh. wurde im Jahre 1846 neu erbaut; Schullok. freundl. und ger. Amtswohn. 5 (2 hzb.) Zimmer, helle, ger. Küche mit Spsk. 30 Sch. v. der Kirche. V. Die Leitung der K.-M. liegt dem Org. ob. Schülerm. während des Wintersj. Blochingen liegt in angenehmer Lage an der Donau, in der Nähe zweier Städte; die Bürger sind z. wohlhabend.

2. **Braunenweiler**, Pf. O. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Joh. Georg Scheerer, 1. April 1793 zu Einhart, L. M. u. O. a. 1824. W. Sch. 70 (1), S. Sch. 32. II. Geld als L. 104 fl., als M. 41 fl. 46 kr., als O. 10 fl., 7½ Mrg. Gart., Wies. u. Aecker 81 fl., Stolgeb. 6 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 252 fl. 58 kr. III. Beengte Kirche mit 3 Gl., z. g. Orgel mit 10 Reg. IV. Das Schullok. ist ger. u. hell; die Amtswohn. neu gebaut, hell u. ger., 100 Sch. von der Kirche. V. Leitung der K.=M. u. der Schülerm. Die Güter gehören in die mittlere Klasse u. zahlen jährl. an die Stiftpfl. 1 Sr. Rog. u. 1 Sr. H. Oekonom.=Gebäulichk. sind beschr. Der Ort liegt hoch u. hat ein ges. Clima.

3. **Ennentach**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Xaver Mengele, 9. März 1808 zu Balmertshofen, L. M. u. O. a. 1837. W. Sch. 141 (5), S. Sch. 47. II. Geld als Lehrer 155 fl. 12 kr., als M. 29 fl. 43 kr., fixe Natur. 23 Sr. Rog., 54 Sr. H., 1½ Fud. Stroh 73 fl. 36 kr., 3 Klftr. Holz 12 fl., 4⅝ M. Wies. 26 fl. 42 kr., 3⅝ M. Acker 22 fl. 30 kr., Kirchhof 1 fl., Allm. 2 fl., Stolgeb. 4 fl. 23 kr. —:· 327 fl. 6 kr. III. Kirche schön u. ger. mit einem im altgoth. Style geb. Chor u. 4 Gl. Sehr g. Org. mit 14 Reg. von Klingler in Ennentach. IV. Das Schulh. liegt mitten im Orte an der Straße. Schullok. im 1. St. hoch u. ger., die Amtswohn. im 2. St. 4 (2 hzb.) Zimmer, 3 Kamm. In der Küche ist ein Pumpbrunnen. V. Der Lehr. hat die Leitung des G. u. der K.=M. u. erhält hiefür widerrufl. 8 fl. Die Güter sind theils von guter, theils mittl. Beschaffenheit u. geben im Winteröfch 8 Sr. D., im Sommeröfch 7 Sr. H. Oekonom. Gelasse sind hinreich. vorh. — Der Ort liegt an der Ablach, an der Straße nach Scheer u. Sigmaringen ganz nahe bei Mengen u. hat ein ges. Clima. Die fixe Natural.=Besold. wird seit 1849 nicht mehr verabreicht, u. es ist bis jezt noch nicht ausgemittelt, welche Entschäd. der Schulst. hiefür zukommen wird.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

Besold. 132 fl.

4. **Friedberg**, Pf. O. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Mathias Birkler, 18. Febr. 1793 zu Scheer, L. M. u. O. a. 1818. W. Sch. 50, S. Sch. 20. II. Geld als Lehrer 72 fl., als M. 26 fl. 24 kr., fixe Feldentschäd. 33 fl. 43 kr., Gütergenuß 107 fl., bürg. Benef. 5 fl., Stolgeb. 11 fl., Aufb. v. St. 18 fl. —:· 273 fl. 7 kr.

III. Die Kirche ist s. schön mit 4 Gl., gute Org. mit 10 Reg. v. Orgelb. Schultes in Ochsenhausen. IV. Das Schullok. ger., hell u. ges. Amtsw. sehr beengt, düster u. unges. 30 Sch. v. d. Kirche u. 500 Schr. vom Schullok. V. Der Org. hat den K.-Ges. u. die Schülerm. zu leiten. Die Güter gehören in die bessere Klasse u. liefern einen guten Ertrag. Die ökonom. Geb. sind mit der Amtswohn. unter einem Dache, sehr beschr. u. unbequem. Von den Gütern ist der Groß- u. Klein-Zehenten abzulösen, jährl. Rente 15 fl. — Der Ort hat eine hohe Lage u. ges. Clima.

5. **Wolfertsweiler**, Fil. v. Friedberg, ¼ St. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Wilh. Brander, 23. Oktbr. 1823 zu Ellwangen, L. u. M. a. 1854. W. Sch. 40, S. Sch. 18. II. Geld als L. u. M. 170 fl., fixe Geldentsch. 8 fl. 35 kr., Gütergenuß 12 fl., Stolgeb. 9 fl. 30 kr. Aufb. v. St. 50 fl. — :· 250 fl. 5 kr. III. Kirche sehr schön, mit 2 Gl., mittelm. Orgel mit 6 Reg. IV. Das Schulh. ist neu gebaut. Schulz. hell u. ger., ebenso die Amtswohn. 80 Sch. v. d. Kirche. V. Oekonom. Gelasse fehlen gänzlich. Bei bes. Anlässen hat der Lehrer den K.-Ges. zu leiten. Die Güter gehören theils in die mittl., theils in die bess. Klasse u. unterliegen der Zehent-Ablös.

6. **Fulgenstadt**, Pf. O. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Wendelin Kuom, 9. Septbr. 1818 zu Groß-Tissen, L. M. u. O. a. 1846, b. 1852. W. Sch. 90, S. Sch. 45. II. Geld als L. 119 fl., als M. 17 fl. 52 kr., fixe Geldentsch. 20 fl. 12 kr., 2 Klftr. Holz à 6 fl. — 12 fl., Gütergenuß 113 fl. 15 kr., bürgerl. Benef. 4 fl. 48 kr., Stolg. 36 fl. 24 kr., Abzüge 13 fl. 10 kr. — :· 310 fl. 21 kr. III. Die Kirche ist in gut. Zustande, neu u. schön mit 3 Gl., eine neue s. gute Org. mit 18 Reg. v. Klingler v. Ennentach. IV. Schullok. im 2. St. des Rathh. hell, ger. u. ges. Amtswohn. im untern St. nieder u. baufäll. 1 Wohnz., Nebenk., Küche u. Backofen; im obern St. 1 hzb. Zimmer u. 2 Kamm. Von der Kirche 30, v. d. Schule 24 Schr. V. Die Chorsänger zu unterrichten u. den Ges. zu leiten. Die Güter gehören in die mittl. Klasse u. liefern einen guten Ertrag. Die ökonom. Gelasse sind mit der Amtswohn. unter einem Dache, ger. aber baufäll. Fulgenstadt liegt in einem Seitenthälchen der Donau u. hat eine ges. Lage.

7. **Herbertingen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

*III.* Knaben- und Mädchenklasse.

I. Karl Anton Marrer, 11. Mai 1806 zu Herbertingen, L. M. u. O. a. 1834. W. Sch. 90, S. Sch. 73. II. Geld als Lehrer 131 fl. 30 kr., als M. 24 fl. 11 kr., als O. 13 fl. 10 kr., fixe Geldentsch. 26 fl. 54 kr., Gütergenuß 115 fl. 30 kr., bürgerl. Benef. 17 fl. 30 kr., Stolgeb. 22 fl., Abz. 25 fl. —:· 325 fl. 45 kr. III. Kirche in gutem Zustande u. schön ausgestattet, mit 5 Gl. u. 2 Org.; die kleinere ist alt mit 8 Reg., die größere neu u. s. gut mit 14 Reg. v. Hechinger in Ulm IV. Die Schule ist im Rathh., zieml. hoch gelegen, ger., hell u. ges. Die Amtswohn. ist im Meßnerhaus; hat 2 hzb. u. 4 unhzb. Zimmer, Küche u. Keller. Zur Schule 180 u. zur Kirche 80 Sch. V. Die ökonom. Geb. sind mit der Meßner-Wohn. verbunden u. ger. genug, um den Ertrag der 21 Mrg. Dienstgüter unterzubringen. Der L. als Chor-Dirigent ist verpflichtet, Mus.-Unterr. zu geben u. dieselbe zu leiten. Die Güter geh. in die bessere Kl. u. liefern einen s. gut. Ertrag; auf denselben haftet Gült- u. Zehent-Ablös. jährl. 8—9 fl. Der Ort hat eine s. angenehme u. freundl. Lage im Donauthale; das Clima ist ges.

**II. Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 73, S. Sch. 54. Gehalt 162 fl. Schullok. u. Wohn. in einem Geb. — Ersteres schön, hell u. ger., letztere schön mit 2 (1 hzb.) Zimmern. Der Unterlehrer ist verbunden, den Werk- u. Sonntagsschülern Zeichnungs-Unterricht zu geben; er erhält hiefür jährl. 20 fl.; ebenso als Chor-Musiker ca. 5 fl.

**I. Knaben- und Mädchenklasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 76. Gehalt 120 fl. Schullok. u. Wohn. wie oben. Als Chor-Musiker jährl. 5 fl.

8. **Heudorf**, Pf. O.

I. Joh. Nep. Rauser, 8. Mai 1798 zu Heudorf, L. M. u. O. a. 1821. W. Sch. 74, S. Sch. 33. II. Geld als L. 111 fl. 18 kr., als M. 52 fl. 42 kr., 2³/₈ M. Wiesen 11 fl., bürg. Benef. 18 fl. 34 kr., Stolgeb. 7 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. 58 kr. III. Die Kirche ist klein, aber in gut. baulichen Zustande, mit 3 Gl. u. einer schlechten Org. mit 5 Reg. IV. Es ist keine Lehrer-Wohn. vorhanden; Entschäd. hiefür 8 fl. Von der Kirche 400 Sch. V. Der Lehrer hat keine bes. Verpflichtung die K.Mus. z. leiten. — Die Güter liefern einen geringen Ertrag. Heudorf hat ein ges. Clima.

9. **Hohentengen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

*III.* **Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Alois Widmann, 19. Juni 1817 zu Hohentengen, L. M. u. O. a. 1844. W. Sch. 78 (56), S. Sch. 49. II. Geld als Lehrer 106 fl., als M. 54 fl., Natur. 109 Sr. O. 54 fl 30 kr., 43 Sr. Mühlfr. 30 fl. 6 kr., 54½ St. Stroh 7 fl. 16 kr., 2⁴/₈ Mrg. Wiesen u. 3⁵/₈ Mrg. Aecker 34 fl. 12 kr., Stolgeb. 98 fl., Abz. für einen Meßnergeh. 40 fl.; Steuern, Gülten rc. rc. 15 fl. —:· 329 fl. 4 kr. III. Die Kirche ist in goth. Style neu gebaut, mit einem schönen Thurme, 4 neuen Glocken u. ist eine der größten im Oberamte. Es ist noch eine Kapelle im Orte, von der Wohn. 400 Sch. entfernt, die der Lehrer zu besorgen hat; in ders. werden öfters Messen gelesen, wofür der Meßner von jeder 4 kr. bezieht. Sehr gute, neue Orgel mit 32 Reg. von Klingler in Ennentach. IV. Das Schullok. ist nieder u. für die Schülerzahl zu klein. Die Amtswohn. mit der Schule im Meßnerh., ist s. beschr., kl. Wohnz., kl. Schlfk. u. 2 kl. Nebenk., Keller ger. u. gut. Von der Kirche 30 Sch. V. Der Org. hat die K.-M. einzuüben u. zu leiten, ist aber hiezu nicht bes. verbunden. Die Knaben der 3. Klasse erhalten Unterricht in der Obstbaumzucht. Die Güter sind in der besten Klasse u. sehr ergiebig. Ein Oekonomie-Geb. mit Stall zu 4—5 St. Vieh ist vorhanden. — Der Ort liegt schön am Rande einer Anhöhe gegen das Ostrach- u. Donau-Thal. Das Clima ist etwas gemäßigt u. ges. Bei trockener Witterung ist Wassermangel. Es gibt Gelegenheit zu Privat-Unterricht. Für Anschaffung von Dinte, Kreide rc. rc. jährl. 10 fl.

*II.* **Knaben- und Mädchenklasse. Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 76 (59), S. Sch. 51. Gehalt 166 fl. nebst 22 fl. Hausmiethe-Entschädigung. Für Anschaffung von Dinte, Kreide rc. 9 fl.

*I.* **Knaben- und Mädchenklasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 76 (55). Gehalt 146 fl. nebst 11 fl. Logis-Entschädigung. Erhält für Anschaffung von Dinte, Kreide rc. 6 fl.

10. **Günzkofen**, Fil. v. Hohentengen, ¾ St. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Erledigt.

W. Sch. 81 (36), S. Sch. 37. II. Geld als Lehrer 241 fl., als M. 9 fl. —:· 250 fl. III. —. IV. Das Schulz. im 2. St. ist hell, hoch, ges., freundl. u. ger. Die Amtswohn. ist freundl. u. ges. u. enthält 1 Wohnz., kl. Nebenk., Küche u. gew. Keller. V. Der Ort hat eine angenehme Lage u. ges. Klima.

11. **Oelkofen,** Fil. v. Hohentengen, ¼ St. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Thomas Schaller, 12. Juni 1814 zu Neuhausen, L. a. 1841. W. Sch. 71 (1), S. Sch. 30. II. Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. —. IV. Schullok. schön, hoch, ger. u. hell. Die Amtswohn. im 2. St. gegen Mittag, sehr schön u. ges. 5 (2 hzb.) Zimmer, helle Küche, gew. Keller u. Holzr. V. Je den 4ten Sonntag in der Christenlehre das Ablesen zu übernehmen. Oelkofen hat eine angenehme Lage.

12. **Ursendorf,** Fil. v. Hohentengen, ¾ St. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Rupert Schenz, 29. März 1806 zu Obersulmentingen, L. a. 1840, b. 1853. W. Sch. 65 (21), S. Sch. 33. II. Geld als Lehrer 200 fl. Gemüsegarten; bürgerl. Benef. 1 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 50 fl., —:· 251 fl. 30 kr. III. —. IV. Das Schulhaus steht in der Mitte des Dorfes von allen Seiten frei u. hat eine ges. u. trockene Lage. Im 1. St. das Schulz. hell u. ger., im 2. St. Amtswohn. 3 Zimmer, wovon 2 hzb. Küche u. Speisk. V. Ursendorf liegt in einem Seitenthälchen der Ostrach, hat ein gemäßigtes u. ges. Clima u. sehr fruchtbare Felder.

13. **Völlkofen,** Fil. v. Hohentengen, ¼ St.

I. Franz Xaver Widmann, 10. Nov. 1808 zu Erisdorf, L. a. 1841. W. Sch. 55, S. Sch. 18. II. Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. —. IV. Das Schulhaus ist neu gebaut, steht von allen andern Gebäuden frei u. hat 2 Stockwerke. Im 1. St. ist das Rathsz., Holzlege u. Schulz., die Amtswohn. ist im 2. St. u. enthält 4 (1 hzb.) schöne Zimmer, schöne Küche mit Speisk. u. Fruchtboden. V. Völlkofen hat eine gesunde u. angenehme Lage, das Clima ist mild u. die Felder sehr ergiebig u. fruchtbar.

14. **Jettkofen,** Fil. v. d. Königl. Preuß. Pfarrei Ostrach, ¼ St. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Maximilian Löhle, 12. Oktbr. 1813 zu Ravensburg, L. a. 1845. W. Sch. 65 (25), S. Sch. 33. II. Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. —. IV. Das Schullok. entspricht vollkommen seinem Zwecke; die Amtswohn. enthält 5 Wohngelasse, Küche u. Keller, u. hat eine freundl. Lage. V. Jettkofen ist größtentheils von preuß. u. bad. Gebiete umgeben u. hat eine ges. u. fruchtbare Lage.

15. **Mengen**, Stadt.

**III. und IV. Knabenklasse.**

I. Paul Straub, 29. Juni 1815 zu Hofen, L. u. O. a. 1843, b. 1853. W. Sch. 75, S. Sch. 40. II. Geld als L. 300 fl. 19 kr., als O. 27 fl. 21 kr., 3 Schffl. Rog. 19 fl. 12 kr., 12 Schffl. D. 48 fl., 5 Klftr. Holz 24 fl. 30 kr., 1/8 Mrg. Garten 1 fl. 52 kr., 1/2 Mrg. Allm. 3 fl., 1 1/2 Klftr. Bürgerholz 7 fl. 30 kr., Stolgeb. als O. 10 fl. —:· 441 fl. 46 kr. III. Eine gute Orgel mit 20 Reg. IV. Das Schulz. u. die Amtswohn. befinden sich im ehemaligen Klostergebäude, 2. St. Das Schullok. liegt südlich, ist hell, freundl., ger. u. ges. Die Amtswohn. ist ger. u. ges. 4 (2 hzb.) ineinandergehende Zimmer, Kammer, Küche, Speisk., Holzr. u. gew. Keller. Von der Kirche ziemlich entfernt. V. Der Org. hat die K.-M. zu leiten u. die Sänger zu bilden; die Schülerm. sind abwechs. zu spielen. Der halbe Morgen Allmandtheil ist 1 St. entfernt u. von geringer Qualität; auch fehlen die ökonom. Gebäul. Mengen liegt 5 St. von Saulgau an einer frequenten Straße, hat eine ebene Lage u. fruchtbare Markung. Es gibt einige Gelegenheit zu Priv.-Unterricht.

**III. und IV. Mädchenklasse.**

I. Wendelin Renz, 20. Oktbr. 1808 zu Saulgau, L. a. 1835, b. 1853. W. Sch. 80, S. Sch. 42. II. Geld als Lehrer 233 fl. 30 kr., 12 Schffl. D. 48 fl., 12 Sr. Rog. 9 fl. 36 kr., 12 Sr. Gersten 8 fl. 24 kr., 16 Rth. Garten 36 kr., 1/2 Morg. Allm. 3 fl., 1 1/2 Klftr. Bürgerholz 7 fl. 30 kr., Personal-Zulage 50 fl. —:· 350 fl. 36 kr. III. —. IV. Schulzimmer u. Amtswohn. im Klostergeb., 3ten St. Das Schullok. ist sehr schön, hell, ger. u. hoch. Die Amtswohn. ges. u. freundl., gegen Süden, 5 (2 hzb.) Zimmer, Küche, Holzk. u. fl., schlechten Keller. V. Hat bei der K.-M. mitzuwirken. Der gegenw. Lehrer bezieht für den Ges.-Unterricht an der Präzeptorats-Schule 10 fl. u. für den Unterricht an der Mädchen-Zeichnungsschule 30 fl. — Die Naturalien werden, wie bei der vorigen Schulstelle, in 1/4jähr. Durchschnittspreisen an Geld bezahlt.

**II. Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 98, S. Sch. 32. Gehalt als Lehrer 150 fl., als Org. bei Frühgottesdiensten an Sonn- u. Feiertagen 80 fl. —:· 230 fl. Schulz. im 1. St. des Klosters, hell u. ges. Wohnung 2 Z. im 3. St., freundl. Hat auf dem Chore u. bei Schülermessen mitzuwirken.

*I.* **Knaben- und Mädchenklasse, ständ. Provisorat.**

W. Sch. 102, S. Sch. 37. Besoldung 132 fl. Schul- u. Wohnzimmer im 3ten St. des 2ten Flügels. Ersteres etwas düster; letzteres freundl. u. ges.

16. **Mieterkingen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 36 (4), S. Sch. 24. **II.** Geld als Lehrer 99 fl., Natur. 13 fl. 51 kr., 2⁷/₈ Mrg. Wies. 35 fl. 13 kr., 6 Mrg. Aecker 48 fl. 9 kr., Stolgeb. 3 fl. 47 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Kirche schön mit 3 Gl. u. einer schlechten Orgel mit 4 Reg. **IV.** Das Schullok. ist sehr schön; ebenso die Amtswohn., die 80 Sch. von der Kirche entfernt ist. **V.** Als Org. M.-Unterricht zu geben u. dieselbe zu leiten. Die Schulgüter gehören in die mittlere Klasse u. sind ergiebig. Für Zehenten, Gült ꝛc. sind noch 15 Jahre lang jährl. 17 fl. 44 kr. zu bezahlen. Oekonom. Gebäude sind keine vorhanden. Der Ort hat eine schöne u. gute Lage.

17. **Moosheim,** Pf. O.

I. Joh. Georg Stegmaier, 9. April 1792 zu Leinzell, L. M. u. O. **a.** 1824, **b.** 1832. W. Sch. 60 (4), S. Sch. 18. **II.** Geld als L. 92 fl., als M. 8 fl., Natur. 95 fl., 7²/₈ M. Aecker 60 fl., bürg. Benef. 4²/₈ Mrg. Wiesen 20 fl., Stolgeb. 5 fl., Abzüge für Zehenten, Steuern ꝛc. ꝛc. 20 fl. —:· 260 fl. **III.** Schöne Kirche mit 5 Gl., eine mittelm. Orgel mit 10 Reg. **IV.** Das Schullok. ist finster u. beschr., die Amtswohn. ist alt u. beschr. u. 100 Sch. v. d. Kirche entfernt. **V.** Als Org. die Musik zu leiten, ebenso die Schülerm. Die Güter sind ergiebig; ökonom. Gebäude sind vorhanden. — Die Lage des Ortes ist angenehm.

18. **Groß-Tissen,** Fil. v. Moosheim, ½ St.

I. Joh. Georg Glökler, 4. April 1814 zu Hausen ob Urspring L. **a.** 1848. W. Sch. 49 (11), S. Sch. 32. **II.** Geld 180 fl., Gütergen 20 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** —. **IV.** Schulh. 1847 neu erb. Beschr. u. unzweckm. Schullokal. Geräumig u. gesund. Wohn. 4 (2 hzb.) ineinandergehende Z. Küche, Speisk. u. Keller. **V.** Je den andern Sonntag in der Pfarrkirche die Orgel zu spielen. Die Güter, 1 M. Wiesen u. 1³/₈ M. Aecker, sind von mittlerer Qualität; die ökonom. Gebäul. sind beschr. Der Ort hat ein ziemlich feuchtes und ungesundes Clima.

19. **Scheer,** Stadt.

**Obere Klasse.**

I. Joseph Hörger, 11. Aug. 1800 zu Munderkingen, Präparandenlehrer u. Org. a. 1828, b. 1851. W. Sch. 85, S. Sch. 37. II. Geld als Lehrer 334 fl., als Org. 69 fl. 30 kr., fixe Geldentsch. 99 fl. 54 kr. —:· 503 fl. 24 kr. III. Kirche ger., hell u. schön mit 2 Orgeln, wovon eine gut mit 19 Reg., die andere schlecht mit 12 Reg. IV. Das Schulh. hat eine freie u. gesunde Lage; die Amtswohn. ist freundl., enthält 3 hzb. u. 1 unhzb. Zimmer, 2 Kamm., Küche, Waschküche, Keller u. Holzlege. V. Der Org. ist verbunden, Ges.-Unterricht zu geben u. die K.M. z. leiten. Die Lage des Städtchens an der Donau ist freundl. u. das Clima ges.

**Untere Klasse.**

I. Joseph Gutknecht, 19. Sept. 1813 zu Scheer, L. u. M. a. 1847, b. 1854. W. Sch. 80, S. Sch. 30. II. Geld als Lehrer 162 fl., als M. 171 fl. 21 kr., Gütergenuß 9 M. Wiesen u. Aecker 56 fl., Stolgeb. 11 fl. —:· 400 fl. 21 kr. III. —. IV. Das Schull. ist freundl. u. ges. Die Amtswohn. ist sehr schön, neu erbaut, mit 4 hzb. Zimmern. Von der Kirche 50 Sch. V. Die Güter sind von mittlerer Beschaffenheit.

# Schulinspektorat Mergentheim
im
## Jagst-Kreis.
### Schulinspektor: Pfarrer Clemens Geist
in Laudenbach, seit 30. Mai 1843.

Der Bezirk enthält 19 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 21 Schullehrer u. 5 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind 16 (1, 3, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16). Patronats-Dienste des Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein 1 (2); des Fürsten von Hohenlohe-Jagstberg 2 (5, 9). Die Orte des Bezirks liegen meistens im Oberamte Mergentheim, mit Ausnahme von Nro. 2 u. 5 (OA. Gerabronn), u. Nro. 14 (OA. Künzelsau).

**1. Apfelbach,** Pf. O.

I. Joh. Peter Wirth, 12. Jan. 1817 zu Hauerz, L. M. u. O. a. 1848. W. Sch. 76, S. Sch. 41. II. Geld als L. 150 fl. 44 kr., als M. 35 fl. 28 kr., als O. 1 fl. 20 kr., Gütergenuß 26 fl., bürgerl. Benef. 2 fl., Stolgeb. 18 fl. 59 kr., Aufb. v. St. 26 fl. —:· 260 fl. 31 kr. III. Neue Kirche mit kuppelartigem Thurme, 2 Gl. u. einer guten Orgel mit 10 Reg. IV. Schullok. hell, ger. u. ges, nur etwas nieder. Wohn. im 2ten St. freundl. u. ges., 2 Zimmer durch einen Ofen hzb., kl. Küche, Kammer u. ungew. Keller. V. d. Kirche 20 Sch. V. Als Org. den Ges. einzuüben u. zu leiten. Die Güter, 5⅞ Mrg., worunter ¼ Mrg. Garten, sind mittlerer Klasse, z. gut u. kulturfähig. Ein Stall für 3 St. Vieh ist vorhanden; die Gemeinde zahlt die Scheuer-Miethe. Apfelbach liegt in einem kl. Thale u. hat eine ges. Lage.

**2. Bartenstein,** Stadt. II. Kl. Patr. Fürst v. Hohenlohe-Bartenstein.

I. Joh. Bapt. Kämmerer, 7. Febr. 1807 zu Bartenstein, L. a. 1838. W. Sch. 107 (36), S. Sch. 30. II. Geld als L. 240 fl., fixe Naturalien 43 fl. —:· 283 fl. III. Kirche hell, mit einem sehr schönen Hochaltarbilde; 4 Gl. u. einer guten Orgel mit 11 Reg. IV. Das Schullok. ist hell u. ges. Amtswohn. zwar freundl., aber beschr. Von der Kirche 12 Schr. V. Der Lehrer hat den Kirchenges. zu leiten;

für den Leichenges. wird er bes. honorirt. Schulgüter sind keine vorhanden. Das Städtchen liegt auf einer Anhöhe; die Luft ist scharf. Im Sommer ist oft nicht hinreich. Wasser vorhanden. Es gibt einige Gelegenheit zu Priv.-Unterricht. Ein eigener Meßner ist aufgestellt; der Organistendienst wird vom Lehrer provis. versehen.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

Gehalt 132 fl.; freundl. Schullok; die Wohnung dagegen feucht u. unfreundl.

3. **Bernsfelden,** Pf. O.

**I.** Blasius Rüdinger, 3. Febr. 1805 zu Westernhausen, L. M. u. O. **a.** 1839, **b.** 1842. W. Sch. 41 (3), S. Sch. 21. **II.** Geld als L. 92 fl. 51 kr., als M. 71 fl. 47 kr., Holz 25 fl. 40 kr., 3 Sr. Waizen 3 fl., Gemüsegarten 24 kr., ⁵/₄ Mrg. Wiesen 13 fl., ³/₄ Mrg. Aecker 6 fl., Stolgeb. 5 fl., Aufb. v. St. 15 fl. —:· 232 fl. 42 kr. **III.** Kirche zu klein, mit 2 Gl.; eine z. gute Orgel mit 9 Reg. **IV.** Das Schullok. hat eine ges. Lage, hell u. ger. im 2ten St. Amtswohn. im 1 St., Wohn- u. Schlafz. durch einen Ofen hzb., 2 kl. Kammern, Bühnekammer u. unbrauchb. Keller. Das Rathsz. ist auch im Schulh. ohne bes. Eingang. Von der Kirche 30 Sch. **V.** Die Schulgüter sind ergiebig. Vieh- u. Geflügelstall sind vorhanden; Scheuer mangelt. Der Schulstelle sind 70 Sr. Korn abgelöst worden, für welche sie den Zins von dem Ablös.-Kapital erhält, wodurch dieselbe aber 14 fl. verliert.

4. **Deubach,** Pf. O.

**I.** Karl Eduard Remlinger, 14. Okt. 1819 zu Stuppach, L. M. u. O. **a.** 1848. W. Sch. 35, S. Sch. 16. **II.** Geld als Lehrer 126 fl., als M. u. O. 3 fl. 15 kr., 5 Schffl. Rogg. 32 fl., 28 Meßnergarben 2 fl. 48 kr., 32,8 Rth. Küchengarten 36 kr., 40,4 Rth. Baumgarten 24 kr., 5 M. Aecker 30 fl., Kirchhof 2 fl., Stolgeb. 6 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 253 fl. 3 kr. **III.** Kirche kl., hell u. freundl., 2 kl. Glocken u. eine z. gute Orgel mit gebroch. Manual u. Pedal, 7 Reg. **IV.** Das Schulz. ist hell, ger. u. ges., gegen Westen u. Norden mit je 2 Kreuzst. Die Amtswohn. enthält im 1. St. eine Kammer, durch den Schulofen hzb., Wasch- u. Backküche u. großen Viehstall. Im 2ten St. Wohnz., Schlafz. u. Küche; gegen Norden noch ein Zimmer mit Kamm., Bühnekammer u. gut. Keller; das Rathsz. ist ebenfalls im Schulh. V. d. Kirche 30 Sch. **V.** Auf den Schulgütern haften 25 fl. 26 kr. Zehent-

Ablös.-Kapital, welches in 12 Jahresrenten zu 2 fl. 36 kr. zu tilgen ist. — Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Deubach liegt in einem engen Nebenthale des Tauberthales, u. hat ges., reine Luft.

5. **Haltenbergstetten,** Schloß mit dem Städtchen Niederstetten. Patr. Fürst v. Hohenlohe-Jagstberg.

I. Karl Kämmerer, 11. Mai 1811 zu Bartenstein, L. M. u. O. a. 1846, b. 1850. W. Sch. 31 (4), S. Sch. 14. **II.** Geld als L. 105 fl. 36 kr., fixe Natural. 188 fl. 25 kr., als Chor-Dirigent 20 fl., Gütergen. 6 fl., bürgerl. Benef. 2 fl., Stolg. 6 fl. —:· 328 fl. 1 kr. **III.** Kirche klein, aber schön, 2 Gl. u. eine gute Orgel mit 10 Reg. v. Laukuff in Pfedelbach. **IV.** Schullok. schön, auf dem Schloßberge liegend, mit herrlichen Aussichten. Die Amtswohn. enthält 3 Wohnz., Küche, 3 Bodenkamm., Keller u. Holzrem. Von der Kirche 30 Sch. **V.** Der Lehrer hat Musik-Unterr. zu geben, für den er bes. honorirt wird, u. die K.-M. zu leiten. — Bei der zu errichtenden Gewerbeschule soll der Lehrer den Rechnungs-Unterricht übernehmen; das Honorar ist noch nicht bestimmt. Der Boden der Schulgärten ist ergiebig; jährl. sind hievon 15 kr. Ablös.-Rente zu bezahlen. Der Ort ist paritätisch u. liegt theils auf einer Anhöhe, theils im Vorbachthale. Der obere Theil hat eine gesündere Luft, als der untere. Die kathol. Gemeinde ist sehr arm; daher kein Priv.-Unterricht.

6. **Harthausen,** Pf. O.

I. Simon Judas Thadäus Betz, 28. Oktober 1802 zu Waldstetten, L. M. u. O. a. 1830. W. Sch. 87 (24), S. Sch. 28. **II.** Geld als Lehrer von 55 Schülern 88 fl. 30 kr., als M. 36 fl., Natur. 55 fl. 41 kr., Gütergenuß 18 fl., Holz 21 fl., Allm. 1 fl., Stolgeb. 6 fl., Aufb. v. St. 35 fl., Abzüge, Steuern 5 fl. 41 kr. —:· 255 fl. 30 kr. **III.** Sehr schöne Kirche; hat aber eine unges. Sakristei; 3 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 10 Reg. **IV.** Es wird ein neues Schulhaus geb., das schön zu werden verspricht. V. d. Kirche 50 Sch. **V.** Die Güter sind in der I. u. II. Kl. u. von guter Qualität. Für das Aufziehen der Uhr und Einschmieren der Glocken erhält der Lehrer 9 fl. Auch bezieht er das Schulgeld von der ganzen Schülerzahl als Personal-Zulage. Die Lage des Orts ist hoch, ohne daß man eine weite Fernaussicht hat. Es führt die Straße von Mergentheim nach Würzburg durch.

7. **Igersheim,** Pf. O. II. Kl.

I. Alexander Lankfsweirt, 9. April 1798 zu Wachbach, L. M. u. O. a. 1820, b. 1846. W. Sch. 79 (9), S. Sch. 42. II. Geld als Lehrer 168 fl. 38 kr., als M. 35 fl. 30 kr., als O. 30 fl. 27½ kr., fire Geldentschäd. 4 fl., 4 Klftr. Holz und 200 Wellen 38 fl., ⅝ Mrg. Gärten, 1⅞ Mrg. Wiesen und 3⅛ Mrg. Aecker, derzeit verpachtet zu 59 fl., bürgerl. Benef. 3 fl., Stolgeb. 30 fl. —:· 368 fl. 35½ kr. III. Kirche schön u. heiter, 3 Gl., eine gute Orgel, gebrochene Oktav mit 10 Reg. IV. Schullok. im obern St. hell, ger. u. ges. — Amtsw. im untern Stock, freundl. u. ges., 4 (2 hzb.) ineinandergehende Zimmer, 2 Kammern, Küche, gew. Keller u. Fruchtspeicher. V. d. Kirche 35 Sch. V. Die Güter gehören zur bessern Klasse und sind ergiebig. Zehntrente jährlich 2 fl. 49 kr. Die ökonom. Gebäude sind vorhanden; die Scheuer ist aber zu klein. Igersheim liegt in dem freundl. u. fruchtbaren Tauberthale, nahe an der Tauber; das Clima ist mild. Der Lehrer erhält vom Staat ein Gratial mit 4 Sr. 3¾ Ek. Rog., das nach den laufenden Preisen in Geld bezahlt wird.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 86 (14), S. Sch. 45. Gehalt 132 fl. — Schullok. im obern St. Wohn. 1 hzb. Mansarden-Zimmer.

8. **Neuses,** Fil. v. Igersheim, ¾ St.

I. Unbesezt.

W. Sch. 49, S. Sch. 26. Geld als Lehrer 103 fl., als Meßn. 34 fl. 50 kr., als Org. 4 fl., 2 Klftr. Holz 10 fl., 200 Stück Wellen 6 fl., 2½ Schffl. Dink. 10 fl., 2½ Schffl. Rog. 16 fl., 60 Läutgarben 9 fl., 2 Gemüse- und ½ Mrg. Obstgarten 2 fl. 40 kr., 1 Mrg. Acker 2 fl. 40 kr., Stolgeb. 3 fl. 40 kr., Aufb. v. St. 49 fl. 10 kr. —:· 250 fl. III. Kirche etwas beschr. im Raum, aber hell, freundl. u. ges., 2 Gl. eine gute Orgel mit 8 Reg. Gottesdienst wird jeden Sonn- und Festtag gehalten; in der Woche zweimal. IV. Schullok. und Amtsw. unter einem Dach, beide sehr beschr. und baufäll. Es steht ein Neubau in naher Aussicht. Von der Kirche 60 Sch. V. Als Org. den Kirchengesang einzuüben und zu leiten. Die Schulgüter sind II. Kl. u. sehr ergiebig. — Der Ort ist sehr einsam und abgelegen; hat aber ein mildes u. ges. Clima.

9. **Laudenbach,** Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Hohenlohe-Jagstberg.

I. Georg Ruck, 20. Novbr. 1797 zu Laudenbach, L. M. u. O.

a. 1821. W. Sch. 215 (40), S. Sch. 90. II. Geld als Lehrer 361 fl. 44 kr., als M. 6 fl. 22 kr., als O. 61 fl. 18 kr., fire Geldentsch. 18 fl. 36 kr., 3 Klftr. Holz 27 fl., 6 Mrg. Aecker 36 fl. 24 kr., 3 Mrg. Wiesen 28 fl. 16 kr., Garten 4 fl. 30 kr., bürgerl. Benefizien 45 kr., Stolgeb. 18 fl., Abzüge für den ständ. Provisor 132 fl. —:· 430 fl. 55 kr. III Die Kirche ist etwas klein, aber hell, schön und zweckmäßig eingerichtet u. besizt einen prachtvollen Ornat; 3 Gl. u. eine neue, sehr gute Orgel mit 14 Reg. v. Orgelbauer Klöbinger in Mergentheim. IV. Das Schulgebäude steht abgesondert, wurde 1832 erb., hat 2 helle, ges. Schulz. 150 Sch. v. d. Amtsw. entfernt. Die Amtswohn. ist ger., aber alt; hat 2 hzb. Zimmer, Nebenz., Küche, 2 Bodenkamm., Fruchtboden, u. im untern St. Wohn. des Prov., Wasch- und Backküche, Holzlege u. gew. Keller. — V. d. Kirche 50 Sch. V. Als Org. ist der Lehrer Dirigent d. K. M. u. hat die Sänger zu unterichten, wofür er aus der Stiftung 15 fl. Gratial erhält. In der ⅛ St. entfernten Bergkirche hat er wöchentl. einmal die Orgel zu spielen; diese ist sehr gut u. hat 13 Reg. In den Filialorten hat der Lehrer bei Casualfällen unentgeldlich Dienste zu leisten. — Die Güter sind gut u. erträglich; die ökonom. Gelasse, außer Scheuer, sind vorhanden. Laudenbach liegt im freundl. Vorbachthal, umgeben mit Gärten, Wiesen u. Weinbergen. Westlich liegt die schöne Bergkirche romantisch in einem Walde. — Für Unterricht in der Obstbaumzucht 4 fl.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl. Der Prov. hat den größten Theil der Meßnereigeschäfte zu besorgen, wofür ihm die Geschenke bei Taufen rc. rc. überlassen sind; auch bezieht er jährl. aus der Stiftungspflege ein Gratial von 10 fl.

10. **Löffelstelzen**, Pf. O.

I. Michael Zimmer, 23. Novbr. 1790 zu Ellenberg, L. M. u. O. a. 1813. W. Sch. 57, S. Sch. 26. II. Geld als Lehrer 86 fl., als M. 85 fl. 39 kr., 2 Klftr. Buchenholz 24 fl., 200 St. buchene Wellen 14 fl., für 3 Schffl. Rog. nach ¼jährigen Preisen 19 fl. 12 kr., bürgerl. Benef. 1 fl., 2½ Schffl. Rog. 16 fl., 1 Eimer Wein 10 fl., 44 Rth. Gemüse- u. Krautgarten 1 fl., Kirchhof 1 fl., Stolgeb. 6 fl., Aufb. v. St. 37 fl. —:· 300 fl. 51 kr. III. Kirche einfache Bauart, freundl., aber klein. Die Kirche u. das Schulhaus sind 200 Sch. vom Orte entfernt. Zwei kl. Gl., eine gute Orgel mit 10 Reg. v. Orgelb·

Klöbinger in Mergentheim erbaut. **IV.** Das Schulhaus ist zweistöckig; im untern St. das Schulz. hell u. freundl. Die Amtswohn. enthält: im 1. St. Wohnz., Schlfz. u. Küche. Im 2. St. 5 (1 hzb.) Zimmer, 3 sind aber noch nicht ausgebaut. Von der Kirche 20 Sch. **V.** Der Ort liegt auf einem Bergrücken des Tauberthales; die Luft ist rein u. gesund.

11. **Markelsheim**, Pf. D. **II.** Kl.

**I.** Joseph Remlinger, 12. Septbr. 1792 zu Biberach, L. M. u. O. **a.** 1810, **b.** 1823. W. Sch. 90, S. Sch. 60. **II.** Geld als L. M. u. O. 342 fl.; fixe Geldentsch. 64 fl., freie Beholz. 40 fl., Gütergenuß 50 fl., bürgerl. Benef. 30 fl., Abzüge, für den ständ. Provisor 132 fl. —:· 394 fl. **III.** Kirche etwas beschr. aber hell u. ges., 3 Gl., eine gute Orgel mit 14 Reg. Es besteht eine Frühmeß-Capelle zunächst des Schulhauses, in der wöchentl. 3 hl. Messen gelesen werden. **IV.** Schullok. hell, auf einer Anhöhe. Amtswohn. unbequem. Von der Kirche 400 Sch. **V.** Hat die K.-M. zu leiten. Die Schulgüter sind in z. guter Lage u. zu jeder Fruchtgattung geeignet. Oekonom.-Gelasse sind vorhanden. Die Lage des Ortes ist angenehm u. gesund. Wasser genügend, nur beschwerlich beizuschaffen.

***I.* Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl. W. Sch. 90, S. Sch. 60.

12. **Mergentheim**, O.-A.-Stadt.

***III.* Knabenklasse.**

**I.** Johann Bauer, 9. Sptbr. 1807 zu Wachbach, L. u. Musik-Direktor, **a.** 1831, **b.** 1850. W. Sch. 40, S. Sch. 53. **II.** Geld als Lehrer 235 fl., als Direktor der K.-M. 186 fl. 9 kr., fixe Geldentschäd. 39 fl. 12 kr., 4 Klftr. Eichenholz 32 fl. 48 kr., 1 Klftr. Buchenholz 13 fl., bürgerl. Benef. 3 fl. —:· 509 fl. 9 kr. **III.** —. **IV.** Ger. Schulz. im ehemaligen Dominikaner-Kloster, jedoch nur von einer Seite Licht. Ebenso die Amtswohnung. Von der Kirche einige Minuten. **V.** Hat die Direktion der K.-M. u. ertheilt wochentl. 2 St. Ges.-Unterricht; auch hat er dem Lehrgehilfen die Kost rc. rc. zu reichen. Muß den Schülern Unterricht in der Obstbaumzucht ertheilen, wofür er einen Theil des Gartens benüzen darf. Mergentheim liegt in dem angenehmen Tauberthale mit einem Mineral-Bade. Es gibt Gelegenheit zu Priv.Unterricht.

***III.* Mädchenklasse.**

I. Joseph Anton Reeble, 21. Juni 1801 zu Weilderstadt, L. u. O. a. 1828, b. 1847. W. Sch. 72, S. Sch. 30. II. Geld als L. 120 fl., als Org. 125 fl., fixe Geldentschäd. 111 fl. 44 kr., Natural. 72 fl. 22 kr., für gestiftete Jahrtage 26 fl., bürgerl. Benef. 3 fl., Stolg. 10 fl. —:· 468 fl. 6 kr. III. Zwei gute Orgeln, erstere 24, leztere 7 Reg. IV. Ger. Schullok., aber nur von der Morgenseite Licht. Keine Amtswohn., es sind unter der Gesammt-Besoldung 50 fl. als Hausmiethe-Entschädigung begriffen. V. Als Organist gar keine weitere Verbindlichkeit.

**II. Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Karl Mühlbayer, 6. Febr. 1810 zu Sontheim, Lehrer u. Cantor, a. 1840. W. Sch. 94. S. Sch. 42. II. Geld als Lehrer 120 fl., als Cantor 50 fl., fixe Geldentsch. 93 fl. 2½ kr., für gestiftete Jahrtage 59 fl. 19 kr., Natur. 59 fl. 42 kr., bürgerl. Benef. 3 fl., Stolgeb. 32 fl. —:· 417 fl. 13½ kr. III. —. IV. Wie oben. V. Als Cantor hat er für den Volksgesang an gewöhnlichen Sonntagen &c. bei Leichen u. Prozessionen zu sorgen. Die fixe Geldentschäd. bei diesem u. den 2 andern Schuldiensten rührt von abgelöstem Wein u. Weinmost her; auch die Naturalien werden nach laufenden Preisen in Geld bezahlt.

**I. Knaben- und Mädchenklasse. Ständiges Provisorat.**

13. **Rengershausen,** Pf. O.

I. Joh. Jos. Albrecht, 25. Mai 1808 zu Waldstetten, L. M. u. O. a. 1839, b. 1854. W. Sch. 97, S. Sch. 46. II. Geld als L. 193 fl., als M. u. O. 47 fl. 3 kr., Baum- u. Grasgarten 3 fl., Gemüsegarten 2 fl. 36 kr., Gottesacker 8 fl., Allm. 3 fl., Holz 3 fl., Stolgeb. 10 fl., Ergänzungszulage von Zehenten u. Gülten herrührend, jährl. v. Staat 42 fl. 21 kr. —:· 312 fl. III. Kirche hell, ger. u. freundl., 2 Gl. u. eine mittelm. Orgel mit 8 Reg. IV. Schullok. im 2. St. hell, ges. u. ger. Amtswohn. im 3. St. 3 hzb. u. 1 unhzb. Zimmer, Bühne u. schlechter Keller. V. d. Kirche 20 Sch. V. Die Schulgüter sind von guter Beschaffenheit. Außer einem Vieh- u. Schweinstall keine ökonom. Gelasse. — Der Ort liegt an der Landstraße in einem Ausläufer des Jagstthales.

14. **Laibach,** Fil. v. Rengershausen, ½ St.

I. Anton Kieninger, 3. Juni 1817 zu Hüttlingen, L. u. M. a. 1851. W. Sch. 67, S. Sch. 32. II. Geld als L. u. M. 200 fl.,

Stolgeb. 5 fl., Aufb. v. St. 45 fl. — :· 250 fl. III. Die Kirche ist im Schloßgebäude, zieml. groß, ger. u. hell; 2 Gl. u. 1 schlechte Orgel mit 6 Reg. IV. Schullok. hell u. ger. Amtswohn. freundl. u. ges.; 1 hzb. Zimmer, schöne Küche u. schlechter Keller. V. d. Kirche 400 Schr. V. In der Pfarrkirche abwechs. die Orgel zu spielen. — Laibach liegt in einem engen, aber sehr fruchtbaren Thale; das Klima ist gesund. In der Filialkirche wird wöchentl. 2mal Gottesdienst gehalten.

15. **Roth,** Pf. O.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 90, S. Sch. 33. II. Geld als L. 128 fl. 45 kr., als M. 6 fl. 15 kr., als O. 2 fl. 10 kr., fixe Geldentsch. 3 fl. 7 kr., 1 Schffl. 5 Sr. 3 V. 4 Eckl. Roggen 11 fl. 6 kr., 1 Schffl. 4 Sr. 3 V. 4 Eckl. D. 6 fl. 25 kr., 4 Sr. Mischelfrucht 2 fl. 48 kr., Güterg. 49 fl. 36 kr., bürgerl. Benef. 1 fl. 30 kr., Stolgeb. 12 fl., Abzüge 10 fl. — :· 213 fl. 42 kr. III. Kirche freundl., aber feucht; 2 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 12 Reg. IV. Schullok. freundl., hell u. ges., aber beschr. Amtswohn. 4 Zimmer, wovon 1 hzb., ungew. Keller. V. d. Kirche 160 Sch. V. Die Schulgüter sind guter Qualität; auch sind die ökon. Gelasse vorhanden. Der Lehrer darf die Glockenzeichen morgens, mittags u. abends nicht läuten.

16. **Hachtel,** Fil. v. Roth, ³/₄ St.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 46. Die S. Sch. besuchen die Schule in Roth. II. Die Schulstelle wurde 1852 errichtet; sie bleibt vorläufig mit einem Verweser besetzt; daher auch das Einkommen noch nicht bestimmt angegeben werden kann. III. —. IV. Die kath. Gemeinde hat kein Schulh.; es wird in einer gemietheten Stube Schule gehalten. V. Hachtel liegt in einem tiefen, engen Thale u. ist bereits von allen Seiten mit hohen Bergen umgeben.

17. **Simmringen,** Pf. O.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 9, S. Sch. 6. II. Geld als L. 90 fl., als M. u. O. 50 fl., fixe Natural. 44 fl., Gütergen. 9 fl., Stolgeb. 7 fl. — :· 200 fl. III. Kirche gut, freundl. u. ges., 2 Gl., eine schlechte Orgel mit 6 Reg. IV. Schullok. parterre, nieder, finster u. ungesl.; zugleich Amtswohn. mit einer Kammer. V. d. Kirche 10 Sch. V. Die Schulgüter sind von

guter Qualität. Der Ort liegt freundl. u. ges. in der fruchtreichen, sogenannten Ebene des Ochsenfurter Gaues.

18. **Stuppach**, Pf. O.

I. Medard Schmid, 7. Juni 1814 zu Nordstetten, L. M. u. D. a. 1846. W. Sch. 121 (42), S. Sch. 45. II. Geld als Lehrer 169 fl. 18 kr., fixe Geldentsch. 73 fl. 39½ kr., 7 Schffl. 1 Sr. Rogg. 45 fl. 36 kr., 5 Klftr. Eichenholz u. 100 Wellen 37 fl. 30 kr., ⅛ M. Garten u. Kirchhof 5 fl., ⅜ M. 35 Rth. Acker 3 fl. 30 kr., bürgerl. Benef. 5 fl. 30 kr., Stolgeb. 15 fl. —∴ 355 fl. 3½ kr. III. Kirche ger. u. sehr schön, gothischer Styl; 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 10 Reg. v. Klöbinger in Mergentheim renov. IV. Schullok. südwestl., parterre. Ger. u. ges. Amtswohn. im 2. St., etwas beschr., sonst freundl. Drei ineinandergehende Zimmer, wovon 2 durch Einen Ofen hzb., Küche, Speisk. u. Keller. Unter dem Dache Holzlege u. 2 Kamm. V. d. Kirche 30 Sch. V. Die Güter sind sehr erträglich; die ökonom Gebäude fehlen; es ist nur ein Schweinstall vorhanden. Für den Abthl.-Unterricht 50 fl. Stuppach liegt in einem z. tiefen Thale u. hat ein mildes Clima. Die vielen Filialien äußern auf den Schulbesuch einen nachtheiligen Einfluß. Kirche, Schule u. Pfarrhaus stehen auf einer Anhöhe; der Weg zu denselben ist im Winter oft gefährlich u. die Beischaffung des Wassers etwas sehr Lästiges.

19. **Wachbach**, Pf. O.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 53, S. Sch. 21. II. Geld als Lehrer 213 fl. 40 kr., Stolgeb. 11 fl. 20 kr., Aufb. v. St. 25 fl. —∴ 250 fl. III. Es ist nur ein Betsaal im 2. St. vorhanden; unten eine Kelter. Die Orgel ist schlecht u. hat 10 Reg. IV. Schullok. hell, ges., aber sehr klein. Amtswohn. freundl. u. ges., aber sehr beschr. V. Wachbach, ein großer Ort, paritätisch, auch von Juden bewohnt, hat einen z. ergiebigen Weinbau, u. liegt in einem freundlichen Seitenthale des Taubergrundes. Es gibt auch Gelegenheit zum Priv.-Unterrichte.

# Schulinspektorat Munderkingen
im
## Donau-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer J. B. Schefold
in Obermarchthal, def. seit dem 28. Dezember 1852.

Der Bezirk enthält 20 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 22 Schullehrer und 3 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind 9 (1, 2, 3, 8, 9, 11 — 3 Dienste — 12), Patronatsdienste des Fürsten v. Thurn und Taxis 7 (4, 6, 10, 13, 14, 18, 19), des Grafen v. Stadion-Thannhausen 4 (7, 15, 16, 17), des Rittergutsbesitzers Schuster 2 (17, 20), des Frhrn. v. Späth-Granheim 1 (5). Die Orte dieses Bezirks liegen im O.-A. Ehingen.

1. **Altsteußlingen**, Pf. O.

I. Meinrad Marquart, 27. Juni 1813 zu Boms, L. M. u. O. a. 1846, b. 1849. W. Sch. 97 (24), S. Sch. 45. II. Geld als Lehrer 198 fl. 53 kr., als M. 41 fl. 7 kr., als O. 10 fl., Aufb. vom St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Kirche alt, klein unansehnl., 3 Gl., z. g. Orgel mit 6 Reg. IV. Schullok. hell, freundl., ger. Amtswohn. im ob. Stock d. Schulh. 4 in einander gehende Z., davon 2 hzb., Küche, gew. Keller. 90 Sch. v. d. Kirche. V. Die Erhaltung u. Leitung des K.-G. liegt dem Org. ob. Schülerm. während des Winters. Altsteußlingen liegt an der Staatsstraße von Ehingen nach Münsingen. Ungeachtet der Ort auf der Alb liegt, hat er 4 laufende Brunnen.

2. **Dächingen**, Fil. v. Altsteußlingen. 5/8 St.

I. Joh. Anger, 7. Juni 1802 zu Zwiefaltendorf, Lehrer a. 1846, b. 1850. W. Sch. 77, S. Sch. 28. II. Geld als L. 250 fl., Aufb. v. St. 10 fl —:· 260 fl. III. —. IV. 1845 neu u. s. schön erb. Schullok. südwestl. freundl., hell, ges. u. s. ger. Amtswohn. desgl. 3 (1 hzb.) in ein andergehende Z., Küche mit Spsk., gew. Keller. 50 Sch. v. d. Kapelle. V. Im Jahre 1856 sollen 3 Mrg. Güter zum Schuldienst kommen. Ein Krautgart. v. 1/8 Mrg. ist vorhanden. — D. liegt auf d. Alb hoch u. freundl., Luft gemäßigt u. ges., Feldertrag gut.

3. **Emerkingen**, Fil. v. Unterwachingen, ¼ St.

I. Die Schulstelle ist derzeit erledigt. W. Sch. 109, S. Sch. 46. II. Geld als Lehrer 250 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Die Meßnerei berührt den L. in nichts. IV. Helles, ges., aber niederes Schullok. Amtsw. läßt nichts zu wünschen übrig, 3 (2 hzb.) ineinandergehende Zimmer, gr. Bühne, helle Küche u. ger. gew. Keller. 870 Sch. v. d. Kap., 250 Sch. v. Schullok. V. Der Ort liegt theils in d. Ebene, theils an u. auf einer Höhe, ges. Klima. Für den Abtheil.-Unterricht jährl. 50 fl.

4. **Frankenhofen**, Pf. D. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Willibald Drexler, 19. April 1827 zu Haslach, L. M. u. O. W. Sch. 52 (14), S. Sch. 18. II. Geld als L. 169 fl. 24 kr., als M. 18 fl. 18 kr., als O. 8 fl., fixe Nat. 5 fl., bürg. Benef. 20 fl., Stolgeb. 10 fl. 10 kr., Aufb. v. St. 40 fl. —:· 270 fl. 52 kr. III. Kirche neu renov. u. s. gut, 3 Gl., eine s. g. Orgel mit 9 Reg. von Hechinger. IV. Schulz. s. schön im 1. St.; Wohnung im 2. St. sehr freundl., schön u. ges., 3 (1 hzb.) Z., Magdk., helle Küche, gr. gew., s. guter Keller. 40 Sch. v. d. Kirche. V. Auf einer Anhöhe d. Alb gelegen, hinr. u. gut. Wasser, wenn nicht eine große Trockenheit eintritt.

5. **Granheim**, Pf. D. Patr. Frhr. v. Späth-Granheim.

I. Bonav. Schöttle, 4. Juli 1787 zu Granheim, L. M. u. O. a. 1808. W. Sch. 54, S. Sch. 27. II. Geld als L. 150 fl., als M. 46 fl., als O. 25 fl.; an Emol. 2 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 20 fl., —:· 243 fl. 30 kr. III. Kirche mit 3 Gl., eine g. neue Org. mit 6 Reg. v. Schefold in Ehingen. IV. Schule in der Mitte d. Dorfes an der Straße gelegen. Schulz. hell, ger. u. ges. Amtswohn. freundl., ges. 1 Wohnz., 2 Kammern, kl. Küche, Holzstall — ohne Keller. 60 Sch. v. d. Kirche. V. D. L. hat d. K.-G. zu leiten. Schülermessen. Bergige Lage, ges. Luft.

6. **Grunzheim**, Pf. D. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Lorenz Fieseler, 6. Okt. 1807 zu Tiefenbach, L. M. u. O. a. 1838. W. Sch. 64, S. Sch. 33. II. Geld als L. 116 fl. 42 kr., als M. 22 fl. 7 kr., als O. 1 fl. 21 kr., fixe Natural. 54 Sr. Vesen 27 fl., 10½ Sr. H. 3 fl. 30 kr., Gütergenuß 3 fl., Emol. 26 fl. 20 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Schöne Kirche mit 3 Gl., eine g. Org. mit 8 Reg. v. Hechinger in Ulm. IV. Schullok. ger. u. hell.

Wohn. freundl., ges., 2 hzb. Z., 2 Kammern, Küche, gew. Keller. 60 Sch. v. d. Kirche, 7 v. d. Schule. V. Oekon.-Gebäulichk. sind vorhanden.

7. **Hundersingen**, Pf. O. Patr. Graf v. Stadion-Thannhausen.

I. Hermann Locher, 1. Mai 1818, L. M. u. O. a. 1845. W. Sch. 36, S. Sch. 18. II. Geld als L. 183 fl. 27 kr., als M. 5 fl. 33 kr., Güterg. 4 fl. 36 kr., Stolg. 6 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Kleine, aber schöne Kirche, 2 Gl., z. g. Orgel mit 6 Reg. von Schefold in Ehingen. IV. Schullok. im 1. St. zu klein, Amtsw. im ob. Stock, s. beschränkt. 20 Sch. v. d. Kirche. V. Sänger zu bilden. — Der Garten ist feucht u. kalt, weil ganz am Bach.

8. **Kirchen**, Pf. O.

I. Friedr. Nägele, 30. Okt. 1806 zu Orsenhausen, L. M. u. O. a. 1838. W. Sch. 89 (4), S. Sch. 30. II. Geld als L. 162 fl., als M. 85 fl. 13 kr., als O. 25 fl. 12 kr., Güterg. 2 fl. 18 kr., Stolgeb. 8 fl. 48 kr., Abzüge 6 fl. —:· 277 fl. 31 kr. III. Düstre Kirche, 3 Gl., eine mittelm. Org. mit 8 Reg. IV. 1836 neu erbaut. Schulz. im 2. St. hell, ger. u. ges. Amtswohn. im alten Schulh. freundl., ges. u. ger. 20 Sch. v. d. Kirche, 120 v. Schullok. V. Im Sommerhalbjahr hat der Meßner wöchentl. 1mal in einer 300 Schr. v. Orte entf. Kapelle Dienste zu thun. Für den Unterricht in der Obstbaumzucht die Hälfte der Ertrags. — Der L. hat keine Holzbesoldung, was ihm eine jährliche Ausl. v. 33 fl. macht. Brunnen mangelt b. Hause, das W. muß 300 Schr. weit geholt werden.

9. **Schlechtenfeld**, Fil. v. Kirchen ½ St.

I. Cornelius Falch, 12. Sept. 1819 zu Schlechtenfeld, L. u. M. a. 1846. W. Sch. 40 (27), S. Sch. 17. II. Geld als L. 187 fl. 20 kr., Natural. 12 fl. 40 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Schöne Kapelle mit 1 Gl. IV. Das Schullok. neu, hell u. ger. Die Amtsw. freundl. u. ges. 2 (1 hzb.) Z., 3 Kammern, Küche mit Spsk., Keller 2c. 15 Schr. v. d. K. V. Jeden Sonnt. Nachmitt. hat d. L. mit der Gemeinde in der F.-Kirche einen Rosenkranz zu beten. Der Weg zur Pf.-Kirche ist gut. Ein Brunnen v. d. Schulh. Unterr. in der Obstbaumzucht, dafür die Hälfte des Ertrags.

10. **Stetten**, Fil. v. Kirchen, 1 St. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis

I. Johannes Kappler, 11. Juli 1815 zu Weil d. Stadt, L. u. M. a. 1841. W. Sch. 20, S. Sch. 10. II. Geld als L. 189 fl. 30 kr.,

als M. 10 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Sehr freundl. Kapelle, 1 Gl. u. keine Uhr. IV. Schulh. 1839 erb. Schulz. im unt. St. Gute Amtsw. im ob. St. 1 hzb. Z., Nebenzimmer, 2 Kammern; Keller s. schlecht. 60 Schr. v. d. Kapelle. V. Der L. hat jeden andern Monat in d. Christenl. aufzuschreiben. An Sonn- u. Feiert. eine Rosenkr.-Andacht, sowie an d. Werkt. 8 Tage vor Pfingsten bis z. Ernte. — Der Weg zum Pf.O. meist schlecht.

11. **Munderkingen,** Stadt.

**Obere Knabenklasse.**

I. David Ledergerber, 3. Dez. 1799 zu Ravensburg, Präparandenlehrer a. 1830, b. 1844. W. Sch. 55 (1), S. Sch. 66 in 2 Abth. II. Geld als L. 300 fl., für den Schreib- u. Ges.-Unterr. an d. lat. Schule 50 fl. —:· 350 fl. III. Siehe II. Knab.- u. Mädch.-Kl. IV. Schullok. hoch, hell (Licht v. d. Nord-, Ost- u. Südseite), ger. u. ges., übrigens an d. s. frequenten Fahrstraße nächst am Thore gelegen. Wohnung: 6 Gelasse, worunter 3 hzb. Z., Küche, Bühne, gew. Keller. Gegen Mittag geleg. 150 Sch. v. d. K., 222 v. d. Schule. V. Es besteht an Sonn- u. Festtg. ein Gottesdienst für die Werktagssch. mit Homilie u. Messe, bei welcher die Lehrer abwechs. das Orgelspiel besorgen. — Die sonntagsschulpfl. Jünglinge besuchen abtheilungsweise je den 2. Sonntag den Zeichn.-Unterr. M. liegt sehr freundl. auf einer kl. Anhöhe, eine von der Donau umflossene Halbinsel bildend. Sehr günstiges und angenehmes Clima.

**Obere Mädchenklasse.**

I. Joseph Anton Durst, 6. Dez. 1816 zu Pfauhausen, Lehrer a. 1853. W. Sch. 60 (1), S. Sch. 33. II. Geld als Lehrer 300 fl. III. S. II. Kn.- u. Mdch.-Klasse. IV. Das Schullok. hoch, hell, ger. Amtsw. geg. Süden, schönes, ger. Wohnz. mit Alkoven, ein zweites gr. hzb. Z., geg. N. 2 unhzb. Z., Küche, gr. Bühne, gew. Keller, Waschk. 150 Schr. v. d. K. V. Hat bei der K.-Musik an Sonn- und Festtagen mitzuwirken.

**Zweite Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Norbert Wolf, 3. Juli 1803 zu Munderkingen, Präparandenlehrer, Organist u. Chorregent a. 1834, b. 1841. W. Sch. 71 (2), S. Sch. 32. II. Geld als L. 300 fl., als Org. u. Chorregent 100 fl. —:· 400 fl. III. Munderkingen besitzt eine s. sehenswerthe Stadtpfarrkirche; eine Kap. auf dem Friedhofe; eine schöne Wallfahrtskirche zur hl. Jungfrau Maria; 2 Orgeln, 1te 22 Reg. mittelm., 2te 6 Reg. gut.

IV. Schullok. mittelm., doch hoch, hell, ger. u. ges. Wohnung geg. Süd., hohes ger. Wohnz., gegen Nord. 3 Gel., (1 hzb.) Küche nebst Spsk., gr. Bühne, gew. Keller. V. Hat als Chorregent die K.=Musik zu leiten. Wenn arme Kinder Musik=Unterr. erhalten, wird besonders honorirt.

**Erste Knaben- und Mädchenklasse. Ständige Lehrgehilfenstelle.**

W. Sch. 85 (5), S. Sch. 73. Schullok. hell, ger., hoch u. ges. Zur Wohnung ein hzb. Zimmer im 3ten Stock. 158 fl. Gehalt, nebst 4 fl. für die Sonntagssch. v. d. Filial Algershofen. Hat bei d. K.=M. mitzuw. u. d. Zeichnungsunterricht in der Sonntagsschule zu ertheilen. Gelegenheit zu Privat=Unterr. ist theilweise vorhanden.

12. **Neuburg,** Pf. O. Lautrach, Schulort ¼ St.

I. Jos. Ant. Geiger, 4. März 1784 zu Neuburg, L. M. u. O. a. 1818. W. Sch. 109 (49), S. Sch. 30. II. Geld als L 226 fl., als M. 24 fl., als O. 30 fl., Gärtchen 1 fl., Emol. 3 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 294 fl. III. Pf.=Kirche zu Neuburg ger. u. hell, 3 Gl. Kap. in Lautrach feucht mit 1 Gl. Mittelm. Org. mit 7 Reg. v. Schefold in Ehingen. IV. Schullok. zu ebener Erde, hell, ges. u. sonnig; Amtsw. ger. u. helles Wohnz., 2 Kammern, 4 Dachk., Küche m. Spsk. u. Fruchtboden. 290 Sch. v. d. Ortskap. V. Als Org. die Verbindlichk. den K.=Ges. zu leiten; in der Ortskap. wird wöchentl. eine Messe gelesen. Scheuer u. Stallung. L. liegt an der Ausweitung des Lauterthales, in einem förmlichen Kessel, von welchem aus die Lauter in einem engen Thälchen bei Neuburg in die Donau fließt.

13. **Obermarchthal,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taris.

I. Donat Munding, 17. Febr. 1797 zu Unlingen, L. M. u. O. a. 1822. W. Sch. 49 (4), S. Sch. 28. II. Geld als L. 162 fl., als M. 69 fl., als O. 28 fl., fire Geldentsch. 45 fl., fire Natur. 1 Klftr. Holz, 50 W. 10 fl., bürgerl. Benef. 5 fl., Stolgeb. 36 fl., Abzug für Meßnergehilf. 10 fl. —:· 335 fl. III. Ehemalige Klosterk., groß u. schön, mit 14 Altären u. 11 Gl., wovon aber nur 3 geläutet werden. In der Gottesacker=Kapelle hat der Lehrer die Uhr zu besorgen; 2 Orgeln, große sehr gut mit 45 Registern, die kleine mangelhaft m. 28 Reg. IV. Schullok. ger. u. hell in der Mitte des Ortes; Wohnung: 1 Wohnz. u. Schlafk., 2 Dachk., Küche, Keller. V. Der L. ist als Organist verbunden Musikunterr. zu geben u. wird dafür honorirt. Der Filiallehrer u. der Provisor haben bei der K.=Musik mitzuwirken. — Die

Allmandtheile gehören der II. Kl. u. sind mittelm. Oekon. = Gebäulichkeiten sind vorhanden.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 59 (5), S. Sch. 22. Gehalt 132 fl. Schullok. hell u. ger. Wohn.= u. Schlafz. (hzb). Wird für Beihilfe in d. K.=M. honorirt.

14. **Rechtenstein**, Fil. v. Obermarchthal, ½ St. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Wunibald Friz, 19. Aug. 1794 zu Baach, L. u. M. a. 1823. W. Sch. 36, S. Sch. 18. II. Geld als L. 70 fl. 24 kr., als M. 21 fl. fixe Geldentschäd. 10 fl. 10 kr., Gütergen. 5 fl. 41 kr., Emol. 24 kr., Aufb. v. St. 50 fl. Nebstdem bezieht der gegenwärtige Lehrer von der fürstlichen Gutsherrschaft Thurn und Taxis Persönliches 97 fl. —:· 254 fl. 15 kr. III. Schöne, helle Kirche, drei Glocken, Sie steht auf einem Berge, was den Weg — besonders zur Winterszeit — sehr beschwerlich macht. IV. Schullokal hell, ger. u. ges. im 2. St. Amtsw. im 1. St., Wohnz. u. Schlafk., Küche m. Spsk., 2 Dachk., Fruchtbühne, Keller. Schule, Amtsw., Rathsz. u. Bürgerarrest befinden sich unter Einem Dach u. mit Einem Eingange. V. Die Schulg. gehören d. III. u. IV. Klasse an; Boden mittelm.; Scheuer u. Stallung wurden 1845 verkauft, ohne den Lehrer zu entschädigen. — Der Ort liegt nahe an d. Donau, am Fuße eines Berges, der mit den malerischen Ruinen der Burg Rechtenstein geziert ist. Eine schöne Brücke führt nahe bei dem Ort auf das rechte Ufer der Donau.

15. **Oberstadion**, Pf. O. Patr. Graf v. Stadion=Thannhausen.

I. Rupert Heiß, 9. Juli 1802 zu Oberstadion, L. M. u. O. W. Sch. 120 (68), S. Sch. 50. II. Geld als L. 150 fl., als M. 11 fl. 36 kr., als O. 11 fl., fixe Geldentsch. 65 fl., 32 Sr. Veesen im lauf. Preis, Anschlag 16 fl., Gütergen. 109 fl. 42 kr., Stolgeb. 30 fl., Abzug 5 fl. —:· 388 fl. 18 kr. III. Schöne Kirche mit sehenswerthen Denkmälern, 4 Glocken, Orgel neu und gut, 16 Registern von Schefold in Ehingen. IV. Ein neues, zweckm. Schullok.; Amtsw. ger. u. ges. 2 hzb. Z., 4 Kammern, Küche m. Speisk., 2 Keller, 2 Fruchtböden, ein eigener Brunnen beim Hause; entf. v. d. K. 20 Sch., v. d. Schule 270. V. Ist verbunden die K.=Musik zu leiten. Schülermessen. — Die Güter gehören in die bessere Kl.; guter Boden. Scheuer u. Stallung vorhanden. Der Ort liegt auf einer Anhöhe in freundl. Lage.

16. **Moosbeuren**, Fil. v. Oberstadion, ¾ St. Patr. Graf von Stadion-Thannhausen.

I. Erledigt.

W. Sch. 37, S. Sch. 23. II. Geld als L. 158 fl. 20 kr., als M. 12 fl., Natural. 19 fl. 40 kr., bürgerl. Benef. 5 fl. —:· 195 fl. Das Schullok. zwar neu, aber dunkel u. feucht. Amtswohnung fehlt. Entsch. 17 fl.

17. **Unter-Stadion**, Fil. v. Oberstadion, ½ St. Patr. Graf von Stadion mit dem Pfarrer Schuster in Rothenacker.

I. Gottfried Locher, 18. Okt. 1821 zu Unter-Wachingen, Lehrer a. 1846. W. Sch. 80 (4), S. Sch. 42. II. Geld als L. 250 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Es ist eine Kapelle hier u. in ders. eine kleine, mittelm. gute Org. mit 4 Reg. IV. Schullok. im unt. Stock d. Schulh., ger. u. sonnig. Amtsw. im 2. St. 3 (2 hzb.) Z., 2 Kammern, 2 Dachk., Küche u. gr. gew. Keller. 500 Sch. v. d. Kap. V. Im Winterhalbjahr 2 wöchentl. Schülerm. Das Dorf, an der Einmündung eines Nebenthales in das hier sehr weite Donauthal, hat eine freundliche Lage.

18. **Oggelsbeuren**, Pf O. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Frz. Jos. Bleicher, 1. April 1799 zu Oggelsbeuren, L. M. u. O. a. 1826. W. Sch. 111 (21), S. Sch. 44. II. Geld als L. 157 fl. 12 kr., als M. 119 fl. 54 kr., als O. 5 fl., v. Staat 4 fl., —:· 286 fl. 6 kr. III. Schöne neue Kirche, 3 Gl., s. g. Org. m. 12 Reg. v. Schefold in Ehingen. IV. Schullok. gut. Amtsw. s. schlecht, wird aber gebaut. V. Der L. hat den K.-Ges. zu leiten u. d. Sängerchor zu bilden. Die Güter sind in d. III. u. IV. Kl. mit gut. Boden. Oekonom. Gebäulichk. sind vorhanden, aber baufällig.

### I. Klasse, ständ. Provisorat.

19. **Rupertshofen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Erledigt.

W. Sch. 33, S. Sch. 22. II. Geld als L. 200 fl. III. Gute Orgel mit 8 Reg. IV. Schullok. gut. Amtsw. fehlt; wird entschädigt.

20. **Untermarchthal**, Pf. O. Patr. Rittergutsbesitzer Schuster zu Untermarchthal.

I. Thomas Ruf, 7. März 1815 zu Neuhausen, L. M. u. O. a. 1841, b. 1853. W. Sch. 62 (8), S. Sch. 36. II. Geld als L. 136 fl.,

als M. 48 fl., als O. 22 fl., fixe Natural. 8 fl., Güterg. 36 fl., bürgerl. Benef. 4 fl., Emol. 18 fl. —:· 287 fl. **III.** Helle, ger. u. freundl. Kirche, 3 Gl., keine Verbindlichkeit hinsichtlich der Uhr, Orgel m. 6 Reg. **IV.** Hell, freundl. u. ges. Die Amtsw. seit 1853 verändert, 3 Zimmer, 2 Kammern, gew. Keller. 200 Sch. v. d. Kirche. **V.** Die Güter sind gut. Scheuer u. Stallung vorhanden, unter Einem Dache mit der Lehrerwohnung.

---

# Schulinspektorat Nekarsulm
im
## Nekar-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Robert Rauscher
in Erlenbach, def. seit dem 13. Dez. 1845.

Der Bezirk enthält 28 Schulgemeinden; dabei sind angestellt 31 Schullehrer, 3 Unterlehrer und 10 ständige Provisoren. Mit Ausnahme von Massenbachhausen, welches Graf v. Neipperg, und Pfedelbach, das der Fürst von Hohenlohe-Bartenstein vergibt, sind alle Dienste landesherrlich. Die Orte des Bezirks gehören mehrentheils zum OA. Nekarsulm; nur wenige liegen im OA. Heilbronn (10, 13, 14, 23, 25); OA. Brackenheim (16, 24), O.-A. Weinsberg (1, 28) und im O.-A. Oehringen (22).

1. **Affaltrach,** Pf. O.

**I.** Christ. Bucher, 1. Mai 1817 zu Stuttgart, L. M. u. O. a. 1841, b. 1851. W. Sch. 43. S. Sch. 27. **II.** Geld als Lehrer 160 fl. 41 kr., als M. u. O. 13 fl. 38 kr., fixe Natural. (6 Dinkelgrb. u. 12 Imi Wein) 15 fl., Güterg. ⅛ Mrg. Land 3 fl. 15 kr., Emol. 7 fl. 26 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Simultankirche, 3 Gl. Das Geschäft d. Uhraufz. rc. wird abwechslungsw. in dem einen Jahr vom evang. im andern v. kath. Lehrer besorgt. Z. g. Org. m. 10 Reg. **IV.** Schulhaus gemeinschaftl., im untern Stock befindet sich das Schullok. u. die Amtsw. für d. kath. Lehrer. Jenes ziemlich hell, ger. u. ges., dieses hat 1 hzb. Zimmer, 4 Kammern, Küche u. gew. Keller. 40 Schr. v. d. Kirche. **V.** Gemeinschaftl. mit d. evang. Schull. benüzt

der kath. die Scheuer u. Waschküche. — A. liegt in dem freundl. fruchtbaren Weinsbergerthal; Luft mild u. gesund. — Für Heizung d. Schulz. jährl. 27 fl. Entsch.

2. **Binswangen**, Pf. O.

I. Seraphin Röth, 1. Febr. 1816 zu Sontheim, L. M. u. O. W. Sch. 100, S. Sch. 60. II. Geld als Lehrer 123 fl., als M. 103 fl. 59 kr., als O. 19 fl. 46 kr., Güterg.: 1 Vrtl. Weinberg 5 fl., 5 Rth. Krautl. 1 fl. 12 kr., 1 V. Wiesen 1 fl., eine jährl. Holzgabe 10 fl., Stolgeb. 12 fl. 24 kr., Aufb. v. Staat 35 fl. 31 kr. —:· 312 fl. 52 kr. III. Schöne, ger. Kirche, 3 Gl., eine z. g. Org. mit 13 Reg. IV. D. Schullok. im unt. St., das Schul- u. Rathh. auf der Nordseite, beschr. u. feucht; Amtswohn. 3 (1 hzb.) Z., kl. helle Küche, kl. Keller. 200 Sch. v. d. Kirche. V. Hat nur die K.-Musik zu leiten. — Die Güter gehören in die geringere Kl. mit leicht. Lehmbod., Stallung vorh., aber keine Scheuer. Schöne u. ges. Lage.

3. **Dahenfeld**, Pf. O.

I. Joseph Knoll, 4. März 1820 zu Gmünd, L. M. u. O. a. 1846, b. 1848. W. Sch. 79, S. Sch. 29. II. Geld als Lehrer 106 fl. 48 kr., als M. u. O. 42 fl. 19 kr., fixe Geldentsch. 20 fl. 54 kr., Dinkel: 2 Schffl. 6 Sr. 4 Eckl. 11 fl. 7½ kr., 2 Sr. 2 Vrl. Korn 1 fl. 52½ kr., Güterg. 100 fl., Emol. 10 fl. —:· 292 fl. 7 kr. III. Ger., helle u. freundl. Kirche, 3 Gl., eine g. Org. m. 11 Reg. v. Schäfer in Heilbronn. IV. Schulz. im ob. St. etwas nieder u. dunkel, gegen Norden gelegen. Amtsw. im unt. St. besch. Stube u. Nebenk., 2 kl. Kammern, kl. u. finstere Küche, schl. Keller (vorläufig ein anderer zur Benützung angewiesen). 200 Schr. v. d. Kirche, zu welcher 65 Staffeln hinaufführen. V. Die meisten Güter befinden sich in der bessern Klasse, leicht zu bearb. u. zieml. ertragsfähig. Sie bestehen in 4⅛ M. 10,7 Rth. Aecker, 1⅝ M. 25,8 Rth. Wiesen, ⅜ M. 30 Rth. Gras- u. Baumgarten, 15 Rth. Krautland, ⅛ M. 22,4 Rth. Gemüsgarten; geben den Zehenten. Stallungen vorhanden. D. liegt am nördl. Fuße einer Bergreihe, 10 Min. abseits der Landstraße. Clima mild u. ges.

4. **Degmarn**, Pf. O.

I. Joseph Schneider, 16. April 1805 zu Amrichshausen, L. M. u. O. a. 1838, b. 1854. W. Sch. 75, S. Sch. 28. II. Geld als Lehrer 84 fl., als M. u. O. 44 fl. 36 kr., Natural. 69 fl. 56 kr., ⅜ Mrg. Gärten 8 fl., 1½ Mrg. Aecker 16 fl., ½ M. Wiesen 5 fl.,

Bürgergab in Holz 4 fl., Stol 7 fl., Aufb. v. St. 22 fl. —.· 260 fl. 32 kr. III. Ger., helle u. freundl. Kirche, 3 Gl., s. g. Org. m. 10 Reg. IV. Schullok. im unt. Stock, feucht u. unges. Amtswohn. s. großes hzb. 3., hell u. freundl., Nebenz., eine Kammer, 2 Bodenk., große, aber dunkle Küche, ungew. schl. Keller. 100 Sch. v. d. Kirche. V. Die Güter II. Kl., mittelm., jährl. Ablös.=Rente 1 fl. 26 kr. Stallung u. Scheuer. D. liegt hoch u. s. schön; den Nord= u. Ostwinden s. ausgesetzt; jedoch gesund.

5. **Duttenberg**, Pf. O.

I. Fr. Pecoroni, 9. März 1798 zu Neckarsulm, L. M. u. O. a. 1823, b. 1845. W. Sch. 70, S. Sch. 36. II. Geld als Lehrer 93 fl. 24 kr., als M. u. O. 60 fl. 13 kr., fixe Geldentsch. 14 fl. 37 kr., für abgelöst. Frucht= u. Weinzehenten 149 fl. 48 kr., 1 Mrg. 2½ Vrtl. Ackerfeld 19 fl. 30 kr., Wiesen 1 Mrg. 10 fl., Holznuzung 7 fl., Emol. 10 fl., —:· 364 fl. 32 kr. III. Schöne Kirche mit 3 Gl., neue Org. m. 2 Man. u. 20 Reg. v. Schäfer in Heilbronn. IV. Das Schullokal ganz neu, s. ger. u. von 3 Seiten Licht. Amtsw. v. d. Schule getrennt, 2stöckig, unten Stube, Kammer u. Küche, oben Zimmer u. Nebenstube; nebst dem alten Schulz., jedes hzb. Von d. K. u. Sch. je 50 Sch. entf. V. Leitung d. K.=Ges. Industriesch. für Mädchen, 7—8 fl. Belohnung. D. Güter zu den mittel guten, Boden sandig, ohne Lasten; Stallung für Vieh u. Schweine. Gesunde und freundliche Lage.

6. **Bachenau**, Fil. v. Duttenberg, 1 Poststunde.

I. Thom. Viktor Fohmann, 14. Sept. 1814 zu Bachenau, L. u. M. a. 1852. W. Sch. 82, S. Sch. 27. II. Geld als L. 195 fl. 36 kr., als M. 43 fl. 54 kr., fixe Natural. 6 fl., Güterg. 4 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Die Kirche steht außerhalb des Dorfes, ist freundl., aber zu klein, 2 Gl., eine gute v. Schäfer in Heilbronn reparirte Org. m. 9 Reg. IV. Das Schullok. ganz neu, 1853 s. zweckmäßig erb. Die Amtswohn. sehr ger. Entfern. v. d. K. 400 Sch., v. d. Sch. 12. V. Wöchentl. 2—3mal Gottesdienst m. Schülermessen. ⅜ Mrg. zur best. Klasse; Stallungen vorhanden.

7. **Erlenbach**, Pf. O. II. Kl.

I. Jos. Anton Gramling, zu Massenbachhausen 15. Dez. 1793. L. M. u. O. a. 1820, b. 1849. W. Sch. 185, S. Sch. 93. II. Geld als L. 55 fl. 12 kr., als M. 31 fl. 28 kr., als Org. 18 fl. 59 kr., 9 Scheffel D. 36 fl. 2½ Schffl. R. 14 fl. 24 kr., Zehentsurrogat 218 fl. 10 kr.,

⅛ Mrg. Acker 1 fl. 48 kr., 1½ Rth. G. 40 kr., Obstertrag 2 fl. 12 kr., ½ M. Holz 10 fl., 1 Klftr. Eichenholz 8 fl., Emol. 25 fl., Abz. für den Provisor 120 fl. —:· 301 fl. 53 kr. III. Cer. u. helle Kirche mit 4 Gl., alte, jedoch noch g. Orgel m. 14 Reg. IV. Schullok. klein, nieder u. düster, parterre. Amtsw. 2 hzb. Wohnz., 2 Kammern, kleine Küche, rauchend und unzweckmäßig. 90 Schr. v. d. K. entfernt. V. Es besteht eine K.-Musik. Tägl. eine Früh- u. Pfarrmesse; diese mit Vorb. u. Singen. — Oekonom. Gebäulichk. sind vorh. Gutes warmes Clima im Weinsb. Thal.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 120 fl.

8. **Gundelsheim**, Stadt. II. Klasse.

I. Joh. Nik. Schweitzer, 10. Juli 1803 zu Niederfällbach bei Sachsen-Coburg. L. u. M. a. 1826, b. 1834. W. Sch. 109 (2), S. Sch. 43. II. Geld als L. 127 fl., als M. 46 fl. 21 kr., fixe Geldentschäd. für Naturalien im Cameralpreis 182 fl. 32 kr., 2 Klafter Buchenholz 15 fl., Gütergenuß 8 fl., Abzug für den Meßnergeh. 8 fl. 21 kr. —:· 370 fl. 30 kr. III. S. beschr. Kirche, 3 Gl., keine Verbindlichkeit hinsichtl. der Uhr. IV. Schule ger. u. ges., nur etw. dunkel, im obern Städtchen gelegen. Wohnung 3 (2 hzb.) in einandergehende Z., Schlafk., 2 Dachstübchen, wovon 1 hzb., Fruchtk. u. Bühne, Küche, gut., gr. u. gew. Keller, Wasch- u. Backküche. 400 Schr. v. d. K. V. Ist hinsichtl. der K.-Musik in nichts verpflichtet. Wegen der zu weiten Entf. des Schulh. v. der K. u. des hieher eingepfarrten Filials Böttingen muß der Lehrer einen Meßnergehilfen halten. Derselbe bezieht sämmtl. Stolgeb. u. noch 8 fl. 21 kr. — Die Güter haben leichten Sandboden, gering. Ertrag. Kleine Stallung mit Heuboden. G. liegt im reizenden untern Neckarthale, hart am Neckar. Clima ausgezeichnet u. ges. Etwas Gelegenh. z. Privat-Unterricht.

**I. Klasse.**

I. Joh. Friedr. Schwab, 4. Feb. 1804 zu Igersheim, L. u. O. a. 1843. W. Sch. 100, S. Sch. 40. II. Geld als L. 144 fl., als O. 35 fl. 9 kr., Geldentsch. für Natural. in Kameralpreisen 160 fl. 29 kr., 1 Klftr. Buchenholz 7 fl. 30 kr., Veränderl. 6 fl., Abz. für Hausmiethe 40 fl. —:· 313 fl. 8 kr. III. Zwei Orgeln, eine s. gut 15 Reg., d. andere 4 ohne Ped. in d. F.kirche. IV. Helles, ger. u. ges. Schullok.

Entsch. für d. Amtsw. 40 fl. — Der Org. hat in d. K. den Gesang bei den vielen gestift. Gottesdiensten zu begleiten; auch bei Prozessionen u. Leichenbegängnissen den Gesang zu leiten. Im Fil. Böttingen muß er bei Beerdigungen singen u. auf dem Michaelsberg in d. F.kirche bei 8 gestift. Gottesd. d. Orgel spielen. Der Weg dahin ist sehr steil u. bei schl. Witterung fast ungangbar.

9. **Böttingen,** Fil. v. Gundelsheim, ¼ St.

I. Matth. Buz, 9. Sept. 1820 zu Roßwangen, L. u. M. a. 1851. W. Sch. 60 (2), S. Sch. 28. II. Geld als Lehrer 129 fl., als M. 11 fl. 40 kr., Natural. 3 Klftr. Holz u. 150 Wellen 30 fl. 42 kr., Obstertrag 4 fl. 30 kr., 2 Vrtl. Acker 3 fl., 4 M. 1½ Vrtl. Wiesen 48 fl., Aufb. v. St. 24 fl. —:· 250 fl. 52 kr. III. Die Kirche ist auf dem Michaelsberg, ¼ St. entfernt. Im Schulh. ist die Uhr, welche d. L. zweimal tägl. aufzuziehen hat, sowie eine Gl., die dreimal tägl. von ihm geläutet werden muß. IV. Schullok. hell u. ger., von 3 Seiten Licht. Der L. hat 2 Wohnungen; eine im Schulh. unten im Ort u. eine bei d. Kirche auf d. M.-Berge. Erstere ist s. schön, ger. u. ges., 2 hzb. Z., 2 Kammern, Küche, gew. Keller, Fruchtspeicher u. Holzremise. V. Der Lehrer muß entweder selbst auf dem M.-Berge wohnen, oder für einen im guten Rufe stehenden Meßner sorgen. — Die Schulgüter gehören durchschnittlich zur mittl. Klasse. Stallung, keine Scheuer. — Der Ort liegt eben, ganz am Neckar; Clima mild u. angenehm.

10. **Heilbronn,** OA. Stadt.

I. Franz Dom. Stütz, 21. Sept. 1808 zu Bargau. L. M. u. Org. a. 1841. W. Sch. 75, S. Sch. 32. II. Geld 514 fl., fire Natural. 26 fl., bürgerl. Benef. 3 fl., Emol. 20 fl., Abz. für 1 Meßnergehilfen 50 fl. —:· 513 fl. III. S. schöne Kirche m. 4 Gl. ohne Verb. gegen die Uhr; eine s. gute Org. m. 27 Reg. IV. Zieml. günstiges Schullok., 5 freundl. Z. Küche u. Keller in d. Amtsw. 440 Schr. v. d. Kirche. V. Gegen bes. Entschädigungen hat der Lehrer wöchentl. 2 St. Ges.-Unterricht zu erth., sowie den Org. u. Meßnerdienst beim kath. Gottesdienst im K. Kreisgefängnisse zu versehen.

11. **Höchstberg,** Pf. O.

I. Anton Wenzler, 18. Jan. 1811 zu Balgheim a. 1842, d. 1848. W. Sch. 113 (1), S. Sch. 49. II. Geld als L. 150 fl. 53 kr., als M. u. O. 50 fl. 19 kr., fire Natur. 9 Schffl. D. 36 fl., 4½ Schffl.

Roggen 28 fl. 48 kr., 1 Klftr. Laubholz u. 150 Wellen 12 fl., Güterg. 50 Rth. Gras- und Baumgut nebst 3/8 Mrg. Acker hinter d. Schulh. 12 fl., 1/2 M. Acker 8 fl., Obstertrag 5 fl., Emol. 9 fl. —:· 311 fl. 50 kr. **III.** Alte, sehr besuchte Wallfahrtskirche mit einem Gnadenbilde **Maria de nuce,** 2 leichte Gl. Die Uhr ist im Schulh. u. wird wie auch das Geläute der Rathhausglocke v. Lehrer besorgt, eine gute Orgel mit 10 Reg. **IV.** Im 2. St., ger., hohes, helles u. gesundes Schullok. von 3 S. Licht. Amtswohn. im untern St., südöstl., ger. Wohnst., kl. feuchte hzb. Kammer, ger., aber etwas dunkle Küche, Mansardenzimmer unter d. Dache, ger. Dachböd., gr. gew. Keller; 1/8 St. v. d. Kirche entf. **V.** An Samstagen pflegen fremde Wall-Leute sich einzufinden. Es sind an diesen Tagen Marienandachten, wechselnd mit Gesang und Vorbeten. — Die Güter beim Schulh. gehören zur **I.** Kl., d. and. zur **II.** Sandiger Thonboden, tiefgründig, fruchtbar. Geben 39 kr. Gült. Zweckmäßige Oekonomiegeb. mangeln. — H. ist hoch gelegen mit ausgedehnter Fernsicht. Mildes, sehr gesundes Clima, u. obgleich auf einer Anhöhe mit Wasser reichlich versehen. Für Industrieschule jährl. 10 fl. Im künft. Jahr wird ein Provisorat errichtet werden, wodurch der L. etwa 26 fl. Schulgeld verliert.

12. **Tiefenbach,** Fil. v. Höchstberg, 1/2 St.

**I.** Heinrich Bopp, 3. Sept. 1825 zu Jagstfeld, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 69 (2), S. Sch. 17. **II.** Geld als L. 117 fl. 12 kr., als M. u. O. 35 fl. 54 kr., Natural. (richten sich nach der Bürgerzahl) derzeit 7 Schffl. R. 42 fl., 7 Schffl. D. 28 fl., 1 Klftr. Holz 100 Wellen 10 fl. 30 kr., Gütergenuß 3 fl. 42 kr., Emol. 9 fl. 42 kr., Aufb. v. St. 3 fl. —:· 250 fl. **III.** Kirche klein, feucht u. unges., 2 Gl., keine Verb. g. d. Uhr. Eine z. g. Orgel mit 10 Reg. **IV.** Schullok. hell, geräum. u. ges. Amtsw. hell u. ges. 3 (2 hzb.) Z., Küche, Keller, Fruchtspeicher. Kirche u. Schule neben einander. **V.** Tägl. Schülermessen. — Stallung. — Der Ort in einem engen Thälchen u. von sumpfigen Wiesen umgeben hat keine ges. u. schöne Lage.

13. **Kirchhausen,** Pf. O. III Kl.

**I.** Georg Groß, 31. Dez. 1790 in Kirchhausen, L. M. u. O. a. 1812, b. 1813. W. Sch. 228, S. Sch. 124. **II.** Geld als L. 123 fl., als M. 70 fl. 29 kr., als Org. 84 fl. 5 kr., Gütergen. 7 fl. 30 kr. —:· 285 fl. 5 kr. **III.** Neue u. schöne Kirche mit 4 Gl., eine neue u. s. g. Orgel mit 2 Man. u. 24 Reg. v. Schäfer in Heilbronn. **IV.**

Schullok. geräumig. Amtswohn. schön, ges. u. ger. Schule u. Lehrerwohnungen in einem ehemal. deutschherrlichen Schlosse. 160 Sch. v. d. Kirche. V. Der L. hat als Org. keine besond. Verbindlichk. hinsichtl. d. K.-Musik. Güter in II. Kl. Stallungen vorhanden.

*II.* **Klasse, Unterlehrerstelle.**

Gehalt 150 fl. Der derzeitige Unterl. hat eine persönl. Zulage von 15 fl.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl.

14. **Biberach**, Fil. v. Kirchhausen, ½ St. II. Kl.

I. Franz Kühlwein, 3. April 1800 zu Untergünsbach, L. M. u. O. a. 1832. W Sch. 128, S. Sch. 46. II. Geld als Lehrer 190 fl. 15 kr., als M. 18 fl., als O. 6 fl. 45 kr., Natural. 8 Schffl. D. 32 fl., ⅛ Mrg. Garten 3 fl., Aufb. v. Staat 10 fl. —:· 260 fl. III. Simultankirche, 2 Gl. Die Uhr besorgt der evang. Lehrer; schlechte Org. m. 8 Reg. IV. Schullok. hoch, gesund. Amtswohn. 3 freundl. Zimmer, 2 hzb. Küche m. Speisk., Keller, ger. Fruchtspeicher. 10 Schr. entf. v. d. K. V. Kl. Scheuer.

*I.* **Klasse, ständ. Provisorat.**

Gehalt 120 fl.

15. **Kocherthürn**, Pf. O.

I. Florian Ziegler, 14. Dez. 1801 zu Tiefenbach, OA. Nekarsulm, L. M. u. O. a. 1832, b. 1843. W. Sch. 112 (7), S. Sch. 46. II. Besoldung als L. 187 fl. 47 kr., als M. 89 fl. —:· 276 fl. 47 kr. (Unter diesen Besoldungsth. sind folgende Güterstücke begriffen: 1 Mrg. Wiesen 16 fl., 1¾ Mrg. Acker 16 fl., 2 Länder 1 fl. 30 kr.) III. Schöne, helle Kirche, 3 Gl., eine g. Org. m. 15 Reg. IV. Schullok. im unt. St. des Schulh., düster; Amtsw. 1 hzb. Z., 4 Kammern, kl. Küche, ungew. Keller. V. Schülermessen. — Die Güter gehören zur III. Kl.; mittelm. Ertrag; Stallungen. Der Ort hat eine angenehme u. ges. Lage am Kocher.

16. **Massenbachhausen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Graf v. Neipperg.

I. Fridolin Hofmann, 4. Sept. 1813 zu Massenbachhausen, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 110, S. Sch. 40. II. Geld als L. 207 fl. 36 kr.,

als M. 81 fl. 24 kr., fixe Geldentsch. für den Zehenten 150 fl., fixe Natural. 1½ Schffl. R. 10 fl. 14 kr., Gütergen.: Gart. 2 fl. 15 kr., Wiese 5 fl., Holzgab. 1 fl. Stolgeb. 16 fl., Abz. für den Lehrgehilfen 120 fl. —:· 353 fl. 29 kr. III. Helle, aber kl. Kirche, 2 Gl., s. g. Org. m. 14 Reg. v. Schäfer in Heilbronn. IV. Schullok. hell, klein, unges. Amtsw. freundl. u. ges., 1 Wohnz., 2 Kammern, schl. Küche, gew. Keller. 250 Sch. v. d. Kirche. V. Stallungen. Gute Wiese, d. Garten gering.

*I. Klasse, ständ. Provisorat.*
Gehalt 120 fl.

17. **Nekarsulm**, OA.-Stadt.

*III. Mädchenklasse.*

I. Johann Domma, 27. Okt. 1803 zu Gmünd, Lehrer u. Cantor a. 1830. W. Sch. 82, S. Sch. 58. II. Geld als Lehrer 384 fl., Emol. für Leichen u. Aemter 15 fl., als Hilfslehrer an der Realschule 70 fl. —:· 469 fl. III. Fällt weg. IV. Das Schulh. ist ganz neu u. s. gut gelegen. Hausmiethe-Entschäd. 40 fl. V. Der Lehrer ist zugleich Cantor, u. hat als solcher mit dem Chordirektor bei gestift. Aemtern zu singen u. bei der Figuralmusik mitzuwirken. N. liegt im milden u. freundl. Nekarthale, in einer äußerst schönen Gegend. An Gelegenheit zu Privatnnterricht fehlt es nicht.

*III. Knabenklasse.*

I. Joseph Heny, 9. Oktb. 1805 zu Fridingen. Lehrer a. 1836, b. 1848. W. Sch. 54, S. Sch. 20. II. Geld als L. 350 fl., bürgerl. Benefiz. 5 fl., Emol. 30 fl. (Leztere Summe für persönl. Dienstleistungen in der Kirche), —:· 405 fl. III. Fällt weg. IV. Schule neu, ges. u. ger. 40 fl. für Hausmiethe. V. Für 2 wöchentl. Unterrichtsst. an der Realschule werden vom Staat provisorisch 25 fl. bezahlt. Hausmiethe-Entschäd. reicht nicht hin; der Aufwand für Logis u. Holz beträgt jährl. ca. 90 fl.

*II. Mädchenklasse.*

I. Heinrich Schädel, 22. September 1816 zu Nekarsulm. L. u. O. a. 1841, b. 1847. W. Sch. 73, S. Sch. 50. II. Geld als L. 325 fl., als O. 33 fl., Stolgeb. des O. ca. 17 fl. —:· 375 fl. III. Es ist ein eigener Meßner aufgestellt. Orgel s. gut mit 2 Man. 30 kling. Reg. Durchgreifend reparirt i. J. 1847 v. Schäfer in Heilbronn. IV.

Sehr schönes Lehrzimmer mit vorzüglicher Aussicht ins Neckarthal. Haus-miethe-Entschäd. 40 fl. V. Hat Leichen zu begleiten, in der Kirche vorzubeten, für den Musikchor in 2 wöchentl. Stunden Sänger heranzubilden, die nöthigen Proben zu veranstalten ꝛc. — Der Org.-Dienst ist persönlich u. nicht mit dieser Stelle verbunden.

**II. Knabenklasse. Unterlehrer-Stelle.**
Gehalt 160 fl. Sehr schöne Wohnung im Schulhause.

**I. Knabenklasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 144 fl. Hausmiethe-Entschäd. noch nicht ausgemittelt.

**I. Mädchenklasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 144 fl. Hausmiethe-Entschäd. noch nicht ausgemittelt.

18. **Obergriesheim**, Pf. O.

I. Martin Anton Pfeifer, 1. Nov. 1801 in Sontheim, L. M. u. O. W. Sch. 89, S. Sch. 33. II. Geld als L. 118 fl. 48 kr., als M. u. Org. 43 fl. 42 kr. Natural. 9 fl. 45 kr., Güterg. 6 fl. 45 kr., Bürgergab 1 Klafter Holz u. 150 Buscheln 15 fl., Emol. 28 fl. 30 kr. Die Besoldung dieses Dienstes läßt sich nicht bestimmt angeben, da die Gemeinde ein Ablösungskapital von 4180 fl. mit 4 % verzinst, wovon seiner Zeit etliche Morgen der besten Güter angekauft werden sollen. III. Die K. ist s. klein mit 3 Gl. u. eine zieml. g. Org. 7 Reg. IV. Schule s. hell, ger. u. ges. Die Amtsw. besonders; 2 hzb. Z., 3 Kammern, etw. dunkle Küche, gew. Keller. V. Schülermessen. 38 Rth. Land, 42 Rth. Baumgut, ebenso 1/8 M. 4 Rth. u. 37 Rth. Wiesen sind s. g.; Scheuer u. Stallung sind vorhanden. Natural. bestehen in 1 Schffl. 5 Sr. 2 Ekl. Dinkel u. 2 Imi 5 Maas u. 3 Schoppen Wein. Der Ort liegt hoch u. s. schön; mildes u. gesundes Clima.

19. **Oedheim**, Pf. O. III. Kl.

I. Johann Konrad Balluff, 24. Juni 1799 zu Neuhausen, L. M. u. O. a. 1827, b. 1851. W. Sch. 290 (8), S. Sch. 126. II. Geld als L. 102 fl., als M. 113 fl. 45 kr., als O. 20 fl. 40 kr., Geldentsch. für d. früh. Zehenten 55 fl. 46 kr., Natural. 55 fl. 24 kr., Gütergen. 32 fl., bürgerl. Benef. 2 fl., Emol. 30 fl., Abz. 120 fl. —:· 290 fl. 35 kr. III. Etw. kl. K. in schöner, freundl. Lage, 3 Gl., eine g. Org. m. 14 Reg. IV. 3 helle, ger. u. ges. Lehrzimmer. Wohn. im unt. St. freundl., aber beschränkt. Wohnz. mit 2 daran stoßenden unhzb.

Z., 2 Dachk. u. 1 weiteres kl. Schlafz., ger. helle Küche, großer gew. Keller zur Hälfte u. 2 gr. Fruchtb. V. Gut besetzte K.-Musik. Schülermessen. — $2^5/_8$ M. I. Kl., 1 M. II. Kl. Boden s. g. Von d. Wohn. abgesondert kl., beschr. u. baufäll. Scheuer, Stallung für Vieh, Geflügel ꝛc. Natural. 5 Schffl. 6 Sr. 2 Vrl. 6 Eckl. Roggen können in Natura oder nach lauf. Preisen bezogen werden. Von 36 M. Gemeindegütern darf der Groß- u. Klein-Zehenten bezogen werden u. wird nicht abgelöst. Die Ablösung ist noch nicht im Reinen.

*II.* **Klasse, Unterlehrerstelle.**

Gehalt 162 fl.

**1. Klasse, ständ. Provisorat.**

Gehalt 120 fl.

20. **Offenau,** Pf. O. II. Kl.

I. Friedrich Breitenbach, 20. Juli 1793 zu Offenau, L. M. u. O. a. 1819. W. Sch. 125, S. Sch. 56. II. Geld als L. 135 fl., als M. 46 fl, als O. 20 fl., Natural. 16 fl., Gütergen. 44 fl., —∴ 261 fl. III. Schöne K. m. 2 Gl., 1 mittelm. Org. m. 10 Reg. IV. 2 gr., helle Schulz., Wohn. alt u. beschränkt. 284 Schr. v. d. K. V. Bisher bestand eine kl. K.-Musik, die der Lehrer zu erhalten gesucht hat. — Güter v. mittl. Güte. Scheuer u. Stallung. — Der Ort liegt in einer der schönsten Gegenden des Nekarthales; nahe dabei eine Saline, berühmtes Soolbad mit Kurbrunnen. Gelegenheit zum Privat-Unterricht.

*I.* **Klasse, ständ. Provisorat.**

21. **Jagstfeld,** Fil. v. Offenau. $^3/_4$ St.

I. Franz Joseph Hemberger, 3. Mai 1810 zu Neckarsulm. L. M. u. O. a. 1839, b. 1848. W. Sch. 79, S. Sch. 46. II. Geld als Lehrer 190 fl. 34 kr., als M. 17 fl. 26 kr., Naturalien an Holz 12 fl., Emol. 5 fl., Aufb. v. St. 25 fl. —∴ 250 fl. III. K. kl., aber freundl., 2 Gl., eine g. Orgel m. 8 Reg. IV. Schulz. nieder u. dunkel. Wohn. freundl., aber beengt, 1 Wohnz., kl. Schlafz., 2 Bodenk., Küche u. Antheil am gew. Keller. 100 Schr. v. d. K. V. Der F.-Ort hat pfarrlichen Gottesdienst. — Der Ort hat eine s. schöne Lage u. reizende Umgebung; überaus mildes Clima. — Bad, Saline u. Schifffahrt ver-

theuern die Lebensmittel sehr, was für den Lehrer mit Baareinkommen u. beim Mangel an jeder ökonom. Räumlichkeit um so mißlicher ist.

22. **Pfedelbach**, Pf. O. Patr. Fürst v. Hohenlohe-Bartenstein.

I. Joseph Geisel, 31. Dez. 1830 zu Niederstetten, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 70 (33), S. Sch. 34. II. Geld als Lehrer 168 fl., als M. 12 fl., als O. 25 fl., Natur. an Holz 36 fl., an Früchten 46 fl. 15 kr., Emol. 20 fl. —:· 307 fl. 15 kr. III. Hofkapelle im untern Theil des Schlosses, klein u. feucht, 2 Gl., ohne Uhr, eine gute Org., 7 Reg. IV. Schulz. s. ger., hoch, hell u. ges. Amtswohn. im gleichen St., freundl. u. ger., besteht aus 4 (3hzb.) Z., Küche, kl. Holzlege; im untern St. noch eine kl. Kammer u. gr. Holzremise. 50 Schr. z. K. V. Für Besorgung d. Kirchenwäsche u. Reinigen der Kirche ca. 15 fl. Für das Läuten sind 20 fl. ausgesezt und wird derzeit nicht vom L. besorgt. — Der Ort hat eine s. schöne Lage, milde Luft, gute Obst- und Weinkultur.

23. **Sontheim**, Pf. O. II. Kl.

I. Franz Joseph Fischer, 24. Febr. 1808 zu Neuhausen. L. M. u. O. a. 1838, b. 1851. W. Sch. 140, S. Sch. 60. II. Geld als L. 268 fl., als M. u. O. 68 fl., Natural. 94 fl., Gütergenuß 12 fl., bürgerl. Benef. 3 fl., Emol. 5 fl., Abzüge 120 fl. —:· 333 fl. III. K. mit 3 Gl., 1 gute Org. mit 10 Reg. IV. 2 helle u. ger. Schulzimm. Amtsw. 2 gr. hzb. Z., 1 Kammer, Küche u. 2 Keller. 100 Schr. zur K. V. Bisher bestand eine kleine Kirchen-Musik, die der Lehrer zu leiten hat. — Güter mittelmäßig, große Scheuer mit Stallung. Gelegenh. zu Privatunterricht.

**I. Klasse, ständ. Provisorat.**

24. **Stockheim**, Pf. O. II. Kl.

I. Joseph Berner, 6. März, 1821 zu Dormettingen. L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 142, S. Sch. 60. II. Geld als L. 125 fl. als M. 56 fl. 31 kr., Geldentsch. 72 fl., Güterg. aus ¼ Acker, dem Schulgärtchen und Kirchhof 2 fl. 30 kr., Emolumente 16 fl. 9 kr. —:· 272 fl. 10 kr. III. Aeußerst baufällige Kirche mit 2 Glocken, eine Orgel, einer Reparatur bedürftig, mit 12 Registern. IV. Beide Lehrzimmer geräumig und gesund. Amtswohnung feundlich und gesund, aber sehr beschränkt, 3 (1 heizbares) kleine Zimmer, Küche und kleine Spsk.,

gew. Keller. 120 Schr. v. d. K. V. Oek.-Geb. fehlen. — Der Ort ist gut gebaut u. hat eine hübsche Lage im Zabergäu.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 120 fl. Hzb. Zimmer.

25. **Thalheim,** Pf. O.

I. Valentin Stadtmüller, 7. Febr. 1788 zu Altkrautheim, L. M. u. O. a. 1811, b. 1834. W. Sch. 102, S. Sch. 54. **II.** Geld als L. 220 fl., als M. 24 fl. 30 kr., als O. 17 fl. 10 kr., Natural. 53 fl. 54 kr., Gütergen. 20 kr. —:· 315 fl. 54 kr. **III.** K. mittelm., 2 Gl., eine mittelm. Org. m. 10 Reg. **IV.** Im neuen Schulgeb. 2 gr. helle u. freundl. Z. Wohn. alt u. beschränkt. 20 Schr. v. d. K. **V.** Der Ort liegt liegt s. uneben im Thale der Schozach, u. hat 3 verschiedene Konfessionen.

26. **Untergriesheim,** Pf. O.

I. Erledigt.

W. Sch. 82, S. Sch. 40. **II.** Geld als L. 132 fl. 24 kr., als M. 70 fl. 48 kr., als O. 21 fl. 12 kr., Gütergen. 18 fl. 52 kr., Holzgabe 3 fl., Emol. 4 fl. —:· 250 fl. 16 kr. **III.** Die K. 1849 neu erb., hat 3 Gl. u. eine g. Org. m. 12 Reg. v. Schäfer in Heilbronn, zur Zeit d. Kirchenbaues reparirt. **IV.** Schule hell u. freundl., aber viel zu klein. Amtsw. leidet Mangel an Helle, ges., aber s. beschr., 2 (1 hzb.) Z. auf d. Nordseite, Kammer, finstere Küche, gew. Keller. 70 Schr. z. K. **V.** 18 Rth. G., 23 Rth. Krautland, 1⅝ M. 23 Rth. Aecker, ⅞ M. W. Boden gut. Scheuer, Vieh- u. Schweinställe. — Der Ort liegt nahe an der Jagst, hat aber, da kein lauf. Brunnen vorhanden ist, nicht genug u. schl. Wasser. Ein Neubau d. Schulh. ist in Aussicht gestellt.

27. **Hagenbach,** Fil. v. Untergriesheim, ¾ St.

I. Moriz Brobeil, 22. Sept. 1811 auf dem Hennenhofe, OA. Horb, L. M. u. O. **a.** 1841, **b.** 1851. W. Sch. 57 (2), S. Sch. 26. **II.** Geld als L. 158 fl., als M. 18 fl. 11 kr., Geldentsch. 20 fl., Gütergen. 5 fl., bürgerl. Benef. 1 fl., Aufb. bis zu —:· 250 fl. **III.** Schöne K., 2 Gl. u. eine g. Org. m. 10 Reg. **IV.** Schulz. nicht von bes. Beschaffenh. Wohn. in einem bes. Hause, freundl., an der Straße gelegen. 2 hzb. Z., 2 K., Küche u. Spsk., guter, gew. Keller. Die

Wohnung ist etwas feucht. 100 Schr. z. Schule, 130 z. K. V. Wöchentl. 2 hl. Messen, sowie Sonntagsgottesd. 1½ M. Aecker, III. Kl., am Hause ein Gemüsgärtchen. Schwein= u. Geflügelställe.

28. **Wimmenthal**, Pf. D.

I. Unbesezt.

W. Sch. 60, S. Sch. 30. II. Geld als Lehr. 99 fl., als M. 15 fl. 11 kr., als O. 6 fl. 12 kr., Natural. 82 fl. 36 kr., Gütergenuß 16 fl. 30 kr., bürgerl. Benef. 2 fl. 30 kr., Emol. 9 fl., Aufb. v. St. 20 fl. —:· 250 fl. 59 kr. III. Ger. u. helle K. m. 2 Gl., eine s. g. Org. m. 12 Reg. v. Schäfer in Heilbronn. IV. Schule hell u. ger., jedoch unzweckm. gebaut, u. s. feucht. Wohn. 1 hzb. Z., 2 Kammern, hell u. ges. Der schl. Keller zur Hälfte, s. kl. Holzlege. B. d. K. nur wenige Schr. V. Die Güter in lezter Kl., keine Oek.=Geb. Es werden v. Kameralamt in lauf. Durchschnittspr. bezahlt 2 Schffl. R., 7 Schffl. D., 1 Schffl. Haber. In Natura wird bezogen 100 Maß Wein, 2 Klftr. Buchenholz, 1 Klftr. Aspenholz, 100 buchene u. 100 aspene Wellen. — Wimmenthal liegt in einem angenehmen Thal mit gesunder und milder Luft.

# Schulinspektorat Neresheim
im
# Jagst-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Joh. Evang. Schöttle
in Ebnat, seit 13. Juli 1852.

Der Bezirk enthält 32 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 32 Schullehrer, 2 Unterlehrer u. 11 ständige Provisoren. Die Krone Würtemberg hat das Besetzungsrecht der Schulstellen: Nro. 6, 10, 14, 18, 20, 26 u. 32. Der Fürst v. Thurn u. Taxis: Nro. 1, 4, 5, 7, 11, 12, 13, 16, 17, 24, 25 u. 29. Der Fürst v. Oettingen-Wallerstein: Nro. 2, 3, 8, 9, 15, 19, 21, 22, 23, 27, 28, 30 u. 31. Die Orte des Schulbezirks liegen sämmtlich im Oberamte Neresheim.

1. **Auernheim**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.
I. Joh. Nep. Weber, 6. Jan. 1797 zu Auernheim, Präparandenlehrer, M. u. O. a. 1821. W. Sch. 51 (9), S. Sch. 26. **II.** Geld als L. 140 fl., als M. 55 fl., als O. 12 fl., 2 Klftr. Holz u. 200 Wellen 16 fl., Gütergen. 9 fl. 19 kr., bürgerl. Benef. 28 fl. 35 kr., Aufb. v. St. 9 fl. —:· 269 fl. 54 kr. **III.** Schöne Kirche, 3 Gl., s. g. Org., 13 Reg., v. Schultes. **IV.** Ges. Schullok. — Die Wohn. enthält 5 Z., Küche u. Keller. V. d. Kirche 60 Sch. **V.** Güter **II.** u. **III.** Kl. von schlechter Beschaffenheit. Scheuer, Viehstall, Wasch- u. Backküche. Die Lage des Orts ist z. rauh, aber ges. — Zuweilen Wassermangel.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
W. Sch. 56 (6), S. Sch. 23. Gehalt 132 fl.; z. ger. Wohnz.

2. **Aufhausen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.
**I.** Anton Abele, 30. Okt. 1817 zu Dunstelkingen. L. M. u. O. a. 1843. W. Sch. 111 (11), S. Sch. 46. **II.** Geld als L. 129 fl., als M. 100 fl., fixe Natural. 3 fl. 4 kr., Gütergen. 6 fl. 54 kr., Emol. 11 fl. 2 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. **III.** Kleine u. feuchte Kirche, 2 Gl., g. Org. mit 6 Reg., altes Werk. **IV.** Freundl. u. helles Schullok., z. beengt; die Amtswohn. wird durch das unterm Dach be-

findliche Rathsz. s. beschr. u. ist für den Lehrer lästig u. widerwärtig. V. d. Kirche 150 Sch. V. Die Schulstelle besitzt nur wenige u. schwer zu bauende Grundst. von schlechter Qualität. Oekonom. Gelasse schlecht u. beschr. Der Ort liegt in dem engen Egerthale u. ist ganz von Bergen umgeben, — seine Lage ist der Gesundh. nicht recht förderlich. — Aufhausen hat auch eine israelitische Schule.

3. **Baldern,** Pf. O. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Andreas Hahn, 30. Nov. 1795 zu Lippach, L. u. O. a. 1814. W. Sch. 84, S. Sch. 38. II. Geld 122 fl., Natural. 24 fl., fixe Geldentsch. 126 fl., bürgerl. Benef. 5 fl., Emol. 2 fl., Abzüge 4 fl. 32 kr. —:· 274 fl. 28 kr. III. Sehr beschr. Kirche, 2 Gl., schlechte Org. mit 4 Reg. IV. Das Schullok. ist in allen Theilen schlecht; die Wohn. ist s. beschr; ¼ St. von der Kirche entfernt, wohin ein s. beschwerlicher Weg bergan führt. V. Der Ort Baldern liegt zwar hoch, leidet aber selten Mangel an Wasser. Auf der Spitze des Berges steht das fürstliche Schloß Hohenbaldern mit sehr schöner Aussicht.

4. **Ballmertshofen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Karl Mezger, 23. Jan. 1814 zu Bieringen, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 46 (1), S. Sch. 24. II. Geld als L. 92 fl. 36 kr., als M. 34 fl. 12 kr., als O. 25 fl., fixe Geldentsch. 28 fl. 9 kr, 6 Rth. Küchengarten 30 kr., ⅝ M. Wiesen 15 fl., 2⅜ M. Aecker 32 fl. 30 kr., 3 Krautländer 1 fl. 30 kr., bürg. Benef. 9 fl. 45 kr., Stolg. 15 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 6 fl., Abzüge 12 fl. —:· 248 fl. 24 kr. III. Sehr schöne ger. Kirche, 3 Gl., alte u. schlechte Org. mit 8 Reg. IV. Das Schulh. ist freundl. gelegen an der Hauptstraße. Im 1sten St. großes Wohnz., Küche, Speis- u. Holzk., Stall für 4—6 St. Vieh. Im 2. St. großes, ger. Schulz., 1 hzb. Z., kl. Stübchen u. ger. Boden. Von der Kirche 200 Sch. V. Die Güter sind mit weniger Ausnahme gut; der Anbau lohnt sich. Die Wiesen im Eggethale sind der Ueberschwemmung ausgesetzt u. liefern saures Futter. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Ballmertshofen im Eggethale, am südlichen Abhang desselben angebaut, hat eine freundl. Lage in der sog. Pfalz u. ein mildes Clima. Liegt hart an der baierischen Grenze. Für Besorgung der Kirchenuhr erhält der Lehrer 4 fl.

5. **Demmingen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Alois Jäger, 17. Febr. 1809 zu Demmingen, L. M. u. O.

a. 1834. W. Sch. 82 (19), S. Sch. 36. II. Geld als L. 118 fl. 36 kr., als M. 60 fl., als O. 12 fl. 45 kr., Natural. 34 fl. 6 kr., Gütergen. 18 fl., Stolgeb. 16 fl. 39 kr. —:· 260 fl. 6 kr. III. Kirche auf einer Anhöhe, gut gebaut u. schön u. reichlich ausgestattet; 3 Gl. u. eine gute, anno 1831 erbaute Org. mit 10 Reg. von Allgayer in Wasseralfingen. — IV. Ger., freundl. u. helles Schullok. — Die Amtsw. enthält 3 (2 hzb.) Z., Magdkammer, Küche mit Speisk., Waschküche u. großen gewölbten Keller. Im Schulh., welches mit einem Blizableiter versehen, ist auch das Gemeinderathszimmer. — Von der Kirche 80 Schr. V. Die Güter gehören in die III. Kl. u. liefern einen mittelmäßigen Ertrag; ein Wurz-, Gras- und Obstgarten ist hinter dem Schulhaus. — Dekonomische Gelasse sind vorhanden. Demmingen gehört zu den bemittelten Gemeinden, hat eine reiche Stiftung, Schulfond ꝛc. ꝛc. — Die Lage des Orts auf einer Anhöhe ist freundlich und gewährt gegen Süden eine weite Fernsicht. In der Nähe liegt das baierische Kloster Mödingen und die Städte Lauingen, Dillingen ꝛc. ꝛc. — Das Clima ist gemäßigt. Das Wasser ist nicht gut, da es viele Kalktheile mit sich führt; bei trockener Witterung herrscht Wassermangel. — Für eine bezahlte Messe im Pf. O. bezieht der Meßner 4 kr., im Fil. Wagenhofen, das eine Kapelle mit 2 Gl. hat, 6 kr.

6. **Dirgenheim**, Pf. O.

I. Fortunat Gehring, 6. Juli 1820, zu Obernheim, L. M. u. Org. a. 1846, b. 1847. W. Sch. 35 (2), S. Sch. 15. II. Geld als L. 51 fl., als M. 42 fl. 31 kr., als Org. 10 fl., Wurzgarten, 2 fl. 30 kr., Gütergenuß: Wiesen, Aecker, u. Allmand 100 fl., Kirchhof 30 kr, bürgerliche Beneficien 5 fl., Aufbesserung vom Staat 43 fl., Stolgeb. 14 fl., Abzüge: Steuern, Zehenten ꝛc. ꝛc. 13 fl. 4 kr., —:· 255 fl. 27 kr. III. Kl., feuchte u. finstere Kirche, 2 Gl. u. eine z. gute Org. mit 6 Reg. Der L. hat keine bes. Verpflichtung zur Besorg. der Kirchenuhr. IV. Das Schullok. im 1. St. ist hell u. geräum.; die Wohn. im 2. St. freundl. u. angenehm, aber beengt; Wohnz., 2 Kammern, Küche, Dachkammer, Holzlege, Waschküche, Fruchtboden u. ger. gew. Keller. Von der Kirche 120 Sch. V. Unter den 12 Mrg. Schulg. sind 8⅞ Mrg. I., 2⅛ Mrg. II. u. 1⅞ Mrg. III. Kl. Die Allmand. betragen 1⅜ M. Die Ergiebigkeit ist bei dem naßkalten Boden mittelm. Die ökonom. Gebäude sind mit der Wohn. unter einem Dache u. bieten hinlängl. Raum. Die Lage des Orts ist schön u. freundl. mit prächtiger

Aussicht in's bairische Ries. Das Clima ist mild, aber neblicht. Das Wasser ist schlecht u. zu Zeiten unzureichend. Das Holz, welches 2 St. entfernt, theuer gekauft werden muß, ist ein wichtiger Artikel für den Lehrer.

7. **Dischingen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.
***III.* Klasse.**

I. Joseph Kaspar Ostertag, 27. Novbr. 1808 zu Eybach, L. M. u. O. a. 1832, b. 1840. W. Sch. 235 (35), S. Sch. 70. **II.** Geld als L. 160 fl., als M. 64 fl. 54 kr., als O. 16 fl., fixe Geldentsch. Ablösungsrente 26 fl. 30 kr., $2^7/_8$ Mrg. Wiesen 20 fl., $8^1/_2$ M. Aecker 42 fl. 30 kr., bürgerl. Benef. 5 fl., Emol. 60 fl, —:· 394 fl. 54 kr. **III.** Kirche nach deutsch-italienischem Baustyl 1770 neu erbaut, s. ger., 4 Gl. Die K.-Uhr besorgt der Lehrer gegen eine Entschäd. von 2 fl., eine g. Org. mit 18 Reg. u. 2 Man. **IV.** Die 2 größern Schulz. sind im Rathh., fassen ca. 90 K. u. sind z. hell. Das 3te in der Lehrerwohn. ist freundl. u. ges. u. zu 70 Kindern berechnet. Die Amtswohn. enthält im 1. St. 1 z. beengtes Wohnz. mit Küche u. Speisk.; im 2. St. sehr freundl. Zimmer mit Schlfk., 1 hzb. Z. für den Unterlehrer u. 1 etwas unfreundl. Kammer. Unter Dach 1 hzb. Z. für den Prov., 1 Kammer u. 2 beschr. Fruchtböden. V. d. Kirche 40 Sch. **V.** Es besteht unter der Leit. des Lehr. eine figurirte K.-M. Zur Hälfte sind die Dienstgüter gut, zur Hälfte z. gut u. theilweise mittelm. Die Allm. sind oft des Anbau's nicht werth. Beschr. ökonom. Gebäulichkeiten. Dischingen liegt in einem freundl. Thale an der Egge; das Clima ist z. mild u. ges. — Zu Priv.-Unterr. wenig Gelegenh.

***II.* Klasse, Unterlehrer-Stelle.**
Gehalt 150 fl.; für Zeichnungs-Unterr. 22 fl.

***I.* Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 140 fl.

8. **Dorfmerkingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Ignaz Abele, 13. Septbr. 1813 zu Dunstelkingen, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 130 (3), S. Sch. 34. **II.** Geld als L. 186 fl., als M. 9 fl. 22 kr., als O. 2 fl., $^2/_8$ Tgw. Wiesen 30 kr., $1^3/_4$ Mrg. Aecker 1 fl. 30 kr., 3 Mrg. Allm. 12 fl., fixe Geldentsch. 26 fl., Emol.

29 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 276 fl. 46 kr. III. Helle Kirche aber z. feucht; 2 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 6 Reg. IV. Das 2stök. Schulh. wurde ao. 1844 erbaut; die Schulz. sind hell, ges. u. z. freundl. Die Amtswohn. im 2. St. enthält 1 hzb. Z. mit Nebenz., 2 Kamm., 4 Dachk., Küche u. gew. Keller. Von der Kirche 100 Sch. V. Die Güter sind nicht sehr ergiebig u. haben rothen Lehmboden. Eine Scheuer mangelt. Stall zu 3 St. Vieh ist vorhanden. Dorfmerkingen liegt auf dem sogen. Härtsfeld, hat ein ges. Clima u. auch zureichend Wasser.

*I. Klasse, ständiges Provisorat.*
Gehalt 132 fl.

9. **Dunstelkingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Joseph Abele, 6. Jan. 1783 zu Fronhofen, L. M. u. O. a. 1810. W. Sch. 90 (20), S. Sch. 36. II. Geld als L. 129 fl., als M. 75 fl. 9 kr., 5 Sr. 1 Vlg. 2 Ekl. 2 Vtl. R. 4 fl. 15 kr., 1/32 M. Garten 12 kr., 2 Mrg. Allm. 12 fl., Emol. 53 fl. —:· 273 fl. 36 kr. III. Kirche hell, schön u. freundl. mit neuem Hochaltare, 4 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 7 Reg. Für Besorg. der K.-Uhr 1 fl. IV. Zwei Schulz. Das im 1. St. feucht; das im 2. St. hell, aber beschr. Freundl. Wohnz., 2 Kamm., Küche, Speisk., Waschküche aber keinen Keller. Unter Dach 1 hzb. Z. für den Prov., 2 Dachk. u. Fruchtboden. Von der K. 20 Sch. V. Die Schulg. sind sehr erträglich. Die ökonom. Gelasse sind 50 Sch. vom Schulh. entfernt, baufällig u. z. beengt. Auf den Gütern haften 2 fl. 49 kr. Steuern. Dunstelkingen liegt z. eben, freundl. u. ges. — In dem Schulh. ist zugleich das Rathsz.

*I. Klasse, ständiges Provisorat.*
Gehalt 132 fl.

10. **Frikingen**, Fil. v. Dunstelkingen, 1/2 St.

I. Unbesezt.

W. Sch. 86 (46), S. Sch. 31. II. Geld 250 fl., als M. 8 fl. 12 kr. —:· 258 fl. 12 kr. III. —. IV. Das Schullok. ist hell u. freundl. u. hat hinlängl. Raum. Die Amtswohn. freundl., 3 ineinander gehende Zimmer, Küche u. Keller. V. Das Schulh. ist an die Kapelle, in der wöchentlich eine heilige Messe gelesen wird, angebaut. Die Stolgeb. bezieht der Pfarrmeßner. — Beim Schulhaus ist ein kleines Gärtchen.

11. **Ebnat,** Pf. D. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Alexander Schäfer, 6. Febr. 1816, zu Schloß Taxis, L. M. u. D. a. 1841, b. 1843. W. Sch. 96 (19), S. Sch. 42. II. Geld als L. 182 fl., als D. 74 fl., Natural. 24 fl. 48 kr., 5/8 Morg. Garten 2 fl. 30 kr., 1 4/8 Mrg. Wiesen 2 fl. 30 kr., 3 7/8 Mrg. Aecker 6 fl., bürgerl. Benef. 1 fl., Stolgeb. 20 fl. —:· 312 fl. 48 kr. III. Kl. Kirche, 3 Gl. und eine gute Org. mit 8 Reg. IV. Schulz. s. schön, hell u. zweckmäßig. Die Lehrerwohn. begreift 4 (3 hzb.) vorzüglich schöne Z., 2 Kamm., schöne Küche mit Speisk. u. s. guten, gewölbten Keller. — Von der Kirche 160 Sch. V. Die Güter liefern einen guten Ertrag; die Oekonomie-Gebäude sind s. ger. u. bequem. Ebnat hat eine s. gesunde, hohe u. freie Lage u. hinreichend Wasser. Das Schulh., mit einer Vorhalle versehen, nebst dem Oekonomie-Geb. wurde in den Jahren 1847 u. 1848 ganz neu u. äußerst solid gebaut. Es ist auch für eine dritte Schule und Unterlehrers-Wohnung Vorsorge getroffen.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 100 (21), S. Sch. 44. Gehalt 150 fl.

12. **Eglingen,** Pf. D. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Michael Anton Mair, 28. Sept. 1802 zu Eglingen, L. M. u. D. a. 1826. W. Sch. 131 (45), S. Sch. 60. II. Geld als L. 129 fl., als M. u. D. 67 fl. 15 kr., fixe Geldentsch., Ablösungsrente 98 fl. 44 kr., Gütergen. 9 fl., bürgerl. Benef. 3 fl., Stolgeb. 20 fl., Abz. 25 fl. 8 kr. —:· 301 fl. 51 kr. III. Schöne u. geschmackvolle Kirche, 4 Gl. u. eine gute Org. mit 11 Reg. IV. Helles u. freundl. Schullok. Die Lehrerwohn. enthält 1 großes Wohnz., 2 Nebenz., Schlfz., 2 Bodenk., 1 hzb. Z. für den Prov., Küche, Waschküche, Backofen u. 2 gute, gew. Keller. — V. d. Kirche 500 Sch. V. Die Güter sind II. Kl. u. haben schweren Lehmboden. — Der Ort hat eine ebene, hübsche Lage u. ges. Clima. Das Schulgeld über 90 Kinder bezieht der Provisor.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

13. **Elchingen,** Pf. D. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Alois Oechsner, 6. Nov. 1786 zu Markt-Tischingen, L. M. u. D. a. 1816. W. Sch. 143, S. Sch. 63. II. Geld als L. 156 fl., als M. 73 fl. 48 kr., fixe Geldentsch. 27 fl., 1 Klftr. Holz u. 100 St.

Reisachwellen 9 fl., 3½ Mrg. Güter u. ½ Mrg. Allm. 7 fl., Stolgeb. 26 fl. 31 kr. —:· 299 fl. 19 kr. III. Kirche hell u. freundl., 3 Gl. u. eine neue Org. mit 12 Reg. v. Schultes. IV. Das Schulh., anno 1841 neu erbaut, ist 2stöck. u. enthält im 1. St. 2 Schulz.; im 2 St. auf der Vorderseite das Rathsz., auf der Hinterseite die Wohnstube des Lehr., feuchte Schlsk., Küche, Fruchtboden u. nassen Keller. V. d. Kirche 150 Sch. V. Die Schulgüter sind größtentheils von geringerer Klasse u. Ertrage; ein besonder stehendes Oekonomie-Geb ist vorhanden. Der Ort hat eine offene, freie Lage u. bei langer Trockenheit Wassermangel.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl. Ein hzb. Zimmer.

14. **Stetten**, Fil. v. Elchingen, ½ St.

I. Joseph Kiefer, 15. März 1819 zu Neckarsulm, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 30, S. Sch. 21. II. Geld als L. 200 fl., als M. 10 fl., als O. 3 fl., Stolgeb. 2 fl., Aufb. v. St. 35 fl. —:· 250 fl. III. Freundl. Kapelle mit 2 Gl. u. eine gute Org. mit 6 Reg. IV. Schullok. hell u. ger., aber nicht bequem. parterre; südlich, an der Straße. Die Wohn. im 2. St. sehr ger. u. freundl. 2 hzb. Z., 2 Kamm., ger. u. helle Küche, Waschküche, Holzlege u. gew. Keller. V. d. Kapelle 10 Sch. V. Zum Dienste gehört ein kl. Gärtchen, das einen kalten und rauhen Boden hat. Stetten hat eine freie, freundl. Lage u. ges. Clima. Hat Zisternen-Wasser, jedoch nicht immer hinreichend. — Stetten gehört in politischer Beziehung zum Stadtbezirke Neresheim.

15. **Flochberg**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.
I. Unbesezt.

W. Sch. 70 (54), S. Sch. 32. II. Geld als Lehrer 129 fl., als M. 58 fl. 17 kr., als O. 4 fl., Obst- u. Gemüsgarten 12 fl. 45 kr., Krautland 4 fl. 46 kr., 1 Tgw. Wiesen 10 fl., 6/8 M. Acker 10 fl. 58 kr., bürgerl. Benef. 6 fl. 55 kr., Stolgeb. 20 fl. 27 kr., Aufb. v. St. 3 fl. —:· 260 fl. 8 kr. III. Sehr schöne u. freundl. Wallfahrtskirche, 2 Gl. u. eine gute Orgel mit 9 Reg. IV. Das Schullok. im 2 St. ist äußerst ger., freundl. u. ges. — Die Wohn. ebenfalls im 2 St. ist neu, sehr ger. u. freundl., 3 ineinandergehende Z., Magdk., Küche, Spsk., Fruchtboden u. Keller. Von der Kirche 240 Sch. V. Die Güter haben fruchtbaren Boden u. liefern einen befriedigenden Ertrag. Die ökonom. Räumlichkeiten sind schlecht. Flochberg liegt am Anfange des Ries in einer frucht-

baren, schönen Gegend. Das Schulh. selbst bietet eine angenehme Fernsicht über das Egerthal. Das Clima ist mild u. gesund. — Das Filial Schloßberg hat eine schöne u. romantisch gelegene Ruine; die Bewohner desselben sind sehr arm. Als Rechner u. Aufseher der für Schloßberg bestehenden, ausgedehnten Armen-Industrie- u. Kleinkinder-Bewahranstalten bezieht der Lehrer jährl. 55 fl.; für Besorgung der K.-Uhr 6 fl.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 60 (45), S. Sch. 32. Gehalt 132 fl. aus der Gmdpfl. Schloßberg, welche hiezu einen Staatsbeitrag von 92 fl. erhält. Das Schulz. ist im 1. St. d. Schulh.; neben demselben 1 hzb. Wohnz.

16. **Großkuchen,** Pf. D. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Joh. Evang. Reger, 16. Okt. 1818 zu Neresheim, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 90 (12), S. Sch. 32. **II.** Geld als L. 142 fl., als O. 13 fl., Natural. 46 fl. 12 kr., 7 M. Aecker 26 fl. 51 kr., Stolgeb. 21 fl. 57 kr., Aufb. v. St. 3 fl. —:· 253 fl. **III.** Kl. Kirche, 3 Gl. u. eine gute Org. mit 8 Reg. **IV.** Freundl. u. ges. Schullok., 3 (2 hzb.) Zimmer, ger. Küche mit Speisk., Backofen u. gew. Keller; unter Dach — 2 Kamm. u. Fruchtboden. V. d. Kirche 20 Sch. **V.** Die Dienstgüter werfen einen mittelm. Ertrag ab. Scheuer u. Stallung sind im Schulh., erstere aber so beengt, daß kaum die Hälfte des Feldertrags aufbewahrt werden kann.

17. **Kleinkuchen,** Fil. v. Großkuchen, ½ Stund. Patr. Fürst von Thurn und Taxis.

I. Joh. Georg Durner, 12. Dezember 1809 zu Kleinkuchen L. u. M. a. 1838. W. Sch. 36, S. Sch. 16. **II.** Geld als L. 160 fl. 48 kr., als Meßner 2 fl., Gütergenuß 25 fl. 52 kr., bürgerliche Benefizien 11 fl. 20 kr., Aufbesserung v. Staat 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Schöne Kapelle mit 2 Gl. u. einer alten sogen. Stubenorgel mit 4 Reg. **IV.** Helles, gesundes Schulz. — Freundl. Wohn., 3 (2 hzb.) Z., 2 Dachk., Küche u. Keller. Von d. Ortskapelle 200 Schr. **V.** Die Güter sind mittelm.; die ökonom. Gelasse ger. Der Ort liegt am Abhange eines Berges u. hat zwar ein rauhes, aber ges. Clima. Beerdigungen, Leichen u. Hochzeit-Gottesdienste werden in der Filialkirche gehalten; die Stolgeb. hiefür bezieht der Pfarrmeßner. Für Aushülfe hiebei hat die Schulstelle 2 fl.

18. **Härtsfeldhausen**, Pf. O. Patr. für die Schulstelle der Staat; zur Meßnerstelle die Hospitalpflege Bopfingen.

I. Unbesezt.

W. Sch. 24 (4), S. Sch. 6. II. Geld als L. 111 fl. 32 kr., als M. 8 fl., fixe Geldentschäd. 8 fl. 9 kr., Gütergen. 67 fl., bürgerl. Benef. 2 fl., Stolgeb. 4 fl. 19 kr. —:· 201 fl. Die Schulstelle war noch nie definitiv, sondern nur provis. besezt, daher das Diensteinkommen auch noch nicht gehörig geregelt ist. III. Kl., unfreundl. Kirche, 2 Gl. u. 1 kl. Orgel mit 3 Reg. Beim Orgelspiel muß der L. den Calcanten selbst machen. IV. Das Schullok. ist gegenwärtig im Hirtenhaus, weil kein Schulh. vorhanden ist; es soll aber ein Neubau in naher Aussicht stehen. V. Die Felder sind von s. geringer Qualität u. liefern einen mittelm. Ertrag. Oekonom. Räumlichk. sind nicht vorhanden. Die Lage des Orts ist z. hoch, bergig, aber ges. Bei trockener Witterung herrscht Wassermangel. Für Besorg. der Kirchenuhr erhält der L. jährl. 2 fl.

19. **Kerkingen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Friedrich Lense, 6. März 1815 zu Igenhausen, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 79, S. Sch. 34. II. Geld als L. 114 fl. 42 kr., Gehalts-Ergänzung 42 fl. 15 kr., als M. 24 fl. 4 kr., als O. 2 fl., Natural. 8 fl. 42 kr., $^{2}/_{8}$ Mrg. Garten 2 fl. 24 kr., 1 Mrg. Wiesen 7 fl. 18 kr., $8^{5}/_{8}$ Mrg. Aecker 39 fl. 42 kr., Stolgeb. 8 fl. 53 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Freundl. Kirche, gothischer Styl vorherrschend; der Größe der Bevölkerung entsprechend; 3 Gl. u. 1 mittelm. Org. mit 7 Reg. IV. Das Schullok. ist in einem abgesond. Gebäude, 25 Sch. v. d. Amtsw. entfernt; hell u. ger. ohne Rathsz. Die Lehrerwohn. enthält 2 (1 hzb.) Z., Kammer, Küche mit Speisk. u. Holzlege. Die Wohn. ist beschr. u. ungeſ. — In dem großen, geschlossenen Hofraum steht ein Pumpbrunnen mit schlechtem Wasser. V. d. Kirche 120 Schr. V. Die Güter sind mittlerer Qualität u. von geringem Ertrage. Von denselben sind jährl. 36 kr. zur Gmdpfl. zu zahlen; die Zehentablösungsrente beträgt jährl. 10 fl. 50 kr. Die Oekonomie-Gebäude sind bequem u. ger. Kerkingen liegt in einer freundl. Thalebene von waldigen Bergketten eingeschlossen. Kaltes, feuchtes Clima; undurchdringliche Nebel. Schlechtes Wasser.

20. **Itzlingen**, Fil. von Kerkingen, $^{1}/_{4}$ St.

I. Franz Jos. Stemmer, 12. Juni 1822 zu Steinbach, L. M.

u. O. a. 1853. W. Sch. 56, S. Sch. 15. **II.** Geld als L. u. M. 100 fl. 58 kr., Natural. 23 fl. 4 kr, 2⁶/₈ Mrg. Wiesen, 6⁵/₈ Morgen Aecker und ¹/₈ Mrg. Krautland 66 fl. 32 kr., Stolgeb. 9 fl. 26 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Neue, helle u. freundl. Kirche, 2 Gl. u. eine z. gute Org. mit 8 Reg. **IV.** Feuchtes, nicht ger. Schullokal; sehr beschr. Wohnz. u. 2 kl. Kamm. — V. d. Kirche 200 Schr. **V.** Die Güter sind, besonders die Wiesen, von guter Qualität; ökonom. Gebäulichkeiten sind ger. vorhanden. — Der Ort ist eben u. freundlich gelegen an der Hauptstraße von Ellwangen nach Nördlingen; das Clima ist ziemlich rauh. — Eine Erweiterung der Amtswohnung steht in Aussicht.

21. **Kirchheim im Ries**, Pf. O. Patr. Fürst von Oettingen-Wallerstein.

**I.** Joseph Anton Weber, 13. Feb. 1799 zu Kirchheim, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 96 (6), S. Sch. 33. **II.** Geld als Lehrer 117 fl. 36 kr., als M. 100 fl., fixe Natural. 99 fl., Gütergen. 3 fl., Emol. 10 fl. —:· 329 fl. 36 kr. **III.** Große, jedoch feuchte Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 27 Reg. **IV.** Finsteres, feuchtes u. ungesl. Schullok., z. beschr. — Schlechte u. ungesl. Amtswohn. — V. d. Kirche 180 Sch. — **V.** Der Schulstelle ist ¹/₄ M. Allm. zugetheil von schlechter Qualität. Der Ort liegt am Fuße des Plassenbergs u. hat eine gesunde Lage.

22. **Kößingen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

**I.** Joseph Wendelstein, 21. Jan. 1814 zu Rottenburg, L. M. u. O. a. 1843. W. Sch. 83 (24), S. Sch. 43. **II.** Geld als L. 119 fl. 54 kr., Ergänz. 15 fl. 56 kr., als M. 31 fl. 46 kr., als O. 10 fl., fixe Natural. 36 fl. 26 kr., Gütergen. 8 fl., bürgerl. Benef. 8 fl., Emol. 20 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 2 kr. **III.** Kirche mit 2 Gl. u. eine mittelm. Org. mit 8 Reg. **IV.** Das Schullok. ist im 1. St., ger., hoch u. gesl. — Die Amtswohn. im 2. St. freundl. u. gesl. — 1 Wohnz., 3 Kammern, große, helle Küche, Speisk., Frucht- u. 2 Holzböden nebst gew. Keller. Im 1. St. ist auch das Rathsz. u. der Arrest. — V. d. Kirche 30 Sch. **V.** Die Güter sind von guter Qualität, z. ergiebig u. geben jährlich 3 fl. 46 kr. Steuern. Die ökonomischen Gebäul. sind vorhanden. — Kößingen liegt in einem kl. Thale u. hat ein gesl. Clima. Für Besorgung der Uhr bezieht der L. beim Einsammeln

der Communion-Zettel von jedem Bürger, der ein Real-Gemeinderecht hat, 6 kr., von den übrigen 3 kr.

23. **Neresheim**, O.-A.-Stadt. II. Kl. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 150, S. Sch. 54. II. Geld als Lehrer 139 fl., als O. 103 fl. 30 kr. 15½ Sr. Rogg. u. 66 Sr. D. 45 fl. 24 kr., 1½ Vrtl. Acker 2 fl., Emol. 20 fl. 52 kr. —:· 310 fl. 46 kr. III. Schöne Kirche mit 4 Gl. u. einer alten Orgel mit 7 Reg. IV. Zwei große und schöne Schulz. — Die Lehrerwohn. hat 3 (2 hzb.) Zimmer, Küche, Speisk., Holzlege u. Keller. V. d. Kirche 80 Schr. V. Als Org. hat man die Verpflichtung die K.-Musik zu leiten und Unterricht darin, so wie im Singen zu ertheilen. Der Schulacker ist von guter Qualität; Stallung ist vorhanden. Das Städtchen liegt in einem Thale, worin die Egge entspringt. Es giebt Gelegenheit zu Privat-Verdienst.

**I. Klasse. Unterlehrerstelle.**

Gehalt 150 fl. aus der Stadtpflege. Hat gegen besondere Belohnung Zeichnungs-Unterricht zu geben.

24. **Schloß-Neresheim**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Joseph Hohl, 9 April 1827 zu Ohmenheim, Präparandenlehrer, Meßner u. Org. a. 1853. W. Sch. 12, S. Sch. 8. II. Geld als Lehrer, Meßner und Organist 232 fl., Aufbesserung vom Staat 18 fl. —:· 250 fl. III. Die Kirche ist eine der schönsten und prachtvollsten in Teutschland, ehemalige Klosterkirche der frühern Benediktiner-Abtei Neresheim; 5 Glocken und 2 Orgeln a. gut 55 Register, b. ziemlich gut, 12 Register. — IV. Helles, geräumiges und gesundes Schulzimm. Sehr freundl. Wohn., 3 hzb. Z., ger. Küche, Holzlege u. gew. Keller. Die Wohnung, das Schullok. u. die Kirche sind Theile des Schloßgebäudes; ehem. Kloster. V. Der L. hat die bestehende K.-Musik zu leiten u. den erforderl. Meßner-Gehilfen zu belohnen, was aber schon vom Gesammt-Einkommen in Abzug gebracht wurde. — Schloß Neresheim liegt auf dem sogen. Ulrichsberge, wohl einem der schönsten Punkte des ganzen Härtfeldes. Das Clima ist sehr gef.

25. **Ohmenheim**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Joh. Nep. Jougnet, 6. Mai 1805 zu Buchau, L. M. u.

D. a. 1838, b. 1853. W. Sch. 99, S. Sch. 56. II. Geld als L. 129 fl., als M. 83 fl. 29 kr., als D. 2 fl., 18 Rth. Garten 2 fl., 1¼ M. Allm. 2 fl. 19 kr., bürgerl. Benef. 71 fl. 9 kr., Stolgeb. 21 fl. 42 kr. —:· 311 fl. 39 kr. III. Freundl., aber kl. Kirche, 3 Gl. u. eine gute Org. mit 12 Reg. v. Schultes. IV. Helles, ger. u. ges. Schullok. Amtswohn. freundl. u. ges., aber z. beschr., — 2 hzb. Z., 1 K., kl. Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 30 Sch. V. Hat die K.-M. zu leiten u. den Meßner-Gehilfen mit 4 fl. zu belohnen. Der Garten ist schlecht, die Allm. z. gut. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Für Besorg. der Uhr 3 fl. Ohmenheim liegt auf d. Härtfelde, an der Straße von Nördlingen nach Neresheim, von letzterem ½ St. entfernt. Die Lage ist z. hoch, jedoch ges., mit hinreich. Quellwasser.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl. Ger. aber feuchtes Schulz., Wohnz. ebenso.

26. **Dehlingen**, Fil. v. Ohmenheim, ¾ St.

I. Unbesezt.

W. Sch. 57 (20), S. Sch. 20. II. Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl., —:· 250 fl. Ein Wurzgarten ⅛ Mrg. groß ist beim Schulh. V. d. Gemeinde 2 Klftr. Holz u. 100 St. Wellen. III. Im Orte ist eine freundl. Kapelle mit 2 Gl. u. eine mittelm. Org. mit 6 Reg. von Schultes. Bei Besezung der Schulstelle soll die Meßnerei damit vereinigt werden. IV. Das Schulh. steht 150 Sch. vom Orte entfernt auf einer Anhöhe u. ist den Stürmen der Witterung von allen Seiten bloßgegeben; der Raum ist z. beschr. — Die Amtswohn. total schlecht; Wohnz., 1 kl. Nebenkammer, Küche, Keller u. Holzlege. V. d. Ortskapelle 300 Schr. V. Hat auf dem M.-Chore der Pfarrkirche mitzuwirken. In der Filialkirche wird alle 8 — 14 Tage eine hl. Messe gelesen, wobei der Lehrer mit seinen Schülern abwechs. vorbetet oder singt. Oekon.-Gelasse fehlen. Der Ort liegt auf dem Härtfelde; das Clima ist rauh, der Boden steinig, wenig Wieswachs, dagegen z. viele Waldungen. Das Wasser ist hinreichend im Orte; der Lehrer muß es aber 300 Sch. weit holen.

27. **Pflaumloch**, Pf. D. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Ludwig Jos. Anton Vetter, 27. April 1795 zu Schloß Neresheim, L. M. u. D. a. 1819, b. 1828. W. Sch. 20, S. Sch. 12. II. Geld als L. 37 fl. 20 kr., als M. 6 fl. 33 kr., 1½ Tgw. Wiesen 20 fl. 42 kr., 5 Mrg. Aecker 46 fl. 12 kr., Ergänz. 50 fl., Aufb. v. St.

112 fl., —:· 272 fl. 47 kr. III. Kirche mit 2 Gl. u. einer schlechten Orgel mit 5 Reg. IV. Es ist keine Amtswohn. vorhanden; der Lehrer wohnt in dem Pfarrhause. Das Schullok. ist schlecht. — V. d. Kirche 80 Sch. V. Die Güter sind von guter Qualität u. sehr erträglich; eigene ökonom. Gebäulichk. sind vorhanden. — Der Ort hat eine schöne, fruchtbare Lage in der Nähe von Nördlingen. — In Pflaumloch befindet sich auch eine israelitische Schule mit Synagoge.

28. **Röttingen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Ludwig Hahn, 3. Novbr. 1817 zu Baldern, L. M. u. O. a. 1842, b. 1851. W. Sch. 101 (3), S. Sch. 48. II. Geld als Lehr. 161 fl. 15 kr., als M. 68 fl. 54 kr., als O. 4 fl., Ablösungsrente 15 fl., Gütergen. 26 fl. 58 kr., Stolgeb. 26 fl. 10 kr., —:· 302 fl. 17 kr. III. Schöne Kirche, 4 Gl. u. eine alte Org. mit 8 Reg. IV. Schullok. schön u. ges. Amtswohn. 2 hzb. Z., 2 Kamm., Küche, Keller u. Fruchtboden. V. d. Kirche 98 Sch. V. Leitung der K.-Musik. Die Güter sind mittelm.; die ökonom. Gelasse sind ger. vorhanden. — Der Ort hat eine ges. Lage; die Felder sind z. ergiebig.

29. **Trugenhofen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Gottlieb Bristle, 8. Juni 1816 zu Steinbach, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 64 (14), S. Sch. 20. II. Geld als L. u. M. 135 fl. 27 kr., Gütergen. 60 fl, Stolgeb. 7 fl., Aufb. v. St. 47 fl., —:· 249 fl. 27 kr. III. Schöne Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 10 Reg. IV. Niederes, kl. Schullok., ges. Wohn., 3 (2 hzb.) Z., Magdk., Küche, Speisk. u. kl. schlechten Keller. Von d. Kirche 160 Schr. V. Die Dienstgüter sind gut u. ergiebig; beschr. ökonom. Gelasse. Die Lage des Orts ist gesund. Gelegenheit zu Privat-Verdienst gibt es in dem Filialorte Schloß-Taxis. Für Besorg. der K.-Uhr jährl. 4 fl.

30. **Unter-Riffingen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Joseph Eisenbarth, 18. März 1825 zu Neresheim, L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 110 (65), S. Sch. 39. II. Geld als Lehr. 125 fl. 6 kr., als M. 10 fl. 28 kr., fixe Natural. 151 fl. 15 kr., Stolg. 10 fl. 3 kr., —:· 296 fl. 52 kr. III. Helle, freundl. Kirche, 2 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 6 Reg. IV. Dunkles u. feuchtes Schullok., helles Wohnz. 2 feuchte Kamm. u. dunkle Küche. Von der Kirche 20 Schr. V. Die Natural. sind zur Ablösung angemeldet, wodurch das Diensteinkommen wohl geschmälert werden wird. Ein neuer Schulhausbau ist

beantragt u. dann die Errichtung eines Provisorats in naher Aussicht. Unter-Riffingen liegt hoch; das Clima ist rauh, aber ges. — Es herrscht öfters Wassermangel.

31. **Utzmemmingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Oettingen-Wallerstein.

I. Joh. Kaspar Ziegler, 5. Jan. 1792 zu Aufhausen, L. M. u. O. a. 1814, b. 1847. W. Sch. 108, S. Sch. 54. II. Geld als L. 179 fl., als M. 68 fl. 37 kr., fixe Natural. 90 fl. 21 kr., Gütergen. 11 fl. 48 kr., bürgerl. Benef. 1 fl. 30 kr., Stolgeb. 4 fl. 43 kr., Abzüge für den Prov. 120 fl., Erhebungs-Kosten 8 fl., —:· 227 fl. 59 kr. (Die Aufb. durch den Staat steht in naher Aussicht). III. Die Kirche liegt auf einer Anhöhe am östlichen Theile des Ortes mit schöner Aussicht, aber beschr. für die Anzahl der Parochianen; 3 Gl. u. eine neue gute Org. mit 9 Reg. v. Ebermayer in Ellwangen. IV. Helle u. ges. Schulz., nur beschr. Raum. Helle u. heitere Wohn., aber beschr., Wohnz., 2 Nebenzimmer, 2 Kammern u. 2 gew. Keller. V. d. Kirche 25 Sch. V. Schulgüter gut u. ergiebig; die ökonomischen Gebäude bedürfen einer Reparatur. Unter dem Diensteinkommen sind 50 fl. für den Abth.-Unterricht begriffen. Für Besorgung der Uhr 1 fl. Der Ort liegt in einem romantischen Thale, das von einem von Abend gegen Morgen fließenden unversiegbaren Forellenbache durchströmt wird. Das Clima ist gemäßigt.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 120 fl.

32. **Waldhausen**, Pf. O. II. Kl.

I. Sebastian Schweizer, 6. Nov. 1806 zu Ditzenbach, L. M. u. O. a. 1838, b. 1851. W. Sch. 164 (106), S. Sch. 71. II. Geld als L. 129 fl., als M. 56 fl. 33 kr., als O. 10 fl. 53 kr., fixe Geld-entsch. 22 fl. 30 kr., Holz 18 fl., Gütergen. 27 fl. 54 kr., Stolgeb. 49 fl. 25 kr. —:· 314 fl. 12 kr. III. Kirche, 2 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 12 Reg. IV. Ordentl. Schulz.; 1 hzb. Wohnz., 2 Nebenz., Magdk., Küche, Speisk. u. großer, gew. Keller. — V. d. Kirche 150 Sch. V. Die Güter sind z. gut. Oekonom. Gebäude mangeln; die Gemeinde soll, aber will nicht bauen. — Der Ort liegt hoch u. eben.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl. nebst einem hzb. Zimmer.

# Schulinspektorat Oberndorf
im
# Schwarzwald-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Joseph Kapp
in Sulgen, seit dem 1. Juni 1831.

Der Bezirk enthält 18 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 21 Schullehrer, 7 Unterlehrer u. 10 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind es 10 (2, 3, 4, 5, 6, 7, 12, 14, 17, 18). Patronatsdienste des Grafen v. Bissingen-Nippenburg 8 (1, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 16). — Die Orte des Bezirks liegen sämmtlich im Oberamte Oberndorf.

1. **Aichhalden,** Pf. O. Patr. Graf v. Bissingen-Nippenburg.

***III.* Klasse.**

I. Anton Moosmann, 9. Mai 1813 zu Aichhalden, L. M. u. O. a. 1839. W. Sch. 101 (41), S. Sch. 70. **II.** Geld als Lehrer 168 fl. 32 kr., als M. 30 fl. 40 kr., als O. 15 fl., fixe Geldentschäd. 28 fl. 16 kr., Stolgeb. 20 fl. 50 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 273 fl. 18 kr. **III.** Die Kirche, ein prächtiges Gebäude, die Zierde des Orts, wurde im Jahre 1832 neu erbaut; sie ist sehr hell, freundl. u. groß; hat 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 12 Reg. **IV.** Das Schullok. ist ger. u. hell, auf der nördl. Seite des Schulh. Für die fehlende Amtswohn. erhält der Lehrer 30 fl. **V.** Der Lehrer hat die Chorsänger zu bilden u. den Gesang zu leiten. — Aichhalden ist hoch gelegen, was Ursache ist, daß man bei trokenem Sommer u. strengen Winter nicht hinreichend Wasser hat; es muß in diesem Falle ¼ St. außerhalb des Ortes geholt werden. Auch hat der Ort sehr viele Filial. v. ¼—¾ St. Entf., was nachtheilig auf den Schulbesuch wirkt. —

***II.* Klasse. Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 87 (52); S. Sch. 80. Besoldung 162 fl. das Schulz. ist hell u. ger. — Für die fehlende Amtswohn. 12 fl. nebst 6 fl. für Holz.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 91 (46). — Besold. 120 fl. Schullok. hell u. freundl. Erhält 12 fl. Hausmieth-Entsch. nebst 6 fl. für Holz.

2. **Alt-Oberndorf**, Pf. O.

I. Franz Xaver Gugel, 1. Dez. 1815 zu Rottweil, L. M. u. O. a. 1844, b. 1850. W. Sch. 72, S. Sch. 32. II. Geld als L. 172 fl. 6 kr., als M. 28 fl 33 kr., 12 Schffl. 3 V. D. 48 fl. 24 kr., 5⅝ Mrg. Aecker 30 fl., 1⅜ Mrg. Wiesen 18 fl., bürgerl. Benef. 3 fl. 9 kr., Abzüge für einen Meßnergeh. 10 fl. —:· 290 fl. 12 kr. III. Die Kirche ist finster u. unfreundl., hat 2 Gl. u. eine schlechte Org. mit 4 Reg. IV. Das Schullok. ist freundl. u. hell, aber beschr. Die Amtswohn. enthält 1 Wohn- u. Schlfz., Magdk., Keller u. Boden, aber keine Holzlege. Von der Kirche 250 Schr. V. Die Schulgüter sind in der III. Kl., mittelmäßig, geben Steuer u. Zehenten, liegen meistens auf dem Berge u. sind daher schwer zu bebauen. Die ökonomischen Gelasse sind vorhanden. — Alt-Oberndorf liegt im Neckarthale.

3. **Beffendorf**, Pf. O.

I. Ludwig Leute, 2. Sept. 1818 zu Nusplingen, L. M. u. O. a. 1846, b. 1854. W. Sch. 99 (3), S. Sch. 33. II. Geld als L. 228 fl., als M. 5 fl. 12 kr., als O. 16 fl., 40 Sr. D. 20 fl., 40 Sr. H. 15 fl. 20 kr., 2 Mrg. Allm. 7 fl. 7 kr., Stolgeb. 22 fl. 33 kr. —:· 314 fl. 12 kr. III. Die Kirche ist schön u. ger., hat 3 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 10 Reg. IV. Das Schullokal ist ger., an der Straße von Oberndorf nach Schramberg gelegen u. enthält sehr schöne Schul-Requisiten. Zur Amtswohn. wurde unterm 27 Febr. a. c. ein sehr ger., schön gebautes u. gelegenes Haus angekauft. Dasselbe enthält 3 hzb. Zimmer, 3 Kamm. u. s. guten Keller. Vom Schullok. 8. Sch., von der K. 38 Schr. V. Der Lehrer als Org. hat den Chorgesang zu leiten u. die Sänger zu unterrichten. Die Allmanden sind Wechselfelder u. ziemlich erträglich; in der neuen Amtswohn. sind die ökonom. Gelasse hinlänglich ger. vorhanden. In nächster Zukunft steht der Ankauf einer Wiese in Aussicht, welche in der I. Kl. ist. — Für das Aufziehen der Kirchenuhr jährl 5 fl. — Beffendorf hat eine gesunde Lage auf einer schönen Anhöhe mit malerischer Fernsicht, sehr fruchtbar an Getreide u. Obst, ½ St. von der OA.-Stadt Oberndorf entfernt an der Poststraße nach Schramberg.

4. **Bochingen**, Pf. O. II. Kl.

I. Georg Raff, 23 April 1802 z. Wiesensteten, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 75, S. Sch. 30. II. Geld als L. 192 fl., als M. 34 fl. 25 kr., als O. 30 fl., 1 Schffl., 6 Sr., 2 V. D. 7 fl., 4 Jauch. Wiesen 20 fl., 4⅜ Jauch. Aecker 25 fl., 1½ Mrg. Allm. 3 fl., Stolgeb. 15 fl. 42 kr., Abzüge, dem Unterlehrer 50 fl., —:· 277 fl. 7 kr. III. Kirche neu und schön, 3 Glocken eine neue, sehr gute Orgel mit 17 Register u. 2 Manualen von Orgelbauer Engelfried in Rottenburg. IV. Das Schullok im 2. St. ist sehr ger., gef. u. hell u. hat von 3 Seiten Licht. Die Amtswohn. im 3. St. ist neu, freundl. u. ger. u. enthält 4 (2 hzb.) Zimmer, ger., helle Küche u. ungew. Keller. V. d. Kirche 28 Sch. V. Der Lehrer hat den K.-Gesang einzuüben; auch erhält er für die Zeichnungsschule jährl. 10 fl. Die Schulgüter sind mittelmäßig; die ökonom. Gelasse sind ger. vorhanden u. dem Schulh. angebaut. Für die kleineren Kirchen-Bedürfnisse bezieht der Lehrer 4 fl., als Vorsänger 3 fl. 30 kr.; ferner eine Bürgerholzgabe, wenn ausgetheilt wird. Die Gemeinde hat die Kulturlast bei den Meßnerfeldern, leistet jedoch hiefür 14 fl. Entsch. für den Fall, daß der Lehrer die Felder selbst bauen will. — Bochingen liegt in allmählig aufsteigender Höhe, hat westlich u. südlich eine ganz freie u. schöne Aussicht, reine, gesunde Luft u. gemäßigtes Clima.

**1. Klasse. Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 74, S. Sch. 30. Besoldung 150 fl. mit einem hzb. Wohnz., hell u. freundl., aber nicht sehr ger.

5. **Epfendorf**, Pf. O. II. Kl.

I. Paul Gerstenmaier, 19. Novbr. 1808 zu Weil der Stadt, L. M. u. O. a. 1839, b. 1844. W. Sch. 92 (5), S. Sch. 38. II. Geld als Lehrer 283 fl. 48 kr., als M. 4 fl. 19 kr., 2 Sr. Kernen 2 fl. 24 kr., 10 Schffl. D. 40 fl., 5 Schffl. H. 12 fl., 3½ Klftr. Holz 28 fl., 7 Rth. Garten 2 fl., 1 Jauchert 28 Rth. Wiesen 20 fl. 48 kr., 12⅞ Jchrt Aecker 64 fl. 22 kr., bürgerl. Benef. 18 fl. 15 kr., Emol. 10 fl. 58 kr., Abzüge, für den Lehrgeh. 132 fl., Meßnergehilfen 14 fl., —:· 340 fl. 51 kr. III. Kirche klein, 3 Gl. u. eine mittelmäßige Org. mit 5 Reg. IV. Schul- u. Rathhaus mit gemeinschaftl. Eingang. Schullok. im 2. St. hell u. gef., aber beschr. Amtswohn. im 1. St., 3 (2 hzb.) ineinandergehende Zimmer, Küche u. Magdk. Der kleine Keller ist in einem benachb. Hause gemeinschaftl., 60 Schr. entfernt. V. d. Kirche 250 Sch. V. Die Güter sind mittelmäßig u. weil meistens auf

dem Berge, schwer zu bebauen. Die ökonom. Gebäude sind z. ger., aber unbequem. — Die Lage des Ortes im Neckarthale ist gesund.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 81 (4), S.-Sch. 39. Besoldung 132 fl. Schulz. im 2. St. hell u. freundl., aber beschr. Wohnung im 2. St., 1 hzb. Zimmer, etwas düster.

6. **Harthausen,** Pf. O.

I. Kaspar Vetter, 11. Dezbr. 1821 zu Sonderbuch, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 90, S. Sch. 35. II. Geld als Lehrer 171 fl., als M. 1 fl. 30 kr., 7 Schffl. 5 Sr. D. 30 fl. 30 kr., 2½ Klft. Holz 15 fl., 5 Mrg. Aecker 25 fl., ½ V. Garten 2 fl. 42 kr., Gottesacker 1 fl. 36 kr, Stolgeb. 6 fl. 15 kr., Aufb. v. St. 15 fl., Abzüge, Zehenten 8 fl. —:· 260 fl. 33 kr. III. Kirche klein u. nicht besonders freundl., 2 Gl. u. eine mittelmäßige Orgel mit 4 Reg., gebrochene Oktav — kein Pedal. IV. Schullok. im 2. St. auf der Südseite, ger. u. ges. — Die Amtswohn. enthält 2 hzb. Z. im 1. St., freundl., hell u. ger., Küche, Speisk. u. gew. Keller. Von der Kirche 400 Schr. V. Als Org. die gewöhnlichen Functionen. Im Schloß Lichtenegg — ¼ St. v. Pf. O. — wird nur auf Verlangen eine Messe gelesen, wofür der Meßner besonders honorirt wird. Die Schulgüter sind leicht zu bauen u. eignen sich für jede Getreideart. Die ökonom. Gelasse sind unzureichend u. unzweckmäßig. — Harthausen liegt etwas hoch; doch eben, offen u. frei u. hat gesunde Luft.

7. **Hochmössingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Peter Straub, 22. Febr. 1802 zu Bieringen, L. M. u. O. a. 1829, b. 1850. W. Sch. 70, S. Sch. 20. II. Geld als Lehrer 211 fl., als Meßner 1 fl., als Org. 11 fl., Naturalien 11 fl. 42 kr., Güterg. 8 fl., bürgerl. Benef. 99 fl., Stolgeb. 12 fl. 18 kr. —:· 354 fl. III. Kirche sehr hell, ges. u. z. ger. 3 Gl. u. eine s. gute Orgel mit 13 Reg. von Engelfried in Rottenburg. IV. Schullok. hell, ges. u. z. ger. im 1. St. Die Amtswohn. im 2. St. neu, freundl. u. ger. 3 (1 hzb.) Zimmer, große Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 300 Sch. V. Als Organist den Gesang zu leiten u. einzuüben. Die Güter sind schwer zu bebauen; der Ertrag ist gering; die ökonom. Gelasse sind in der Wohn. ger. vorhanden. — Hochmössingen liegt sehr hoch, darum ist die Luft auch rauh u. kalt. Hat kein Quell-, sondern nur Zisternen-Wasser.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 66, S. Sch. 29. Besoldung 120 fl. u. einen jährl. Beitrag v. 10 fl. aus der Gemeindepflege, der jedesmal bittweise nachgesucht wird. Holz nach Bedürfniß. Schullok. im 1. St. hell u. ges.; Wohn. im 2. St. hell aber beschr.

8. **Lauterbach,** Pf. D. Patr. Graf von Bissingen-Nippenburg.
***III.* Klasse.**

I. Ferdinand Heine, 11. Oktbr. 1807 zu Lauterbach, L. u. O. a. 1830. W. Sch. 87, S. Sch. 75. **II.** Geld als Lehrer 250 fl., als Org. 6 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 266 fl. **III.** Die Kirche ist ger. u. hat eine vor 10 Jahren von Schramberg durch Orgelb. Klingler hieher versezte, gute Orgel mit 12 Reg. **IV.** Das Schulz. für die 3. Klasse ist gemiethet. Die Schullok. der 2. u. 1. Klasse befinden sich in einem der Gemeinde gehörenden Schulh., das der 2. Klasse hell u. ger., aber etwas feucht, das der 1. Klasse düster u. feucht. Die Amtswohnung für das Lehrer-Personale ist gemiethet. **V.** Im Sommer muß mit der 2. und 3. Klasse von 12 — 3 Uhr Schule gehalten werden. Der Ort hat viele Filialien von ¼—1 St. Entfernung; die Wege zur Schule im Winter sind sehr ungangbar, was störend auf den Schulbesuch u. den Unterricht wirkt. Die Bürger sind größtentheils unbemittelt, aber genügsam, thätig u. sparsam. Die Pfarrei Lauterbach u. der katechetische Unterricht wird von einem Pfarrer u. einem ständigen Vikar versehen.

**2. Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 87, S. Sch. 75. Gehalt 162 fl. nebst Wohnung.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 86. Gehalt 120 fl.

9. **Sulzbach,** Fil. v. Lauterbach, 1 St. Patr. Graf von Bissingen-Nippenburg.

I. Mathias Moosmann, 12. Jan. 1793 zu Sulzbach, Lehrer a. 1843. W. Sch. 121. **II.** Geld 250 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. **III.** —. **IV.** Das Schulh. ist im Jahr 1841 neu erbaut worden. Im 1. St. gew. Keller, Stallung zu 2 St. Vieh nebst Holzremise. Im 2. St. das Schulz. hell u. ger., aber unges. Im 3. St. die Amtswohn. sehr hell u. ger., 1 hzb. Wohnz., 2 Kamm., Küche u. Bühne. **V.** Die Haltung der Sonntagsschule in Lauterbach hat der gegenwärtige Lehrer an den Unterlehrer daselbst gegen einen Ersatz von 8 fl. widerruf-

lich abgetreten. Im Jahre 1844 sind 17 Rth. Land am Schulhause zu einem Garten angekauft worden, den der Lehrer unentgeldlich benützen kann.

10. **Mariazell,** Pf. O. II. Kl. Patr. Graf v. Bissingen-Nippenburg.

I. Franz Anton Haas, 27. Febr. 1805 zu Aichhalden, L. M. u. O. a. 1843. W. Sch. 67 (22), S. Sch. 35. II. Geld als Lehrer 177 fl. 9 kr., als M. 23 fl. 14 kr., als O. 15 fl., 1 Schffl. D. 4 fl., 1 Schffl. Rogg. 6 fl. 24 kr., 2¾ Mrg. Wiesen 12 fl., Gemüsegarten 30 kr., 5⅝ Mrg. Aecker 17 fl. 30 kr., 21 Mrg. Wechselfeld 3 fl. 40 kr., Gottesacker 30 kr., 10 Klftr. Holz u. 500 St. Reisach-Wellen 47 fl. 30 kr., Stolgeb. 27 fl., Abzüge 32 fl. —:· 302 fl. 27 kr. III. Kirche hell u. z. schön aber zu klein; 4 Gl. u. eine gute Orgel mit 9 Reg v. Braun in Spaichingen. IV. Beide Schulz. sind im Rathh. hell, ges. u. ger. Ebendaselbst ist ein hzb. Zimmer für den Lehrgehilfen. Die Amtswohn. ist im Meßnerhause, zweistöck., hell u. ger.; Wohn- u. Schlafz., Magdk., Küche u. kl. gew. Keller. V. d. Kirche 100 Sch., zur Schule 150 Sch. V. Als Org. den Sängerchor zu bilden u. zu leiten. Die Güter sind I. Kl., also gut; die Wechselfelder sind weniger ergiebig. Stallung u. Tenne, nebst Wagen- u. Holzrem. sind vorhanden. An Steuern müssen jährl. 27 fl. bezahlt werden. Die Lage des Ortes ist eben, das Clima rauh, aber gesund.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 67 (22), S. Sch. 45. Gehalt 132 fl.

11. **Hardt,** Fil. v. Mariazell, ¾ St. II. Kl. Patr. Graf von Bissingen-Nippenburg.

I. Fr. Joseph Ginter, 17. Juli 1796 zu Hardt, Lehrer a. 1840. W. Sch. 65, S. Sch. 22. II. Geld 200 fl., Aufb. v. Staat 50 fl. —:· 250 fl. III. —. IV. Im Jahre 1842 wurde ein 2stock. Schul- u. Rathhaus erbaut. Das Schullok. ist im untern St. südlich gelegen, s. ger., hell u. ges. Die Amtswohn. im obern St. enthält 1 Wohnz., Schlafkam., unhzb. Mansardenz., Küche u. Speisk. V. Die Schulgemeinde besteht aus 10 Filialien. Das Clima ist ganz rauh u. kalt u. der Boden nicht erträglich. Bei andauernder Trockenheit herrscht Wassermangel.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 71, S. Sch. 24. Gehalt 132 fl. Das Schulz. ist im 1. Stock hell u. ger.; neben demselben ein kl. hzb., aber freundl. Zimm.

12. **Oberndorf**, O.-A.-Stadt.

***III.* u. *II.* Knabenklasse.**

I. David Eyth, 27. Dzbr. 1808 zu Binsdorf, L. u. O. a. 1832, b. 1853. W. Sch. 72, S. Sch. 50. II. Geld als L. 330 fl., als O. 19 fl., 5½ Schffl. D. 22 fl., 5½ Schffl. H. 16 fl. 30 kr., freie Beholzung 30 fl., Allm. 11 fl., Stolgeb. 30 fl. —:· 458 fl. 30 kr. III. Eine sehr gute Orgel, 2 Man. u. 21 Reg. IV. Im Schulh. befinden sich 3 Schulz. für die deutsche Schule, 1 Z. für die lateinische u. 1 Z. für die Zeichnungs- Industrie- u. evangel. Schule gemeinschaftlich. — Alle sind hell, ger., hoch u. ges. — Die Amtswohn. ist im 1. Stock auf der Sommerseite, hell, ges. u. freundl. Dieselbe enthält 4 (1 hzb.) Z., Magdk., Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 100 Sch. V. Der Knabenlehrer hat als Org. u. Chorregent die figurirte Kirchen-Musik zu leiten u. den Chorsängern den erforderlichen Unterricht zu ertheilen. Zu den Schülermessen ist die Orgel zu spielen. Für Schreibmaterialien 4 fl., für das Heizen u. Auskehren sämmtlicher Schulz. jährl. 40 fl.

***III.* u. *II.* Mädchenklasse.**

I. Johann Bernhard Ostberg, 20. Mai 1794 zu Oedheim, L. a. 1825. W. Sch. 86, S. Sch. 55. II. Geld 330 fl., Allmand 9 fl. —:· 339 fl. III. —. IV. Das Schullok. ist hell u. ger. im Schulhause. Derzeit eine städtische, zwar beschr. aber freundliche Wohnung. In Ermanglung derselben 50 fl. Entsch. — V. d. Kirche 150 Schr., vom Schullokal 50 Schritt. V. Hat die Aufsicht über die Schüler in der Kirche abwechslungsweise mit dem Lehrgehilfen zu führen. Für Schreibmaterialien jährl. 4 fl. Als Schreib- u. Gesanglehrer an der lateinischen Schule für wöchentl. 4 St. 38 fl. Widerrufliche Personalzulage in Holz u. Geld aus der Stadtkasse 40 fl.

**1. Knaben- und Mädchenklasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 80. Gehalt 150 fl.; für Schreibmaterialien 4 fl.

13. **Schramberg**, Pf. O. Patr. Graf von Bissingen-Nippenburg.

**1. Schulstelle, obere Mädchenklasse.**

I. Wendelin Waller, 6. Novbr. 1793 zu Sulgen, Lehrer a. 1824. W. Sch. 130 (26), S. Sch. 58. II. Geld 357 fl. 27 kr., Roggen 2½ Schffl. 16 fl., 2 Schffl. D. 8 fl., 1 Schffl. G. 5 fl. 36 kr., 4 Schffl. H. 10 fl. 40 kr., Allm. 5 fl. —:· 402 fl. 43 kr. III. —. IV. Das Schulh. im Jahre 1816 neu erbaut, liegt einige Schritte nörd-

lich von der neuen Kirche, an der Straße nach Schiltach u. ist viel zu klein für die Bedürfnisse. Außer dem ersten Lehrer wohnen noch ein Unterlehrer u. ein Provisor darin; auch befinden sich daselbst 3 Werktags- u. ein Real-Schulzimmer. V. Für Abtheilungs-Unterricht 50 fl., Schreibmaterialien-Ersaz 4 fl. Gegen einen Pachtzins von 2 fl. 30 kr. jährl. darf der Lehrer einen Gemüsegarten am Schulh. benützen. Erhält frei vor das Haus 10 Klftr. Holz, das er auf seine Kosten sägen, spalten u. unter Dach bringen lassen muß, wovon er 2 Werktags- 2 Sonntags- u. eine Industrie-Schule zu heizen hat; darf aber den Ueberschuß als sein Eigenthum benützen, der auf das ganze Jahr ausreicht.

**II. Schulstelle, obere Knabenklasse.**

I. Joh. Bapt. Braun, 14. Jan. 1808 zu Spaichingen, Lehrer, Chorregent u. Organist, a. 1836. W. Sch. 114 (23), S. Sch. 58. II. Geld als Lehrer 295 fl., als Org. 58 fl. 31 kr., persönliche Zulage von der Stiftung als Org. 25 fl., 1 Schffl. Roggen u. 2 Schffl. D., die nach dem Durchschnittspreis v. Mart. bis Lichtmeß in Geld bezahlt werden 14 fl. 24 kr., Allmanden 5 fl., Stolgeb. v. Trauerämtern 30 fl. —:· 427 fl. 55 kr. III. Die Kirche ist neu gebaut, hat 4 Gl. u. eine vorzügliche Orgel mit 35 klingenden Stimmen, 3 Man. u. 1 Pedal von Orgelbauer Walker in Ludwigsburg. IV. Das Schulzimmer ist im Rathh. u. ist schlecht. Für die fehlende Amtsw. werden 45 fl. bezahlt. V. Der Org. hat die Verbindlichkeit für Heranbildung eines Personals für den Chorgesang zu sorgen, in welcher Ausdehnung, ist nicht vorgeschrieben. Zugleich ist der Org. Chorregent. Schramberg liegt in klimatischer Beziehung mild. Gelegenheit für Privat-Unterricht sehr gut. Erhält 6 Klftr. Schulholz u. muß dasselbe auf eigene Kosten sägen u. spalten lassen u damit das Schulzimmer heizen. Für den Abtheilungs-Unterricht jährl. 50 fl.

**III. Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrer-Stelle.**

**II. Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrer-Stelle.**

**1. Knaben- und Mädchenklasse, ständiges Provisorat.**

14. **Seedorf,** Pf. D. II. Kl.

I. Peter Anton Keilbach, 2. Jan. 1803 zu Oberkessach, L. M u. D. a. 1830, b. 1850. W. Sch. 109, S. Sch. 40. II. Geld als L. 196 fl., als M. 37 fl. 51 kr., als D. 30 fl., Naturalien 49 fl. 40 kr.,

Gütergenuß 47 fl. 35 kr., Stolgeb. 14 fl. 30 kr. —:· 375 fl. 36 kr. III. Die Kirche ist neu gebaut u. ger., hat 4 harmonisch gestimmte Gl., eine sehr gute Orgel mit 24 Reg. 2 Man. u. 2 Ped. von Klingler aus Stetten bei Haigerloch. — IV. Das Schullok. ist im 2. Stock des Rathh., hell, ger. u. gesund. 134 Schr. von der Kirche. Die Amtsw. wurde 1834 neu erbaut, ist ger. u. enthält im 1. Stock gew. Keller, hzb. Z. für den Provisor, Wasch- u. Backküche, nebst Scheuer u. Stallung. Im 2. St. Wohnzimmer, 2 Kamm., Küche u. Speisk. 300 Sch. von der Kirche u. Schule. V. Hat die Chorsänger zu unterrichten u. die Schülermessen abwechs. zu spielen. — Die Schulgüter gehören zu den mittelmäßigen, der Boden ist schwer u. naß; dennoch ziemlich ergiebig. Der Ort hat bei z. rauhen und feuchten Clima nicht das Mindeste von einer angenehmen u. reizenden Lage.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 110, S. Sch. 28. Gehalt 132 fl. Das Schullok. ist im 2. St. des Rathh., ger. u. z. hell; als Wohn. ein hzb. Zimmer im untern Stock der Lehrer-Wohnung.

15. **Sulgen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Graf von Bissingen-Nippenburg.

I. Landelin Waller, 10. Juli 1789 zu Sulgen, L. M. u. O. a. 1815. W. Sch. 103 (73), S. Sch. 36. II. Geld als L. 170 fl. 48 kr., als O. 22 fl., fixe Geldentsch. 49 fl. 6 kr., 1 Scheffel Dinkel 4 fl., 3 Klafter Holz 4 fl., Gütergenuß 12 fl. 6 kr., Allmand 5 fl., Stolgebühren 20 fl. —:· 287 fl. III. Eine neue Kirche, schön, hell und freundl. m. 3 Gl. u. eine noch neue Orgel v. Braun in Spaichingen, IV. Die Gemeinde Sulgen besitzt seit dem Jahr 1844, wo das Schulh. abbrannte, kein eigenes, sondern ein Mieth-Schulhaus, steht aber im Begriff, ein schönes, ger. u. schön gelegenes zu kaufen. V. Der Lehrer als Organist hat sich seine Chorsänger selbst zu erziehen u. deren Anzahl complet zu erhalten, ohne Beiziehung des Filiallehrers, dem es frei steht. Die Meßner-Aecker sind in der III. u. IV. Klasse. Der Garten ist III. Klasse, sehr naß u. von geringer Ertragsfähigkeit. Der Ort liegt in einer Ebene oben an der Staige von Schramberg, an der Hauptstraße von Oberndorf, Rottweil, sehr gesund. — Der jeweilige Lehrer hält wegen Kränklichkeit einen Hilfslehrer, der die erste Klasse hat; der Unterlehrer unterrichtet die II. u. III. Klasse u. besorgt auch die Orgel, wofür er die unter Ziff. cc. angeführten 22 fl. bezieht.

**1. Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 89 (69), S. Sch. 25. Gehalt 162 fl. nebst 23 fl. für Orgel- u. Chordienst, 4 fl. Stolgeb. u. freie Amtswohnung. Siehe obige Bemerkung.

16. **Heiligenbronn,** Fil. v. Sulgen, ¾ St. Patr. Graf v. Bissingen-Nippenburg.

I. Joseph Herrmann, 25. Jan. 1806 zu Heiligenbronn, L. u. M. a. 1839. W. Sch. 62 (40) S. Sch. 18. II. Geld als Lehrer 128 fl., als M. 10 fl., 2 Klftr. Holz 6 fl. 40 kr., Güterg. 11 fl. 45 kr., Stolgeb. 2 fl., Aufb. v. St. 100 fl. —:· 258 fl. 25 kr. III. K. alt, aber noch gut u. groß, Wallfahrtskirche, mit 3 Gl. u. keine Uhr. IV. Das Schulh. ist Eigenthum des Lehrers. V. Die Meßnereifelder sind in der III. u. IV. Klasse u. sind von geringer Ergiebigkeit. Heiligenbronn liegt an der Hauptstraße von Oberndorf nach Schramberg an der Esch, tief u. feucht.

17. **Wald-Mössingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Jakob Frei, 18. Juli 1791 zu Steinbach, L. M. u. O. a. 1813, b. 1815. W. Sch. 80, S. Sch. 38. II. Geld als L. 250 fl., als M. 3 fl., als O. 20 fl., fire Geldentschäd. für Frucht u. Brodlaibe 92 fl. 12 kr., 2 Klftr. Holz 11 fl., 2½ Mrg. Allm. 8 fl., Stolgeb. 17 fl. 23 kr. —:· 401 fl. 35 kr. III. Kirche alt u. zu klein für die Seelenzahl, mit 3 Gl. u. einer guten Orgel mit 10 Reg. IV. Das Schullok. ist schön, hell, u. gef. Eine Amtswohn. ist nicht vorhanden u. der Lehrer erhält bis daher keine Entschäd. V. Als Org. die Kirchenmusik zu leiten. Die Allmanden sind Wechselfelder in der V. Klasse. Die Lage des Ortes ist eben, das Clima rauh. — Die oben angeführten 20 fl. als Org. bezieht der Unterlehrer, weil er den Organisten-Dienst versieht.

**1. Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 80, S. Sch. 38. Gehalt 150 fl. nebst ger. Wohnung im Schulhause. — S. o.

18. **Winzeln,** Pf. O.

***III. Klasse.***

I. Johann Schweikert, 26. Juni 1809 zu Winzeln, L. u. O. a. 1840, b. 1851. W. Sch. 105 (3), S. Sch. 55. II. Geld als Lehrer 262 fl., als O. 30 fl., 1½ Klftr. Holz 7 fl., 1½ Mrg. Allm. 6 fl. —:· 325 fl. III. Kleine Kirche mit 3 Gl. u. einer schlechten

Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schullok. ist hell, ger. u. ges. — Hausmieth-Entschäd. 25 fl. V. Als Organist Chorsänger nachzubilden. Die Schulgüter sind von geringer Ertragsfähigkeit. — Der Ort hat eine angenehme Lage am Heimbach; die Luft ist rauh.

**II. Klasse.**

I. Xaver Sommer, 10. Nov. 1811 zu Rottweil, L. u. M. a. 1843, b. 1851. W. Sch. 92 (4), S. Sch. 74. II. Geld als Lehrer 240 fl., als M. 12 fl., 7½ Schffl. D. 30 fl., 6 Schffl. H. 14 fl. 24 kr., 1½ Klftr. Holz 7 fl., 1½ Mrg. Allm. 6 fl., Stolgeb. 24 fl. —: 333 fl. 24 kr. III. —. IV. Schullok. ger. u. ges. — Für Hausmiethe 25 fl. V. Siehe oben.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 90. Gehalt 160 fl. Als Wohn. 2 angenehme, freundl. Zimmer im Gemeindebackhaus.

---

# Schulinspektorat Ochsenhausen
## im
## Donau-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Ernst Hamma
### in Oberdettingen, seit dem 14. Septbr. 1851.

Der Bezirk umfaßt 21 Schulgemeinden, an denen 21 Schullehrer, 2 Unterlehrer und 4 ständige Provisoren angestellt. Von den 21 def. Stellen vergibt der Landesherr 16 (1, 2, 5, 7, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21), der Frhr. v. Bernhard 2 (3, 4), der Graf v. Törring 1 (6), die Grundherrschaft Roth 1 (8) u. die Krone Baiern 1 (11). Die Orte dieses Bezirkes gehören zum O.-A. Biberach.

1. **Bellamont**, Pf. O.

I. Anton Ehrhardt, 21. Sept. 1818 zu Erolzheim, L. M. u. O. a. 1843, b. 1850. W. Sch. 60 (26), S. Sch. 33. II. Geld als L. 236 fl. 39 kr., als M. 34 fl., als O. 12 fl., Gärtchen 21 kr., Stolg.

6 fl. —:· 289 fl. III. S. schöne Kirche, hoch, ger., gewölbt, trocken u. ges., steht auf einem hohen Bergrücken; 3 Gl., mühsame Besorgung d. Uhr. Eine neue u. s. gute Org. 16 Reg. (14 kling. St.) v. Vitus Klingler. IV. D. Schulz. ist zu ebener Erde, überaus freundl. u. schön, hell, ges. u. ger., v. 3 Seiten Licht. Amtsw. im ob. St. 1 Wohnz., 3 kl. Nebenz., 1 Magdk., Küche, gew. Keller u. Backofen. Wohn. s. freundl., angenehm u. ges., nur etw. beschr. Die Kirche 500 Schr. v. Schulh. entfernt u. steigt der Weg dahin eine beträchtl. Anhöhe hinan. V. Der L. hat die Sänger zu unterr. u. den K.-G. zu leiten. Schülerm. Freien Holzgenuß v. d. Gemeinde für den Bedarf des L., da derselbe die Schulz. heizt u. reinigt. — Die Lage d. Ortes ist freundl., d. nächste Umgebung waldig, die Fernsicht groß. Clima zieml. rauh; ist den Stürmen von allen Seiten ausgesezt, darum der L. zur Winterszeit vom Schneeschäufeln um die Kirche herum häufig in Anspruch genommen ist.

2. **Füramoos**, Fil. v. Bellamont. ½ St.

I. Seb. Hangnauer, 4. Jan. 1818 zu Stafflangen, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 43 (1), S. Sch. 27. II. Geld als L. 153 fl. 53 kr, als M. 27 fl., als O. 6 fl., 1 Klftr. Holz 4 fl. 48 kr., Güterg. 10 fl., Stolgeb. 9 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 260 fl. 41 kr. III. Die K. liegt auf einer Anhöhe am westl. Ende des Orts, z. ger. 3 Gl., g. Org. mit 7 Reg. v. Ruf in Waldsee. IV. Das Schulh. liegt bei der Kirche. Schullok. ger. u. freundl. D. Räumlichk. d. Amtsw. sind etw. beschränkt, 3 (2 hzb.) Z., Dachkam. 20 Schr. v. d. K. V. In d. Filialkirche ist pfarrl. Gottesdienst. Schülermessen. Dem Meßnergehilfen hat d. Lehrer jährl. 4 fl. zu bezahlen. Der L. erhält 25 fl., wovon er die Heizung u. das Brennmaterial zu besorgen hat; für Schreibmat. rc. 7 fl. 30 kr. — Der Ort liegt in einem Kessel, in einer zieml. feuchten Gegend.

3. **Erolzheim**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Bernhard.

I. Christian Thuma, 6. Febr. 1830 zu Erolzheim, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 84 (7), S. Sch. 28. II. Geld als L. 184 fl., als M. 93 fl. 7 kr., als O. 14 fl. 36 kr., 3½ Klftr. Holz 21 fl., Früchte 34 fl. 3 kr., Gütergen. 33 fl. 18 kr., Emol. 35 fl. 10 kr. —:· 415 fl. 34 kr. III. Baufäll. Kirche m. 3 Gl. u. eine s. schl. Org. m. 6 Reg., gebroch. Man. u. Ped. IV. Beschr. Schullok. Amtsw. alt; 2 hzb. u. 4 unhzb. Z., zum Theil s. feucht, Küche, Keller u. Backhaus. V. d. K. 30 Schr., v. d. Sch. 70. V. Fig. K.M. zu deren Leitung der L. ohne Entschädigung nicht verpflichtet ist. Schülermessen. Güter: Mittelkl. guter Boden; Ge-

meindeschd. u. Ablös.-Rente; Stallung u. Scheuer. — Der Ort liegt am Fuße eines Berges im Illerthal. Der Berg wird der herrl. Aussicht u. d. Kunstwerke wegen, die sich in den auf dem höchsten Punkte desselben erb. 2 Kap. vorfinden, häufig von Fremden besucht.

**1. Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 71 (3), S. Sch. 24. Gehalt 150 fl., 1½ Klftr. Holz 9 fl. —:· 159 fl. Schule dunkel. Wohn. kl. u. feucht.

4. **Edelbeuren,** Fil. v. Erolzheim. 1 St. Patr. Frhr. v. Bernhard.

I. Joseph Ant. Reichler, 17. Juni 1823 zu Bodnegg L. u. M. a. 1851. W. Sch. 48, S. Sch. 16. **II.** Geld als L. 168 fl. 42 kr., als M. 1 fl. 12 kr., 3 Klaftr. Tannenholz 18 fl., Gütergen. 1 fl., 14 Vrtl. R. 12 fl. 2 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. 56 kr. **III.** Kapelle m. 3 Gl. **IV.** Schullok. hell, ges. u. ger. Amtsw. im 2. St. freundl. u. ges., 3 (1 hzb.) Z., 1 Magdk., Küche, gew. Keller und 2 Holzremisen. 100 Schr. **V.** In d. Pfarrk. abwechslungsw. d. Orgel zu spielen. Aversalsumme für Kreide, Dinte 2c. 7 fl.

5. **Edenbachen,** Fil. v. Erolzheim. 1¼ St.

I. Matth. Walz, 26. Febr. 1820 zu Justingen. L. u. M. 1853. W. Sch 28. S. Sch. 12. **II.** Geld als L. 157 fl. 36 kr., fixe Geldentsch. 12 fl., Natural. 25 fl. 24 kr. Gütergen. 3 fl. 54 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. 54 kr. **III.** Sehr freundliche Kapelle. **IV.** Schullok. im untern Stocke hell u. freundl. Amtsw. im 2ten St. hell u. freundl., 4 (2 hzb.) in einandergehende Z., helle Küche, kl. Holzlege u. gut. Keller. 5 Schr. v. d. K. **V.** Güter, 1 schön. Gart. vor dem Haus, ¾ Mrg. Ackerfeld u. 1 Krauttheil; Mittelklasse. — Als Meßner bezieht d. L. 21 Laib Brod u. 18 Sr. Haber. — Für Anschaffung von Dinte 2c. 6 fl.

6. **Gutenzell,** Pf. O. **II.** Kl. Patr. Graf v. Törring.

I. Alex. Braun, 23. Dez. 1824 zu Gutenzell, L. M. u. O. a. 1852. W. Sch. 67 (15), S. Sch. 31. **II.** Geld als L. 300 fl., als M. 120 fl., als O. 11 fl., Holz u. Früchte 41 fl., Stolgeb. 9 fl., Abzüge 20 fl., —:· 451 fl. **III.** Schöne u. große K. mit 3 Gl. u. eine sehr schl. Org. mit 12 Reg. von denen nur 7 brauchb. sind. **IV.** Schullok. ger., jedoch nur von der westl. Seite Licht, Wohn. sehr beengt, 1 hzb. u. 2 unhzb. Zimmer, Küche u. Backofen. V. d. K. 300 Schr., v. d. Schule 270. **V.** Der L. ist nicht verbunden M.-Unterricht zu geben; die

best. K.-Musik leitet H. Pfarrer Scherr. Schülermessen. — Freundl. Lage d. Ortes im Roththale; Gegend fruchtbar.

1. Klasse, ständiges Provisorat.

W. Sch. 64 (18), S. Sch. 24. Gehalt 120 fl. Hausmiethe-Entsch. 10 fl. Für Mitwirkung auf d. Chor ca. 2 fl.

7. **Hürbel**, Pf. O.

I. Andreas Regele, 30. Nov. 1804 zu Hürbel, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 48 (26), S. Sch. 24. II. Geld als L. 185 fl. 21 kr., als M. 36 fl. 15 kr., Holz 22 fl. 40 kr., Güterg. 1 fl. 14 kr., Stolgeb. 4 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. S. freundl. u. helle, aber etw. kl. Kirche m. 3 Gl. u. eine z. g. Orgel mit 8 Reg. v. Ruof aus Waldsee. IV. Schulh. steht auf einem s. beschr. Plaz. Schulz. hell u. ger., aber s. feucht. Amtsw. sehr beengt, 1 hzb. u. 2 unheizb. Z., 1 Kammer, Küche, Keller u. Backofen außer d. Hause. 220 Schr v. d. K. V. Schülermessen. Hat in d. Seelenoktav tägl. Abends eine Privatandacht m. Rosenkranz u. Litanei zu beten, u. so lange die Leiche eines Erwachsenen noch im Hause liegt Abends vor d. Gebetglocke ein Zeichen zum Gebet zu geben. Der Gottesacker liegt ½ Stunde v. Orte entfernt. — 20 Schr. v. d. Wohnung ein lauf. Brunnen. — Der Ort hat eine s. schöne Lage auf einer Anhöhe.

8. **Kirchberg**, Pf. O. II. Kl. Patr. Die Grundherrschaft Roth.

I. Ludwig Vetter, 20. Jan. 1825 zu Schloß Neresheim, Präparandenlehrer, M. u. O. a. 1849, d. 1851. W. Sch. 80 (24), S. Sch. 60. II. Geld als L. 195 fl., als M. 36 fl., als O. 2 fl., Holz u. Früchte 48 fl., Pachtgeld 27 fl., Stolgeb. 42 fl. —:· 350 fl. III. Freundl., aber etwas zu kl. Kirche mit 4 Gl. u. eine g Org. m. 8 Reg. v. Schefold in Ehingen. IV. Schullok. hell u. ger. Amtswohn. alt, aber ger., 2 hzb., 3 unhzb. Z., Küche, Keller, Backhaus. V. d. K. 40 Schr., v. d. Schule 150. V. Es besteht eine K.Musik, für deren Leitung u. Erhaltung der L. 25 fl. erhält. Schülermessen. Industrieschule (v. d. Frau d. Lehrers besorgt), Belohn. 20 fl. — Güter: Mittelkl.; Boden gut; Abl.-Rente 1 fl. 12 kr.; Stallung u. Stadel. — Kirche, Pfarr- u. Schulh. stehen auf einem Berge mit schöner Aussicht. — Das Wasser muß im Pfarrhofe geholt werden, was s. beschwerlich ist. — Der jeweilige L. ist zugleich Stiftungs- u. Schulpfl.; Belohnung 8 fl.

I. Klasse, ständiges Provisorat.

W. Sch. 59 (17), S. Sch. (s. ob.) Gehalt 132 fl. u. Holz nach Bedürfniß. Schullok. neu u. ger.; s. freundl. Wohnz. im neuen Schulh. Hat bei der K.M. mitzuw., Belohn. 8 fl.

9. **Mittelbuch,** Pf. O.

I. Joseph Anton Treu, 20. Aug. 1803 zu Wiblingen, L. M. u. O. a. 1848. W. Sch. 88 (41), S. Sch. 53. II. Geld als L. 161 fl. 39 kr., als M. 4 fl. 20 kr., als O. 12 fl., Natur. 74 fl. 31 kr., Gärtchen 2 fl., Stolgeb. 15 fl. —:· 269 fl. 30 kr. III. K. hoch gelegen, hell aber feucht, 3 Gl., eine zwar nicht sehr alte, aber durchaus schlechte Orgel m. 10 Reg. IV. Schule zu ebener Erde, freundl., z. ger., aber feucht, hoch gelegen. Wohn. im ob. St., 1 hzb. Z., 2 in einander gehende Kammern, hell, freundl. u. trocken, aber für eine Familie beschr.; die übermäßig gr. Küche bildet wegen schl. Construktion d. Kamins eine wahre Rauchkammer; 1 hzb. Dachstübchen, gew. Keller, der wegen seiner steten Feuchtigkeit nicht viel taugt. 40—50 Schr. z. K. V. Eigentl. Obliegenheit zur Leitung u. Erhaltung einer K.M. hat der L. nicht, wenn gleich an Festtagen Messen u. Vespern mit Instrumentalbegleitung gemacht werden. Schülermessen. — Lage d. Ortes etw. bergig, hoch u. gesund.

10. **Dietenwengen,** Fil. v. Mittelbuch. ¾ St.

I. Fr. Joseph Bettenmann, 3. Mai 1815 zu Ehingen, L. u. M. a. 1847, b. 1852. W. Sch. 25 (15), die S. Sch. besuchen die Schule in Mittelbuch. II. Geld als L. 172 fl. 36 kr., als M. 13 fl., Natural. 14 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Sehr schöne, im goth. Styl neu erb. Kapelle, in der wochentl. 1mal Messe gelesen wird, 2 Gl. IV. Schule hell, ger. u. gesund; Amtsw. im ob. St., ges. u. freundl., aber für eine Familie äußerst beschr. 1 Wohnz., 3 Schlafkämmerchen, Küche m. Backofen, gew. Keller, welcher aber öfters Wasser hat. Das Schulh. wurde im J. 1832 neu, aber schl. erb. V. Der L. hat v. Kreuzerfd. bis Kreuzerh. jeden Sonntag 2 u. v. Kreuzerh. bis Kreuzerf. je 1 Rosenkranz vorzubeten; sowie in der Fastenzeit tägl. 25 Vaterunser; Belohnung 1 fl. 12 kr. Aversalsumme für Dinte ꝛc. 8 fl. 36 kr. Zur Heizung des Schulz. erhält der L. 4 Klftr. Tannenhlz. — Lage d. Ortes hoch u. ges.; vor d. Schulh. ein Brunnen. Dietenwengen gehört in das Oberamt Waldsee, in die Schultheißerei Eberhardzell u. in die Pfarrei Mittelbuch, was in mancherlei Hinsicht beschwerlich ist.

11. **Oberdettingen,** Pf. O. II. Kl. Patr. Krone Bayern.
I. Joh. Schädel, 8. Juni 1825 zu Nekarsulm, L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 76 (11), S. Sch. 34. II. Geld als L. 162 fl., als M 30 fl. 49 kr., als O. 5 fl., 2 Klftr. Holz 9 fl. 36 kr., 5 Schffl. R. 32 fl., Gütergen. 26 fl. 18 kr., Emol. 41 fl. 51 kr. —:· 307 fl. 34 kr. III. Sehr kl. Kirche mit 2 Gl. u. eine schl. Org., 6 Reg IV. Das Schulh., ca. 150 Schr. v. Ort entf., ist 1853 vollständig reparirt worden. Beide Schulz. ger. Amtsw. Wohn- u. Schlafz. unten, oben ebenf. 2 hzb. Z., Magdk., freundl. Küche. Brunnen. 150 Schr. v. d. K. V. Kirchengesang zu leiten. Schülermessen. — Güter: Mittelkl., Boden z. g., Gemeindeschaden, Oek.-Geb. fehlen. — D. Ort liegt freundl. im Illerthale; s. ges. Lage.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
W. Sch. 78 (21), S. Sch. 29. Gehalt 120 fl. u. Holz nach Bedürfniß. Kl., ges. u. hzb. Zimmer im Schulh.

12. **Ochsenhausen,** Pf. O. III. Kl.
I. Joh. G. Loritz, 22. M. 1777 zu Ochsenhausen. L. u. O. a. 1808. W. Sch. 240. S. Sch. 90. II. Geld als L. 280 fl., als O. 100 fl., 4 Klaftr. Tannenholz 19 fl. 12 kr., Gärtchen 1 fl. 30 kr. —:· 400 fl. 42 kr. III. 2 Org., ob. s. gut m. 54 Reg., darunter 45 kling., d. unt. m. 24 Reg. bedarf einer Reparatur. IV. 3 Schulz., ger., Wohn. gut. 4 (2 hzb.) Z., Magdk., Küche. 1/4 St. v. d. K. V. Figur.-K.-Musik. Schülermessen. Im freundlichen Thale der Rottum am Fuße des Klosterberges.

**II. Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

13. **Erlenmoos,** Fil. v. Ochsenhausen. 1/2 St.
I. Frz. Ant. Straub, 30. Okt. 1818 v. Stockheim, Lehrer. a. 1849. W. Sch. 75 (15), S. Sch. 40. II. Geld als L. 241 fl. 30 kr., 1 3/8 Mrg. Acker 16 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 267 fl. 30 kr. III. Fällt aus. IV. Schule s. gut. Amtsw. hoch, ger. u. ges. Brunnen beim Hause. 180 Schr. v. d. K. V. Liegt auf einer Anhöhe, allen Winden ausgesezt, rauh aber gesund.

14. **Hattenburg,** Fil. v. Ochsenhausen. 1/2 P.-St.
I. Joh. Nep. Marrer, 22. Mai 1801 zu Riedlingen, Lehrer,

a. 1838. W. Sch. 22, S. Sch. 20. II. Geld als L. 192 fl. 48 kr., Natural. 7 fl. 12 kr., Gärtchen 30 kr., Aufb. v. Staat 50 fl —:· 250 fl. 30 kr. III. Fällt aus. IV. Schule hell, ger., aber sehr feucht u. ungef. Amtsw. freundl. u. ges., 4 (1 hzb.) Zimmer, Küche u. statt eines Kellers ein beengtes Gemach. 1842 erb. m. s. schöner Aussicht. V. Bei fig. Musik in der Pfarrk. mitzuw. — Zur Heizung des Lehr- u. Wohnz. werden auf Gemdekosten 6 Klaftr. Tannenholz u. 300 Wellen vor das Schulh. geführt, gesägt u. gespalten, wovon der Lehrer seinen Holzbedarf gänzl. befriedigen kann. Aversalsumme 5 fl.

15. **Oberstetten,** Fil. v. Ochsenhausen. 1 St.

I. J. Nep. Kollmann, 16. Juli 1797 zu Hiltensweiler. L. a. 1850. W. Sch. 37. S. Sch. 12. II. Geld als L. 200 fl., Gärtchen 30 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. 30 kr. III. Fällt aus. IV. Neu erb., aber den Winden sehr ausgesezt, daher im Winter äußerst kalt. Schule hell, freundl. u. ger. Amtsw. s. freundl. u. hell. Wohn- u. Schlafz. 3 Kammern, Küche u. Keller.

16. **Reinstetten,** Pf. O.

I. Barthol. Selbst, 19. Dez. 1799 zu Friedrichshafen. L. M. u. O. a. 1830. W. Sch. 92 (29), S. Sch. 31. II. Geld als L. 162 fl., als M. 120 fl. 23 kr., Holz 20 fl., Gärtchen 20 kr., Kirchhofbenützung 20 kr., Stolgeb. 17 fl. 24 kr. —:· 320 fl. 27 kr. III. Freundl. und gr. Kirche, 4 Gl. u. 1 z. g. Org. m. 10 Reg. von Ruef in Waldsee. IV. Schule hell u. ger. Wohn. neu u. ger., 2 hzb. u. 3 unhzb. Zim., Küche, Keller, Wasch- u. Backhaus. 60 Schr. v. d. Kirche. V. Leitung d. K.-Ges. u. d. Schülermessen. — Der Ort hat eine freundl. Lage, fruchtb. Gegend. — Brunnen b. Schulh.

17. **Laubach,** Fil. v. Reinstetten. 1 St.

I. Joseph Holl, 12. Dez. 1820 zu Altshausen. Lehrer. a. 1852, b. 1854. W. Sch. 34, S. Sch. 22. II. Geld als L. 174 fl., 3 Klftr. Tannenholz 14 fl. 24 kr., Gütergen. 12 fl. 12 kr., Aufb. vom Staat 50 fl. —:· 250 fl. 36 kr. III. Es ist von d. Gem. ein eigener Meßn. aufgestellt. IV. Schule im unt. St. hell, ger., aber etw. feucht; Wohn. freundl. u. ges., Wohnz., 3 Kammern, Küche m. Kunstherd u. Backofen, schl. Keller, Holzrem. 200 Schr. v. d. Kirche. V. Alle 14 Tage wird in der Ortskapelle eine hl. Messe gelesen. — Güter 4 Mrg. Aecker, 10 Rth. Wiesen, 5 Rth. Garten in d. Mittelklasse. — Der Ort in einem

von S. nach N. hinziehenden Thälchen gelegen, ist östl. u. westl. von sanft ansteigendem Ackerfeld begrenzt; Lage freundl. u. gesund; Gegend fruchtbar. Aversalsumme 11 fl.

18. **Wennedach**, Fil. v. Reinstetten. ³/₄ St.

I. Joh. Georg Sauter, 4. April 1820 zu Uigendorf. L. u. M. a. 1850. W. Sch. 28, S. Sch. 20. II. Geld als L. 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Helle und freundl. Kapelle m. 2 Gl. IV. Schule hell, ger. u. ges. Die Amtsw. unfreundl., feucht u. unges., 1 Wohnz., 3 Kammern, Küche, Backofen u. Keller. Das Schulh. steht am Abhang eines Berges u. ist 480 Schr. v. d. Kapelle entf. V. Alle 14 Tage wird eine hl. Messe gelesen, an Sonn- u. Feiertagen in der Pfarrk. auf d. Chor mitzuw. — Ein kl. Gärtchen. — D. Ort hat eine unfreundl. Lage, mittelm. fruchtb. Gegend. — Beim Schulh. ein Brunnen. — Aversalsumme 10 fl. 12 kr.

19. **Ringschnait**, Pf. O.

I. Leopold Geißler, 12. Nov. 1804 zu Oberstetten. L. M. u. O. a. 1839. W. Sch. 90 (15), S. Sch. 54. II. Geld als Lehrer 170 fl. 3 kr., als M. 66 fl. 33 kr., als O. 3 fl. 54 kr., 2½ Klafter Tannenholz 12 fl., Gütergen. 11 fl. —:· 263 fl. 30 kr. III. Kirche zu klein, 3 Gl. 1850 wurde eine neue Orgel m. 10 Reg. u. 2 Man. v. Klingler aus Ennetach geb., die dem Meister Ehre macht. IV. Schulh, i. J. 1843 neu erbaut, 2 ger. Schulz. Die Amtsw. wegen dem Rathsz. rc. s. beschr. und ist dieses sehr lästig für den Lehrer. Nahe bei d. K. V. Leitung des K.-Ges. — Im Winter Schülermessen. — 1 Mrg. Wiesb. u. 3⁵/₈ Mrg. 17 Rth. Aecker sind Allm., entlegen u. von s. mitt. Qualität. Abl.-Rente v. 2 fl. 24 kr. Bei d. Schulhaus ist kein Oek.-Geb. Der gegenw. Lehrer besitzt ein eigenes Wohnhaus mit Oekonomie - Geb. nächst d. Schulhause. Lage des Ortes gesund, 1½ P.-St. v. Biberach.

20. **Rottum**, Pf. O.

I. Moriz Borner, 13. Dez. 1788 zu Rottum. L. M. u. O. a. 1805. W. Sch. 31 (21), S. Sch. 23. II. Geld als L. 153 fl. 2 kr., als M. 12 fl. 55 kr., als O. 4 fl., 11½ Sr. R. 8 fl. 37½ kr., 11½ Sr. H. 4 fl. 18½ kr., 56 Laib Brod 14 fl., Gütergenuß (Garten) 2 fl. 48 kr., Stol 5 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 254 fl. 41 kr. III. Kirche steht zieml. hoch, ist hell u. trocken, aber beschr., 2 Gl., 1 neue u. s. gute Orgel m. 9 Reg. i. J. 1848 v. Kiene aus Langenargen erb.

IV. Schulz. ger., hell u. trocken. Der L. hat keine Amtsw., auch keine Entschäd., da der gegenw. Lehrer mit eigener Wohnung nie solche angesprochen hat. D. Amtsw. wird später in dasselbe Gebäude verlegt werden, in welchem das Schullokal derzeit ist; v. d. K. 30 Schr. entfernt. V. Deutscher Kirchengesang u. Schülermessen. Wegen Privathuten ist im Sommer der Schulbesuch unregelmäßig.

21. **Steinhausen,** Pf. D.

I. Ignaz Degenhard, 8. Dez. 1816 zu Steinhausen. L. M. u. D. a. 1847. W. Sch. 89 (69), S. Sch. 57. II. Geld als L. 150 fl., als M. 49 fl., als O. 5 fl., 40 Sr. R. 32 fl., 40 Sr. H. 12 fl., Emol. 16 fl. —:· 264 fl. III. Kirche groß u. schön, hat eine der ältesten Wallfahrten Oberschwabens und ist v. Kloster Ochsenhausen reichlich mit werthvollen Paramenten ausgestattet; 3 Gl., schwer zu läuten wegen der Höhe des Thurmes; Org. s. gut m. 2 Man. u. 18 Reg. IV. Schulz. zu ebener Erde nördl., s. feucht, sonst hell u. freundlich. Beschr. Amtsw., 3 (1 hzb.) Z., kl. Küche, 2 Dachb., g. Keller, Backküche u. Holzremise. D. Schulh. ist im Allgemeinen schlecht geb. 100 Schr. v. d. K. V. Es besteht hier eine fig. K.-M. — ¼ St. v. Ort ist eine Kapelle, wo zur Sommerzeit öfters Messe gelesen wird, und zu welcher d. Lehrer die Paramente 2c. zu besorgen hat. Von Kreuzerf. bis Kreuzerh. sollte er an Sonn- und Feiertagen Abends Rosenkranz u. Litanei beten. Ueberhaupt ist d. Meßnerei hier sehr beschwerlich u. zeitraubend für die Schule. Schl. Wasser im Gemeinderöhrbrunnen, der zur Winterszeit noch eingefriert. — Die Filiale sind ½ — 1 St. vom Pf. O. entfernt, was das ganze Jahr hindurch störend auf d. Schulbesuch einwirkt. Für die Führung des Impfbuches 4; für Heizen der Schule 4 fl.

# Schulinspektorat Ravensburg
im
# Donau-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Eduard Hillenbrand
in Grünkraut, def. seit dem 12. Dezbr. 1845.

Der Schulinspektoratsbezirk umfaßt 33 Schulgemeinden; dabei sind 37 Schullehrer, 5 Unterlehrer u. 6 ständige Provisoren angestellt. Der Landesherr vergibt, mit Ausnahme von Waldburg (27), welches zum Patronat des Fürsten v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee gehört, sämmtliche Dienste. Alle Orte des Bezirks liegen im gleichnamigen Oberamt.

1. **Altdorf-Weingarten**, Pf. O. IV. Kl.

I. Matthäus Gerum, 21. Sept. 1794 zu Spiesberg, L. u. O. **a.** 1816, **b.** 1833. W. Sch. 104, darunter 10 fremde u. 4 Fil., S. Sch. 38 (14 fremde). **II.** Geld als L. 245 fl. 30 kr., Schulgeld 128 fl. 24 kr., als O. 85 fl., f. Natur. 30 fl., Gemüsg. 2 fl., Emol. 18 fl. —:· 508 fl. 24 kr. **III.** Eine d. größten und schönsten K. des Landes. Nebst einem Positiv in d. Spitalk. sind 2 Org. in der Pfarrk. Letztere 2 s. gut, wenn sie — besonders die kleinere — erst reparirt wären. Diese hat 24 Reg. mit 2, die große 76 Reg. m. 4 Man. Beide v. dem berühmten Gabler. **IV.** Schule gegen O. gelegen, etw. kl. u. düster. Amtsw. ger. schönes Wohnz. mit Alkoven, 2 Schlafz., Küche, Bodenk., gew. Keller u. Holzlege. **V.** Der Organist hat 4—6 St. Gesangunterr. zu geben, die K.Musik zu leiten, kl. Reparaturen an d. gr. Orgel gegen Entschäd. zu besorgen; die Filiallehrer haben mitzuwirken. Schülermessen. — Der Flecken ist ¾ St. v. Ravensb., schön geb., die Einw. treiben städt. Gewerbe. Gelegenh. zu Nebenverdiensten.

***III.* Klasse.**

I. Meinrad Welte, 12. Jan. 1810 zu Erlaheim, Musterlehrer. **a.** 1832, **b.** 1850. W. Sch. 112 (12 Fremde u. 3 Fil.), S. Sch. 48. **II.** Geld als L. 284 fl., als Musiklehrer u. Cantor 50 fl. 31 kr., Natural. 28 fl., $^1/_{10}$ M. Gemüsg. 3 fl., Emol. 9 fl. —:· 374 fl. 31 kr. **III.** Wie ob. **IV.** Beide Schullok., wie auch die Amtsw. befinden sich über-

einander, daher w. ob. Beide Lehrer haben Röhrbrunnen u. Waschküche gemeinschaftl. **V.** Hat als Musiklehrer 4 St. Unterr. in der Instrumentalmusik zu geben; bei d. figur. K.M. u. dem K.-Gesang mitzuwirken, sowie bei Leichengottesdiensten gegen Belohnung Theil zu nehmen.

**II. Klasse. Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 104 (11 Fremde u. 4 Fil.), S. Sch. 52. Geh. 150 fl., für Seelenämter, Jahrt. rc. 15 fl., als Zeichnungslehrer 30 fl. —:· 195 fl. Wohnzinsentsch. 30 fl. Hat als Zeichnungslehrer wöchentlich 4—5 St. Unterr. zu ertheilen; die Zeichnungsschule ist jedoch nicht mit dieser Stelle verbunden.

**1. Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 58 (4 Fremde u. 2 Fil.), S. Sch. 42. Gehalt 150 fl., 30 fl. Hausmiethe-Entsch.

2. **Baienfurt,** Fil. v. Altdorf, ½ St. **II.** Kl.

**I.** Alois Egger, 4. Juli 1796 zu Altdorf-Weingarten, L. u. M. a. 1821, b. 1834. W. Sch. 150 (70), S. Sch. 54. **II.** Geld als L. 239 fl., als M. 8 fl., Allmand 3 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. **III.** Kl. Kapelle, 150 Schr. v. Schulh. **IV.** Die beiden Schulz. sind ger., hell u. gesund im unt. St. Die Lehrerwohn. im 2. St., 1 ger. Wohnz., 2 daran stoß. kl. Kammern, Küche u. Keller.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

Geh. 132 fl. Miethwohnung, welche die Gmde. bezahlt.

3. **Unterankenreute,** Fil. v. Altdorf, 1 St.

**I.** Anton Huber, 30. April 1808 zu Dürbheim, Lehrer a. 1835, b. 1848. W. Sch. 113 (86), S. Sch. 44. **II.** Geld als L. 250 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. **III.** Es ist ein eigener Meßner an der Kapelle angestellt. **IV.** Schulh. ist neu, massiv, freundl. u. gesund. Im 1. St. 1 helles Schulz., großes Provisoratsz. u. Holzremise. Im 2. St. 1 helles Schulz. u. Lehrerwohn., enthaltend 1 gr. Wohnz., 2 kl. Nebenz., kl. Küche, 1 Dachk., s. ger. Bühne, gr. gew., aber sehr nasser Keller. 50 Schr. v. d. Kap. **V.** Der L. hat ²/₈ M. 28,4 Rth. Acker beim Haus gegen jährl. Pachtzins v. 3 fl. — Abth.-Unterr. (ein Provisorat wird bald errichtet werden). Von der Stiftung Wolfegg widerruflich 18 fl. Für Reinigen der Schulz. 4 fl. — Der Weg in die Pfarrk. ist weit u. mühsam.

**4. Baindt**, Pf. O.

I. Felix Fohmann, 6. Jan. 1811 zu Bachenau, L. M. u. O. a. 1844, d. 1846. W. Sch. 81 (44), S. Sch. 35. II. Geld als L. 202 fl. 54 kr., als M. 39 fl. 24 kr., Güterg. 1 fl. 12 kr., Emolum. 6 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Gr. K., 3 Gl., die Uhr wurde bisher durchs fürstl. Rentamt besorgt, dürfte aber mit d. Zeit dem Meßner ohne Entsch. zugetheilt werden. 1 g. Org. m. 24 Reg. IV. Schule im 1. St. s. ger., freundl. u. gesund. Amtsw. im 1 St. 1 fl. hzb. Z., im 2. St. 2 (1 hzb.) Z., Küche m. Spsk., schöne Bühne, gew. aber zieml. nasser Keller, Holzremise. Das Schulh. wurde 1845 neu erbaut. V. Die Meßnerei ist s. beschwerl., indem auf jeden Festtag 7 Altäre festlich hergerichtet werden müssen. Auch das Reinigen derselben nimmt so viele Zeit in Anspruch, da auf große Pünktlichk. gesehen wird u. die Räumlichkeiten groß sind. B. liegt am Fuße eines Bergabhangs mit einer s. freundl. u. schönen Aussicht in's Schussenthal.

**5. Bavendorf**, Pf. O.

I. Franz Xaver Bentele, 6. Dez. 1806 zu Hasenweiler, L. M. u. O. a. 1839. W. Sch. 45 (29), S. Sch. 13. II. Geld als Lehrer 177 fl. 57 kr., als M. 18 fl. 29 kr., als O. 10 fl., Gütergen. 3 fl., 15 kr., Emol. 10 fl. 51 kr., Aufb. v. St. 40 fl. —:· 260 fl. 32 kr. III. K. steht erhaben, hell u. ger., 3 kl. Gl., eine m. Org. mit 8 Reg. IV. D. Schulh. liegt erhaben, Schulz. hell u. ger. Amtsw. 4 (1 hzb.) Z. nebst 2 Dachk. 60 Schr. z. K. V. Es besteht eine figur. K.-Musik, wofür der Lehrer eine persönl. Zulage von 10 fl. erhält. Schülermessen. ³/₈ M. Gart. 2. Kl., enthält 25 tragb. Obstbäume. Oek.-Geb. sind 10 Schr. v. Schulh. s. geräumig vorhanden. Die Lage d. Ortes kann als eine der schönsten im Oberlande bezeichnet werden; herrl. Aussicht auf d. Bodensee u. die Schweizergebirge; B. liegt in einem Wald von Obstbäumen.

**6. Berg**, Pf. O. II. Kl.

I. Thaddäus Baur, 26. Dez. 1791 zu Steinbach, L. M. u. O. a. 1813, d. 1825. W. Sch. 142 (133), S. Sch. 49. II. Geld als L. 135 fl., als M. 109 fl. 15 kr., als O. 30 fl. 59 kr., für Natural. 27 fl. 30 kr., fixe Natural. 12 fl. 44 kr., Güterg. 67 fl. 49 kr., Emol. 24 fl. 58 kr. —:· 408 fl. 15 kr. (Scheint zu hoch gegriffen). III. Ger. K., 3 Gl., eine schl. Org. mit 11 Reg. IV. Das Schulz. befindet

sich bei der Lehrerw. ist zieml. hell, liegt aber etwas tief. Amtsw., 1 hzb. Z., 3 Kammern, Küche u. Keller. 60 Schr. z. K. V. 3/8 M. 44,8 Rth. Gärten, bester Kl., 3 2/8 M. 13 Rth. Wiesen zieml. gering, 8 6/8 M. 13,2 Rth. Aecker mittl. Kl.; meist schwerer Lehmgrund. Dek.-Geb. sind ger. — Berg liegt auf einer Anhöhe rechts der Schussen, mit prächtiger Aussicht; laufende Brunnen mangeln, das Wasser ist schlecht.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

7. **Blitzenreuthe**, Pf. O.

I. Joseph Müller, 25. Dez. 1807 zu Rohrdorf, L. M. u. O. a. 1844, b. 1847. W. Sch. 134 (94), S. Sch. 54. II. Geld als L. 246 fl. 32 kr., als M. 90 fl. 30 kr., als Org. 3 fl., fixe Natural. 19 fl. 26 kr., Gärtchen 30 kr., Emol. 18 fl. —:· 377 fl. 58 kr. III. K. hell u. s. schön ausgeschmückt, 3 Gl., s. gute Org. m. 8 Reg. von Kiene. IV. Schule im unt. St., viel zu klein für die gegenw. Schülerzahl. Amtsw. im 2. St., 3 (1 hzb.) Z., kl. Küche, ger. Boden u. s. guter Keller. Ganz in der Nähe d. K. Ein neuer Schulhausbau steht in Aussicht. V. Schülermessen. Für d. Abth.-Unterricht 50 fl. Aversalentschäd. 42 fl. An Natural. bezieht d. L. jährl. aus Staatswaldungen 1 Klftr. Buchen- u. 2 Klftr. Tannenholz nebst Reisach, hat aber dafür 3—4 fl. Holzmacherlohn an d. Kameralamt zu bezahlen; ferner 6 Sr. 6 3/4 Ekl. D. u. ebenso viel Haber, wofür der lauf. Preis bezahlt wird. Bl. liegt erhaben mit reizenden Fernsichten.

8. **Bodnegg**, Pf. O. II. Kl.

I. Mich. Braun, 30. Okt. 1799 zu Spaichingen. L. M. u. O. a. 1823, b. 1844. W. Sch. 215 (214), S. Sch. 104. II. Geld als L. 253 fl., als M. 28 fl., als O. 6 fl., Garten 2 fl. 36 kr., Emol. 42 fl., Abzug für einen Meßnergehilfen 27 fl. —:· 304 fl. 36 kr. III. Schöne K., 4 Gl., eine ganz schl. Org. mit 9 Reg. IV. Das Schulh. steht gegen Süden von allen Seiten frei. Die beiden Schulz. im obern St. sind hell, ger., hoch; aber etwas feucht. Wohn. im unt. St., freundl. u. ges., 4 (1 hzb.) Z., Magdk., Küche u. Keller. 200 Schr. z. K. V. Figur. K.-M. Schülerm. im Winter. Dek.-Geb. sind vorhanden. Der Ort liegt hoch u. gesund mit etw. scharfer Luft.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl.

9. **Essenhausen,** Pf. O.

I. Joseph Bee, 16. Sept. 1813, L. M. u. O. a. 1845. W. Sch. 33 (13), S. Sch. 18. II. Geld als L. 160 fl. 36 kr., als M. 8 fl. 54 kr., als O. 1 fl., fixe Geldentsch. 69 fl. 30 kr., Garten 1 fl. 30 kr., Emol. 1 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 7 fl. —:· 250 fl. III. K. mit 3 Gl. u. 1 g. Org. 10 Reg. IV. Schule im ob. Stock, hell, kalt u. etwas feucht. Amtsw. 1 Wohnz., kl. feuchtes Schlafz., 2 Dachk., schl. Küche, ungew. Keller. 18 Schr. z. K. V. Die Gemeinde ist Willens in dem neu zu erbauenden Rathh. — 50 Schr. v. jezigen Schulh. — ein Schulz. einzurichten, u. das bestehende Schulz. dem Lehrer zur Wohnung abzutreten. Dadurch würde zwar für den Lehrer Raum gewonnen, aber die Gesundheit zerstörende Feuchtigkeit bleibt, da das bestehende Gebäude neben dem Gottesacker u. 15′ tief auf der Nordseite liegt.

10. **Fronhofen,** Pf. O.

I. Unbesezt.

W. Sch. 95 (77), S. Sch. 42. II. Geld als L. 176 fl. 56 kr., als M. 67 fl. 35 kr., als O. 4 fl. 46 kr., f. Natural. ½ Klft. Buchen- u. 1 Klftr. Tannenholz 5 fl. 42 kr., Güterg. 13 fl. 30 kr., Stolg. 10 fl. —:· 278 fl. 29 kr. III. Kl., aber freundl. K. m. 4 Gl. u. eine neue s. g. Org. 12 Reg. 1852 v. Kiene aufgestellt. IV. Schullok. s. beengt u. unges., liegt an einem kl. Bache. Amtswohn. gesund, 4 (2 hzb.) Z. 100′ z. K. Es steht die Erbauung eines neuen Schulh. bevor. V. 3 M. Wiesen u. ⅝ M. Acker sind um 12 fl. verpachtet. Oek.-Geb. unter Einem Dache mit d. Wohnung.

11. **Gornhofen,** Pf. O.

I. Jak. Philipp Thoma, 30. April 1814 zu Riedlingen. L. M. u. O. a. 1842, b. 1847. W. Sch. 72 (52), S. Sch. 36. II. Geld als L. 206 fl. 12 kr., als M. 33 fl. 48 kr., als O. 8 fl., Emol. 10 fl., Aufb. v. St. 2 fl. —:· 260 fl. III. K. mit 4 Gl. u. eine g. Org. 8 Reg. IV. Das Schulh. — ein s. schönes Gebäude mit äußerst beschränkter Aussicht — wurde i. J. 1846 neu erbaut. Schullok. im 1. St. z. ger., etwas düster u. feucht. Wohn. im 2. St., freundl. u. bequem; 5 (2 hzb.) in einander gehende Z., helle Küche mit Speisk., gew. nasser Keller, Holzremise u. unter d. Dache 2 ger. Böden. Vor d. Hause ein Pumpbrunnen. Ganz nahe z. K. V. Kleine figur. K.-Musik.

12. **Grünkraut,** Pf. O.

I. Fr. Jos. Schlichte, 31. Aug. 1804 zu Grünkraut, L. M. u. O. a. 1836. W. Sch. 137 (123), S. Sch. 52. II. Geld als L. 171 fl. 36 kr., als M. 22 fl. 56 kr., als O. 15 fl., Güterg. 30 fl. 10 kr, Emol. 13 fl. 22 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 263 fl. 4 kr. III. Helle u. ger. K. mit 3 Gl. u. eine mittelm. z. g. Org. 14 Reg. v. Speidel in Ravensburg. IV. Schule ger., hell u. gef. Amtsw. 5 (2 hz.) Z., gew. Keller. Das Schulh. wurde im J. 1827 neu erbaut, ist aber schon baufällig, so daß in 3—4 Jahren eine Hauptreparation wird vorgenommen werden müssen, wobei dann auch eine Lehrgehilfenstelle errichtet werden wird. V. Figur. K.Musik. 4 M. Ackerfeld sind gut, in II. u. III. Kl., dagegen 5/8 M. Gras- u. Gemüsg. äußerst rauh mit sandigem Boden. Steuer- u. Gültpflichtig. Letztere abgelöst. Ablösungsrente jährl. 9 fl. Sehr kl. Scheuer. Abth.-Unterr. — Lage des Ortes zieml. freundlich, Clima etw. rauh, aber gesund.

13. **Hasenweiler,** Pf. O.

I. Philipp Lipp, 2. Aug. 1821 in Mögglingen, L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 90 (45), S. Sch. 29. II. Geld als L. 146 fl. 18 kr., als M. 4 fl. 45 kr., als O. 24 fl., fire Geldentsch. 65 fl. 59 kr., Gütergen. 2 fl., Emol. 46 fl. 18 kr., Abzug für einen Meßnergeh. 10 fl. —:· 279 fl. 20 kr. III. Die K. hat 4 neu gefaßte Altäre, beschwerl. Geläute, eine g. Org. mit gebroch. Oktav 11 Reg. v. Gabler. IV. Die Amtsw. ist getrennt vom Schullok. u. ist seit 1852 durch den Aufbau eines zweiten Stockw. vergrößert u. im Ganzen wesentl. verbessert worden. Die Lage s. freundl. Im 1. St. 2 Z. u. Küche, im 2. 3 in einander gehende Z., freundl. Dachk., Holzlege, gew. Keller. 300 Schr. v. d. K., 260 v. d. Schule. V. Figur. K.M.; für Entsch. des Unterrichts 35 fl. (im Diensteink. begriffen). Schülerm. im Winter. 2 Gemüsgärt. beim Haus. Scheuer u. Stallung mit d. Wohnung unter Einem Dach. — Aversalsumme 20 fl., für Leitung d. Industrieschule 5 fl., Aversalsumme für kirchl. Zwecke 9 fl. 39 kr. Dürfte demnächst der Abth.-Unterr. eingeführt werden.

14. **Horgenzell,** Pf. O.

I. Friedr. Joseph Oßwald, 3. März 1822 zu Altsteußlingen, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 68 (62), S. Sch. 28. II. Geld als L. 170 fl., als M. 74 fl., als O. 1 fl. 30 kr., Natur. 5 fl. 31 kr., (2 Klftr. Holz), Aufb. v. St. 10 fl. —:· 261 fl. 1 kr. III. Helle u.

freundl. K., 3 Gl., eine schl. Org., 4 Reg. IV. Schullok. im 2 St. hell u. ger., aber etw. feucht mit dünnen Wänden. Amtsw. im 1. St. feucht, dunkel u. s. kalt; überhaupt schlecht. 20 Schr. z. K. Wird nach einigen Jahren mit den nöthigen Oek.-Geb. gebaut werden. V. Das Meßnergut besteht in 7/8 M. Gart. u. 1 1/4 M. Wiesen, beide s. g., von 9 M. Ackerfeld gehören 1 M. II. Kl., 3 M. IV. u. 3 M. V. Kl. Sämmtliche Grundstücke sind um 74 fl. verpachtet. — In dem Filial Winterbach — 1/2 St. v. H. — ist jeden 3ten Sonntag vormittägiger Gottesdienst und hat der Lehrer die Orgel ohne bes. Belohnung zu spielen. Der Weg dorthin ist meistens schlecht.

15. **Kappel**, Pf. O.

I. Adrian Melber, 8. Sept. 1811 zu Winzeln. L. M. u. O. a. 1843, b. 1853. W. Sch. 70 (69), S. Sch. 25. Geld als Lehrer 150 fl., als M. 23 fl. 17 kr., als O. 15 fl., Natural. 32 fl. 35 kr., Gütergen. 49 fl. 6 kr., Emol. 5 fl. 30 kr., Abzüge 23 fl. 28 kr., Aufb. v. St. 8 fl. —:· 260 fl. III. Kirche in s. gutem Zustande, 3 Gl., eine schl. Org. gebrochene Oktav, 8 Reg. IV. Schullokal gesund. Amtsw. 2 etwas niedere, aber freundl. Wohnz., 2 Kammern, Küche und ungew. Keller. Vor dem Hause ein lauf. Brunnen. 150 Schritt zur Kirche. Zwischen der Wohn. und dem Schullokal ist das Oek.-Geb., alles unter Einem Dach. V. Die Dienstgüter 7/8 M. 42 Rth. Gras- und Baumgarten, 1 1/8 M. Wiesen, 3 5/8 M. Aecker gehören zu den bessern der Ortsmarkung; schwerer Boden. Für Anschaffung des Heizungsmaterials, für Reinigen des Schulz. rc. ein Aversum v. 40 fl. Der gegenwärtige Lehrer hat eine persönl. Zulage von 21 fl. aus der Gemeindekasse.

16. **Karsee**, Pf. O.

I. Derzeit erledigt.

W. Sch. 69 (52), S. Sch. 36. II. Geld als L. 208 fl., als M. 3 fl., Natural. 2 fl., Gütergen. 97 fl., Emol. 14 fl. 21 kr., Abzug 25 fl., —:· 301 fl 5 kr. III. K. mit 3 Gl. u. eine schl. Orgel, gebrochene Oktav, 6 Reg. IV. Schulh. 1852 neu erbaut. Lehrz. gegen Norden, hell, geräumig und ges. Amtsw. im 2ten Stock, 3 (2 hzb.) in einandergehende Zimmer, die Wohnstube hat gleichfalls nördliche Lage Im untern Stock noch 1 kl. Z. 80 Schr. z. K. V. Schülermessen. Aecker 4 3/8 M. II. Kl., 2 M. III. Kl., 3 4/8 Mrg. IV. Kl., 3 1/8 M. X. Kl., 1 M I. Kl., 1/8 M. II. Kl., 7/8 M. III. Kl., 2 M. IV. Kl., 1 1/8 M.

VI. Kl. Die neue besonders stehende Scheuer ist zu klein. — K. liegt von Bergen eingeschlossen, in der Nähe eines Sees; Clima ziemlich rauh.

17. **Mochenwangen**, Pf. D.

I. Frz. Xaver Brack, 22. Nov. 1806 zu Hofs. L. M. u. O. a. 1839, b. 1844. W. Sch. 70 (35), S. Sch. 37. II. Geld als L. 198 fl., als M. 38 fl. 32 kr., als O. 10 fl., Gütergen. 1 fl. 30 kr., Emol. 3 fl. 6 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 261 fl. 8 kr. III. Neue Kirche, ziemlich klein, 2 Gl., eine z. gute Orgel, 8 Reg. v. Scheffold in Ehingen. IV. Schulz. im untern Stock hell, geräumig und gesund. 5 (2 hzb.) Z., geräumige Küche mit Speiskamm., gew. Keller, nebst einem Brunnen. V. Im Winter Schülermessen. ⅛ M. Gras- und Baumgarten in der besten Kl. Dem Lehrer ist seit 1 Jahr v. Staat 1 Mrg. Acker gegen 3 fl. Pacht zugetheilt. M. hat mildes Clima im Schussenthal. Eisenbahnstation.

18. **Obereschach**, Pf. D.

I. Gottlieb Zepff, 28. April 1811 zu Wurmlingen, OA. Tuttlingen. L. M. u. O. a. 1840, b. 1848. W. Sch. 98 (92), S. Sch. 93. II. Geld als L. 216 fl. 9 kr., als M. 24 fl., als O. 7 fl. 51 kr., fire Natural. 25 fl., Abz. für den Mßnergehlf. 10 fl. 48 kr. —:· 262 fl. 12 kr. III. Schöne u. große K., 4 Gl., eine s. g. Org. 12 Reg. IV. Das Schulh. wurde 1843 neu erbaut. Schullok. gegen S., klein u. beengt. Amtsw. gegen S. ges. u. ger., 3 (2 hzb.) Z., helle, ger. Küche mit Speisk., gew. Keller u. 2 Bühnen, Pumpbr. vor dem Hause. 100 Sch. z. K. V. Figur. K.-Musik. Der Lehrer hat wegen vermehrter Schülerzahl 1 M. gut. Garten- u. Ackerfeld um das neu erb. Schulh. herum, sowie eine Aufb. v. 14 fl. 25 kr. jährl., fällt die Schülerzahl, so muß aus ob. Grundst. ein bestimmter Pacht entrichtet werden. — Zur Schule kommen jährl. 4 Klftr. Tannenholz u. 2000 St. Torf, wovon auch der Lehrer seinen Holzbedarf befriedigen kann. Aversum v. 33 fl. jährl. für Schulbedürfnisse, kl. Hausreparaturen rc. Die Frau des Lehrers hat für Leitung d. Industrieschule 12 fl.

19. **Oberzell**, Pf. D.

I. Anton Broger, 13. Juni 1820 in Primisweiler, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 63 (28), S. Sch. 22. II. Geld als Lehrer 179 fl., als M. 3 fl., als O. 4 fl., fire Geldentsch. 2 fl. 26 kr., Natural.

11 fl. 48 kr., Gütergen. 7 fl., Emol. 4 fl., Aufb. v. St. 41 fl. —:· 252 fl. 14 kr. III. Ziemlich kl. K., 2 Gl., eine schl. Org. mit 10 Reg. IV. Neues Schulh. Lehrz. im ob. St. ger., hell u. freundl. Amtswohn. zieml. beschr., 3 Z. wovon 1 hzb., Küche, gew. Keller, 2 Dachk. 250 Schr. z. K. V. Scheuer u. Stallung vorhanden u. neu. Jährl. Aversum v. 11 fl. Für Haltung eines Meßnergehilfen wird der Lehrer nicht entschädigt.

20. **Ravensburg,** Oberamts-Stadt.

***IV.*** (obere) **Knabenklasse.**

I. Heinr. Wilh. Hilbrich, 25. Dez. 1798 zu Ehingen, Lehrer, a. 1820, b. 1831. W. Sch. 80 (3), S. Sch. 35. II. Geld als L. 279 fl. 57 kr., als Gesangl. am Partimsknaben-Institut 50 fl., für den Unterricht an der Gewerbeschule 25 fl., fire Natural. 36 fl. 7 kr., statt des Holzes 30 fl. 33 kr., ein kl. Garten beim Haus 3 fl., am Schülertag 20 fl., am Schuljugendfest 40 fl., von Leichenbegängnissen ca. 36 fl. —:· 520 fl. 37 kr. III. Weder Meßner noch Organist. IV. Schule freundl. u. hell. Amtsw. im Schulh., 1 zieml. kleines Wohn- mit 3 Nebenz., von welchen 2 s. klein sind, 2 Dachkam., Küche u. Antheil an einem gew. Keller. Beim Schulh. befindet sich ein Waschhaus u. ein Brunnen. V. Der Lehrer hat den 8 Partimsknaben tägl. 1 St. Unterr. im Gesang zu geben. Schülermessen. An Sonntagen 1½ St. an der Gewerbeschule Unterricht zu geben. Der Lehrer erhält v. d. Stadtpflege für jeden Schüler jährl. 24 kr., als Entsch. für Dinte u. Federn. Personal-Zulage 50 fl. An Natural. 8 Schffl. 2 Sr. 1½ Vrlg. D. u. 1 Schffl. 1 Vrlg. Haber. Die Früchte werden in laufenden Mittelpreisen bezahlt. Gelegenheit zu Privat-Unterricht in der Musik ꝛc. ist vorhanden.

***III.*** **Knabenklasse.**

I. Joseph Kaspar, 3. Febr. 1803 zu Ochsenhausen, Lehrer u. Meßner an d. Heiligkreuzkapelle, a. 1831, b. 1839. W. Sch. 75 (5), S. Sch. 37. II. Geld als L. 267 fl., als M. 44 fl., Natural. 34 fl. 40 kr., am Schülertag 20 fl., am Schuljugendfest 30 fl., Abz. für den Meßnergehilfen 6 fl. —:· 389 fl. 40 kr. III. Kl. Kapelle mit 1 Altar u. 1 Gl. IV. Schule zu ebener Erde, beschr. u. etwas düster. Amtsw. im Schulh. ebenfalls zu ebener Erde, 1 kl. Wohnstube u. 1 Nebengelaß, 2 Kammern, wovon 1 feucht, 2 kl. Bodenk., recht große Küche u. abgeson-

derten Kelleranthei. V. An Natural. 8 Schffl. D. u. 1 Schffl. Haber, werden quartal. nach laufenden Mittelpreisen bezahlt.

**II. Knabenklasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 78. Gehalt 150 fl., am Schülertag 10 fl., am Schuljugendfest 20 fl. —:· 180 fl. Schule groß u. hell. Wohn. freundl. u. ausreichend.

**IV. (obere) Mädchenklasse.**

I. Bernhard Fohmann, 25. März 1796 zu Bachenau, Musterlehrer, a. 1822, b. 1825. W. Sch. 105 (15), S. Sch. 78. II. Geld als L. 343 fl. 50 kr., als Chor-Dirigent 50 fl., Natural. 61 fl., am Schülertag 20 fl., am Schuljugendfest 40 fl., für Leichen circa 36 fl. —:· 550 fl. 50 kr. III. Nicht Meßner u. Organist. IV. Schule freundl. u. gut. Amtsw. 2 Wohnz., 1 hzb. Kammer, s. kl. hzb. Kammer u. Keller. 25 Schr. z. K. V. Als Chor-Dirigent hat der Lehrer die K.-Musik zu leiten u. die Musikproben anzuordnen, sowie bei Schülerm. u. gestift. Jahrtägen als Sänger mitzuwirken. An Natural. 12½ Schffl. D. u. 4 Schffl. 1 Sr. Haber. Der Lehrer hat die Reinigung u. Heizung zweier Schullok. nach neuestem Vertrage zu besorgen und genießt dafür Holzfreiheit.

**III. Mädchenklasse.**

I. Joh. Nep. Zepf, 1. Jan. 1800 zu Wurmlingen, O.-A. Tuttlingen, Lehrer, a. 1825, b. 1839. W. Sch. 91 (6), S. Sch. 60. II. Geld als L. 334 fl., v. Schülertag 20 fl., am Schuljahrfest 40 fl., von Leichen 16 fl. —:· 410 fl. III. Weder M. noch Org. IV. Schule freundl., hell u. ges. Hausmiethentsch. 60 fl. (Es soll aber die Herrichtung einer Amtsw. in nächster Aussicht stehen.) V. Der zeitweilige L. ist seit 1835 prov. Organist an d. hiesigen Stadtpfarrkirche, wie auch Schreiblehrer an der Lycealanstalt u. bezieht für lezt. Dienst 50 fl.

**II. Mädchenklasse. Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 99. Gehalt 150 fl., am Schülertag 10 fl., am Schuljahrfest 20 fl., von Leichenbg. 12 fl. —:· 192 fl. (Als prov. Meßner zu St. Jodok 55 fl. 48 kr., als prov. Organist das. 50 fl. mit Obig. —:· 297 fl.) K. zu St. Jodok zieml. gr., 4 Gl., keine Uhr zu besorg. eine mittelm. Orgel mit 2 Man. u. 20 Reg. Schule freundl. u. hell. Wohn. 2 kl. Wohnz. u. 1 kl. Kammer, hinter der Wohn. (dem Meßnerhause) ein kl. Garten, 40 Schr. z. K. — In der Kirche zu St. Jodok

ist an Sonn- u. Festtagen Predigt u. Amt u. nachmitt. Gottesdienst. Wöchentl. am Freitag eine hl Messe. — Der dermalige Unterlehrer hat armen Kindern Gesangunterricht zu ertheilen —:· 25 fl. Ferner ist er Gesangl. am Lyceum —:· 50 fl. Diese Dienste, sowie der Meßner- u. Organistendienst sind persönlich.

*I.* Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrer-Stelle

W- Sch. 89. Gehalt 150 fl., am Schülertag 10 fl., am Schuljugendfest 20 fl. —:· 180 fl. Schule etw. nieder, aber hell u. freundl. Ger. u. freundl. Wohnung.

21. **Ringgenweiler,** Pf. O.

I. Fr. Joseph Gluns, 10. März 1802 zu Rottweil, L. M. u. O. a. 1836, b. 1844. W. Sch. 51 (33), S. Sch. 22. II. Geld als L. 165 fl. 48 kr., als M. 3 fl. 14 kr., als O. 12 fl., Geldentsch. für abgel. Zehenten ca. 36 fl., Gütergen. 57 fl. 30 kr., Emol. 6 fl. —:· 280 fl. 32 kr. III. Kl. K. mit 3 Gl. u. eine sehr gute Org., 10 Reg., von Kiene. IV. Schule neu, hell u. ger., aber feucht. Amtsw. feucht, 3 hzb. Z., 2 Kammern, ger., aber rauchige Küche, 1 Holzk. u. gew. Keller. 50 Schr. z. K. V. Dienstg. 40,6 Rth. Wurzg., ²/₈ M. 19,2 Rth. Gras- u. Baumgarten, 3³/₈ M. 26,9 Rth. Wiesen u. 7³/₈ M. 41,7 Rth. Ackerfeld, von mittl. Qualität; Boden naß. Oek.-Geb. sind ger. vorhanden. Der Ort hat eine freundliche Lage mit zahlreichen Obstbäumen umgeben.

22. **St. Christina,** Pf. O.

I. Augustin Fuchs, 6. Jan. 1800 zu St. Christina, L. M. u. O. a. 1827. W. Sch. 48 (45), S. Sch. 30. II. Geld als Lehrer 156 fl. 40 kr., als M. 5 fl. 15 kr., fire Natur. 12 fl. 39 kr., Güterg. 31 fl., Emol. 7 fl. 3 kr., Abzug 12 fl. 37 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Schöne K., 3 Gl., ohne Uhr, eine gute Org., 8 Reg. IV. Das Schulh. wurde 1846 durchgängig, aber nicht zweckm. reparirt. Schule im 1. St. hell, hoch u. ger. Amtsw. im 2. St. hell, freundlich, etwas nieder, aber doch gesund. 3 (2 hzb.) Z., helle Küche, unter Dach 1 Z., 1 Kammer, 1 Schütte; ungew. Keller. 50 Sch. v. d. K. V. Dienstg. ⁶/₈ M. Gärten, 1 M. Wiesen u. 2⁵/₈ M. Aecker sind in I., II. u. III. Kl., der Boden ist im Garten kiesig, auf d. W. trocken, in d. Acker schwer. Auf dem Meßnergut haftet 5 fl. 24 kr. Lehenzins, sowie Groß- u. Kleinzehenten. Das Oek.-Geb. ist ger. u. mit dem Wohnhaus

verbunden. Der Ort hat eine hohe Lage u. schöne Aussicht; das Wasser muß 350 Schr. den Berg herauf geholt werden.

23. **Schlier**, Pf O.

I. Benedikt Rothenhäusler, 25. Febr. 1809 zu Obereschach, L. M. u. O. a. 1841. W. Sch. 108 (88), S. Sch. 41. **II.** Geld als Lehrer 144 fl. 48 kr., als M. 25 fl., als O. 12 fl., fixe Naturalien 33 fl. 44 kr., veränderliche 20 fl. 24 kr., Garten 1 fl., Stolg. 7 fl. 6 kr., Abzüge 16 fl. 54 kr., Aufb. v. St. 25 fl. —:· 252 fl. 8 kr. **III.** K. 1832 nach dem neuern Baustyl erb., 3 Gl., 1 grundschl. Org., 10 Reg., darunter 4 brauchb., reparaturunfähig seit 20 Jahren. **IV.** Schulhaus 1840/41 erb., 2stock. Lehrz. parterre, hoch u. trocken, zu klein. Amtsw. im 2. St. hoch, freundl., ger. u. trocken. 4 (2 hzb.) Z., ger. Küche m. Spsk., großer, gew. Keller, Holzremise, ger. Boden unter dem Dache. Brunnen vor dem Haus. 100 Schr. z. K. **V.** Figur. K.-Musik. — 1/8 M. 24,5 Rth. Garten an der Nordseite des Hauses. Oek.-Gebäude fehlen. Unter den veränderlichen Natural. sind begriffen: ca. 35 Dinkel- u. 24 Haber-Garben, 1 Schffl. 1 V. 1 Eckl. Kernen u. 1 Schffl. 1 Sr. Haber. — Abth.-Unterr. — Das Brennmaterial ist wohlfeil, da reiche Torflager u. Tannenwaldungen in der Nähe sind. Schlier liegt hoch u. malerisch.

24. **Schmalegg**, Pf. O.

I. Urban Böckeler, 23. Mai 1819 zu Kirchberg, L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 69 (53), S. Sch. 32. **II.** Geld als L. 204 fl. 24 kr., als M. 36 fl. 4 kr., als O. 6 fl., Gütergen. 2 fl., Stolgeb. 6 fl., Abzug 4 fl. —:· 250 fl. 28 kr. **III.** K. mit 2 Gl., eine z. g. Org., 6 Reg. **IV.** Schule im 1. St. südwestl., s. hell, freundl. u. ger. Amtw. im 2. St., 1 Wohnz., 3 Kammern, ger. u. helle Küche; unter d. Dach gr. Bühne, gew., aber nasser Keller. 40 Schr. z. K. **V.** Kirchenmusik. — Stallung zu 2 St. Vieh. — Für Heizen, Spalten des Schulholzes, Dinte ꝛc. ein Aversum von 30 fl. Für Leitung der Industrieschule (Frau des Lehrers) 12 fl. — Ortslage freundlich u. hoch mit Fernsicht auf die Alpen u. den Bodensee.

25. **Thaldorf**, Pf. O.

I. Isidor Bosch, 3. April 1808 zu Gornhofen, L. M. u. O. a. 1835. W. Sch. 92 (73), S. Sch. 48. **II.** Geld als L. 205 fl. 7 kr., als M. 9 fl. 12 kr., als O. 11 fl., Natural. 24 fl. 28 kr., Gütergen.

18 fl. 30 kr., Abzug für den Meßnergehilfen 5 fl., Aufb. v. St. 5 fl. —:· 278 fl. 17 kr. III. Pfarrk. 4 Gl., s. gute Org., 10 Reg. von Kiene; in der Kap. zu Albersfirch ist ein altes Werk mit 5 Reg. IV. Schullok. s. hell, hoch u. ger. im ob. St. Amtswohn. etwas beschr., 1 Wohnz. gegen N., 2 Kammern, helle Küche, gr. gew. Keller, 2 Dachk., 172 Schr. z. K. V. Fig. K.-Musik. — Schülermessen im Winter. —· Dienstg. ³/₈ M. Garten, ergiebig, 2⁶/₈ M. 25 Rth. Ackerfeld, guter Boden, aber als Bergfeld mühsam anzubauen. Auf den Gütern stehen etwa 24 junge tragb. Obstbäume; auch ist eine kl. Baumschule vorhanden, deren Nutznießung der L. hat. Oek.-Geb. ger., im J. 1845 erb. Aversum als L. 31 fl. 30 kr., als M. 26 fl.

26. **Vogt**, Pf. O. II. Kl.

I. Damian Faiß, 27. Sept. 1805 zu Wachendorf. L. M. u. O. a. 1845. W. Sch. 85, (80), S. Sch. 36. II. Geld 276 fl., fixe Natural. 10 fl. 29 kr., Gütergen. 1 fl. 28 kr., Emolumente 15 fl. —:· 302 fl. 57 kr. III. Kirche mit 4 Glocken und eine sehr gute Orgel 12 Reg. von Kiene. IV. Schule hell und geräumig, aber etwas feucht. Amtsw. freundl. u. ges., 3 (1 hzb.) Z., Küche, Holzk., gew. Keller. 36 Schr. zur K. Auf der Bühne des Schulhauses ist eine Landjägerwohnung und der Bürgerarrest angebracht.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 90 (87), S. Sch. 43. Gehalt 132 fl. Schule hell u. ger., aber etw. feucht. 1 hzb. Z. zur Wohnung.

27. **Waldburg**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Anton Fuchs, 29. Juni 1812 zu Gmünd, L. M. u. O. a. 1831, b. 1841. W. Sch. 65 (47), S. Sch. 49. II. Geld als Lehrer 213 fl. 24 kr., als M. 18 fl. 13 kr., als Org. 12 fl., fixe Naturalien 10 fl. 40 kr., Güterg. 2 fl. 42 kr., bürgerl. Benef. 4¹/₄ Klftr. Tannenholz 14 fl. 15 kr., Emol. an Geld 16 fl., an Natural. 15 fl. 40 kr. —:· 302 fl. 54 kr. III. S. alte K. v. Gottesacker umgeben, 3 Gl., eine gute Orgel mit 12 Registern v. Kiene. IV. 2 Schulen im 2. Stock, hell und freundlich, aber sehr beschränkt. Amtswohnung ger. u. s. hohes Wohnz., 2 freundl. Nebenz., Magdk., helle Küche mit Speisgewölbe, gew. Keller, Holzremise. 200 Schr. z. K. V. Fig. K.M· Fixe Natural. 2 Schffl. D. u. 1 Schffl. Hab., veränderliche 4 Schffl·

Länthab. u. 300 Osterecier (bei den Bürgern zu sammeln). Der gegenwärtige Lehrer ist zugleich Schulfondsverwalter —:· 8 fl. — Der Ort liegt sehr hoch; Clima etw. rauh; Wasser nicht immer hinreichend. Ueber dem Orte erhebt sich auf einem steilen Hügel die berühmte, altehrwürdige Waldburg.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 65 (48), S. Sch. 37. Gehalt 132 fl. und ½ Klftr. Holz. Beschr. hzb. Wohnz.

28. **Hannober,** Fil. v. Waldburg. ½ St.

I. J. Bapt. Stoppel, 11. Okt. 1808 zu Tettnang, L. a. 1842. W. Sch. 96 (94), S. Sch. besuchen d. Pfarrschule. II. Geld als L. —:· 250 fl. III. Fehlt. IV. Schulz. etw. düster u. zu klein. Amtsw. für eine größere Familie beschr., auch feucht u. ungesund. 1 fl. Wohnz. 1 fl. Schlafk., Küche, 2 Dachk., gew. Keller. Pumpbr. beim Hause. V. Ein Garten b. Schulh. Oek.-Geb. fehlen. Für die Industriesch. 10 fl. Die hiesigen Schüler gehören 4 Gemeinden, 5 Pfarreien und 2 Oberämtern.

29. **Weissenau,** Pf. O.

I. Joh. Bapt. Probst, 29. Sept. 1821 zu Dezenweiler, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 95 (65), S. Sch. 36. II. Geld als L. 211 fl. 20 kr., als M. 20 fl., als O. 24 fl., Stolgeb. 4 fl., Abz. für d. Vicemeßner 5 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 264 fl. 20 kr. III. S. schöne u. große K., 7 Gl., die 12 Männer zum Läuten erfordern, eine g. Org., gibt durch kl. Reparaturen zu thun, 48 Reg. u. 3 Man. durch Kiene 18⁴⁷/₄₈ reparirt. IV. Schule u. Wohnung liegen im westl. u. Hauptflügel d. Klosters im 1. St. Die Schule wird jedoch in d. östl. Flügel verlegt werden. S. großes u. hübsches Wohnz., 1 hzb. u. 1 unhzb. Kammer, große helle Küche, gew., s. großer Keller. 60 Schr. z. K. V. Fig. K.-M. Es liegen 120 fl. vor zur Erwerbung eines Gartens für d. Lehrer. Bisher Abth.-Unterricht den Winter über. Geleg. zu Nebenverdienst durch Musikunterricht. — W. liegt ½ St. südlich v. Ravensburg u. hat die gleiche gute climat. Beschaffenheit des herrl. Schussenthales. Aversum als L. 33 fl., als Meßner 15 fl.

30. **Wilhelmskirch,** Pf. O.

I. Franz Ant. Schweizer, 7. April 1805 zu Salach, L. M. u. O. a. 1836, b. 1844. W. Sch. 94 (75), S. Sch. 43. II. Geld

als L. 182 fl. 19 kr., als M. 1 fl. 9 kr., als O. 3 fl., Güterg. 90 fl., Emol. 11 fl., Abz. an Renten u. für d. Meßnergeh. 35 fl. 28 kr. —:. 252 fl. III. K. mit 3 Gl., eine s. gute neue Org. 8 Reg. v. Speidel jun. in Ravensburg. IV. Schullok. hell u. freundl., aber zu klein. Amtsw. zwar hell u. freundl., aber s. beschr. u. schlecht gebaut. 1 Wohn. u. 1 Schlafz., Küche, 1 Dachz. u. 2 Kammern, 1 Fruchtbühne. 160 Schr. z. K. V. Schülerm. Dienstg. 1 M. Garten u. Länder beim Haus — gut II. Kl. Anschl. 10 fl., 4 M. Acker nächst d. Haus — gut III. Kl., Anschl. 24 fl., 4 M. Wiesen ¼ St. ab — mittel V. Kl. Anschl. 16 fl., 16 M. Aecker u. Rain, — schwach, Anschl. 40 fl.; Feldbau schwer u. köstl. Oek.=Geb. ger., aber einer Reparatur bedürftig. Aversum des L. 30 fl., des M. 8 fl.

31. **Wolpertswende**, Pf. O. II. Kl.

I. Meinrad Fähndrich, 22. Jan. 1794 zu Blochingen, L. M. u. O. a. 1822, b. 1839. W. Sch. 86 (46), S. Sch. 30. II. Geld als L. 181 fl. 57 kr., als M. 124 fl. 39 kr., als O. 24 fl., 2⅓ Klftr. Buchenholz 12 fl., Gütergen. 5 fl. 12 kr., Stolgeb. 13 fl. 4 kr. —:. 360 fl. 52 kr. III. K. 3 Gl. u. eine zieml. g. Org. mit 10 Reg. von Scheffold gefertigt u. von Kiene reparirt. IV. Schulen hell, ger. u. gesund. Wohn. ebenso; 3 (1 hzb.) Z., Küche, gew. Keller. 71 Schr. z. K. V. Von Kreuzerf. bis Kreuzerh. wird tägl. um 1 Uhr mit allen Glocken geläutet; ebenso Sonn= u. Feiertagsfrüh. 26 Rth. Gart., ⅝ M. 41 Rth. W. 4 Kl., steuerbar. Stallung zu 2 St. Vieh. — Bei Wiederbesezung sollen 32 fl. des Meßner=Einkommens wegfallen.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 69 (41), S. Sch. 30. Geh. 132 fl. Hzb. Z. auf dem Rathhaus.

32. **Zogenweiler**, Pf. O.

I. Joh. Bapt. Bucher, 1. März 1810 zu Söflingen, L. M. u. O. a. 1838, b. 1842. W. Sch. 51 (42), S. Sch. 21. II. Geld als L. 146 fl. 24 kr., als M. 30 fl. 42 kr., als O. 5 fl., Holz 28 fl. 30 kr., Gütergen. 51 fl. 35 kr., Emol. 5 fl. 54 kr., Abz. 27 fl. 36 kr., Aufb. v. St. 22 fl. —:. 252 fl. 56 kr. III. K. mit 2 kl. Gl. u. eine z. g. Orgel 8 Reg. v. Scheffold. IV. Schule im ob. St. geräum., feucht. Amtsw. beschr., 1 Wohn= u. 1 Schlafz., 1 Kammer, kl. Küche u. gew. Keller. 30 Schr. z. K. V. Der Boden d. Dienstg. ist mit schwerem

rothem Letten vermischt u. erfordert gute Düngung u. fleißige Bearbeit. Oek.-Geb. hinlänglich.

33. **Zußdorf,** Pf. O.

I Joseph Deutschle, 14. März 1813 zu Vieringen, O.A. Horb. L. M. u. O. a. 1841. W. Sch. 70 (30), S. Sch. 30. **II.** Geld als L. 126 fl., als O. 15 fl., fixe Natural. 59 fl., Gütergen. 72 fl., Abz. 21 fl. 36 kr. —:· 250 fl. 24 kr., Aufb. v. St. in Folge einer früheren Fassion 17 fl. **III.** K. mit 4 Gl. u. eine g. Orgel 15 Reg. v. Ruof. **IV.** Schule s. gut, gegen S. die Amtsw. s. g. 6 Z., Küche u. gewölb. Keller. 30 Schr. z. K. **V.** Aecker sind zieml. versch. gut — schlecht; zum Theil wegen Unebenheit kaum kulturfähig; Wiesen mittelm. Oek.-Geb. s. gut, ger. u. ganz bequem.

---

# Schulinspektorat Riedlingen

im

## Donau-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Anton Ehinger in Neufra, seit dem 3. Febr. 1827.

Der Bezirk hat 26 Schulgemeinden, an denen 31 Schullehrer und 7 Unterlehrer angestellt sind. Die Dienste sind meist landesherrlichen Patronats; 6 (6 — beide — 7, 17, 20, 21) sind Patronatsdienste des Fürsten v. Thurn und Taxis 2 (10, 26), des Frhrn. v. Stauffenberg 1 (15) des Frh. v. Hornstein-Grüningen. Alle Orte dieses Bezirks gehören zum O.A. Riedlingen.

1. **Altheim,** Pf. O. **II.** Kl.

**I.** Franz Xav. Götzer, 26. Okt. 1794 zu Wäschenbeuren, L. M. u. O. a. 1820, b. 1846. W. Sch. 95, S. Sch. 36. **II.** Geld als L. 144 fl., als M. 14 fl. 12 kr., als O. 8 fl., fixe Geldentschädigung 131 fl. 40 kr., Güterg. 34 fl., Emol. 40 fl. —:· 371 fl. 52 kr. **III.** Große helle K. m. 5 Gl., die schwer zu läuten sind, s. alte, fast unbrauchb.

Org., 12 Reg. IV. Das Schullok. ist ges., jedoch beschr., deßwegen wird dieses Jahr noch eine Veränderung vor sich gehen. Was die Räumlichk. der Amtsw. betreffen, so sind dieselben zwar groß genug, weil dieselben aber gegen N. angebracht sind, etw. feucht u. ungesund. V. Der Lehrer leitet die K.M. u. bildet die Sänger heran; der Filiallehrer hat auf dem Chor mitzuw. Schülerm. — 4³/₈ M. Dienstg. sind hälftig Wiesen u. hälftig Aecker; meist mittl. Qualität. Die Wiesen liegen an d. Donau u. sind öfters Ueberschwemmungen u. andern Beschädigungen ausgesetzt steuerbar; der Zehenten davon ist in der Ablösung begriffen. Oek.Geb. sind 300 Schr. v. d. Wohn. entfernt. Der Ort liegt ½ St. v. Riedl. in schöner, ebener Lage.

**1. Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 110, S. Sch. 36. Besoldung 150 fl., als Sänger 3 fl. 4 kr., Personalzul. 24 fl. Das Schullok. — 300 Schr. von der Wohn. — ist ger., hoch u. hell, aber feucht. Die Wohn. im 3. St. des Schulh. hat hinr. Raum, ist s. hell, freundl. u. ges.

2. **Waldhausen,** Fil. v. Altheim, 1 St.

I. Konrad Herp, 26. Nov. 1798 zu Waldhausen, L. u. M. a. 1824. W. Sch. 38, S. Sch. 14. II. Geld als L. 194 fl., als M. 4 fl., 1 Schffl. D. 4 fl., ³/₈ M. 20 Rth. 2 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 254 fl. III. In der Kap. wird wöchentl. eine hl. Messe gelesen. IV. An Hausm.-Entschäd. 17 fl. V. Oek.-Geb. fehlen. — Schöne Lage auf einer Anhöhe am link. Donau-Ufer.

3. **Andelfingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Nep. Brick, 24. Juli 1806 zu Dietelhofen, L. M. u. O. a. 1841, b. 1846. W. Sch. 90, S. Sch. 42. II. Geld als L. 132 fl., als M. 94 fl. 39 kr., als O. 4 fl. 27 kr., 1 Schffl. 3 Sr. 3 Vrlg. 6 Eckl. D. 5 fl. 52½ kr., Güterg. 6 fl. 15 kr., Allm. 6 fl., Emol. 24 fl. 39 kr. —:· 273 fl. 52½ kr. III. Schöne, helle u. ger. K. m. 3 Gl., 1 g. Org., 12 Reg. v. Klingler in Ennetach. IV. Schule im 2. St. nieder, feucht, unges. u. zu klein. Wohn. im 1. St. ger., aber nieder u. feucht; Wohnz., 3 Kammern, Küche u. 2 gew. Keller. 12 Schr. v. d. K. V. Figur. K.M. Schülerm. In der Gottesacker-kapelle hat der Meßner an Sonn- u. Feiertagen auf- u. zuzuschließen, bei Gottesdiensten die Paramente hin u. her zu tragen u. die Orgel daselbst zu spielen. Gemüsgarten 19 Rth., Hanf- u. Krtld. 43 Rth., ⁶/₈ Mrg.

34 Rth. Aecker, fruchtbar, aber wegen zu weiter Entfernung kostspielig zu bebauen; 2 fl. 28 kr. Gült u. Bodenzins; Oek.=Geb. mit d. Wohnung unter Einem Dach.

*I.* **Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 72, S. Sch. 30. Gehalt 150 fl. Schule — im Rathhs. — hell u. freundl., aber zu kl. Wohn. ebendaselbst, 1 kl. hzb. Zimmer.

4. **Binzwangen,** Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Schäfle, 2. März 1814 zu Balgheim, L. M. u. O. a. 1843, b. 1854. W. Sch. 84, S. Sch. 43. II. Geld als L. 129 fl., als M. 33 fl. 39 kr., als O. 6 fl., für ehmals bezogene Naturalien 56 fl. 16 kr., für die sogen. Meßnerwiese 24 fl., für ehmal. Bierfeste 1 fl. 55 kr., Natur. 19 fl. 34 kr., Güterg. 16 fl., bürgerliche Benef. 2 fl. 24 kr., Stolg. 19 fl. —:· 307 fl. 48 kr. III. K. ganz neu erb., trocken, hell u. ger., 3 Gl., 1 ganz neue Org., 18 Reg. v. Schefold in Ehingen. IV. Im Jahr 1856 wird die Gemeinde ein ger. Schullokal auf dem Rathh. einrichten, da das bisherige zu klein ist. Die Wohnung 2stöck., übrigens gleich dem Schullok. in schl. bereits baufällig. Zustande. Die Lage derselben ist erhaben u. ges., die Aussicht schön. Im unt. St. die Wohnst., 1 Kammer, Küche u. Spsk., im ob. St. das Lehrz., 1 hzk. Stube u. 1 Kammer, unter Dach der Fruchtboden, ungew. Keller; hinter dem Wohnhaus ein Back= u. Waschh. 60 Schr. z. K. V. Schülerm. — 6/8 M. Wiesen, Krautg. u. 1 Gemüsg. beim Haus. Etl. Schritte vom Wohnh. sind die Oek.=Geb. Natural. von der Hlgenpfl. 24 Sr. D., 4 Sr. R. u. 4 Sr. Gerste; vom Cameralamt 3 Sr. 3 Vrlg. 3 Eckl. D. — Der Ort liegt am l. Donau=Ufer u. hat eine schöne Aussicht.

*I.* **Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 77, S. Sch. 30. Gehalt 150 fl.; 9 fl. Entschäd. für Schulbedürfnisse. Schule u. Wohnung im Rathhaus.

5. **Daugendorf,** Pf. O.

I. Frz. Joseph Salenbauch, 27. Febr. 1799 zu Thannhausen, L. M. u. O. a. 1822, b. 1851. W. Sch. 90, S. Sch. 26. II. Geld als L. 133 fl. 24 kr., als M. 66 fl. 42 kr., als O. 6 fl., 5 Klftr. Holz u. 200 Wellen, buchen u. frei vor's Haus 51 fl., Güterg. 21 fl. 20 kr., Emolum. 18 fl. —:· 296 fl. 6 kr. III. K. düster, aber groß genug, 3 Gl. u. 1 z. g. Org., 8 Reg. IV. Schule im ob. St. des Schulhauses, s. hell u. ger. Die Amtsw. hat 2 hzb. Z., 3 Kammern, Küche, Keller;

alles s. groß, in nördl. Lage. S. nahe zur K. V. Schülerm. 2 Grasgärten, 3 M. Acker in nassen Jahrgängen schl., in trock. zieml. g. Oek.-Geb. sind s. ger. vorhanden. — Der Ort liegt schön u. freundl., Markung ganz eben.

6. **Dürmentingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst von Thurn u. Taxis.

I. Philipp Mettenleiter, 27. Febr. 1799 zu Großkuchen. Lehrer, a. 1828, b. 1844. W. Sch. 65 (5), S. Sch. 33. II. An Geld 284 fl., als Chordirigent 30 fl., Güterg. 2 fl. 30 kr. —:· 316 fl. 30 kr. III. Fällt aus. IV. Schule hell, ger. u. sonnig. Amtsw. unter Einem Dache mit dem Rathhs, aber bes. Eingang. Gut gebaut, aber s. unzweckm. eingthlt; im unt. St. 1 hzb. Z., 1 Gewölbe und Holzlege; im ob. St. Wohnz., 2 kl. Nebenz., Küche, freier Platz unter d. Dache. 240 Schr. z. K. V. Der L. hat d. Kirchenmusik zu unterhalten. Schülerm. — 15 Rth. Krautl., ⅝ Mrg. Allm., ⅛ M. noch nicht urbar. — Der Ort liegt in dem hier z. tief eingeschnittenen Kanzachthale; die Luft ist feucht.

**I. Kl. Patron Derselbe.**

I. Felix Schmid, 19. Nov. 1823 zu Dürmentingen. L. M. u. O. a. 1848. W. Sch. 73 (6), S. Sch. 26. II. An Geld als L. 37 fl., als M. 47 fl. 50 kr., als O. 12 fl. 20 kr., Früchte 67 fl. 44 kr., Holz 47 fl., Capitalzinse 10 fl. 30 kr., Güterg. 48 fl., Emol. 22 fl. 30 kr. —:· 292 fl. 54 kr. III. Schöne K. mit 3 Gl. u. 1 g. Org. 16 Reg. u. 2 Man. IV. Schullok. hell u. ger. Die Amtsw. wurde i. J. 1845 neu erbaut u. enthält im 1. St. 1 Wohnz. u. 1 Nebenz., Küche; im 2. St. 4 Z., davon 2 hzb., u. unter Dach 2 Bühnen. Wasch- u. Backhaus besonders stehend. 70 Schr. z. K. V. ⅜ M. 32 R. Gärten, 4⅛ M. 20 R. Aecker (2⅛ M. noch nicht urbar), 1⅛ M. 43 R. Wiesen und 43 Rth. Krauttheile. Oek.Geb. sind ger. u. mit d. Wohn. unter Einem Dache.

7. **Dürnau**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Joh. Merk, 19. Juni 1811 zu Dürnau. L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 49 (5), S. Sch. 28. II. Geld als L. 4 fl., als M. 5 fl. 47 kr., als O. 4 fl., fixe Geldentsch. 29 fl. 39 kr., Güterg. 71 fl. 22 kr., Emol. 10 fl. 40 kr., Aufb. aus der Gmdekasse 74 fl. 32 kr., Aufb. v. St. 60 fl. —:· 260 fl. III. S. freundl. K. mit 3 Gl. u. 1 g. Org. 10 Reg. v. Klingler in Ennetach. IV. Schullok. dumpf u. feucht. Hausm.Entsch.

20 fl. V. Aecker sind mittelm., Wiesen schlecht; Zehntablösungsrente 16 fl. 30 kr.

8. **Dürrenwaldstetten,** Pf. O.

I. Joseph Regius, 25. April 1824 zu Dürrenwaldstetten. L. M. u. O. W. Sch. 37 (4), S. Sch. 8. II. Geld als L. 147 fl. 15 kr., als M. 40 fl. 47 kr., als O. 12 fl., Güterg. 44 fl., Aufb. v. St. 16 fl. — :· 260 fl. 2 kr. III. K. schön, hell u. ger. mit 3 Gl. u. 1 g. Org. 10 Reg. von Joseph Klingler. IV. Schullok. gegen S. groß u. hell. Amtsw. gegen N., zieml. beschr. u. kalt. 300 Schr. bergauf zur K. V. Die Güter gehören der mittl. Kl., zieml. fruchtbar mit theilw. sehr steinigem Boden. Oek.Geb. sind vorhden; die Scheuer jedoch zu klein. — Der Ort liegt gegen S. an einem Abhang nnd hat nur Zisternenwasser, daher öfters fühlbaren Wassermangel; in solchen Zeiten muß das Wasser 1 St. weit herbeigeführt, resp. gekauft werden.

9. **Ittenhausen,** Fil. v. Dürrenwaldstetten.

I. Rupert Fritschle, 29. März 1822 zu Untermarchthal. Lehrer, a. 1853. W. Sch. 34 (2), S. Sch. 19. II. Geld 230 fl., Aufb. v. St. 20 fl. — :· 250 fl. III. Fällt aus. IV. Schule im 2 St. hell, ger. u. ges. Amtsw. im 2. St. 1 Wohn- u. 1 Schlfz., beide ger. u. s. freundl., Küche u. s. g. gew. Keller. Die Erweiterung der Amtsw. steht in naher Aussicht, da der ganze 2. St. zur Wohnung eingerichtet werden wird. Der Ort liegt auf hoher Alb, eben und freundl. an der ziemlich frequenten Straße von Riedli. nach Gamerti. Quellwasser mangelt gänzlich; daher in trockenen Jahren Wassermangel.

10. **Egelfingen,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Stauffenberg.

I. Anton Mayer, 27. Aug. 1805 zu Egelfingen. L. M. u. O. a. 1830. W. Sch, 35, S. Sch. 12. II. Geld als L. 158 fl. 42 kr., als M. 44 fl. 10 kr., Güterg. 3 fl. 48 kr., Emol. 20 fl. 56 kr., Abzüge 2 fl. 54 kr., Aufb. v. St. 26 fl. — :· 250 fl. 42 kr. III. K. s. freundl., 3 Gl., 1 g. Org. 7 Reg. IV. Schule parterre auf d. Südseite des Rathh., s. ger. u. heiter; Amtsw. 2 hzb. Z., 2 Nebenz., Kammer, gew. Keller, bequeme Küche und Backofen. Alles geräumig u. s. freundl., ganz frei stehend, 1846 erbaut. 260 Schr. z. K., 40 zur Schule. V. Schülerm. — Güter gering, s. steinig; Oek.Geb. s. ger. und bequem. — Der Ort liegt am südöstl. Abhange der Alb mit reizender Fernsicht

in das Oberland und auf die Alpen. — Im Ort Regenwasser, 1/8 St. davon nie versiegendes Quellwasser.

11. **Emerfeld**, Pf. O.

I. Joh. Bapt. Bitzenauer, 24. Juni 1819 zu Mengen. L. M. u O. a. 1848. W. Sch. 51 (27), S. Sch. 29. II. Geld als L. 106 fl. 18 kr., als M. 31 fl. 26 kr., 3 Klftr. Buchenholz u. 75 Reiswellen 13 fl. 22 kr., Güterg. 45 fl. 16 kr., Emol. 4 fl. 4 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. 26 kr. III. K. alt, kl. u. düster, 3 Gl. u. 1 z. g. Org. 6 Reg. IV. Schule im 2. St. hell u. freundl., von 3 Seiten Licht; Wohn. im 1. St., s. beschr., Wohnz., s. kl. Schlfz., dunkle Küche, guter Keller. 30 Schr. z. K. V. 6 Rth. Gemüsgrt., 5/8 Mrg. Gras- u. Baumgrt. in 1. und 3 2/8 M. Acker in 2. u. 3. Kl., rauher u. steiniger Boden; 3 fl. 18 kr. Zehntabl.-Rente; Oek.-Geb. s. ger. u. mit d. Wohn. unter Einem Dach, aber s. unzweckmäßig eingetheilt. Der Ort liegt am südl. Abhange der Alb und gewährt eine große Fernsicht; ein laufender Brunnen beim Haus. Der preußische Schulfilial Billafingen ist auf unbestimmte Zeit der hies. Schule zugetheilt, wofür der Lehrer von jedem Schüler jährl. 1 fl. 15 kr. Schulgeld bezieht.

12. **Erisdorf**, Pf. O.

I. Heinrich Dreher, 15. Juli 1796 zu Ertingen, L. M. u. O. a. 1828. W. Sch. 50, S. Sch. 24. II. Geld als L. 97 fl., als M. 24 fl. 10 kr., 3 Klftr. Holz 15 fl., Güterg. 75 fl. 30 kr., Emol. 3 fl., Aufb. v. St. 35 fl. —:· 250 fl. III. K. düster u. feucht, 3 Gl., eine s. g. Org. 6 Reg. IV. Die Schule ist zwischen d. Kirche u. d. Amtsw. neu u. hell; die Amtsw. schön u. ger., Wohnz., 3 Kammern, Küche, gew. Keller. (Im unt. St. ist die Rathsst.) Von d. K. 80, v. d. Sch. 60 Sch. V. 13 1/2 M. Güter sind mittelm. bis s. gut; zehentpflichtig, in Ablös. begriffen; Oek.-Geb. sind hinlängl. vorhanden.

13. **Ertingen**, Pf. O. IV. Kl.

I. Paul Binder, 11. Juni 1796 zu Ertingen, L. u. O. a. 1825. W. Sch. 96, S. Sch. 38. II. Geld als L. 199 fl. 30 kr., als O. 61 fl., 2 Klftr. Holz 9 fl. 20 kr., Güterg. 28 fl. 30 kr., Emol. 10 fl. —:· 308 fl. 20 kr. III. Zieml. g. Org. 12 Reg. IV. Schullok. getäfelt, hell, ger. u. gef. Amtsw. auf einer Anhöhe, gef. u. ger. 2 Z., 2 Kammern, Küche mit Backofen u. 2 gute ungew. Keller. 150 Schr. v. d. K., 70 v. d. Schule. V. Figur. K.-M., die der Organist zu leiten

u. zu erhalten hat; von den fast tägl. Trauerämtern rühren aber 10 fl. Emolum. u. weitere 25 fl. her, welche jedoch schon inbegriffen sind. Schülerm. — 6/8 M. sind s. gut, 1 7/8 M. mittelm.; Oek.=Geb. mit der Wohn. unter Einem Dache u. ger.

**III. Klasse.**

I. Adolph Rettich, 16. Juni 1815 zu Daugendorf, Lehrer u. Cantor, a. 1847. W. Sch. 93, S. Sch. 92. II. An Geld 219 fl. 14 kr., 2 Klftr. Holz 9 fl. 20 kr., Güterg. 41 fl., Emol. 6 fl. —:· 275 fl. 34 kr. III. Fällt weg. IV. Schule ger., gesund u. getäfelt. Wohn. oben an einem Berge. Sie enthält: 1 gew. Keller, im 1. St. Wohnz. Kammer, Küche mit 2 Speiskämmerchen, im 2. St. 1 unhzb. Z., 1 Kammer u. 1 Wohnung für den Lehrgehilfen, unter Dache 2 Bühnen. V. d. K. 525 u. von der Sch. 520 Schr. V. Von den Trauerämtern 6 fl. veränderl. u. 24 fl. 44 kr. unveränderl. Einnahme. — 5/8 u. 6/8 Mrg. Wiesen I. Kl., 1 Mrg. W. II. Kl., 32 Rth. Krautl. u. 30 Rth. Gemüsgarten, ebenfalls gut. Das Oek.=Geb. ist 40 Schr. v. d. Wohn. u. geräumig genug; neben der Scheuer ein Wasch= u. Backhaus.

**II. Klasse.**

I. Jos. Anton Dreher, 17. Jan. 1784 zu Ertingen, L. u. M. a. 1822. W. Sch. 90. II. Geld als L. 115 fl., als M. 44 fl. 30 kr., fixe Natural. 45 fl., Güterg. 29 fl. 30 kr., Emol. 34 fl. 12 kr. —:· 268 fl. 12 kr. III. K. auf einer Anhöhe vom Gottesacker umgeben, groß u. alt, 4 Gl., 2 Uhren zur Besorgung. IV. Schule getäfelt, hell, ger. u. ges. Die Wohn. ger., 2 Wohnz., 2 Kammern, Küche, ungew. Keller u. Holzkammer. Von d. K. 50 Schr., v. d. Sch. 130. V. 2 1/8 M. Güter I. Kl. Das ger. Oek.=Geb. ist mit d. Wohn. unter Einem Dache. — Die Läutgarb. müssen auf d. Felde, Brod, Eier rc. bei den Pflichtigen geholt werden.

**1. Klasse. Lehrgehilfenstelle.**

W. Sch. 91, S. Sch. 38. Gehalt 132 fl.

14. **Friedingen**, Pf. O.

I. Martin Belz, 20. Juni 1800 zu Erlenbach, L. M. u. O. a. 1833. W. Sch. 100, S. Sch. 44. II. Geld als L. 204 fl. 28 kr., als M. 8 fl. 11 kr., Natural. 3 fl., Güterg. 26 fl. 30 kr., Stolg. 9 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 261 fl. 9 kr. III. K. hell u. schön, aber etwas feucht, 2 kl. Gl., tägl. 2mal die Uhr aufzuziehen, eine mittelm.

Org. 9 Reg. IV. Die Schule seit 4 Jahren v. d. Amtsw. getrennt; diese enth. 1 helles u. ger. Wohnz. u. Kammer, im 2. St. ein großes Wohnz., 2 Kammern u. Küche; ger. Bühnen u. Keller. Oek.-Geb. sind vorhanden.

15. **Grüningen,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Hornstein-Grüningen.

I. Joh. Retzer, 17. Dezbr. 1823 zu Neufra, O.-A. Riedlingen, L. M. u. O. a. 1852. W. Sch. 62 (2), S. Sch. 23. II. Geld als L. 97 fl., als M. 18 fl. 11 kr., als Org. 20 fl., für Früchte 30 fl., Güterg. 60 fl., Emol. 50 fl. —:· 270 fl. 11 kr. III. Kl. K. mit 4 Gl. u. einer neuen, aber s. schl. Org. 9 Reg. v. Schefold in Ehingen. IV. Das Schullok. ist am nördl. Ende des Dorfes, etwa 500 Schr. v. d. Amtsw. u. ist schön u. ger. Die Amtsw. besteht aus 1 ger. Wohnz., 4 Kammern, Backhaus, 2 kl. schl. Keller. 250 Sch. z. K. V. Schülerm. — Die Güter sind III. Kl., mittelm.; Oek.-Geb. sind ger. Gelegenheit zu Privatunterr. bei der hies. Herrschaft.

16. **Heiligkreuzthal,** Pf. O.

I. Kaspar Köhle, 21. Sept. 1815 zu Huldstetten, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 50, S. Sch. 20. II. Geld als L. 132 fl., als M. 75 fl., als O. 15 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 272 fl. III. Schöne Klosterkirche, 4 Gl., Aufziehen der Uhr gegen 6 fl. Entschäd., eine s. gr. Org. 17 Reg. IV. Schullok. im 3. St. die Amtsw. s. schön, hell, ger. u. gesund. Amtsw. 4 Z., 1 Kammer, Küche u. Holzlege. 18 Schr. z. K. V. Die Lage des Ortes ist freundl., das Klima gesund. Für Privatunterricht jährl. 30 fl., als Organist an der protest. Kirche 10 fl.

17. **Heudorf,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Leopold Fähndrich, 13. Sept. 1826 zu Göffingen, L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 32, S. Sch. 27. II. Geld als L. 132 fl., als O. 20 fl., Natural. 39 fl. 20 kr., Güterg. 61 fl. 30 kr., Stolgeb. 9 fl. 8 kr. —:· 261 fl. 58 kr. III. S. freundl. K., 3 Gl., eine gute Org. 8 Reg. IV. Schulz. im unt. St., hell, groß u. ges.; Amtsw. 4 (1 hzb.) Z., Küche mit Speisk., Keller, Dachboden. 400 Schr. z. K. V. Ein Obstgart., 1 M. W., 3 M. Acker, 1½ M. Allm., ⅟₁₆ Mrg. Krautl., ⅟₁₆ M. Erdäpfelland; im allgem. sind sie gut. Scheuer u. Stallung sind vorhanden. Natural. 4 Klftr. Holz, 40 Garben, 52 Laib Brod, 12 Schüsseln Mehl, 80 St. Eier.

18. **Hundersingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Derzeit erledigt.

W. Sch. 74, S. Sch. 33. II. Geld als L. 108 fl., als M. 146 fl. 32 kr., als O. 3 fl., 4 Sr. D. 2 fl., Güterg. 37 fl., Stolgeb. 50 fl. —:· 346 fl. 32 kr. III. K. nieder u. zu kl., 4 Gl., 1 g. Org. mit 13 Reg. u. 2 Man. von Klingler 1851 neu erb. IV. Das Schulh. 1842 neu erb. enthält 2 Lehrz., beide ger. u. hell, von allen Seiten frei. Die Amtsw. ist ger., aber alle Wohngelasse sind nieder u. düster; 2 hzb. Z., Küche, gew. Keller. 215 Schr. v. d. Sch., 80 v. d. K. V. Allgemeiner Kirchengesang; 2 Schülerm. im Winter. — 3½ M. Aecker u. Allm. sind mittl. u. guter Kl., ¾ Mrg. Wiesen weniger gut, ½ Mrg. Garten, s. bergig u. rauh; Zehentablös. auf sämmtlichen Gütern jährlich 1 fl. 41 kr. Oek.-Geb. sind bei der Amtswohn. — Der Ort liegt am südl. Abhange eines Berges, nahe der Donau, u. hat eine schöne Fernsicht. Die Luft rein u. gesund.

**1. Klasse, Unterlehrerstelle.**

Gehalt 162 fl. Wohnung im Hause des Lehrers.

19. **Beuren,** Fil. v. Hundersingen, ½ St.

I. Anton Käsberger, 29. März 1822 zu Lauchheim, L. u. M. a. 1852. W. Sch. 52 (1), S. Sch. 23. II. Geld als Lehrer 151 fl. 48 kr., als M. 5 fl. 18 kr., Gütergen. 49 fl. 30 kr., Abzüge 6 fl. 18 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Helle u. freundl. Kap. mit 1 Gl.; ohne Uhr u. Org. IV. Schule im 2 St. hell u. freundl., aber nieder. Amtswohn. im 1. St., 2 helle u. freundl. durch Einen Ofen hzb. Zimmer, helle u. ger. Küche u. Holzlege; im 2. St. 1 schöne Kammer, unter Dach 1 kl. Kammer u. Fruchtboden. 130 Schr. z. K. V. In der Kap. werden 17 gestift. Jahrtagsmessen u. 12 Monatmessen gelesen, während welchen die Gemeinde einen Rosenkranz betet; für einen Verstorbenen hat der L. 4 Wochen lang tägl. zum Rosenkranz zu läuten. — 7⅝ M. 31 Rth. Aecker haben schweren Boden, 4 Mrg. 15 Rth. geben 3 fl. 38 kr. Groß- u. 40 kr. Kleinzehenten; Oek.-Geb. mit der Wohn. unter Einem Dache. Vor dem Hause ein Gemüsgarten von 4 Rth. 20 Schr. vom Schulh. wurde für den L. ein neues Wasch- u. Backhaus erbaut.

20. **Kanzach,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Joh. Ev. Melchior Böck, 5. Jan. 1798 zu Ballmertshofen a. 1826. W. Sch. 70 (2), S. Sch. 42. II. Geld als L. 96 fl., als

M. 3 fl. 36 kr., als O. 1 fl., Geldentsch. 128 fl. 15 kr., 2½ Klftr. Holz u. 60 Wellen 18 fl., Güterg. 72 fl. —:· 318 fl. 51 kr. III. K. groß u. gut gebaut, 2 Gl. u. 1 mittelm. Org., 8 Reg., gebr. Oktav. IV. Schule ger. u. schön, aber ⅛ St. v. der Lehrerwohn. Diese 2stöck. u. ordentlich. Wohnhaus mit Scheuer u. Stallung, nebst Waschhaus u. Speicher. 40′ v. d. K. V. Schülerm. Die Güter mittel; Zehentablösung u. steuerbar.

21. **Marbach**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Jakob Laub, 18. Febr. 1825 zu Kanzach, L. M. u. O. a. 1848. W. Sch. 80 (1), S. Sch. 58. II. Geld als L. 120 fl., als M. 25 fl. 20 kr., als O. 8 fl., fixe Geldentsch. 28 fl. 12 kr., Güterg. 58 fl. 36 kr., Stolg. 11 fl. 52 kr., Aufb. v. St. 8 fl. —:· 260 fl. III. Schöne K. mit 3 Gl. u. 1 z. g. Org. m. 8 Reg. IV. Schule im 2. St. hell, ger. u. ges. Die Amtsw. mittelm., 1 Wohnz., 4 Kammern, Küche, ungew. Keller. Kirche, Schulh. u. Amtsw. liegen s. nahe bei einander auf einer Anhöhe. V. 3⅜ M. Wald, 2 M. Wies. u. 5 M. Aecker gehören zu den mittl.; Oek.-Geb. sind ger. u. mit der Wohnung unter Einem Dache. Der Lehrer unterrichtet wegen der s. verminderten Schülerzahl zur Zeit sämmtl. Schüler bis sie die Zahl 90 übersteigen, wofür er von der Gemeinde 100 fl. widerrufl. Personalzulage hat.

**I. Klasse, Unterlehrerstelle.**

Gehalt 150 fl. Schulz. feucht im unt. St., Wohnz. im 2 St. freundl. u. gesund.

22 **Mörsingen**, Pf. O.

I. Anton Walter, 24. Dez. 1799 zu Mörsingen, L. M. u. O. a. 1842. W. Sch. 35 (11), S. Sch. 16. II. Geld als L. 153 fl. 28 kr., als M. 11 fl. 12 kr., als O. 6 fl., Natural. 23 fl. 45 kr., Gütergenuß 7 fl. 11 kr., Emolum. 1 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 47 fl. —:· 250 fl. III. Ger. K. m. 2 Gl., ohne Uhr, eine Org. mit gebr. Okt. u. 4 Reg. IV. Schule hinlängl. ger., freundl. u. hell. Amtsw. hat zieml. Raum, aber schlechte Eintheilung. 500 Schr. zur K. V. Schülerm. Aufsicht über die Industrieschule. — 1⅝ M. Aecker III. u. IV. Kl., steiniger Boden, mittl. Ertrag; ökon. Gelasse sind s. mangelhaft mit der Wohn. unter Einem Dache. — Liegt abgeschieden in einem tiefen Waldkessel.

23. **Upflamör**, Fil. v. Mörsingen, ¾ St.

I. Wilhelm Frischmann, 29. Nov. 1814 zu Allmendingen, L. M. u. O. a. 1843. W. Sch. 27, S. Sch. 10. II. Geld als L. 188 fl., als M. 12 fl., 1 Klftr. Holz sammt Reisach 6 fl. 30 kr., 15 Rth. Garten 30 kr., ⅜ M. Allm. 1 fl. 45 kr., Aufb. v. St. 43 fl. —:· 251 fl. 45 kr. III. Kl. K. m. 2 Gl., 2mal tägl. die Uhr aufzuziehen, 2 Org , 6 Reg. gut, 2 Reg. IV. Schule hell, ger. u. ges. Amtsw. freundl. u. gut., Wohnz., Stubenk., in der ein kl. Backofen ist, 2 Bodenk., Küche, gew. Keller u. Holzlege. 100 Schr. z. K. V. Upflamör ist einer der höchsten Alporte; es liegt auf einem von allen Seiten durch Thäler u. Schluchten abgesondertem Bergstocke. Trotz der hohen Lage hat übrigens jedes Haus seinen Schöpfbrunnen mit Quellwasser.

24. **Neufra,** Pf. O. II. Kl.

I. Frz. Joseph Kräutle, 20. Nov. 1798 zu Hayingen, L. M. u. O. a. 1825, b. 1839. W. Sch. 129, S. Sch. 60. II. Geld als L. 216 fl. 29 kr., als M. 32 fl. 57 kr., als O. 40 fl. 48 kr., Geldentschädigung 55 fl. 4 kr., 2 Klftr. Tannenholz 11 fl., Güterg. 106 fl. 50 kr., Stolg. 20 fl., Abz. für einen Unterl. 150 fl. —:· 333 fl. 8 kr. III. Ger. u. schöne K. mit 4 Gl. u. eine g. Org., 14 Reg., neu erbaut v. Klingler. IV. 1843 neu erb. Schullok. inmitten des Dorfes, 2 Lehrz. schön, hell u. ger. Lehrerwohn. am Berge, unweit d. Kirche, ger. u. ges., 1 Wohn- u. 1 Schlafz. im mittl. St., Küche, 4 Kammern u. Fruchtboden; unten eine Waschküche. 110 Schr. z. K., v. Schullok. wohl 600. V. Allgemeiner Volksgesang, an Festtagen mehrstimmiger Männergesang. Schülerm. — Die Güter sind in der besten u. besseren Kl., 2 fl. 45 kr. Ablös.-Rente; Dek.-Geb. sind genügend vorhanden. — Liegt recht freundl. an einer steilen Wand, die das Donaurieb begränzt.

*I. Klasse, Unterlehrerstelle.*

25. **Riedlingen**, Oberamts-Stadt.

*III. Mädchenklasse.*

I. August Mayer, 30. März 1785 zu Offenburg, Lehrer. a. 1810, b. 1848. W. Sch. 316, S. Sch. 139. II. An Geld 222 fl., Natural. 114 fl., Allm. 3 fl. —:· 339 fl. III. Weder Meßner noch Organist. IV. Schullok. im Wohnhaus, Plaz für 90 Schüler; Amtsw., kleines Wohn- u. Schlafz., noch 2 hzb. Z., 2 Dachk., kl. Küche u. kl. Keller. 40 Schr. z. K. V. Schülerm. Natural. 4 Malter Kernen u. ebenso viel Roggen, werden in lauf. Preisen bezahlt; 13¼ Meß Mischel-

holz, wovon 6 Meß für die Schule abgehen. Riedlingen hat eine schöne ebene Lage an der Donau; Frühling und Herbst sind rauh. Gelegenheit zu Privatunterricht.

*III.* **Knabenklasse.**

I. Anton Ostertag, 18. März 1812 zu Eybach. Präparandenlehrer u. Organist. a 1840, b. 1848. W. Sch. 82, S. Sch. 72. II. An Geld als L. 230 fl., als O. 10 fl., als Chordirigent (persönl.) 50 fl., Natural. 100 fl., Allm. 3 fl., Emol. 10 fl. —:· 403 fl. III. 2 Org. a) s. schl. keine Proportion d. 22 Reg. b) z. gut, 5 Reg. IV. Das Schullok. hat alle Mängel. Wohn. klein u. baufällig, doch gesund. 50 Schr. v. d. K. V. Hat die Leitung der bestehenden Singschule u. die Direktion der Chormusik.

*II.* **Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrerstelle.**

*I.* **Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Joseph Fischer, 13. Sept. 1806 zu Horb, Lehrer. a. 1842. W. Sch. 46. II. An Geld 302 fl., Abz. für Holzmachen u. a. 33 fl. —:· 269 fl. III. Fällt aus. IV. Schule im Hause; beschr. Amtsw. Nahe der K. V. Durch Priv.-Unterr. 40—50 fl. Nebeneinnahme.

26. **Wilflingen,** Pf. O. Patr. Frhr. von Stauffenberg.

I. Anton Frener, 11. Juni 1792 zu Wilflingen. L. M. u. O. a. 1819. W. Sch. 60, S. Sch. 28. II. Geld als L. 196 fl. 34 kr., als M. 45 fl. 5 kr., als O. 1 fl. 30 kr., Natural. 30 fl. 36 kr., Zins von Zehntabl.-Kapit. 47 fl. 44 kr., Läutgarben (in natura) 16 fl. 26 kr., Güterg. 33 fl. 12 kr., Emol. 5 fl. 22 kr. —:· 376 fl. 29 kr. III. S. schöne K. m. 4 Gl. u. 1 mittelm. Org. 10 Reg. IV. Schullok. hell u. ger., aber feucht. Amtsw. im 2. St., 1 Wohnz., 3 Kammern, Küche im unt. St., guter Keller, Fruchtboden. — V. Hat die K.-M. zu leiten. — Die Meßnerwiese u. d. Acker sind in 2. Kl.; 1 fl. 30 kr. jährl. Scheuerzins; Oek.Geb. sind mit dem Wohnhaus verbunden und in gutem Zustande. — Der Ort liegt am Fuße der Alb in einem von Waldungen umgebenen Kessel.

# Schulinspektorat Roth
im
# Donau-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Anton Schwegler
in Hauerz seit 5. Nov. 1839.

Der Bezirk hat 15 Schulgemeinden, an denen eben so viele Schullehrer, 1 Unterlehrer und 5 Provisoren angestellt sind. Der Landesherr vergibt nur 2 (8, 12) Stellen, während eine andere (11) derzeit zweifelhaft ist. Die übrigen sind Patronatsdienste und zwar des Fürsten v. Waldburg-Zeil-Wurzach 6 (1, 4, 6, 9, 14, 15), der Grundherrschaft Roth 2 (2, 5), des Grafen v. Schäsberg-Thannheim 3 (3. 10. 13); der letztere wechselt noch mit dem Landesherren bei einem Dienste (7). Die Orte dieses Bezirks liegen im O.-A. Leutkirch.

1. **Aitrach**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Wurzach.
I. Willibald Reiser, 18. Mai 1791 zu Mooshausen. L. M. u. O. a. 1813. W. Sch. 125 (52), S. Sch. 50. II. Geld als L. 181 fl., als M. 39 fl. 50 kr., Natural. 41 fl. 25 kr., Güterg. 1 fl. 50 kr., Emol. 21 fl. 30 kr., Abzug für den Lehrgehilf. 18 fl. 40 kr. —:· 266 fl. 55 kr. III. K. groß u. schön, 3 Gl. u. eine g. Org. 12 Reg. von Braun in Leutkirch. IV. Schullok. mittelm. u. zu kl. Amtsw. mittelm. Wohnz. 3 Kammern, Küche u. Keller. 100 Schr. z. K.

*I. Kl. St. Provisorat.*

2. **Berkheim**, Pf. O. Patr. Grundherrschaft Roth.
I. Meinrad Angele, 4. Aug. 1815 zu Berkheim. L. M. u. O. a. 1839. W. Sch. 120 (64), S. Sch. 59. II. Geld als L. 200 fl., als M. 9 fl. 10 kr., als O. 6 fl., Geldentsch. 51 fl. 42 kr., Güterg. 40 fl., Emol. 50 fl. —:· 356 fl. 52 kr. III. K. zieml. schön, 4 Gl. u. 2 Org. beide gut mit 11 u. 8 Reg. IV. Schule im 1. St. hoch, ger. hell u. gef. Im 2. St. ist das Rathhsz. u. die Lehrerwohn. mit 1 Wohnst. u. 3 Z., gut. Keller. Das Schul- und Rathh. wurde 1838 neu erbaut. V. 7³/₈ M. 37 Rth. Acker u. 2¹/₈ M. 19 Rth. Wiesen; meistens Allmandtheile u. nicht besonders gut. Abtheilungsunterricht.

3. **Vonlanden,** Fil. v. Berkheim. ½ St. Patr. Graf v. Schäsberg-Thannheim.

I. Johann Georg Mezler, 31. Aug. 1817 zu Marbach. L. u. M. a. 1842. W. Sch. 36 (6), S. Sch. 16. II. An Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Ger. u. schöne Kap. mit 2 Gl. IV. Schule im 2. St. hoch, ger., hell u. ges. Amtsw. im 2. St. 4 Z., wovon das Wohnz. groß u. schön, die übr. aber kl. u. unhzb. sind, helle Küche; im 1. St. 2 große Holzremisen u. 1 schl. ungew. Keller. Backküche außer dem Hause. 100 Schr. z. Kap. V. Es werden jährl. gegen 30 hl. Messen gelesen; bei den Rosenkränzen hat der L. das Vorbeten.

4. **Ellwangen,** Pf. O. II. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Wurzach.

I. Joseph Ant. Reiser, 20. Juni 1809 zu Mooshausen. L. M. u. O. a. 1822. W. Sch. 80 (56), S. Sch. 35. II. Geld als L. 180 fl., als M. 30 fl. 54 kr., Natural. 29 fl. 10 kr., 6½ M. Acker 27 fl. 18 kr., Emol. 23 fl. 57 kr., Abz. für d. Lehrgehlf. 40 fl. 9 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. K. viel zu kl., etwas finster u. feucht, 4 Gl. eine schl. Org. 6 Reg., gebroch. Okt. IV. Schulen bereits neu, s. ger., hell u. ges. Amtsw. ger., aber feucht u. etw. dunkel. 110′ v. d. K., 115′ v. d. Sch. V. Schülerm. Güter in 1. Kl., schwerer Boden; zieml. erträgl. 7 fl. 45 kr. Steuer nnd 34 kr. Zins ohne die Handfrohndienste; Oek.-Geb. sehr beschr.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 80 (64), S. Sch. 23. Gehalt 132 fl. Wohn. u. Schule wie oben.

5. **Haslach,** Pf. O. Patr. Grundherrschaft Roth.

I. Franz Xaver Drexler, 21. Nov. 1791 zu Kirchdorf, L. M. u. O. a. 1815. W. Sch. 106 (58), S. Sch. 45. II. Geld als L. 126 fl., als M. 26 fl. 30 kr., Capitalzinse 15 fl. 10 kr., Naturalien 29 fl. 37 kr., Gütergen. 76 fl. 15 kr., Emolum. 18 fl., Abzug für den Meßnergehilfen 15 fl., für Holzfuhr. ꝛc. 8 fl., Aufb. vom St. 10 fl. —:· 288 fl. 32 kr. III. Die K. steht einzeln auf einem Berge, kl. u. alt, 3 Gl. u. eine alte schlechte Org., 6 Reg. ohne Pedal. IV. Das besonders stehende Schulh. hat ein helles u. ger. Lehrz. In der Amtsw. sind 2 hzb. u. 1 unhzb. Z., dunkle Küche u. Spsk. Viel Baufälliges. 175 Schr. z. K., steiler Weg; 150 z. Sch. V. Es besteht eine Kirchenmusik; Schülerm. Industriesch. — 1⅝ M. Wiesen, s. naß; 23⅛ M.

Aecker sind zur Hälfte rauh, auch die andere nicht sehr erträglich. 9 fl. 50 kr. 4 hl. Ablösungsrente, 16 fl. 30 kr. Herbstgeld u. 8½ Vrtl. Gülthaber; Oek.-Geb. sind bei der Wohnung.

6. **Hauerz**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Wurzach.

I. Johann Rosa Mayer, 14. Okt. 1799 zu Neuhausen, L. M. u. O. a. 1826, b. 1836. W. Sch. 142 (46), S. Sch. 49. II. Geld als L. 120 fl., als M. 40 fl., als Org. 12 fl. 15 kr., Natural. 58 fl., Güterg. 64 fl. —:· 294 fl. 15 kr. III. Schöne, helle K. mit 3 Gl. u. eine gute Org. 8 Reg. IV. Schullok. s. ger., hoch u. hell. Amtsw. alt u. unansehnlich; jedoch für einen Oekonomie-Betrieb wohl geeignet. 150—200 Sch. z. K. V. Schülerm. im Winter. — 10 M. Feld 1 Mrg. Gras- u. Baumgrt. ⅛ M. Krauttheil gehören in die bessere Klasse; der Zehenten wird noch abgelöst werden. Natural. 4½ Schffl. Dinkel u. 10 Klftr. Tannenholz.

1. **Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.; hzb. Zimmer.

7. **Kirchdorf**, Pf. O. Patr. der Landesherr abwechselnd mit Graf v. Schäsberg-Thannheim.

I. Alois Mühlich, 23. Aug. 1822 zu Oberkessach, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 66, S. Sch. 35. II. Geld als L. 175 fl. 9 kr., als M. 41 fl. 41 kr., Güterg. 11 fl. 30 kr., Emol. 22 fl. 2 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 22 kr. III. Freundl. K. mit 3 Gl. u. eine g. Org. 8 Reg. v. Dreher. IV. Schule im ob. St. freundl., aber etw. beschr. Wohnz., 1 Kammer u. Küche zu ebener Erde, 1 weitere Kammer im ob. St., ungew. Keller. Ganz in der Nähe d. K. V. Es besteht eine K.-Musik. — 8 Rth. Gemüsgrt., 100 Rth. Krautland, 1⅛ M. Acker zu 3 Theilen (3 Kl.) u. 1 M. Wiese (4 Kl.); Oek.-Geb. mit der Wohn. verbunden. — Der Ort liegt ¼ St. von d. Iller entfernt, ganz eben und offen; daher den Winden sehr ausgesetzt.

8. **Unteropfingen**, Fil. v. Kirchdorf. ½ St.

I. Sebastian Hermanutz, 20. Jan. 1792 zu Untermarchthal. Lehrer. a. 1846. W. Sch. 56, S. Sch. 40. II. An Geld 250 fl. Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Fällt aus. IV. Im Jahr 1843 neu erbaut. Schule ger., nur etw. dunkel. Die Amtsw. s. bequem, 1 hzb. Z. u. 3 Kammern. Nahe bei d. K. V. 6 M. Allmand sind zu

22 fl. taxirt und seit 1831 verpachtet; sie tragen kaum die Pachtsumme; Dek.-Geb. fehlen.

9. **Mooshausen,** Pf. D. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Wurzach.

I. Ferdinand Schneider, 28. Juni 1813 zu Steinbach. L. M. u. D. a. 1841. W. Sch. 31, S. Sch. 7. II. Geld als L. 118 fl. 47 kr., als M. 9 fl. 15 kr., Natural. 16 fl. 37 kr., Güterg. 52 fl., Emol. 3 fl. 21 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. S. alte K. von solider Bauart und in gutem Zustande mit 2 kl. Gl. u. eine schl. Org. 6 Reg. gebr. Oktav. IV. Schullok. im ob. St. freundl., hell u. gesund. Amtsw. beschr. 1 hzb. Z. u. 3 kl. feuchte Kammern. 130 Schr. zur K. V. Die Dienstg. sind v. guter Ertragsfähigkeit; von 4⅞ M. sind Steuern und Frohnen zu zahlen, 2⅓ M. hingegen sind ohne Lasten und müssen noch von der Gemde unentgeldlich zur Saat bereitet werden; Dek.-Geb. sind ger., aber zum Theil s. unbequem. Von 3½ Klft. Tannenholz sammt Abhlz. ist Beifuhr u. Macherlohn unentgeldl.; 1 Klft. Holz über der Iller hat der Lehrer machen und beiführen zu lassen. Der Ort liegt mit freier Aussicht durchs Illerthal schön und angenehm.

10. **Oberopfingen,** Pf. D. Patr. Graf v. Schäsberg-Thannheim.

I. Martin Kley, 5. Nov. 1818 zu Hayingen. L. M. u. D. a. 1847. W. Sch. 58, S. Sch. 20. II. Geld als L. 132 fl., als M. 24 fl. 10 kr., fixe Geldentsch. 1 fl. 44 kr., 2 Klftr. Tannenholz (frei vors Haus) 12 fl., Güterg. 37 fl. 48 kr., Emol. 10 fl. 18 kr., Aufb. v. St. 32 fl. —:· 250 fl. III. K. hell u. freundl., aber feucht, besonders die Sakristei; 3 Gl. u. eine neue u. gute Org. 7 Reg. von Schefold in Ehingen. IV. Schullok. zieml. ger. u. ges. mit freundl. u. sonniger Lage im 2. St. Amtsw. enthält 3 (1 hzb.) in einander führende Z. im unt. St., Wohnz. hell u. freundl., das 3te etw. feucht; ger. Küche mit Spsk., ungew. Keller; neben dem Schullok. noch ein Kämmerlein. 30 Schr. z. d. K. V. 9 Rth. Gemüs- und 47 Rth. Grasgrt. sind in II. Kl., 3⅜ M. 18 Rth. Acker ebenso u. 4 M. Acker nebst 4⅞ M. 44 Rth. Wiesen in I. Kl., Boden ist leicht u. sandig; jährlich 1 fl. Zehentsurrogat; Scheuer beengt u. unbequem, Stallung zieml. ger. Der Ort liegt unweit der Iller in freier, allen Winden offener Lage.

11. **Roth,** Pf. D. II. Kl.

I. Norbert Gasser, 5. Febr. 1800 in Roth. L. M. u. D. a. 1826. W. Sch. 102 (68), S. Sch. 54. Geld als L. 212 fl., als M. u. D.

160 fl., fixe Natural. 73 fl., Güterg. 4 fl., Stolgeb. 24 fl. 48 kr., Abzug für den Meßnergehlf. 50 fl. —:· 423 fl. 48 kr. **III.** K. sehr groß, 7 Gl., hinsichtlich der Uhr hat der L. keine Verbindlichkeit; 2 gute Org. a) 40, b) 14 Reg. v. Holzhai. **IV.** Das Schullok. ist ziemlich ger. u. hell, aber feucht u. ungesund. Amtsw. geräumig. Von d. K. 1000 Schr., v. d. Sch. 20. Es besteht eine K.-Musik; der Filiallehrer hat dabei mitzuwirken; Schülerm. im Winter. Einige Gelegenheit zu Nebenverdiensten.

**I. Klasse, Unterlehrerstelle.** Gehalt 150 fl.

12. **Spindelwaag,** Fil. v. Roth. ½ St.

**I.** Joh. Ev. Sontheimer, 27. Dez. 1804 zu Dietenheim. Lehrer. a. 1838, b. 1843. W. Sch. 51 (34), die S. Sch. besuchen die Pfarrschule. **II.** An Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Fällt aus. **IV.** Schule im 1. St. hoch, ger., hell u. gesund. Amtsw. im 2. St. 3 Z., wovon das Wohnz. groß u. schön, die übrigen klein u. unhzb., helle Küche, Holzremise u. ungew. Keller. **V.** Die Lage des Ortes ist freundl. u. ges.

13. **Thannheim,** Pf. O. II. Kl. Patr. Graf v. Schäsberg-Thannheim.

**I.** Leonhard Lipp, 13. Sept. 1796 zu Thannheim. L. M. u. O. a. 1820. W. Sch. 132 (52), S. Sch. 56. **II.** Geld als L. 162 fl. 27 kr., als M. 52 fl. 59 kr., Natural. 25 fl., 20 Rth. Länder 20 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 250 fl. 46 kr. **III.** K. groß u. schön, 4 Gl. u. eine z. g. Org. 5 Reg. **IV.** Schule ges. u. ger. Die Amtsw. geräumig; 320 Schr. v. d. K., 300 v. d. Schule. **V.** K.-Musik. Natural. 15 Sr. Roggen, 5 Sr. Kernen, 20 Roggengrb. und 16 Habergrb.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

14. **Treherz,** Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Wurzach.

**I.** Willibald Seefelder, 27. Jan. 1827 zu Mooshausen, L. M. u. O. a. 1852. W. Sch. 82 (73), S. Sch. 36. **II.** Geld als L. 4 fl. 48 kr., als M. 29 fl. 33 kr., fixe Geldentschäd. 167 fl., Natural. 47 fl. 45 kr., Güterg. 5 fl., Stolgeb. 3 fl. 54 kr., Aufb. v. St. 2 fl. —:· 260 fl. **III.** K. s. ger. u. freundl., 3 s. kl. Gl. u. eine s. gute Org. 10 Reg. v. Kiene in Langenargen. **IV.** Schule düster u. s. feucht. Ebenso feucht ist die Amtsw. 1 Wohnst., 2 Kammern, Küche u. Spsk., Keller. 50 Schr. z. K. **V.** Natural. 20 Sr. Rogg., 46 Sr. Dinkel u. 3½ Klftr. Tannenholz, wovon der L. den Macherlohn zu zahlen hat;

vom fürstl. Kameralhof wird derselbe mit 20 fl. für die Fütterung einer Kuh entschädigt. Treherz liegt hoch, frei u. gesund; das Clima ist etw. rauh.

15. **Wurzach**, Stadt. II. Kl. Patr. Fürst von Waldburg-Zeil-Wurzach.

I. Johann Georg Schwab, 20. März 1806 zu Oberkessach, L. M. u. O. a. 1836. W. Sch. 236 (76), S. Sch. 92. II. Geld als L. 242 fl. 12 kr., als M. 101 fl., als O. 18 fl., Natur. 55 fl. 12 kr., Gütergen. 1 fl. 30 kr., Emol. 28 fl., Abzüge für den ständ. Lehrgehilfen 132 fl., für den Meßnerknecht 55 fl., Holzmacherlohn 4 fl., Aufb. v. St. 6 fl. —:· 260 fl. 46 kr. III. Das Läuten, Uhraufziehen, Reinigen der Kirche besorgt der Meßnerknecht. Eine g. Org. 2 Man. u. 22 Reg., hat zur Zeit eine Reparatur nöthig. IV. Beide Lehrzim. sind parterre, dürften heller, trockener u. geräumiger sein. Die Amtsw. im 2. St. s. freundlich u. gesund; 4 (3 hzb.) in einander gehende Z., gr. u. helle Küche mit Spsk., kleiner u. ungew. Keller, Holzremisen. 40 Schr. v. d. K. V. An Festtagen besteht eine fig. K.-Musik. Neuangelegte Baumschule, die der L. unentgeldl. besorgt. Natural. 1 Schffl. D., ½ Schfl. Roggen u. Zehenten sind zur Ablösung angemeldet; 7 Klftr. Tannenholz u. 6000 St. Torf. Abtheilungsunterricht.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

# Schulinspektorat Rottenburg
## im
## Schwarzwald-Kreis.
### Schulinspektor: Pfarrer Franz Xaver Clos
### in Frommenhausen seit 26. Juli 1846.

Der Bezirk hat 20 Schulgemeinden, an welchen 26 Schullehrer, 4 Unterlehrer u. 14 ständige Provisoren angestellt sind. Von den 26 Schulstellen sind nur 2 (13 u. 14) Patronatsdienste, welche der Frhr. v. Ulm zu Kolbingen vergibt; die übrigen sind landesherrlichen Patronats. — Die Orte des Bezirks liegen fast sämmtlich im gleichnamigen Oberamte mit Ausnahme von Nr. 1, 13 u. 14 (Oberamt Herrenberg).

1. **Altingen,** Pf. O.

I. Clemens Deutschle, 23. Nov. 1805 zu Bieringen, L. M. u. O. a. 1837. W. Sch. 62, S. Sch. 38. II. Geld als L. 85 fl. 36 kr., als M. 59 fl. 53 kr., als O. 21 fl. 28 kr., Natur. 10 Schffl. 6 Sri. 2 Vrlg. D. 43 fl. 15 kr., 4 Sr. Roggen 3 fl. 12 kr., 1 Schffl. 4 Sr. Haber 3 fl. 36 kr. (werden nach laufenden Durchschnittspreisen bezahlt), 1 Klftr. Holz 10 fl., ⅛ Mrg. 2 Rth. Wiesen 5 fl., Stolgeb. 18 fl. Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Kirche etwas feucht, 3 Gl., gute Orgel mit 6 Reg. IV. Einzeln stehendes Schulh. von der Wohnung 50 Schr. entfernt. Lehrz. im 1. St. Die Wohn. ist für eine größere Familie beschr. Sie enthält parterre 2 (1 hzb.) Z., Kammer; im 2. St. 3 Dachk., Küche u. schlechten Keller. Die andere Hälfte des Hauses bewohnt der protest. Lehrer. V. d. K. 100 Sch. V. Die Dienstwiese ist gut. Vieh- u. Schweinstall; keine Scheuer. Altingen liegt hart an der Ammer, daher feuchtes Clima u. viele ungesunde Nebel.

2. **Bühl,** Pf. O. II. Kl.

I. Franz Joseph Fuchs, 11. Mai 1803 zu Rodamsdörfle, L. M. u. O. a. 1836. W. Sch. 101 (1), S. Sch. 55. II. Geld als L. 194 fl. 52 kr. als M. 58 fl. 8 kr., Güterg. 7 fl., Stol 20 fl. 37 kr., unter dem Meßnereinkommen eingerechnet, —:· 260 fl. (Vom Staat 10 fl., unter dem Lehrereinkommen enthalten.) III. Freundliche Kirche,

3 Gl., mittelm. Orgel mit 7 Reg. von Engelfried in Rottenburg. IV. Das Lehrz. des Prov. ist feucht, nieder u. kalt u. in den Wintermonaten dunkel. Das Lehrz. der obern Klasse ist freundl. u. hell, nur z. beengt. Die Amtswohnung enthält 2 hzb. kl. Zimmer, 2 feuchte Kamm., dunkle Küche, Dachk. u. gew. Keller. Ober der Amtswohn. ist das Raths- u. Provisors-Zimmer. Vom Schullok. 248 Schr., v. d. K. 135 Schr. V. Schülermessen im Winter wöchentlich 3mal. Die Güter sind I. Klasse; von denselben sind jährl. 54 kr. Grundsteuern zu zahlen; ökonom. Gelasse fehlen. Die Lage des Orts im Neckarthale, an der Straße von Rottenburg nach Tübingen, ist eben u. freundlich.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

3. **Dettingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Ignaz Preyer, 27. Juli 1816 zu Dettingen, L. M. u. O. a. 1843, b. 1847. W. Sch. 200, S. Sch. 80. II. Geld als Lehrer 126 fl., als M. 18 fl. 3 kr., als O. 7 fl. 30 kr., fixe Geldentschäd. für abgelöste Zehenten, Naturalien u. Gülten 84 fl. 32 kr., Emolumente 23 fl. 16 kr., Aufb. v. St. 3 fl. —:· 262 fl. 26 kr. III. Kleine, alte Kirche mit einem im 12. Jahrh. erbauten gothischen Chore, 3 Gl. u. gute Orgel mit 7 Reg. IV. Die Lehrz. sind hell, ger. u. hoch. Die Amtswohn. schön — mit 3 großen Lokalen, Küche, Boden, Holzr. u. gew. Keller. V. d. Kirche 10 Schr. V. Die Schulstelle bezieht Alles in baarem Gelde. Dettingen liegt eine Stunde südlich von Rottenburg, an der Straße nach Hechingen, in einem angenehmen gesunden Thälchen am Fuße der Alb. Die Lage ist etwas hügelig, der Boden gut bebaut. Neben dem Ackerbau ist der Hopfenbau blühend. Der Ort ist östlich u. nördlich von großen Wäldern umgeben.

*I.* **Kl. St. Provisorat.**

4. **Ergenzingen,** Pf. O.

*III.* **Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Heinrich Schnitzler, 12. Juli 1814 zu Rottenburg, L. u. O. a. 1838, b. 1846. W. Sch. 92, S. Sch. 48. II. Geld als L., O. u. Chordirigent —:· 300 fl. III. Sehr schöne Kirche, nur etwas zu klein für die große Gemeinde. Eine gute Orgel mit 12 Reg. Die Meßnerei ist von der Schulstelle getrennt. IV. Sehr schönes Schulhaus in gesunder Lage, 3stöck. Die Wohn. enthält 2 hzb. Zimmer, Schlafz., Küche, Magdk. u. Keller. V. d. Kirche 500 Schr. V. Der Organist

hat für Heranbildung u. Erhaltung des Sängerchors zu sorgen u. die Kirchenmusik zu leiten. Bei Schülermessen die Orgel zu spielen. Der Ort hat eine ebene, sehr fruchtbare Lage im sogenannten Gäu.

**II. Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Konrad Kretzinger, 20. Nov. 1802 zu Rottenburg, L. a. 1837, b. 1847. W. Sch. 60, S. Sch. 20. II. Geld als L. 250 fl., Aufbesserung v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. —. IV. Schullok. wie oben. Hausmiethe-Entschädigung 20 fl. V. Wie oben.

**I. Knaben- und Mädchenklasse. Ständiges Provisorat.**

5. **Frommenhausen,** Pf. O.

I. Karl Straub, 16. Oktbr. 1819 zu Bieringen, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 62, S. Sch. 53. II. Geld als L. 232 fl. 35 kr., als M. 6 fl. 16 kr., ¼ Klftr. Holz u. 1 Krautland 5 fl. 30 kr., Stol 6 fl. 20 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 41 kr. III. Kleine, aber schöne Kirche, 2 Gl. u. eine sehr gute Orgel mit 12 Reg. von Klingler in Stetten. IV. Schullok. gegen Südosten, sehr ger., hoch u. hell mit herrlicher Aussicht. Kleines Wohn- u. 2 Schlafz., dunkle Küche, Speisk. u. schönen Keller. Von der Kirche 112 Sch. V. Außer einem Krautlande sind keine Güter beim Dienste. Die Lage des Orts ist schön u. freundl. Die Güter sind ungemein theuer. Mit seltener Ausnahme hat der Ort hinreichend Wasser.

6. **Hailfingen,** Pf. O. II. Kl.

I. David Weber, 6. Dezbr. 1806 zu Bühl, L. M. u. O. a. 1842, b. 1850. W. Sch. 50, S. Sch. 28. II. Geld als L. 112 fl., als M. 63 fl. 48 kr., als O. 35 fl., Emol. 57 fl. —:· 267 fl. 48 kr. III. Schöne u. reichlich ausgeschmückte Kirche von mittlerer Größe; 3 Glocken, wovon die große sehr schwer zu läuten, eine gute Orgel, 8 Reg. IV. Freundliches Schullok., nur etwas nieder; südwestlich gelegen. 1 beschränktes Wohnz., Kammer, Küche mit Speisk., schlechter Keller. V. d. K. 40 Sch. V. Im Winter Schülermessen. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Der Ort liegt in fruchtbarer Gegend, dem sogenannten Gäu, etwas tief, daher ungesund.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 56, S. Sch. 18. Gehalt 132 fl. Hat ein hzb. Zimmer im obern St. des Schulh.

7. **Hemmendorf**, Pf. O. II. Kl.

I. Richard Welte, 12. Nov. 1818 zu Erlaheim. L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 105, S. Sch. 63. II. Geld als L. 132 fl. 39 kr., als M. 28 fl. 15 kr., 2 Klftr. Tannenholz, 200 St. buchene Reiswellen, 3¾ Schffl. D., 2 Schffl. H. u. 1 Schffl. kleine Frucht angeschlagen zu 47 fl. 18 kr., (die Früchte sind nicht ablösbar), bürgerl. Benef. 12 fl., Stol 29 fl., Aufbesserung v. St. 10 fl. —:· 259 fl. 12 kr. III. Düstere u. feuchte Kirche, 3 Gl. u. eine gute Org. mit 10 Reg. von Engelfried in Rottenburg. IV. Beide Schulz. freundl. u. ges. im östlichen Flügel des Schlosses, von allen Seiten frei. Hausmiethe-Entsch. 25 fl. Die Kirche ist ganz in der Nähe. V. Im Wintersemester Schülermessen. Keine Güter beim Dienste. Hemmendorf liegt in einem reizenden Wiesenthälchen. Clima gesund; Boden ergiebig. Neuerer Zeit nicht unbedeutender Hopfenbau.

## 1. Klasse. Ständiges Provisorat.

8. **Hirrlingen**, Pf. O.

**III. Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Unbesetzt.

W. Sch. 284, S. Sch. 103. II. Geld als L. 120 fl., als M. 77 fl. 57 kr., als O. 55 fl. 41 kr., fixe Geldentsch. für abgelöste Grundgefälle 2 fl. 21 kr., ¾ Klftr. Holz u. 50 St. Wellen 8 fl., 3 Schffl. 1 Sr. 2 Vrlg. D. 12 fl. 45 kr., 4 Sr. 1 Vrlg. H. 3 fl. 24 kr., (die Ablösung dieser 2 Besoldungstheile steht in nächster Aussicht), 17,8 Rth. Garten 8 fl., einige Rth. Wiesen 15 kr., Stol 47 fl. 40 kr., Abzug für den Meßnergehilfen 11 fl. —:· 318 fl. 3 kr. III. Große, helle und freundliche Kirche; 4 Gl. u. eine mittelm. Org. mit 10 Reg. u. gebroch. Oktav. IV. Alle 3 Schulz. sind hell, ger. u. gesund. Die Amtswohn. ist hell u. z. ger., im Winter kalt u. feucht; W.-Z., Schlafz., 2 Kamm., Küche, Keller, Holzlege u. Dachboden. Schulz. u. Amtswohn. befinden sich im frühern Franziskaner-Frauenkloster, 10 Schr. v. d. K. entfernt. V. Der Organist hat die Chorsänger zu unterrichten u. bei Schülermessen die Orgel zu spielen. Hirrlingen liegt in einer angenehmen, freundlichen Ebene. Die Luft ist rein u. gesund. Der Boden fast durchgängig recht fruchtbar. Im Schulhause selbst befindet sich ein reichhaltiger Brunnen.

**II. Knaben- und Mädchenklasse. Unterlehrerstelle.**

Gehalt 162 fl.

1. Knaben- und Mädchenklasse. Ständiges Provisorat.
Gehalt 132 fl.

9. **Hirschau**, Pf. O. II. Kl.

I. Egid Werz, 30. August 1810 zu Hirschau, L. M. u. O. a. 1839. W. Sch. 85, S. Sch. 47. II Geld als L., M. u. Org. 250 fl. 54 kr., 2 Bürgerholztheile 6 fl., Stol 7 fl. —:· 263 fl. 54 kr. III. Die Kirche wurde 1852 neu erbaut, ist schön, hat 3 Gl. und eine ebenfalls im Jahre 1852 neu aufgestellte, sehr gute Orgel mit 11 Reg. von Weigle in Stuttgart. IV. Das Schulhaus wurde 1839 neu erbaut. Helles, ger. Schullok. 1 Wohnz, 2 Nebenz., Küche, Speisk. u. ungew. Keller. Von der Kirche 10 Sch. V. Außer einem kleinen Gärtchen beim Schulhause besitzt die Schulstelle keine Güter. — Hirschau hat eine reizende Lage im Neckarthale.

1. Klasse. Ständiges Provisorat.
W. Sch. 85, S. Sch. 47. Gehalt 132 fl.

10. **Kiebingen**, Pf. O. II. Kl.

I. Franz Ulrich Schmollinger, 3. Novbr. 1802 zu Altingen, L. M. u. O. a. 1835. W. Sch. 125, S. Sch. 47. II. Geld als L. 137 fl., als M. 71 fl., als O. 1 fl., fixe Geldentschäd. 2 fl. 30 kr., Gütergen. 3 fl. 20 kr., bürgerl. Benef. 9 fl. 44 kr., Stol 25 fl. 26 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Helle Kirche, 3 Gl. u. eine sehr gute Orgel mit 11 Reg. von Klingler in Stetten. IV. Beide Schulz. im mittlern St., heiter, ger. u. ges. Die Wohnung im 3. St. gegen Norden enthält 1 Wohn- u. Nebenz., 2 Dachk., Küche mit Speisk., gew. Keller. 90 Sch. V. Im Winter Schülermessen. Die Güter sind von mittl. Ertragsfähigkeit. Kiebingen hat eine sehr schöne Lage im Neckarthale u. ein sehr gesundes Klima.

1. Klasse. Ständiges Provisorat.
Gehalt 132 fl.

11. **Niedernau**, Pf. O.

I. Mathias Kofler, 27. Febr. 1824 zu Andelfingen, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 76, S. Sch. 24. II. Geld als L. 234 fl. 40 kr., als M. 10 fl., 1 Krautland 2 fl., Stolgeb. 5 fl., Aufb. v. St. 9 fl. —:· 260 fl. 40 kr. III. Freundliche Kirche, 2 kl. Gl., die Uhr ist tägl. 2mal aufzuziehen; eine z. gute Orgel mit 10 Reg. IV. Helles,

ger. u. gesundes Schulz. im 2. St. Die Lehrerwohn. im 2. St. enthält 3 (1 hzb.) Zimmer, kleine Küche, Bühne u. Keller. Unter d. Wohnz. ist die Gemeindebackküche, was sehr lästig ist. Wegen der weiten Entfernung von d. Kirche — 350 Sch. — bezahlt der gegenwärtige Lehrer für das Läuten 12 fl. V. Scheuer u. Stallung fehlen. — Der Ort liegt in einem gesunden u. freundl. Seitenthälchen des in der Nähe vorbeiziehenden Neckars. Während der Badezeit — wo es für den Lehrer auch einigen Nebenverdienst gibt — ist der Ort sehr belebt. Gutes Süß- u. Sauerwasser ist in Menge vorhanden, nur muß der Lehrer (wie die ganze Einwohnerschaft) seinen Bedarf beim Bade holen, — in etwa 400 Sch. Entfernung — da sonst kein Brunnen im Orte ist.

12. **Obernau,** Pf. O.

I. Derzeit erledigt.

W. Sch. 110, S. Sch. 50. II. Geld als L. 188 fl. 27 kr., Natural. 55 fl. 40 kr., Garten 30 kr., 10 Rth. Wiesen 12 kr., 7/8 M. Aecker 1 fl. 30 kr., Allmanden 20 kr., Stolgeb. 26 fl. 51 kr. —:· 273 fl. 30 kr. III. Freundliche Kirche, 2 Gl. u. eine neue, sehr gute Orgel mit 11 Reg. von Klingler in Stetten. IV. Das Schullok. im 3. St. des Rthhs. ist ger. u. gesund. Amtswohn. im 4. St. auf der Südseite. Gesundes, aber kl. Wohnz., 2 kl. Kamm., ger. Küche mit Speisk, Bühne, u. in einem Nachbarhause schl. Keller. V. d. Kirche 26 Sch. V. Die Güterstücke beim Dienste sind schlecht; ökonomische Gelasse fehlen. Der Ort liegt auf 2 Seiten von Bergen umgeben im freundl. Neckarthale. Clima gesund. Für Abtheilungsunterricht 50 fl. Bei Errichtung eines Prov. kommen 24 fl. vom Diensteinkommen in Abzug.

13. **Oberndorf,** Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Ulm zu Kolbingen.

I. Severin Schäfle, 22. Okt. 1820 zu Balgheim, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 59, S. Sch. 36. II. Geld als L. 120 fl., als M. 50 fl., als O. 30 kr., fixe Geldentsch. 35 fl. 36 kr., 2½ M. Aecker 23 fl., Emolum. 24 fl. 54 kr., Aufb. v. St. 6 fl. —:· 260 fl. III. Kirche mit 3 Gl. u. eine alte, schlechte Orgel mit 7 Reg. IV. Schullok. gesund mit 6 Kreuzst. gegen Norden u. 2 gegen Süden. Die Amtswohn. ist 38 Sch. vom Schulh. entfernt u. enthält 2 hzb. Z., 2 Kamm., Holzlege, Fruchtboden u. Keller. V. d. Kirche 78 Sch. V. 1 M. II. Kl., 1½ M. III. Kl. Schwerer Thonboden, geringe Kulturfähigkeit. Oekonom. Räumlichkeiten sind vorhanden. Die Lage des Orts ist sehr ge-

sund, das Clima z. warm. Es wächst sehr viel Obst u. ein schlechter Wein.

1. Klasse, ständiges Provisorat.

14. **Poltringen,** Pf. D. Patr. Frhr. v. Ulm zu Kolbingen.

I. Augustin Schuhmacher, 4. Mai 1827 zu Hofen bei Spaichingen, L. M u. D. a. 1853. W. Sch. 92, S. Sch. 38. II. Geld als L. 194 fl. 32 kr., als M. 8 fl. 40 kr., als D. 8 fl., fire Geldentschädigung 5 fl. 48 kr., ⅛ M. Garten 1 fl., 7/16 M. Aecker 1 fl. 9 kr., bürgerl. Benef. 2 fl. 45 kr., Emol. 33 fl. 45 kr., Staatsaufb. 10 fl. —:· 265 fl. 39 kr. III. Orts- oder Nebenkirche, in welcher nur an Werktagen Gottesdienst gehalten wird, hat keine Orgel, ist klein u. feucht. Die Hauptkirche, in welcher an Sonn- u. Feiertagen, so wie bei Begräbnissen Gottesdienst gehalten wird, ist 800 Schritte vom Schulh. entfernt, sehr schön u. groß; sie hat 3 Gl. u. eine mittelm. Orgel mit 8 Reg. Die Uhr ist in der Ortskirche. IV. Ger. u. helles Schullok. Die schöne Lehrerwohn. enthält im 2. St. 4 (2 hzb.) Z., helle Küche, Speiskammer 4 Dachk., Holzlege u. Keller. V. d. Ortskirche 20 Sch. V. Die Dienstgüter sind z. ergiebig; Scheuer mangelt, Stall zu 6 St. Vieh ist vorhanden. Poltringen liegt in dem freundlichen Ammerthale. Für den Abtheilungs-Unterricht 50 fl., als Impfbuchführer 2 fl.

15. **Rottenburg,** D.A.-Stadt.

*IV*. Knabenklasse.

I. Jos. Anton Buck, 16. Jan. 1795 zu Schwarzenbach, Musterlehrer, a. 1825, b. 1833. W. Sch. 70, S. Sch. 36. II. Geld 485 fl., 12 Schffl. D. 48 fl., 2 Schffl. Gerste 12 fl., eine Bürgerholzgabe 15 fl., —:· 560 fl. III. —. IV. Schullok. hell u. groß, gegen die Hauptstraße gelegen. Hausmiethe-Entschäd. 40 fl. V. Hat die Verpflichtung, die tägl. Schülermesse zu spielen und einem Lehrgehilfen Kost, Logis u. 52 fl. jährl. zu reichen. Rottenburg liegt im Neckarthale, in einer sehr schönen Gegend. Es gibt Gelegenheit zum Privatunterricht, aber schlechte Bezahlung hiefür.

*III*. Knabenklasse.

I. Karl Kaiser, 31. Okt. 1802 zu Hailfingen, Lehrer, a. 1837. W. Sch. 90, S. Sch. 36. II. Geld 320 fl., 6 Schffl. D. 24 fl., 1 Schffl. Gerste 6 fl. —:· 350 fl. III. —. IV. Das Schullok. ist finster, unger. u. ungesund. Für die fehlende Amtswohnung 40 fl. V. Wie oben.

**II. Knabenklasse.**

I. Pankraz Wohnhas, 7. Mai 1798 zu Mittelbuch, Lehrer a. 1822. W. Sch. 72. II. Geld als L. 312 fl. 24 kr., 8 Schffl. D. 32 fl., 1 Schffl. Gerste 6 fl. —:· 350 fl. 24 kr. III. —. IV. Helles, aber niederes Schullokal; liegt gegen die Straße. Für die Amtswohn. jährl. 40 fl. V. Siehe oben.

**I. Knabenklasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 80. Gehalt 52 fl. nebst Kost u. Logis; siehe IV. Knabenklasse. Das Schullokal ist neu eingerichtet, ger. u. hell.

**Vorbereitungsklasse der Knaben. Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 97, S. Sch. 25. Gehalt 160 fl. Ger., aber niederes u. ziemlich dunkles Schulzimmer. Hausmiethe-Entsch. 20 fl.

**IV. Mädchenklasse.**

I. Andreas Köberle, 24. Nov. 1802 zu Oeffingen, Musterlehrer u. Organist zu Rottenburg-Ehingen, a. 1833, b. 1837. W. Sch. 80, S. Sch. 54. II. Geld als Lehrer 342 fl., als Org. 50 fl., 2 Schffl. D. 8 fl., Emol. 16 fl. —:· 416 fl. III. Ziemlich gute Orgel mit 17 Reg. IV. Helles u. ger. Schullokal. Für Hausmiethe 40 fl. V. Hat wöchentlich 4 St. Musikunterricht zu ertheilen u. die Kirchenmusik zu dirigiren.

**III. Mädchenklasse.**

I. Johann Strigl, 24. Dezbr. 1808 zu Braunenweiler, Lehrer, a. 1839, b. 1846. W. Sch. 84, S. Sch. 45. II. Geld als Lehrer 320 fl., 6 Schffl. D. 24 fl., 1 Schffl. Gerste 6 fl. —:· 350 fl. III. —. IV. Das Lehrzimmer, neu eingerichtet; ist hell u. ger. Wohnungs-Entschädigung 40 fl. V. Siehe oben.

**II. Mädchenklasse.**

I. Jos. Anton Leute, 9. März 1798 zu Mühlheim, Lehrer. a. 1825, b. 1837. W. Sch. 88, S. Sch. 47. II. Geld 323 fl., 8 Schffl. D. 32 fl., ½ Schffl. Gerste 3 fl. —:· 358 fl. III. —. Ger. u. helles Lehrzimmer; gegen die Hauptstraße gelegen. Hausmiethe-Entschäd. 40 fl. V. Wie oben.

**I. Mädchenklasse. Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 86, S. Sch. 30. Gehalt 160 fl. Neues, helles und geräumiges Schulzimmer. Für die Wohnung 20 fl.

Vorbereitungsklasse der Mädchen. Unterlehrerstelle.

W. Sch. 89, S. Sch. 48. Besoldung 160 fl. Das Schullok. ist hell und ger. Erhält für die fehlende Wohnung 20 fl. jährliche Entschädigung.

16. **Schwalldorf,** Pf. O. II. Kl.

I. Eduard Hermanutz, 21. Okt. 1809 zu Unlingen, L. M. u. O. a. 1839, b. 4841. W. Sch. 38, S. Sch. 12. II. Geld als L. 173 fl. 12 kr., als M. 49 fl. 6 kr., 1½ Klftr. Holz 10 fl., Stol 18 fl. 42 kr., Staatsbeitrag 9 fl. —:· 260 fl. III. Kleine Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 7 Reg. von Engelfried in Rottenburg. IV. Das Lehrz. im 2. St. ist ger. u. gesund. Die Lehrerwohn. im 3. St. des Rathhs. ist hell u. gesund; 3 (1 hzb.) in einandergehende Zimmer, Nebenkammer, Küche, gew. Keller u. große Bühne. 350 Schr. V. Für die Zeichnungsschule im Wintersemester wird der Lehrer bes. honorirt. Der Ort liegt in gesunder Lage am rechten Neckarufer. Zuweilen Wassermangel.

1. Klasse, ständiges Provisorat.

17. **Seebronn,** Pf, O. II. Kl.

I. Anton Bodri, 16. Juni 1818 zu Biberach, OA. Heilbronn. L. M. u. O. a. 1846, b. 1853. W. Sch. 102, S. Sch. 42. II. Geld als L. 164 fl. 26 kr., als M. 22 fl. 49 kr., als O. 10 fl., fixe Geldentsch. für abgelöste Früchte aus der Gemeindekasse 42 fl. 34 kr., Stolgebühren 18 fl. 18 kr., Staatsbeitr. 2 fl. —:· 260 fl. 7 kr. III. Schöne Kirche mit 3 Gl., wovon die größere schwer zu läuten; eine sehr gute Orgel mit 14 Reg., die im vorigen Sommer durch Orgelbauer Klingler renovirt wurde. IV. Die Lehrz. sind freundl. u. hell. Die Wohn. ist im 1. St. gegen Süden, auf der hintern Seite des im Jahre 18³⁸/₃₉ neu erbauten Schul- und Rathhauses, oberhalb der Gemeindebackküche u. des Arrestes. Wohn. u. Schlfz., kleine helle Küche und guter gew. Keller. Im 2. St. zwei mittlere kleine Zimmer. Nahe bei der Kirche. V. Schülermessen im Winter. Beim Dienste sind keine Güter; auch mangeln die ökonom. Räumlichkeiten gänzlich u. es fehlt sogar zur Unterbringung des gewöhnl. Hausgeflügels der geeignete Raum. Der Ort liegt hoch im sogenannten Gäu. Die Luft ist des nahen Schwarzwaldes wegen etwas rauh, doch gesund. Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar. Die Schulz. werden im Winter durch eine hiezu aufgestellte Person geheizt. Daß der Lehrer nicht die geringste Natural-Besoldung hat, ist ein fataler Punkt.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl. Ein sehr freundl. und hzb. Wohnz. im 2. St.

18. **Weiler,** Pf. O.

I. Andreas Daub 28. Okt. 1795 zu Schwalldorf, L. M. u. O. **a.** 1824, **b.** 1828. W. Sch. 57 (2), S. Sch. 32. **II.** Geld als L. 113 fl. 30 kr., als M. 72 fl. 42 kr., als O. 16 fl., 1⅛ Mrg. Wiesen ist unter der Meßnerei-Besoldung begriffen, Aufb. v. St. 48 fl. — :· 250 fl. 12 kr. **III.** Die K. ist neu und ger., hat 3 Gl. u. eine neue Orgel mit 7 Reg. von Engelfried in Rottenburg. **IV.** Das Schulz. ist hell u. ger. Amtswohnung fehlt. Entschäd. hiefür 15 fl. V. d. Kirche 225 Schr. **V.** Unter der Meßner-Besoldung sind 7 Schffl. 4 Sr. D. begriffen. Weiler liegt ½ St. südlich von Rottenburg, am Fuße der Weilerburg, unweit der Straße nach Hechingen. Gesundes Klima.

19. **Wendelsheim,** Pf. O. **II.** Kl.

**I.** Alois Staudenmaier, 28. Aug. 1826 zu Großeislingen. L. M. u. O. **a.** 1852, **b.** 1853. W. Sch. 110, S. Sch. 40. **II.** Geld als L. 136 fl. 5 kr., als M. 76 fl., als O. 8 fl., Emol. 29 fl. 55 kr., Staatsbeitrag 10 fl. — :· 260 fl. **III.** Helle, freundl. Kirche, 3 Gl. u. eine mittelm. Orgel mit 6 Reg. **IV.** Das Schulhaus wurde im Jahre 1841 neu erbaut; im 1. St. Holzlege; im 2. St. die beiden ger. Schulzimmer; im 3. St. 6 (2 hzb.) Zimmer, ger. Küche mit Speiskammer. Von der Kirche 230 Schr. **V.** Der Ort liegt in einem Seitenthälchen des Neckars, an eine Weinhalde angelehnt, und hat neben gutem Ackerland und etwas Wein einen vortrefflichen Steinbruch, der gute Ausbeute gibt. Die sehr weite Entfernung der Lehrerwohnung von der K. macht die Meßnerei schwierig.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl. Ein sehr freundliches, heizbares Wohnzimmer.

20. **Wurmlingen,** Pf. O. **II.** Kl.

**I.** Joh. Bißinger, 24. Dez. 1808 zu Wurmlingen, L. M. u. O. **a.** 1840, **b.** 1849. W. Sch. 180, S. Sch. 92. **II.** Geld als L. 128 fl., als M. 110 fl. 18 kr., als O. 2 fl. 30 kr., ⅜ Mrg. Acker 1 fl. 12 kr., Emol. 20 fl. —:· 262 fl. **III.** Neue, große u. schöne Kirche, 3 Gl. u. eine recht gute Orgel mit 27 Reg. Alte Klosterorgel, **rep.** von Klingler. **IV.** Das Schullok. ist hell, ziemlich ger. u. hoch-

Die Wohn. ist etwas beschränkt; Wohn- u. Nebenz., kl. Kammer, Küche u. gew. Keller. Von der Kirche 24 Sch. V. Die ökonom. Gelasse mangeln. Wenn auf der Berg-Kapelle — 1/4 St vom Orte entfernt — eine hl. Messe gelesen wird, so hat der Meßner die erforderlichen Geschäfte zu besorgen, wofür er je 6 kr. bezieht, was aber nicht oft vorkommt. Die Lage von Wurmlingen ist eben, freundlich u. gesund; auch wird Wein gebaut.

1. Klasse. Ständiges Provisorat.
Gehalt 132 fl.

---

# Schulinspektorat Rottweil
im
## Schwarzwald-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Thomas Metzler
in Villingendorf, seit 21. Novbr. 1850.

Der Bezirk enthält 19 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 25 Schullehrer, 4 Unterlehrer und 12 ständige Provisoren. — Landesherrliche Dienste sind es 18 (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19). Patronatsdienste des Frh. Ifflinger von Granegg 1 (17). Die Orte des Bezirks liegen sämmtlich im Oberamte Rottweil.

1. **Altstadt Rottweil,** Pf. O. II. Kl.

I. Joseph Müller, 21. Aug. 1798 zu Oberkessach, L. M. u. O. a. 1822, b. 1838. W. Sch. 193, S. Sch. 52. **II.** Geld als L. 297 fl., als M. 18 fl. 46 kr., als O. 3 fl., 4 Schffl. 2 Sr. 6 Ekl. D. 17 fl., 2 1/8 Mrg. Garten 6 fl., 2/8 Mrg. Wiesen 1 fl., 4 6/8 M. Aecker 22 fl., bürgerliche Benef. 1/2 Mrg. Wiesen 2 fl., 1 1/2 Mrg. Aecker 6 fl., 3 Klftr. Tannenholz nach Abzug der Unkosten 15 fl. 30 kr., Abzug für einen Meßnergehilfen 30 fl. —∴ 358 fl. 16 kr. **III.** Sehr alte Kirche, feucht u. zu klein; 3 Gl. u. eine sehr gute Orgel mit 12 Reg. **IV.** Das Schulhaus ist ein neues, sehr schönes Gebäude, steht frei u. hat eine ebene schöne Lage. Die Schulz. sind hell, ger. u. ges. Die Amtswohn.

enthält 4 hzb. Z., große Küche u. 2 gew. Keller. Von der Kirche 80 Sch. V. Die Güter gehören zur II. Kl., haben schweren Boden u. sind von mittlerer Beschaffenheit. Der Zehenten wird noch in natura gereicht. Das Oekonomie-Gebäude steht 204′ vom Schulh. entfernt u. ist ger. — Altstadt Rottweil hat eine tiefe Lage am Neckarfluß, ist auf 2 Seiten von Hügeln u. in einer Entfernung von ½ St. mit Tannenwaldungen umgeben. Das Clima ist gesund u. die Gegend fruchtbar an Getreide.

1. Klasse, ständiges Provisorat.
Gehalt 132 fl.

2. **Bühlingen**, Fil. v. Altstadt Rottweil ½ St.

I. Matthäus Schwaibold, 11. Sept. 1800 zu Göllsdorf, L. u. M. a. 1828, b. 1852. W. Sch. 75, S. Sch. 27. II. Geld als L. 199 fl. 12 kr., als M. 12 fl., 2 Klftr. Holz 12 fl., 30 Rth. Garten 1 fl., Kirchhof 24 kr., 3⅜ Mrg. Aecker 21 fl. 24 kr., Stolgeb. 4 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:. 260 fl. III. Die Kirche ist in gutem baulichem Zustande u. hat hinlänglich Raum für die Gemeinde; 2 kleine Glocken u. keine Orgel. IV. Das Schullok. ist zu ebener Erde, hat von 3 Seiten Licht u. ist hell u. ger. — Die Amtswohn. enthält 3 hzb. Z. ger. Küche, Bühne u. ungew. Keller. Im Schulh. befindet sich auch das Rathsz. u. der Arrest. V. d. Kirche 55 Sch. V. In der Kirche wird wöchentl. 1 hl. Messe gelesen. Von Georgi bis Gallus ist Abends mit der kl. Glocke Feierabend zu läuten. Die Güter sind von mittlerer Beschaffenheit; die ökonom. Gelasse sind mit der Amtswohn. verbunden; jedoch unbequem. — Der Ort liegt im Neckarthale unterhalb des Einflußes der Eschach. Kirche u. Schule liegen auf einer freundlichen Anhöhe; die Poststraße von Rottweil nach Villingen, Donaueschingen ꝛc. führt durch den Ort. Auch ist im Orte eine Fabrik von Baumwollen-Weberei.

3. **Gölsdorf**, Fil. von Altstadt Rottweil ½ St. II. Kl.

I. Kaspar Elser, 6. Jan. 1817 zu Spraitbach, L. u. M. a. 1847. W. Sch. 90, S. Sch. 35. II. Geld als L. 229 fl. 12 kr., als M. 14 fl., Garten 48 kr., 3⅛ Mrg. Aecker 12 fl., 2 Mrg. Allm. 8 fl., 1 Klftr. Holz 4 fl., Aufbess. v. St. 6 fl., Abzug für den Meßnergehilfen 14 fl. —:. 260 fl. III. Eine kleine u. in jeder Beziehung dürftige Kapelle, worin alle Monate 1 hl. Messe gelesen wird mit einer schlechten Orgel von 4 Reg. IV. Beide Schulz. sind im obern St. neben ein-

ander, sind freundl. u. hell, nur etwas beschr. Die Amtsw. ist im untern St. u. enthält 3 in einander gehende Zimmer, etwas beschr., nördlich gelegen u. daher feucht. V. d. Kapelle 300 Sch. V. Die Güter haben einen schweren sandigen Boden u. sind kostspielig zu bauen. Der Lehrer benützt mit einem Nachbar eine halbe Scheune, worin 1 Stall zu 4 St. V. 2 Fruchtböden u. Kornlege. Der Ort liegt am Abhange eines Berges u. hat eine schöne, freundliche Lage.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 85, S. Sch. 30. Gehalt 132 fl.

4. **Böhringen**, Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Georg Epple, 14. April 1789 zu Felldorf, L. M. u. O. a. 1816, b. 1830. W. Sch. 70, S. Sch. 30. II. Geld als L. 223 fl., als M. 7 fl. 54 kr., als O. 8 fl. 6 kr., 6 Schffl. D. 24 fl., 3 Schffl. H. 8 fl., ½ Klftr. Holz 2 fl., 3½ Mrg. Wiesen 10 fl., 8 Mrg. Aecker 48 fl., Stolgeb. 13 fl. —:. 344 fl. III. Die Kirche ist neu erbaut, ist groß, hat 3 Gl. u. eine neue sehr gute Orgel mit 18 Reg. von Klingler in Stetten bei Haigerloch. IV. Beide Schullok. sind hell, geräum. u. gesund. — Die Amtswohnung ist beschränkt, 1 Wohnz., 2 Kammern, wovon in der einen der Arrest geheizt wird. V. d. Kirche 170 Schr. V. Die Güter sind schwer zu bauen, doch z. erträglich. Das Oekonomie-Gebäude ist neu gebaut und entspricht allen Wünschen. Der Ort hat eine hohe Lage an der Schlichem.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 54, S. Sch. 24. Gehalt 128 fl. Zur Wohn. ein kleines Zimmer unter dem Dach.

5. **Bösingen**, Pf. O. II. Kl.

I. Joseph Elser, 15. März 1800 zu Spraitbach, L. u. O. a. 1828, b. 1847. W. Sch. 90 (1), S. Sch. 44. II. Geld als Lehrer 116 fl., als O. 16 fl., 6¼ Schffl. D. 25 fl. 4 Sr. Kernen 4 fl. 48 kr., 2 Klftr. Tannenholz und 100 Stück Reisach-Wellen 18 fl. 30 kr., 3 M. Acker 12 fl., 6/8 Mrg. Wiesen 4 fl., 2 Mrg. Allmand 8 fl. —:. 254 fl. 18 kr. III. Neue aber kleine Kirche, 3 kl. Gl. u. eine gute Org. mit 8 Reg. von Braun in Spaichingen. IV. Das Schullok. ist in einem besond. Gebäude und ist hell. Die Amtswohn. ist neu, aber beschränkt; 4 (1 hzb.) Zimmer. V. d. K. 300 Schr., von der Schule 30 Schr. V. Die Güter sind von mittlerer Beschaffenheit und von geringem Er-

trage, besonders die Allmanden. Scheuer und Stallung sind mit der Wohn. unter einem Dach und sehr ger. — Der Ort hat eine schöne u. ges. Lage.

I. Klasse, Unterlehrerstelle.

W. Sch. 86 (2), S. Sch. 56. Gehalt 140 fl. nebst 12 fl. für die Sonntagsschule. Das Schullok. ist im untern St. des Schulh. hell u. ger. Ein heizb. Zimmer im untern St. der Lehrerwohnung; Holz nach Bedarf.

6. **Deißlingen,** Pf. O.

III. Knabenklasse.

I. Joseph Kekker, 20. März 1811 zu Laufen, L. u. O. a. 1838, b. 1853. W. Sch. 77 (3), S. Sch. 23. II. Geld als L. 270 fl., als O. 50 fl., 2 Mrg. Aecker 20 fl., 100 Reisach-Wellen 2 fl., Stolgeb. 6 fl. 42 kr. —:- 348 fl. 42 kr. III. Die Kirche ist alt u. klein u. hat eine z. gute Orgel mit 12 Reg. IV. Das Schullokal ist hell u. ger. Hausmieth-Entschäd. 30 fl. Das Schullok. ist 146 Sch. v. d. Kirche. V. Die Güter sind von guter Beschaffenheit. Der Ort liegt ziemlich eben u. schön im Neckarthale. Wenig Gelegenheit zum Priv.-Unterricht.

III. Mädchenklasse.

I. Jakob Vogel, 1. Mai 1813 zu Schömberg, L. u. M. a. 1845, b. 1854. W. Sch. 83, S. Sch. 31. II. Geld als Lehrer 240 fl., als M. 56 fl. 17 kr., als Chorsänger 3 fl., 1 Schffl. D. 4 fl., 1 Schffl. H. 2 fl. 24 kr., 3²/₈ Mrg. Wiesen 30 fl., ½ Mrg. Acker 7 fl. 1⁶/₈ Mrg. Allmand 20 fl., Stolgeb. 49 fl. 18 kr., Abzüge, für den Meßnergehilfen 40 fl., für Hausmiethe-Entschädigung 30 fl. —:- 350 fl. 59 kr. III. Die Kirche hat 3 schwere Glocken. IV. Das Schullok. ist ger., hoch u. ges. V. Die Aecker u. Wiesen sind gut — nur 1 Morgen Wiesen mittelmäßig. Oekonomie-Gelasse fehlen. Für Auslagen in der Kirche erhält der Meßner 16 fl. 18 kr.

II. Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrerstelle.

W. Sch. 106, S. Sch. 32. Besoldung 162 fl., Logis-Entschäd. 15 fl. Schulzimmer, freundlich u. geräumig.

I. Knaben- und Mädchenklasse, ständiges Provisorat.

W. Sch. 82, S. Sch. 48. Besoldung 132 fl., Sonntagsschule 10 fl., Logis-Entschäd. 10 fl. Das Schulzimmer ist freundlich u. ger.

7. **Dietingen**, Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Gualbert Mocker, 12. Juni 1790 zu Dautmergen, L. M. u. O. a. 1816, b. 1833. W. Sch. 140, S. Sch. 68. II. Geld als L. 220 fl., als M. 22 fl. 30 kr., als O. 10 fl., 8 Schffl. D. 32 fl., 5 Schffl. H. 13 fl. 20 kr., Gütergenuß 30 fl., 1 Klftr. Holz 5 fl., Stolgeb. 2 fl. —:· 334 fl. 50 kr. III. Kirche mit 3 Gl. u. einer sehr guten Orgel mit 20 Reg. von Braun in Hofen. IV. Das Schullokal ist schön u. ger. u. die Amtswohn. in jeder Beziehung gut u. schön. V. d. Kirche 30 Sch. V. Die Güter sind größtentheils von geringer Beschaffenheit, besonders die Allmanden; die ökonom. Gelasse sind ger. vorhanden. Der Ort hat eine unebene Lage. Für kleine Kirchen-Requisiten jährl. 4 fl.

1. **Klasse, ständiges Provisorat.** Gehalt 132 fl.

8. **Dunningen**, Pf. O.

***IV.* Klasse.**

I. Nikolaus Egetemeyer, 6. Dezbr. 1801 zu Wössingen, L. u. M. a. 1835, b. 1844. W. Sch. 92 (2), S. Sch. 65. II. Geld als L. 200 fl., 2½ Klftr. Holz 6 fl., 13½ Schffl. D. 54 fl., 11 Schffl. H. 29 fl. 20 kr., 1⅞ M. Wiesen 20 fl., 1 M. Acker 5 fl., Stolg. 20 fl. —:· 334 fl. III. Die Kirche ist neu, ger. u. freundlich, mit 4 Gl. Für das Aufziehen der Kirchenuhr erhält man jährl. 3 fl. IV. Das Schullokal ist freundlich, aber sehr beschr. Die Amtswohn. enthält 4 (3 hzb.) in einander gehende Zimmer, Küche u. gew. Keller. V. d. K. 200 Sch. V. Die Güter sind mittlerer Qualität u. liefern einen guten Ertrag. Die Lage des Ortes ist gesund.

***III.* Klasse.**

I. Leopold Mayer, 25. Okt. 1803 zu Pfauhausen, L. u. O. a. 1834. W. Sch. 77, S. Sch. 60. II. Geld als L. 291 fl. 40 kr., als Org. 1 fl. 11 kr., 3½ Klftr. Tannenholz 8 fl., 2¼ Mrg. Wiesen 18 fl., 3½ Mrg. Aecker 17 fl., —:· 335 fl. 51 kr. III. Sehr gute Orgel mit 24 Reg. von Braun in Spaichingen. IV. Schullok. u. Amtswohn. wie oben. V. Die Güter liefern einen guten Ertrag; auf denselben haftet 1¼ Sr. Gültfrucht. Die ökonom. Gelasse sind gemeinschaftlich mit dem I. Lehrer.

***II.* Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 81, S. Sch. 35. Gehalt 162 fl.

I. Klasse, ständiges Provisorat.
W. Sch. 83. Gehalt 150 fl.

9. **Hausen ob Rottweil**, Pf. O.

I. Christian Rosenberger, 7. Dezbr. 1807 zu Zimmern ob Rottweil, L. u. O. a. 1839, b. 1851. W. Sch. 65 (5), S. Sch. 30. II. Geld als L. 210 fl., 4 Schffl. Dinkel 16 fl., 12½ Sr. Mischelfrucht 8 fl. 45 kr., 7½ Rth. Gemüsegarten 48 kr., 1½ Mrg. Acker 15 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 33 kr. III. Die Kirche ist alt, baufällig u. zu klein; mit 2 Glocken u. ohne Orgel. Der Neubau einer Kirche u. das Aufstellen einer guten Orgel stehen in naher Aussicht. IV. Im Jahre 1837 neu erbaut. Das Schulz. ist hell, ger. u. gesund. — Amtswohn. 3 in einander gehende hzb. Zimmer, helle Küche u. geräum. Keller. V. d. Kirche 150 Sch. V. Die Güter sind von guter Qualität eben u. sind leicht zu bauen. Die ökonom. Gebäude sind bequem u. bieten mehr als nöthigen Raum. Die Lage des Orts ist eben, freundlich u. fruchtbar, das Clima gesund. Bei trockener Witterung herrscht Wassermangel.

10. **Herrenzimmern**, Pf. O. II. Kl.

I. Franz Xaver Sprößer, 20. Febr. 1800 zu Abtsgmünd, L. M. u. O. a. 1834, b. 1854. W. Sch. 90 (11), S. Sch. 34. II. Geld als Lehrer 225 fl. 12 kr., als M. 2 fl. 28 kr., als O. 15 fl., 1½ Klftr. Tannenholz 7 fl., ⅛ Mrg. Gras-, Baum- u. Gemüsegarten 3 fl., 3⁶⁄₈ Mrg. Aecker 22 fl. 30 kr., 9 Schffl. D. 36 fl., 9 Schffl. H. 21 fl. 36 kr., 1⁶⁄₈ Mrg. Allmand 4 fl. 30 kr., Stolgeb. 1 fl. 45 kr., Abzug für 1 Meßnergehilfen 12 fl. —:· 327 fl. 1 kr. III. Die helle u. geräum. Kirche hat 3 Gl. u. eine sehr gute Orgel mit 16 Reg. von Braun in Spaichingen. IV. Das Schullok. ist hell u. ger. Die Amtswohnung ist im 2. St. des Rathhauses, ziemlich freundlich u. ger., 1 hzb. Zimmer, Kammer, Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 150 Sch., v. d. Sch. 50 Sch. V. Die Güter sind in der III. Klasse u. liefern einen guten Ertrag; die ökonom. Gelasse sind hinlängl. ger. — Der Ort liegt 2 Stunden von der Oberamtsstadt Rottweil, hoch u. ziemlich eben. (In der Nähe die romantischen Ruinen der alten Burg von Herrenzimmern.) Das Clima ist gesund. Unter der Geldbesoldung des Lehrers sind 7 fl. 12 kr. Schulgeld von 6 Kindern vom Filial Thalhausen, die je nach Umständen wegfallen.

I. Klasse, ständiges Provisorat.

W. Sch. 55 (9), S. Sch. 22. Gehalt als Provisor 130 fl., für die Sonntagsschule 12 fl., als Meßnergehilfe 12 fl., als Chorsänger 2 fl. 40 kr. —:· 156 fl. 40 kr. Das Schullok. ist finster u. beschränkt. Als Wohn. ein hzb. Z. im 2. St. des Rathhauses. Zur Heizung desselben jährl. 1 Klftr. Tannenholz.

11. **Horgen,** Pf. O. II. Kl.

I. Mathäus Bihler, 12. Septbr. 1793 zu Dunningen, L. M. u. O. a. 1819, b. 1822. W. Sch. 125, S. Sch. 42. II. Geld als L. 166 fl., als M. 32 fl., als Org. 15 fl., 16 Schffl. D. 64 fl., 4 Schffl. H. 10 fl. 40 kr., 4½ Mrg. Wiesen u. Aecker 22 fl., 20 Rth. Garten 1 fl. 30 kr., 2½ Klftr. Tannenholz 10 fl., Stolgeb. 6 fl., Abz. für 1 Meßnergehilfen 12 fl., Gült jährl. 1 fl. 18 kr. —:· 314 fl. 2 kr. III. Kleine Kirche mit 3 Gl. u. einer sehr guten Orgel mit 13 Registern. IV. Das Schullokal ist sehr hell u. freundlich. Die Amtswohn. ist düster und beengt. Wohnz. 1 Kammer, Küche u. 2 Keller. Unter dem Schulz. des Provisors ist der Bürgerarrest. V. d. Kirche 140 Sch. V. Der Lehrer hat gegen Belohnung Unterricht in der Obstbaumzucht zu ertheilen. Die Güter sind von mittlerer Qualität; die ökonom. Gebäulichk. bieten hinlänglichen Raum. — Horgen liegt im Eschachthale und hat eine gesunde Lage.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

12. **Irslingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Mathäus Stöhr, 11. Septbr. 1795 zu Irslingen, a. 1829, b. 1850. L. u. O. W. Sch. 74 (4), S. Sch. 33. II. Geld als Lehrer 234 fl., als Org. 15 fl., 1 Klftr. Holz sammt Reisach 5 fl. 44 kr., 1½ Mrg. Aecker 15 fl., 3½ Mrg. Allmand 15 fl. —:· 284 fl. 44 kr. III. Die Kirche ist alt und baufällig und zu klein, mit 4 Gl. u. einer sehr schlechten Orgel mit 6 Reg. IV. Das Schullok. ist an das Rathh. angebaut u. enthält im 2. St. 2 Lehrzimmer. Für die fehlende Amtswohnung erhält der Lehrer 25 fl., welche unter obiger Summe schon inbegriffen sind. V. d. Kirche bis zum Schullok. 300 Sch. V. Die Meßnerei ist vom Schuldienste getrennt und berührt den Lehrer in Nichts. Die Güter sind ergiebig und nicht schwer zu bauen. — Der Ort liegt eben, frei und offen mit schönen Gärten und fruchtbaren Feldern umgeben.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 74 (4), S. Sch. 32.
Gehalt 135 fl.

13. **Laufen**, Pf. O. II. Kl.

I. Theodor Hermann, 9. Nov. 1799 zu Friedingen, L. M. u. O. a. 1829, b. 1843. W. Sch. 101 (9), S. Sch. 36. II. Geld als L. 161 fl., als M. 18 fl. 30 kr., als O. 12 fl., 4 Schffl. D. 16 fl., 4 Klftr. Holz 32 fl., Gütergenuß 75 fl. 40 kr., Stolgeb. 10 fl. — :· 325 fl. 10 kr. III. Die Kirche ist klein, hat 2 Gl. u. eine gute Orgel mit 7 Reg. von Braun in Spaichingen. IV. Das Schullok. ist hell u. ger.; der Straße wegen unruhig. Die Wohn. ist neu, aber schlecht gebaut; Wohn- und Oekonomie-Gebäude aneinander, geräumig. V. d. Kirche 150 Sch., v. d. Schule 60 Sch. V. Die Güter sind mittelmäßig und äußerst mühsam zu bebauen. Die ökonom. Geb. sind geräumig. Laufen hat eine ebene, aber etwas feuchte Lage.

1. Klasse, ständiges Provisorat.
W. Sch. 66, S. Sch. 20. Gehalt 132 fl.

14. **Neufra**, Pf. O.

I. Andreas Stehle, 30. Juni 1811 zu Altheim, L. M. u. O. a. 1843. W. Sch. 92, S. Sch. 28. II. Geld als Lehrer 157 fl., als M. 25 fl. 36 kr., als Org. 8 fl., 5 Schffl. 2 Sr. Mühlfrucht 29 fl. 24 kr., 2 Klftr. Holz 16 fl., 2⅝ Mrg. Aecker 17 fl. 30 kr., ⅛ Mrg. Wiesen 12 fl., Stolgeb. 5 fl. 22 kr., Abzug für 1 Meßnergeh. 8 fl. — :· 262 fl. 52 kr. III. Die Kirche ist gut gebaut und für die Seelenzahl groß genug; hat eine schlechte Orgel mit 5 Reg. u. einer gebrochenen Oktav. IV. Das Schulz. ist im 3. St. hell u. gef. aber nicht zweckmäßig. — Die Wohn. ist im 2. St. mit 1 hzb. Z., 2 Kamm., ger. Küche u. gew. Keller; unter dem Dache Fruchtlege u. eine kl. Kammer. V. d. Kirche 90 Sch. V. Für Haltung der Gesangproben erhält der Lehrer 3 fl. Die Schulgüter liefern einen mittleren Ertrag, weil der Dung wegen ihrer etwas hohen Lage schwer hinzubringen ist. Die ökonom. Gebäude sind vorhanden, aber mit Unannehmlchkeiten verbunden, weil mehrere Garbenlegen von der Gemeinde verpachtet werden. Neufra liegt in einem schönen Thale zwischen Rottweil u. Spaichingen am Fuße des Heubergs und hat gesunde Luft.

15. **Rottweil**, OA. Stadt.
*III.* Knabenklasse.

I. Pelag Schneider, 25. Aug. 1802 zu Neufra, L. a. 1832, d. 1854. W. Sch. 68, S. Sch. 25. II. Geld 290 fl., fixe Geldentschädig. 116 fl., 8 Klftr. Tannenholz 48 fl., für freie Beifuhr à 1 fl. 30 kr. 12 fl., 3 Klftr. Bürgerholz 12 fl., 1/8 Morg. Allmand 3 fl. —:· 481 fl. III. — IV. Das Schulz. ist östlich gelegen; erhält von 2 Seiten Licht, ist sehr freundlich, hoch u. ger. Für die fehlende Amtswohnung jährl. 50 fl. V. Der Allmandtheil ist I. Klasse. Von demselben sind jährl. 12 kr. an die Stadtpflege zu bezahlen. Die Lage der Stadt ist hoch und gesund. Der Verdienst durch Privat-Unterricht nimmt immer mehr ab; besonders steht dieß in Aussicht durch die Anstellung eines besondern Musikdirektors.

III. Mädchenklasse.

I. Franz Xaver Glükher, 6. Dezbr. 1803 zu Rottweil, L. a. 1829, d. 1841. W. Sch. 80, S. Sch. 50. II. Geld 247 fl., 20 Schffl. 6 Sr. 3 V. 4 Eckl. D. 83 fl. 26 kr., 10 Klftr. Tannenholz 80 fl., 3 Klftr. Bürgerholz 12 fl., 1/8 Mrg. Allmand 3 fl. —:· 425 fl. 25 kr. III. —. IV. Das Schullok. ist nördl. gelegen, erhält von einer Seite Licht u. ist hinlängl. hoch u. ger. Als Entschädig. für die Amtswohnung jährl. 60 fl. V. d. Kirche 300 Sch. V. Der Lehrer erhält eigentlich 14 Klftr. Holz, wovon aber 4 Klftr. zur Heizung des Schulzimmers in Abzug kommen. Das Vorbeten in den Schülermessen haben die Lehrer abwechselnd zu besorgen. Das Weitere s. o.

II. Knabenklasse.

I. Andreas Mager, 27. Novbr. 1806 zu Zimmern ob Rottweil, L. u. O. a. 1837, d. 1850. W. Sch. 77, S. Sch. 40. II. Geld als Lehrer 102 fl., als Org. 162 fl. 56 kr., 60 Schffl. 2 Sr. 3 Vrl. D. 241 fl. 45 kr., 10½ Klftr. Holz 78 fl. 45 kr., 3 Klftr. Bürgerholz 12 fl., 1/8 Mrg. Allmand 3 fl., Stolgeb. 7 fl. —:· 607 fl. 15 kr. III. Die Orgel ist ziemlich gut, hat 26 Reg. u. wurde in der Mitte des vorigen Jahrhunderts gefertigt von Orgelbauer Spiegel in Rottenburg. IV. Hat keine Ansprüche auf eine Amtswohnung. V. Als Organist hat der Lehrer 4 Knaben wöchentl. 6 St. Unterr. auf dem Claviere od. der Violine zu ertheilen, u. bei jedem Gottesdienste die Orgel in der Hauptkirche zu spielen. Zugleich muß er 19 fl. an einen Conviktoren, der fähig ist, die Orgel in der Gymnasiumskirche zu spielen, jährl. bezahlen.

II. Mädchenklasse.

I. Roman Gaß, 21. Mai 1810 zu Laudenbach, L. a. 1850.

W. Sch. 83, S. Sch. 48. II. Geld als Lehrer 382 fl., 4¾ Klftr. Holz 33 fl. 15 kr., 3 Klftr. Bürgerholz 12 fl., ⅛ Mrg. Allmand 3 fl. —:· 430 fl. 15 kr. III. —. IV. Das Schullok. ist gegen Osten ger. u. hell. V. Siehe die Bemerkung bei der III. Mädchenklasse.

*I.* **Knabenklasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 107, S. Sch. 24. Gehalt 220 fl. ohne weitere Ansprüche auf Logis 2c. 2c.

*I.* **Mädchenklasse.**

I. J. B. Burkart, 21. Mai 1811 zu Rottweil, L. a. 1839 an dem städtischen Waisenhause zu Rottweil, b. 1851. W. Sch. 63, S. Sch. 41. II. Geld mit Einschluß von 12 fl. für die Sonntagsschule 350 fl., 3 Schffl. D. 12 fl., 6⅗ Klftr. Tannenholz 47 fl. 15 kr., 3 Klftr. Bürgerholz 12 fl., ⅛ Mrg. Allmand 3 fl. —:· 424 fl. 15 kr. III. —. IV. Ger. u. helles Schullok. Hat keine Ansprüche auf eine Amtswohn. V. Bei Schülermessen wöchentlich 2mal vorzubeten. Da mit dieser Klasse im Wintercurse täglich 6 St. Schule gehalten werden muß, so ist die geeignete Zeit z. Priv.-Unterr. beschränkt.

16. **Stetten,** Pf. O.

I. Benedikt Ostler, 21. April 1814 zu Dischingen, L. M. u. O. a. 1844. W. Sch. 84, S. Sch. 30. II. Geld als L. 106 fl. 36 kr., als M. 5 fl. 36 kr., als O. 32 fl. 42 kr., 10 Schffl. 6 Sr. D. 43 fl., 6 Schffl. ½ Sr. Haber 14 fl. 33 kr., Gütergenuß 8½ Mrg. 43 fl., bürgerl. Benef. 8 fl., Stolgeb. 8 fl. —:· 286 fl. 27 kr. III. Die Kirche ist klein aber hell, hat 2 Gl. u. eine gute Orgel mit 12 Reg. von Braun in Spaichingen. IV. Das Schullok. ist hell u. ges. u. die Amtswohn. genügend. B. d. Kirche 200 Sch. V. Die Güter sind von mittlerer Beschaffenheit; 1 Mrg. liegt öde. Die ökonom. Räumlichkeiten sind zweckmäßig eingerichtet; von den Gütern sind jährl. 21 kr. zu bezahlen. Stetten liegt im Eschachthale. Für Besorgung der Baumschule jährl. 15 fl.

17. **Lakendorf,** Fil. v. Stetten, ⅜ St. Patr. Frhr. v. Ifflingen-Granegg.

I. Cornelius Schaumann, 8. Septbr. 1799 zu Lakendorf, L. a. 1842. W. Sch. 54, S. Sch. 30. II. Geld 208 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 258 fl. III. Kleine Kirche mit 3 Gl. u. einer mittelm. Orgel mit 7 Reg. IV. Das Schulhaus ist neu gebaut; die Wohnung

enthält 3 (1 hzb.) Zimmer, 2 Kamm., Küche, Keller, Holzlege u. Bühne. Rathhaus u. Farrenstall sind mit verbunden. V. d. K. 500 Sch. V. Es sind keine Schulgüter vorhanden. Lakendorf liegt an der Eschach u. hat eine kalte Lage. Der Meßnerdienst ist noch vom Schuldienste getrennt.

18. **Villingendorf,** Pf. O. II. Kl.

I. Martin Müller, 29. Novbr. 1796 zu Villingendorf, L. M. u. O. a. 1815, b. 1843. W. Sch. 150 (5), S. Sch. 56. II. Geld als Lehrer 210 fl., als M. 35 fl., als O. 22 fl., 5 Sr. D. 2 fl. 30 kr., 5 Sr. H. 1 fl. 30 kr., 3½ Mrg. Aecker 24 fl., Allmanden 2½ Mrg., darunter ½ Mrg. Wiesen 13 fl., 2 Klftr. Holz 12 fl., Stolgeb. 5 fl. —:· 325 fl. III. Die Kirche ist klein, hat 2 Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schullok. ist hell u. ges. Die Amtswohn. enthält 3 (1 hzb.) Zimmer, Küche, Holzkammer u. gew. Keller. V. d. Kirche 100 Sch. V. Die Schulgüter sind in einem guten Zustande u. liefern einen befriedigenden Ertrag. Die Oekonomie-Gebäude sind abgesondert vorhanden. — Die Lage des Ortes ist freundlich. Für Besorgung des Impfbuchs erhält der Lehrer jährlich 2 fl.

**I. Klasse, Unterlehrer-Stelle.**
Gehalt 162 fl.

19. **Zimmern ob Rottweil,** Pf. O. II. Kl.

I. Johann Kapistran Bertsch, 21. Oktbr. 1795 zu Dormettingen, L. M. u. O. a. 1817, b. 1844. W. Sch. 150, S. Sch. 58. II. Geld als L. 210 fl., als M. 20 fl., als O. 13 fl., 3 Schffl. D. 12 fl., 3 Schffl. H. 7 fl. 12 kr., 3 Klftr. Holz 18 fl., 20 Rth. Garten u. 3 Mrg. Aecker 16 fl., 1½ Mrg. Allm. u. 1 Klftr. Bürgerholz 8 fl., Stolgeb. 15 fl. —:· 319 fl. 12 kr. III. Kleine Kirche mit 2 Gl. u. einer guten Orgel mit 6 Reg. IV. Das Schullok. ist sehr ger. u. schön, die Amtswohn. ist ausgezeichnet schön mit 3 hzb. u. 3 unhzb. Zimmern, Küche, Keller u. Holzlege. V. d. Kirche 200 Sch. V. Die Schulgüter sind von guter Qualität u. liefern einen ergiebigen Ertrag. Für die Oekonomie ist ein neues, kleines Gebäude vorhanden. Zimmern hat eine freundliche Lage in der Nähe der Stadt Rottweil; die Felder sind fruchtbar.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

# Schulinspektorat Saulgau

im

## Donau-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Johann Bapt. Dacher

in Hochberg, def. seit 28. Dez. 1852.

Der Bezirk hat 20 Schulgemeinden, an denen 23 Schullehrer, 1 Unterlehrer u. 3 ständige Provisoren angestellt sind. Nebst dem Landesherren, welcher 15 Dienste vergibt, hat noch der Graf v. Königsegg-Aulendorf 5 (6, 8, 11, 12, 16) u. der Fürst v. Thurn u. Taxis 3 (3, 15, 19) Stellen zu vergeben. Sämmtliche Orte dieses Bezirks liegen im O.-A. Saulgau.

**1. Allmannsweiler**, Pf. O.

I. Franz Sales Haiegg, 23. Juli 1811 in Schelklingen, L. u. O. a. 1842. W. Sch. 23, S. Sch. 11. **II.** Geld als L. 200 fl., als O. 6 fl., Emol. circa 2 fl., Aufbess. v. St. 44 fl. —:· 252 fl. **III.** Kirche m. 2 Gl. u. einer mittelm. Org., so angebracht, daß der Organist den Pr. auf d. Altare nicht sehen kann 6 Reg. **IV.** Schullok. gut, aber dem Winde s. ausgesezt, u. deßhalb nicht gut zu heizen. Amtsw. 4 (2 hzb.) Z., Küche u. Spsk., Keller. 160 Schr. v. d. K. **V.** Der Ort liegt eben, ist von Wäldern eingeschlossen, daher d. Lage unfreundl., übrigens trocken u. gesund. — Der Gottesdienst an Sonn- u. Feiertagen wechselt zwischen hier u. Reichenbach; der Pfarrer hat seinen Siz in lezt. Orte. — Mit dem hies. Schuld. ist d. Z. die Meßnerei nicht verbunden. — Der hies. Posten ist in mancher Beziehung ein s. unangenehmer

**2. Altshausen**, Pf. O.

*IV.* Klasse.

I. Jos. Schneider, 15. Nov. 1799 zu Steinbach, L. u. O. a. 1825, b. 1836. W. Sch. 82 (23), S. Sch. 64. **II.** Geld als L. 259 fl. 44 kr., als O. 86 fl., für Früchte 76 fl., für Stroh 3 fl., 4½ Klftr. Buchenholz 36 fl., 4½ Klftr. Tannenholz 27 fl., 3 Mrg. W. 25 fl., 1 Krautl. 1 fl., Emol. 20 fl. —:· 533 fl. 44 kr. **III.** Eine s. g. Org. m. 24 Reg. **IV.** Schullok. hell u. ger. Ohne Amtswohn.

(Siehe III. Kl. bei der Wohn.) V. Der L. hat als Organist 4 Chorschüler im Singen zu unterr. u. d. K.=Musik zu leiten. Schülermessen. — Die Gegend v. A. ist moorig, hat Torfstiche u. mehrere Seen. — Gelegenh. zu Priv.=Unterricht.

*III.* Klasse.

I. Karl Renz, 19. Jan. 1794 zu Ergenzingen, L. u. Cantor. a. 1820, d. 1822. W. Sch. 78 (21), S. Sch. 60. II. Geld als L. 344 fl. 56 kr., als Cantor 15 fl., 3 Klftr. Buchenholz 24 fl., 3 Klftr. Tannenholz 18 fl., Emol. 15 fl. —:· 416 fl. 56 kr. III. Ist weder Meßner noch Org. IV. Schullok. hell, ger. u. ges. Wohn. 3 hzb. Z., ger. Küche, Spsk., Keller, Waschk. u. Backofen. Bei einer Dienstveränderung fällt die Amtsw. d. ersten Stelle zu. V. Ger. Oekon.=Geb. mit Stallung.

*II.* und 1. Klasse. Ständige Provisorate

mit je 150 fl. Gehalt u. 15 fl. Emol. Zeichnungsunterr.; wofür besonders belohnt wird.

3. **Bolstern**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Ignaz Hiller, 22. Aug. 1822 in Beuren, O.A. Riedlingen. L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 78 (23), S. Sch. 42. II. Geld als L. 178 fl. 56 kr., als M. 28 fl. 57½ kr., als O. 1 fl., Gütergen. 52 fl. 31 kr., Stolgeb. 5 fl. 16 kr. —:. 265 fl. 40½ kr. III. K. schl. gebaut u. feucht; 3 Gl. u. eine schl. Org. mit 12 Reg. IV. D. Schullok. ist ger., hell u. freundl. im Rathhs. Amtsw. im schl. baul. Zustande; es wird in d. Jahre noch eine bedeutende Repar. damit vorgenommen. 80 Schr. v. d. Schullok., 120 Sch. v. d. K. V. Hat d. Chorsänger zu instruiren u. den Gesang zu leiten. Schülermessen im Adv. u. Fasten. 10¾ Mrg. 25 Rth. Güter in d. 3. u. 4. Kl. geschäzt; g. Boden; auf d. Neubrüchen ruht bis 1873 eine jährl. Abl.=Rente von 2 fl. 12 kr. Oek.=Geb. werden mit d. Amtsw. reparirt. — Der Ort ist auf allen Seiten von Waldungen eingeschlossen, hat jedoch eine z. ges. Lage.

4. **Boms**, Pf. O.

I. Unbesezt.

W. Sch. 62 (44), S. Sch. 24. II. Da die Besoldungstheile des künftigen Lehrers erst nach dem Tode des alten Meßners u. mit der Erbauung eines neuen Schulh. regulirt u. festgestellt werden, so kann eine

Besold.-Beschr. noch nicht gegeben werden. III. Kleine, feuchte u. baufällige K., 2 Gl., keine Uhr. eine schl. Org. ohne Ped. m. 6 Reg. IV. Schullok. einstöckig, leicht geb., ges. Lage. Wohn. 1 kl. Stube neben d. Schullok., kl. Küche, 2 hzb. Dachk. 150 Schr. v. d. K. V. Schülermessen.

5. **Boms**, Pf. O.

I. Unbesetzt.

W. Sch. 56 (38), S. Sch. 15. II. Geld als L. 150 fl., als O. 6 fl. 30 kr., Natural. 31 fl. 44 kr., Gütergen. 50 fl., Emol. 4 fl. 2 kr. —:· 242 fl. 16 kr. Der Dienst wird nach Ableben des auf Lebensdauer angestellten Meßners definitiv besetzt werden. III. Kl. Kirche, 2 Gl., eine g. Org. mit 6 Reg. v. Kiene. IV. Schullok. hell, ger. u. sonnig. Amtsw. 1 Wohnz., 2 Stubenk., 2 Dachk., helle u. ger. Küche, gut. Keller. 120 Schr. v. d. K. V. Die Güter bestehen in 10 Rth. Garten, 4⁶/₈ Mrg. Aecker, 8¹/₈ Mrg. W., 4¹/₈ Mrg. Ried., Scheuer zu klein. Der Ort liegt an d. frequenten Straße v. Saulgau nach Aulendorf. Clima zieml. rauh u. nebelig.

6. **Ebenweiler**, Pf. O. II. Kl. Patr. Graf v. Königsegg-Aulendorf.

**II. Klasse.**

I. Joh. G. Schwenkreis, 9. Mai 1808 zu Trugenhofen, L. M. u. O. a. 1836, b. 1853. W. Sch. 64 (30), S. Sch. 24. II. Geld als L. 150 fl., als M. 98 fl., als O. 2 fl. 48 kr., Güterg. 51 fl., Emol. 17 fl. 58 kr., Abzüge 34 fl. 30 kr. —:· 285 fl. 16 kr. III. Neue Pfarrk., 4 Gl., eine s. g. Org. m. 16 Reg. v. Kiene in Langenargen. IV. 2 Schulz., angenehm, im unt. St., ger. u. hell, von drei Seiten Licht. Wohn. im obern St. freundl. u. ges., 6 (1 hzb.) Z., s. ger. u. helle Küche, gew. großer Keller, 2 Fruchtk. unter Dach, Holzr. 30 Schr. v. d. K. V. Wird für besond. Obl. honorirt. Schülermessen. — Die Güter sind gut; es ruhen darauf Zehent. u. Steuern, bereits abgezogen. Neue u. s. bequem eingericht. Stallung. — Der Ort liegt etw. tief, Clima feucht. Brunnen b. Haus. Kirche, Schulh., sowie viele andere Privath. sind mit Blitzableiter versehen. Die Gemnde liefert zur Heizung d. beiden Schulz. 6 Klftr. Tannenholz u. 14,000 St. Torf.

**I. Klasse. Ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl., hzb. Zimmer. Gelegenh. zu Privatunterr., besonders in d. Musik.

7. **Ebersbach,** Pf. O.

I. Joseph Beuter, 21. Sept. 1809 zu Ebersbach. L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 77 (14), S. Sch. 29. II. Bezieht als L. u. O. von d. Schulfdpfl. 277 fl. 36 kr., 2 Klftr. Buchenhlz. 12 fl., Emol. 18 fl., Abzug 10 fl. —:· 297 fl. 36 kr. III. K. hell u. ger., 4 Gl., 1 schl. Org. m. 8 Reg. IV. Schule im 1. St., hell, ger. und gef. Ebenso d. Wohn. i. 2. St., 4 (1 hzb.) Z., ger. Küche, gew. Keller. 130 Sch. v. d. K. V. Hat d. K.M. zu leiten. Schülermessen i. Winterhalbj.

8. **Musbach,** Fil. v. Ebersbach. ½ St. Patr. für die Schulst. Graf v. Königsegg-Aulendorf, für die Meßnerst. die Gemeinde.

I. Donat Duelli, 24. Jan. 1796 zu Hochberg. L. u. M. a. 1820. W. Sch. 44 (27). S. Sch. 18. II. Geld als L. 242 fl. 12 kr., als M. 7 fl. 48 kr. —:· 250 fl. III. Feuchte Kap., in welcher wöchentlich 1 hl. Messe gel. u. am Sonnt. Nachm. 1 Uhr ein Rosenkranz gebetet wird; 2 Gl. IV. Schulh. 2stock. Im unt. St. d. Schule, ger. u. hell, aber etw. feucht. Wohn. i. ob. St., 1 Wohnz. u. 3 Schlfz., 1 Dachk., Küche i. unt. Stock, kl. Keller. 3 Schr. v. d. K. V. 5/4 St. v. Saulgau in einer angenehmen u. fruchtb. Gegend.

9. **Fleischwangen,** Pf. O.

I. Joh. Bapt. Bernhart, 21. Okt. 1803 zu Schlier. L. M. u. O. a. 1830, b. 1836. W. Sch. 50 (22), S. Sch. 27. II. Geld als L. 150 fl., als M. 7 fl. 27 kr. als O. 10 fl., fixe Geldentsch. als M. 36 fl. 13 kr., fixe Natural. als M. 12 fl. 7 kr., Gütergen. 19 fl. 24 kr., Emol. 10 fl. Zulage 16 fl. —:· 261 fl. 11 kr.. III. Gewöhnl. Landk., s. feucht., 3 leicht. Gl. 1 g. Org. m. 8 Reg. IV. Schullok. im unt. St., hell, aber beschr. u. ist s. störend gelegen. Amtsw. i. 2. St., liegt sonnig u. z. Th. freundl., ist jedoch wegen des ostwärts daran stoßenden Gottesackers nicht ganz gesund. 3 (1 hzb.) Z., 2 Dachk., Küche m. Spsk., gew., aber nasser Keller, Waschküche; alles etw. beschränkt. V. An Festtg. fig. K. M; Schülermessen. — 2⅛ Mrg. Feld, mittl. Klasse. Oek. Geb. mit d. Wohn. unter Einem Dache, hinreichend, aber etw. unbequem. — Der Ort liegt im Fleischwanger Ried, das sich westw. in d. große Pfrunger Ried verliert; offene u. gef. Lage. Felder sind ergiebig; s. wenig Obstbau.

10. **Hochberg,** Pf. O.

I. Joseph Duelli, 13. Aug. 1806 zu Moosheim. L. M. u. O. a. 1833, b. 1845. W. Sch. 50 (24), S. Sch. 16. II. Geld als L.

150 fl., als M. 50 fl., als Org. 28 fl., fixe Geldentsch. 43 fl. 36 kr., 2 Klftr. Buchenhlz. 12 fl., Emol. 12 fl. —:· 295 fl. 36 kr. III. K. m. 4 Gl. u. s. g. Org. m. 12 Reg. v. Kiene in Langenargen. IV. Schule i. 1. St. hell u. ger., Amtsw. i. 2. St. Wohnz., 3 Schlafz. Küche u. Spsk., nasser Keller, 270 Schr. V. Am Schulh. eine kl. Scheuer. Liegt sehr hoch.

11. **Hoßkirch**, Pf. O. Patr. Graf v. Königsegg-Aulendorf.

I. Leonhard Molitor, 6. Nov. 1790 zu Hoßkirch. L. M. u. O. a. 1815. W. Sch. 80 (41), S. Sch. 28. II. Geld als L. 150 fl., als M. 5 fl. 36 kr., fixe Geldentsch. 48 fl., Gütergen. 6 fl., Emol. 40 fl. 24 kr.. Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Kirche 1842 renovirt, 3 Gl., Uhr tägl. 2mal aufzuziehen, schl. Org. IV. Schulz. ger. Wohnung fehlt; 15 fl. Hausm. Entsch. V. Hat für d. K. Ges. zu sorgen. 2⁴/₈ M. Ackerfeld, ergiebiger Boden. Oek. Geb. fehlen.

12. **Königseggwald**, Pf. O. Patr. Graf v. Königsegg-Aulendorf.

I. Franz Spiegel, 9. Dez. 1798 zu Königseggwald. L. M. u. O. a. 1825. W. Sch. 39 (4) S. Sch. 21. II. Geld als L. 150 fl., als M. 13 fl. 47 kr., als O. 18 fl. 18 kr., fixe Geldentsch. 53 fl. 42 kr., Güterg. 40 fl., Holz 27 fl. 40 kr., Emol. 4 fl. —:· 307 fl. 27 kr. III. Alterthüml. K., 4 Gl., 1 s alte Org. schl. m. 10 Reg. IV. Schullok. im 1 St. alt, baufällig u. s. nieder, jedoch ges. u. ger. Amtsw. im 2. St. ist s. beschr., 1 Wohnz., 2 Kammern, ger. aber dunkle Küche, ungew. Keller. 380 Schr. z. K. V. Kirchermusik. — 38 Rth. Grt., 8²/₈ M. 8 Rth. Wies. u. 11³/₈ M. 35 Rth. Aecker sind von schl. Beschaffenheit. Jährl. Abl. Rente v. 11 fl. 51 kr. Oek. Geb. sind entsprechend.

13. **Pfrungen**, Pf. O.

I. Joseph Aberle, 19. Mai 1819 zu Volkersheim, L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 53 (19), S. Sch. 21. II. Geld als Lehrer 134 fl. 12 kr., als M. 61 fl. 48 kr., Gütergen. 3 fl. 50 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Feuchte K. mit 4 Gl., eine gute Orgel, 10 Reg. v. Ruf. IV. Schule hell u. ges. Amtsw. freundl. u. ges., 4 (1 hzb.) Z., Küche mit Speisk., gut. Keller. 480 Sch. z. K. V. Die Güter gehören zur niedersten Klasse, Bod. s. schl. Oek.-Gebäude klein u. unbequem.

14. **Reichenbach**, Pf. O.

I. Matth. Schlichtig, 14. Febr. zu Aßmanshart, L. u. O. a. 1833. W. Sch. 46 (10), S. Sch. 13. II. Geld als L. 200 fl. 30 kr., als O. 16 fl. 42 kr., Gütergen. 18 fl. 54 kr., Emolum. 1 fl. 58 kr. —:· 238 fl. 16 kr. III. K. groß u. schön, 3 Gl., eine alte schl. Org., 5 Reg. IV. Schullok. vortrefflich. Amtsw. freundl. u. ges. jedoch etw. beschr., 1 Wohnz., 2 Schlafk., ger. Küche m. Spsk., gew. Keller. Pumpbrunnen vor d. Haus. 230 Schr. z. K. V. Die Güter sind verpachtet, da Oek.-Geb. mangeln. 1 kl. Gärtchen u. Baumschule beim Haus. R. ist mit Allmansweiler eine Wechselpfarrei.

15. **Rennhartsweiler**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Jakob Kuonz, 22. Nov. 1813 zu Obermarchthal, L. M. u. O. a. 1844. W. Sch. 102 (63), S. Sch. 46. II. Geld als L. 116 fl. 33 kr., als O. 15 fl., fixe Geldentsch. als M. 103 fl., 5 Klftr. Tannenholz 20 fl., Gütergen. 24 fl., Emol. 12 fl. 40 kr., Abz. für den Meßnergehilfen u. Holzmacherlohn 13 fl. —:· 254 fl. 37 kr. III. K. etw. zu kl., 3 Gl., eine g. Org. 10 Reg. v. Klingler. IV. Schule im unt. St. feucht u. nieder, aber hell; im ob. St. die Amtsw. freundl. u. ges. 4 (1 hzb.) in einander gehende Z., Küche mit Speisk., kl. ungew. Keller. 63' v. d. K. V. Im Winterhalbjahr Schülermessen. — 24 Rth. Gemüsg. äußerst schattig. — Der Ort hat eine s. hohe gesunde Lage u. in trockenen Jahren Wassermangel.

16. **Riedhausen**, Pf. O. Patr. Graf v. Königsegg-Aulendorf.

I. Joh. Gallauer, 25. Dez. 1825 zu Riedhausen. L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 33, S. Sch. 16. II. Geld als L. 150 fl., als M. 8 fl., als Org. 3 fl., Gütergen. 104 fl. 23 kr.. bürgerl. Benef. 16 fl. 24 kr. —:· 282 fl. 47 kr. III. S. kl. K., 4 Gl., die Uhr tägl. 2mal aufzuz. gute Orgel, 9 Reg. IV. Schullok. hell, ger. u. ges. Freundl. u. ges. Wohn., 1 hzb. Z., 2 Kammern, Küche u. Keller 200 Sch. z. K., 15 z. Sch. V. 17 M. Aecker u. 17 M. Wiesen sind erträglich, aber s. entfernt; Lasten 32 fl. 18 kr. Oek.-Geb. sind s. beschr., nicht ¼ der Früchte kann eingescheuert werden.

17. **Saulgau**, O.A.-Stadt. IV. Kl.

I. Joseph Haiegg, 29. Sept. 1805 zu Schelklingen, L. u. O. a. 1833, b. 1851. W. Sch. 87, S. Sch. 56. II. Geld als L. u. O. 397 fl., fixe Natural. 70 fl. 34 kr., bürgerl. Benef. Allmand 12 fl., Bürgerholz 7 fl., Emol. 16 fl. 30 kr. —:· 503 fl. 4 kr. III. Die

alte Orgel ist schlecht. Eine neue mit 28 Reg. ist bereits von Orgelb. Weigle in Angriff genommen. IV. Schule zweckm. u. recht. Amtsw. ruhig, ges. u. freundl., 4 Z., gut. Keller, Waschküche mit Brunnen. 200 Sch. z. K. V. Hat wöchentlich 3—4 St. Musikunterr. zu kirchl. Zwecken zu ertheilen. Die Natural.: 2 Schffl. 5 Sr. 1 Vrlg. 1 Eckl. Kernen, 1 Schffl. 6 Sr. 2 Vrlg. 2 Eckl. Rogg., 1 Schffl. 2 Sr. 2 Vrlg. 2 Eckl. Gerste, werden quartaliter nach Mittelpr. bezahlt; ferner 1 Klftr. Buchenholz u. 4 Klftr. tannen. Die Bürgernutzung an Allmand besteht in 1/16 M. Garten, ½ M. Wiesen, ⅔ M. Allm., ¼ M. Acker u. Krautland. Für Anschaffung der Schulrequisiten 16 fl. 48 kr. Gelegenheit z. Priv.-Unterr.

*III.* **Klasse.**

I. Franz Sales Straubenmüller, 21. Januar 1810 zu Gmünd, Lehrer a. 1845. W. Sch. 95, S. Sch. 40. II. An Geld 286 fl., an Natur. 70 fl. 34 kr., bürg. Benef. 19 fl. —:· 375 fl. 34 kr. III. Ist weder M. noch O. IV. Dermal. 50 fl. Hausm.-Entsch. V. Für Schulrequisiten 18 fl. Natural. u. Bürgernutzung ganz wie die erste Schulstelle.

*II.* **Klasse.**

I. Ignaz Hoch, 20. Jan. 1791 zu Saulgau, Lehrer u. Chorregent a. 1807, b. 1811. W. Sch. 90, S. Sch. 40. II. Geld als L. 287 fl., als Chorregent 24 fl., an Natural. 72 fl. 49 kr., bürgerliche Benef. 19 fl., Emol. 42 fl. 6 kr. —:· 444 fl. 55 kr. III. Fällt hier aus. IV. Freundl. u. ger. Schullok. Amtsw. 4 (1 hzb.) Z., Küche, Antheil an d. Waschk., Keller, Holz- u. Torfremise. 200 Sch. z. K. V. Der Chorregent hat herkömmlich 4 Knaben wöchentlich 2—4 St. im Singen zu unterr., um dieselben bei Leichen, Bittgängen rc. verwenden zu können. Für Schulrequisiten 16 fl. 48 kr. Naturalien u. Bürgernutzungen wie bei der ersten Schulst., nur ½ Klftr. Tannenholz mehr.

*I.* **Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 108, S. Sch. 20. Gehalt 162 fl. u. 1 Klftr. Nadelholz. Freundl. u. s. ger. Schullok. Das Wohnstübchen neben d. Schulz. s. eng u. nicht sehr gesund. Für Schulrequisiten 15 fl., für Heizen der Schule 6 fl.

18. **Bondorf**, *Fil.* v. Saulgau, ½ St.

I. Joh. Martin Laub, 14. März 1814 zu Saulgau, Lehrer a.

1844, b. 1853. W. Sch. 27, S. Sch. 17. II. An Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Hat keine Meßnerei. IV. Das Schulh. wurde 1852 neu u. massiv erbaut. Schule s. ger., sonnig und gesund. Die Amtsw. im 2. St. läßt nichts zu wünschen übrig; 4 (3 hzb.) in einander gehende Z., Küche u. Spsk., gew. u. vortreffl. Keller. V. Der Ort hat eine sonnige warme Lage, gegen kalte Winde durch eine waldige Anhöhe geschützt. Kl. Gemüsgrt. b. Haus.

19. **Haid,** Fil. v. Saulgau, ½ St. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.
I. Matthäus Bleaß, 7. Juli 1795 zu Saulgau, Lehrer. a. 1815. W. Sch. 42, S. Sch. 21. II. An Geld 205 fl. In Haid ist ein massiv gebautes einstock. Schulh. ohne Lehrerwohnung. Die Schule wird derzeit von Saulgau aus versehen.

20. **Unterwaldhausen,** Pf. O.
I. Joseph Egler, 22. Jan. 1791 zu Unterwaldhausen, L. M. u. O. a. 1817. W. Sch. 26 (19), S. Sch. 19. II. Geld als Lehrer 171 fl. 10 kr., als M. 3 fl. 46 kr., Natural. 44 fl. 11 kr., Emol. 3 fl., Abzüge für Einzugsgeb. ꝛc. 18 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 254 fl. 7 kr. III. K. mit 2 Gl. u. einer s. schw. u. alten Org. 4 Reg. IV. Schulhaus auf dem Gottesacker, 20 Sch. v. d. K. Hausmiethe-Entschädigung 12 fl. V. Kirchenmusik. Natural. 1 Schffl. D., 1½ Schffl. Haber, 36 St. Korngarben u. 36 Habergarben, 61 Laib Brod u. 46 St. Eier.

# Schulinspektorat Schömberg
im
## Schwarzwald-Kreis.

### Schulinspektor: Stadtpfarrer Hieronymus Wahl in Schömberg, seit 3. Novbr. 1840.

Der Bezirk enthält 20 Schulgemeinden; dabei sind angestellt 22 Schullehrer, 2 Unterlehrer u. 10 ständ. Provisoren. Landesherrl. Dienste sind es 12 (1 — beide Dienste — 2, 6, 8, 12, 13, 15, 17, 18, 19, 20), Patronatsdienste des Frhr. v. Stauffenburg 4 (7 — beide Dienste — 10, 11), des Frhrn. v. Ulm zu Kolbingen 3 (3, 5, 16) u. des Frhrn. Cotta zu Cottendorf 3 (4, 9, 14). Die Orte des Bezirks gehören den Oberämtern Rottweil (2, 3, 4, 6, 8, 9, 12, 14, 15, 18, 19, 20), Balingen (5, 7, 10, 11, 16), Spaichingen (13, 17) u. Sulz (1).

1. **Binsdorf,** Stadt.

**Obere Klasse.**

I. Erledigt.

W. Sch. 60, S. Sch. 45. **II.** Geld als L. 212 fl. 21 kr, als Chordir. 1 fl. 30 kr., 6 Schffl. D. 24 fl., Güterg. 14 fl. 30 kr., 2 Klftr. Tannenholz 6 fl. 48 kr., Allmand 5 fl. 30 kr., Stolgeb. 4 fl. 12 kr. —:· 269 fl. 18 kr. **III.** Weder Meßner noch Org. **IV.** Das Schulhaus ohne Lehrerwohn., so zieml. in der Mitte des Orts, ist nicht mehr neu, zieml. klein, enthält bloß 2 mittelm. Schulz. Hausm.-Entschäd. 15 fl. **V.** Leitung der K.-Musik u. des Gesanges. — 6 Vrtl. Acker u. 2 Vrtl. Wiesen sind mittl. Kl. u. geben Zehenten. B. hat eine ebene Lage u. gef. reine Luft.

**Untere Klasse.**

I. Franz Xaver Eyth, 5. Dez. 1810 zu Binsdorf, L. u. O. a. 1844. W. Sch. 64, S. Sch. 34. **II.** An Geld als L. 208 fl. 46 kr., als O. 11 fl., 6 Schffl. D. 24 fl., Gütergenuß 16 fl., 2 Klftr. Holz 6 fl. 48 kr., Allmand 5 fl. 30 kr., Stolgeb. 4 fl. —:· 276 fl. 4 kr. **III.** Die Org. i. J. 1836 neu erb., voller kräftiger Ton, 14 Reg. von Joseph Klingler v. Stetten. **IV.** Schullok. (siehe ob.) ziemlich dunkel.

Die Amtsw. ist im hiesigen Stiftungsgeb., s. kalt u. s. beschränkt. Ganz nahe bei der K. u. 100 Schr. v. d. Schule. V. 6 Vrtl. Äcker u. 2 Vrtl. Wiesen sind mittl. Qualität u. zehentbar.

2. **Dautmergen**, Pf. O.

I. Seb. Steinhardt, 18. Jan. 1814 zu Schelklingen, L. M. u. O. a. 1843, b. 1852. W. Sch. 103, S. Sch. 50. II. Geld al L. 196 fl., als M. 26 fl. 37 kr., als O. 6 fl., Natural. 41 fl. 24 kr., Gütergen. 43 fl., bürgerl. Benef. 8 fl., Emolum. 7 fl. 30 kr., Abzüge 2 fl. 30 kr. —:· 330 fl. 1 kr. III. Kleine K., 2 Gl., schl. Orgel, 8 Reg. IV. Lage d. Schulh. hoch, 1838 neu erb. Schulz. ger., hell u. schön. Schöne, freundl. u. ger. Amtsw. Dabei ein neu angelegter hübscher Garten, ⅛ Mrg. 250 Schr. z. K. V. Güter II. Kl.; mittelm. Eine Wiese gibt jährl. 2 fl. 30 kr. zum Armenfonds. Dek.-Geb. sind ger Abth.-Unterr. 50 fl.

3. **Dormettingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Ulm zu Kolbingen.

I. Kajetan Wekemann, 10. Aug. 1805 zu Dormettingen, L. M. u. O. a. 1828. W. Sch. 120, S. Sch. 70. II. Geld als L. 218 fl., als M. 3 fl., als O. 2 fl., Natural. 35 fl., Gütergen. 24 fl., bürgerl. Benef. 28 fl., Stolgeb. 15 fl., Abzug für den Provisor 78 fl., Aufb. v. St. 3 fl. —:· 250 fl. III. Helle u. ger. K., aber etw. feucht; 3 Gl., eine g. Org., 10 Reg. IV. Beide Schulz. sind südl., im 2 St. hell, ger. u. gesund. Amtsw. im 1. St. 1 Wohnz., 2 Kammern, Küche, gew. Keller u. Holzremise; freundl, u. ges. 600 Schr. z. K. V. Schülermessen. 8 Schffl. D. u. 1 Schffl. Hab. werden in lauf. Preisen bezahlt. 2 Mrg. Wiesen u. 3 Mrg. Allm. sind guter Kl. Dek.-Geb. sind im Schulh. eingerichtet. Der Ort liegt zieml. hoch, eben; wegen den häufigen Ostwinden etw. kalt, aber sonst gesund. Quellwasser fehlt, doch ist bei jedem Hause ein Schöpfbrunnen.

**1. Klasse, ständiges Provisorat**
mit 120 fl. Gehalt. Wohn. in einem Verschlag des ger. Schulz.

4. **Dotternhausen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. Cotta v. Cottendorf.

I. Heinrich Neher, 1. Juli 1826 zu Hausen a. Thann, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 182, S. Sch. 86. II. Geld als L. 118 fl., als M. 7 fl. 20 kr., als O. 1 fl., Natural. 34 fl. 40 kr., 3¾ Mrg.

Wiesen 43 fl., Bürgerholz 12 fl., Allm. 18 fl., Stolg. 18 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 262 fl. III. Alte u. kl. K., 3 Gl., eine g. Org. mit 10 Reg. IV. Schullok. schön, hell u. groß; schöne Amtsw. im Schulh. 20 Schr. v. d. K. V. Die Meßnerwiesen sind gut, die Allmandstücke zum Theil auch. Stall und Scheuer sind unzureichend. Natur. 6 Schffl. D. u. 4 Schffl. Hab. — Der Ort hat eine schöne Lage an der Landstraße.

1. Klasse, ständiges Provisorat.
Gehalt 132 fl. u. freie Heizung. Ordentl. Z. im Schulh.

5. **Erlaheim,** Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Ulm zu Kolbingen.
I. Karl Ott, 1. Febr. 1815 zu Erlaheim, L. M. u. O. a. 1840, b. 1850. W. Sch. 70, S. Sch. 27. II. Geld als L. 135 fl., als M. 29 fl. 48 kr., als O. 26 fl. 32 kr., Natural. 43 fl., Güterg. 10 fl. 30 kr., Allm. 3 fl., Emol. 18 fl. 7 kr. —:· 265 fl. 57 kr. III. K. neu, hell u. ger., 3 Gl., 1 s. g. Org. v. Klingler. IV. Schullok. hell u. ger. gegen S.; im unt. St. die Amtsw., 1 Wohnz., 2 Schlfz. u. Küche, im 2. St. 1 Schlfz., 2 Dachk., gut. Keller. 200 Schr. z. K. V. Für die Zeichnungsschule 12 fl.; für das Spalten v. 8 Klftr. Schulholz zahlt die Gmde. 6 fl. Wiesen II. Kl., Allm. nur mittelm.; Lasten 1 fl. 23 kr.; Oek. Geb. sind beschränkt.

I. Klasse, ständiges Provisorat.
W. Sch. 59, S. Sch. 34. Gehalt 137 fl. 24 kr.

6. **Fekenhausen,** Pf. O.
I. Jos. Schmekenbecher, 19. März 1804 zu Hemmendorf, L. M. u. O. a. 1839. b. 1854. W. Sch. 57, S. Sch. 41. II. Geld als L. 173 fl. 36 kr., als M. 40 fl., als O. 80 fl., 1 Klftr. Holz 6 fl., Küchengarten 1 fl., ½ Vrtl. Wiesen 2 fl., Allmandgenuß 15 fl., Stol. 1 fl. 30 kr., —:· 319 fl. 6 kr. III. Kirche mit guter Orgel, 8 Reg. IV. Helles, ger. u. ges. Schullok. Schöne u. ger. Wohn. Wohnz., 2 Kamm., Küche, Holzk. und gew. Keller. 160 Schr. V. Für Besorg. der Baumschule 7 fl. — Hohe, gesunde Lage.

7. **Geißlingen,** Pf. O. III. Kl. Patr. Frhr. v. Stauffenberg.
I. Jakob Rees, 24. Juli 1827 zu Hofen, OA. Spaichingen. L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 84, S. Sch. 64. II. Geld als L. 120 fl., als M. 8 fl. 36 kr., Natural. 65 fl. 40 kr., Güterg. 40 fl. 40 kr., Allmand 1¾ Mrg. 20 fl., 1 Klftr. Bürgerhlz. 5 fl., Stolgeb. 12 fl.,

Abz. 1 fl. für Zehenten —:· 270 fl. 56 kr. III. K. schön, groß u. hell, aber zu kl. für d. Gmde., 3 Gl. 1 g. Org. 16 Reg. v. Braun in Spaichingen. IV. Schullok. hell u. ges.; ebenso die Amtsw. 3 (2 hzb.) Z., Magdk., kl. Küche, gew. Keller. Der Lehrer dieser Klasse bewohnt den ob. St. im sog. Meßerhaus; im unt. St. ist d. L. d. 2. Kl. An der Wohn. ist d. Oek. Geb. angebracht zur gemeinschftl. Benüzung, doch so, daß jeder Stall abgesondert ist. Alles unbequem; Holzlege mangelt. 46 Schr. z. K. V. Figur. K. Musik. Meßner u. Org. Dienst werden gemeinschaftl. versehen. Zeichnungsschule. Natural. 13 Schffl. 6 Sr. D. u. 3 Schffl. 7 Sr. Hab. Dienstg. ¾ M. Acker, 2 Rth. Krautl., 2 Mrg. Wiesen. Die Felder sind z. gut.

**II. Kl. Patr. derselbe.**

I. Florian Geiger, 4. Mai 1796 zu Kiebingen. L. M. u. O. a. 1825. W. Sch. 84, S. Sch. 64. II. Hat ganz dieselb. Einkomm.-theile wie ob. —:· 270 fl. 56 kr. III. Wie oben. IV. Dieselben Räumlichk. w. ob. V. Siehe III. Kl.

**1. Klasse. Ständiges Provisorat.**

132 fl. Gehalt. Helles u. ges., aber zieml. kl. Wohnz. im Schulhaus.

8. **Gößlingen,** Pf. O.

I. Alex. Grupp, 29. Sept. 1814 zu Pfauhausen. L. u. O. a. 1844. W. Sch. 80, S. Sch. 30. II. Geld als L. 174 fl., als O. 8 fl., 1 Klftr. Holz 6 fl., Güterg. 35 fl. 36 kr. 3 M. Allm. 5 fl., Aufb. v. St. 21 fl. 24 kr. —:· 250 fl. III. Eine reparaturbedürftige Org. m. 8 Reg. IV. Schullok. ges., baufällige und beschr. Amtsw. 1 hzb. Z., 2 Kammern, Küche u. Spsk. u. 2 ungew. Keller. 210 Schr. z. K. V. Schülerm. 2 M. Wiesen u. 5 M. Aecker mit schwerem Boden; geringer Ertrag bei mühevollem Bau; das Oek. Geb. hat der L. mit dem Meßner gemeinschaftl. Der Ort liegt am südl. Abhang eines hohen Berges, sehr uneben mit äußerst schlechten, steilen u. gefährl. Wegen.

9. **Hausen a. Thann,** Pf. O., Patr. Frhr. Cotta v. Cottendorf.

I. Matthias Hermle, 24. Febr. 1818 zu Goßheim. L. M. u. O. a. 1845. W. Sch. 105 (10), S. Sch. 53. II. Geld als L. 164 fl., als M. 9 fl. 30 kr., Natural. 41 fl. 30 kr. Gütergen. 20 fl., Allm. 2½ M. 7. fl. 30 kr., Bürgerhlz. 1½ Klftr. 7 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Helle u. ger. Kirche auf einer Anhöhe, be-

schwerlicher Weg dahin, 2 l. Gl., gut. Org. 10 Reg. **IV.** Schule im 2. St. Südseite. S. freundl., geräum. u. hoch. Im 1. St. 1 s. groß. freundl. u. ges. Wohnz., ein daran stoßendes unhzb. Nebenz., helle Küche, Magdk. u. Fruchtlege unter Dach, gew. Keller. 250 Schr. z. K. **V.** 3/4 M. Allm. ist gut; die übr. schl. 1/2 M. Acker **II.** Kl., 1 3/8 M. Wiesen gut; der Boden durchgängig Letten; beschwerl. Feldbau. Oek. Geb. sind hinr. vorhden. Abth. Unterr. 50 fl.

10. **Lautlingen,** Pf. O. **II.** Kl. Patr. Frhr. v. Stauffenberg.

**I.** Matthias Schwaibold, 10. Febr. 1821 zu Goßheim. L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 63 (1), S. Sch. 32. **II.** Geld als L. 130 fl. 30 kr., als M. 31 fl. 10 kr., als O. 2 fl., Natural. 16 fl. 39 kr., Güterg. 62 fl. 30 kr., Allm. 8 fl., Bürgerhlz. 18 fl., Waidrecht 2 fl., Emol. 25 fl. 5 kr. —:· 285 fl. 54 kr. **III.** Freundl K., 3 Gl. u. 1 mittelm. Org. 8 Reg. **IV.** Das Schulh. i. J. 1844 durchgängig reparirt hat eine trock. ges. Lage. Schullok. im 2. St. s. ger. u. von 3 Seiten Licht; Amtsw. ebens. i. 2. St. hat 3 (1 hzb.) in einandergehende Z., Magdk., Küche u. gew. Keller. **V.** Schülerm. Industrieschule. Die Dienstg. sind zum Theil in **I. II. III.** Kl.; ergiebig, aber beschwerl. zum Bauen; Zehenten; hinter d. Schulh. ein ger. u. neues Oek. Geb. Natural. 2 Schffl. 5 Sr. D. u. 2 Schffl. 3 1/2 Sr. Hab. — Der Ort liegt in einem der freundlichsten Albthäler, an der frequenten Straße von Bali. nach Ebi., 2 St. v. jenem u. 1 St. v. diesem entf.

**I. Klasse. Ständiges Provisorat.**

W. Sch. 71 (1), S. Sch. 35. Gehalt 133 fl. 15 kr. Das ger. Schullok. ist mit dem freundl. hzb. Z. im 1. St.

11. **Margarethenhausen,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Stauffenberg.

**I.** Hermenegild Bertsch, 20. Jan. 1823 zu Dautmergen. L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 60 (4), S. Sch. 37 (2). **II.** An Geld 112 fl., an Natur. 50 fl., Güterg. 36 fl., Allm. 7 fl., Stolgeb. 4 fl., Aufb. v. St. 41 fl. —:· 250 fl. **III.** K. klein u. freundl., 2 l. Gl., 1 g. Org. 8 Reg. nebst Physharmonika mit eigenem Man. **IV.** Schule ger., aber düster. Amtsw. s. ger., gesund u. hell. 20 Schr. z. K. **V.** Schülermessen. — Die Wiesen sind schl. u. unverbesserlich, die Aecker liegen zieml. hoch und sind nicht ergiebig. Der Allm.genuß besteht in etwa 2 M. zieml. g. Feldern u. 2/3 Klft. Holz; Oek. Geb. etw. beschr. Natur. 8 Schffl. D., 4 Schffl. Hab. u. 1 Klftr. Holz. M. liegt im

Eiachthale u. ist fast überall von steilen Bergen eingeschlossen. Der L. hat eine abgesonderte Wohnung in einem aufgehob. Kloster.

12. **Neukirch,** Pf. O. II. Kl.

I. Andr. Gfrörer, 16. Nov. 1812 zu Eutingen. L. M. u. O. a. 1840, b. 1849. W. Sch. 122 (30), S. Sch. 45. II. Geld als L. 120 fl., als M. 6 fl. Natural. 18 fl., Güterg. 100 fl., Allm. 2 M. 10 fl., Holzgen. 2¾ Klftr. 16 fl. 30 kr. —:· 260 fl. 30 kr. III. K. freundl. u. hell, 3 Gl.; 1 g. Org. 10 Reg. v. Schäfer. IV. Schule hell, ger. u. ges. Amtsw. freundl. u. gesund, 3 (2 hzb.) Z., ger. Küche u. gut. Keller. V. Schülerm. 11 Mrg. Dienstg. sind 1 u. 2 Kl., gut u. theilw. s. gut; Oek. Geb. sind ger. 4½ Schffl. D. werden abgelöst werden. Der Ort liegt hoch u. hat eine ebene u. ges. Lage.

I. Klasse. Ständiges Provisorat.
Gehalt 140 fl.

13. **Rathshausen,** Pf. O. II. Kl.

I. Bernhard Lay, 5. Aug. 1805 zu Oberndorf, O.A. Herrenberg. L. M. u. O a. 1838, b. 1846. W. Sch. 160, S. Sch. 58. II. Geld als L. 155 fl., als M. 6 fl., als O. 10 fl., fir. Geldentsch. 10 fl., Güterg. 35 fl. 14 kr., Allm. 10, Bürgerhlz. 18 fl., Stolgeb. 15 fl. 46 kr. —:· 260 fl. III. Schöne u. helle K., 3 Gl., 1 zieml. g. Org. m. 10 Reg. IV. Schulh. mitten im Ort. Die Schulzimmer sind beide hell u. ger. Amtsw. 1 hzb. Z., 2 Kammern, 2 Bühnenk., ger. Küche u. gew. Keller. 100 Schr. V. ¾ M. Acker u. 1¾ M. Wiesen sind g., die Allm. schl. Oek Geb. wohl ger., aber höchst unbequem eingerichtet.

I. Klasse. Ständiges Provisorat.
Gehalt 120 fl.

14. **Roßwangen,** Pf. O. Patr. Frhr. Cotta v. Cottendorf.

I. Hieronymus Buk, 3. Okt. 1826 zu Gr. Engstingen. L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 95, S. Sch. 41. II. Geld als L. 182 fl. 16 kr., als M. 25 fl. 9 kr., Natur. 26 fl. 42 kr., Allm. ¾ Vrl. 7 fl., Emol. 8 fl. 53 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Kl. u. alte K.; 3 Gl., tägl. 2mal die Uhr aufzuz., alte schl. Org. 6 Reg. IV. Die Schule ist am Pfarrhause angebaut; der Gmde. steht in kurzer Zeit ein Schulhausbau bevor, auch hat sie dem L. wegen fehlender Amtsw. ein Haus gemiethet. V. Schülerm. Die Allm. ist gering. Für 6 Schffl.

3 Sr. D. u. 5 Sr. Hab. werden der mittl. Schrannenpr. bezahlt. Der Ort ist vom Pletten- und Schafberg begrenzt u. hat eine s. geschützte warme Lage, daher die Obstbaumzucht gut gedeiht; deßgl. ist d. Wiesenbau gut, was nicht von d. Feldern gesagt werden kann.

15. **Schömberg,** Stadt.

*III.* Klasse.

I. Fidel Eduard Hofer, 8. April 1789 zu Schömberg. L. u. O. a. 1809, b. 1812. W. Sch. 108, S. Sch. 40. II. Geld als Lehrer 218 fl., als O. 25 fl., Allm. 15 fl., 1 Klftr. Holz 6 fl. 40 kr. —:· 264 fl. 40 kr. III. In d. Stadtkirche eine neue Org. mit 25 Kl. Reg., in der Wallfahrtskirche eine alte mit 14 Reg. s. gut. IV. Schule gegen S., alt, aber hell u. ger. Entschäd. für die Amtswohn. 36 fl. V. Schülerm. Zeichnenschule. — Schömberg hat eine hohe ebene Lage, im Sommer schlechtes Wasser. Gelegenh. zu Pr.-Unterricht.

*II.* Klasse. Unterlehrerstelle.

W. Sch. 110, S. Sch. 37. Gehalt 160 fl.

I. Klasse, ständiges Provisorat.

W. Sch. 66, S. Sch. 40. Gehalt 180 fl.

16. **Unterdigisheim,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Ulm zu Kolbingen.

I. Zephyrin Steidle, 24. Aug. 1828 zu Unterdigisheim, L. M. u. O. W. Sch. 93, S. Sch. 45. II. An Geld 214 fl. 45 kr., 1 Klftr. Holz auf dem Stock 4 fl., Gütergen. 20 fl. 45 kr. 12 Allmandtheile 2 fl. 24 kr., Emolum. 8 fl. 30 kr., Aufbesser. v. St. 10 fl., —:· 260 fl. 24 kr. III. K. schön, 2 Gl., eine z. g. Org. 10 Reg. IV. Das Schulh. 1837 neu erbaut. Schulz. hell u. ger., hinreichende Amtsw. im Schulh. 300 Schr. z. K. V. Schülerm. 2 Mrg. Wiesen gut, 3 M. Aecker, mittelm., tragen zum Amts- u. dem bedeutenden Gemeindeschaden bei; zieml. beschr. Oek.-Geb.

17. **Weilen unter den Rinnen,** Pf. O.

I. Alois Belser, 7. Dez. 1818 zu Aixheim. L. M. u. O. a. 1844, b. 1852. W. Sch. 73, S. Sch. 40. II. Geld als L. 155 fl. 18 kr., als M. 16 fl. 48 kr., als O. 11 fl., Natural. 34 fl. 30 kr., Güterg. 12 fl., Allm. 17 fl., Emol. 3 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 20 fl. —:· 260 fl. III. Helle u. freundl. K., 2 Gl. v. mittl. Größe, 1 schl. O. 8 Reg. IV. Schullok. im 1. St. hell u. ger., hoch, ges. u. freundl. Amtsw. im

unt. St. ger. hoch u. ges. 3 (2 hzb.) Z., 2 Kammern, 1 Bodenk., Küche, Holzstall u. s. ger. u. gew. Keller. 150 Schr. z. K. V. Schülerm. — 15 Rth. Gemüsg., 43 Rth. Gras- u. Baumg. 4/8 M. Wiesen, 1 3/8 M. Allm., lehmig, schwer zu bauen u. nicht ergiebig; Zehenten u. Steuern; Oek Geb. sind beschr. u. unbequem. Natural. 4 Schffl. 1 Sr. D., 1 Schffl. 4 Sr. Hab., 2 Klftr. Tannenhlz. Der Ort liegt am Fuße des Heubergs, von Hügeln u. Bergen eingeschlossen u. ohne die geringste Fernsicht.

18. **Wellendingen**, Pf. O.

**III. Klasse.**

I. Christian Joachim, 29. Dez. 1803 zu Altheim, O.A. Horb, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 94 (4), S. Sch. 70. II. Geld als L. 160 fl., fixe Natur. 58 fl., Gütergen. 42 fl. 14 kr., Allmand 4 fl., Emol. 18 fl. 22 kr. —:· 283 fl. 36 kr. III. K. alt u. für d. Gmde. viel zu klein, 3 Gl., eine mittelm. Org., 8 Reg. IV. Schullok. gesund, dürfte aber heller sein. Die Amtsw. ist von dem Schullok. getrennt u. befindet sich mit den Gelassen zur Oekonomie in der Nähe desselben u. der K. Sie enth. im unt. St. 1 hzb. Z. u. Küche, im 2. St. 1 hzb. angenehmes Z., nebst 1 beschr. u. feuchten Stuben u. 1 s. dunkeln Oehrnk. V. Dienstg.: 27,4 Rth. Kücheng., 2/8 M. 2 Rth. Gras- u. Baumg., 2 7/8 Mrg. Wiesen u. 1 1/2 Mrg. Acker sind in I. u. II. Kl. Natural. 10 Schffl. D. u. 3 Klftr. Tannenholz.

**II. Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 87 (3), S. Sch. 60. Gehalt 162 fl. Ger. u. helles Wohnz.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 87 (4). Gehalt 130 fl.

19. **Zepfenhan**, Pf. O. II. Kl.

I. Andreas Mühleisen, 28. Febr. 1812 auf d. Freitagshof, O.A. Eßlingen, L. M. u. O. a. 1839, b. 1848. W. Sch. 127 (3), S. Sch. 49. II. Geld als L. 176 fl. 54 kr., als M. 10 fl. 30 kr., 3 Schffl. 3 Sr. D. 13 fl. 30 kr., Gütergen. 36 fl., Allm. 1 1/2 Mrg. 11 fl., Emol. 12 fl. 6 kr., Abzüge 4 fl., Aufb. v. St. 4 fl. —:· 260 fl. III. K. m. 2 Gl. u. eine g. Org., 9 Reg. IV. Das Schulz. für die II. Kl. ist s. hell, freundl. u. ger. im 2. St., das für die I. Kl. im unt. St. ist etw. beschr. Amtsw. im 1. St., 3 in einander gehende Z. u. 1 Nebenz., ist freundl., ges. u. bequem; ger. helle Küche u. gut. gew.

Keller. V. 2 Mrg. Aecker gehören in die I. u. II. Kl., 3 M. Wiesen in die III. Kl. Sämmtl. Güter liegen eben, ziemt. nahe am Orte u. sind leicht zu bauen; Lehenszins jährl. 4 fl., der nach 12 Jahren aufhört. Beim Haus ein Gemüsg. Oek.-Gebäude sind gut u. ger. Aversum jährl. 8 fl. für kirchliche Zwecke, 6 fl. 40 kr. für die Schule.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 140 fl. Freundl. hzb. Wohnz. im 2. St. aber ohne Holz

20. **Zimmern unter der Burg,** Pf. O.

I. Derzeit erledigt.

W. Sch. 133 (2), S. Sch. 92. II. Die Besoldungstheile werden — der besondern Verhältnissen der Gemeinde wegen — bei einer künftigen Besetzung der Schulstelle eine durchgängige Aenderung erleiden u. können für jetzt noch nicht angegeben werden. III. Fällt aus. IV. Schule klein, nieder u. feucht. 18 fl. Hausm.-Entsch. V. Der Ort liegt in einem unfreundl. Thale u. ist von 3 Seiten mit Bergen eingeschlossen. Der Boden ist meist ergiebig, aber schwer zu bebauen. Abth.-Unterricht.

---

# Schulinspektorat Schussenried
im
# Donau-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Albert Werfer
in Unter-Essendorf seit 29. April 1853.

Der Bezirk enthält 15 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 16 Schullehrer, 2 Unterlehrer u. 4 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind es 11 (2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15). Patronats-Dienste des Grafen von Königsegg - Aulendorf 1. (1); des Fürsten v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee 2 (12, 13); Nro. 4 ist alternativ, der Staat mit dem Fürsten v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee. Die Orte des Bezirks liegen sämmtlich im Oberamte Waldsee mit Ausnahme von Nr. 3. (Oberamt Saulgau).

1. **Aulendorf,** Pf. O. Patr. Graf v. Königsegg-Aulendorf.
***III.* Klasse.**

I. Joseph Küchle, 23. März 1788 zu Frauenzell, Musterlehrer, Org. u. Chorregent, Inhaber der silbernen Civ.-Verd.-Med., a. 1809. W. Sch. 42, S. Sch. 28. **II.** Geld als L. u. O. 266 fl., 12½ Schfl. D. 50 fl., 3 Mltr. Brodfrucht 36 fl., 2½ Schffl. Haber 7 fl. 30 kr., ⅝ M. Aecker 7 fl., Gemüsegarten 2 fl., Entschäd. für einen abgetretenen Garten 8 fl., 3 Klftr. Tannen- u. 2 Klftr. Buchenholz 17 fl., Abzüge 13 fl. —:· 380 fl. 30 kr. **III.** Schöne Kirche mit 4 Gl., eine alte aber gute Orgel mit 20 Reg. Es ist noch eine Orgel da, die z. gut ist u. 4 Reg. hat. **IV.** Schullok. neu, ger., hell u. ges. Amtsw. hübsch u. ger. mit 4 (2 hzb.) Zimm., Küche, Keller u. Brunnen. B. d. Kirche 250 Sch. **V.** Der Lehrer ist als Org. u. Chordirigent verpflichtet, unentgeldlich Unterricht zu ertheilen. Die Güter sind gut u. erträglich. Aulendorf ist ein schöner u. großer Marktflecken mit einem Eisen-Bahnhofe u. Post u. hat ein gesundes u. trockenes Clima. Zum Priv.-Unterricht giebt es wenig Gelegenheit. Die Besoldungsfrüchte dieser u. der folgenden Schulstelle wurden bisher v. gräfl. Rentamte bezogen, dürften aber ehestens abgelöst werden.

*II.* Klasse. Patr. Graf v. Königsegg-Aulendorf.

I. Franz Sales Weiß, 29. Sept. 1813 zu Ehingen. Lehrer. a. 1841. W. Sch. 68 (28), S. Sch. 30. II. Geld 254 fl., 12 Schffl. D. 48 fl., 2 Schffl. Haber 6 fl., Erbsengeld 4 fl., 4½ Klftr. Tannenholz 20 fl., Garten 1 fl., ½ M. Wiesen 3 fl. —:· 336 fl. III. — IV. Schulz. hell, ger. u. ges. nach Süden. Die Amtsw. ist in einem 2stöck. Gebäude 10 Sch. v. Schulh.; freundl. u. ges. Im 1. St. 2 hzb. Zimmer, Küche, Speisk. u. gew. Keller; im 2. St. 4 (2 hzb.) Zimmer. V. Hat auf dem Musikchor mitzuwirken u. unentgeldl. Musik-Unter. zu geben. Für Zeichnungs-Unterricht jährl. 20 fl. Die Schulgüter sind I. Kl. u. gut.

1. Klasse. Unterlehrerstelle.

W. Sch. 66 (24). Gehalt 150 fl. Ger. Schullok. gegen Norden; Wohnung 1 hzb. Zimmer. Hat auf dem Musik-Chor mitzuwirken.

2. **Espach,** Fil. v. Aulendorf, ¾ St.

I. Karl Lorenz Stauß, 17. Juli 1817 zu Buchau, Lehrer. a. 1848. W. Sch. 56 (48), S. Sch. 36. II. Geld 193 fl. 48 kr., 3 Klftr. Tannenholz 12 fl., 1⅞ M. Acker 30 fl., 1⁴⁄₈ M. Wiesen 18 fl., Gemüsegarten 1 fl., Aufb. v. St. 10 fl., Abzüge 4 fl. 48 kr. —:· 260 fl. III. —. IV. Neues Schullok. ger., hell u. freundl. Die Amtswohn. schön gelegen, trocken. 3 in einandergehende Zimmer, wovon 1 hzb., 2 Dachkamm., Küche u. gew. Keller. V. Die Schulgüter sind gut u. ergiebig; das Gärtchen bildet eine schöne Arrondirung, unmittelbar u. eben am Schulhause liegend. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Espach liegt etwas hoch u. frei; Clima gesund.

3. **Münchenreute,** Fil. v. Aulendorf, ¾ St.

I. Sebastian Anger, 13. Jan. 1810 zu Untermarchthal, L. a. 1837, b. 1852. W. Sch. 84 (56), S. Sch. 29. II. Geld 199 fl. 56 kr., vom Hofkameralamt Altshausen 3 Schffl. D. 20 B. Stroh u. 1500 St. Torf 22 fl., 2 Mrg. Aecker, 1⅛ Mrg. Wiesen, ⅜ Mrg. Baum- u. Grasgarten, ¹⁄₁₆ M. Küchengarten u. ¹⁄₁₆ M. Krautland 28 fl. 4 kr., Aufbess. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Eine kl. Kapelle im Orte, in welcher jede Woche 1 hl. Messe gelesen wird. IV. Schullok. feucht, unges. u. zu klein. Amtswohn. freundl. aber feucht, 1 hzb. Zimmer, 4 Kamm. u. schlechter Keller. B. d. Kapelle 500 Schr. V. Im Winter hat der Lehrer bei der alle Wochen einmal stattfindenden

hl. Messe in der Kapelle mit den Schülern zu singen. Die Schulgüter sind bester Klasse u. sehr erträglich; die ökonom. Gebäude sind hinreichend ger. vorhanden. Der Ort liegt auf einer Hochebene, daher gesundes Clima. Holz nach Bedürfniß. Die Naturalien werden seit 1849 nach laufenden Preisen bezahlt u. dürften nächstens abgelöst werden.

4. **Eberhardzell**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee, alternativ mit dem Staate.

I. Joseph Anton Bendel, 9. März 1806 zu Eberhardzell, L. M. u. O. a. 1842. W. Sch. 75 (38), S. Sch. 47. II. Geld als L. 236 fl., als M. 14 fl., als O. 7 fl. 32½ kr., fire Geldentschäd. für abgelöste Meßnerlaibe', Garben u. Eier 36 fl. 51 kr., 18 Sr. Rog. 17 Sr. D. u. 17 Sr. H. 28 fl. 38 kr., Holz 9 fl., 6/8 M. Gras-, Baum- u. Gemüsegarten, 1½ Mrg. Wiesen u. 4⅜ Mrg. Aecker 20 fl. 28 kr., Stolgeb. 18 fl. 12 kr. —:. 370 fl. 41½ kr. III. Kirche trocken u. freundl., Sakristei kalt; 4 Gl. eine alte vernachläß. Orgel mit 9 Reg., davon 2 unbrauchbar. IV. Das Schulz. ist im 2. St. des neuen Schulh. gegen Süden, hell u. ger. — Die unfreundl. Amtswohn. liegt abgelegen u. überall verbaut; ist ein altes Bauernhaus mit einem Strohdache, hat eine hzb. Stube, 3 kl. schlechte Kamm., große u. helle Küche u. ungew. kl. Keller. V. d. Kirche 130 Schr., vom Schullok. 110 Sch. V. Hat die Chorsänger unentgeldlich zu unterrichten. Die Schulgüter gehören zur mittlern Klasse; die Wiese ist sumpfig u. der Ueberschwemmung ausgesetzt; die ökonom. Gelasse sind ger. — Die Meßnerei ist beschwerlich; der Meßner hat 2 Geistliche zu bedienen. An allen Werktagen des Jahrs, im Sommer um 6 Uhr u. d. Wint. bei eintretender Dämmerung muß mit einer Glocke u. an den Vorabenden der Sonn- u. Festtage mit allen Gl. geläutet werden. Der Ort hat eine gef. u. trockene Lage. In der Umgebung sind gute Straßen. Holz u. Torf liefert die Schulgemeinde nach Bedürfniß. — Viele Parzellen sind weit vom Pfarrorte entfernt, wodurch der Schulbesuch erschwert wird.

**1. Klasse. Ständiges Provisorat.**

W. Sch. 80 (42), S. Sch. 40. Gehalt 162 fl. Schullok. im obern St. des neuen Schulh., hell u. ger. Zur Wohn. 2 Zimmer im untern St. gegen Süden, freundl., darunter 1 hzb.

5. **Hochdorf**, Pf. O.

I. Vinzenz Walser, 21. Septbr. 1819 zu Michelwinaden,

Präparandenlehrer, Meßner u. Organist. a. 1846. W. Sch. 80 (5), S. Sch. 28. II. Geld als Lehrer 150 fl., als M. für abgelöste Laibe u. Garben 44 fl. 55 kr., als Org. in natura 3 Sr. Rog. 1½ Sr. H. u. 12 Laib Brod 3 fl. 54 kr., 3/8 Mrg. Grasgarten, 1⅞ M. Wiesen u. 4⅞ Mrg. Aecker 34 fl. 42 kr., Stolgeb. 11 fl., Aufb. v. St. 7 fl. —:· 251 fl. 31 kr. III. Die Kirche ist freundl. aber nicht groß, 4 Gl. u. eine recht gute neue Orgel mit 8 Reg. v. Schefold in Biberach. IV. Schullok. neu, hell u. z. ger. gegen Süden mit der Amtswohn. unter Einem Dache aber mit bes. Eing. 4 (1 hzb.) Zimmer, kl. Magdkamm., Küche, gew. Keller u. Fruchtbühne. B. d. Kirche 150 Sch., v. Schullokal 25 Sch. V. Hat dem Sänger-Chor unentgeldlich Unterricht zu ertheilen u. die Schülermessen zu leiten. Die Güter sind gut; von denselben sind jährl. 6 fl. 33 kr. für abgelösten Zehenten zu entrichten; ökonom. Gebäude sind vorhanden. Das Clima ist gesund u. trocken. Holz u. Torf nach Bedarf. Der dermalige Lehrer hat einen Acker beim Schulh., 4/8 Mrg. groß mit 25 Rth. Garten als persönl. Zulage v. d. Gemeinde.

6. **Ingoldingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Anton Bicheler, 5. Mai 1800 z. Fulgenstadt, L. M. u. O. a. 1824, b. 1852. W. Sch. 47 (18), S. Sch. 22. II. Geld als L. 148 fl. 54 kr., als M. 21 fl. 12 kr., als O. 14 fl., fixe Geldentschäd. für Meßnergarben u. Frucht 18 fl. 20 kr., 6,2 Rth. Gemüsegärtchen u. Kirchhof 36 kr., Stolgeb. 32 fl. 6 kr., Aufb. vom Staat 50 fl. —:· 285 fl. 8 kr. III. Kirche schön u. trocken, nur zu kl., 3 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 8 Reg. u. 1 Coppelung. IV. Das Schullok. ist mit der Amtsw. unter Einem Dache. Schulz. hell, ger. u. ges. Amtswohn. im 2. St. sehr freundl. u. hell 4 (2 hzb.) in einandergehende Zimmer, Küche u. gew. Keller. B. d. Kirche 220 Schr. V. Der Lehrer als Org. hat die Chorsänger zu unterrichten. Ingoldingen liegt etwas tief an der Riß, jedoch ist Clima u. Luft ges. — Nebenverdienste sind unbedeutend.

**2. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 57 (24), S. Sch. 25. Gehalt 132 fl. Wohnung im Schulh. 2 Zimmer, darunter 1 hzb.

7. **Michelwinaden,** Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Nep. Hänn, 14. Mai 1793 zu Schwendi, L. M. u. O. a. 1828, b. 1843. W. Sch. 96 (28), S. Sch. 23. II. Geld als

Lehrer 132 fl., als M. 48 fl. 42 kr., als Org. 4 fl., 8 Rth. Küchengarten u. ¼ Mg. Gras- u. Baumgarten 4 fl. 48 kr., 1½ M. Wiesen 9 fl., 7½ Mrg. Aecker 50 fl., Kirchhof u. Krautland 48 kr., 2½ Mrg. Triebersatz 3 fl., ⅝ Mrg. Allmand 2 fl. 30 kr., 5000 St. Torf 3 fl., Stolg. 6 fl. —:· 263 fl. 48 kr. III. K. trocken u. freundl., aber kl.; 4 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 5 Reg. IV. Das Schullok. steht abgesondert, ist feucht u. klein u. wird neu gebaut werden. Amtswohn. 20 Sch. v. Schullok., freundl. u. ges. 4 (1 hzb.) Zimmer u. ungew. Keller. V. d. Kirche 100 Schr. V. Den Kirchenges. einzuüben u. zu leiten. Die Güter sind von guter Beschaffenheit u. erträglich; die ökon. Gebäul. sind mit der Amtswohn. verbunden, ger. u. im besten Zustande. Die Lage des Ortes ist freundl. u. gesund. An Wasser tritt selten Mangel ein; der Lehrer hat einen eigenen Schöpfbrunnen.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

8. **Otterswang**, Pf. O.

I. Fridolin Müller, 6. März 1798, zu Villingendorf, L. M. u. O. a. 1830, b. 1851. W. Sch. 77 (4), S. Sch. 32. II. Geld als L. 227 fl. 34 kr., als M. 88 fl. 26 kr., als O. 2 fl., fixe Geldentsch. 24 fl. 25 kr., ⅜ M. Gart. u. Länd., 4⅛ M. Wies. u. 5⅞ M. Aecker Allm. 38 fl., 3⅛ M., Stolgeb. 9 fl. —:· 384 fl. 25 kr. III. Kirche freundl., groß u. schön, 3 Gl., eine alte schlechte Orgel mit 4 Reg. ohne Pedal. IV. Das Schullok. ist kl. u. feucht. Amtswohn. 3 hzb. Zimmer, Magdk., große Fruchtbühne u. gew. Keller. V. d. Kirche 40 Sch., v. Schullok. 12 Sch. V. Hat den Sängerchor unentgeldlich zu unterrichten u. die Schülerm. zu leiten. Die Dienstgüter sind ergiebig; die ökonom. Geb. sind zweckm. u. ger. — Das Clima ist gesund u. trocken.

9. **Schussenried**, Pf. O.
**III. Klasse.**

I. Ignaz Schmid, 20. April 1792 zu Schussenried, Lehrer, Organist u. Chorregent a. 1836. W. Sch. 75 (39), S. Sch. 50. II. Geld als Lehrer 320 fl. 8 kr., als O. 25 fl., welche auf der Kaplanei ruhen; da der gegenw. Kaplan kein Orgelspieler ist, so hat derselbe obige 25 fl. dem Lehrer zu verabreichen. 5 Schfl. 4 Sr. 1½ V. D., 2 Schffl. 7 Sr. 1½ V. Rogg., 1 Schffl. 2 V. H. 44 fl. 4 kr. —:· 389 fl. 12 kr. III. Schöne Kirche mit 5 Gl. u. eine gute Orgel mit 26 Reg. IV. Schulz-

neu hell u. ger., von 3 Seiten Licht. Amtswohn. sehr schön u. ger., 5 (2 hzb.) Zimmer, Küche, Holzr., Keller u. Brunnen v. d. Hause. V. d. Kirche 200 Sch. V. Als Org. den Sängerchor zu unterrichten u. die Schülerm. zu leiten. Das Klima ist gesund u. trocken. Zum Priv. Unterricht gibt es vielseitige Gelegenheit u. gute Verdienste. —

**II. Klasse. Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 59 (32), S. Sch. 57. Gehalt 162 fl. Schulz. wie oben im 4. St. des Schulh. Amtswohn. 3 (2 hzb.) Zimmer, Küche u. Keller. —

**I. Klasse ständiges Provisorat.**

W. Sch. 64, S. Sch. 58. Gehalt 120 fl.. nebst 20 fl. pers. Zulage. Schulz. wie oben. Wohn. 2 Zimmer, wovon 1 hzb. ist.

10. **Schweinhausen,** Pf. D.

I. Ignaz Schmid, 21. März 1818 z. Ravensburg, L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 72 (27), S. Sch. 36. II. Geld als Lehrer 144 fl. 48 kr., als Meßner incl. der fixen Geldentsch. für abgelöste Garben ꝛc. ꝛc. 20 fl. 44 kr., als Org. 6 fl., 9 Sr. Rog., 9 Sr. H. u. 1 Sr. Mischelfrucht 10 fl. 36 kr., 2 Klftr. Holz 10 fl., 4,6 Rth. Garten, 6/8 Morg. Moos mit Gebüsch u. 4/8 Morg. Wiesen 8 fl. 30 kr., Stolgeb. 19 fl. 40 kr., Aufb. v. St. 45 fl. —:· 265 fl. 18 kr. III. Kirche klein, feucht u. kalt, 2 Gl. u. eine gute, neue Orgel mit 7 Reg. nebst Coppelung v. Schäfer in Wolfschlugen. — IV. Schullok hell, freundl. aber unges. Amtswohn. 3 (2 hzb.) Z., 2 Kamm., Küche mit Spsk. ungew. Keller u. hinter d. Hause kl. Waschküche mit Backofen. V. d. Kirche 80 Sch. V. Hat die Kirchensänger zu unterrichten. Die Güter sind von mittlerer Beschaffenheit; auch fehlen die ökonom. Gelasse. Schweinhausen hat eine gesunde Lage, liegt an der Hauptstraße unweit der Eisenbahn. —

11. **Steinhausen,** Pf. D.

I. Anton Stehle, 13. Juni 1812 z. Grieningen, L. M. u. O. a. 1838. W. Sch. 85 (43), S. Sch. 26. II. Geld als L. 200 fl., als M. 25 fl., als O. 15 fl., fixe Geldentsch. für Läutgarben 6 fl., 1 Mrg. Wiesen 3 fl., Stolgeb. 4 fl., Aufb. v. St. 12 fl. —:· 265 fl. III. Sehr schöne u. große Kirche v. Kloster Schussenried erbaut; 4 Gl., eine neue u. sehr gute Orgel mit 22 kling. Reg., 2 Man. u. 2 Koppelzügen, v. Engelfried in Mühringen 1852 erbaut. Für das Aufziehen der

Thurmuhr hat der Lehrer die unter Nr. II. aufgeführte Wiese zur freien Benützung erhalten. IV. Ein neues Schullok. im Sommer 1853 in der ehemaligen Zehentscheuer erbaut, sehr geräum. hell u. gesund. — In das nämliche Gebäude soll die Amtswohn. mit den nöthigen ökonom. Gelassen eingerichtet werden. Der gegenwärtige Lehrer besitzt ein eigenes Wohnhaus u. hat 25 fl. Hausmiethe-Entschäd. anzusprechen. V. d. K. 50 Schr. V. Als Org. den Sänger-Chor zu bilden u. in der Filial-Kirche Muttensweiler 1/4 St. v. Pf. O. entfernt beim Vor- u. Nachmittags-Gottesdienst die Orgel zu spielen, u. — wenn der Nachmittags-Gottesdienst in dieser gehalten wird, die Sonntagsschule daselbst zu besorgen. Die Wiese ist II. Kl. also gut. — Steinhausen hat eine gesunde u. trockene Lage.

12. **Unter-Essendorf,** Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Ferdinand Nusser, 16. Dezbr. 1794 zu Unter-Essendorf, L. M. u. O. a. 1825. W. Sch. 43 (7), S. Sch. 21. II. Geld als L. 142 fl., als M. 32 fl., als O. 10 fl., 77 St. Haber- u. 77 St. Dinkelgarben 51 fl. 20 kr., 2 Schffl. 1 Sr. Rog. 13 fl. 24 kr., 1 1/3 Schffl. D. 6 fl., 6 Sr. H. 2 fl., 2 Klftr. Buchenholz 10 fl., 8 Klftr. Tannenholz 32 fl., 1/8 Mrg. 47 Rth. Gras- u. Baumgarten 2 fl., 8 2/3 Mrg. Aecker 55 fl., 8 1/8 Mrg. Sumpfwiese 10 fl., bürgerl. Benef. 13 fl., Stolgeb. 18 fl., Abzüge, jährl. Zehentrente 16 fl. 41 kr. u. das jährl. Brunnengeld 1 fl. 30 kr., zus. 18 fl. 11 kr. — : · 378 fl. 45 kr. III. Kirche groß u. schön mit 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 10 Reg. IV. Das Schulz. ist in einem einstöck. Häuschen ger. u. hell. Amtswohn. trocken u. hell, hzb. Wohn- u. Schlafz., 3 kl. Kammern, Küche, Speisk. u. gew. Keller. Zunächst der Kirche. V. Die Ackerfelder sind II. Kl. u. v. guter Ertragsfähigkeit; die Wiese ist gering. Die Meßnerei ist beschwerlich, große Kirche, Bedienung 2 Geistlichen, schweres Geläute und großen Pfarrsprengel mit vielen Filialen u. Einöden. — Oekon.-Gelasse sind vorhanden. Der Ort hat eine gesunde Lage, liegt an der Eisenbahn u. hat reiche Stiftungen.

13. **Ober-Essendorf,** Fil. v. Unter-Essendorf, 1/2 St. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Franz Joseph Weber, 3. Aug. 1806 zu Mettenberg, Lehrer. a. 1835. W. Sch. 81 (29), S. Sch. 40. II. Geld 227 fl. 48 kr., fixe Geldentsch. 14 fl., 2 Klftr. Buchen- u. 1/2 Klftr. Tannenholz 22 fl.,

3⁴/₈ Mrg. Aecker 21 fl., 2⁷/₈ Mrg. Wiesen 13 fl. 30 kr., 12 Rthn. Gemüsegarten 36 kr., Aufbess. v. St. 14 fl. —:· 312 fl. 54 kr. III. Kirche zieml. freundl. aber kl. mit 2 Gl., ist ein eigener Meßner angestellt. IV. Schullok. im 1. St. zieml. ger., hoch u. ges. — Amtswohn. neu, ges. u. schön, 4 (1 hzb.) Zimmer, Küche, Speisk. u. gew. Keller. Ein weiteres hzb. Z. nebst Kammer u. Küche sind für eine Lehrers-Wittwe vorhanden, die im andern Falle der Lehrer benützt. Rathsz. u. Arrest sind ebenfalls im Schulhause. V. d. Kirche 90 Schr. V. Eine Orgel ist in der Filialkirche nicht vorhanden. Die Schuläcker sind gut, die Wiese mittelmäßig; ökonom. Gelasse sind vorhanden. Von den Aeckern ist eine jährl. Zehentrente v. 6 fl. 22 kr. zu bezahlen.

### 14. **Winterstettendorf**, Pf. O.

I. Erledigt.

W. Sch. 65 (47), S. Sch. 20. II. Geld als Lehrer 188 fl., als Org. 12 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. Beim Tode des jezigen Meßners wird die Meßnerei d. Schulstelle einverleibt. III. Die Kirche ist freundl. u. hell, in der Mitte des Orts auf einer Anhöhe. Eine gute Orgel mit 8 Reg. von Ruf in Waldsee. IV. Das Schulhaus wurde anno 1842 — 1843 erbaut. Schulz. im obern Stock hell u. ger. Die Amtsw. hat 5 Gelasse, worunter 2 hzb., Küche, Speisk. u. gew. Keller, alles sehr beschr. V. d. Kirche 200 Sch. V. Der Lehrer hat für Erhaltung d. Kirchenges. zu sorgen. Außer einem Gemüsegarten sind keine Güter beim Schuldienst.

### 15. **Winterstettenstadt**, Pf. O.

I. Joseph Anton Hauschel, 3. Novbr. 1806 zu Schörzingen, L. M. u. O. a. 1836, b. 1847. W. Sch. 60 (3), S. Sch. 20. II. Geld als L. 203 fl., als M. 14 fl. 44 kr., als O. 12 fl., 3 Klftr. Tannen- u. ½ Klftr. Buchenholz sammt Abholz 11 fl. 18 kr., für abgelöste Zehenten u. Gülten 2 fl. 8 kr., 3⁶/₈ Mrg. Aecker, ⁵/₈ Mrg. Wiesen u. 20 Rth. Garten 33 fl. 50 kr., Stolgeb. 23 fl. —:· 300 fl. III. K. freundl., aber nicht groß mit 2 Gl. u. eine gute Orgel mit 6 Reg. von Ruf in Waldsee. IV. Schullok. hell, ger. u. hoch, im Rathhause. — Amtswohn. 3 Zimmer, wovon 1 hzb. Küche, Speisk. u. gew. Keller. V. d. Kirche 80 Sch.; vom Schullok. 200 Sch. V. Der Lehrer hat den Kirchenges. einzuüben u. zu leiten. Die Güter sind gut u. erträgl.

Es sind jährl. 2 fl. 14 kr. Zehentrente zu bezahlen. Die ökon. Gelasse sind vorhanden. Für das Uhraufziehen erhält der Lehrer eine besondere Belohnung von 4 fl.

---

# Schulinspektorat Spaichingen
## im
## Schwarzwald-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Theodor Vollmer
in Wehingen, seit 20. Febr. 1835.

Der Bezirk umfaßt 21 Schulgemeinden, dabei sind 23 Schullehrer, 7 Unterlehrer u. 14 Provisoren angestellt. Von den 23 Schuldiensten sind 17 landesherrlichen Patronats, 3 (3, 10, 13) hat der Frhr. v. Enzberg, 2 (14, 16) der Frhr. v. Ulm zu Kolbingen u. 1 (2) der Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg zu vergeben. Die Orte des Bezirkes liegen ohne Ausnahme im gleichnamigen Oberamte.

1. **Aixheim**, Pf. O. III. Kl.

I. Gall. Hauschel, 16. Okt. 1798 zu Schörzingen, L. M. u. O. a. 1826, b. 1849. W. Sch. 83 (3), S. Sch. 28. II. Geld als L. 167 fl., als M. 2 fl. 34 kr., als O. 12 fl. 12 kr., Natur. 173 fl., Güterg. 51 fl., Stolgeb. 20 fl. —:· 425 fl. 46 kr. III. K. m. 3 Gl. u. einer alten mittelm. Org., 7 Reg., gebroch. Oktav. IV. Das Schulh., gut gebaut u. fast neu, hat im 2. St. 3 freundl. u. helle Schulz. Die Amtsw. im unt. St. besteht aus 1 Wohnz., 2 Kammern, Küche u. Spsk., gew. Keller, aber zieml. naß u. klein. Beim Schulh. ein s. g. Pumpbr., der selten versiegt. V. Schülermessen. Dienstg.: 1⅞ M. Acker, 1¼ M. Wiese, 2¼ M. Allm., ⅛ M. Gart., sind von zieml. g. Beschaffenheit, von den Allmandtheilen sind es nur einige; auch liegen die meisten Güterstücke für den Betrieb s. unbequem u. es verursacht das Fuhrwerk viele Kosten. Oek.-Geb. sind vorhanden. Natural.: ca. 30 Schffl. D. u. 6 Schffl. Mischelfrucht, richtet sich nach der Größe der Bürgerzahl. Der Lehrer hat die Hälfte der Gemeindebaumschule zu besorgen u. den Schulknaben Unterricht in d. Baumzucht zu ertheilen, wofür er einen schönen

Garten benützen darf. Der Ort liegt ziemlich hoch auf einem isolirten Hügel.

*II*: Klasse. Unterlehrerstelle.

W. Sch. 76 (1), S. Sch. 30. Gehalt 162 fl. Im Rathhaus ein überflüssig großes Wohnz. 360 Schr. v. d. Schulh.

1. Klasse, ständiges Provisorat.

W. Sch. 71 (1). Gehalt 120 fl. Abgelegenes unhzb. Zimmer im Schulh.

2. **Balgheim**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Peter Paul Haaga, 30. Juni 1811 zu Beffendorf, L. u. O. a. 1833. W. Sch. 65, S. Sch. 42. II. Geld als L. 219 fl. 24 kr., als O. 16 fl., für Natural. vorerst eine Geldentsch. von 29 fl. 29 kr., Güterg. 36 fl. 58 kr., bürgerl. Benef. 9 fl. 30 kr., Abzug 24 kr. für den Schuljahrtag —:· 310 fl. 57 kr. III. Eine g. Org., 10 Reg. v. Braun in Spaichingen. IV. Das Schullok. im 2. St. ger., südöstlich. Ebenso die Wohnung im unt. St. 3 (2 hzb.) Z., Küche, Magdk., Keller u. Holzremise. V. Schülermessen. Bei den 3 M. Diensig. ist ½ M. s. gut; die übrigen von mittl. Qualität. Zehentablösungsrente u. Zehentertrag dürften sich gegenseitig ausgleichen. Dek.-Geb. sind vorhanden. Sämmtl. Schulbedürfnisse werden von der Kirchenstiftung bestritten.

3. **Böttingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Enzberg.

I. Konrad Hagen, 9. Juni 1811 zu Hofen bei Spaichingen, L. M. u. O. a. 1835, b. 1844. W. Sch. 70 (2), S. Sch. 37. II. Geld als L. 141 fl., als M. 6 fl. 28 kr., als O. 45 fl., Natural. 65 fl., Allm. 5 fl. 30 kr., Güter 30 fl., Stol 28 fl. —:· 320 fl. 58 kr. III. K. nett, 3 Gl., 105 Stufen zur Uhr, neue mittelg. Org., 22 Reg. IV. Das Schulh. ist neu, die Lokale gut. Die Amtsw. schön u. ger. Schule, Kirche u. Wohnung sind nahe beisammen. V. Unter den Gütern sind 9 Vrl. Aecker gut u. 7 Vrl. Wies. mittelg., diese aber zieml. weit entf. Aus dem Erlös eines Wechselfeldes soll eine besser gelegene Wiese angekauft werden. Dek.-Geb. sind zweckm. u. ger. Natural.: 46 Sr. D., 46 Sr. H., 9 Sr. R. u. 9 Sr. Gerste v. d. Stiftung u. 18 Sr. G. v. Privaten. Für Zeichnungsunterr. im Winter 12 fl., für die Baumschule 10 fl.

*II*. Klasse, Unterlehrerstelle.

W. Sch. 69 (1), S. Sch. 42. Besoldung $^1/_2$tel des Schulgeldes, durchschnittlich 79 fl. 12 kr., baar Geld 107 fl., S.-Schulgeld 12 fl., Allm. 5 fl. 30 kr. —:· 203 fl. 42 kr. Wohnung u. Schule wie ob.

4. **Bubsheim,** Pf. D. II. Kl.

I. Valentin Schäfer, 5. Febr. 1811 zu Ergenzingen, L. M. u. O. a. 1844, b. 1853. W. Sch. 135, S. Sch. 47. II. An Geld 154 fl., v. d. Stftspfl. 9 fl. 38 kr., als O. 3 fl., fixe Geldentschädigung 10 fl. 36 kr., Gütergen. 78 fl., Allmand 5 fl. 18 kr., Emolum. 30 fl. —:· 290 fl. 32 kr. V. Alte kl. K., 3 Gl., eine mittelm. Org., 8 Reg. IV. Beide Schulz. sind befriedigend. Die Amtsw. im unt. St. hat 3 (1 hzb.) Z., Küche, gew. Keller u. Bühnen. 218 Schr. z. K. V. Schulgüter: $9^1/_2$ M. Wiesen, 3 M. 1 Vrl. 25 Rth. Aecker, mittl. Qualität. Oek.-Geb. sind vorhanden. Der Ort liegt s. hoch u. eben. Das Wasser muß $^1/_4$ St. weit geholt werden.

I. Klasse, ständiges Provisorat.

5. **Deilingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Isidor Weiß, 1. Jan. 1814 zu Weilheim, O. A. Tuttlingen. L. M. u. O. a. 1849, b. 1852. W. Sch. 90 (4), S. Sch. 39. II. An Geld als L. 120 fl., als M. 15 fl. 18 kr., als O. 11 fl., Natur. 44 fl. 42 kr., 1 Wiese 10 fl. 48 kr., Allmd. 10 fl., 1 Klftr. Bürgerhlz. auf dem Stock 4 fl., Emol. 45 fl. 57 kr. —:· 261 fl. 45 kr. III. Dunkle u. feuchte K., für die Gmde. zu kl., 3 Gl., die Uhr tägl. 2mal aufzuz.; 1 schl. Org. 6 Reg. IV. Freundl. sonnige Schulz., die Amtsw. im unt. St., 1 Wohnz., 3 Kammern, Küche, Keller ꝛc. 100 Schr. z. K. V. Schülerm. Die Wiese ist gut, Allm. mittelm. Natural. 4 Schffl. 3 Sr. 1 Vlg. D. u. ebensoviel Haber; ferner erhält der L. von jedem Bauern, der mit einem Pflug ins Feld fährt u. deren 33 angenommen sind, 1 Sr. D. — Der Ort hat eine freie, offene Lage u. erträgl. Feldbau.

II. Klasse. Ständiges Provisorat.

6. **Delkhofen,** Fil. v. Deilingen. $^1/_4$ St. II Kl.

I. Joh. Ev. Schöller, 28. Dez. 1818 zu Delkhofen, L. u. M. a. 1847. W. Sch. 93, S. Sch. 43. II. Geld als L. 188 fl. 20 kr., als M. 1 fl. 54 kr., Natural. 4 Schffl. 1 Sr. D. 16 fl. 30 kr., Güterg. 27 fl., Allm. sammt $^1/_2$ Klftr. Holz 12 fl., Stolgeb. 4 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. 10 kr. III. Ortskapelle m. 2 Gl., wöchentl.

wird 1 hl. Messe gelesen. IV. Ges. u. freundl. Lehrz. Amtsw. 2 hzb. Z., 1 Kammer, Küche, gewölbt. Keller u. Bühnen. 120 Schr. z. K. V. Oek Geb. sind vorhanden.

I. Klasse. Ständiges Provisorat.

7. **Denkingen,** Pf. O. III Kl.

Joh. Baptist Mattes, 22. Mai 1824 zu Dürbheim, L. u. O. a. 1854. W. Sch. 65, S. Sch. 48. II. Geld als L. 195 fl. 23 kr., als O. 8 fl. 37 kr., 1 3/8 Schffl. D. 5 fl. 30 kr., 1 6/8 Mrg. 37 Rth. Garten 34 fl. 58 kr., 3/8 Mrg. 27 Rth. Wiesen 6 fl. 55 kr., 1/8 Mrg. 37 Rth. Wiesen 2 fl. 18 kr., 3/8 Mrg. Heubergerwiesen 6 kr., Allm. 6 fl., —:· 259 fl. 47 kr. III. 1 gut. Org. 12 Reg. IV. Schule im Rathhs., hell u. ger. 300 Schr. v. d. Amtsw. Diese ist im alten Mßnerhs. im 2. St., 1 Wohnz. 2 Kammern, Küche, gew. Keller. V. Die Güter bestehen in 1 6/8 M. 37 Rth. Grasg. unweit des Schulh., in 1/2 M. Wiesen u. 5/8 M. Allm. Beide L. haben eine gemeinschaftl. geräumige Scheuer, neben welcher der L. dieser Kl. 1 Stall zu 4 St. Vieh u. 1 Schweinstall hat. Der Ertrag der Güter ist nach 19jährigem Durchschnitte berechnet. Steuern, Zehentablösungsrente 2c. 2c. sind abgezogen. Denkingen liegt am Fuße des Heubergs, hat eine z. ebene, fruchtbare Lage u. ges. Clima.

II. Klasse, ständiges Provisorat.

I. Kl.

I. Joh. Nep. Schnee, 9. Mai 1798 zu Denkingen. L. u. M. a. 1840. W. Sch. 40, S. Sch. 38. II. Geld als L. 128 fl. 14 kr., als M. 145 fl. 26 kr., fix. Natural. 16 Schffl. D. 64 fl., Gütergen. 45 fl. 47 kr., Allm. 6 fl. —:· 374 fl. 17 kr. III. Schöne K. m. 3 Gl. IV. Das Lehrz. dieser Kl. befindet sich im 3. St. des Schul- u. Meßnerhauses. Amtsw. im unt. St. desselb. 3 Z., 1 Kammer 2c. V. Dienstg. 1/4 M. G. beim Mßnerhs. I. Kl., 2 3/4 M. 27 Rth. W. II. Kl., 2 1/2 Vrtl. 36 Rth. Acker I. u. 1 Vrtl. 22 Rth. II. Kl. Stall zu 5 St. Vieh, daneben eine gemeinschaftl. ger. Scheuer mit d. 1ten Lehrer. Hat zwei Geistliche als Meßner zu bedienen.

8. **Dürbheim,** Pf. O. II. Kl.

I. Joseph Mattes, 1. Aug. 1814 zu Dürbheim. L. u. O. a. 1844, b. 1848. W. Sch. 80 (8), S. Sch. 39. II. Geld als L. 267 fl. 6 kr., als O. 15 fl. 54 kr., Garten beim Schulhs. 1 fl., Allm.

5 fl., 1 Klftr. Bürgerholz u. Torf 7 fl. 30 kr. —:· 296 fl. 30 kr. III. Neue, s. g. Org. 18 Reg. 2 Man. v. Braun in Hofen. IV. Das schöne und freundl. Schul- u. Rathhs. liegt in d. Mitte des Ortes; beide Schulz. sind im 2. St. ger., hell u. freundl. Die Amtsw. im unt. St. ist hell, ger. u. schön. 3 (2 hzb.) Z., beschr. Küche, gew. Keller, 2 ger. Bühnen. 1 Magdk., Holzremise. 318 Schr. z. K. V. Schülerm. Für Heizen der beid. Schulz. 4 fl. Oek. Gelasse sind abgesondert; die Felder sind erträglich, auch ist der Bau der Bergfelder in neuerer Zeit durch Herstellung einer guten Steige sehr erleichtert. Der Ort liegt am Fuße des Heuberges.

**I. Klasse. Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 75 (7) S. Sch. 35. Gehalt 160 fl. u. 1 Klftr. Holz 5 fl. Freundl. Wohnz. im unt. St.

9. **Egesheim,** Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Mich. Schmid, 4 Sept. 1814 zu Großkuchen. L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 116 (2), S. Sch. 45. II. Geld als L. 156 fl. 42 kr., als M. 4 fl., Nat. 29 fl. 30 kr., Gütg. 42 fl., Allm. 4 fl., ½ Klftr. Holz sammt Reis. auf d. Stock 1 fl., Stolg. 12 fl. 48 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Schöne K., 3 Gl., der L. besorgt die Uhr gegen d. Ertrg. d. Gottesackers; 1 g. Org. 8 Reg. IV. Beide Schulz. sind hell, ger. u. hoch. Die Amtsw. liegt gegen N. u. ist s. kalt; 1 gr. Wohnz., 3 Kammern, helle Küche u. gew. Keller. 170 Schr. v. d. K. V. Die Güter bestehen in ⅜ M. 21 Rth. Garten mitten im Dorf, 3 M. Wiesen u. 1½ M. Aecker von mittl. bis gut. Beschaffenheit; Oek. Geb. geräumig. Natural. 4 Schffl. 7 Sr. D. u. 3 Schffl. 6 Sr. Haber. — Der Ort liegt in einem engen Thal des Heubergs.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132. fl.

10. **Königsheim,** Fil. v. Egesheim. ½ St. Patr. Frhr. v. Enzberg.

I. Alois Kraus, 25. Febr. 1819 zu Balgheim. L. M. u. O. a. 1844. W. Sch. 91, S. Sch. 36. II. Geld als L. 210 fl. 3 kr., als M. 20 fl. 12 kr., als O. 6 fl., von jedem Bürger 1 Sr. Dink. —:· 79 Sr. 39 fl. 30 kr., 1¾ M. Wiesen 6 fl., 1½ Mrg. Reute (Allm.) 3 fl., ½ Klftr. Bürgerholz 2 fl., Stolg. 1 fl. 12 kr. —:· 287 fl. 57 kr. (Die amtl. gefertigte Fassion soll sich indessen nur auf

267 fl. 33 kr. belaufen.) **III.** Sehr ger. u. helle K. 2 Gl., 1 mittelm. Org. 8 Reg., renovirt durch Braun. In der hiesigen K. werden wöchentl. 2 hl. Messen gelesen. **IV.** Schullok. beengt, aber hell u. freundl. auf d. Südseite. Helles u. ges. Wohnz., 3 Kammern, große Küche u. Keller. 20 Schr. z. K. **V.** Dek. Geb. sind ger. u. in s. gut. baul. Zustande. — Der Ort liegt sehr hoch, rauhes Klima; im Orte selbst ist kein Brunnen, wohl aber Wasserbehälter.

11. **Frittlingen,** Pf. O. III. Kl.

**I.** Gregor Z i m m r e r, 12. März 1820 zu Frittlingen. L. u. O. **a.** 1848, **b.** 1851. W. Sch. 176 (1), S. Sch. 72. **II.** Geld als L. 248 fl., als O. 12 fl., 3/4 Vrlg. Garten 8 fl., 7 Vlg. Allmand 10 fl., Emol. 9 fl. 12 kr. —:. 287 fl. 12 kr. **III.** G. Org. 12 Reg. **IV.** Das Schulhaus hat eine freie Lage am Fuße des Kirchberges. Das Lehrz. hat von 3 Seiten Licht, u. ist s. ger., hoch u. schön. Die Wohn. etwas beschr. Wohn- u. Schlafz., Magdk., guter gew. Keller, Holzremise, gute Fruchtböden. 200 Sch. v. d. K. **V.** Schülermessen. Von 7 Vlg. Allm. sind 4 eben u. s. gut, die übrigen wohl guter Grund, aber entfernter u. uneben. Bei der nächsten Allm.-Vertheilung (1855) werden für die Schulst. bleibende Grundstücke ausgeschieden. Dek.-Gelasse werden noch eingerichtet werden. Für die Baumschule 18 fl., für die Zeichnungsschule im Winter 12 fl., für das Heizen der Schulz. 10 fl. Frittlingen hat eine s. ges. u. schöne Lage, fruchtbare Felder, aber wenig Holz.

**II. Klasse. Unterlehrerstelle.**

**I. Klasse. Ständiges Provisorat.**

12. **Goßheim,** Pf. O. II. Kl.

**I.** Joseph K u h n, 24. Novbr. 1807 zu Weilderstadt, L. M. u. O. **a.** 1837, **b.** 1845. W. Sch. 68, S. Sch. 35. **II.** Geld als L. 302 fl., als M. 5 fl. 8 kr., Naturalien (nicht ablösbar) 20 Sr. Dinkel u. 128 Sr. Haber 50 fl., 5 3/8 Mrg. Wiesen 33 fl. 12 kr., 1 1/2 Mrg. Aecker 18 fl. 24 kr., 2 Mrg. Allmanden 15 fl., 1 1/2 Klftr. Holz nebst Reisach 15 fl., Stol 13 fl., Abz. für den Lehrgehilfen 132 fl. —:. 319 fl. 44 kr. **III.** Helle u. ger. Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 7 Reg. **IV.** Beide Lehrz. im 3. St. sind hell u. ger., von 2 Seiten Licht. Die Wohn. enthält 1 guten Keller; im 1 St. hzb. Prov.-Zimmer, Waschküche u. Holzlege. Im 2 St. ger. Wohnz., 2 Kammern u. Küche mit Speiskammer; im 3. St 1 hzb. Zim. u. Kammer; unter Dach 2

große, ger. Bühnen. V. d. Kirche 120 Schr. V. Vor dem Hause ein kl. Gemüsegärtchen. Den hinter dem Hause gelegenen Baum-, Gras- u. Gemüse-Garten darf der L. unter der Bedingung benüzen, daß er das zu den Schulen erforderliche Brennholz auf seine Kosten sägen u. spalten lassen muß. Die ökonom. Räumlichkeiten bieten hinlänglichen Raum. 3$^{2}/_{8}$ Mrg. Wiesen u. 1$^{1}/_{2}$ Mrg. Acker sind II. Klasse u. liefern einen guten Ertrag. 2 Mrg. Bergwiesen sind schlecht. Die Lage von Goßheim auf der südwestlichen Spitze des daselbst sich endenden Heubergs ist gesund; auch hat der Ort jederzeit gutes, hinreichendes Wasser.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 51, S. Sch. 29. Gehalt 132 fl.

13. **Mahlstetten,** Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Enzberg.

I. Fr. Xaver Ammann, 13. Juli 1818 zu Mühlheim. L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 154 (3), S. Sch. 56. II. Geld als L. 148 fl. 21 kr., als M. 34 fl. 12 kr. als O. 5 fl., fire Geldentschäd. 7 fl. 30 kr., Güterg. 41 fl., bürgerl. Benef. 10 fl., Emol. 5 fl. 34 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 251 fl. 37 kr. III. Neue, s. große u. schöne K., 3 Gl., die Orgel wird gegenwärtig von Braun renovirt u. erhält 14 Reg. IV. Schullok. im 2. St., ges., hell, hoch u. ger., größtenth. südl. Die Wohn. im 1. St. ist zweckm. u. hat 3 (2 hzb.) in einandergehende Z., helle ger. Küche, gew., aber nasser Keller; im 2. St. noch 2 Kammern. 280 Schr. zur K. V. Schülerm. im Winter. Als Zeichnungslehrer 12 fl. 2$^{1}/_{2}$ Mrrg. Acker u. 4 Morg. Wiesen sind wegen weiter Entferng. nur mittelm. Ertrgs.; weitere 4 M. Güter sind nicht in d. Fassion, auch theilweise noch unkultivirt. Oek Geb. sind vorhanden. — Der Ort liegt s. hoch und bildet die ganze Markung eine Hochebene. Wasser — hinreichend u. gut — wird durch ein Pumpwerk aus dem nahen Lippachthale getrieben.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

14. **Nusplingen,** Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Ulm zu Kolbingen.

I. Engelbert Schnell, 26. Okt. 1826 zu Unterdigisheim, L. M. u. O. a. 1850, b. 1853. W. Sch. 92, S. Sch. 58. II. Geld als L. 123 fl. 12 kr., als M. 20 fl. 30 kr., Natural. 84 fl. 12 kr., Güterg. 80 fl., bürgerl. Benef. 5 fl., Emol. 30 fl., Abzug für einen Meßnergeh. 12 fl. —:· 344 fl. 28 kr. III. K. für die Gemeinde zu kl., 4 Gl.;

die Uhr wird v. Meßnergehilfen besorgt, eine schl. Org. 8 Reg. **IV.** Schullok. gesund u. frei gegen O. Die Amtsw. im 1. St. enthält 1 Wohnz., 3 Kammern, Küche u. gew. Keller. 180 Schr. z. K. **V.** Fixe Natural. 16 Schffl. D. u. 6 Schffl. H., Dienstg. 9 Vrtl. W. im Thal; 10 M. W. auf dem Hardt, 2 Vrtl. Acker im Thal, 6½ Vrtl. auf dem Berg, 1 Vrtl. 45 Rth. Garten. Oek.-Geb. sind im nebenstehenden Kaufhaus vorhanden. — Der Ort liegt einsam in einem Kessel des engen Beerathales.

**II. Klasse. Ständiges Provisorat.**

W. Sch. 85, S. Sch. 57. Gehalt 132 fl. Ein hzb. Zimmerchen.

15. **Hardt,** Fil. v. Nusplingen. 1 St.

**I.** Ant. Gaißer, 3. Okt. 1819 zu Salzstetten. Lehrer. **a.** 1851. W. Sch. 78 größtentheils aus Filialen u. Höfen; die S. Sch. besuchen d. Pfarrsch. **II.** An Geld 230 fl. 57 kr., 12 M. Güter, ½ M. Allm., ½ Klftr. Buchen- u. ½ Klftr. Tannenholz angeschlagen zu 19 fl. 3 kr. Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. **III.** Fällt aus. **IV.** Schule im unt. St. feucht u. nicht gar freundl. Ordentl. Wohn., 1 hzb. Z., 2 Kammern, Küche mit Speisk., gew. Keller; beim Haus eine Back- u. Waschküche. **V.** Die Güter wären erträgl. wenn der L. sie selbst bauen u. gut düngen könnte; 6 fl. Zehenten: Oek.-Geb. ger. — Hardt liegt s. hoch; wohl rauhes Clima. Zisternenwasser.

16. **Obernheim,** Pf. O. **III.** Kl. Patr. Frhr. v. Ulm zu Kolbingen.

**I.** Kajetan Rack, 16. Dez. 1810 zu Renquishausen, L. M. u. O. **a.** 1838, **b.** 1850. W. Sch. 240 (18), S. Sch. 108. **II.** Geld als L. 240 fl., als M. 6 fl. 1 kr., als O. 12 fl. 48 kr., Güterg. 97 fl., Natural. 52 fl. 48 kr., bürgerl. Benef. 12 fl., Emol. 22 fl. 30 kr., Abzüge f. d. Provisor 120 fl. u. den Meßnergeh. 40 fl. —:· 283 fl. 7 kr. **III.** K. beengt mit 3 Gl. u. eine g. Org., 14 Reg. v. Braun in Spaichingen. **IV.** Schule ger. u. ges., südl. Amtsw., 2 hzb. Z., Schlafz., Küche u. Spsk., gew. u. ger. Keller. 120 Schr. z. K. **V.** Schülerm. Für die Baumschule 10 fl. 24 M. Güter gehören gleichmäßig in die **I., II.** u. **III.** Kl., steiniger, schwarzer, fruchtb. Grund; Oek.-Geb. sind mit der Wohn. unter Einem Dach, s. ger. Der Ort liegt sehr hoch u. uneben. den Ost- u. Nordwinden zugänglich. In d. Nähe ges. u. reines Quellwasser, selten Mangel.

**II. Klasse. Unterlehrerstelle.**

Gehalt 162 fl. u. 10 fl. für d. Zeichn.-Unterr. Schule u. Wohn. neu, ger. u. schön; in d. Nähe d. K.

**I. Klasse, ständiges Provisorat,**

Gehalt 120 fl. u. 10 fl. für Taubst.-Unterricht. Hzb. Zimmer im Schulhaus.

17. **Reichenbach,** Pf. O.

I. Joh. Mart. Fiesel, 20. Dez. 1811 zu Offingen, L. M. u. O. a. 1844, b. 1853. W. Sch. 81 (1), S. Sch. 36. II. Geld als L. 193 fl. 32 kr., als M. 14 fl. 8 kr., als O. 5 fl., Güterg. 16 fl. 30 kr., 1 Klftr. Holz sammt Reisach auf dem Stock 3 fl. 45 kr., Emolumente 17 fl. 45 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III, Neue K., 2 Gl., eine s. g. Org., 10 Reg. IV. Schule frei u. ges.; die Wohn. hat 3 (1 hzb.) Z., Holzk., Küche, Fruchtkammer, gew. Keller. 50 Sch. z. K. V. Für Besorgung der Uhr 5 fl. Güter sind mittelm.; Oek.-Geb. sind im Schulgeb. vorhanden.

18. **Schörzingen,** Pf. O. II. Kl.

I. August Mattes, 5. Juni 1820 zu Wurmlingen, O.A. Tuttlingen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 152, S. Sch. 65. II. Geld als L. 250 fl. 38 kr., als M. 16 fl. 12 kr., als O. 15 fl., Natural. 66 fl., 1 M. Wiesen 12 fl., 1 M. Allm. 12 fl., Emol. 18 fl. 10 kr., Abz. für d. Provisor 120 fl., Aufb. v. St. 2 fl. —:· 260 fl. III. K. nicht ger. genug; 3 Gl., eine g. Org., 8 Reg. IV. Die Schulz. sind in einem besondern Gebäude, hell u. ger. Amtsw. im Rathh. hell u. ger. 3 (1 hzb.) Z., 2 Bodenk., ungew. Keller. 220 Schr. z. K. u. Schule. V. In der Pfarrk. wird Sonn- u. Feiertags vom Kaplan ein Frühgottesdienst gehalten. — Wiese V. Kl., Allm. nicht erträgl. u. schwer zu bauen: 45 kr. Zehenten aus Allm. Oek.-Geb. beengt. — Der Ort liegt am Fuße des Heubergs u. hat Mangel an gesundem Quellwasser, auch ist die Luft nicht am gesündesten, weil der Ort von Bergen u. Hügeln umschlossen ist. Natural. 13½ Schffl. D. u. 2 Klftr. Tannenholz.

**1. Klasse. Ständiges Provisorat.**

19. **Spaichingen,** O.A.-Stadt. III. Kl.

I. Joh. Nep. Grimm, 16. Mai 1802 zu Spaichingen, L. u. O. a. 1835, b. 1842. W. Sch. 76, S. Sch. 52. II. Geld als L.

215 fl., als O. u. Chorreg. 38 fl. 42 kr., Natural. 59 fl. 37 kr., Allm. 11 fl., Emol. 2 fl. —:· 326 fl. 19 kr. III. Die Orgel in d. Pfarrk. hat 11 Reg. u. ist gut, die in der Dreifaltigkeitsk. 10 mit kurzer Okt. IV. Das Schulz., in einem für sich bestehenden Bau, westlich an der Wohn., ist s. ger., hoch u. hell. Wohnung im 2. St. des alten Pfarrh. 5 (1 hzb.) Z., sämmtl. hell u. ges., gew. Keller; Raum für das Holz auf den Dachböden gemeinschaftlich mit dem Präzeptor. 10 Schr. zur Schule u. K. V. Der Kirchenges. ist vierstimmig; sämmtl. Lehrer, auch vom Fil. Hofen, sind zur Mitwirkung verbunden. An Mariä Empfängniß, St. Joseph, M. Verkündigung, am Dreifaltigkeits-Montag u. an M. Geburt wird der Hauptgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche auf dem hohen Dreifaltigkeits-Berge gehalten. Schülermessen. Naturalien: 3 Schffl. 5 Sr. D. u. 2 Klftr. Holz. 8 Schffl. 2 Sr. D. des Organisten werden in lauf. Preisen bezahlt. Aus d. Allm. ist 1 fl. 58 kr. Steuer zu geben. Spaichingen ist den Nord- u. Ostwinden offen u. hat deßhalb scharfe Luft.

**II. Klasse.**

I. Michael Lobmüller, 12. Febr. 1804 zu Bierlingen, Präparandenlehrer u. Meßner **a.** 1830, **b.** 1846. W. Sch. 85, S. Sch. 53. II. Geld als L. 164 fl., als M. 58 fl. 25 kr., für 6 Läutgarben 3 fl., 2 Klftr. Tannenholz nebst Reisach 12 fl., Güterg. 111 fl. 52 kr., Allm. u. Bürgerholz 11 fl., Stolg. 66 fl. 36 kr. —:· 426 fl. 53 kr. III. Die K. hat 4 Gl., für's Aufziehen der Uhr 12 fl., gehört nicht zum Meßnerdienst u. ist nur freiwillig übernommen. IV. Schullok. im Rathh. hell, ger. u. gesund. Amtsw. im Meßnerhaus hell u. ges., aber beengt; 2 hzb. Z., 3 Kammern, Küche u. gew. Keller. 50 Schr. z. K., 45 z. Schule. V. Auf einer Wiese haftet ein verzinsliches Provisorium von 5 fl. 16 kr., welches in 12 Jahreszielern abzutragen ist. ½ Vrt. 46 R. Garten, 4⅛ M. Wiesen, 7½ M. Acker sind in der besseren u. besten Klasse. Der Zehenten muß gestellt werden, bis von seinem Ertrag die Ablösungssumme bezahlt ist. Stall u. Scheuer ist vorhanden, letztere aber zu klein. — Für eine wöchentl. Gesangstunde bei den Präceptorats-Schülern jährl. 10 fl., Aversum für kirchl. Zwecke 16 fl.

**I. Klasse, Unterlehrerstelle.**

20. **Hofen,** Fil. v. Spaichingen, ¼ St. II. Kl.

I. Joh. Bapt. Hauser, 24. Okt. 1814 zu Spaichingen, Lehrer **a.** 1843, **b.** 1850. W. Sch. 120, S. Sch. 46. II. An Geld 249 fl.,

1 Klftr. Holz 6 fl., 1½ Vrl. Garten 14 fl., Allm. 11 fl. — :· 280 fl. **III.** Auf dem Schulh. ist eine Uhr mit einer Gl., erstere hat d. L. aufzuziehen u. letztere in den Betzeiten zu läuten — gegen Entschädigung von 3 fl. 30 kr. **IV.** Schullok. im 2. St. gegen O. u. S., freundlich, nur etwas zu nieder. Die Wohn. im 1. St. s. beengt u. etwas feucht. **V.** Wohl Stallung, aber keine Scheuer; doch hat der Lehrer in der im Schul- u. Rathh. befindl. Farrenscheuer das Recht zum Dreschen. Hofen liegt an der lebhaften Schweizerstraße; die herrschenden Windzüge sind etwas rauh.

*I.* **Klasse, ständiges Provisorat.**

21. **Wehingen,** Pf. O. **III.** Kl.

**I.** Joh. Eg. Mayer, 1. Sept. 1820 zu Wehingen, L. M. u. O. a. 1852, b. 1853. W. Sch. 90 (6), S. Sch. 66. **II.** Geld als L. 178 fl., als M. 18 fl. 11 kr., als O. 8 fl., Natural. 48 fl. 7 kr., Gütergenuß 18 fl., bürgerliche Benef. 15 fl., Stolgeb. 38 fl. 58 kr. — :· 324 fl. 16 kr. **III.** Schöne u. freundl., aber etw. zu kl. K., 4 Gl., s. g. Org. m. 18 Reg. u. 2 Man. v. Braun in Hofen. **IV.** Schullok. im obern Schulhaus schön, ges., ger. u. hell. Am Schulh. die 2 St. hohe Amtsw., etw. baufällig, sonst bequem u. ger. Sie enth. im 1. St. Holzk., Back- u. Waschküche u. 1 schl. Keller; im 2. St. ger. Wohnz., 2 Schlafz. nebst 1 kleineren hzb. Z., helle, aber beschr. Küche; unter Dach 1 ger. Fruchtboden. 40 Schr. z. K. **V.** Die Natural. bestehen in 8 Schffl. 2 Sr. 1 Vrlg. 5 Ekl. D. u. 6 Schffl. 1 Sr. 3 Vrlg. Haber, welche nach den laufenden Preisen bezahlt werden. 20 Rth. Gart., 1 Mrg. Wiese u. 1½ M. Allm. Die Oek. Geb. sind bequem u. ger. u. mit der Wohn. unter Einem Dach. 5 Min. v. Orte entfernt befindet sich auf d. Gottesacker zu Fronhofen eine Kirche mit 1 Org. v. 5 Reg., wobei der L. jedoch zu Zeiten nur Organistendienste zu versehen hat, da ein eigener Meßner hier angestellt ist. — Der Ort hat — meist regelmäßig gebaut — eine freie Lage; zwar rauhe und kalte Winde v. Nord u. Ost, sonst aber gesunde Luft.

*II.* **Klasse. Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 90 (4), S. Sch. 65. Gehalt 160 fl. u. 2 fl. 42 kr. als Sänger; Holz nach Bedürfniß. Schullok. im Rathhause in zweckdienlicher Beschaffenheit. Wohnung ebendaselbst, recht freundl. u. angenehm, aus 4 Gelassen bestehend.

1. Klasse. Ständiges Provisorat.

W. Sch. 90 (4). Gehalt 120 fl. u. 2 fl. 42 kr. als Sänger; Holz nach Bedürfniß. Schullok. u. 1 kl. hzb. Zimmer im obern Schulhaus.

---

# Schulinspektorat Stuttgart

im

## Nekar-Kreis.

### Schulinspektoratsverweser: Pfarrer Setz
in Unterboihingen.

Der Bezirk hat 9 Schulgemeinden, an welchen 12 Schullehrer, 2 Unterlehrer u. 8 Provisoren angestellt sind. Von den 12 Schulstellen sind nur 2 (6, 8) Patronatsdienste; den ersteren vergibt Frhr. v. Palm, den andern Frhr. v. Thumb-Neuburg; die übrigen sind landesherrlichen Patronats. Die 9 Orte des Schulinspektorats gehören 6 verschiedenen Bezirken an, u. zwar dem Oberamt Eßlingen 3 (3, 5, 6), Cannstatt 2 (2, 4), Böblingen 1 (1), Nürtingen 1 (8), Leonberg 1 (9) u. der Stadtdirektion Stuttgart 1 (7).

1. **Dätzingen**, Pf. D. II. Kl.

I. Karl Dambacher, 10. Mai 1816 in Heilbronn. L. M. u. O. a. 1840, b. 1844. W. Sch. 118, S. Sch. 56. II. Geld als L. 100 fl. 30 kr., als M. 56 fl. 30 kr., Geldentsch. 2 fl. 8 kr., 3 Schffl. Rogg. 19 fl. 12 kr., Beiträge: v. St. 30 fl., v. d. Gmde 16 fl. 27 kr., Kirchhof 4 fl. 30 kr., ½ Klftr. Holz 4 fl., Emol. 16 fl. 53 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. K. hell u. freundl., 2 Gl., eine gute Org. 19 Reg., wurde vom Kloster Löwenthal hieher versezt. IV. Die 2 Schulz. sind hell, aber nicht geräumig genug. Wohnung 1 Zim., 1 Kammer, Küche 150 Schr. z. K. V. Schülermessen. D. liegt am Fuße des Schwarzwaldes; gesundes Clima.

1. Klasse, ständiges Provisorat.

Gehalt 132 fl. u. ½ Klftr. Holz. 1 hzb. Zimmer, aber eng, kl. u. dunkel.

2. **Hofen,** Pf. O. II. Kl.

I. Ferdinand Straub, 3. Febr. 1821 zu Hofen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 145, S. Sch. 58. II. Geld als L. 138 fl. 30 kr., als M. 84 fl. 3 kr., 1½ Schffl. D. 6 fl., Güterg. 6 fl. 45 kr., Emol. 14 fl. 42 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:. 260 fl. III. K. hell u. freundl. 3 Gl., eine neue u. s. g. Org. mit 15 Reg. u. 2 Man. von Walker. IV. Schullok. hell u. ger., Amtsw. 2 hzb. Z., 2 Kammern, Küche u. g. Keller. Stallung. 56 Schr. z. K. V. Leitung d. K.-Musik. Schülermessen. ½ M. Acker zur Hälfte gut, zur Hälfte schl. Der Ort liegt am Neckar; vom Schulhaus eine freundl. Aussicht.

**I. Klasse, Lehrgehilfenstelle.**

Gehalt 132 fl. u. ½ Klftr. Holz; 1 hzb. helles u. freundl. Z. Gibt im Winter Zeichnungsunterr.

3. **Neuhausen,** Pf. O.

**Obere Mädchenklasse.**

I. Johann Bapt. Tod, 22. Aug. 1805 zu Schömberg, Präparandenlehrer, a. 1838, b. 1846. W. Sch. 530, S. Sch. 216. II. In Geld v. d. Gemeindepflege —:. 412 fl. III. —. IV. Schullok. im 3. St. des Rathh., freundl. u. schön. Die Amtswohn. enthält 4 (2 hzb.) Z., ger. Küche, ohne Keller im Haus. V. Die K.-Musik zu leiten; dem einen Provisor Kost zu geben. — N. ist freundl. auf den Fildern gelegen, hat ein mildes, angenehmes u. gesundes Clima. Präparandenunterricht.

**Obere Knabenklasse.**

I. Theodor Weiß, 3. Nov. 1810 zu Hofen bei Spaichingen. L. u. O. a. 1841, b. 1847. II. Geld als L. 300 fl., als O. 15 fl., für den Zeichnungs-Unterricht 18 fl. —:. 333 fl. III. Neue Orgel von Walker mit 31 Reg. u. 2 Man. IV. Wie oben. V. Hat dem 2ten Lehrgeh. Kost zu reichen.

**II. Klasse, Unterlehrerstelle.**

Gehalt 150 fl. Schule schön u. ges.; 1 hzb. Z. Sonntagsschule mit d. Mädchen 1. Abth.

**Vorschule. I. Provisorat.**

Gehalt 120 fl. Schulz. schön u. ges.; 1 hzb. Z. Sonntagsschule m. d. Jüngl. 1. Abth.

**1. Klasse. 2. Provisorat.**
Gehalt 120 fl. Schule etw. feucht u. dunkel; unhzb. Zimmer.

4. **Oeffingen**, Pf. O. II. Kl.
I. Mathias Moser, 10. Febr. 1813 zu Obernheim, L. M. u. O. a. 1844. W. Sch. 186, S. Sch. 73. II. Geld als L. 110 fl. 12 kr., als M. 89 fl. 58 kr., als O. 12 fl., Gütergen. 25 fl. 39 kr., Emolum. 38 fl. 46 kr., Abz. für den Meßnergeh. 5 fl. —:· 271 fl. 25 kr. III. K. neu, hell u. freundl., neue zg. bis g. Org., 12 Reg. IV. Schullok. zu ebener Erde im Schulh., etw. feucht u. düster. Amtsw. 1 hzb. u. 1 unhzb. Z., Kammer. Küche, Keller. 290 Schr. z. K. V. Der Meßnergehilfe hat das Läuten der Tageszeiten zu besorgen, sowie den Geistlichen an Sonn- u. Feiertagen in der K. — Güter von zieml. guter Ertragsfähigkeit; ca. 2 fl. Gült- u. 2 fl. Ablösungs-Rente; Stallung zu 4 St. Liegt eben u. freundl.

**1. Klasse Lehrgehilfenstelle.**
Gehalt 120 fl.

5. **Pfauhausen**, Pf. O.
I. Joh. Nep. Veith, 4. Jan. 1813 zu Steinbach. L. M. u. O. a. 1839, b. 1854. W. Sch. 79, S. Sch. 23. II. Geld als L. 204 fl. 35 kr., als M. 34 fl. 11 kr., als O. 10 fl., Güterg. 31 fl. 30 kr., Emol. 10 fl. 32 kr., Abzug für d. Mßergehlf. 12 fl. —:· 278 fl. 48 kr. III. K. etw. klein, aber hell u. freundl., 3 Gl.; 1 z. g. Org. 12 Reg. v. Schäfer in Heilbronn. IV. Schullok. etw. düster u. feucht. Amtsw. 2 (1 hzb.) Z., 1 Kammer, Küche u. Keller. 30 Schr. z. K. V. 3 M. Wiesen, nebst ¼ Land u. ⅛ Land; Stall u. Futterkammer. Liegt freundl. am Neckar, ¼ St. v. Plochingen; Klima mild u. gesund.

6. **Steinbach**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Palm.
I. Frz. Jos. Roth, 12. Juli 1819 in Steinbach. L. M. u. O. a. 1849, b. 1850. W. Sch. 75, S. Sch. 28. II. Geld als Lehrer 205 fl. 36 kr., als M. 76 fl. 1 kr., als O. 5 fl. 42 kr., Emol. 6 fl. —:. 293 fl. 19 kr. III. K. zieml. klein, jedoch nicht unfreundl., 3 Gl. u. 1 gute Org. 12 Reg. v. Kruol in Bissingen. IV. Schule im 3. Stock, neu u. schön. Amtsw. 4 (2 hzb.) Z., Küche, Keller, Kammer

unter Dach u. Holzremise. Etwa 20 Schr. z. K. V. Leitung d. K.Musik. Schülerm. Unter obig. Besoldung sind 26 fl. für Güter u. 36 kr. für Ortsnuzungen inbegriffen. 1½ M. Wiesen, ½ M. Land u. ¼ Allm.; z. gut; Viehstall u. Futterkammer. Der Ort liegt freundl. an einem Seitenthal des Neckars; Clima mild u. gesund.

I. Klasse, Lehrgehilfenstelle.

W. Sch. 74, S. Sch. 40. Gehalt 132 fl.; 1 hzb. schönes Zimmer.

7. **Stuttgart**, Residenz-Stadt.

Obere Mädchenklasse.

I. Damian Riedle, 2. Juni 1795 zu Duttenberg. L. u. O. a. u. b. 1825. W. Sch. 65. II. Der jezige Lehrer hat für seine Dienstzeit 600 fl., ohne Besorgung der Orgel. Für die Zukunft ist die Besoldung noch nicht genau bestimmt. III. Die Meßnerei wurde 1853 vom Schuldienst gänzlich getrennt. 1 g. Org. 17 Reg. IV. Das kath. Schulgebäude Stuttgarts ist neu gebaut u. wohl eines der schönsten des Landes, in der verlängerten Schloßstraße. Schule u. Amtsw. s. schön, diese mit 3 hzb. Zimmern; unweit d. Kirche. V. Gesangunterricht; bei Schülermessen vorzubeten.

Obere Knabenklasse. Unterlehrerstelle.

W. Sch. 53. Gehalt 180 fl.; 2 (1 hzb.) Z., beide sind s. schön u. hell.

1. Klasse. Lehrgehilfenstelle.

W. Sch. 65. Gehalt 160 fl.; 1 hzb. s. schönes u. freundl. Z. Bem. Es ist für einen weiteren Lehrgehilfen noch ein schönes u. hzb. Z. vorhanden; die Lehrzimmer u. die Wohnungen der Lehrer sind sämmtl. im neuen Schulgebäude.

8. **Unterboihingen**, Pf. O. Patr. Frhr. v. Thumb-Neuburg.

I. Max Schlichter, 11. Apr. 1795 zu Unterboihingen. L. M. u. O. a. 1816, b. 1818. W. Sch. 77, S. Sch. 26. II. Geld als L. 118 fl. 57 kr., als M. 71 fl. 25 kr., als O. 17 fl. 40 kr., Gütergen. 43 fl. 39 kr., bürgerl. Benef. 11 fl. 11 kr., Emol. 8 fl. 49 kr. —:. 271 fl. 41 kr. III. K. klein, aber freundl. u. hell, 3 Gl., 1 neue u. s. g. Org. 9 Reg. v. Walker. IV. Schullok. freundl., aber kl. u. etw. feucht. Amtsw. 1 hzb. Wohnz. mit Alkov, 3 Kammern, Küche u. Keller. Nur wenige Schr. z. K. V. Schülerm. Die Dienstgüter sind zur Hlfte. gut

z. Hlfte. mitteln.; 2 Aecker sind mit Obstbäumen besezt; Stall ist da, aber keine Scheuer. — In der Gottesackerkirche mit 2 Gl. u. 1 Org., ½ Vrtlstde. entfernt, werden die Leichengottesdienste gehalten; der L. hat sie an Sonn- u. Feiertagen auf u. zuzuschließen. Der Ort liegt s. schön u. freundl. am Neckar; Klima mild u. gesund.

## 9. Weil die Stadt.

### Obere Knabenklasse.

I. Franz Seb. Möhler, 31. Jan. 1817 zu Sontheim, O.A. Heilbronn. Lehrer a. 1854. W. Sch. 46, S. Sch. 36. II. Geld 331 fl. 20 kr., Natural. 20 fl., Güterg. 2 fl. 40 kr., Ortsnuzung 6 fl. —:· 360 fl. III. Weder Mßnr. noch Organist. IV. Schullok. hell u. schön im Schulgebäude. Amtsw. 3 (2 hzb.) freundl. Z., Küche, Holzlege u. Keller. 50 Schr. z. K.. V. Die Schülerm. werden von d. Lehrern abwechselnd gespielt. — Die Stadt liegt freundl. im Würmthal; Klima etwas rauh, aber gesund. Gelegenh. zu Priv. Unterr.

### Obere Mädchenklasse.

I. Franz Sales Keller, 11. Sept. 1816 zu Schelklingen. Lehrer a. u. b. 1848. W. Sch. 52. II. Geld 236 fl. 24 kr., Natural. 14 fl. 36 kr., Güterg. 2 fl., Ortsnuzung 5 fl., Emol. 18 fl. 45 kr. —:· 276 fl. 45 kr. III. Wie oben. IV. Schule wie ob. Amtsw. 5 hzb. u. 1 unhzb. Z., Küche u. Spsk., Keller, Holzlege. 5 Min. v. Schule u. Kirche. V. Hat die Zeichnungsschule zu besorgen.

### II. Knaben und Mädchenklasse.

I. Johannes Körpel, 15. Nov. 1791 zu Laudenbach, Lehrer u. Musikdirektor. a. 1815. W. Sch. 76, S. Sch. 50. II. Geld 234 fl. 24 kr., Natural. 8 fl. 36 kr., Güterg. 2 fl., Ortsnuzung 6 fl., Emol. 18 fl. 45 kr. —:· 269 fl. 45 kr. III. Wie ob. IV. Schule hell u. schön; Amtsw. 3 (2 hzb.) freundl. Z., Küche u. Spsk., Holzlege u. Keller. 50 Schr. V. Hat die Leitung d. Kirchenmusik.

### I. Knaben- und Mädchenklasse. Lehrgehilfenstelle.

Gehalt 130 fl.; hzb. Z.

# Schulinspektorat Tettnang
im
# Donau-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer Max v. Erb
Ritter des Königl. Württemb. Kronordens
in Neukirch, seit dem 1. Februar 1809.

Der Bezirk enthält 30 Schulgemeinden; dabei sind angestellt 33 Schullehrer, 2 Unterlehrer u. 8 ständige Provisoren. Sämmtliche Schulstellen sind landesherrlichen Patronats. Die Orte des Bezirks liegen im Oberamte Tettnang.

1. **Berg,** Pf. O.

I. Peter Großmann, 2. Mai 1809 zu Obertheuringen, L. M. u. O. a. 1840, b. 1846. W. Sch. 58 (50), S. Sch. 32. **II.** Geld als Lehrer 125 fl. 16½ kr., als Meßner 73 fl. 37½ kr., 2⅛ Mrg. Wiesen u. 3⅝ Mrg. Aecker 42 fl., Stolgeb. 13 fl. 22 kr., Aufbess. v. St. 6 fl. —:· 260 fl. 16 kr. **III.** Die Kirche liegt auf einer schönen Anhöhe, hell u. freundlich; hat 3 Gl. u. 1 z. gute Orgel mit 8 Reg. **IV.** Das Schullok. ist hell u. ger. mit schöner Aussicht. Die Amtswohn. enthält im 1. St. 3 (1 hzb.) Zimmer, Küche u. Holzkammer; alle Gelasse sind etwas feucht. Im 2. St. 2 Kammern. V. d. Kirche 65 Sch. **V.** Die Wiesen sind als früheres Ackerfeld von geringem Ertrag; Ackerfeld: gut. An Zehentrente sind jährl. 13 fl. 30 kr. u. ca. 5—6 fl. Steuern zu bezahlen. Eine Scheuer ist vorhanden mit hinlänglicher Räumlichkeit, 40 Sch. von der Wohn. entfernt. Der Ort wird von Fremden der schönen Aussicht wegen häufig besucht. Bei trockenen Jahrgängen herrscht Wassermangel. —

2. **Brochenzell,** Pf. O. II. Kl.

I. Joseph Zimmermann, 30. Oktbr. 1799 zu Aulendorf, L. M. u. O. a. 1829. W. Sch. 52 (39), S. Sch. 26. **II.** Geld als Lehrer 120 fl., als Meßner 44 fl. 58 kr., als Org. 15 fl., 6 Sr. D. u. 6 Sr. Haber 5 fl. 48 kr., ⅛ Mrg. Gemüsgarten 1 fl., 4⅛ Mrg. Wiesen 20 fl., 6⁶/₈ Mrg. Aecker 40 fl. 30 kr., Stolgeb. 36 fl. 42 kr.,

Abzüge, Steuern u. für den Meßnergehilfen 9 fl. —:· 274 fl. 58 kr. **III.** Kleine, freundliche Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 9 Reg. Das Schullok. wurde im Jahre 1847 neu erbaut, 10 Sch. von der Amtswohn., 2stockigt, steht ganz frei und enthält 2 sehr schöne, geräum. Lehrzimmer. Die Wohn. ist 2stöckigt, freundl., 5 (2 hzb.) Zimmer, Magdk., Küche, Holzk. u. ungew. Keller. V. d. Kirche 95 Schr. **V.** Die Güter sind in der **II.** u. **III.** Klasse. 6 Mrg. sind der Ueberschwemmung ausgesezt; der Boden ist übrigens gut u. zum Anbau aller Fruchtgattungen fähig; die Wiesen 2mädig. — Oekonom. Gelasse sind vorhanden, aber beschr. Der Ort liegt im Schussenthal; das Klima ist mild, aber etwas feucht. Wasser ist hinreichend vorhanden, aber nicht ganz gut. — Die Früchte werden im laufenden Mittelpreise an Geld bezahlt.

***I. Klasse, ständiges Provisorat.***

Gehalt 120 fl. W. Sch. 53, S. Sch. 26. —

3. **Eriskirch,** Pf. O.

**I.** Karl Lehle, 31. Aug. 1801 zu Eriskirch, L. M. u. O. **a.** 1844. W. Sch. 61 (7), S. Sch. 20. **II.** Geld als Lehrer 166 fl. 2 kr., als Meßner 28 fl. 41 kr., Güterg. 55 fl. 28 kr., Stolgeb. 6 fl. 32 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 266 fl. 43 kr. **III.** Ziemlich große u. schöne Kirche, 3 Gl. u. 1 gute Org. mit 11 Reg. **IV.** Das Schulz. im 2. St. des Schulh. ist hell, ger. u. zweckmäßig. Die Wohn. im untern St. ist sehr beengt u. feucht. Wohnz., kl. Schlfz., 2 kl. Dachk., Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 15 Sch. **V.** Der Boden der Schulgüter ist gerade nicht schlecht; aber mehrere Grundstücke sind der Ueberschwemmung von der Schussen u. dem Bodensee ausgesezt. Der Ort liegt ganz nahe am Bodensee, 1 St. südöstlich von Friedrichshafen, an der Landstraße von da nach Lindau.

4. **Ettenkirch,** Pf. O.

**I.** Joseph Anton Kolb, 28. Febr. 1793 zu Eisenharz, L. M. u. O. **a.** 1833. W. Sch. 91 (86), S. Sch. 58. **II.** Geld als Lehrer 182 fl. 44 kr., als Meßner 49 fl. 16 kr.. als Org. 18 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. **III.** Die Kirche ist mittlerer Größe, hat 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 7 Reg. von Scheffold in Biberach. **IV.** Das Schullok. ist hell u. gef., jedoch beschr. Die Amtswohn. ist freundlich u. gesund, Wohnz., 3 kl. Kammern, kl. Küche u. ungew. Keller. V. d. K. 20 Sch. **V.** Es besteht eine figurirte Kirchenmusik, die der Lehrer leitet;

auch muß er Unterricht in der Vokal- u. Instrumental-Musik geben. — Die Lage des Orts ist hoch und das Klima sehr mild u. angenehm.

5. **Fischbach**, Pf. O.

I. Franz Joseph Strobel, 27. Jan. 1799 zu Fischbach, L. M. u. O. a. 1826. W. Sch. 58 (29), S. Sch. 24. II. Geld als Lehrer 165 fl., als M. 16 fl. 34 kr., als Org. 10 fl., fire Geldentschädigung Zins aus 319 fl. 20 kr. Kapital zu 4% 12 fl. 46 kr., Gärten 2/8 M. 1 fl. 40 kr., 6/8 M. Wiesen 3 fl., 1 4/8 M. Aecker 6 fl. 30 kr., Stolgeb. 11 fl. 40 kr., Aufb. v. St. 32 fl. —:. 259 fl. 10 kr. III. Die Kirche wurde im Jahre 1834 neu erbaut, ist ger. u. hell; hat 3 Gl. u. 2 Orgeln, wovon die erste sehr gut ist, mit 10 Reg. v. Scheffold in Ehingen; die andere ist mittelmäßig mit 4 Reg. IV. Das Schulhaus wurde 1853 neu erbaut; das Schullok. ist hell, ger. u. gesund. Die Amtsw. enthält im 1. St. Wohn- u. Schlfz. nebst Küche. Im 2. St. 4 (1 hzb.) Zimmer u. Dachkammer. — Von der Kirche 170 Sch. V. Die Güter sind in der 3ten Klasse, mittelm. Die ökonom. Gebäul. sind gut gebaut u. sehr ger. Der Ort hat eine gesunde Lage unweit des Bodensee's, an der Landstraße von Mörsburg nach Friedrichshafen.

6. **Friedrichshafen**, Stadt.

IIIte u. IIte Mädchenklasse.

I. Joseph Anton Gagg, 6. Juli 1797 zu Langenargen, L. u. O. a. 1830, b. 1842. W. Sch. 87 (27), S. Sch. 40. II. Geld als L. 281 fl. 47 kr., als O. 92 fl. 55 kr. —:. 374 fl. 42 kr. Unter dieser Summe sind 4 Klftr. Tannenholz 24 fl., 1 Acker 7 fl. u. 2 Kl. Gärten 7 fl.; das Uebrige besteht in baarem Gelde. III. Die Kirche enthält eine gute Orgel mit 24 Reg. IV. Das Schulhaus wurde im Jahre 1847 neu erbaut; die Wohnung sowohl als das Lehrz. ist ger. u. hell. V. d. Kirche 40 Sch. V. Als Org. die Kirchenmusik zu leiten u. Proben zu halten. Der Schulacker ist von z. guter Qualität. Friedrichshafen hat eine sehr hübsche u. freundliche Lage am Bodensee. — Es gibt Gelegenheit zu Privat-Unterricht.

III. u. II. Knabenklasse.

I. Anton Krug, 30. März 1813 zu Waldsee, Lehrer. a. 1837, b. 1847. W. Sch. 100 (14), S. Sch. 37. II. Geld als Lehrer 361 fl. 30 kr., Holz 18 fl., Stolg. 8 fl. —:. 387 fl. 30 kr. III. —. IV. Das Schullok. befindet sich im 2ten Flügel des Schulh., ist von 3

Seiten erhellt, freundl., ger. u. gesund. Die Amtsw. im gleichen Stocke, ist eben so bequem als schön, enthält 6 (2 hzb.) Zimmer, Küche, Holzr., Waschküche u. Keller. V. Für den Sing- u. Schreibunterricht an der Real- u. lateinischen Schule, u. den Zeichnungsunterricht an den Elementarschulen erhält der Lehrer 50 fl.

**I. Knaben- und Mädchenklasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 75 (28), S. Sch. — Gehalt 132 fl. Ein helles, ger. u. heizbares Zimmer.

8. **Gattnau**, Pf. O.

**I.** Joh. Kaspar Remlinger, 6. Okt. 1798 zu Biberach, O.-A. Heilbronn, L. M. u. O. a. 1823, b. 1843. W. Sch. 85 (70), S. Sch. 35. **II.** Geld als Lehrer 108 fl., als Meßner 21 fl., fixe Geldentschäd. für Läutgarben u. Zehenten 53 fl., 3/4 M. Gemüs- u. Grasgarten 15 fl., 7 3/4 Mrg. Wiesen 77 fl. 30 kr., 10 Mrg. Aecker 80 fl., 5/8 M. Reben 15 fl., 4 6/8 Mrg. Waldung 8 fl., Stolgeb. 88 fl., Abzüge für Steuern u. Aushilfe in der Kirche 92 fl. 10 kr. —:. 373 fl. 20 kr. **III.** Die Kirche ist hell u. freundlich, hat 4 Gl. u. eine gute Orgel mit 16 Reg. von Kiene. **IV.** Die Schule ist im Meßnerhaus — mittelmäßig. Die Wohnung ist sehr beschränkt. V. d. Kirche 25 Sch. **V.** Von den Schulgütern sind 6 3/4 M. schlecht; die übrigen sind mittelmäßig u. gut. Der Bau derselben erfordert, besonders bei nassen Plätzen vielen Aufwand u. große Auslagen. Oekonom.-Gelasse sind vorhanden. Die Lage des Orts ist schön, mit beschränkter Aussicht auf den 3/4 St. entfernten Bodensee; das Clima ist mild.

9. **Beznau**, Fil. v. Gattnau, 1/2 St.

**I.** Franz Lang, 4. Septbr. 1786 zu Stetten, Lehrer. a. 1844. W. Sch. 54 (6), S. Sch. 10. Dieselben besuchen die Pfarrschule in Gattnau. **II.** Geld als Lehrer 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:. 250 fl. **III.** —. **IV.** Das Schullok. ist neu gebaut, freundl. u. hell, nur etwas beschränkt. Die Amtswohn. enthält 1 Wohnz., Schlafk., kl. Küche u. 1 Kammer unter dem Dache; alles sehr beschr. V. d. Kirche 130 Schr. **V.** Hat der Gemeinde jährl. 1 fl. 30 kr. Pachtgeld zu entrichten. Der Ort liegt in einer schönen Gegend mit gesundem Clima. Der derzeitige Lehrer hält einen Hilfslehrer.

10. **Hemigkofen**, Fil. v. Gattnau, 1/4 St.

**I.** Joseph Duelli, 24. Juli 1789 zu Hochberg, Lehrer u. Meßner,

a. 1812. W. Sch. 88, S. Sch. 34. **II.** Geld als L. 266 fl. 48 kr., Stolg. 18 fl. 28 kr. —:· 285 fl. 16 kr. **III.** —. **IV.** Das Schullok. ist hell, ger. u. ges. Amtswohn. 3 Zimmer, davon 1 hzb. Küche u. Keller. V. d. Ortskapelle 51 Sch. **V.** Das Schulhaus am westlichen Punkte des Orts gelegen, bietet die herrlichste Aussicht auf das schwäbische Meer u. das jenseitige Ufer der Schweiz.

11. **Nonnenbach**, Fil. v. Gattnau, ¼ St.

**I.** Alois Lander, 26. Mai 1807 zu Friedrichshafen, L. a. 1839. W. Sch. 60 (44), S. Sch. 31. **II.** Geld 258 fl., ⅛ Mrg. Garten 4 fl. —:· 262 fl. **III.** —. **IV.** Das Schullok. ist hell, ger. u. ges. Die Amtswohn. ist etwas beengt, 3 (1 hzb.) Zimmer, Küche u. kl. ungew. Keller. **V.** Nonnenbach hat eine schöne u. gesunde Lage.

12. **Goppertsweiler**, Pf. O.

**I.** Joh. Nep. Schneider, 5. Dez. 1818 zu Tettnang, L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 83 (69), S. Sch. 22. **II.** Geld als L. 207 fl., als M. 40 fl., als O. 3 fl. —:· 250 fl. **III.** Kleine feuchte Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 10 Reg. von Orgelbauer Braun in Leutkirch. **IV.** Das Schullok. ist hell u. ger.; ebenso die Amtswohn., dieselbe enthält 3 Zimmer, davon 1 hzb., Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 206 Sch. **V.** Von den Dienstgütern sind 2 Mrg. in der **I.**, 3 Mrg. in der **II.** u. 1 Mrg. in der **III.** Klasse; sie sind z. gut, nur winterlich gelegen. An Zehenten u. Steuern ist jährl. 8 fl. 24 kr. zu bezahlen. Die ökonom. Gelasse sind beschr. u. unzweckmäßig. Goppertsweiler ist an Hügeln gelagert, u. hat ein etwas rauhes Clima, angrenzend an's Allgäu.

13. **Haslach**, Pf. O.

**I.** Joh. Baptist Bucher, 26. Aug. 1812 zu Oeffingen, L. M. u. O. a. 1837, b. 1849. W. Sch. 70 (54), S. Sch. 34. **II.** Geld als L. 120 fl., als M. 3 fl. 20 kr., fire Geldentschädigung 19 fl. 27 kr., 1½ Mrg. Baumgarten 15 fl., 8⅝ Mrg. Wiesen 34 fl. 30 kr., 20⅜ Mrg. Aecker 101 fl. 15 kr., 8¾ Mrg. Wald 4 fl., 2 Klftr. Holz 8 fl. 24 kr., Stolgeb. 14 fl. 53 kr., Abzüge für Steuern, Zehenten rc. 71 fl. 11½ kr. —:· 249 fl. 37½ kr. **III.** Die Kirche hat 4 Gl. u. eine sehr gute Orgel mit 17 Reg. **IV.** Das Schullok. steht von der Amtswohn. getrennt, ganz frei — 30 Sch. entfernt; ist hell u. ger. — Die Wohn. ist freundl.; 2 hzb. Z., 2 Kammern. u. g., aber ungew.

Keller. Von d. Kirche 40 Sch. V. Das auf dem Meßnerhaus-Bauwesen ruhende Provisoriums-Kapital beträgt noch 50 fl. Die Schuläcker sind bei gehöriger Bebauung ergiebig; die Wiesen bedürfen noch der Verbesserung. Die ökonom. Gebäude sind sehr ger.

14. **Hiltensweiler,** Pf. O.

I. Anton Schobinger, 28. März 1807 zu Biberach, L. M. u. O. a. 1838. W. Sch. 138, S. Sch. 66. II. Geld als Lehrer 205 fl. 40 kr., als M. 6 fl., 2 Klftr. Holz 10 fl., für 7 Sr. 1 Vrlg. 4 Eckl. Roggen u. 14 Sr. 3 Vrlg. D. nach dem monatlichen Durchschnittspreis an Geld quartaliter 20 fl., Stolgeb. 15 fl. —:· 256 fl. 40 kr. III. Die Kirche ist nicht ger., hat 3 Gl. u. eine sehr gute Orgel mit 10 Reg. von Kiene in Langenargen. IV. Das Schullok., nördlich gelegen, ist klein; die Amtswohn. ist sehr beschr. Wohnz., Schlfz., Küche, Bühne u. Keller. Sehr nahe bei der Kirche. V. Die Lage des Ortes ist bergig; übrigens gesund.

15. **Kehlen,** Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Georg Maier, 25. März 1792 zu Kehlen, L. M. u. O. a. 1835. W. Sch. 91 (88), S. Sch. 34. II. Geld als Lehrer 164 fl. 9 kr., als Meßner 8 fl. 48 kr., als Org. 11 fl., 4 Klftr. Holz 20 fl., Natural. 38 fl. 48 kr., 1 Mrg. Grasgarten 2 fl., 3 M. Wiesen 6 fl., 1 Mrg. Acker 3 fl. —:· 253 fl. 45 kr. III. Die Kirche ist klein u. baufällig; 3 Gl. u. eine mittelmäßige Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schulh. wurde 1834 neu erbaut; das Schulz. ist schön, hell u. ger. — Die Amtswohn. ist parterre u. enthält 4 (1 hzb.) Zimmer, Küche u. schlechten Keller. V. d. Kirche 200 Schr. Die Güter sind in der I. Klasse u. sind zieml. gut; nur sind sie öfters Ueberschwemmungen ausgesetzt. Die ökonom. Gelasse sind vorhanden. — Kehlen liegt am Flusse Schussen u. der Eisenbahn; das Clima ist mild u. gesund. In trockenen Jahren tritt zeitweiser Wassermangel ein.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 44 (38), S. Sch. 39. Gehalt 132 fl. Weil der derzeitige Lehrer des Orgelspielens nicht kundig ist, hat der Provisor eine jährl. Entschäd. von 10 fl. anzusprechen.

16. **Krumbach,** Pf. O.

I. Mar. Frei, 5. Mai 1807 zu Niederwangen, L. M. u. O. a. 1841. W. Sch. 84 (70), S. Sch. 34. II. Geld als L. 192 fl.,

als Meßner 5 fl. 36 kr., 3 Klftr. Tannenholz 12 fl., ½ Mrg. Gras- u. Baumgarten 2 fl., 2 Mrg. Wiesen 10 fl., 7 Mrg. Aecker 45 fl., Stolgeb. 7 fl., Abzüge für Steuer, Zehenten u. Meßnergehilfen 23 fl., Aufb. v. St. 35 fl. —:· 285 fl. 36 kr. **III.** Kirche nicht sehr ger. 3 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 6 Reg. **IV.** Das Schullok. ist neu erbaut, ger. u. ges. — Die Wohn. ist etwas beschr. u. mit dem Schullokal unter einem Dach. V. d. Kirche 40 Sch. **V.** Es besteht eine figurirte Kirchenmusik. Die Dienstgüter sind zum Theil in der **II.** u. **III.** Klasse u. sind gut. Das abgesondert stehende, neu erbaute Oekonomie-Gebäude ist ger. — Der Ort hat eine gesunde Lage u. hat hinreichendes, aber nicht ganz gutes Wasser. In der Küche ist ein laufender Brunnen.

17. **Langenargen,** Pf. O.

**1. Schulstelle.**

I. Joseph Schilling, 27. März 1793 zu Neudingen, L. u. O. a. 1819. W. Sch. 66, S. Sch. 34. **II.** Geld als L. 102 fl. 15 kr., als Org. 139 fl. 26 kr., 14 Sr. 3 Vrl. 1½ Eckl. Rogg. 11 fl. 48 kr., 73 Sr. 3 Vrl. 7¾ Eckl. D. 37 fl., 4 Klftr. Holz nebst freier Beifuhr 25 fl. 12 kr., Küchengarten 3 fl., Stolgeb. 9 fl., Abzug, Holzhauerlohn 4 fl. 11 kr. —:· 323 fl. 30 kr. **III.** Kirche mit sehr guter Orgel u. 19 Reg. v. Kiene in Langenargen. **IV.** Das Schulz. ist im 2. St. des Schulh. auf der südlichen Seite, ger., hell u. ges. — Wohn. im 3. St. freundl. u. ges. — 3 (1 hzb.) Zimmer, Dachkammer, Küche, Keller-Antheil u. Holzlege. V. d. Kirche 175 Sch. **V.** Langenargen hat eine sehr freundliche Lage am Bodensee u. gesundes Clima. Wenige Gelegenheit zum Privat-Unterrichte.

**II. Schulstelle.**

I. Anton Schneider, 2. Nov. 1814 zu Neufra, L. u. M. a. 1848. W. Sch. 81, S. Sch. 49. **II.** Geld als L. 120 fl., als M. 108 fl. 47 kr., 1 Sr. 7⅜ Eckl. Roggen 59 kr., 6 Sr. 4⅛ Eckl. D. 3 fl. 4 kr., 7 Sr. 1 Vrl. 4 Eckl. Haber 2 fl. 27 kr., 4 Klftr. Holz 21 fl. 36 kr., Läutgarben 7 fl. 48 kr., Gemüsegarten 40 kr., Kirchhof 30 kr., Stolgeb. 23 fl. 21 kr., Abzüge 7 fl. 48 kr. —:· 281 fl. 24 kr. **III.** Ger. Kirche mit 4 Gl. **IV.** Das Schullok. gegen Nordwest ist hell, ger. u. ges. — Die Wohn. im 3. St. ist ger. u. enthält 3 (1 hzb.) Zimmer, Dachkammer, Küche, Kellerantheil u. Holzlege. V. d. Kirche 175 Sch. **V.** Das bei der Kirche liegende Gärtchen ist ziemlich gut.

Für Haltung eines Meßnerei-Gehilfen während der Schulzeit bezahlt die Gemeinde 6 fl.

18. **Laimnau,** Pf. D. III. Kl.

I. Erledigt.

W. Sch. 75 (60), S. Sch. 28. II. Geld als Lehrer 244 fl. 3 kr., als M. 14 fl. 44 kr., als Org. 5 fl.; 1 3/8 Mrg. Güter 5 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 278 fl. 59 kr. III. Schöne, helle Kirche, 4 Gl. u. eine sehr gute Orgel mit 14 Reg. v. Orgelbauer Kiene. IV. Das Schulzimmer im obern Stock des Schulh. hat von 3 Seiten Licht, ist etwas feucht, aber hell u. ger. Die Wohn. enthält 4 (1 hzb.) Zimmer, Küche u. gew. Keller mit Vorkeller. V. der Kirche 30 Schr. V. Eine figurirte Kirchenmusik besteht, die der Lehrer leitet. Scheuer u. Stallung, sowie eine Holzr. sind vorhanden. Laimnau liegt im Argenthal 2 St. v. Bodensee. Vor dem Schulh. ist ein laufender Brunnen. In neuerer Zeit sind 2 Mrg. Güter angekauft worden, Nach nächster Erledigung der Schulstelle bleibt dieselbe so lange unbesetzt, bis der Kaufschilling bezahlt ist.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 68 (60), S. Sch. 29. Gehalt 132 fl. Von jedem Trau- u. Hochzeitamt 24 kr. Ein heizbares Zimmer.

19. **Mariabrunn,** Pf. D.

I. Donat Ehrler, 16. Febr. 1803 zu Dormettingen, L. M. u. O. a. 1841, b. 1853. W. Sch. 76 (51), S. Sch. 33. II. Geld als L. 162 fl., als M. 55 fl. 44 kr., fixe Geldentschäd. für abgelöstes Holz, Wein rc. rc. 34 fl. 52 kr., 3 Klftr. Holz 21 fl., 12 Rth. Gemüsgarten 48 kr., 5/8 Mrg. Gras- u. Baumgarten 5 fl. 46 kr., 2 6/8 Mrg. Aecker 12 fl., Stolgeb. 7 fl. 6 kr. —:· 299 fl. 16 kr. III. Sehr schöne Kirche, die seit 1853 restaurirt worden, mit dem sog. Marien-Brunnen, der unter dem Chore entspringt; 2 kl. Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. von Kiene in Langenargen. IV. Das Schullok. ist feucht u. dumpf, 254 Sch. v. d. Amtswohn. entfernt. Diese enthält 1 Wohnz., 2 Schlfk., Küche u. feuchten Keller. Kirche ganz nahe. V. Die Güter gehören in die Mittelklasse u. ist daher auf eine besondere Ertragsfähigkeit, besonders bei trockenen Jahrgängen, nicht zu rechnen. Die ökonom. Gelasse sind für den Felder-Ertrag ger. genug. — Mariabrunn hat eine romantisch

schöne Lage, ½ St. v. Bodensee entfernt. Die Luft ist im Herbst u. Frühling feucht.

20. **Neukirch**, Pf. O. II. Kl.

I. Franz Anton Stoker, 24. Mai 1792 zu Neukirch, L. M. u. O. a. 1816. W. Sch. 105 (90), S. Sch. 48. II. Geld als Lehrer 185 fl., als Meßner 17 fl. 30 kr., fixe Geldentsch. 3 fl. 15 kr., 1 Mrg. 24 Rth. Garten 4 fl. 48 kr., 3⁶⁄₈ Mrg. Wiesen 7 fl. 42 kr., 15⅛ M. Aecker 70 fl. 25 kr., 3⅞ Mrg. Wald 5 fl. 57 kr. —:· 294 fl. 37 kr. III. Helle u. ger. Kirche mit 4 Gl. u. eine gute Orgel mit 10 Reg. v. Kiene. IV. Das Schullok. ist gut, mit 2 Lehrz. im obern St. Die Wohn. enthält 1 hzb. Z., Schlafk., Küche, Keller, 2 weitere Kammern, eine besonders stehende Holzremise, nebst den nöthigen ökonom. Gelassen. V. d. Kirche 90 Schr. V. Die figurirte Kirchenmusik leitet der Lehrer. Die Güter sind z. gut. — Der Ort Neukirch liegt im östlichen Theile des Oberamtes zwischen 2 Hügeln, hat ein gesundes Clima u. eine fruchtbare Lage. Der Lehrer hat einen eigenen Rohrbrunnen.

**V. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

21. **Oberdorf**, Pf. O.

I. Fidel Gall, 12. April 1815 zu Weil der Stadt, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 47 (6), S. Sch. 32. II. Geld als Lehrer 202 fl., als M. 38 fl., ein Gemüsegarten u. ½ M. Acker Stolg. 11 fl. 18 kr., Aufb. v. St. 9 fl. —:· 260 fl. 18 kr. III. Die Kirche wurde anno 1829 neu erbaut, hat 3 kl. Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. v. Kiene. IV. Das Schulhaus hat eine freie Lage mit schöner Aussicht in die Schweizergebirge. Das Schulz im 2. St. ist ges., sehr hell u. ger. — Wohn. im 1. St., 1 hzb. Z., 3 Kammern, 2 Dachk., Küche mit Pumpbrunnen u. ungew., aber gutem Keller. Schulz. u. Lehrerwohn. wurden 1846 erweitert. V. d. Kirche 200 Schr. V. Der Garten umgibt das Schulh. v. 3 Seiten, hat guten Boden u. ist groß genug zur Gewinnung der Sommergemüse. Der Acker, 600 Sch. vom Schulh. entfernt, erst kürzlich angekauft, ist ergiebig, aber der Schulstelle noch nicht definitiv übergeben. Oekon. Gelasse fehlen. Der Ort mit seiner Markung liegt eben, ½ St. v. Bodensee entfernt u. hat ein mildes, gesundes Clima. Entschädigung für einen Meßnergehilfen, der unter Umständen nicht nothwendig ist, 11 fl.

22. **Ober-Eisenbach**, Pf. D.

I. Franz Jos. Kollros, 25. März 1803 zu Ravensburg, L. M. u. O. a. 1838. W. Sch. 65 (62), S. Sch. 31. II. Geld als L. 210 fl. 15 kr., als M. 3 fl. 18 kr., als Org. 30 kr., fixe Geldentschäd. 23 fl. 36½ kr., ⅛ Mrg. Garten, ½ Mrg. Wiesen u. 3⅜ M. Aecker 16 fl., Stolg. 13 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 276 fl. 51½ kr. III. Die Kirche ist ger. u. wird gegenwärtig restaurirt; 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 15 Reg. von Kiene. IV. Das Schulz. ist hell, ger. u. gesund. Die Amtswohn. ist im 1. St. gegen Abend, zieml. feucht, 3 (1 hzb.) Zimmer, Dachk., helle Küche u. gew. schlechten Keller. V. d. Kirche 240 Sch. V. Die Güter sind gut u. z. erträglich; die ökonom. Gelasse sind vorhanden u. ger. Eine Wiese mit gutem Futter fehlt; daher der Lehrer, um das Feld im baulichen Stand zu halten, noch Futter kaufen muß. Der Ort ist z. abgelegen, von Wäldern umgeben, in einem feuchten, jedoch fruchtbaren Thale. Eine halbe Stunde vom Orte sieht man schon den Bodensee u. das schöne Schussenthal. Ein eigener Brunnen fehlt; das Wasser wird bei dem ziemlich entfernten Pfarrbrunnen geholt. Für einen Meßnergehilfen werden 10 fl. bezahlt. Für Besorgung der Uhr u. Abholen des hl. Oels jährl. 2 fl.

23. **Ober-Theuringen**, Pf. D. II. Kl.

I. Franz Joseph Fischer, 29. März 1800 zu Steinbach, L. M. u. O. a. 1828, b. 1838. W. Sch. 85 (75), S. Sch. 37. II. Geld als Lehrer 152 fl., als Meßner 67 fl., als Org. 12 fl., ⁶⁄₈ M. Garten, 1⅛ Mrg. Wiesen, 13 Morgen Aecker u. ⅛ M. Weinberg 73 fl. 6 kr., Stolgeb. 30 fl., Abzüge für den Meßnergehilfen ꝛc. ꝛc. 34 fl. 6 kr. —:· 300 fl. III. Kirche groß u. schön, 4 schwere Gl. u. eine gute Orgel mit 11 Reg. IV. Das Schullok., 170 Sch. v. der Amtswohn. entfernt, hat 2 Lehrz., die hell u. ger. sind. Die Wohn. ist ger. u. gut, 2 (1 hzb.) Zimmer, 3 Kammern, Küche u. Keller. V. d. Kirche 120 Schr. V. Hat Musik-Unterricht zu ertheilen. 13 Morgen Felder sind in der bessern Klasse; sämmtliche Güter zahlen jährl. 32 fl. 6 kr. Zehent- u. Gült-Ablösungs-Rente u. sind in Abzug gebracht. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Ober-Theuringen liegt in einem romantisch, üppigen Thale, das Clima ist sehr warm; auch giebt es einige Gelegenheit zu Privat-Unterricht.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 88 (83), S. Sch. 32. Gehalt 132 fl.

24. **Ottmarsreuthe,** Fil. v. Ober-Eschach, ¼ St.

I. Franz Xaver Butscher, 12. Juni 1808 zu Enzisweiler, L. a. 1840, d. 1844. W. Sch. 64 (58). II. Geld als Lehrer 190 fl., Gras-, Baum- u. Gemüsegarten 10 fl., Stolgeb. 6 fl., Aufbess. v. St. 50 fl. —:· 256 fl. III. —. IV. Schullok. hell u. z. geräum., aber feucht, an der Staatsstraße. Die Wohnung ebenso, 1 Wohnz., 1 hzb. Stübchen, 2 Kammern, Küche u. ger. Keller. V. Der Garten ist in der II. Kl. u. ist gut; die Oekonomie-Gebäude sind beschr. Die Lage des Orts ist freundl. u. das Clima gesund. Die Sonntagsschüler besuchen die Pfarrschule zu Ober-Eschach.

25. **Primisweiler,** Pf. O.

I. Anton Broger, 9. Jan. 1795 zu Primisweiler, L. M. u. O. a. 1817. W. Sch. 84 (42), S. Sch. 44. II. Geld als L. 196 fl. 32 kr., als Meßner 3 fl., als O. 24 kr., 3 Schffl. Haber, welche aber zur Ablösung angemeldet wurden 6 fl. 48 kr., 1⅞ Mrg. Wiesen 11 fl. 15 kr.. 8⅝ Mrg. Aecker 43 fl. 7 kr., Stolgeb. 8 fl., Aufbess. v. St. 10 fl., —:· 279 fl. 6 kr. III. Kirche hell u. ger. mit 3 neuen Altären; 3 Gl. u. eine alte, schlechte Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schulz. ist hell u. ger. Die Wohnung enthält ein helles u. gesundes Wohnz., feuchtes Schlfz., 2 Bodenk., Küche u. 2 kl. Keller. V. d. Kirche 70 Sch., vom Schullok. 30 Sch. V. In der Filial-Kapelle Hiltensweiler werden jährl. 2 hl. Messen gelesen, wobei sämmtliche Paramente vom Pfarrorte aus besorgt werden müssen. Die Güter sind größtentheils in der 3. u. 4. Klasse, haben einen leichten Boden u. geben nebst Zehenten u. Steuern jährlich 2 fl. 12 kr. zur Kirchenpflege. Die ökonom. Gebäude sind vorhanden, aber beschr. — Primisweiler liegt längs der Hauptstraße von Wangen nach Tettnang. Der Winter dauert gewöhnlich lange u. ist auch sehr kalt.

26 **Schnezenhausen,** Pf. O.

I. Joseph Zeiler, 14. März 1800 zu Dietenheim, L. M. u. O. a. 1833. W. Sch. 66 (26), S. Sch. 24. II. Geld als Lehrer 152 fl. 55 kr., als Meßner 8 fl. 56 kr., als Org. 15 fl., fire Geldentsch., für bestimmte Auslagen ein Aversum mit 15 fl., ⅞ Mrg. Wiesen u. 9 Mrg. Aecker 64 fl., Aufb. v. St. 10 fl., Abzüge 3 fl. 15 kr., —:· 262 fl. 36 kr. III. Kleine u. baufällige Kirche mit 3 Gl. u. einer mittelmäßigen Orgel mit 4 Reg. IV. Das Schullok. ist feucht, nieder u. baufällig. Die Amtswohn. ist beschr., 1 Wohnz. u. eine niedere

Kammer. V. d. Kirche 32 Sch. V. Die Grundstücke liegen nahe am Orte, gehören zur II. u. III. Klasse u. sind ergiebig. Von denselben ist jährl. eine Ablösungsrente von 4 fl. 54 kr. zu bezahlen. Die ökonom. Gebäulichk. sind viel zu klein. Der Ort liegt 1 kl. Stunde von Friedrichshafen u. hat ein gesundes Klima. Die Schulkinder aus der — ¾ St. entfernten Pfarrei Jettenhausen besuchen auch die hiesige Elementarschule. Die Stolgebühren sind jährl. angeschlagen zu 6 fl. 40 kr. —

27. **Tettnang,** O.A. Stadt.

**I. Schulstelle. I. Klasse.**

I. Johann Beil, 30. Aug. 1791 zu Kleinkissen, Musterlehrer. a. 1813, b. 1844. W. Sch. 70. II. Geld als Lehrer 313 fl., fixe Geldentsch für 12 J. 8 M. Wein 19 fl. 19 kr., 7 Schffl. 2 Sr. 2 Eckl. Dinkel 29 fl. 2 kr., 1 Schffl. 1 Vrlg. 1½ Ekl. Roggen 6 fl. 38 kr. (Wird im laufenden Durchschnittspreis bezahlt.) 4 Klftr. Tannenholz 25 fl. 36 kr., kl., schattiges Gärtchen 30 kr, —:· 394 fl. 5 kr. III. Baufällige u. viel zu kl. Kirche mit 5 Gl. — Es ist ein eigener Meßner u. Organist angestellt. IV. Das Schulhaus steht innerhalb der Stadt oben quer am Umbug der Hauptstraße; ist dreistockig u. massiv gebaut. Das Schulz im 3. St. sehr schön; die Wohn. im 2. St. hell, ger. u. ges.; 2 hzb. Zimmer, 2 Kammern, Küche, gew. Keller u. Bühne. V. d. K. 450 Sch. V. Der jeweilige Lehrer ist Lokalschul-Bibliothekar, hat die Schul- u. Christenlehr-Entschuldigungen zu notiren u. die Scheine von Zuwachs u. Abgang der Pflichtigen zu fertigen. Die Stadt mit einem K. Schlosse liegt auf einem Hügel, der sich gegen das westlich liegende Schussenthal neigt. Die Lage ist offen u. freundlich, die Luft etwas scharf, aber gesund, das reichlich vorhandene Quellwasser ist sehr gut, der Boden für Gras, Obst, Wein u. Getreide ziemlich ergiebig. Zu Privat-Unterricht gibt's Gelegenheit. Für Schreibmaterialien werden 16 fl. 24 kr. auf jede der 5 Schulen, zus. 82 fl., für Heizen u. Reinigen zweier Zimmer 14 fl. ersezt. —

**II. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 75 (5), S. Sch. 32. Gehalt 132 fl. Ein düsteres Zimmer ohne Aussicht im 1. St. mit unbrauchbarem Ofen. Hat auf dem Musikchor mitzuwirken.

**II. Schulstelle III. Klasse.**

I. Ludwig Rettinger, 10. Nov. 1815 zu Neresheim, Lehrer

a. 1849. W. Sch. 82 (10). S. Sch. 52. II. Baar Geld 313 fl. 10 kr., 1 Klftr. Buchenholz 8 fl., kl. Gärtchen 1 fl. —:· 322 fl. 10 kr. III. —. IV. Schullok. wie oben. Freundl. Wohnung im 1. St. aber klein. V. Mitwirken auf dem Musikchor; wechselweises Spielen der Schulmessen u. Leitung der Kinder seiner Schule im Gesange bei den werk- u. sonntägl. Gesangmessen, wie die übrigen Lehrer. Für die Aufsicht über die hier bestehende Industrieschule jährl. 10 fl.

Landschule.

*II.* und *III.* Klasse. Unterlehrerstelle.

W. Sch. (120), S. Sch. 48. Gehalt 162 fl. Sehr freundliches Schulz., hell u. ges. Für die fehlende Wohn. 25 fl. Im Sommer wird in 2 Abthlg. Schule gehalten; im Winter aber haben nicht alle Kinder im betreff. Schulz. Platz; die 20—30 Ueberzähligen müssen daher an die 2. u. 3. Klasse der Stadtschule abgegeben werden.

1. Klasse. Unterlehrerstelle.

W. Sch. (100), S. Sch. 42. Gehalt 162 fl. Hat die Wohn. im alten Schulh. mit allen Gelassen (Wohnz., 2 Kamm., Küche, Keller) inne, die der Hauptlehrer der 2ten Schulstelle für seine Person gegen die untere im neuen Schulhause eingetauscht hat. Das Weitere wie bei der vorigen Unterlehrer-Stelle —

28. **Tannau**, Pf. O.

I. Anton Erath, 5. Mai 1794 zu Salzstetten, L. M. u. O. a. 1825. W. Sch. 75 (70), S. Sch. 31. II. Geld als Lehrer 180 fl., als Org. 5 fl. 30 kr., fixe Geldentschäd. 8 fl. 24 kr., 7/8 Mrg. Garten 14 fl. 14 kr., 9 Mrg. Wiesen 36 fl., 10 3/8 M. Aecker u. Streue-Platz 42 fl., Stolgeb. 18 fl. —:· 304 fl. 8 kr. III. Helle u. ger. Kirche, 3 Gl. u. eine noch neue, gute Orgel mit 8 Reg. v. Kiene. IV. Das Schullok. ist einstöckig u. sehr baufällig; oben ist der Bürgerarrest. Das Schulz. ist hell, aber beengt. Die Amtswohn. ein besonders stehendes Gebäude, 20 Schr. v. Schullok. entfernt, ist einstöckig; 3 (2 hzb.) Zimmer, Küche und Keller. Von der Kirche 150 Sch. V. Die Güter gehören zur mittlern Klasse haben schweren Lehmboden und deren Bebauung erfordert große Mühe u. Kosten. Von denselben sind jährl. 22 fl. 44 kr. Abgaben zu bezahlen, welche vom Einkommen abgezogen sind. Die Lage des Orts ist etwas tief, daher kalt u. nebelig. Die Gegend ist fruchtbar, besonders an Obst. Die Dienstgüter sind ein Fabrik-Lehen, davon jeder

neu angestellte Lehrer der Kirchenpflege einen Eheschatz von 30 fl. zu zahlen hat. — Der Schulunterricht wird dermalen von einem Amtsverweser ertheilt.

29. **Unter-Ailringen**, Pf. O. II. Kl.

I. Franz Joseph Schaffrath, 31. Oktbr. 1798 zu Fischbach, L. M. u. O. a. 1827, b. 1835. W. Sch. 123 (109), S. Sch. 68. II. Geld als Lehrer 240 fl., als Meßner u. Org. 58 fl. 39 kr., fire Geldentsch. für abgelöste Läutgarben ꝛc. 25 fl., 4 Klftr. Tannenholz 24 fl., $^4/_8$ Mrg. Garten 8 fl. 12 kr., $1^6/_8$ Mrg. Wiesen 7 fl., $6^3/_8$ Morgen Aecker 50 fl. 12 kr., $^5/_8$ Morgen Weinberg 10 fl., Stolgebühren 30 fl., Abzug für den Lehrgehilfen 120 fl. —:· 333 fl. 3 kr. III. Sehr schöne u. freundliche Kirche, in dem sehr hohen u. massiv gebauten Thurme sind 4 Gl. — Es ist eine neue u. sehr gute Orgel vorhanden, mit 2 Man. u. 18 Reg.; im Jahre 1849 neu erbaut von Kiene in Langenargen. IV. Beide Lehrz. sind im ob. St. des Schulh., sehr schön, hell u. ger., jedes von 2 Seiten beleuchtet. Die Wohn. des Lehrers ist im untern St. mit Wohnz., 2 Schlfz. u. Küche; alles sehr freundlich u. geräumig. Im obern St. ist noch 1 hzb. Z. für den Lehrer; dann ein unhzb. für den Provisor; eine Kammer unter dem Dache u. Fruchtboden. Unter dem Hause ist ein vorzügl. schöner, trockener, gew. Keller. V. d. K. 100 Sch. Das Schulh. ist von schönen Gemüse-, Gras- u. Baumgärten umgeben, worin viele tragbare Obstbäume sich befinden, die im Sommer einen reizenden Anblick gewähren. V. Es besteht eine figurirte Kirchenmusik. Die Güter gehören nach der Ortsschätzung in die II., III. u. IV. Klasse. Der Feldboden ist starker Thongrund, tauglich zum Kornbau, ist schwer, aber ergiebig. Jährlich sind 15 fl. 21 kr. Ablösungs-Rente zu bzahleu. Ausserdem ist von den Reben jährl. 18 Maas Wein an die Pfarrstelle zu bezahlen oder in Natura zu entrichten. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Eine neue Wasch- u. Backküche, mit Brennereigelegenheit, ist abgesondert vorhanden. Die Lage des Ortes ist sehr freundlich, eben u. gesund. Der Ort ist von Tettnang 2 St. u. von Friedrichshafen 1 St. entfernt. Die ganze Gegend ist fruchtbar u. prangt mit Bäumen u. Reben. Zur Meßnerei ist Aushilfe erforderlich Für Beischaffungder Schulrequisiten bezieht der Lehrer jährl. 39 fl., u. für kleinere Bedürfnisse zur Kirche 4 fl. Die Güter sind mit tragbaren Bäumen umgeben, u. liegen an der Landstraße in der Nähe des Ortes an einem Stücke.

2. Klasse, ständiges Provisorat.
Gehalt 120 fl.

30. **Wildpoltsweiler**, Pf. O.

I. Jakob März, 11. Mai 1818 zu Reichenbach, L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 106 (93), S. Sch. 54. II. Geld als Lehrer 222 fl. 17 kr., als Meßner 7 fl. 39 kr., fixe Geldentschäd. 4 fl. 57 kr., Gütergenuß 22 fl. 45 kr., Aufbess. v. St. 8 fl., Abzüge 7 fl. 38 kr., —:· 273 fl. 16 kr. III. Sehr alte u. kl. Kirche, 3 Gl. u. eine anno 1823 neu erbaute Orgel mit 8 Reg. v. Kiene. IV. Das Schulz. im 2. St. des Schulh. ist beschr., etwas feucht, in der Nähe einer Hammerschmiede, daher unterrichtsstörend. Die Wohn. im unt. St., eine kleine dunkle Stube, Nebenkammer, schlechter Keller u. kl. Dachstübchen. V. d. K. 25 Sch. V. Es besteht eine figurirte Kirchenmusik. Die Schulgüter sind z. gut; die ökonom. Gebäude sind beschränkt u. unbequem. Wildpoltsweiler liegt in einem Thalkessel, 1 ½ St. nordöstlich von der O.A.-Stadt Tettnang, 3 St. vom württembergischen Bodenseeufer. Die Gegend ist z. reich an Getreide, Futter u. Obst.

---

# Schulinspektorat Ulm
im
## Donau-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Franz Xaver Steck
in Harthausen, seit dem 28. Oktober 1845.

Der Schulbezirk umfaßt 23 Schulgemeinden, an denen 23 Schullehrer, 2 Unterlehrer und 5 ständige Provisoren angestellt sind. — Von den 24 Schulstellen hat die Krone Württemberg 18 zu vergeben; (1, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 15, 16, 17, 18, 19a, 19b, 21, 22, 23), der Graf von Maldeghem 4; (12, 13, 14, 20,) der Frhr. Tänzel von Trazberg 1 (2), u. der Graf Edmund von Linden 1 (4). Zum Oberamte Ulm gehören die Schulgemeinden Nr. 2, 3, 7, 11, 12, 13, 14, 15, 19, 20, 22, 23; zum Oberamte Blaubeuren die Gemeinden 1, 5, 6, 8, 9, 10, 16, 17, 18, 21; zum Oberamte Heidenheim die Schulgemeinde Nro. 4.

1. **Arnegg,** Schulort; Pf. O. Dietingen, 3/4 St.

I. Mathias Keller, 24. Febr. 1818 zu Schelklingen, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 66, S. Sch. 28. II. Geld als L. 100 fl. 40 kr.' als M. 31 fl. 12 kr., als Org. 12 fl., 2 Klftr. Holz 12 fl., 250 St. Wellen 3 fl. 20 kr., 4000 St. Torf 6 fl., 1 Schffl. 2 Sr. 2 Vrlg. Roggen 8 fl. 24 kr., 2 Schffl. Veesen 8 fl., 15 Rthn. Gemüsgarten 24 kr., 2/8 Mrg. Acker 4 fl., 1/8 Mrg. Gemeindetheil 1 fl., Stol 13 fl., Aufb. v. Staat 50 fl. —:· 250 fl. III. Kirche im Pf. O. mit einer schlechten Orgel, 4 Reg., ohne Pedal, gebroch. Oktav. In Arnegg schl. Orgel mit 4 Reg., ohne Pedal. IV. Schullok. ziemlich hell, ger. u. ges. Die Wohnung ist angenehm u. gesund; 3 (1 hzb.) in einandergehende Z., Küche, gew. Keller u. Waschküche. Von der Ortskirche 80 Sch. V. Der Lehrer als Org. hat alle 14 Tage je an Sonntagen Vormittags im Pfarrorte die Orgel zu spielen. Der Weg dahin ist beschwerlich. An Werktagen wird wöchentlich 2mal im Orte Gottesdienst gehalten. Der Ort liegt an der Blau, 2 St. von Ulm.

2. **Bissingen,** Pf. O. Patr. Frhr. Tänzel von Trazberg zu Oberbächingen.

I. Joseph Marquart, 5. Dezbr. 1810 zu Waltershofen, L. M. u. O. a. 1837. W. Sch. 78, S. Sch. 28. II. Geld als Lehrer 79 fl. 57 kr., als M. 43 fl. 9 kr., als O. 10 fl., 1 Klftr. Holz u. 200 St. Wellen 13 fl. 30 kr., 7 Sr. 6 Efl. 1⁹⁄₁₅ Vrtl. Rogg. 5 fl. 45 kr., 2 Schffl. 1 Sr. 3 Vlg. 3 Efl. 2¹⁴⁄₁₅ Vrtl. Haber 5 fl. 21 kr., für 72 Laib Brod fixe Geldentschäd. 19 fl. 12 kr., Wurzgarten 1 fl. 12 kr., 2 Gemeindetheile 1 fl. 30 kr., Kirchhof 15 kr., Stol 21 fl. 58 kr., Aufb. v. St. bis zu 260 fl. III. Simultan-Kirche. Die tägl. Glockenzeichen hat der kath. Lehrer zu ⅔ Theil zu läuten. Mittelmäßige Orgel mit 7 Reg. IV. Schullok. im 1. St., hell u. ger. Amtswohnung freundlich u. hell; sie enthält 1 groß. gew. Keller; im 1. St. 1 unhzb. Z. u Holzremise; im 2. St. 1 ger. Wohnz., beengtes, heizb. Schlafz., helle. Küche mit Speisk.; 2 ger. Dachkamm. u. Bühnen. V. d. K. 230 Sch. V. Die Werktagsschüler der Pfarrei Lonthal besuchen die Schule in Bissingen, was jährlich etwa 14 fl. 24 kr. Schulgeld ausmacht. Der Ort ist paritätisch; das Schulz. u. die Wohn. des protestant. Lehrers, sowie das Rathsz. befinden sich mit der kath. Schule unter Einem Dache; jedoch mit besonderm Eingange u. gänzlich abgeschieden.

3 **Bollingen**, Pf. O.

I. Joseph Schimmele, 9. Juni 1819 zu Rosenberg, L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 82, S. Sch. 35. II. Geld als L. 190 fl., als M. 6 fl. 39 kr., als O. 8 fl., 2½ Schffl. R. 16 fl., 2½ Schffl. H. 6 fl., Geldentschädig. für 36 Laib Brod 9 fl., Krautland 30 kr., Stol 14 fl. 38 kr. — :. 250 fl. 47 kr. III. Kirche mit schlechter Orgel, 4 Reg. IV. Helles, aber niederes u. beschr. Schullok. Freundliche u. ges. Wohnung. 5 (2 hzb.) Z., feuchte Küche mit ger. Speisk. V. d. Kirche 105 Sch. V. Oekonom. Gelasse sind ger. vorhanden. Für Besorg. der Baumschule jährl. 20 fl.

4. **Burgberg**, Pf. O. II. Kl. Patr. Graf Edmund von Linden.

I. Franz Xaver Kolb, 28. Oktbr. 1812 zu Wäschenbeuren, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 100, S. Sch. 34. II. Geld als Lehrer 186 fl. 23 kr., als M. 7 fl. 11 kr., fixe Geldentschäd. 18 fl. 30 kr., 1 Klftr. Holz u. 50 St. Wellen 7 fl. 7 kr., Baum- u. Grasgarten 42 kr., Stolgeb. 30 fl. 7 kr. — :. 250 fl. III. Neue, schöne Kirche mit guter Orgel. IV. Beide Lehrz. hell, hoch, ger. u. ges. Wohn. freundl. u. ges. Sie enthält 1 guten Keller; im 3. St. ger. Wohnz., 1 Schlfz., Magdk.,

Küche mit Speisk. u. Holzlege. V. Es befindet sich eine Kleinkinder- u. männliche Industrie-Schule im Orte. Das Rathsz. neben der Amtsw. des Lehrers ist sehr beschwerlich u. unangenehm. Burgberg ist eine der ärmsten Gemeinden des Landes.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
W. Sch. 86, S. Sch. 45. Gehalt 132 fl.

5. **Dornstadt,** Pf. O.
I. Joh. Nep. Sporhan, 28. Febr. 1790 zu Dornstadt, L. M. u. O. a. 1824. W. Sch. 75, S. Sch. 40. II. Geld als Lehrer 135 fl. 30 kr., als M. 48 fl. 34 kr., als O. 14 fl. 36 kr., 1 Schffl. 1 Vlg. Roggen 6 fl. 36 kr., 1 Schffl. 1 Vlg. D. 4 fl. 7½ kr., Kirchhof 2 fl. 24 kr, 2½ M. Allm. 16 fl. 30 kr., Holztheil 6 fl. 12 kr., Stol 17 fl. 57 kr., Abz. 1 fl. 42 kr. —:. 250 fl. 44½ kr. III. Kirche mit sehr guter Orgel, 6 Reg. IV. Das Lehrz. ist hell, ger. u. ges. Die Wohn. freundlich; 2 hzb. Z., 2 Kammern, Küche mit Speisk. u. gew. Keller. V. d. Kirche 36 Sch. V. Oekonom. Gebäulichk. sind geräum. vorhanden. Für Besorgung der Baumschule jährl. 5 fl. — Der Ort hat eine fruchtbare Lage unweit der Eisenbahn u. der Straße nach Ulm.

6 **Eggingen,** Pf. O.
I. Ernst Bühler, 3. Jan. 1818 zu Altstadt-Rottweil, L. M. u. O. a. 1845, b. 1847. W. Sch. 75, S. Sch. 27. II. Geld als L. 217 fl. 21 kr., als Meßner 2 fl. 24 kr., jährl. Zins-Rente aus 350 fl. Stiftungs-Capital zu 4½ % 15 fl. 45 kr., 1/16 M. Garten beim Schulhaus, dessen Umzäunung die Gemeinde unterhält 1 fl., ⅛ M. Krautland 1 fl. 30 kr., Stol 12 fl. —:. 250 fl. III. Neue, sehr gute Org. mit 6 Reg. IV. Ger. Schulz. Die Wohn. im 2. St. ist sehr freundlich; Wohnz., 3 Nebenz., Küche, gew. Keller u. Holzr. V. d. K. 15 Schr. V. Für Besorg. der Baumschule jährl. 12 fl.

7. **Einsingen,** Pf. O.
I. Michael Fischer, 31. Aug. 1806 zu Unterkochen, L. M. u. O. a. 1838, b. 1847. W. Sch. 63, S. Sch. 52. II. Geld als L. 131 fl. 30 kr., als M. 117 fl. 34 kr., als O. 14 fl., 10 Rth. Gemüsgarten 1 fl. 12 kr., 1⅞ Mrg. Wiesen 7 fl. 24 kr., 2⅞ Mrg. Aecker 19 fl. 36 kr., 3 Tagw. Torfstich 24 fl., Gottesacker 24 kr., Stolgeb. 11 fl. 11 kr. —:. 326 fl. 51 kr. III. Gute Orgel mit 7 Reg. IV. Das Schullok. im 1 St. ist sehr schön, ger. u. hell. Die Wohn. im

2. St. ist hell u. freundl.; Wohnz., 4 Nebenz., Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 55 Sch. V. Einsingen hat eine schöne, fruchtbare Lage an der Eisenbahn mit Haltstation.

8. **Ermingen**, Schulort; Pf. D. Harthausen, 1/4 St.

I. Aug. Rapp, 24. Aug. 1812 zu Aufhofen, L. M. u. D. a. 1849. W. Sch. 58, S. Sch. 44. II. Geld als L. 132 fl., als M. 71 fl., als D. 8 fl., Holz 4 fl., Natural. 18 fl. 58 kr., Gütergen. 10 fl., Zuschuß von der Gemeinde 4 fl. 26 kr., Stol 1 fl. 36 kr. —:· 250 fl. Für den Meßnergehilfen in Harthausen sind 13 fl. 40 kr. zu bezahlen, die vom Einkommen abgezogen sind. III. Mittelmäßige Orgel mit 6 Reg. IV. Helles u. gesundes, jedoch beengtes Schullok. — Freundliche u. gesunde Amtswohn. 3 Z., beengte Küche u. gew. Keller. Von d. Ortskirche 150 Sch. V. Der Lehrer hat im Pfarrorte die Orgel zu spielen. Im Orte selbst wird jede Woche 2mal Gottesdienst gehalten. Oekonom. Gelasse mangeln.

9. **Hausen ob Urspring**, Pf. D.

I. Fr. Joseph Hildenbrand, 10. Juni 1821 zu Justingen, L. M. u. D. a. 1851. W. Sch. 53, S. Sch. 32. II. Geld als L. 160 fl., als M. 28 fl. 9 kr, als D. 8 fl., Holz 37 fl. 30 kr., 2 Schffl. 5 Sr. 1 Vrlg. 2 Eckl 2 2/3 Vrtl. D., nach laufenden Preisen in Geld 10 fl. 41 kr., Wurzgarten 48 kr., 1 1/6 Mrg. Aecker 15 fl., von der Gemeinde für die Meßnerei-Gebühren jährl. 9 fl., Stol als Organ. 2 fl. —:· 271 fl. 8 kr. III. Mittelmäßige Org. mit 6 Reg. IV. Entsprechendes Schullokal. Alte, aber gesunde Wohnung; 2 Wohnz., Schlfz., 3 Kammern, Küche mit Speisk. u. gew. Keller. V. d. Kirche 15 Sch. V. Als Impfbuchführer 2 fl.

10. **Herrlingen**, Pf. D. II. Kl.

I. Fr. Tobias Fischer, 26. März 1815 zu Erlenbach, L. M. u. D. a. 1844, b. 1851. W. Sch. 80, S. Sch. 33. II. Geld als L. 184 fl. 48 kr., als M. 20 fl. 16 kr., als D. 20 fl., Holz 2 fl., Natural. 18 fl. 30 kr., 1/16 Mrg. Gemüsgarten 36 kr., 3/8 M. Wiesen 4 fl., 1 Mrg. Acker 8 fl., 1 Mrg. Allmand 6 fl., Stol 23 fl. 43 kr. —:· 287 fl. 53 kr. III. Orgel mittelmäßig, 10 Reg. IV. Das Schulh. wurde anno 1836 neu erbaut. Beide Lehrz. sind schön u. geräumig; in demselben ist zugleich ein schönes, hzb. Z. für den Lehrgehilfen. Die Wohn. ist im Meßnerhause, 120 Sch. vom Schulh. entfernt. 2 hzb.

Z., 2 Kamm., Küche, Back- u. Waschküche u. ungew. Keller. Von der Kirche 9 Sch. V. Oekonom. Gelasse sind vorhanden u. mit der Amtswohn. unter Einem Dach. Herrlingen liegt im Blauthale an der Straße von Blaubeuren nach Ulm. — Neben der Pfarrei besteht noch eine Kaplanei im Orte.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
W. Sch. 86, S. Sch. 40. Gehalt 132 fl.

11. **Ehrenstein,** Fil. von Herrlingen, ½ St.
I. Sebastian Schökle, 15. Nov. 1821 zu Justingen, L. u. M. a. 1851. W. Sch. 45, S. Sch. 19. II. Geld als L. 183 fl. 56 kr., als M. 21 fl. 30 kr., Kirchhof 36 kr., 2 Allmandtheile 6 fl., Stol 6 fl. 40 kr., Aufb. v. St. bis zu —:· 250 fl. III. Kapelle, in welcher Gottesdienst an Werktagen nur auf Verlangen gehalten wird. IV. Das Schulz. ist im 1. St. des Rathh., ges. u. ger., nur etwas finster. Die Wohnung, 8 Sch. vom Schullok. entfernt, ist neu, schön u. hell, nur etwas beschr. 4 (2 hzb.) Z., helle Küche u. gew. Keller. Von der Kapelle 12 Sch. V. Der Ort hat eine ordentliche Lage im Blauthale.

12. **Lonthal,** Pf. O. Patr. Graf v. Maldeghem.
Die Schüler der Pfarrei Lonthal besuchen die Schule in Bissingen, bis der gesetzliche Gehalt ermittelt u. eine Wohnung erbaut ist.

13. **Niederstotzingen,** Stadt. Patr. Graf v. Maldeghem.
I. Joseph Römer, 1. Sept. 1792 zu Bissingen, L. M. u. O. a. 1819, b. 1827. W. Sch. 91, S. Sch. 47. II. Geld als Lehrer 122 fl. 30 kr., als M. 96 fl. 46 kr., als O. 7 fl., Natural. inclusive des abgelösten Zehenten 148 fl., 2⅔ Mrg. Acker 10 fl., 1½ Mrg. Acker 20 fl., Stol 23 fl. 12 kr., Abz. 26 fl. 1 kr. —:· 401 fl. 27 kr. III. Sehr gute Orgel mit 10 Reg. IV. Das Schullok. entspricht seinem Zwecke. Gute u. schöne Amtswohn.; 2 hzb. Z., Magdk., Küche u. Keller. V. d. K. 60 Sch. V. Für den Meßnergehilfen sind 36 fl. von der Hauptsumme abgezogen. Oekonom. Gelasse sind ger. vorhanden. Für den Abtheilungsunterr. 50 fl. — Der Ort ist paritätisch; neben der kath. Stadtpfarrei u. Kaplanei besteht noch eine protest. Pfarrei nebst Schule.

14. **Oberstotzingen,** Pf. O. Patr. Graf v. Maldeghem.
I. Franz Anton Hufnagel, 24. April 1811 zu Sontheim, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 81, S. Sch. 31. II. Geld als Lehrer

122 fl. 52 kr., als M. 37 fl. 7 kr., als O. 2 fl. 52 kr., fixe Geldentschäd. für Brodlaibe u. Läutgarben 15 fl. 52 kr., 3 Schffl. 1 Sr. Rogg. 20 fl., 5 Rth. Gemüsgarten 1 fl. 40 kr., 2²/₈ Mrg. 40 Rth. Wiesen 10 fl., 2⁶/₈ Mrg. 16 Rth. Aecker 18 fl., 1¹/₈ Mrg. 23 Rth. Krautland 3 fl., Kirchhof 1 fl. 30 kr., Stol 17 fl. 7 kr. —:· 260 fl. III. Neue, sehr gute Orgel mit 9 Reg. IV. Helles, ger. u. gesundes Schullokal. Schöne u. freundl. Wohnung; Wohnz., Schlfz., hzb. Mansardenzimmer mit Nebenk., Magdk., Küche u. guten Keller. B. d. Kirche 80 Sch. V. Oekonom. Gelasse mangeln. Das Wasser muß in ziemlicher Entfernung geholt werden. Der Ort hat eine gesunde Lage mit fruchtbarer Markung.

15. **Rammingen,** Pf. O.

I. Benedikt Blankenhorn, 20. Okt. 1793 zu Magolsheim, L. M. u. O. a. 1821, b. 1822. W. Sch. 71, S. Sch. 50. II. Geld als L. 132 fl. 21 kr., als M. 28 fl., als O. 6 fl., fixe Geldentschäd. 20 fl. 21 kr., Natural. 11 Sr. Kernen 13 fl. 12 kr., 4 Schffl. 3 Vrl. ³/₄ Eckl. Roggen 25 fl. 58 kr., 4 Schffl. 1 Sr. 1 Vrlg. ¹/₄ Eckl. D. 16 fl. 38 kr., 2 Klftr. Holz u. 325 St. Wellen 23 fl. 15 kr., ¹/₈ M. Kirchhof 40 kr., 4 Mrg. 29 Rth. Aecker 50 fl., 1 Torftheil 1 fl. 30 kr., Stol 19 fl. 15 kr., Abzüge 30 fl. 14 kr. —:· 306 fl. 55 kr. III. Schöne Kirche, neue, sehr gute Orgel, 10 Reg. IV. Helles u. gesundes, aber beengtes Schullok. Die Wohnung ist freundlich u. gesund, nur sind alle Gelasse zu klein; Wohnz., 3 Kamm., Küche mit Speisk., Holzr. u. gew. Keller. B. d. Kirche 10 Sch. V. Es bestehen 129 gestiftete Jahrtage, worunter 22 mit Vigil u. Amt. Persönliche Zulage u. Nebenverdienst 8 fl. 16 kr. Oekonom. Gelasse sind nicht vorhanden. Der Ort hat eine hübsche, fruchtbare Lage.

16. **Ringingen,** Pf. O.

I. Blasius Forderer, 26. Jan. 1810 zu Attenweiler, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 75, S. Sch. 27. II. Geld als Lehrer 155 fl. 11 kr., als M. 53 fl. 13 kr., als O. 7 fl., fixe Geldentschäd. für abgelöste Brodlaibe 12 fl. 30 kr., Stolgeb. 22 fl. 6 kr. —:· 250 fl. III. Alte, schlechte Orgel mit 10 Reg. IV. Ger. Schullok. Freundliche Lehrerwohnung, nur z. beengt. Wohnz., 2 kl. Kamm., Küche mit Spsk., Holzr. u. ungew. Keller. B. d. Kirche 400 Sch. V. Für Besorgung der Baumschule jährl. 15 fl. — Der Ort hat eine schöne Lage u. gesundes Clima, 1¹/₄ St. von der Eisenbahn-Station Erbach entfernt.

17. **Schelklingen,** Stadt.

***III.* Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Heinrich Kaim, 2. Okt. 1792 zu Steinbach, Musterlehrer, Meßner u. Organist a. 1821. II. Geld als L. 278 fl. 30 kr., als M. 36 fl. 4 kr., als O. 21 fl. 30 kr., 2 Klftr. Holz 10 fl., 600 St. Wellen 9 fl., Garten 1 fl., 1 Mrg. Wiesen 14 fl., 2 Krautländer 2 fl., Stol 65 fl. 17 kr., Abzüge für den Meßner- u. Lehrgehilfen 138 fl. — :· 299 fl. 21 kr. III. Neue, sehr gute Orgel mit 14 Reg. IV. Im Schulhause sind 2 Lehrz. für den Lehrer u. Provisor; beide Lokale sind hell u. gesund, nur etwas beengt. Die Wohn. enthält 1 Wohnz., Schlfz., 3 Kammern, hzb. Prov.-Z., Küche, gew. Keller u. ger. Bühnen. V. d. Kirche 12 Sch. V. Der Org. hat die figurirte K.-M. zu leiten. Oekonom. Gelasse, außer Scheuer, sind vorhanden. Das Städtchen liegt in einem Thale an der Straße von Ehingen nach Blaubeuren. — Gelegenheit zu Privat-Unterricht ist vorhanden.

***II.* Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 67. Es ist ein eigenes Schul- u. Wohnhaus für den Unterlehrer im Jahre 1843 erbaut worden. Dasselbe enthält: 1 schönes helles u. ger. Lehrz., 3 (1 hzb.) Z., Küche u. Keller. V. d. Kirche 150 Sch. — Gehalt 150 fl. —

**1. Knaben- und Mädchenklasse. Ständiges Provisorat.**

W. Sch. 70, S. Sch. 37. Gehalt 132 fl.

18. **Schmiechen,** Pf. D.

I. Joseph Menrad Bucher, 2. Dez. 1817 zu Friedingen, L. M. u. O. a. 1848. W. Sch. 86, S. Sch. 28. II. Geld als L. 121 fl. 45 kr., als M. 29 fl. 7 kr., als O. 8 fl., 4 Klftr. Buchenholz 34 fl., 1/8 Mrg. 7 Rth. Garten 1 fl., 2 Mrg. 16 Rth. Wiesen 27 fl., 1 2/8 Mrg. 16 Rth. Seetheil 3 fl., 1 Mrg. 41 Rth. Aecker 16 fl., 1 1/2 Mrg. 18 Rth. Länder 1 fl., Stol 9 fl. 8 kr., — :· 250 fl. — III. Neue, sehr gute Org. mit 8 Reg. IV. Helles, aber kleines Schullok. — Die Lehrerwohn. enthält 2 hzb. Z., 2 Kamm., Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 90 Sch. — V. Oekonom. Gelasse fehlen. Der Ort liegt im Schmiechenthal an der Straße nach Blaubeuren u. Ehingen. —

19. **Söflingen,** Pf. D.

***III.* Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Martin Schmitt, 10. Nov. 1812 zu Mulfingen, L. u. O.

a. 1839, b. 1853. W. Sch. 61, S. Sch. 78. II. Geld als Lehrer 243 fl., als O. 40 fl., 1 Klftr. Holz 8 fl., 300 St. Wellen 4 fl. 30 kr., $^2/_8$ Mrg. Gemüse- u. Obstgarten 5 fl. —:· 300 fl. 30 kr. III. Zwei Orgeln. Erstere gut, 12 Reg. Letztere mittelmäßig, 4 Reg. IV. Neues, sehr schönes Schulh., anno 1845 neu erbaut, mit ger. Schullokalen u. Lehrerwohnungen. V. Hat die Figural-Musik zu leiten u. Sänger heranzubilden. Nebenverdienst 16—20 fl. — Die Lage des Orts in der Nähe der Stadt Ulm ist schön u. gesund mit ergiebigem Feldbau.

**II. Knaben- und Mädchenklasse.**

I. Wilhelm Rettinger, 3. Nov. 1821 zu Neresheim, L. a. 1853. W. Sch. 87, S. Sch. 51. II. Geld 249 fl. 18 kr., 1 Klftr. Holz 8 fl., 300 St. Wellen 4 fl. 30 kr., 2 Krautländer 1 fl. 12 kr., Abz 1 fl. —:· 262 fl. III. —. IV. Siehe oben. V. Nebenverdienst ca. 10 fl.

**V. Knaben- und Mädchenklasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 104. Gehalt 150 fl. Hat Gelegenheit zu Privat-Unterricht.

20. **Stetten,** Pf. O. Patr. Graf v. Maldeghem.

I. Joh. Baptist Römer, 26. Febr. 1822 zu Bissingen, L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 59, S. Sch. 15. II. Geld als L. 94 fl., als M. 47 fl. 30 kr., als Org. 5 fl. 12 kr., 3 Klftr. Holz u. 200 St. Wellen 32 fl. 30 kr., 2 Schffl. 1 Sr. 2 Ell. Roggen 13 fl. 23 kr., 4 Schffl. 2 Sr. 4 Ell. D. 17 fl. 4 kr., Garten 10 kr., $^1/_2$ Tgw. Wiesen 7 fl., 1 M. Acker 8 fl., Erdbirnland 24 kr., Kirchhof 15 kr., die Gutsherrschaft muß dem L. jährl. 2 Sr. Lein aussäen, Ertrag 3 fl., Stol 7 fl. 54 kr., Aufb. bis zu 250 fl. III. Gute Orgel mit 10 Reg. IV. Das Schullok. ist ger., hell u. gesund. Die Amtsw. enthält 2 beschr., hzb. Z., Magdkammer, Küche u. kl. schlechter Keller. V. d. Kirche 80 Sch. V. Stetten hat eine schöne, ebene Lage mit ergiebigem Feldbau.

21. **Tomerdingen,** Pf. O. II. Kl.

I. Alois Lorer, 13. April 1798 zu Gündringen, L. M. u. O. a. 1819, b. 1854. W. Sch. 51, S. Sch. 34. II. Geld als Lehrer 179 fl., als M. 19 fl. 34 kr., als O. 21 fl. 30 kr., 2 Schffl. 2 Vlg. D. 8 fl. 15 kr., für Geldentsch. für Brodlaibe 24 fl. 16 kr., Obst vom Gottesacker 1 fl. 40 kr., 1 Bürgerholztheil 11 fl. 50 kr., 3 Krautländer 1 fl., Stol 27 fl. 42 kr. —:· 294 fl. 47 kr. III. Neue, sehr gute

Orgel mit 18 Reg. u. 2 Man. IV. Helles, ger. u. ges. Schullokal. Die Wohnung ist z. beschränkt; Wohnz., Schlafz, 2 Kamm., Küche mit Speisk., Holzlege u. gew. Keller. V. d. Kirche 220 Sch. V. Für das Reinigen der Schulz u. das Aufziehen einer zweiten Thurmuhr jährlich von der Gemeinde 5 fl. In der Ortskapelle hat der Lehrer die Meßnerei-Geschäfte auch zu besorgen. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Für die Besorgung der Baumschule jährl. 10 fl.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
W. Sch. 56, S. Sch. 23. Gehalt 132 fl.

22. **Ulm,** Kreishauptstadt. II. Kl.

I. Joseph Ritter, 28. Febr. 1798 zu Altstadt Rottweil, L. M. u. O. a. 1828, b. 1848. W. Sch. 101, S. Sch. 27. II. Geld als L. M. u. O. 658 fl.; für Unterricht an die Strafgefangenen im K. Kreisgefängnisse 60 fl. —:. 718 fl. III. Zwei sehr gute Orgeln. a. 23 Reg., 2 Man. b. 8 Reg. IV. Hell, aber beschr. u. an einer geräuschvollen Straße gelegen. Die Wohnung ist freundlich; 5 (4 hzb.) Z., Küche u gew. Keller. Von der Kirche 300 Schr. V. Hat als Chorregent den Kirchen-Sängern Unterricht zu ertheilen u. die figurirte Musik zu dirigiren. Die männlichen Sonntagsschüler besuchen die Gewerbeschule. Es gibt Gelegenheit zu Privat-Unterricht:

**1. Klasse. Ständiges Provisorat.**
W. Sch. 97. Gehalt 222 fl. u. freie Wohnung.

23. **Westerstetten**, Pf. O

I. Simon Ostberg. 29. Oktbr. 1789 zu Oedheim, L. M. u. O. a. 1813, b. 1819. W. Sch. 84, S. Sch. 26. II. Geld als L. 153 fl. 31 kr., als M. 25 fl. 22 kr., als O. 11 fl., Natur. 34 fl. 31 kr. ⅛ M. Garten 1 fl. 30 kr., ½ M. Acker 4 fl., 2 Krautländer 40 kr., Stol 19 fl. 26 kr. —:. 250 fl. III. Gute Orgel mit 10 Reg. IV. Helles Schullokal. Freundliche u. ges. Wohnung; 3 (2 hzb.) Zimmer, Küche, Holzlege u. gew. Keller. V. d. Kirche 100 Sch. V. Oekonom. Gebäude mangeln. Westerstetten liegt an der Lone, unweit der Eisenbahn.

# Schulinspektorat Uttenweiler
im
## Donau-Kreis.
### Schulinspektor: Pfarrer Joseph Kuonz
in Dieterskirch, seit 1. Febr. 1853.

Der Bezirk enthält 23 Schulgemeinden; dabei sind angestellt 21 Schullehrer, 3 Unterlehrer u. 3 ständige Provisoren. Die Krone Würtemberg hat zu vergeben 10 Dienste (2, 5, 8, 10, 11, 12, 17, 19, 21, 22); der Fürst von Thurn u. Taxis 12 (1, 3, 4, 6, 7, 9, 13, 14, 15, 16, 18, 20); der Frhr. von Speth zu Zwiefaltendorf 1 (23). — Sämmtliche Orte gehören zum Oberamtsbezirke Riedlingen. —

1. **Betzenweiler,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Konrad Gaier, 13. Aug. 1823 zu Illerbachen, L. M. u. O. a. 1852. W. Sch. 87 (12), S. Sch. 39. II. Geld als L. M. u. O. 265 fl., 1 Mrg. Torfried 10 fl., 1/8 Mrg. Garten 5 fl., —:· 280 fl. III. Freundliche Kirche, 3 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 6 Reg. IV. Das Schullok. enthält ein helles u. ges. Lehrz. Im Jahre 1848 ist Rathh. u. Lehrerwohn. neu erbaut worden. Der Lehrer hat 4 freundliche Zimmer, davon 2 hzb. sind; helle Küche, Holzremise, Bühne u. schlechten Keller. V. d. Kirche 180 Sch. V. Die Lage des Ortes ist nicht besonders angenehm, das Klima übrigens gesund. —

2. **Moosburg,** Fil. v. Betzenweiler, 1 St.

I. Joseph Zeller, 16. Jan. 1796 zu Jarthausen, Lehrer, a. 1840. W. Sch. 36, S. Sch. 10. II. Geld als Lehrer 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl., —:· 250 fl. III. — IV. Das Schullok. im 1 St. des Schulh. hell, ger. u. ges., sehr schöne Lage. Wohn., im 1. St. ger. Küche, Speisk., Holzlege u. gew. Keller; im 2. St. schönes u. geräum. Wohnz., Nebenz. durch 1 Ofen hzb. u. 2 Kammern. — V. Moosburg hat eine schöne, ges. Lage, nahe am Federsee. —

3. **Buchau,** Stadt. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

***III.* Klasse.**

I. Alois Birkler, 28. Okt. 1789 zu Scheer, L. M. u. O. a.

1814. W. Sch. 73, S. Sch. 50. — II. Geld als Lehrer 221 fl., als Meßner 2 fl. 54 kr., als Org. 50 fl., 3 Schffl. Roggen 18 fl. 54 kr., 1⅞ Schffl. Gersten 9 fl. 22½ kr., 7½ Schffl. D. 30 fl., ⅞ Schffl. Erbsen 9 fl., Holzgenuß 15 fl., 5⅝ Mrg. Wiesen 10 fl., Stolgeb. 22 fl. —:. 388 fl. 10½ kr. III. Kirche mit guter Orgel von 24 Reg. IV. Das Schullok. ist finster, unfreundl. u. nicht ganz zweckmäßig. Schöne Amtswohn. im Schloßhofe; 5 (3 hzb.) Zimmer, schöne Küche, Speisk., Keller u. kl. Torflege. V. d. Kirche 134 Sch.; v. d. Schule 411 Sch. V. Hat die Verbindlichkeit die Sakristei zu heizen. Besonderer Nebenverdienst als Org. 4 fl. 12 kr. — Die Fruchtbesoldung wird aus der sogenannten Schloßkirchenpflege bezogen und zwar an Geld nach den laufenden Mittelpreisen. Dieselbe ist aber gegenwärtig vom Fürstlichen Rentamte zur Ablösung angemeldet, wodurch die Schulstelle, im Falle von höherer Behörde zum Ablösen entschieden, bedeutend verlieren würde. — Das Städtchen Buchau, unweit des Federsee's, hat eine freundliche u. fruchtbare Lage. —

**II. Klasse.**

I. Joseph Nikolaus Dambacher, 28. Nov. 1806 zu Biberach, Lehr. a. 1831. W. Sch. 74, S. Sch. 32. II. Geld 173 fl. 38 kr., 42 Sr. D. 21 fl., 3 Schffl. Rogg. 18 fl. 54 kr., 45 Sr. 1½ Vlg. H. 17 fl. 1 kr., 3 Klftr. Tannenholz 15 fl., ⅛ Mrg. Garten u. 5⅝ Mrg. Wiesen 10 fl., Emolumente, als Chor-Musiker 4 fl. 42 kr. —:. 260 fl. 15 kr. III. — IV. Das Schullok. im 2. St. ist hell, ger. u. sehr gesund. Die Amtswohn. ist sehr schön; 4 (2 hzb.) Zimmer, 3 Dachkammern, Waschbde., schöne Küche, ger. Keller, Aschenhaus, Holz- u. Torflege. V. d. K. 300 Sch. V. Zum Heizen der eigenen Zimmer u. des Heerdes so viel Torf, als man braucht; hat aber die Verbindlichkeit, die 3 Schulz. unentgeldlich zu heizen. Die Torfasche gehört dem Lehrer. — Seit ein Reallehrer hier angestellt ist, sind auch die Accidenzien wegen Besorgung der Zeichnungs-, Gesang- u. Baumschule weggefallen. — Naturalien-Besoldung s. I. Schulstelle. —

**I. Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 70, S. Sch. 16. Gehalt an baarem Gelde 142 fl., als Chor-Musiker 5 fl. 6 kr., 36 Sr. D. 18 fl., 21 Sr. Rogg. 15 fl. 45 kr., —:. 180 fl. 51 kr. Das Schullok. im 1. St. ist s. hell, ger. u. ges. — Ein hzb. Wohnz. im Schulh. nebst Feuerungs-Material. — Der Unterlehrer hat bei feierlichen Gottesdiensten die Orgel z. versehen. —

4. **Kappel**, Fil. v. Buchau 3/8 St. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Lorenz Widmann, 31. Aug. 1825 zu Kanzach, L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 90, S. Sch. 37. II. Geld als Lehrer u. Meßner 265 fl. 16 kr., bürgerl. Benef. 3 fl., 10,000 St. Torf 15 fl., Stolgeb. 4 fl., Abzug für den Meßnergehilfen 15 fl. —:. 272 fl. 16 kr. III. Helle, ger. u. freundl. Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 4 Reg. ohne Pedal. IV. Die beiden Schulz. sind gef., hell u. ger. — Die Lehrerwohnung ist freundlich, 3 (2 hzb.) Zimmer, düstere und enge Küche, Dachk. Holzlege u. Keller. V. d. Kirche 390 Sch. V. Hat an hohen Festtagen in der Stadtpfarrkirche auf dem Chore mitzuwirken. — Die ehemaligen Meßnergüter administrirt die Kirchenpflege, u. bezahlt dem Lehrer hiefür 60 fl., welche in obiger Summe eingerechnet sind. Oek.-Gebäude fehlen. — Die Lage des Orts ist gef.; das Klima mild. Gelegenheit zu Privatverdienst giebt es. In der Ortskirche wird pfarrlicher Gottesdienst gehalten. Der gemeinschaftl. Begräbnißplatz für Buchau u. Kappel zu Kappel veranlaßt daselbst die Abhaltung von durchschnittlich wöchentlich eines Gottesdienstes.

I. Klasse, ständiges Provisorat.
Gehalt 132 fl.

5. **Dietelhofen**, Pf O.

I. Blasius Ummenhofer, 2. Febr. 1821 zu Riedlingen, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 28, S. Sch. 12. II. Geld als Lehrer 146 fl. 24 kr., als M. 9 fl. 16 kr., als Org. 30 kr., 6/8 Mrg. Wiesen, 3 Mrg. 26 Rth. Aecker u. 3/8 Mrg. Allm. 28 fl. 30 kr., Läutgarben in natura 15 fl., Stolgeb. 4 fl. 20 kr., Aufb. v. St. 46 fl. —:. 250 fl. III. Kleine Kirche, 3 Gl. u. eine anno 1848 von Orgelb. Klingler v. Ennentach erbaute gute Orgel mit 8 Reg. — IV. Das Schul- u. Rathh., im Sommer 1845 neu erbaut, liegt am Ende des Dorfes, 250 Sch. v. d. K. u. ist zugleich Amtswohn. des Lehrers. Das Schulz. befindet sich im 1. St. auf der südwestl. Seite, ist hell u. freundl. u. hat Raum genug. Neben diesem ist das Rathsz. Amtswohn. im 2. St., ein ger. Wohnz., Schlfz., Küche mit kl. Speisk., 2 Fruchtböden, Dachkammer u. guten, gewölbten Keller. — V. Die Wiese u. die Allmanden sind guter, die Aecker mittelmäßiger Qualität. Die Zehentablösungsrente beträgt jährl. 4 fl. 9 kr., Oekonom. Gebäude sind vorhanden, aber keine Holzlege — Dietelhofen liegt am nördlichen Fuße des Bussen u. hat eine

hohe, ebene Lage. Wasser hinreichend aber nur aus Pumpbrunnen; ein solcher ist auch beim Schulhause. Ein kl. Gemüsegärtchen ist beim Schulhause, welches der derzeitige Lehrer größtentheils auf seine Kosten herrichten ließ. —

6. **Dieterskirch,** Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Aurel Kräutle, 22. Jan. 1784 zu Hayingen, L. M. u. O. a. 1810. W. Sch. 102 (68), S. Sch. 50. II. Geld als Lehrer 143 fl. 3 kr., als M. 8 fl. 48 kr., als Org. 8 fl., fixe Naturalien 50 fl. 58 kr., 14 Rth. Garten 24 kr., 2⅛ Mrg. Wiesen 6 fl. 19 kr., 13⅝ Mrg. Aecker 27 fl. 15 kr., Allm. 1 Mrg. 3 fl. 9 kr., Stolgeb. 12 fl. 45 kr., Aufb. v. St. 10 fl., Abzug 10 fl. für einen Meßnergehilfen. — :. 260 fl. 41 kr. III. Freundliche u. helle Kirche, aber sehr beschr.; 3 Gl. u. eine sehr schlechte Orgel mit 4 Reg. IV. Beide Schulz. sind z. kl. u. feucht, doch hell. Die Lehrerwohn. ist freundl., 1 hzb. Wohnz. 4 Kamm., Küche u. gew. Keller. Die Wohnung steht abgesondert vom Schullok. in einer Entfernung von 340 Sch. V. d. Kirche 280 Sch. V. Die Grundstücke sind von guter Qualität. Aus denselben sind jährl. Gült- u. Zehentrente zu bezahlen 25 fl. 43 kr. Die ökonom. Gelasse sind ger. — Die Lage des Ortes ist gesund. — Sämmtliche Güter der Schulstelle, sowie das Haus unterliegen einem Rechtsstreite. —

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

7. **Göffingen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Franz Joseph Manz, 16. Febr. 1806 zu Biberach, Lehrer Meßner u. Organist, a. 1840. W. Sch. 49, S. Sch. 15. II. Geld als Lehrer 98 fl. 48 kr., als Meßner 5 fl., als Org 5 fl., ⅜ Mrg. Garten 5 fl., 1⁶⁄₈ Mrg. Wiesen 15 fl., 6²⁄₈ Mrg. Aecker 60 fl., Natur. 20 fl., Stolgeb. 8 fl., Aufb. v. St. 33 fl. 12 kr., — :. 250 fl. III. Kirche mit guter Orgel von 7 Reg. IV. Das Schulh. wurde im Jahre 1840 bedeutend verbessert. Das Schulz. ist hell, ger. u. ges. — Die Amtswohn. mit sehr schöner Aussicht in das Kanzachthal u. auf den Bussen, ist freundl. u. ges.; 3 schöne (2 hzb.) Zimmer, 2 Kamm., ger., helle Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 60 Sch. V. Die Schulgüter unterliegen der Zehent-Ablösung. Oekonomische Gelasse sind ger. vorhanden. Göffingen hat eine freundliche u. gesunde Lage an der Kanzach, unweit der Poststraße von Riedlingen nach Ehingen. Die Gegend ist sehr fruchtbar. —

8. **Hailtingen,** Pf. D.

I. Xaver Gaißer, 15. Febr. 1794 zu Salzstetten, L. M. u. D. a. 1835, b. 1849. W. Sch. 57, S. Sch. 31. II. Geld als Lehrer 146 fl., als M. 9 fl. 44 kr., als D. 14 fl., 3$\frac{3}{8}$ M. Wiesen 16 fl. 22 kr., 4½ M. Aecker 27 fl. 18 kr., 1¾ M. Äcker 8 fl., Länder 2 fl. 12 kr., Holz 30 fl., Natural. 22 fl. 15 kr, Stol 6 fl. 46 kr. —:· 282 fl. 37 kr. III. Kirche mit schlechter Orgel, 6 Reg. IV. Das Schulh. ist neu gebaut. Ges. Schullok. Ger. Wohn. Wohnz., 2 Kamm., Küche mit Speisk. u. gew. Keller. 130 Sch. V. Die Auslagen für Meßnergehilfen, Steuern ꝛc. ꝛc. sind abgezogen. Oekonom. Gelasse sind vorhanden u. an die Wohn. angebaut. — Hailtingen an der Kanzach u. der Straße von Riedlingen nach Biberach gelegen, hat eine freundl., gesunde Lage.

9. **Hausen,** Pf. D. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Friedrich Hekenberger, 4. Sept. 1816 zu Stuttgart, L. M. u. D. a. 1844. W. Sch. 40 (10), S. Sch. 17. II. Geld als L. 200 fl., als M. 12 fl., als D. 4 fl., 5 M. Allm. 21 fl., Aufb. v. St. 29 fl. —:· 266 fl. III. Ger. u. ordentliche Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 6 Reg. v Scheffold in Ehingen. IV. Neues, schönes u. ger. Schulz. Die Lehrerwohn. enthält 4 (2 hzb.) Zimmer, Küche u. Speisk. aber keinen Keller. V. d. Kirche 120 Sch. V. Die Dienstgüter sind von guter Qualität; ökonom. Räumlichkeiten fehlen. Der Ort liegt schön; das Klima gesund, ½ St. von Munderkingen.

10. **Offingen,** Pf. D.

I. Unbesezt.

W. Sch. 81 (20), S. Sch. 34. II. Geld als L. 144 fl. 43 kr., als M. 30 fl., als Org. 6 fl., Natural. 46 fl. 38 kr., 6 Rthn. Garten 24 kr., ½ Mrg. Wiesen 7 fl. 33 kr., 2⅞ Mrg. Aecker 14 fl. 57 kr., Stol 32 fl. 32 kr. —:. 282 fl. 47 kr. III. Die Kirche ist auf dem Bussen ¼ St. vom Orte entfernt, was die Meßnerei sehr beschwerlich macht. Im Orte ist auch eine Kirche. IV. Schullok. im obern St. hell, ger. u. ges. Die Wohn. im untern St. ist freundl. u. ges. 3 (1 hzb.) Z., Bodenkammer, Küche, Speisk. u. ungew. Keller. 200 Schr. zur Dorfkirche. V. Oekonomie-Gebäude sind ger. vorhanden. Im Schulhause ist auch das Rathsz., jedoch mit besonderm Eingang. Der Ort liegt am Fuße des Bussen in freundl. u. fruchtbarer Lage.

11. **Möhringen,** Fil. v. Oeffingen, ½ St.

I. Franz Joseph Dangel, 4. Mai 1820 zu Hopfenbach, L. a. 1852. W. Sch. 18, S. Sch. 10. II. Geld als L. 200 fl., als M. 7 fl., Gemüsegarten u. ca. 3/8 Mrg. Ackerland 3 fl., Aufb. v. St. 40 fl., —:. 250 fl. III. — IV. Schulz. im 2. St. Südöstliche Lage; sehr ger., hell u. ges. — Wohnung im 2. St. Ger. u. freundl. Wohnz., Schlfz., 2 Dachk., Küche u. gew. Keller. V. d. Ortskapelle 140 Sch. V. Der Lehrer hat jeden Abend die Kapellenuhr aufzuziehen, während dieses am Morgen ein zweiter Meßner thut, der auch das Geläute zu besorgen hat. — Der Boden des Gartens u. des kl. Ackerlands ist ergiebig. Die ökonom. Gelasse für den Betrieb einer kl. Feldwirthschaft sind vorhanden. Der Ort hat eine freie, gesunde Lage am Fuße des Bussenberges. —

12. **Oggelshausen,** Pf. O.

I. Ignaz Samtner, 26. Aug. 1796 zu Wilflingen, L. M. u. O. a. 1820. W. Sch. 99, S. Sch. 24. II. Geld als L. M. u. O. 219 fl. 48 kr., fixe Natur. 3 fl. 51 kr., Stolg. 7 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 30 fl. —:. 260 fl. 51 kr. III. Ger., helle Kirche, 3 Gl. u. eine schlechte Org. mit 8 Reg. IV. Das Schulz. ist hell u. freundl. gelegen, aber für die gegenwärtige Schülerzahl zu klein. Hausmiethe-Entschäd. für die fehlende Amtsw. 25 fl. V. Dienstgüter sind keine vorhanden. In neuerer Zeit ist von Seiten der Gemeinde ein Gebäude vom Staat angekauft worden, welches zur Schule u. Lehrerswohn. eingerichtet werden wird.

13. **Reutlingendorf,** Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Lorenz Halder, 16. Juli 1803 zu Alleshausen, L. M. u. O. a. 1832. W. Sch. 28, S. Sch. 18. II. Geld als Lehrer 162 fl., als Meßner 2 fl. 11 kr., als Org. 4 fl., Gemüsegarten 2 fl., 1 1/8 Mrg. Wiesen 8 fl. 41 kr, 9 6/8 Mrg. Aecker 58 fl. 30 kr., 5/8 Mrg. 36 Rth. Länder 5 fl., 1 5/8 Mrg. Wald 3 fl. 30 kr., Stolgeb. 30 fl., Abzug für den Meßnergehilfen 2 fl. —:. 273 fl. 52 kr. III. Die Kirche ist ger. u. freundl. u. hat eine hohe Lage; 3 Gl. u. eine mittelmäßige Orgel mit 6 Reg. von Scheffold in Ehingen 1833 erbaut. IV. Das Schulz. im 2ten Stock des Schulh. ist hell, ger. u. ges. — Die Wohn. im 1ten St., 1 Wohnz. Nebenz. Küche und Speisk. Im 2ten St. 1 hzb. Zimmer, 3 Kamm. u. 2 ger. Fruchtböden; sodann einen gewölbten Keller. Im 1. St. des Schulh. befindet sich auch das Raths- u. Registratur-Zimmer, sowie das Arrestlokal. — Von der Kirche 140 Sch. V. Ein Provisorium von 250 fl. in 20 Jahren nebst 5% Zinsen abzutragen,

haftet auf dem Einkommen, wegen Anlegung eines Gemüsegarten u. verschiedener ökonom. Räumlichkeiten. Die Kulturfähigkeit der Güter ist mittlerer Art. Auf denselben haftet eine jährl. ständige Gült zur Stiftung mit 13 Sr. 2 V. u. 5 Ekl. D. u. 13 Sr. H. in natura. Ablösungsrente vom Dienstgarten jährl. 40 kr. Ein jeweiliger Lehrer muß bei Uebernahme der Dienstgüter 41 fl. 30 kr. Eheschatz zur Stiftungspflege zahlen. Oekonom. Gebäulichk. sind ger. vorhanden. — Der Ort liegt hoch, daher die klimatische Beschaffenheit etwas rauh.

14. **Sauggart**, Pf. D. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Unbesezt.

W. Sch. 50, S. Sch. 22. II. Geld als L. 150 fl., als M. 6 fl., als D. 2 fl. 45 kr., Gütergenuß 21 fl, Natur. 21 fl. 43 kr., Stolgeb. 9 fl. 20 kr., Aufb. bis zu 250 fl. III. Kirche mit schlechter Orgel, 4 Reg. IV. Das Schullok. ist 20 Schr. von der L.-Wohn. entfernt, ist schön u. ger. Die Amtswohn. ist schlecht u. baufällig. Von der Kirche 25 Sch. V. Scheuer u. Stallung sind vorhanden.

15. **Seekirch**, Pf. D. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Moriz Schönberger, 16. Sept. 1810 zu Seekirch, L. M. u. D. a. 1839. W. Sch. 23, S. Sch. 15. II. Geld als L. 50 fl., als M. 12 fl. 56 kr., als Org. 16 fl., fixe Geldentschäd. 44 fl. 14 kr., (davon sind aber 29 fl. 44 kr. zur Ablösung angemeldet, u. daher der etwaige Ausfall im Rechtsstreite) 9 Sr. Roggen 7 fl. 12 kr., 9 Sr. H. 2 fl. 42 kr., (werden nach laufenden Preisen bezahlt), 2 Klftr. Tannenholz u. 100 Reisach-Wellen 9 fl. 22 kr., 21 Rth. Gärten 21 kr., 5½ Mrg. Riedwiesen 7 fl. 48 kr., 6½ Mrg. Seewiesen 3 fl. 24 kr., 8¼ Mrg. Aecker 47 fl. 40 kr., Stolgeb. 32 fl. 6 kr., Abzüge 18 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 42 fl. —:· 257 fl. 33 kr. III. Schöne, helle u. geräum. Kirche, 4 Gl. u. eine gute Orgel mit 11 Reg. Die Kirchenuhr ist täglich 2mal aufzuziehen. IV. Das Schulz. ist nördl. an die Lehrerwohn. angehängt, hell, aber beschr. u. feucht. Die Lehrer- u. Meßnerwohnung ein altes, gebrechl. Gebäude, von Riegelwänden erbauet, enthält ein niederes Wohnz., kl. dunkle Küche, 3 Kamm. u. schönen, gewölb. Keller. V. d. K. 120 Sch. V. Der Lehrer, als Meßner hat an jedem Sonn- u. Feiertag vor der Frühmesse mit der mittleren Glocke, vor dem Hauptgottesdienst mit der großen Glocke eine Viertelstunde unausgesezt zu läuten; bei Kranken-Provisionen in den Fil. Tiefenbach u. Brasenberg zu assistiren. Die Güter sind z. guter Beschaffenheit. Jährl. Zehentablösungs-

Rente 5 fl. 51 kr., Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Der Garten u. Backofen sind 60 Sch. von der Wohn. entfernt. Seekirch liegt nordöstlich am Gestade des Federsee's; daher im Frühlinge u. Herbste viele Nebel. Das Wasser zum Trinken und Kochen hat die Schulstelle beim Brunnen des Nachbars zu holen, wofür sie jährlich etwa 30 kr. an Unterhaltungskosten desselben zu tragen hat; das übrige Wasser beim Gemeinde-Brunnen, in einer Entfernung von wenigstens 120 Schr.

16. **Alleshausen**, Fil. von Seekirch, 3/8 St. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Franz Xaver Gulden, 18. Dez. 1791 zu Kanzach, L. u. M. a. 1826. W. Sch. 75 (15), S. Sch. 35. II. Geld als L. 194 fl., als M. 23 fl., 2 Klftr. Holz 12 fl., 4000 St. Torf 8 fl., 1/8 Mrg. Garten 2 fl., 1 1/2 Mrg. Wiesen 5 fl., 9 Mrg. Seetheile 4 fl., Aufb. v. Staat 10 fl., Emolum. 2 fl., Abzug für einen Meßnergehilfen 12 fl., —:· 248 fl. III. Ger. Kirche mit 3 Gl. IV. Neues u. ger. Schullok. im 2. St. Amtswohn im 1. St. 2 (1 hzb.) Zimmer, im 2. St. 3 Z., Küche, Speisk. u. Keller. V. d. Kirche 300 Sch. V. Die Güter haben Torfgrund u. liefern einen mittlern Ertrag. Oekonom. Gebäude sind vorhanden. Alleshausen liegt am Federsee-Ried; das Clima ist sehr feucht u. nebelig.

17. **Tiefenbach**, Fil. v. Seekirch, 1/2 St.

I. Karl Jäk, 20. Jan. 1820 zu Mönchsroth, L. u. M. a. 1853. b. 1854. W. Sch. 54, S. Sch. 18. II. Geld als L. 180 fl., als M. 20 fl., 30 Rth. Garten u. 3 1/2 M. Seetheile 8 fl., Aufb. v. St. 42 fl. —:· 250 fl. III. — IV. Das Schulhaus, in welchem das Lehrz. ist, liegt 120 Sch. v. d. Lehrerwohn., ist hell aber beengt. Die Amtswohn. ist neu u. freundl. Sie enthält: einen guten, gew. Keller; im 1. St. Wohnz., Küche mit Speisk.; im 2. St. 4 (1 hzb.) Zimmer. V. d. K. 100 Schr. V. Bei der Lehrerwohn. eine besonders stehende Scheuer, Stallung zu 6 St. Vieh u. Remise mit Schweinstall. Das Rathsz. ist im 1. St. der Lehrerwohn. In der Filial-Kirche wird wöchentlich eine Messe gelesen.

18. **Uigendorf**, Pf. O. Patr. Fürst v. Fürstenberg.

I. Math. Sugg, 16. Dezbr. 1804 zu Braunenweiler, L. M. u. O. a. 1835. W. Sch. 60, S. Sch. 22. II. Geld als L. 98 fl. 40 kr.,

als M. 10 fl. 17 kr., 13 Rth. Garten 20 kr., 1 ⅛ M. Wiesen 4 fl. 10 kr., 5⅜ Mrg. Aecker 55 fl., Krautland 1 fl. 42 kr., Stolgeb. 30 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:. 250 fl. 9 kr. **III.** Kirche mit 3 Gl. u. einer schlechten Orgel mit 6 Reg. **IV.** Ordentliches Schullok., sehr geräumig, von der Wohn. 200 Schr. entfernt. Die Wohnung enthält: Wohnz., Stubenkammer, 3 Kammern, Küche, gew. Keller u. Fruchtboden. **V.** d. Kirche 40 Sch. **V.** Die Dienstgüter gehören zur bessern Klasse. Die ökonom. Gelasse sind beschränkt. Uigendorf liegt hoch u. hat ein gesundes Clima. Das Wasser muß weit geholt werden.

19. **Unlingen**, Pf. O. **II.** Kl.

**I.** Anton Kuonz, 28. Aug. 1805 zu Regensburg, L. M. u. O. a. 1836, b. 1846. W. Sch. 176, S. Sch. 74. **II.** Geld als Lehrer 206 fl., als M. 39 fl. 28 kr., als Org. 11 fl. 36 kr., 4 Schffl. Kernen 32 fl., 2 Schffl. Roggen 16 fl., 4 Schffl. Haber 12 fl., 30 St. Stroh u. 11 Laib Brod 8 fl., ¼ Klft. Holz 2 fl., 2⅝ M. Aecker 10 fl. 30 kr., Stolg. 18 fl., Abzug für einen Meßnergehilfen 12 fl. —:. 343 fl. 34 kr. **III.** Schöne, aber kleine Kirche, 4 Gl. u. eine gute Orgel mit 12 Reg. **IV.** Schullok. hell, ger. u. gesund; das des Unterlehrers dunkel u. klein. Wohn. freundlich u. gesund, aber klein, 2 hzb. Zimmer, 2 kl. Kammern, 1 Dachkammer, Küche u. gew. Keller. Sehr nahe zur Kirche u. nur wenige Schr. weiter zum Schulz. **V.** An Vierfesten ist figurirte K.-M. Die Güter sind im Allgemeinen gut u. erträglich; die ökonom. Gelasse bieten Raum genug zum Unterbringen des Feldertrags. Die Lage des Orts ist sehr angenehm; das Clima gemäßigt u. gesund. Zum Privat-Unterricht gibt es wenig Gelegenheit.

**I. Klasse, Unterlehrer-Stelle.**
Besoldung 150 fl.

20. **Unterwachingen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

**I.** Franz Xaver Locher, 4. Dezbr. 1797 zu Unterwachingen, L. M. u. O. a. 1819. W. Sch. 29, S. Sch. 18. **II.** Geld als Lehrer 73 fl., als M. 8 fl. 24 kr., als Org. 8 fl., fixe Natur. 79 fl., Güterg. 25 fl. 36 kr., bürgerl. Benef. 4 fl., Stolgeb. 2 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:. 250 fl. **III.** Freundl. Kirche mit 3 Gl. u. eine mittelm. Orgel mit 6 Reg. **IV.** Es wird im gegenwärtigen Jahre noch ein neues Schullok. erbaut. Die Lehrerw. ist baufällig u. unzweckmäßig eingetheilt. V. d. Kirche 30 Sch. **V.** Die Dienstgüter sind mittlerer Klasse; ökonom. Gebäude sind ger. vorhanden.

21. **Uttenweiler**, Pf. O.

***III.* Klasse.**

I. Lorenz Staiger, 9. August 1793 zu Rathshausen, L. M. u. O. a. 1819. W. Sch. 190 (15), S. Sch. 114. II. Geld als Lehrer 150 fl., als M. 48 fl. 44 kr., als Org. 5 fl., 16 Rthn. Garten 1 fl., 2 M. 30 Rth. Wiesen 9 fl., 4⅛ M. 28 Rth. Aecker 19 fl., ⅛ Mrg. 14 Rth. Allm. 6 fl., 4 Allmandtheile 4 fl., Natur. 78 fl. 55 kr., Stolg. 29 fl. 42 kr. —:· 351 fl. 21 kr. III. Große Kirche; 5 Gl. u. eine gute Orgel mit 15 Reg. IV. Das besonders stehende Schulh. enthält 3 sehr helle, ger. u. gesunde Lehrz. — in denen man aber von außen sehr beunruhigt wird — u. zwei hzb. Zimmer für einen Unterlehrer u. Provisor. Die Amtswohn. ist gesund, aber sehr beengt; 2 hzb. Zimmer, 2 Kamm., Küche mit Speisk., aber keinen Keller. V. d. Kirche 36 Sch., vom Schulh. 300 Sch. V. Die Güter sind der Zehentablösung unterworfen. Der Lehrer hat auf seine Kosten einen Meßnergehilfen zu halten. Stallung zu 3 St. Vieh; in der Scheuer kann nur das Futter untergebracht, die Garben müssen anderswo eingelegt werden. Der Lehrer hat keinen eigenen Brunnen, sondern bloß die Erlaubniß, beim Pfarrbrunnen für sich u. die Kirche Wasser zu holen. Ebenso darf er interimistisch einen Keller unter dem Pfarrh. 70 Sch. entfernt, benützen. Die Gegend ist zieml. für Baum- u. Bienenzucht geeignet. Der Feldbau leicht u. ergiebig.

***II.* Klasse, Unterlehrer-Stelle.**
Gehalt 150 fl.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

22. **Zell**, Pf. O.

I. Joh. Georg Knaupp, 19. März 1825 zu Deggingen, L. M. u. O. a. 1854. W. Sch. 29 (14), S. Sch. 23. II. Geld als Lehrer 214 fl., Stolgeb. 2 fl., Aufb. v. St. 34 fl. —:· 250 fl. III. Kirche mit einer mittelm. Orgel, 7 Reg. IV. Schönes u. gef. Schullok., schlechte Amtswohn. V. d. K. 115 Schr. V. Zell hat eine freundl., schöne Lage hart an der Donau, u. ist v. fruchtbaren Feldern umgeben.

23. **Zwiefaltendorf**, Pf. O. Patr. Frhr. v. Speth in Zwiefaltendorf.

I. Andreas Treß, 26. März 1819 zu Reichenstein. L. M. u. O.

a. 1852. W. Sch. 52, S. Sch. 17. II. Geld als Lehrer 101 fl., als M. 21 fl. 54 kr., als Org. 1 fl., 8½ Schffl. D. 34 fl., Wurzgarten 30 kr., 1⅔ Mrg. Wiesen 10 fl. 30 kr., 3⅛ Mrg. Aecker 25 fl. 6 kr., bürgerliche Holzgabe 12 fl., Stolgeb. 10 fl., Aufb. v. St. 34 fl. —:. 250 fl. III. Kleine, feuchte u. unfreundliche Kirche; 2 Gl. u. eine schl. Orgel mit 6 Reg. IV. Neues, ges. Schullok. im 2. St. des Rathhauses. Amtswohn. vom Schullok. 180 Schr. entfernt, ges. u. freundlich; 4 (2 hzb.) Zimmer, Dachkammer, ger. Küche u. Keller. Ganz nahe bei der Kirche. V. Die Güter sind erträglich, nur etwas mühsam zu bauen, weil sie größtentheils sich an den Bergen befinden. Die ökonom. Räumlichkeiten sind beschränkt. — Obgleich der Ort im Thale liegt, so ist seine Lage doch keine unfreundliche. Gelegenheit zu Privat-Unterricht giebt es wenig.

---

# Schulinspektorat Waldsee

im

## Donau-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Jakob Sinz in Wolpertshaus seit dem 15. Sept. 1851.

Der Bezirk enthält 19 Schulgemeinden; dabei sind angestellt 21 Schullehrer, 2 Unterlehrer u. 5 ständ. Provisoren. Landesherrliche Dienste sind es 7 (3. 12. 14. 17 — 3 Dienste — 19), Patronatsdienste des Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee 9 (1. 2. 4. 6. 9. 13. 15. 16. 18.), der Grundherrschaft Roth 2 (10. 11.), des Fürsten v. Waldburg-Zeil-Wurzach 1 (6.); bei 2 Stellen (7. 8.) hat der Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee die Schul- u. die Grundherrschaft Roth die Meßnerstelle u. bei 5 hat derselbe Fürst den Schul- u. der Landesherr den Meßnerdienst zu vergeben. Sämmtliche Orte dieses Bezirks liegen im O.A. Waldsee.

1. **Altthann**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Alexander Mandry, 25. Nov. 1814. L. M. u. O. a. 1846.

W. Sch. 45 (20), S. Sch. 15. II. Geld als L. 164 fl., als M. 17 fl., als O. 8 fl., fixe Natural. 10 fl. 20 kr., Gütergen. 15 fl. 24 kr., Emol. 6 fl., Aufb. v. St. 62 fl. —:· 282 fl. 44 kr. III. Kleine, aber wohlerhaltene Kirche, 3 kl. Gl.; 1 mittelm. Org. mit 4 Reg. ohne Pedal. IV. Schulz. hell, ger. u. ges. Wohnung hell, bequem, mit schöner Aussicht, 3 (1 hzb.) in einandergehende Zimmer, Küche m. Spsk. u. gut. Keller. 126 Sch. v. d. Kirche. V. Im Winterhlbjhr. wöchentlich 2 Schülerm. — 2½ Mrg. Feld gehören zu den bessern des Oesches; Boden gut u. im besten Zustand. Oekonomiegeb. ger.

2. **Arnach**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Joseph Schmid, 23. Aug. 1803 zu Bergatreuthe. L. M. u. O. a. 1831. W. Sch. 140 (120), S. Sch. 70. II. Geld als L. 218 fl., als M. 8 fl. 40 kr., als O. 3 fl., fixe Natural. 45 fl., 2 Mrg. Gärten u. Wiesen 10 fl. 48 kr., 17⅞ Mrg. Aecker 69 fl., 5½ Klftr. Tannenholz 20 fl., Emol. 10 fl. —:· 381 fl. 28 kr. III. Schöne u. große Kirche m. 4 Gl., gt. Org. m. 12 Reg. IV. Schullok. schön, ges., hell u. ger. Amtsw. etw. beschr. Von d. K. 22, v. d. Sch. 44 Sch. entf. V. Hat d. Sänger zu bilden u. d. K. M. zu leiten. Die Güter sind sehr verschieden, doch alle kulturfähig. Oekonomiegeb. beschr. — Schöne, gesunde Lage.

**1. Klasse. Ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.; hzb. Zimmer.

3. **Bergatreuthe**, Pf. O. II. Kl.

Derzeit erledigte Schulstelle.

W. Sch. 165 (105), S. Sch. 71. II. Geld als L. 150 fl., als M. 29 fl. 30 kr., Natural. 45 fl., 15½ Mrg. Aecker 64 fl., 3½ Mrg. Wiesen 15 fl., ⅝ M. Laubwald 1 fl., Stol 15 fl. —:· 319 fl. 30 kr. III. Gr. u. schöne Wallfahrtskirche, 4 Gl., 1 mittelm. Org. m. 9 Reg. IV. Schullok. ger. aber feucht. Amtsw. wird gebaut. V. Es besteht an Festtag. fig. K. M., die der L. zu leiten hat.

**1. Klasse. Ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

4. **Dietmans**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.
I. Frz. Paul Seifriz, 10. Dez. 1826 zu Ziegelbach. L. M. u.

O. a. 1850. W. Sch. 56 (39), S. Sch. 38. **II.** Geld als L. 101 fl. 15 kr., als M. 15 fl. 22 kr., fixe Natural. 4 Schffl. 5 Sr. H. 11 fl. 6 kr., 24 Garb. 6 fl., Meßnerlaibe 5 fl. 48 kr., 16 2/8 M. Aecker 50 fl., 4 1/8 Mrg. Wiesen 3 fl. 18 kr., Gärtchen 48 kr., Stolgeb. 15 fl. 41 kr., Aufb. v. St. 41 fl. —:· 250 fl. **III.** Ger. etw. feuchte Kirche, 3 Gl., 1 schl. Org. v. 8 Reg. **IV.** Helle, ger. u. freundl. Schule. 1844 neu erb. Amtsw. hinlängl. ger. schön u. freundl. 32 Schr. v. d. K. entf. **V.** Aecker mittelm. u. schl., 1/2 St. v. Orte entf. Wiesen im Ried, s. naß u. schl. Die Güter sind derzeit verpachtet bis d. Gemeinde ein Oekonomiegeb. hergerichtet hat. Der Ort liegt an d. Ostseite d. Wurzacher Riedes; Feldlage meistens etw. naß.

5. **Eggmannsried,** Pf. O. Patr. für d. Schulst. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee; f. d. Meßnerstelle der Landesherr.

**I.** Joseph Peter, 6. Apr. 1823 zu Wellendingen. L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 43 (15), S. Sch. 12. **II.** Geld als L. 113 fl. 34 kr., als M. 2 fl. 58 kr., als O. 6 fl., Küchengr. Gras- u. Baumgrt. 10 fl., 10 6/8 Mrg. Aecker 60 fl., Emol. (fixe) 7 fl. 28 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Helle, ger. Kirche, 4 Gl., 1 s. mittelm. Org. m. 6 Reg. **IV.** Schullok. auf 1 Berge, feucht, ger. u. hell. Die neu erb. massive Amtswohn. liegt am Fuße d. Kirchberges. Freundl. Lage inmitten zahlreicher Obstbäume; ger. 5 Zimmer, 3 hzb., helle, ger. Küche, gew. Keller. V. d. Kirche 168 Sch., v. d. Sch. 228 entf. Der Weg zu beiden Seiten am Abhange des Berges hin ist nicht gut. **V.** Leitung d. K. G. Es besteht eine fig. K. M. Die Güter gehören d. **II.** u. **III.** Kl. an. Leichter Boden. Die Oekonomiegeb. sind unter Einem Dache mit d. Amtswohn.; etw. beschr. — Wasser mangelt zuweilen u. sind d. Brunnen v. d. Lehrerwohn. sehr entfernt.

6. **Einthürnenberg,** Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Wurzach.
**I.** Martin Boll, 11. Juli 1798 zu Einthürnenberg. L. M. u. O. a. 1832. W. Sch. 110 (106), S. Sch. 56. **II.** Geld als L. 228 fl., als M. 32 fl. 42 kr., als O. 7 fl. 30 kr., 12 Mrg. Aecker (örtl. Pachtwerth) 25 fl., 12 Mrg. Wiesen 19 fl. 30 kr., 1 Vrtl. Garten 1 fl. 30 kr., Stolgeb. 15 fl., 5 Klftr. Tannenholz 12 fl. 10 kr. —:· 341 fl. 22 kr. **III.** Ger. u. ges. Kirche, 3 Gl., 1 alte Org. m. 6 Reg. **IV.** Schule u. Wohnung unter Einem Dache auf einer Anhöhe; Zimmer nach Westen, Norden u. Osten; zu klein. 54 Schr. z. K. **V.** Hat den deutsch. K. G. zu leiten. Scheuer ger. Für d. Abtheilungsunterr. 50 fl.

7. **Haidgau,** Pf. O. Patr. für d. Schulst. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee; f. d. Meßnrst. die Grundherrschaft Roth.

I. Jos. Alois M o d e l, 4. Oktbr. 1796 zu Haidgau. L. M. u. O. a. 1824. W. Sch. 72 (7), S. Sch. 32. II. Geld als L. 176 fl. 48 kr., als M. 4 fl. 2 kr., als O. 2 fl. 56 kr., fire Geldentsch. 11 fl. 45 kr., 15 Mrg. Aecker 120 fl., Grasg. 25 fl., 6 Mrg. Wald 12 fl., Stolgeb. 6 fl. 28 kr. —:· 358 fl. 59 kr. III. Zieml gr. u. schöne Kirche, 3 Gl.; 1 mittelm. Org. m. 8 Reg. renovirt v. Klingler in Mengen. IV. Schullok. beschränkt, baufällig u. feucht. Amtsw. getrennt v. Schullok. 2 Stuben, 4 Kammern, Küche rc. 136 Schr. von der Kirche. V. Schülermessen. Stallung und Scheuer im Wohnhause, geräumig.

8. **Haisterkirch,** Pf. O. Patr. für die Schulst. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee; für die Meßnerst. die Grundherrschaft Roth.

I. Ludwig H a i e g g, 13. Aug. 1800 zu Schelklingen, L. M. u. O. a. 1823, b. 1834. W. Sch. 76 (26), S. Sch. 25. II. Geld als L. 170 fl., als M. 3 fl. 13 kr., als O. 15 fl., fire Geldentschädigung 36 fl. 37 kr., fire Natural. 57 fl. 40 kr., 4 Mrg. Aecker 28 fl., 3 M. Wiesen 27 fl., 1⅜ M. Allm. 9 fl., Emol. 15 fl. —:· 361 fl. 30 kr. III. Ger. etw. düstere Kirche, eine schl. Org. m. 8 Reg. IV. Schullok. kl., düster, etw. feucht; Wohnung, geräumige u. hinlängl. Gelasse. 20 Sch. v. d. Kirche. V. Die Aecker in der Mittelkl., ökonom. Gebäulichkeiten sind da. — D. Ort liegt in ebener Lage mit ergiebigen Feldern.

9. **Osterhofen,** Fil. v. Haisterkirch, ½ St. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldse.

I. Johann W a g n e r, 24. Okt. 1797 zu Deggingen, L. a. 1825. W. Sch. 73 (21), S. Sch. 49. II. Geld als L. 229 fl., 6 Klafter Tannenholz 27 fl. 36 kr., 4000 St. Torf 8 fl. —:· 264 fl. 36 kr. III. Ger. Kapelle. IV. Helles, gef. aber beschr. Schullok. Amtswohn. geschmackvoll u. gef. 4 (1 hzb.) Zimmer, ger. Küche, gew. Keller. V. Es ist von der Gemeinde ein bes. Meßner angestellt.

10. **Molpertshaus,** Pf. O. Patr. die Grundherrschaft Roth.

I. Gustav August B a u e r, 28. März 1817 zu Hohenberg, L. M. u. O. a. 1849, b. 1854. W. Sch. 85 (70), S. Sch. 33. II. Geld als L. 172 fl., als M. 21 fl., als O. 9 fl. 30 kr., fire Geldentschäd. 10 fl., fire Natural. 1½ Klstr. Holz 6 fl. 45 kr., 19⅜ Mrg. Feld 28 fl. 52 kr., Gärtchen 15 kr., bürgerl. Benef. 2 fl., Emol. 10 fl. 44 kr.,

—:· 260 fl. 6 kr. III. Kirche freundl., gef. u. ger., 3 Gl., eine f. g. Org. m. 8 Reg. IV. Schullok. hell, gef. aber zu kl. Die Amtswohn. befindet sich in einem alt., unfreundl., baufäll. Hause. 50 Sch. v. Kirche u. Schule. V. Hat d. Sängerchor zu erhalten. Im Winter Schülerm. u. Industrieschule. — Die Güter stehen in der niedrigsten Kl., rauh u. wegen der Nähe eines Waldes unfruchtbar; Oekon.-Gebäude ger. u. in gutem Zustande. — Wegen der hohen Lage ist das Clima im Allgem. kalt. Bei anhaltender Trockenheit muß das Wasser über ½ St. weit geholt werden.

11. **Mühlhausen,** Pf. D. Patr. die Grundherrschaft Roth.

I. Jos. M a u c h e r, 2. Juli 1818 zu Mühlhausen, L. M. u. D. a. 1848. W. Sch. 36 (19), S. Sch. 15. II. Geld als L. 140 fl. 7 kr., als M. 2 fl. 16 kr., als D. 6 fl., fixe Geldentschäd. 15 fl. 27 kr., ⁶⁄₈ M. 41 Rth. Gras- u. Baumgarten u. 3⁵⁄₈ M. 20 Rth. Aecker 19 fl. 50 kr., bürgerl. Benef. 12 fl., Emolum. 4 fl. 20 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Kirche in schl. baulich. Zustande mit 2 Glöckl., gute Org. mit 8 Reg. v. Schefold in Biberach. IV. Im neuen Schulh. ein schönes ger. Schulz. mit f. schöner Aussicht auf das Haistergau, ferner 1 hzb. u. 1 unhzb. Zimmer, gr. Holzremise, ger. Fruchtspeicher. Amtswohn. i. J. 1852 neu erb., 2 Stock hoch, f. ger. mit 2 Kellern rc. Kirche, Schule u. Amtsw. ganz in d. Nähe. V. Chorsänger zu unterr. — Die Güter, ganz in d. Nähe d. Wohnung, sind gut. Oekonom. Gebäulichkeiten sind neu u. f. bequem eingetheilt. — Der Ort hat eine freundliche, gef. Lage an einem Bergabhange.

12. **Hummertsried,** Fil. v. Mühlhausen, ½ St.

I. Frz. Xaver R i st, 29. Nov. 1816 zu Königseggwald, L. u. M. a. 1844. W. Sch. 38 (13), S. Sch. 17. II. Geld als L. 180 fl., als M. 7 fl. 36 kr., Gütergenuß 12 fl. 24 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Kapelle m. 2 Gl. IV. Schullok. gegen Morgen, ger., hell, hoch u. schön. Die Amtswohn. im obern Stock, herrl. Wohnz. gegen Morg., 4 in einander gehende Z., Küche m. Spsk., gew. Keller. Von d. K. 100 Sch. V. Ein Oekonomie-Gebäude fehlt, weßwegen der Lehrer genöthigt ist, die Güter zu verpachten.

13. **Reuthe,** Pf. D. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Georg G r o ß, 28. Dez. 1821 zu Friesenhofen, L. M. u. D.

a. 1846. W. Sch. 105 (55), S. Sch. 34. II. Geld als L. 120 fl., als M. 67 fl. 24 kr., als O. 12 fl., 1⁴/₈ M. Aecker 4 fl. 48 kr., 2²/₈ M. Wiesen 12 fl. Emol. 42 fl., Aufb. v. St. wegen Verluste durch d. Ablösung 37 fl. 49 kr. —:· 284 fl. 1 kr. III. Gr., schöne u. helle Wallfahrtskirche; es führen zu derselben auf 2 Seiten 130 Staffeln; 3 leichte Gl., eine gute Org. mit 14 Reg., die einer baldigen Renovation entgegen sieht. IV. Das Schulh. ist ein zweistock. massives Gebäude u. steht auf einem hübschen freien Platze; 2 Schulz. im ob. St. hell, ger. u. gesund. Lehrerwohn. im unt. St. 5 (2 hzb.) ordentl. Zimmer, Küche, gew. Keller, Dachk. 300 Schr. v. d. K. V. Der L. ist Org. ohne weitere Verbindlichkeit. — Güter III. Kl., durch vieljähr. Verpachten vernachläßigt. — Lage des Ortes freundlich u. angenehm.

*I.* Klasse, ständiges Provisorat.

W. Sch. 109 (66), S. Sch. 36. Hzb. Zimmer.

14. **Gaisbeuren,** Fil. v. Reute, ³/₈ St.

I. Joh. Ev. Daub, 31. Dez. 1812 zu Rottenburg, L. u. M. a. 1840, b. 1846. W. Sch. 77 (32), S. Sch. 26. II. Geld als L. 173 fl. 56 kr., als M. 2 fl., 2¹/₄ M. Acker 10 fl., 6¹/₂ M. Wiesen 12 fl., 22 Rth. Garten 30 kr., Gottesacker 2 fl., Aufb. v. Staat 50 fl. —:· 250 fl. III. K. alt u. unansehnl., 2 Gl. IV. Schullok. hell, ger. ges. im unt. St. Wohnung freundl. u. ges., Wohnz., 3 Kammern, Küche, gew. Keller. 10. Sch. v. d. K. V. Es besteht eine Industrieschule. — Aecker gut, Wiesen schl. Es wird d. J. eine Scheuer gebaut. Gaisb. liegt angenehm u. eben.

15. **Röthenbach,** Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. J. Georg Berger, 24. Feb. 1827 zu Lottenweiler, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 102 (66), S. Sch. 36. II. Geld als Lehrer 215 fl. 14 kr., als M. 49 fl. 9 kr., O. 2 fl. 24 kr., Emol. 11 fl. 40 kr. —:· 278 fl. 27 kr. III. Kirche gut, wird 1854 restaurirt, 3 Gl., eine mittelm. Org. m. 5 Reg. IV. Schulh. 1853 neu erb., einstöck., Schulz. hell, von 3 S. Licht. Amtswohn., 2 in einander gehende Z., kl. Küche, gew. Keller, hzb. Dachk. 50 Sch. v. d. K. V. Vor d. Schulhaus ein Brunnen m. hinr. Wasser.

16. **Unterschwarzach,** Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Ulrich Halder, 11. Juli 1821 zu Seibranz, L. M. u. O a. 1848. W. Sch. 120 (92), S. Sch. 72. II. Geld als L. 152 fl., als M. 1 fl. 12 kr., fixe Geldentsch. 17 fl., 11²/₈ M. 21 Rth. Aecker 66 fl. 30 kr., ²/₈ M. 4 Rth. Baum- u. Grasgarten 6 fl., Küchengarten 1 fl. 12 kr., Wiesen u. Torfgrund 14 fl. 30 kr., 1 Klftr. Holz 3 fl., Emol. 10 fl., Abzüge 9 fl. 29 kr. —:· 261 fl. 55 kr. III. Kirche freundl. in einem gut. baul. Zustande, doch zu kl., 3 Gl., eine s. mittelm. Org. m. 9 Reg. IV. Im J. 1837 neu erb. Schullok., in der Nähe d. Kirche; 2 helle, ger., ges. u. schöne Schulz. im 2 St. Amtswohn. i. J. 1841 neu erb. Freundl. ges. 4 (1 hzb.) Zimmer, Magdk., ger. Küche, gew. Keller. 142 Schr. v. d. K. u. 200 v. Schulh. V. An Festtag. figur. K.-Musik. Schülermessen. — Die Güter II. Kl. Das Ackerfeld ist alles cultivirt; mehrere Morgen Torfgrund aber nicht. Die Aecker liegen in ebener Lage in der Nähe der Wohnung; Wiesen u. Torfgrund ½ St. entf. Jährl. Ablös. von Gült haften auf den Dienstg. im Betr. v. 9 fl. 29 kr.; Zehnten 14—15 fl. Oekonom.-Geb. zu kl. — Unterschwarzach liegt in der Nähe des großen Wurzacher Rieds an der neuen Verbindungsstraße von Wurzach nach der Eisenb.-Station Essendorf in gesunder Lage.

1. Klasse, ständiges Provisorat.

Gehalt 132 fl. Hzb. Zimmer. Der Provisor hat bei der K.-M. mitzuwirken.

17. **Waldsee**, O.-A.-Stadt. III. Kl.

I. Joseph Bosch, 23. Febr. 1784 zu Zußdorf, Präparandenlehrer a. 1812, b. 1820. W. Sch. 116, S. Sch. 44. II. Geld als Lehrer 527 fl., 1½ Klftr. Buchenholz 12 fl. —:· 539 fl. III. S. Landschule Waldsee. IV. Das Schulh. ist ein altes, von 3 Seit. freist., 3stock. Geb. in welchem 2 Schulz. u. 2 Lehrerwohn. angebracht sind. Im 3 St. 1 helles Schulz., 2 freundl., etw. beschr. Wohnz. u. Küche. Im unt. St. hat der L. noch 2 nicht ganz freundl., kl. Zimmer; ger. Holzplatz, ungew. Keller. 60 Sch. v. d. K. IV. Schülerm. An gewöhnlichen Sonntagen u. wöchentl. 2mal Aushilfe auf dem Musikchor zu leisten. — Waldsee liegt in einer Vertiefung, aber in hoher Gegend, daher das Clima nicht zu den mildern des Landes gehört. — Etw. wenig. Gelegenheit zu Privat-Unterricht.

II. Klasse.

I. Joh. Nep. Fischer, 24. Dez. 1786 zu Rottweil, Lehrer a. 1812, b. 1830. W. Sch. 120, S. Sch. 68. II. Geld als L. 427 fl., ½ Vrtl. Wiesen 1 fl., 1½ Klftr. Buchenholz 12 fl. —:· 440 fl. III. S. Landschule Waldsee. IV. Schullok. f. III. Kl. Amtswohn. ist sehr beschr. IV. u. V. S. III. Kl.

**1. Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 112, S. Sch. 0. Gehalt 150 fl. Geräumige u. schöne Wohnung.

**Landschule Waldsee. II. Kl.**

I. Karl Bitzenauer, 8. Nov. 1815 zu Mengen, L. u. O. a. 1854. W. Sch. 149, S. Sch. 52 (sämmtl. Schüler von Filialien). II. Geld als L. 330 fl., als O. 37 fl. 24 kr., fixe Natur. 37 fl. 24 kr., Gütergen. 40 kr., Emol. 14 fl., Abzug 132 fl. —:· 284 fl. 4 kr. III. Eine s. g. Org. mit 20 Reg. v. Weigle in Stuttgart. IV. Schullok. ges. u. ger. Amtsw. hinreichend. 25 Schr. v. d. K. V. Der L. hat Musiker u. Sänger heranzubilden, Musikproben zu halten ꝛc. Gelegenh. zu Privatunterr. — Der Meßnerdienst wurde in neuester Zeit v. Schuldienst getrennt.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl.

18. **Wolfegg**, Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Joseph Haßlacher, 20. März 1802 zu Wolfegg, L. u. O. a. 1836. W. Sch. 72 (65), S. Sch. 24. II. Geld als L. 465 fl., als O. 25 fl., 2 Schffl. R. 12 fl., 4 Schffl. D. 16 fl., 5 Klft. Tannenholz 25 fl., 2 Klft. Buchenholz 14 fl. —:. 557 fl. III. Zwei Orgeln, d. kl. 6 Reg., d. gr. 30 Reg. reparirt. IV. 2 Schulz., erbaut. Amtswohn. 2 hzb., 4 kl. unhzb. Zimmer. 300 Sch. v. d. Kirche. V. Figur. K.-Musik zu leiten. — Lage hoch, gesund u. frei. — Gelegenheit zu Privatunterricht.

**1. Klasse, Unterlehrer-Stelle.**

W. Sch. 62 (50), S. Sch. 33. Geld 160 fl., 40 fl. Zulage hälftig aus der Stiftung u. hälftig aus der Gemeindekasse. Schullok. freundl. u. gesund. Wohnung: 1 Zimmer mit freundlicher Aussicht im Schulhaus.

19. **Ziegelbach**, Pf. D.

I. Math. Anton Mangold, 21. Juli 1805 zu Söflingen, L. M. u. D. a. 1831, b. 1854. W. Sch. 104 (89), S. Sch. 36. II. Geld 214 fl., fixe Geldentsch. 25 fl. 17 kr., Natural. 3 Klftr. Tannenholz 10 fl., 1/4 Mrg. Garten 2 fl. 9 kr., Kirchhof 24 kr., 6/8 Mrg. 33 Rth. W. 3 fl. 18 kr., 17 3/8 Mrg. 6 Rth. Aecker 75 fl. 59 kr., Emol. 16 fl. 47 kr., Abzüge 41 fl. 55 kr. —:· 306 fl. 7 kr. III. Landkirche von alter Bauart mit 3 Gl., eine mittelm. Orgel mit 10 Reg. IV. Einstock. abgesondertes Schulh. Amtsw. zureichend, im 1. St. Wohnz., Küche mit Speisk., im 2. St. 3 unhzb. Kammern. 60 Schr. v. d. K. V. Boden u. Culturfähigkeit ist nach örtlichen Verhältnissen zieml. gut. Oekon. Geb. in gutem Zustande u. mit der Wohn. unter Einem Dache. Der Lehrer hat noch Nebenverdienste als Kirchenpfleger, Bruderschaftsrechner, Armenkassenverwalter u. Impfbuchführer im Betrage von 12 fl. 54 kr.

---

# Schulinspektorat Wangen

im

## Donau-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Schobinger
### in Eisenharz.

Der Bezirk enthält 23 Schulgemeinden; dabei sind angestellt 26 Schullehrer, 1 Unterlehrer u. 9 ständige Provisoren. Landesherrl. Dienste sind 10 (1, 5, 11, 16, 17, 19, 21, 23—3 Dienste); Patronatsdienste des Fürsten v. Waldburg-Zeil-Trauchburg 6 (2, 3, 4, 8, 9, 12), des Fürsten v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee 3 (10, 13, 14), des Fürsten v. Windisch-Grätz 3 (6, 7, 22), des Grafen v. Quad-Isny 2 (11, 15), des Grafen v. Beroldingen 1 (18), einmal (20) theilen sich der Fürst v. Zeil u. der Graf v. Quadt in die Schul- u. Meßnerstelle. Sämmtliche Orte des Schulinspektorats liegen im gleichnamigen Oberamt.

1. **Amtzell**, Pf. D. II. Kl.

I. Fr. Xaver Heine, 15. Febr. 1792 zu Spiesberg, L. u. M.

a. 1817, b. 1823. W. Sch. 150 (137), S. Sch. 107. II. Geld als L. 198 fl., als M. 2 fl. 30 kr., 1 M. 30 Rth. Garten 9 fl., 1½ M. Wiesen 4 fl., 6 M. 6 Rth. Aecker 36 fl. 6 kr., Emol. 44 fl. 56 kr., Abzüge 44 fl. 32 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Kirche schön, hell, trocken u. ger., 4 Gl., eine s. g. Org. mit 22 Reg. v. Xav. Hauser in Singenberg. IV. Schulz. schön, hell, ger. u. gesund gegen Süden. Lehrerwohn. schön, ges. u. ger. 7 (3 hzb.) Zimmer, ger. Küche, Holzkammer, Dachboden, 2 Keller, Back- u. Waschh. 200 Schr. von der Kirche. V. Der Organistendienst ist derzeit mit dem Schuldienst nicht verbunden. — Die Güter sind mit tragbaren Obstb. besetzt; Aecker bester Klasse, Wiesen schlecht; mit Groß u. Kleinzehenten belastet. Oek. Geb. abgesondert, s. beengt. Laufender Brunnen beim Haus.

**1. Klasse. Ständiges Provisorat.**

Gehalt 120 fl. Temporäre Zeichnungsschule, 5 fl. Belohnung v. d. Gemeinde.

2. **Beuren**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Joh. B. Friedmann, 26. Juni 1826 zu Altshausen. L. u. O. a. 1854. W. Sch. 93 (11), S. Sch. 47. II. Geld 250 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. Meßnerei ist v. d. Schulst. getrennt. 1 Org. z. gt. m. 10 Reg. v. Kiene in Langenargen. IV. Schulh. im J. 1844 neu erb. Im ersten St. ist das ger. aber s. feuchte Schulz., nebst einem 2ten Lehrz., Holzrem.; gew. Keller. Im 2ten St. Lehrerwohn. m. 5 (2 hzb.) in einandergehenden Zimmern, ger. Küche. Nahe bei d. Kirche. V. An Festtg. fig. K. M. Schülermessen. — 20 Rth. Gart. in gut. Lage. — Beuren liegt am nördl. Fuße eines wald. Berges, gegen Nord. 3 kl. Seen, daher ist d. Klima s. rauh u. naßkalt. — Die Fil. Sch. sind 1—5 Viertelst. v. Schulorte entf. Für d. Abtheilungsunterr. 50 fl.

3. **Bolsternang**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Alois Eßwein, 1. Dez. 1827 zu Leinzell. L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 40 (28), S. Sch. 14. II. Geld als L. 74 fl. 48 kr., M. 6 fl., O. 6 fl., für Natural. 11 fl. 33 kr., Gütergen. 75 fl., bürg. Benef. 28 fl., Emol. 5 fl. 24 kr., Abzüge 6 fl. 45 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. K. kl. u. freundl., 3 Gl., 1 g. Org. m. 7 Reg. IV. Das Schullok. ist an d. Lehrerw. geb., v. 3 Seit. Licht, ger. Die Amtsw. wurde i. J. 1851 neu erb. u. besteht aus 5 (2 hzb.) Z.

helle u. ger. Küche mit eigenem Brunnen u. Keller. 20 Schr. v. d. K. V. Die Meßnerei ist zieml. beschwerl. Die größere Hälfte der Dienstg. III.. d. kl. II. Kl.; meist Viehweide u. Wiese; der Ertrag d. Aecker unbedeutend. Zehentgeld 6 fl. 45 kr., Oekon. Geb. m. d. Wohn. unter Einem Dach u. ger. — B. liegt am Fuße d. schwarzen Grates, 1½ St. v. Isny u. zeichnet sich durch Holzreichthum u. Viehzucht aus. Der Ackerbau ist dagegen weniger betrieben u. auch wenig lohnend.

4. **Christazhofen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Jos. Ant. Bochezer, 8. Jan. 1815 zu Merazhofen. L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 76 (56), S. Sch. 48. II. Geld als L. 175 fl., als M. 11 fl. 39 kr., als O. 4 fl., Gütergen. 64 fl., Emol. 36 fl. 48 kr., Abz. 27 fl. 13 kr. —:. 264 fl. 14 kr. III. Kirche 1829 neu erbaut, 1 neue u. s. gt. Org. m. 2 Man. u. 16 Reg. von Kiene in Langenargen. IV. Schulz. im 2ten Stock hell, hoch, ger. u. zweckm. D. Amtsw. obwohl ganz hölzern, s. feucht u. beschr. Sie enth. ausser dem Wohn- u. schl. Schlafz. nur 2 Bretterverschläge als Dachk. 200 Schr. v. d. K. V. Schülermessen. Die Güter gehören d. II., III. u. IV Kl. Der Boden — mit thonigem Untergrund — schwer zu bestellen. — Der Zehenten auf d. G. wird bald z. Ablös. kommen. — Beschr. Scheuer, ger. Stallung; beider Unterhaltung liegen dem L. ob. Christazhofen liegt freundl. u. ges., hoch, ziemI. rauhe Allgäusluft. Bei anhaltender Trockenh. herrscht Wassermangel.

5. **Deuchelried**. Pf. O.

I. Joseph Huber, 26. Feb. 1804 zu Deuchelried. a. 1846. W. Sch. 84 (72), S. Sch. 63. II. Geld als L. 174 fl., als M. 40 fl. 4 kr., als O. 28 fl., für. Natur. 5 Klftr. Tannenholz 24 fl., 3 Mrg. Acker 25 fl, Stolgeb. 14 fl. 27 kr.. Abzüge 23 fl. 30 kr. —:. 262 fl. 1 kr. III. Kirche hell u. freundl., 3 Gl., Aufz. d. Uhr gegen 6 fl. Entschäd., Org. v. 5 Reg. ist s. schlecht. IV. Schullok. im Meßnerh. i. 2. St., auf der Nordseite, ger. u. hoch, aber düster u. feucht. Die Amtswohn. ger., jedoch mit wenig Gelassen versehen, welche sehr feucht sind u. sich in einem alten baufälligen Zustande befinden. 70 Schr. v. d. K. entf. V. Bildung des Sängerchors. Die Felder gehören größtentheils zur bessern Kl. u. befinden sich im besten Zustande; Oekonom. Geb. sind sehr ger. u. bequem. D. Ort liegt einsam zwischen kl. Anhöhen u. Wäldern, ½ St. v. Wangen; Clima gesund.

6. **Eglofs.** Pf. D. II. Kl. Patr. Fürst v. Windisch-Grätz.

I. Wilhelm Kleiner, 27. Novbr. 1820 zu Eglofs. L. M. u. D. a. 1846. W. Sch. 150 (134), S. Sch. 88. II. Geld als Lehrer 171 fl. 27 kr., als M. 2 fl. 30 kr., als D. 12 fl., für gest. Jahrtg. 7 fl., fir. Geldentsch. 2 fl. 12 kr., fir. Natural. 38 fl. 30 kr., 2 Klftr. Tannenholz u. 2 Fud. Torf 12 fl., 2 Gärt. 40 kr., Gottesack. 36 kr., Holzgerechtigk. auf d. Meßgt. $3\frac{3}{8}$ Klftr. Tannenholz 16 fl. 12 kr., Emol. 12 fl., Abzug 18 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:. 267 fl. 7 kr. III. Kirche hell, mit s. schönem Hochaltar u. Kanzel, 4 Gl., die große 22 Ztr. schwer; 1 alte schl. Org m. 10 Reg. IV. D. Schulh., in welchem sich auch das Rathszimm. befindet, wurde i. J. 1845 neu geb., massiv. Im 1. St. sind d. 2 Schulz. hoch, ger. u. hell, aber feucht, eine Waschk. u. zieml. kl. Holzremise. Die Wohn. d. Lehrers ist im 2. St. und besteht aus einem geräumigen Wohnzimmer, hoch, nur von der Ostseite Licht, 2 (1 heizbar.) Kammern, geräumige Küche, gewölbter Keller, 2 Dachk. (das Rathsz. ist im 2. St. Die Eintheil. der Gelasse ist zieml. unzweckm.) 22 Sch. v. d. K. V. Der L. hat Unterricht im Gesang zu ertheilen; es besteht eine Figural-Musik. Im Advent u. Fasten Schülerm. — Seit dem 1. Febr. 1854 ist d. Meßnergut von $30\frac{7}{8}$ M. Aecker u. Wiesen dem Schullehrer zugetheilt. Die Verhältnisse dieses Besoldungstheils konnten derzeit noch nicht angegeben werden. Die Aecker desselben sind in II., III. u. IV. Kl., die Wiesen in II. u. III; sie sind in gutem Stande. Es haften darauf Zehentgeld 7 fl., Gült jährlich 4 fl. 46 kr. u. Steuern circa 35 fl. Der Meßner hat zu den Ortsgemeindekosten nach 7 Winterfuhren den Beitrag zu leisten. Stallung u. Scheuer befinden sich im Meßnerhaus, s. ger. Die Baulast liegt der Gemeinde ob. — Der größere Theil des Orts liegt auf einem isolirten Berge, welcher durch eine gewölbte steinerne Brücke mit der Hochfläche verbunden ist. Luft gesund aber rauh. — Aversalsumme für Schulerfordernisse 23 fl. 26 kr.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 120 fl. aus der Gemeindekasse. Freundl., helles, heizbares Zimmer im 2. St. gegen Süden.

7. **Bühl,** Fil. v. Eglofs, ½ St. Patr. Fürst v. Windisch-Grätz.

I. Erledigt.

W. Sch. 50, S. Sch. 0. II. Geld als L. 200 fl., Aufb. v.

St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Fällt aus. **IV.** Ein neues, ganz aus Holz gebautes, auf freien Platz gestelltes Schulh., mit schöner Aussicht auf die Allgäuer Alpen. Schullok. ger., hoch u. freundl. Amtswohn. Wohnz., 3 Kammern, Küche mit Speisk., Holzlege ꝛc. **V.** Stallung u. Scheuer. — Bühl liegt hoch u. einsam, aber freundl.; Clima rauh. — Die Gemeinde Eglofs gibt d. L. 4 Mrg. Feld um 20 fl. in Pacht. — Der Lehrer in Bühl hat keine Sonntagsschule zu halten, da die Schüler nach Eglofs, Deuchelried u. Wangen eingetheilt sind.

8. **Eisenharz**, Pf. O. **II.** Kl. Patr. Fürst von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

**I.** A. Ege, 15. Mai 1815 zu U.-Stadion, L. M. u. O. **a.** 1841, **b.** 1846. **W.** Sch. 127 (107), S. Sch. 55. **II.** Geld als L. 160 fl., als M. 5 fl. 40 kr., als O. 21 fl., Gütergen. 67 fl. 47 kr., Emolum. 18 fl. 32 kr. —:· 281 fl. 59 kr. **III.** Neue K. mit 4 Gl., eine neue Org. m. 20 Reg. v. Kiene in Langenargen. **IV.** Im J. 1846 reparirt, sonnig u. ges., aber beschr. Schullokal. Beschr. Amtsw. im Schulhaus. **V.** Güter **II.**, **III.** u. **IV.** Kl. mühsam zu bebauen. Jährl. Abl.-Rente mit 10 fl. Oek.-Geb. sind vorhanden u. vom Lehrer zu unterhalten.

## *I.* Klasse, ständiges Provisorat.

9. **Enkenhofen**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

**I.** Joh. Bapt. Berger, 5. März 1819 zu Friesenhofen. L. M. u. O. **a.** 1846. **W.** Sch. 18 von Filialen, S. Sch. 14. **II.** Geld als L. 132 fl., als M. 13 fl. 42 kr., als O. 3 fl., Geldentsch. 11 fl., 12¾ Mrg. Aecker u. ⅝ Mrg. Wiesen 44 fl., 4 Klftr. Holz u. 4 Fuder Torf 12 fl., Abz. 5 fl. 12 kr., Aufb. v. St. 45 fl. —:· 255 fl. 42 kr. **III.** Schöne Kirche mit 3 Gl., eine neue u. gute Org. mit 8 Reg. v. Kiene. **IV.** Schule an das Oekon.-Geb. angeb., ger. u. hell. Amtsw. freundl. u. ges., 2 hzb. Z., 2 Kammern, helle Küche, kl. ungew. Keller. Ganz nahe bei der K. **V.** Aecker in der **III.** u. Wiesen, sowie der vor dem Hause gelegene Gemüsgart. **V.** Kl. Oekon.-Geb. s. bequem u. mit der Wohn. unter Einem Dache. Brunnen bei der Wohnung. — Zehentgeld jährl. 4 fl. 48 kr.

10. **Immenried**, Pf. O. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

**I.** Lorenz Notz, 20. Jan. 1820 zu Immenried, L. M. u. O. **a** 1848. **W.** Sch. 83 (24), S. Sch. 39. **II.** Geld als L. 150 fl., als M. 18 fl. 30 kr., als O. 10 fl. 20 kr., fixe Natur. 9 Sr. Hab. 2 Vrl.

K. 1 Vrlg. D. 4 fl., Gütergen. 22 fl., 3000 St. Torf 2 fl., Emolum. 3 fl. 10 kr., Aufb. v. St. 42 fl. —:· 252 fl. **III.** S. freundl. Kirche, 3 Gl.; eine s. g. Orgel mit 8 Reg. von Kiene aus Langenargen. **IV.** Schullok. hell, aber nieder u. s. beengt. Amtsw. genügend. 72 Schr. v. d. K. **V.** Güter **II.** u. **III.** Kl.; guter Boden; Oekon.=Geb. ger.

11. **Isny**, Stadt. **II.** Kl.

**I.** Franz Sales Scheyerle, 29. Juli 1813 zu Niemandsfreundshof, Lehrer a. 1843. W. Sch. 116, S. Sch. 56. **II.** Geld als Lehrer 300 fl. **III.** S. Vorstadt Isny. **IV.** Im 3. St. gegen Nordost, ger. hohes u. freundl. Schullok. Amtsw. zu ebener Erde, ger. u. freundlich. 1 Wohnz. mit anstoßendem Gewölbe, welches in 2 (1 hzb.) Gelasse abgetheilt ist, 2 Kammern, kl. dunkle Küche, Holzlege, guten gew. Keller. **V.** Die Stadt liegt zieml. hoch, weßhalb d. Clima etwas rauh. — Die Katholiken der Stadt sind nach Vorstadt Isny eingepfarrt. Dem L. ist zur Zeit ein Gemüsgarten zur Benüzung überlassen. — Im Schulhaus befinden sich auch die Amtsw. u. das Lehrz. eines evangel. Lehrers.

**1. Klasse. Ständiges Provisorat.**

150 fl. Gehalt aus d. Stadtkasse. Hzb. Zimmer. Wenig Gelegenh. zu Privatverdienst.

**Isny**, Vorstadt. **II.** Kl. Patr. Graf v. Quadt=Isny.

**I.** Jos. Gabr. Edelmann, 18. Febr. 1813 zu Rottenburg=Ehingen. L. M. u. O. a. 1843. W. Sch. 68 (30), S. Sch. 26. **II.** Geld als L. 252 fl., als M. u. O. 250 fl. —:· 502 fl. **III.** D. K. ist für die bestehende Pfarrei zu kl., 6 Gl., worunter 2 gr.; zwei Org. a. 6 Reg. gut, b. 24 Reg. recht gut. **IV.** Schullok. ger., ges. u. hell. Amtsw. s. schön, bequem u. ger. 2½ Min. v. d. K. **V.** Der L. muß nach besonderem Dekret des K. Oberschulbehörde einen ständigen Meßnergehilfen halten, der jährl. 70 fl. kostet; er hat dennoch an allen Werktagen die Meßnereigeschäfte selbst zu versehen, d. Uhr aufzuziehen u. das Geläute wenigstens die Hälfte des Jahres zu besorgen. Ohne Verbindlichkeit hat d. L. bisher die Sänger u. Musiker gebildet, u. d. K.=Musik geleitet; hiedurch entstehende Auslagen hat er selbst zu decken. — Der derz. L. bezieht ein jährl. Gratial von 25 fl. von der Standesherrschaft, was der künftige L. nur unwahrscheinlich erhalten wird.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 58 (40), S. Sch. 24. Gehalt 150 fl. Ger. u. helles

Schullok.; schönes, hzb. Z. im Schulh. Gelegenheit zu Nebenverdiensten gibt es nicht leicht.

12. **Neutrauchburg**, Fil. v. Isny. ½ St. Patr. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

I. Joh. Evangel. Weber, 14. Jan. 1823 zu Röttingen, L. u. M. a. 1847, b. 1854. W. Sch. 51 (41), S. Sch. 27. II. Geld als L. 180 fl., 4 Klftr. Holz u. 1000 St. Torf 20 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:. 250 fl. III. Die Ortskapelle ist Eigenthum der fürstl. Standesherrschaft u. wird gegenwärtig blos von den Zöglingen der hier bestehenden Privatstudienanstalt benützt. Der L. hat weder als M. noch als O. Verbindlichkeit. IV. Schullok. ges. aber nieder u. kl. Das Schulh. ist ebenfalls Eigenthum der Standesherrschaft u. wirklich in einem fast baufälligen Zustande. V. Zeitweis Schülermessen. Neutrauchburg hat eine s. hübsche, freundl. u. ges. Lage; prächtige Aussicht nach Isny, auf die Schweizer- u. Allgäuer-Alpen.

13. **Kißlegg**, Pf. O. III. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Felix Uhl, 13. Jan. 1813 zu Kißlegg, L. M. u. O. a. 1847. W. Sch. 94 (60), S. Sch. 93. II. Geld als L. 446 fl. 24 kr., als M. 89 fl. 41 kr., als O. 18 fl., fixe Geldentsch. 45 fl. 49 kr., Garten 1 fl. 30 kr., 3⅜ M. 38 Rth. W. u. 9⅛ M. 28 Rth. Aecker 48 fl., 9 Klftr. Tannenholz 24 fl., 1½ Klftr. Buchenholz u. 8000 St. Torf 7 fl. 30 kr., Stolgeb. 55 fl., Abzüge 100 fl. —:. 635 fl. 54 kr. III. Große, stark verzierte Kirche mit einem außerordentlich reichen Schaz v. Paramenten u. Ornaten; 5 Gl., deren größte eine starke Person zum Läuten erfordert; 2 Org., d. gr. Org. ein gutes neues Werk mit 25 kling. Reg.; d. kl. hat 4 Reg. alt, aber noch gut. Die große Org. von Kiene. IV. Schullok. für alle 3 Kl. in einem ehmal. Frauenkloster, von der Wohn. des L. 80 Schr. entf., geräumig, hell u. ges. Die Amtsw. 2stockig. Im obern St. 4 (3 hzb.) Wohngelasse, Küche u. 2 Bodenk. Im untern Stock 3 (1 hzb.) Gelasse, beschr. Holzlege, kl. Keller. Die Wohn. hell u. freundl., aber etwas feucht. V. Die K.-Musik zu leiten. Das Ackerfeld gehört der III—V. Kl., die W. I—III. Kl. Aecker von guter Beschaffenheit, Wiesen sauer u. gering. Zieml. beschr. Räumlichkeit zur Oekonomie. — Die Lage des Ortes auf einer Hochfläche ist zwar etwas rauh, aber ges. Die Umgebungen, nicht gerade schön, gewähren

jedoch interessante Ansichten in die Gebirge. — Die Meßnerei fordert bei der gr. Parochie u. der ger. u. reich dekorirten Kirche viele Obsorge.

**II. Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 84 (60), S. Sch. 29. Gehalt 150 fl. Ein freundl. u. ges. Z. im Schullokal.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 87 (60), S. Sch. 33. Gehalt 120 fl. Heizb. Z. in der Lehrerwohnung.

14. **Leupolz,** Pf. O. II. Kl. Patr. Fürst v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

I. Ignaz Schradi, 24. Aug. 1795 zu Leupolz. L. M. u. O. a. 1828. W. Sch. 132 (124), S. Sch. 52. II. Geld als L. 250 fl., als O. 30 kr., Natural. als M. 40 fl., 17 Mrg. Aecker u. W. 68 fl., Stolg. 25 fl., Abzüge 109 fl. 15 kr., Staatsbeitrag 10 fl. —∴ 284 fl. 15 kr. III. Kirche schön, aber kl., steht auf einer Anhöhe, eine s. schl. Org. mit 6 Reg. IV. Schullok. klein, niedrig, feucht, an der Straße, macht den Unterricht s. störend. Amtsw. freundl. u. ges. von Holz gebaut. Wohn- u. Schlafz., 3 Kammern, Küche, Keller u. Holzremise. 400 Schr. v. d. K., 300 v. Schullok. V. Die Güter in ger. Kl., Zehenten von 17 M. mit 12 fl. 17 kr.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl. Hzb. Zimmer in d. Lehrerwohn.

15. **Menelzhofen,** Pf. O. Patr. Graf v. Quadt-Isny.

I. Lukas Stier, 17. Okt. 1823 in Bubsheim, L. M. u. O. W. Sch. 21 (15), S. Sch. 8. II. Geld als L. 84 fl., als M. 5 fl. 6 kr., als O. 21 fl. 34 kr., Gemüsg. 1 fl. 30 kr., Gras- u. Baumg. 8 fl., 10 M. Wiesen 31 fl. 45 kr., 9 M. Aecker 60 fl., 6000 St. Torf 2 fl., Abzug 5 fl., Aufb. v. St. 42 fl. —∴ 251 fl. 55 kr. III. Kirche kl., schön u. neu, 3 Gl., eine g. reparirte Org. mit 7 Reg. IV. Schullok. schön, freundl. u. ger. Amtswohn. hinlängl. Raum u. freundl. 24 Schr. v. d. K. V. Wiesen von schl. Qualität. Oek.-Geb. bequem u. ger. — Der Ort liegt in einem s. engen u. fruchtbaren Thälchen, 1 Stunde von Isny.

16. **Niederwangen,** Pf. O. II. Kl.

I. Joh. Ambr. Rees, 4. April 1815 zu Hofen bei Spaichingen,

L. M. u. O. a. 1846, b. 1852. W. Sch. 65 (42), S. Sch. 31. II. Geld als L. 108 fl., als M. 16 fl. 30 kr., als O. 26 fl., 50 Sr. H. 18 fl. 45 kr., 7 Klftr. Holz 24 fl. 30 kr., 7⁶/₈ M. Acker 56 fl., Emol. 42 fl. 42 kr. —:· 292 fl. 33 kr. III. Große u. schöne K., 4 Gl., eine zieml. g. Org. m. 12 Reg. IV. Schl. Schullok., Amtswohn. ger., 2 hzb. u. 3 unhzb. Z. 100 Schr. v. d. K., 20 v. Schullok. V. Oek.-Gebäude sind hinr. vorhanden. — Lage des Ortes schön u. angenehm.

*I. Klasse, ständiges Provisorat.*

17. **Pfärrich**, Pf. O.

I. Derzeit erledigt.

W. Sch. 52 (51), S. Sch. 21. II. Geld als L. 150 fl., als M. 99 fl., als O. 21 fl., Natural. 37 fl. 30 kr., Güterg. 12 fl., Emol. 10 fl. —:· 329 fl. 30 kr. III. Wallfahrtskirche, gr., aber feucht u. kalt, 4 Gl., eine s. g. Org. m. 2 Man. u. 12 Reg. v. Kiene in Langenargen. IV. Derzeit im Bau begriffen. V. Der L. hat Gesang- u. Musikunterr. zu geben. In der Fastenzeit besonders starke Wallfahrten. — Güter letzter Klasse, Moorboden. Wiesen schl. — Hoch gelegen, frische, kalte Luft. — Der Lehrer ist genöthigt einen Meßnergehilfen zu halten.

18. **Ratzenried**, Pf. O. Patr. Graf v. Beroldingen.

I. E. Götz, 26. Aug. 1804 zu Waldsee, L. M. u. O. a. 1831. W. Sch. 92 (78), S. Sch. 41. II. Geld als L. 174 fl., als M. 4 fl. 57 kr., als O. 8 fl., fixe Geldentsch. 1 fl. 12 kr., fixe Natural. 1 Schffl. 4 Sr. 3 Eckl. Korn, a 9 fl. 36 kr. —:· 14 fl. 34 kr., 1 Schffl. 1⅓ Sr. R., a 6 fl. 24 kr. —:· 7 fl. 7 kr., 1 Schffl. 3 Eckl. gemischt. Korn, a 5 fl. 36 kr. —:· 5 fl. 39½ kr., 4 Sr. 1 Eckl. Gerste a 3 fl. 36 kr. —:· 2 fl. 49 kr., Dinkelstroh von 40 Garben, a 3 kr. —:· 2 fl., 7 Schffl. H., a 2 fl. 40 kr., nach Abz. der Bezugsk. 4 fl. —:· 14 fl. 40 kr., 8 Klftr. Tannenholz, nach Abzug der K. 16 fl., Gütergen. 26³/₁₀ Rth. Garten 30 kr., ⅛ M. 33³/₁₀ Rth. Grasgarten 2 fl., ⅝ M. 60 Rth. Wiesen 3 fl., ⅜ M. Länder 1 fl., Kirchh. 24 kr., Emol. 18 fl. 50 kr. —:· 276 fl. 42 kr. III. K. v. mittl. Größe, auf einem kl. Hügel stehend, 3 Gl., eine g. Org. m. 12 Reg. v. Kiene 1853 erb. IV. Schullok. hell, ger., nur etw. feucht. Amtsw. im 2. St. gesund u. freundl., 3 hzb. Z., Magdk., helle Küche, schl. Keller. 44 Schr. v. d. K. V. Der L. hat die K.-M. zu leiten u. Unterr. in der Musik zu

geben. — Gemüs- u. Grasg. I., Wiesen II. u. III. Kl., in g. Kulturzustand. Jährliche Ablösungsquote von 59½ kr. noch 19 Jahre lang. Oek.-Geb. am Schulh. angebaut, ger. u. in g. baul. Zustande. — R. liegt hoch über d. Argenthale, 1½ St. v. Wangen. Clima ges. Die Besoldungsfrüchte (Haber ausgen.) lasten auf dem Gräfl. v. Beroldingʼschen Güterkomplex u. werden ohne Zweifel später zur Ablös. kommen.

19. **Roggenzell,** Pf. O.

I. Joh. Georg Behler, 14. Juni 1785 zu Dabetsweiler a. 1808 L. M. u. O. W. Sch. 91 (87), S. Sch. 47. II. Geld als L. 138 fl. 51 kr., als M. 78 fl. 50 kr., als O. 1 fl. 56 kr., fixe Natural. 24 fl. 11 kr., Gütergen. 40 fl., Emol. 4 fl. 54 kr., Abz. 22 fl. —:· 266 fl. 42 kr. III. K. i. J. 1840 erbaut, freundl., trock. u. hell, m. 5 Gl., eine alte Org. m. 11 Reg. IV. Schulh. zieml. ger., aber feucht. Amtsw. mit Wohnz., 1 hzb. Kammer, 3 weitere Kammern, Küche, kl. Keller. Ganz nahe b. d. K. V. ⅛ M. I. Kl., 5⅞ M. II. Kl., ⅛ M. III. Kl. Geben 4 fl. 32 kr. Zehenten. Oek.-Geb. sind entsprechend vorhanden. Freundl. Lage des Ortes, durch umliegende Hügel eingeschlossen u. vor Winden geschützt.

20. **Rohrdorf,** Pf. O. Patr. für die Schulst. Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg, für die Meßnerst. Graf v. Quadt.

I. J. H. Nann, 6. Mai 1816 zu Isny, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 66 (42), S. Sch. 40. II. Geld als L. 180 fl., als M. 31 fl. 34 kr., als O. 6 fl. 26 kr., Gütergen. 20 fl., Emolum. 12 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:- 260 fl. III. Ger. Kirche, 3 Gl., eine gut. Org. m. 10 Reg. IV. Schullok. neu u. gut, Amtswohn. s. ger. 300 Schr. v. d. K. V. K.-M. zu leiten. Schülerm. in der Fastenzeit. — Oek.-Geb. fehlen.

21. **Schwarzenbach,** Pf. O.

I. Leonhardt Wäh, 24. Sept. 1798 zu Hinznang, L. M. u. O. a. 1819, b. 1824. W. Sch. 79 (55), S. Sch. 30. II. Geld als L. 173 fl. 36 kr., als M. 7 fl. 38 kr., fixe Natural. 4 Klftr. Tannenholz, a 4 fl. 30 kr., nach Abz. der Kosten 12 fl. 32 kr., 45 Gr. Läuth., a 20 kr., nach Abzug 14 fl., Gütergen. 1½ M. Gras- u. Baumgarten 14 fl. 30 kr., 1 M. 1 Vrtl. Wiesen 8 fl. 32 kr., 9 M. 3 Vrtl. Aecker 43 fl. 52 kr., Stolgeb. 8 fl. 20 kr., Abzüge 38 fl. 40 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 254 fl. 40 kr. III. Kirche kl. u. nieder, übrigens hell u.

freundl., 4 Gl., eine mittelm. Org. mit 7 Reg. **IV.** Schullok. im 2. St. ob d. Amtsw. mit besond. Eingang, hell u. ger. Amtsw. im unt. St. hell u. ger., 4 Gelasse, Küche u. Keller. Nahe bei d. K. **V.** Der L. ist verb. d. K.=Musik zu leiten. An Festtag. figurirt. — Beschaffenh. d. Güter mittelm. bis z. gt.; Lasten im Betrag von 25 fl. 20 kr. in verschiedenen Posten. — Sch. liegt im untern freundl. Argenthal an der Straße von Wangen nach Lindau. — Laufender Brunnen bei der Wohnung.

22. **Siggen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Windisch=Grätz.

**I.** Fr. Xaver Gapp zu Immenried, L. M. u. O. **a.** 1854. W. Sch. 30 (6), S. Sch. 12. **II.** Geld als L. 73 fl. 50 kr., fixe Geldentsch. 3 fl. 30 kr., fixe Natural. 2½ Schffl., **a** 2 fl. 24 kr., 6 fl. 4½ Klftr. Tannenholz, **a** 4 fl. 30 kr., 20 fl. 15 kr., Güterg. 66 fl. 30 kr., Emol. 6 fl. 50 kr., Abzüge 11 fl. 8 kr., Aufb. v. St. auf —:· 250 fl. **III.** Kirche klein, aber doch ger. u. ges., 3 Gl., eine alte u. schl. Orgel mit 4 Reg. **IV.** Schullok. klein, niedrig u. finster. Amtsw. dürftig u. beschr. 12 Schr. v. d. K. **V.** Aecker gering, Wies. mittelm. Geben Zehenten. Oek.=Geb. werden restaurirt. Der Ort ist hoch gelegen, rauh, aber gesund.

23. **Wangen,** O.A.=Stadt.

**Obere Knabenklasse.**

**I.** J. B. Wilhelm, 14. Juni 1799 zu Rudenweiler, L. u. O. **a.** 1834, **b.** 1844. W. Sch. 54 (12), S. Sch. 36. **II.** Geld als L. u. Chorregent 405 fl., als Organ. 90 fl., für gestiftete Jahrtäge 12 fl. —:· 507 fl. **III.** Zwei Org., gut, die eine 18, die and. 8 Reg. **IV.** Schule ges., hell u. ger. Amtsw. 1 Wohnz., 2 Kammern, Keller, Holzremise u. gr. Dachboden. In nächster Nähe d. K. **V.** Hat Gesangschüler heranzubilden u. die K.=Musik zu leiten. Tägl. Gesangmessen. — Es befindet sich eine Real=, sowie eine besondere Zeichnungsschule hier.

**Obere Mädchenklasse.**

**I.** Jos. Al. Bischof. 13. Mai 1801 zu Altdorf=Weingarten, Lehrer **a.** 1831, **b.** 1838. W. Sch. 80 (10), S. Sch. 36. **II.** Geld als L. 333 fl. 15 kr., 4 Klftr. Tannenholz frei vor's Haus, **a** 5 fl., 20 fl., Gärtchen 2 fl., Allmandtheil 4 fl., für Jahrtäge 2 fl. 18 kr. —:· 361 fl. 43 kr. **III.** S. ob. Knabenkl. **IV.** Schulz. überflüssig groß u. hell, Licht v. Nord u. Ost. Ger. Wohnz., Licht v. Ost u. Süd,

Schlafz., ferner 1 hzb. Z., 2 Kammern, gew. Keller von s. g. Beschaffenheit. Der L. hat mit den übrigen Hausbew. das Recht z. Benützung des oberen Dachbodens. V. D. Allmandth. ist alle 11 Jahre Wechselfeld.

**Mittelklasse**, Schüler beiderlei Geschlechts im Alter v. 8—10 Jahren.

I. Franz Sal. Wendelstein, 24. Jan. 1813 zu Rottenburg, Lehrer a. 1841. W. Sch. 84 (24), S. Sch. 36. II. Geld als L. 246 fl., fixe Natural. 4 Klft. Tannenholz frei vor's Haus, a. 5 fl., 20 fl., 1 ½ Vrtl. Allmandth. 3 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 3 fl. —:· 272 fl. 30 kr. III. Schulz. u. Amtsw. im städt. Kornhause, einem ger. nach allen Seiten freistehenden, trock. u. ges. Geb. Schulz. groß, hell u. ges. Amtsw. hat 3 (2 hzb.) ger. in einander gehende Z., Magdk., Holzk., helle Küche, g. kl. Keller. 100 Schr. entfernt v. d. K. V. Entschädig. für Schulgegenstände jährl. 16 fl. 45 kr. — Der gegenw. Lehrer steht im Genusse einer widerruflichen städt. Personalzulage von 36 fl. — Gelegenheit zu Privatunterricht ist einigermaßen vorhanden.

**Unterklasse.** Schüler beiderlei Geschlechts im Alter v. 6—8 Jahren. Ständiges Provisorat.

---

# Schulinspektorat Wiblingen

im

## Donau-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Joh. Baptist Kuttler in Achstetten seit 1840.

Der Bezirk enthält 34 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 35 Schullehrer, 1 Unterlehrer und 9 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind 16 (2, 4, 5, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 21, 24, 28, 29, 33, 34). Patronatsdienste des Grafen v. Reuttner-Weil abwechselnd mit Graf v. Törring-Gutenzell 1 (1); des Grafen v. Waldbott-Bassenheim 2 (3, 6); des Frhrn. v. Hornstein-Bußmannshausen 3 (7, 19, 32); des Frhrn. v. Herrmann in Wain 3 (9, 20, 26); der regierenden Gräfin v. Plettenberg-Mietingen 1 (17); des Grafen v. Fugger-Kirchberg-Weißen-

horn 5 (18, 22, 23, 27, 31), worunter 27 u. 31 alternativ mit dem Staat; des Frhrn. v. Süskind 2 (13, 25); des Fürsten v. Thurn und Taxis 1 (30). Die Orte des Bezirks liegen sämmtlich im Oberamte Laupheim. —

1. **Achstetten**, Pf. O. Patr. Graf Reuttner v. Weil abwechs. mit Gr. Törring-Gutenzell.

I. Franz Xaver Zweifel, 4. Juli 1804 zu Gutenzell, L. M. u. O. a. 1834. W. Sch. 117 (2), S. Sch. 51. II. Geld als Lehrer 145 fl., als Meßner 40 fl. 1 kr., als Organist 15 fl.. 4 Klftr. Tannenholz 28 fl., 4⅛ Mrg. Wiesen u. 3 Morgen Aecker 31 fl., Stolgeb. 17 fl. 30 kr., —:. 276 fl. 31 kr. III. Freundliche Kirche aber nicht im besten baulichen Zustande; 3 Gl. u. eine mittelmäßige, sehr alte Org. mit 12 Reg. IV. Das Schulz. ist zu ebener Erde, ziemlich feucht, durch eine sich dicht an das Schulh. herziehende Kastanien-Allee dergestalt überschattet, daß nie ein Sonnenstrahl einzudringen vermag u. es daher oft an dem nöthigen Lichte gebricht. Die Amtswohn. ist im 2. St. trocken, ger. u. gesund; 2 hzb. Z., 2 Kammern, Speisk., Küche u. kl. gew. Keller. V. d. Kirche 20 Sch. V. Die Güter sind mittlerer Klasse; ⁶⁄₈ Mrg. Aecker liefern nur geringen Ertrag. Die ökonom. Gelasse sind an das Schulhaus angebaut u. bieten hinlänglichen Raum. Achstetten liegt an der Landstraße von Ulm nach Biberach, eine halbe Stunde von der Eisenbahn entfernt; die Gegend ist z. eben, frei und offen, ohne Waldungen. Für den Abtheilungs-Unterricht jährl. 50 fl. —

2. **Baltringen**, Pf. O.

I. Joh. Georg Waller, 13. Febr. 1818 zu Sulgen, L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 70, S. Sch. 23. II. Geld als L. 139 fl. 47 kr.. als M. 10 fl., als O. 4 fl., fixe Geldentsch. für abgelöste Naturalien 71 fl. 7 kr., 12 Rth. Gemüsgarten 1 fl., 53 Rth. Gras- u. Baumgarten 1 fl., ½ Mrg. Gart. (Acker) 4 fl., ⅝ Mrg. Acker 3 fl. 38 kr., 4⅞ Mrg. Wiesen 12 fl. 30 kr., 1½ Tagw. Torfstich 9 fl., 1⅜ Mrg. Wildfeld 30 kr., 2 Krautländer 3 fl. 24 kr., Stolgeb. 21 fl. 44 kr., —:. 281 fl. 30 kr. III. Die Kirche ist beschr. u. einfach; 3 Gl. u. eine sehr mittelmäßige Orgel mit 6 Reg. — IV. Das Schullok. ist z. hell u. gesund; nur etwas nieder. Die Wohnung ist freundl. u. ges., 4 (1 hzb.) in einander gehende Zimmer, Magdk., Küche mit ger. Spsk. u. gew. Keller. Neben dem Hause — Backofen mit Backküche u. Aschenbehälter. V. d. Kirche 30 Sch. V. Die Aecker sind von guter Quali-

tät; von den Wiesen ½ Mrg. gut, ⅞ Mrg. mittelmäßig; das Uebrige sind einmadige Riedstücke u. liefern wenig u. schlechtes Gras. Zehentrente jährl. 1 fl. 40 kr. Scheuer u. Stallung zu 3 St. Vieh. Der Ort liegt freundlich, hat ein mildes Klima u. fruchtbare Felder. — Für Dinte u. Kreide jährl. 5 fl. Personal-Zulage 25 fl.

3. **Baustetten,** Pf. O. Patr. Gr. v. Waldbott-Bassenheim.

I. Fridolin Fischer, 13. Febr. 1802 zu Baustetten, L. M. u. O. a. 1843. W. Sch. 87, S. Sch. 46. II. Geld als Lehrer 150 fl., als M. 70 fl. 32 kr., als O. 12 fl., ⅜ Mrg. Gras- u. Baumgarten 45 kr., ⅜ Mrg. Land 1 fl. 15 kr., 5⅝ Mrg. Aecker 19 fl. 32 kr., 7⅛ Mrg. Wiesen u. Allmanden 15 fl. 12 kr., Stolg. 6 fl. —:. 275 fl. 16 kr. III. Die Kirche ist sehr klein, etwas düster, sonst aber in gutem Zustande; 3 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 4 Reg. — IV. Das Schullok. ist hell, ger. u. freundlich. Die Amtswohn. enthält 5 (2 hzb.) Zimmer, Küche u. schlechten ungew. Keller. Von der Kirche 208 Sch. V. Die Grundstücke sind theilweise gut; der Boden ist zum Pflanzen aller Fruchtgattungen geeignet. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Der Ort liegt an beiden Ufern des Rottum-Flusses in z. mildem, gef. Klima. Für's Reinigen des Schulz. bezieht der Lehrer jährl. 4 fl.; für Kreide 2c. 2c. 5 fl.; für das Aufziehen der Kirchenuhr 9 fl.

4. **Billafingen**, Pf. O.

I. Unbesezt.

W. Sch. 42, S. Sch. 20. II. Geld als L. 108 fl., als M. 38 fl., als O. 6 fl., 14½ Sr. Rogg. 11 fl. 36 kr., 13½ Sr. Haber 4 fl. 21 kr., ⅝ Mrg. Gart. 2 fl. 42 kr., ⅘ Mrg. Wies. 1 fl. 15 kr., ⁶⁄₈ Mrg. Ackerland 5 fl., 2 Krautländer 1 fl. 18 kr., Stolg. 7 fl. 35 kr., Aufb. v. St. 15 fl. —:· 200 fl. 47 kr. III. Geräumige u. helle Kirche, aber baufällig; 2 Glöcklein u. eine neue gute Orgel mit 11 Reg. von Hechinger in Ulm. IV. Derzeit ist kein Schulh. vorhanden; es soll aber nächstens ein Schullok gebaut werden. Als Wohnung für den L. wird ein Privathaus angekauft. — V. Die Güter sind von geringer Qualität. Der Ort liegt theils an einem Hügel, theils in einem Thale. Wegen der umliegenden Waldungen ist das Klima z. kalt, aber dennoch gesund. Für Besorgung der Kirchenuhr 1 fl. 30 kr.

5. **Bronnen,** Pf. O.

I. Leonhard Magg, 6. Nov. 1798 zu Bronnen, L. M. u. O. a.

1849. W. Sch. 39, S. Sch. 20. **II.** Geld als Lehrer 161 fl. 10 kr., als M. 24 fl. 15 kr., als O. 8 fl., 2⅞ Mrg. Wiesen 15 fl. 15 kr., 14 Rth. Länder 30 kr., Kirchhof 20 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:. 259 fl. 30 kr. **III.** Kirche hell u. freundlich, aber beschr., 2 Gl. u. eine mittelm. Org. mit 5 Reg., die im Chore aufgestellt ist. **IV.** Das Schulh. wurde im Jahre 1853 erbaut; im untern St. ist das Schulz. hoch, hell u. freundl., aber beschr. Die Amtswohn. im obern St. ist freundl. u. enthält 4 (2 hzb.) in einandergehende Zimmer, Küche, Speisk., Bühne u. gew. Keller. V. d. Kirche 20 Sch. **V.** Die Güter gehören größtentheils in die **I.** Klasse u. sind sehr ergiebig. Die jährl. Ablösungsrente beträgt 26 kr. Oekonom. Gelasse mangeln. — Der Ort liegt an dem Flüßchen Roth ½ St. vom Oberamtssize entfernt. — Im Schulhause befindet sich auch das Rathszimmer.

6. **Burgrieden,** Pf. O. Patr. Gr. v. Waldbott-Bassenheim.

**I.** Unbesezt.

W. Sch. 118 (36), S. Sch. 37. **II.** Geld als Lehrer 131 fl., als M. 3 fl. 12 kr., als O. 20 fl. 17 kr., ½ Mrg. Gart. 3 fl. 36 kr., 1⅝ Mrg. Wiesen 14 fl. 15 kr., 4½ Mrg. Aecker 17 fl. 27 kr., Geld für abgelöste Naturalien 66 fl. 48 kr., Stolgeb. 26 fl. 28 kr. —:. 283 fl. 3 kr. **III.** Die Kirche ist hell u. ger., hat 3 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 10 Reg. — **IV.** Das Schullok. ist hell u. ger. Die Amtsw. ist beengt u. enthält 3 (1 hzb.) Zimmer, Küche u. kl. Keller. V. d. K. 15 Sch., v. d. Schule 150 Sch. **V.** Die Güter sind von guter Qualität u. sehr erträglich; die ökonom. Gebäul. sind sehr beengt. Burgrieden hat eine gesunde Lage unweit des Flüßchens Roth u. eine fruchtbare Markung.

7. **Bußmannshausen,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Hornstein-Bußmannshausen.

**I.** Johann Mayer, 26. Dez. 1826 zu Walpertshofen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 68 (20), S. Sch. 23. **II.** Geld als Lehrer 135 fl. 59 kr., als M. 38 fl., als O. 10 fl., fire Geldentsch. 21 fl. 31 kr., 4 Sr. Rogg. 4 fl., Bürgerholztheil 5 fl., 2½ Mrg. Wiesen 17 fl., ⅜ Mrg. Krautland 4 fl., 1⅜ Mrg. Garten 4 fl., Kirchhof 1 fl. 30 kr., Stolgeb. 9 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:. 260 fl. **III.** Kleine Kirche, 3 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 6 Reg. von Orgelbauer Dreher. **IV.** Das Schullok. ist ger., hoch u. ges. — Die Räumlichkeiten der Amtsw. sind sparsam; sehr schlechte Eintheilung; auch ist das Rathsz. im Schul-

hause. B. d. Kirche 150 Sch. **V.** Die Grundstücke sind ziemlich ergiebig; eine Scheuer wird nächstens gebaut werden. Der Ort liegt an der Roth; die Lage ist bergig, aber gesund. — Die jährl. Ablösungsrente beträgt 1 fl. 8 kr.

8. **Dellmensingen,** Pf. O. **II.** Kl.

**I.** Johann Stephan Mühlich, 26. Dez. 1794 zu Lauchheim, L. u. O. a. 1821. b. 1840. W. Sch. 64, S. Sch. 38. **II.** Geld als Lehrer 120 fl., als M. 65 fl. 42 kr., als O. 8 fl., 1/16 Mrg. Garten, 7 Mrg. Wiesen u. 9 1/4 Mrg. Aecker 85 fl. 45 kr., Stolgebühren nach Abzug für einen Meßnergehilfen 16 fl. 43 kr. —:. 296 fl. 10 kr. **III.** Schöne, helle u. ger. Kirche mit 3 Gl. u. einer mittelm. Org. mit 11 Reg. **IV.** Das Schullok. ist neu gebaut u. freundlich gelegen. Die Amtswohn. ist z. geräum., aber ein altes Gebäude zunächst am Schullok. B. d. K. 100 Sch. **V.** Als Org. hat der Lehrer die Kirchen-Musik zu leiten. Die Güter sind mittelmäßig; auf denselben haftet die Zehent- u. Gült-Ablösung u. 5 fl. Zins. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. — Die Lage des Ortes ist eben, nahe an der Eisenbahn, der Donau u. zwei kl. Flüßchen, daher etwas feucht u. viel Nebel.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
W. Sch. 72, S. Sch. 34. Gehalt 132 fl.

9. **Dietenheim,** Pf. O. **II.** Kl. Patr. Frhr. v. Herrmann in Wain. —

**I.** Mathäus Neuburger, 19. April 1821 zu Reggisweiler, L. u. O. a. 1846. W. Sch. 98, S. Sch. 52. **II.** Geld als Lehrer 243 fl., als Org. 69 fl. 36 kr., 10 1/2 Sr. Rogg. 8 fl. 30 kr., 3000 St. Torf 4 fl., 4 1/8 Mrg. Wiesen 16 fl., 3 1/8 M. Aecker u. Länder 17 fl. 30 kr., von der Pfarrstelle für frühere Festessen 9 fl. 30 kr., Stolgebühren 15 fl. 36 kr., —:. 383 fl. 42 kr. **III.** Sehr schöne und ger. Kirche, fünf Gl. u. eine schlechte Orgel mit 9 Reg. **IV.** Beide Schulz. sind im Rathh. hell, ger. u. gesund. Als Wohn. ein besonderes Gebäude, massiv, ger. aber etwas feucht. 4 (2 hzb.) Zimmer, Küche mit Brunnen, Speisk. u. Keller. Eine abgesonderte Wasch- u. Backküche. B. d. Kirche 150 Schr., v. d. Schule 130 Schr. **V.** Es besteht unter der Leitung des Lehrers eine figurirte Kirchenmusik. Die Güter sind von guter Qualität; die ökonom. Gebäude sind mit der Amtsw. verbunden. Dietenheim liegt an der Staatsstraße von Ulm nach Leutkirch, 1/4 St.

vom Illerfluße entfernt, hat eine ebene, freundliche Lage u. mildes Clima. Es giebt einige Gelegenheit zum Privat-Unterricht. Für Abtheilungs-Unterricht 50 fl.

**I. Klasse. Ständiges Provisorat.**

W. Sch. 88, S. Sch. 39. Gehalt 132 fl. nebst einem heizbaren Zimmer.

10. **Donaustetten**, Pf. O.

I. Franz Hermanutz, 16. Janr. 1791 zu Untermarchthal, L. M. u. O. a. 1822. W. Sch. 64, S. Sch. 34. **II.** Geld als Lehrer 120 fl., als M. 48 fl. 25 kr., als O. 10 fl., Gütergenuß 33 fl. 15 kr., Stolgeb. 4 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 39 fl. —:· 255 fl. 10 kr. **III.** Kleine Kirche, 2 Gl. u. eine gute Org. mit 5 Reg. **IV.** Das Schullok. ist ger., die Amtsw. beengt u. baufällig. V. d. Kirche 200 Sch. **V.** Die Güter gehören in die mittlere Klasse u. haben meistens sandigen Boden. Eine besonders stehende Scheuer sammt Stallung ist vorhanden. Der Ort liegt an der Straße von Ulm nach Biberach an der Donau, unweit der Eisenbahn u. hat eine schöne u. fruchtbare Lage.

11. **Dorndorf**, Pf. O.

I. Markus Löhle, 25. April 1818 zu Zwiefalten, L. M. u. O. a. 1844, b. 1853. W. Sch. 53 (2), S. Sch. 20. **II.** Geld als L. 146 fl. 30 kr., als M. 6 fl. 52 kr., als O. 15 fl. 12 kr., 24 Sr. Rog. 24 fl., 1 Klftr. Birkenholz u. 200 Reisachwellen 11 fl. 30 kr., 6 Rthn. Garten, 64 Rth. Krautland u. ½ M. Acker 3 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 43 fl. —:· 250 fl. 34 kr. **III.** Kirche klein, aber freundlich, 2 Gl u. eine gute Orgel mit 6 Reg. ohne Pedal. **IV.** Das Schulh. steht an der Ortsstraße. Das Schulz. ist im 1. St., hat von 3 Seiten Licht, ist aber sehr klein u. feucht. Die Amtswohn. ist im 2. St. u. enthält 1 freundl. Wohnz., Schlafz., 2 Kammern, Küche u. Speisk. V. d. Kirche 50 Sch. **V.** Die Schulgüter sind sehr gut; ökonom. Gebäude mangeln; jedoch wird im Laufe dieses Sommers ein Viehstall erbaut. Der Lehrer muß jährl. einen Bürgergulden bezahlen. Dorndorf liegt ¼ St. von der Iller in den sogenannten Holzstöcken, ist mit Laub- u. Tannenwaldungen eingeschlossen u. hat eine freundliche Lage. Die Ortseinwohner sind arm u. nähren sich von Feldbau, Viehzucht u. Holzmachen.

12. **Gögglingen**, Pf. O.

I. Johann Ev. Kramer, 25. Dezbr. 1795 zu Rottweil, L. M. u. O. a. 1818. W. Sch. 63, S. Sch. 27. II. Geld als L. M. u. Org. 200 fl., 8 Rth. Garten, 2 Mrg. Wiesen u. 1 Mrg. Acker 6 fl., Aufb. v. St. 44 fl. —:· 250 fl. III. Die Kirche ist freundlich, hat 2 Gl. u. eine mittelmäßige Orgel mit 6 Reg. IV. Schullok. hell u. gef. Wohnz., 3 Kammern, Küche u. gew. Keller. B. d. Kirche 300 Schr. V. Die Güter sind mittlerer Qualität; die ökon. Räumlichkeiten beschränkt. Die Lage des Ortes ist freundlich; der Boden mehr trocken als naß. — Der gegenwärtige Lehrer genießt eine persönliche Zulage mit 40 fl.

13. **Großschaffhausen,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Süskind.

I. Tiber. Maier, 27. Aug. 1811 zu Emerkingen, L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 60, S. Sch. 18. II. Geld als L. 168 fl., als M. 7 fl., fixe Geldentschäd. 12 fl., Gütergenuß 13 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. Kirche mit 2 Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schullok. ist ger. u. hell; die Wohnung ist südöstlich, 4 (1 hzb.) Zimmer, Küche u. Keller. B. d. Kirche 36 Sch. V. Die Güter haben Moorboden u. gehören in die 2te Klasse. Oekonom. Gebäude fehlen. Der Lehrer ist berechtigt, bei seinem Nachbar Wasser zu schöpfen. — Auch muß derselbe jeden Abend in der Kirche einen Rosenkranz beten, wofür er 5 fl. erhält, die aber in der Hauptsumme schon eingerechnet sind.

14. **Hüttisheim,** Pf. O.

I. Andreas Klank, 18. Febr. 1808 zu Rißtissen, L. M. u. O. a. 1840, b. 1852. W. Sch. 125 (32), S. Sch. 60. II. Geld als L. — als M. 16 fl. 46 kr., fixe Geldentsch. 217 fl. 16 kr., 26¾ Sr. Roggen 21 fl. 24 kr., ⅞ Mrg. Garten 4 fl., 1⅜ Mrg. Wiesen 9 fl., ⁶⁄₈ Mrg. Länder 9 fl. 15 kr., bürgerl. Benef. 11 fl., 7 Mrg. Wald, Stolgeb. 23 fl. 58 kr., Abzug für den Meßnergehilfen 4 fl. —:· 308 fl. 39 kr. III. Alte, unfreundliche u. baufällige Kirche, 3 ziemlich große Glocken u. eine neue, gute Orgel mit 10 Registern von Hechinger in Ulm. IV. Schullokal nieder, feucht und beschränkt, im untern St. Die Wohn. im obern St. ist z. freundl., mit 1 Wohnz., Schlfz., 2 Kammern, Küche u. Keller. B. d. Kirche 60 Sch. V. Die Dienstgüter sind mittlerer Klasse u. ziemlich ergiebig. Oekon.-Gelasse sind vorhanden; auch steht eine Erweiterung derselben in Aussicht. K. u. Schulh. stehen auf einer Anhöhe, ⅛ St. v. Orte entf. Es ist hier ein Gemeindewald, der demnächst unter die Bürger vertheilt wird u. wovon

die Schulstelle 7 Morgen erhält. Für Abtheilungsunterricht 50 fl. nebst dem Schulgeld über die Zahl von 90 Kindern, je von einem 1 fl. 44 kr.

15. **Illerrieden,** Pf. D.

I. Melchior Leimgruber, 2. Jan. 1810 zu Dietenheim, L. M. u. O. a. 1839, b. 1844. W. Sch. 75 (3), S. Sch. 30. II. Geld als L. 138 fl., als M. 28 fl. 4 kr., als O. 6 fl. 48 kr., fixe Geldentschäd. 26 fl. 41 kr., 2 Schffl. Rogg., 22 Sr. D., 1 Klftr. Birkenholz u. 100 Wellen 31 fl. 11 kr., 1¾ Mrg. Land 7 fl., Stolgeb. 15 fl. 38 kr., Aufb. v. St. 9 fl., Abzüge für einen Meßnergehilfen ꝛc. ꝛc. 11 fl. 52 kr. —:· 250 fl. 30 kr. III. Kleine, aber freundliche Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 6 Reg. von Friedrich Schmal. IV. Das Schulh. seit 1840 fast neu gebaut, enthält auch den Bürgerarrest u. ist an ein anderes Haus angebaut, übrigens abgelegen. Schulz. im 1. St. hell u. ger., 1 Wohnz., Schlafkamm., 2 Nebenk., Küche u. neuen Keller. Garten u. Brunnen beim Schulh. — V. d. Kirche 130 Sch. V. Ist als Meßner verbunden, vom 3. Mai bis 14. Septbr. an Werktagen Abends um 5 Uhr ein Glockenzeichen zu geben. Sämmtliche Güter gehören zur bessern Klasse; jährl. Abgabe hievon 1 fl. 35 kr. Oekonom. Räumlichkeiten fehlen. Der Ort liegt freundlich im Illerthale; die Kirche steht auf einem hohen Berge. Das Clima ist gesund.

16. **Laupheim,** Marktflecken u. Oberamtssitz.

***IV. Mädchenklasse.***

I. Christian Beron, 26. März 1814 zu Neuhausen, L. u. O. a. 1847. W. Sch. 90, S. Sch. 60 II. Geld als Lehrer 382 fl., als Org. 16 fl. 30 kr., Garten 2 fl., Stolgeb. 20 fl. —:. 420 fl. 30 kr. III. Kirche sehr freundlich, aber klein; eine schlechte Orgel mit 13 Reg. IV. Das Schulh. enthält 4 Schulz., das des ersten Lehrers im 2. St südlich. Dasselbe steht abgesondert auf dem Marktplaze. Die Amtsw. bildet die rechte u. schlechtere Hälfte des zu 2 Wohn. eingerichteten, zweiten Stocks im Schrannengebäude, nächst dem Marktplaze, hat 4 (2 hzb.) Zimmer, finstere unbequeme Küche, Speisk., Magdk. u. ger. gew. Keller, der aber entlegen u. wie der Eingang gemeinschaftl. ist. Die Wohn. ist kalt u. erfordert jährl. für 40 fl. Brennholz. V. d. K. 80 Sch., v. d. Schule 70 Schr. V. Der Lehrer als Organist ist verbunden, in 6—8 Stunden wöchentl. Unterricht in Vokal- u. Instrumental-Musik zu geben. Auch besteht eine Sonntags-Gewerbe-Schule. Laupheim hat eine sehr freundliche, gesunde u. fruchtbare Lage, auch Ueberfluß an Wasser;

die Nähe des Trinkwassers kostet den Lehrer jedoch ca. 1 fl. jährl. Der Zeichnungsunterricht, der in 4 wöchentl. St. gegen eine Belohnung von 25 fl. ertheilt wird, ist einem Lehrer übertragen. Es gibt Gelegenheit zu Privat-Unterricht.

**IV. Knabenklasse.**

I. Franz Joseph Steiner, 24. Dezbr. 1806 zu Wiesensteig, L. u. M. a. 1838, b. 1845. W. Sch. 87, S.-Gewerbesch. 41. II. Geld als Lehrer 153 fl. 20 kr., als Meßner 15 fl. 36 kr., 4 M. Wiesen u. 6 M. Aecker 122 fl., Stolgeb. 105 fl. 45 kr., Abzüge für einen Meßnergehilfen 20 fl., Abgabe an's Cameralamt 47 kr. — :. 375 fl. 54 kr. III. Kirche mit 3 Gl. IV. Das Schullok. wurde im Jahre 1853 in der Meßner-Wohnung neu eingerichtet. ist nieder u. z. beschr. Die Wohn. ist im 2. St. nördlich, kalt u. unfreundl; 1 Wohnz., 2 Kammern, Holzlege, Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 40 Sch. V. Die Dienstgüter sind in der III. u. I. Klasse; der Boden ist gut u. sehr ergiebig. Die Amtswohn. gehört dem Cameralamt u. liegt auf einer Anhöhe, dem sogenannten Kirchenberge. Es ist kein eigener Brunnen da; der jeweilige Nutznießer muß also das Wasser kaufen.

**III. Knaben- und Mädchenklasse. Ständiges Provisorat.**

W. Sch. 91, S. Sch. 52. Gehalt 140 fl. Nebenverdienst circa 30 fl. Das Schullok. ist im 2. St. hell u. ges. — Ein freundliches, hzb. Zimmer neben dem Schulz. — Hat bei der Kirchenmusik u. dem Gesang mitzuwirken. Die unständigen Lehrer sind widerruflich holzfrei, im Werth von ca. 15—18 fl.

**II. Knaben- und Mädchenklasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 76. S. Sch. 52. Gehalt 140 fl., Nebenverdienst circa 30 fl. Schullok. u. Wohn. wie oben.

**1. Knaben- und Mädchenklasse, Vorbereitungsschule. Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 128, S. Sch. 30. Gehalt 150 fl., für den Abtheilungs-Unterricht 50 fl. Das Schullok. ist im 1. Stock des Schulh. auf der Nordseite ger. u. hell; ein hzb. freundliches Wohnzimmer. Bezieht von der hies. israelitischen Gemeinde für die Leitung des Gesangs 30 fl.; für sonstigen Privat-Unterricht 20 fl.

17. **Mietingen**, Pf. D. II. Kl. Patr. Regierende Gräfin von Plettenberg-Mietingen.

I. Bernhard Schik, 7. Sept. 1807 zu Mietingen, L. M. u. O. a. 1833. W. Sch. 143, S. Sch. 67. II. Geld als Lehrer 120 fl., als M. 87 fl. 15 kr., 17 Sr. Roggen 13 fl. 36 kr., 12$^3/_4$ Sr. Haber 4 fl. 19$^1/_2$ kr., Gütergenuß 34 fl. 11 kr., Bürgerholz 8 fl., Stolgeb. 35 fl. 42 kr., Abzüge, Zehentrente 8 fl. 45 kr. —:. 294 fl. 18$^1/_2$ kr. III. Geräumige Kirche mit 3 Gl., eine z. gute Orgel mit 12 Reg. von Scheffold in Ehingen. IV. Das Schullok. ist feucht; hat jedoch eine günstige Lage. Die Räumlichkeit der Amtswohn. ist theilweise beschränkt. Von der Kirche 150 Schr. V. Es besteht eine Kirchenmusik, die der L. leitet. Die Dienstgüter sind zieml. gut u. liefern einen mittelm. Ertrag. Oekonom. Gelasse sind ger. vorhanden. Der Ort hat eine gesunde und fruchtbare Lage.

1. Klasse, ständiges Provisorat.
Gehalt 132 fl.

18. **Oberkirchberg**, Pf. O. II. Kl. Patr. Graf v. Fugger-Kirchberg-Weißenhorn.

I. Georg Frisch, 13. April 1792 zu Au, baierischen Landgerichts Illertissen, L. M. u. O. a. 1809. W. Sch. 148 (37), S. Sch. 49. II. Geld als L. 126 fl., als M. 8 fl. 44 kr., als O. 200 fl., 14 Sr. Rogg. 11 fl. 12 kr., 14 Sr. H. 4 fl. 12 kr., 30 Rth. Krautland 1 fl. Stolgeb. 6 fl. 12 kr. —:. 357 fl. 20 kr. III. Ein kleines Kirchlein, ehemals Schloßkapelle des Gr. v. Fugger, mit 3 Glöckl. u. einer guten Orgel mit 10 Reg. IV. Das Schullok. ist in einem besondern Gebäude ger. eingerichtet. Schöne u. ger. Wohn. 2 hzb. Z.; 3 Kammern, Küche u. Keller. V. d. Kirche 100 Sch. — Der gegenwärtige Lehrer hat als Organist nach dem Anstellungs-Dekret bisher eine Wohnung von dem Hr. Grafen v. Fugger auf Lebensdauer. V. Oberkirchberg hat eine sehr schöne u. fruchtbare Lage am Illerfluße.

1. Klasse. Ständiges Provisorat.
Gehalt 132 fl.

19. **Orsenhausen**, Pf. O. Patr. Frhr. v. Hornstein-Bußmannshausen.

I. Franz Xaver Lauber, 19. Febr. 1828 zu Achstetten, L. M. u. O. a. 1853. W. Sch. 51, S. Sch. 26. II. Geld als L. 158 fl. 41 kr., fixe Geldentsch. für abgelöste Naturalien 73 fl. 27 kr., 1 Mrg. Wiesen 6 fl., 1$^3/_8$ M. Länder 8 fl. 30 kr., Stolg. 16 fl. 48 kr. —:. 263 fl. 26 kr.

III. Kirche, 2 Gl. u. eine mittelm. Org. mit 6 Reg. IV. Das Schullok. ist getrennt von der Lehrerwohn., neu gebaut u. läßt Nichts zu wünschen übrig. Die Amtswohn. ist ger. u. freundlich, u. hat 5 (2 hzb.) Zimmer, Küche u. Keller. V. d. Kirche 50 Sch., v. d. Schule 70 Sch. V. Die Wiesen sind in der III., die Länder in der IV. Kl. Der Boden sämmtlicher Grundstücke ist gut u. zum Anbau jeder Fruchtgattung geeignet. Die ökonom. Gebäulichkeiten sind sehr beschränkt. Orsenhausen hat eine freundliche Lage im Roththale, 1 St. vom Oberamtssitze entfernt. — Beim Schulh. ist ein eigener Pumpbrunnen.

20. **Regglisweiler**, Pf. O. Patr. Frhr. v. Herrmann in Wain.

I. Ernest Adolph Glaß, 10. Oktbr. 1819 zu Dietenheim, L. M. u. O. a. 1845, b. 1848. W. Sch. 135 (40), S. Sch. 48. II. Geld als L. 133 fl. 30 kr., als M. 68 fl. 6 kr., 1 Sr. Roggen 48 kr., 2 Klftr. Holz u. 200 Wellen 15 fl., 7/8 M. Gras- u. Baumgarten 16 fl., 4 7/8 Mrg. Aecker u. Länder 11 fl. 30 kr., Stolgebühren 17 fl. 20 kr. —:· 262 fl. 14 kr. III. Neue Kirche, 2 Gl. u. eine sehr gute, im Jahre 1851 neu erbaute Org. mit 8 Reg. von Gebrüder Link in Giengen. IV. Das Schullok. ist hell u. ger., aber feucht. Die Amtswohn. ist sehr nieder, schlecht u. baufällig mit ungew. Keller u. neuem Backofen. Von der Kirche 160 Sch. V. Die Dienstgüter gehören in die mittlere Klasse, der Boden ist naß u. daher minder ergiebig. Die ökonom. Gelasse, an die Wohn. angebaut, sind sehr beengt. Regglisweiler hat eine bergige Lage nahe am Illerfluße und ein mildes Clima. Im Filial Brandenburg befindet sich eine Badeanstalt. Nebenverdienst als Acciser 40 fl.; für Abtheilungs-Unterricht 50 fl.

21. **Wangen**, Fil. von Regglisweiler, 3/8 St.

I. Joseph Anton Köhler, 29. Mai 1816 zu Ertingen, L. a. 1844. W. Sch. 46, S. Sch. 14. II. Geld 200 fl., 1/8 Mrg. Garten —, Aufbesserung v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. — IV. Das Schullok. ist hell u. schön, aber beschr. Die Amtswohn. enthält 1 Wohnz. u. 2 Kammern ohne Keller u. Backofen. V. Wangen liegt an der Staatsstraße von Ulm nach Leutkirch, hat eine ebene Lage u. ist durch eine Anhöhe von der Iller getrennt. —

22. **Roth**, Pf. O. Patr. Graf v. Fugger-Kirchberg-Weißenhorn.

I. Albert Frisch, 24. Jan. 1817 zu Oberkirchberg, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 92 (31), S. Sch. 43. II. Geld als Lehrer 132 fl.,

als M. 32 fl. 24 kr., als Org. 17 fl. 20 kr., für Geldentsch. 19 fl. 33 kr., 25½ Sr. Rogg. 20 fl. 24 kr., 17 Sr. H. 5 fl. 6 kr., für Brodl. 17 fl. 12 kr., 1 Mrg. Acker 4 fl. 50 kr., ⅜ Mrg. Wiesen 2 fl., ⅜ Mrg. Land 3 fl., Krauttheil 1 fl., Stolg. 9 fl. 42 kr., —:. 264 fl. 31 kr. **III.** Die freundliche Kirche hat 3 Gl. u. eine neue gute Orgel mit 12 Reg. v. Hechinger in Ulm. — **IV.** Das Schullok. hat eine südliche Lage u. ist der Sonne den ganzen Tag ausgesezt, was bei der niedern Beschaffenheit desselben oft unerträgliche Hize verursacht. Amtswohn. 4 (1 hzb.) in einander gehende Zimmer, z. beschr. jedoch freundlich, Küche u. Keller. 4 Schr. **V.** Die Schulgüter gehören nicht zur bessern Klasse u. liefern nur einen mittelm. Ertrag. Ger. ökonom. Gelasse sind vorhanden. Roth liegt an der Poststraße nach Dietenheim. Die Nebel, welche die sumpfigen Riedgegenden des Donau-Westernach-Rißthals u. s. w. erzeugen, üben einen nicht sehr günstigen Einfluß auf die Gesundheit des Menschen aus. Das Wasser ist als Trinkwasser nicht sehr gut. Bei Holzfällung im Heiligenwald bezicht der Lehrer 2 Klftr. Holz u. 200 Wellen gegen Bezahlung von 7 fl. 30 kr. Für Abtheilungsunterricht wegen Beschränktheit des Schullok. 50 fl.

23. **Schnürpflingen**, Pf. O. Patr. Graf v. Fugger-Kirchberg-Weißenhorn.

**I.** Eustach Huber, 14. Sept. 1803 zu Schnürpflingen, L. M. u. O. a. 1831. W. Sch. 90 (28), S. Sch. 33. **II.** Geld als Lehrer 192 fl. 12 kr., als M. 15 fl., als Org. 15 fl., 44 Sr. Rogg. 35 fl. 12 kr., 2 Sr. H. 1 fl., 44 Laib Brod 7 fl. 20 kr., ⅜ Mrg. Garten 7 fl., ⅜ M. 25 Rth. Erdäpfelland 4 fl. 30 kr., bürgerl. Benef. 19 fl. 53 kr., Abzüge 8 fl. 8 kr. —:. 278 fl. 59 kr. — **III.** Schöne Kirche, 3 Gl., eine gute Orgel mit 8 Reg. v. Orgelb. Speidel in Ravensburg. **IV.** Das Schullok. im untern Stock ist feucht u. naß, daher unges. — Die Amtswohn. besteht aus 4 (1 hzb.) Zimmern, Küche u. Keller. V. d. Kirche 142 Sch. **V.** Der Garten hat eine schöne Lage u. besizt einen guten Grund; die übrigen Grundstücke gehören in die geringste Klasse; ausser einem Viehstall sind keine ökonom. Gebäude vorhanden. Für Reparaturen im Hause sind jährl. 3 fl. zu bezahlen. Der Ort hat eine romantische Lage u. ist schön gebaut.

24. **Schöneburg**, Pf. O.

**I.** Joseph Wegmann, 7. Mai 1814 zu Füramoos, L. M. u. O. a. 1845; b. 1850. W. Sch. 89 (44), S. Sch. 45. **II.** Geld als

Lehrer 180 fl. 30 kr., als Meßner 48 fl. 32 kr., als O. 11 fl., 16 Rth. Gemüse- Baum- u. Grasgarten, 1⅝ Mrg. Wiesen u. 3⅞ Mrg. Aecker 15 fl. 5 kr., Stolgeb. 8 fl. 50 kr., Abzug für 1 Meßnergehilfen 3 fl., —:. 260 fl. 57 kr. III. Die Kirche ist neu, u. würdig ausgestattet; hat 3 Gl. u. eine neue, gute Orgel mit 10 Reg. v. Speidel jun. aus Ravensburg. — IV. Schullok. ges. u. geräumig; von 3 Seiten Licht. Die Lehrerwohn. enthält 1 Wohnz., 4 Kammern, ger. Küche u. großen, guten Keller. — 60 Schr. V. Die Güter sind von guter Beschaffenheit u. liefern bei zweckmäßiger Bewirthschaftung einen mehr als mittlern Ertrag. Aus denselben sind jährl. 1 fl. 13 kr. an die Gmdpfl. zu entrichten. Die ökonom. Gebäude sind zweckmäßig. Schönebürg liegt am Rottumflüßchen u. der Straße von Laupheim nach Ochsenhausen. Der Ort ist von 3 Seiten mit nahen Waldungen umgeben u. nur nordwestl. frei; nach welcher Richtung man auch eine sehr schöne Aussicht in das Rißthal bis zu den Höhen der Alp genießt. Die Luft ist gesund.

25. **Schwendi,** Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Süskind.

I. Fidel Knapp, 23. März 1789 zu Steinhausen, Musterlehrer, M. u. O. a. 1811, b. 1813. W. Sch. 87, S. Sch. 30. II. Geld als L. 120 fl., als M. 73 fl. 19 kr., als O. 50 fl. 40 kr., Naturalien 81 fl. 4 kr., ⅛ Mrg. Garten, 2⅞ Mrg. Wiesen u. 2 Mrg. Aecker 59 fl. 40 kr., Stolgeb. 34 fl. 42 kr., Abzug für den Meßnergehilfen 20 fl., —:. 399 fl. 25 kr. III. Schöne, ger. Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schulhaus wurde 1845 neu erbaut u. hat eine ges. Lage, nur ist der Raum z. beschr. Die Wohn. des Lehrers ist im 3. St. u. enthält 2 Wohnz., 3 Nebenz., Küche u. gew. Keller. 30 Sch. V. Die Zeichenschule wird vom Lehrgehilfen besorgt. Die Felder gehören zur bessern Klasse u. eignen sich zum Anbau sämmtl. Fruchtgattungen. Die Oekonomie-Gebäude sind neu, massiv; aber unbequem. Schwendi liegt an einem westl. Abhange des Roththales; hat eine gesunde, freundliche Lage u. gemäßigtes Klima. Wenig Gelegenheit zu Privat-Unterricht u. schlechte Bezahlung.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
W. Sch. 95, S. Sch. 37. Gehalt 132 fl.

26. **Sießen,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Herrmann in Wain.

I. Franz Xaver Thamer, 30. Jan. 1826 z. Weihungszell, L. M. u. O. W. Sch. (108), S. Sch. 29. II. Geld als L. 211 fl. 59 kr.,

als M. 10 fl. 50 kr., als O. 6. fl., 1½ Klftr. Holz u. 200 St. Wellen 16 fl., 64 St. Roggengarben 8 fl. 32 kr., 20 Sr. 3 V. 5 Ekl. Rogg. 16 fl. 43½ kr., 24 Sr. 1 V. H. 7 fl. 16½ kr., ⅜ M. Gärten 2 fl. 48 kr., ⅛ Mrg. Länder 1 fl. 12 kr., Stolgeb. 23 fl. 24 kr., —:. 304 fl. 45 kr. — **III.** Sehr kl. u. dunkle Kirche. Erweiterung ist beantragt; 2 Gl. Die neue Orgel mit 8 Reg. v. Gebr. Link in Giengen wird nächstens aufgestellt werden. **IV.** Schullok. im 1. St. des Schulgebäudes, kl. u. nieder, mit schlechten, schadhaften Mauern u. Getäfer. Ameisen sind Sommerszeit tägliche, u. Maulwürfe nicht seltene Gäste. Die Wohn. ist in noch schlechterem Zustande als das Schullokal. Zu ebener Erde ein kl. Zimmer, das wegen großer Feuchtigkeit nicht bewohnbar ist. Im 2. St. Wohnz., Küche, Schlfk., ungew. Keller, Holzlege u. Backofen. 40 Sch. Die Felder haben sehr schweren kalten Boden u. sind daher nicht gut zu bauen. Sießen ist eine Einöde, ca. 10 Min. vom nächsten Filial entfernt u. besteht bloß aus Kirche, Pfarr- u. Schulhaus. Es liegt etwas hoch, hat kalte aber gesunde Luft. Ungef. Wasser. Für d. Abthlgs.-Unt. 50 fl., Baumschule 3 fl., Kirchenuhr 3 fl. 30 kr.

27. **Staig**, Pf. O. **II.** Kl. Patr. Gr. v. Fugger-Kirchberg-Weißenhorn, alternativ mit der Krone Württemberg.

**I.** Erhard Schmöger, 12. Aug. 1817 zu Rißtissen L. M. u. O. a. 1850. W. Sch. 123 (90), S. Sch. 56. **II.** Geld als L. 176 fl., als M. 17 fl. 54 kr., 35½ Sr. Rogg. 28 fl. 24 kr., 35 ⅓ Sr. H. 10 fl. 36 kr., Gütergenuß 5 fl. 12 kr., Stolgeb. 11 fl. 54 kr., Aufb. v. St. 10 fl., —:. 260 fl. **III.** Kleine, baufällige Kirche, 2 Gl. u. gute Orgel mit 6 Reg. **IV.** Das Schullok. ist zweckmäßig; die Wohn. enthält 1 Wohn- u. 3 Nebenz., Küche u. gew. Keller. 40 Sch. **V.** Die Felder haben guten Boden u. sind erträglich. Der Ort hat eine gesunde, fruchtbare Lage an dem kleinen Flüßchen Weihung.

**1. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

28. **Steinberg,** Pf. O.

**I.** Unbesezt.

W. Sch. 93 (23), S. Sch. 46. **II.** Geld als Lehrer 105 fl. 54 kr., als M. 41 fl. 13 kr.. Läutfrucht 11 fl. 11 kr.., 5 Sr. 1 V. Roggen 4 fl. 12 kr., 5 Sr. 1 V. H. 1 fl. 34½ kr., Meßnerlaibe 2 fl. 1/16 M. Gart. 1 fl. 30 kr., Stolg. 8 fl., Aufb. v. St. 56 fl. —:. 231 fl. 34½ kr.

III. Schöne, helle u. ger. Kirche, 2 Gl. u. eine schlechte Orgel mit 12 Reg. IV. Der neben dem Schulh. gelegene Garten ist mit Obstbäumen besezt u. hat guten Boden. Keine Oekonomie-Gebäude. Für den Abtheilungs-Unterricht 50 fl. Steinberg liegt auf einer Anhöhe, die sich gegen Westen u. Süden in's Thal herabsenkt. Gegen Osten sind Waldungen. Die Felder haben meistens nassen Boden.

29. **Stetten,** Pf. D.

I. Heinrich Geiß, 9. Sept. 1823 zu Schönebürg, L. M. u. D. a. 1853. W. Sch. 46, S. Sch. 26. II. Geld als Lehrer 143 fl. 16 kr., als M. 19 fl. 48 kr., als D. 12 fl., fixe Geldentschäd. 4 fl. 20 kr., 10 Rth. Küchengarten 30 kr., 1⅞ Mrg. Aecker 7 fl. 36 kr., bürg. Benef. 10 fl., Stolg. 7 fl. 42 kr., Aufbesserung v. St. 50 fl., Abzug für einen Meßnergehilfen 5 fl. 12 kr. —:. 250 fl. III. Freundliche u. schöne Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 6 Reg. v. Schmahl in Ulm. IV. Das Schullok. ist ger. u. hell; die Wohn. freundl., 4 (1 hzb.) Zimmer, Magdk., kl. Küche u. ungew. Keller. Im Hausgang ist ein Brunnen. 100 Sch. V. Die Güter gehören zur II. Kl. u. sind erträglich. An ökonom. Gelassen ist nur ein kl. Stall vorhanden. Der Ort hat eine freie, gesunde u. ebene Lage; das Klima ist mild, nur durch die vielen Nebel im Frühlinge u. Herbste etwas feucht.

30. **Sulmingen,** Pf. D. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Joh. Georg Kübler, 17. April 1790 zu Sulmingen, L. M. u. D. a. 1829. W. Sch. 52, S. Sch. 26. II. Geld als L. 126 fl., als D. 15 fl., fixe Geldentschäd. 13 fl., 12 Sr. R. 9 fl. 36 kr., 12 Sr. Hab. 3 fl. 36 kr., 48 Brodlaibe 8 fl., 3 Klftr. Holz u. 250 Wellen 10 fl. 18 kr., 2⁶⁄₈ M. Wiesen 12 fl., 5⁶⁄₈ M. Aecker u. Länder 32 fl., Aufbess. v. St. 42 fl., Abzüge 4 fl. 30 kr. —:. 267 fl. III. Schöne Kirche mit 3 Gl. u. eine neue, schöne u. gute Orgel mit 10 Reg. von Engelfried. IV. Das Schullok. u. die Amtswohn. unter einem Dache haben eine schöne Lage, neu, ger. u. schön gebaut. 200 Sch. V. Der Boden der Schulgüter ist z. gut; die ökonom. Gebäulichk. sind neu u. ger. Die Lage des Ortes ist schön; das Clima mild.

31. **Unter-Kirchberg,** Pf. D. Patr. Graf v. Fugger-Kirchberg-Weißenhorn, alternativ mit der Krone Würtemberg.

I. Wenzeslaus Zeller, 7. Sept. 1807 zu Dietenheim, L. M. u. D. a. 1835, b. 1852. W. Sch. 111 (5), S. Sch. 50. II. Geld als L. 132 fl., als Meßner 50 fl. 51 kr., als Org. 10 fl., Güterg. 16 fl. 15 kr.,

Stolgeb. 16 fl. 32 kr., Aufb. v. St. 20 fl., v. d. Gemeinde 18 fl. 19 kr. —:. 263 fl. 57 kr. III. Schöne Kirche mit 3 Gl. u. eine gute Org. mit 9 Reg. von Hechinger in Ulm. IV. Das Schullok. ist in einem abgesond. Gebäude sehr gut eingerichtet. Die Amtswohn. ist ebenfalls recht gut. B. der Kirche 120 Schr., v. d. Schule 30 Schr. V. Die Dienstgüter sind sehr erträglich; von dem Garten ist jährl. 24 kr. zu bezahlen; ökonom. Gelasse sind vorhanden. — Unterkirchberg hat eine ges. u. angenehme Lage. Für den Abtheilungsunterricht 50 fl.

32. **Walpertshofen**, Pf. O. Patr. Frhr. von Hornstein-Bußmannshausen.

I. Sebastian Mayer, 20. Jan. 1790 zu Walpertshofen, L. M. u. O. a. 1818. W. Sch. 26, S. Sch. 12. II. Geld als Lehrer 136 fl. 54 kr., als M. 13 fl. 12 kr., 19⅝ Sr. Roggen 15 fl. 12 kr., 40 Meßnerlaibe 6 fl. 40 kr., für abgelöstes Holz 23 fl. 30 kr., 19 R. Land 12 kr., Kirchhof 12 kr., Stolgeb. 4 fl. 28 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:. 250 fl. 20 kr. III. Kirche mit 3 Gl. u. eine mittelm. Org. mit 6 Reg. v. Schmahl in Ulm. IV. Das Schullok. ist freundlich; die Wohnung unbequem u. schlecht eingetheilt. B. d. Kirche 162 Sch. V. Die Lage des Ortes ist hoch u. gesund.

33. **Wiblingen**, Pf. O. II. Kl.

I. Christian Horn, 16. Juli 1796 zu Felldorf, L. M. u. O. a. 1820, b. 1846. W. Sch. 86, S. Sch. 32. II. Geld als Lehrer 308 fl. 48 kr., als M. 133 fl. 56 kr., 24 Rth. Krautland 1 fl. 48 kr., Stolgeb. 12 fl. 29 kr., Abzüge, für den Lehrgehilfen 132 fl., Meßnergehilfen 8 fl. —:. 317 fl. 1 kr. III. Ausgezeichnet schöne u. große Kirche; 3 Gl. u. gute Orgel mit 27 Reg. v. Orgelbauer Holzhau von Ottobeuren. IV. Das Schullok. hat von 2 Seiten Licht, ist aber düster, feucht u. etwas nieder. Die Amtswohn. ist ger., 6 (3 hzb.) Zimmer, Küche, Speisk.', Holzlege u. Keller. B. der Kirche 82 Schr. V. Es besteht eine figurirte Kirchenmusik; auch eine Zeichenschule. Der Ort liegt ¾ St. von Ulm, hat eine ebene Lage u. das Clima ist gesund. Wegen der Garnison ist auch ein protestantischer Lehrer hier angestellt. Die Reinigung der großen Kirche erfordert vielen Zeitaufwand; ebenso die Beaufsichtigung der Fremden, die dieselbe sehen wollen. Entschädigung hiefür erhält man durch das zwar sehr zufällige, sogenannte Kirchentrinkgeld. —

*V.* Klasse, ständiges Provisorat.

W. Sch. 56, S. Sch. 30. Gehalt 132 fl. Das Schullokal ist hell u. freundlich, die Wohn. dagegen düster. Für den Zeichnungsunterricht erhält der Provisor 12 fl.

34. **Unterweiler**, Filial v. Wiblingen, 1 St.

**I.** Franz Xaver Baumgärtner, 27. Januar 1789 zu Westerhofen, L. u. M. a. 1828, b. 1847. W. Sch. 36, S. Sch. 16. **II.** Geld als L. 182 fl., als M. 16 fl., 12 Rth. Garten 22 kr., ½ Mrg. Wiesen 1 fl. 30 kr., ⅛ Mrg. Acker 1 fl. 30 kr., Stolgeb. 1 fl., Aufb. v. St. 48 fl. — :· 250 fl. 22 kr. **III.** Kirche mit 2 Gl. **IV.** Schullok. hell u. gesund, aber nieder. Die Wohnung ist zu ebener Erde, etwas feucht; Wohnz., Küche, 3 Kammern u. kl. ungew. Keller. 6 Schr. **V.** Jährlich werden etwa 20 hl. Messen gelesen. Jeden Sonn- u. Feiertag um ½ 1 Uhr wird ein Rosenkranz sammt Litanei gebetet. Die Schulgüter sind von guter Beschaffenheit. Zur Schule werden 1 Klftr. hartes Holz, 200 birkene Wellen u. ⅜ Tagwerk Torf angeschafft, das der L. sägen u. spalten lassen muß, wogegen der Ueberschuß ihm zufällt. Braucht der Lehrer sonst noch Holz, so muß es die Gemeinde unentgeldlich beiführen. — Unterweiler hat eine schöne, ebene u. gute Lage. Es gibt einige Gelegenheit zu Privat-Unterricht.

---

# Schulinspektorat Wurmlingen
## im
## Schwarzwald-Kreis.

### Schulinspektor: Pfarrer Georg Bezler
in Rendingen, seit dem 31. Juli 1837.

Der Bezirk enthält 15 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 17 Schullehrer, 1 Unterlehrer und 7 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind es 11 (1, 2, 3, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 14, 15). Patronats-Dienste des Frhrn. v. Enzberg 2 (4, 8); des Frhrn. v. Ulm zu Kolbingen 2 (5, 9). Die Orte des Bezirks liegen sämmtlich im Oberamte Tuttlingen.

1. **Durchhausen**, Pf. O. II. Kl.

I. Dionis Weber, 9. Okt. 1792 zu Bühl, L. u. O. a. 1822. W. Sch. 117, S. Sch. 50. II. Geld als L. 209 fl. 44 kr., als O. 3 fl. 54 kr., 1 ½ Klftr. Holz u. 1 Wagen Reisach 6 fl. 48 kr., 3 Schffl. 5 Sr. Mühlfrucht 19 fl. 20 kr., bürgerl. Benef. 10 fl., Stolgeb. 2 fl., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 261 fl. 46 kr. III. Kirche hell, aber zu kl., 3 Gl. u. eine neue, sehr gute Orgel mit 10 Reg. v. Braun in Spaichingen. IV. Das Schullok. ist neu gebaut, ganz massiv, mit zwei sehr ger. u. hellen Schulzimmern. Die Amtswohn. ist auf dem Rathhaus. 2 Zimmer, davon 1 hzb. Küche, Dachk. u. ungew. Keller. V. d. Kirche 350 Sch. V. Die Allm. sind von geringer Ergiebigkeit; auch mangeln die ökonom. Gelasse ganz. Die Lage des Ortes ist eben u. freundlich, am Eingange eines Thales. Clima rauh u. kalt.

**I. Klasse. Ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

2. **Fridingen**, Städtlein an der Donau. II. Kl.

I. Nikolaus Gaus, 10. Sept. 1813 zu Felldorf, L. M. u. O. a. 1844, b. 1849. W. Sch. 180 (6), S. Sch. 76. II. Geld als L. 272 fl., als M. 49 fl., als O. 14 fl., Natural. 85 fl. 19 kr., 4 Mrg. Gärten, Wiesen u. Aecker 79 fl., bürgerliche Benef. 18 fl., Stolgebühren 29 fl. 12 kr., Abzüge, für den Provisor 132 fl., Meßnergehilfen 18 fl., —:· 396 fl. 31 kr. III. Die Kirche wurde 1853 neu erbaut, ist ger. u. schön, hat 4 harmonisch gest. Gl. u. eine schlechte Orgel mit 8 Reg., die aber nächstens rep. werden soll. IV. Das Schullokal der obern Klasse hell u ger., das der untern Klasse sehr mangelhaft. Die Amtswohn. gehört zu den schönern des Landes, ein eigenes Haus, in der Nähe der Kirche u. Schule. V. Der Lehrer hat die Kirchenmusik zu leiten. Der Provis. erhält nebst Kost, Wohnung u. Wasch 52 fl. Die Schul- u. Meßneräcker, sowie die Wiesen gehören zur bessern Klasse; die Allm. sind geringeres Bergfeld u. rentiren sich nicht. Der Zehenten ist abgelöst, wodurch der Schuldienst sehr viel verloren hat. Die ökonom. Gelasse sind hinreichend vorhanden. Für das Aufziehen der Kirchenuhr 1 fl. 30 kr. Fridingen liegt an der Donau in einem freundlichen Thale u. hat gesunde Luft.

**I. Klasse. Ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl.

3. **Gunningen,** Pf. O. II. Kl.

I. Johann Baptist König, 11. Aug. 1816 zu Justingen, L. M. u. O. a. 1851, b. 1852. W. Sch. 64, S. Sch. 26. II. Geld als L. 230 fl., als M. 50 fl., als O. 12 fl., 1½ M. Wiesen 6 fl., 2 Mrg. Allm. 8 fl., Stolgeb. 1 fl. 54 kr. —:. 307 fl. 54 kr. III. Neue u. schöne Kirche mit 2 Gl. u. einer guten Orgel mit 9 Reg. IV. Das Schullok. ist ger. u. hübsch u. hat von 3 Seiten Licht. Die Amtswohn. ist beschränkt. Von der Kirche 50 Schr. V. Als Organist Unterricht im Kirchengesang. Die Lage der 1½ M. Wiesen ist gut; jedoch noch nicht gehörig kultiv.; auch ist dieselbe nicht für immer, sondern nur auf eine Reihe von Jahren der Schulstelle einverleibt. Für sie sind jährlich 4 fl. an die Gemeindepfl. zu bezahlen. Das besonders stehende Oekon.-Gebäude ist neu u. sehr zweckm. — Der Ort, sowie die Markung liegen etwas uneben, letztere ist fruchtbar, aber schwer zu bauen. Clima, der umliegenden Berge wegen, etwas rauh.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 52, S. Sch. 25. Gehalt 132 fl. Das Schullok. ist im untern St. des Schulhauses, niedrig u. klein. Wohnung 1 kl. unhzb. Zimmer.

4. **Irrendorf,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Enzberg in Mühlheim.

I. August Hermle, 14. Aug. 1825 zu Goßheim, L. M. u. O. a. 1849. W. Sch. 90, S. Sch. 30. II. Geld als L. 207 fl. 15 kr., als M. 18 fl., 22½ Sr. Gersten 15 fl. 45 kr., ⅝ Mrg. Allmand u. 1 Klftr. Buchenholz 1 fl. 30 kr., Stolgeb. 9 fl., Aufb. v. St. 9 fl. 20 kr. —:. 260 fl. 50 kr. III. Die Kirche wurde im Jahre 1848 neu erbaut, ist sehr schön, hat 3 Gl. u. eine mittelm. Orgel mit 12 Reg. IV. Das Schullok. im 2. St. ist ger., hell u. ges. u. hat von 3 Seiten Licht. Die Amtswohn. im untern St. ist freundl. u. ges. Wohnz., Schlafk., Küche und gewölbten Keller; alles zieml. beengt. Von der neuen 100, u. v. d. alten Kirche 450 Sch. V. Als Org. hat der Lehrer den Kirchengesang zu leiten u. einzuüben. Oekonom. Gelasse sind vorhanden, aber sehr beschr. Irrendorf liegt auf dem Hardt an der badischen u. preußischen Grenze. Bei anhaltender Trockenheit herrscht Wassermangel. Das Clima ist rauh u. kalt.

5. **Kolbingen,** Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Ulm zu Kolbingen.

I. Johann Straub, 6. Mai 1811 zu Kolbingen, L. M. u. O.

a. 1849. W. Sch. 150, S. Sch. 60. II. Geld als L. 139 fl. 6 kr., als M. 38 fl. 32 kr., 16½ Schffl. D. u. 1 Schffl. H. 68 fl. 40 kr., Gütergen. 2 fl., bürgerl. Benef. 7 fl., Stolgeb. 9 fl. —:· 264 fl. 18 kr. III. Die Kirche ist hell u freundl., hat 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 12 Reg. von Braun in Hofen. IV. Schullok. hell, ger. u. ges.; gegen Süden, in Mitte des Ortes. Amtswohn. im unt. St. Wohnz., 2 Kammern, Provis.-Zimmer u. gew. Keller. V. d. Kirche 250 Sch. V. Die Güter sind III. Klasse und nicht sehr ergiebig; ökonom. Räumlichkeiten sind vorhanden. Kolbingen liegt auf dem Heuberge u. hat eine gesunde Lage. Hat nicht hinlänglich Wasser in Schöpfbrunnen; dasselbe muß bei längerer Trockenheit aus dem ½ St. entfernten Donauthale geholt werden. Die Einwohner sind arm u. der Ort wird viel von Hagelschlag heimgesucht.

*I. Klasse, ständiges Provisorat.*
Gehalt 132 fl.

6. **Mühlhausen,** Pf. O.

I. Joseph Alois Seifriz, 17. März 1813 zu Mühlhausen a. 1846. W. Sch. 50, S. Sch. 24. II. Geld als L. 125 fl., als M. 19 fl. 36 kr., als O. 15 fl., 6⁴/₈ M. Wiesen u. Aecker 53 fl., 3⁴/₈ M. Allm. u. 2 Klftr. Holz 18 fl. 30 kr., Stolgeb. 48 kr., Aufb. v. Staat 18 fl. —:· 249 fl. 54 kr. III. Die Kirche ist alt, feucht u. dunkel, hat 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. v. Braun in Spaichingen. IV. Schullok. hell u. gesund. Amtswohn. mangelt; Entschäd. hiefür 30 fl. Vom Schullokal bis zur Kirche 100 Sch. V. Aus dem Zehentablösungs-Capital wird seiner Zeit ein Provisorium gebildet. Die Güter gehören zur geringern Klasse, haben einen schweren lehmigen Boden; erfordern große Kulturkosten u. liefern geringen Ertrag. Oekonom.-Gelasse fehlen. Mühlhausen liegt in einem engen, aber gesunden Thale. Die Allm. werfen nur nach einer Brache einen ordentlichen Ertrag ab.

7. **Mühlheim,** Stadt.
*IV. und III. Klasse.*

I. Peter Joseph Preißle, 16. Febr. 1810 zu Weil der Stadt, L. u. M. a. 1840. W. Sch. 83 (3), S. Sch. 32. II. Geld als L. 241 fl., als M. 18 fl. 19 kr., 31 Sr. D., 31 Sr. H., 16 Sr. R. u. 8 Sr. G. 43 fl. 12 kr., 1¾ M. Wiesen 19 fl., 1 M. Allm. u. 2 Klftr. Holz 13 fl. 24 kr., Stolgeb. 19 fl. 38 kr. —:· 354 fl. 33 kr. III.

Große, helle u. ger. Kirche. IV. Das Schulhaus ist neu gebaut, mit 2 Lehrz. — Die Amtswohn. ist abgesondert mit großem Oekonomie-Raum. V. Für den Meßnergehilfen sind 50 fl. abgezogen; der wirkliche bezieht aber nur 25 fl. Die Güter im Thale sind gut u. ergiebig; die Bergfelder sind schwer zu bauen u. von geringem Ertrage. Mühlheim liegt auf einem Hügel u. hat eine beschwerliche Steige. Das Wasser ist gut, nur mangelt es oft. Das Clima im Donauthale ist ziemlich mild.

*II.* und *I.* Klasse.

I. Joseph Anton Ammann, 28. Okt. 1776 zu Mühlheim, L. u. O. a. 1818. W. Sch. 60 (2), S. Sch. 38. II. Geld als L. 160 fl., als O. 40 fl., Natural. 6 fl. 45 kr., 4 M. Wiesen u. ½ Mrg. Aecker 56 fl., 1 M. Allmand u. 2 Klftr. Holz 13 fl. 24 kr. —:· 276 fl. 9 kr. III. Mit 2 Org., a. mittelm., 12 Reg., b. schlecht, 5 Reg. IV. Für die Amtswohn. 4 fl. V. Die Organistenstelle wird von dem hiesigen Stadtrathe besetzt.

8. **Nendingen**, Pf. O. II. Kl. Patr. Frhr. v. Enzberg zu Mühlheim.

I. Johann Melchior Schiele, 2. Febr. 1818 zu Fridingen, L. u. O. a. 1849, b. 1851. W. Sch. 103, S. Sch. 35. II. Geld als L. 166 fl., als O. 5 fl., Natural. 40 fl. 22 kr., 2 Klftr. Holz 10 fl., ⅛ M. Garten 2 fl., 1⅞ M. Wiesen 18 fl. 42 kr., 1¾ M. Allmand 6 fl., Stolgeb. 20 fl. —:· 268 fl. 4 kr. III. Die Kirche ist freundl. u. schön, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 24 Reg. von Braun in Spaichingen. IV. Schullok. ger. u. hell, gegen Süden gelegen. Die Amtswohn. enthält 3 ineinandergehende Zimmer, wovon 1 hzb., große, helle u. schöne Küche, z. große Bühne, besondere Fruchtlege u. guten, gewölb. Keller. B. d. Kirche 350 Sch. V. Die Wiesen sind ganz gut, ebenso die Allm. u. liefern einen befriedigenden Ertrag. Für Zehentablös. jährl. 3 fl. 17 kr. Oekonom. Gelasse sind da; die Scheuer ist etwas unbequem. Nendingen liegt zwischen Tuttlingen u. dem Städtchen Mühlheim, in einem freundl., fruchtbaren Thale. Am Orte fließt die Donau vorbei. Das Clima ist gesund. Die Natural. bestehen in 6½ Schffl. D., 5 Sr. R. u. 10 Sr. H. Hiefür wird dem Lehrer der Mittelpreis der Fruchtschranne pro Mart. — Lichtmeß alljährl. bezahlt. Von jeder großen Leiche erhält man 2 Sr., u. von einer kleinen ⅔ Sr. Gerste.

*I.* Klasse. Ständiges Provisorat.

W. Sch. 97 (3), S. Sch. 30. Gehalt 132 fl., als Meßn. 80 fl.

—:. 212 fl. Die Amtswohn. ist in dem zweckm. eingerichteten Meßnerhause. Der ständige Provisor ist zugleich auch Meßner u. bezieht die Hälfte des Schulgeldes. Im Uebrigen hat er $1/3$tel an den Naturalien u. Geldaussetzungen, während der Lehrer $2/3$tel bezieht.

9. **Renquishausen,** Pf. O. Patr. Frhr. v. Ulm zu Kolbingen.

**I.** Norbert Kienzle, 6. Juni 1807 zu Obernau, L. M. u. O. a. 1830. W. Sch. 100 (1), S. Sch. 44. **II.** Geld als L. 141 fl. 30 kr., als M. 14 fl. 48 kr., als O. 6 fl., Natural. 35 fl., 8 M. Aecker 12 fl., bürgerl. Benef. 10 fl. 42 kr., Stolgeb. 5 fl., Aufb. v. St. 40 fl., Abzug für den Meßnergehilfen 5 fl. —:· 260 fl. **III.** Die Kirche ist klein, aber hell u. freundl.; Orgel schlecht, 5 Reg. ohne Pedal, mit gebroch. Oktav. **IV.** Schullok. im obern St. des Schulh. Ger., helles Wohnz., 2 kl. Kammern im untern St. u. eine im obern St. neben dem Schulzimmer. Von der Kirche 280 Sch. **V.** Die Schulgüter sind theils von mittlerer, theils geringer Ertragsfähigkeit. Der Lehrer muß zuerst eigene Wiesen kaufen, wenn er die Güter in Selbstumtrieb nehmen will. Rauhes Klima u. häufiger Hagelschlag vermindern den Ertrag so, daß oft die Kosten nicht gedeckt werden. Die Natural. des Schul- u. Meßnerdienstes bestehen darin, daß der Lehrer v. jedem Bürger 3 Vrlg. glatte Frucht auf Martini einzuziehen hat. Ein großer Theil davon ist aber uneinbringlich. Für den Abtheilungs-Unterricht 50 fl. Die Lage des Ortes ist sehr hoch u. frei mit stark bewegter Luft auf dem Heuberge. Das Trinkwasser ist gut, aber nicht immer hinreichend.

10. **Seitingen,** Pf. O. II. Kl.

**I.** Johann Georg Egler, 1. Juli 1792 zu Hochberg, L. M. u. O. a. 1814. W. Sch. 90, S. Sch. 26. **II.** Geld als L. 132 fl., als M. 40 fl., als O. 50 fl., 18 Schffl. D. 72 fl., $1\frac{1}{2}$ Schffl. H. 4 fl. 30 kr., 2 Mrg. Wiesen u. 6 Mrg. Aecker 70 fl., 160 St. Dink.-Garben 80 fl., Allm. 10 fl., Stolgeb. 26 fl. Abzüge für den Meßnergehilfen ꝛc. 20 fl. —:. 464 fl. 30 kr. **III.** Die Kirche liegt auf einer Anhöhe u. ist trocken u. geräumig, hat 5 Gl. u. eine gute Org. mit 14 Regist. von Braun in Hofen. **IV.** Schullokal geräumig, freundlich und gesund. Der Lehrer hat als Meßner seine Wohn. auf dem Kirchberge. Dieselbe enthält 1 Wohnz., 4 Kammern, 2 Fruchtböden, Küche, Waschküche, Backofen u. ungew. Keller. V. d. Kirche 50 Sch. **V.** Die Güter sind mittelmäßig, lassen sich aber durch Bau- u. Düngung leicht verbessern. Die ökonom. Gebäude stehen abgesondert, sind neu u. ger. — Der Ort Sei-

tingen liegt in der Baar, ist eben u. trocken; gegen Osten von einem Berge umgeben; gegen Süden, Westen u. Norden ordentliche Fernsicht. Auf dem Kirchberge ist das Wasser in sehr geringer Quantität u. schlechter Qualität vorhanden; doch sehr selten bleibt der Brunnen ganz zurück.

**1. Klasse, Unterlehrerstelle.**

W. Sch. 50, S. Sch. 20. Gehalt 162 fl., für Leitung des K.-Gesanges 7 fl., von der Gemeinde persönl. Zulage 20 fl., 3 Klftr. Holz 12 fl., für Besorgung der Baumschule 8 fl., 1/8 Mrg. Garten 1 fl. —:. 210 fl. Schullok. ges. u. ger. Amtswohn. freundlich, aber etwas feucht; Wohnz., 2 Kammern, Küche, gew. Keller u. Bühne. Von der Kirche 550 Sch.

11. **Oberflacht**, Fil. v. Seitingen, 1/4 St. II. Kl.

I. Franz Dufner, 2. Okt. 1798 zu Sulzau, L. a. 1821, b. 1843. W. Sch. 64, S. Sch. 21. II. Geld als L. 220 fl., 1/4 M. Garten 7 fl., 1 1/2 M. Allmand 12 fl. 30 kr., 1 1/2 Klftr. Holz nebst Reisach 10 fl. 30 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:. 260 fl. IV. Das Schulz. im 2. St. ist hell, freundl. u. gesund, aber etwas beschränkt. Das Schulz. der I. Klasse dagegen befindet sich im untern St. u. ist nieder, düster, feucht u. ungesund. Amtswohn. im 2. St. ges., aber etwas beschr. Wohnzimmer, 2 kl. Schlafk., Küche, Bühne, u. gewölb., aber nassen Keller. V. Hat auf dem Chore der Pfarrkirche mitzuwirken u. am Gedächtnißtag der unschuld. Kinder u. des hl. Gregorius einen Rosenkranz mit den Schulkindern gegen d. Gebühr von je 12 kr. zu beten. Die Güt. sind in der IV. Kl. Der Bod. ist schwer zu bauen u. liefert nur einen mittlern Ertrag. Die ökonom. Gelasse sind mit der Amtswohn. unter einem Dache; jedoch beschr. Der etwas auseinandergebaute Ort liegt in der Baar, ist südlich von hohen Waldungen umgeben u. hat gegen Norden u. Westen eine offene Lage. Das Klima ist wegen der tiefen Lage des Ortes u. der vielen Bäche u. Quellen feucht u. daher unges.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 50, S. Sch. 24. Gehalt 132 fl.

12. **Stetten**, Pf. O.

I. Joseph Bohner, 17. März 1808 zu Kanzach, L. M. u. O. a. 1838, b. 1844. W. Sch. 50, S. Sch. 20. II. Geld als Lehrer, Meßn. u. O. 200 fl., 1 1/2 Mrg. Wiesen u. 3 Mrg. Aecker 40 fl., 2

Klftr. Holz 10 fl., —:. 250 fl. III. Die Kirche ist klein, hat 2 Gl. u. eine mittelmäß. Org. mit 8 Regist. IV. Das Schullokal ist geräumig und gesund. — Amtswohn. geräum. Wohnz., 2 Kammern, Küche, alles beschr. Von der Kirche 250 Sch. V. Die Güter sind zum Theil weit vom Orte entfernt u. von geringem Ertrage. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Stetten liegt nahe an der Donau, hat eine ebene Lage u. ein gesundes Clima. Unter der Geldbesoldung sind auch die Stolgeb. mit 7 fl. inbegriffen.

13. **Weigheim**, Pf. O.

I. Franz Jos. Hauber, 4. Septbr. 1813 zu Stödtlen, L. M. u. O. a. 1846. W. Sch. 107, S. Sch. 24. II. Geld als L. u. M. 150 fl., als Org. 16 fl., fixe Geldentsch. 140 fl. 57 kr., 1 Klftr. Holz 5 fl., $1^7/_8$ Mrg. Allm. 6 fl. —:. 317 fl. 57 kr. III. Die Kirche ist klein, aber schön; 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schullok. ist auf dem Rathh. hell, ger. u. ges. — Amtswohn. enthält 2 hzb. Zimmer, 4 Kammern, 2 Küchen u. Keller. Von der Amtswohn. 20 u. v. Schullok. 400 Sch. zur Kirche. V. Es sind keine Schulgüter vorhanden, aber ökonom. Gelasse. Weigheim liegt in der Baar frei u. offen, zwar etwas kalt, aber ges. — Die Gegend ist sehr fruchtbar. Ist ein eigener Meßnergehilfe mit 16 fl. angestellt, den die Stiftung u. Gemeinde besoldet.

14. **Weilheim**, Pf. O.

I. Georg Ackermann, 18. Septbr. 1799 zu Weilheim, L. M. u. O. a. 1824. W. Sch. 70 (2), S. Sch. 36. II. Geld als Lehrer 196 fl., als M. 16 fl. 23 kr., als O. 5 fl., $^3/_5$ Schffl. H. 1 fl. 36 kr. 55 Brodlaibe 13 fl. 45 kr., $3^1/_2$ M. Aecker 28 fl., 2 Klftr. Holz 8 fl., $^1/_4$ Mrg. Wiesen 3 fl., 1 Krautland 30 kr., Gottesacker 30 kr., Stolgeb. 6 fl. —:. 278 fl. 44 kr. III. Kirche hell u. freundl., aber zu klein; 3 Gl., eine gute Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schullok. ist hell, aber zu nieder, daher ungesund. Hausmiethe-Entsch. 16 fl. V. Bis zum Jahre 1873 ist jährl. 5 fl. $11^1/_2$ kr. Zehent-Rente zu bezahlen. Die Felder sind größtentheils in der bessern Klasse, nur etwas schwer zu bauen. Der Ort liegt im Spaichinger Thale u. hat eine gesunde Lage.

15. **Wurmlingen**, Pf. O.

**III. Klasse.**

I. Karl Neuburger, 14. Juni 1811 zu Emmerfeld, L. u. O.

a. 1845, b. 1847. W. Sch. 71, S. Sch. 52. II. Geld als Lehrer 120 fl., als Org. 176 fl. 34½ kr., 1/16 M. Gemüsegarten 2 fl., 1 M. Wiesen 10 fl., 5 Allmandtheile 1 M. groß 1 fl. 15 kr., 1 Klftr. Holz 4 fl. —:. 313 fl. 49½ kr. III. Sehr gute Orgel mit 11 Reg. IV. Das Schullok. ist hell, ger. u. ges. — Die gegenwärtige Amtswohn. ist im Kaplaneihause und enthält 5 (3 hzb.) Zimmer, eine Kammer, Küche mit Speisk. u. guten Keller. V. d. Kirche 190 Sch. V. Der Garten gehört in die I., die Wiese in die IV. Klasse. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. — Der Ort liegt in einem freundl. Thale, 1 kl. St. von Tuttlingen, schöne Fernsicht auf die Schloß-Ruine Konzenberg u. auf den Dreifaltigkeits-Berg. Siz des Kameralamts. Die Poststraße führt durch den Ort. Es gibt Gelegenheit zum Priv.-Unterricht.

**II. Klasse.**

I. Joh. Evangelist Grimm, 5. Dezbr. 1807 zu Spaichingen, L. u. M. a. 1839. W. Sch. 67, S. Sch. 46. II. Geld als L. 120 fl., als M. 172 fl., 5 Schffl. 4 Sr. 2 Vrl. D. 22 fl. 15 kr., 5 Schffl. 4 Sr. 2 Vrl. Hab. 16 fl. 41 kr., Kirchhof 1 fl. 20 kr., 5 Allmandtheile 1 fl. 15 kr., 1 Klftr. Holz 4 fl., Stolgeb. 20 fl. —:. 357 fl. 31 kr. III. Die Kirche ist schön, hell, freundl. u. geräum. u. hat 3 Gl. IV. Schullok. hell, ger. u. ges. — Amtswohn. freundl.; 3 (1 hzb.) Zimmer, 2 Bodenkammern, Küche u. gew. Keller. V. der Kirche 70 Schr. V. Hat den Provisor zu beaufsichtigen. Die ökonomischen Gebäulichkeiten mangeln.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

W. Sch. 58. Gehalt 120 fl.

# Schulinspektorat Zwiefalten

im

## Donau-Kreis.

## Schulinspektor: Pfarrer August Heid in Erbstetten seit dem 24. April 1854.

Der Bezirk enthält 25 Schulgemeinden; dabei sind angestellt: 25 Schullehrer u. 3 ständige Provisoren. Landesherrliche Dienste sind 19 1, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25). Patronatsdienste des Fürsten v. Thurn u. Taxis 1 (3), des Fürsten v. Fürstenberg 2 (2, 12). des Frhrn. v. Speth in Zwiefaltendorf 1 (5); des Frhrn. v. Speth zu Schülzburg-Granheim 2(8, 13). — Die Orte des Bezirks liegen sämmtlich im Oberamte Münsingen mit Ausnahme von Nro. 9 (Oberamt Reutlingen).

1. **Aichelau,** Pf. O.

I. Unbesezt.

W. Sch. 41, S. Sch. 22. **II.** Geld als Lehrer 200 fl., als M. 5 fl. 18 kr., ½ Mrg. Acker 5 fl., bürgerl. Benef. 11 fl., Aufb. v. St. 40 fl., Abzüge 11 fl. 18 kr., —:. 250 fl. **III.** Freundl. u. geräum. Kirche, aber z. feucht; 3 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 10 Reg. — **IV.** Das Schullok. ist klein u. sehr nieder. Eine Amtswohn. ist zur Zeit nicht vorhanden; es ist aber der Antrag gestellt, eine solche bis zur definit. Besetzung des Dienstes zu erbauen. Das Schullok. ist 200 Sch. v. d. Kirche entfernt. **V.** Die Schulgüter gehören in die 3te u. 4te Klasse. Der Boden ist z. gut u. mittelm. fruchtbar; dieselben geben jährl. 31 kr. Steuer. Der Ort hat zu Zeiten Wassermangel; der Wasserbedarf wird dann 2½ St. weit aus der Lauter geholt.

2. **Bichishausen,** Pf. O. Patr. Fürst v. Fürstenberg.

**I.** Kaspar Vogelsang, 13. Jan. 1798 zu Bichishausen, L. M. u. Org. a. 1829. W. Sch. 65 (49), S. Sch. 38. **II.** Geld als L. 217 fl. 57 kr., als Meßner 14 fl. 18 kr., als Org. 5 fl., Stolgebühr. 12 fl. 48 kr., —:. 250 fl. 3 kr. **III.** Kirche mit einer neuen, guten Orgel mit 9 Reg. **IV.** Helles u. ger. Schullok. V. d. Kirche 80 Sch.

V. An Sonn- u. Festtagen ist figurirte Kirchenmusik, die der Lehrer leitet. Es sind keine Güter beim Dienste; ebenso keine ökonomischen Gelasse. Bichishausen liegt im Lauterthale.

3. **Bremelau**, Pf. O. Patr. Fürst v. Thurn u. Taxis.

I. Leopold Kloker, 15. Nov. 1813 zu Bremelau, L. M. u. O. a. 1840. W. Sch. 61 (3), S. Sch. 39. II. Geld als L. 110 fl. 18 kr., als Meßner 52 fl. 8 kr., als Org. 8 fl., 3 Schffl. D. 12 fl., 6 Sr. Rogg. 4 fl. 48 kr., 6 Sr. Gersten 4 fl. 12 kr., 4 Klftr. Holz nebst Reisach 27 fl., Gemüsegarten 1 fl. 30 kr., Kirchhof 2 fl. 40 kr., Aufb. v. St. 28 fl., —:- 250 fl. 36 kr. III. Kleine Kirche mit 3 kl. Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. von Hechinger. IV. Ger. Schullok. im 1ten St. des Rathh. Die Wohn. ist im 2. St. des Rathh. u. enthält Wohn- u. Schlafzimmer, 2 Dachk., Küche, Speisk., Fruchtboden u. guten, gew. Keller. Wegen dem Rathsz. ist die Wohn. unbequem u. man wird oft beunruhigt. V. d. Kirche 150 Sch. — V. Die ökonom. Gebäude sind in gutem Zustande. Die Lage des Ortes ist hoch u. eben; das Klima zwar gesund, aber der kalten Winde wegen oft sehr rauh. Wasser ist nicht hinreichend vorhanden.

4. **Eglingen**, Pf. O.

I. Jos. Stumm, 18. März 1794 zu Eglingen, L. M. u. Org. a. 1816. — W. Sch. 66, S. Sch. 32. II. Geld als L. 145 fl. 40 kr., 8½ Schffl. D. 34 fl., (Mittelpr. v. Mart. bis Lichtmeß), 50 Brodlaibe 13 fl. 20 kr., Stolgeb. 7 fl., Aufb. v. St. 50 fl., —:- 250 fl. III. Zieml. kl. Kirche, 2 Gl. u. eine sehr schlechte Orgel mit 8 Reg. IV. Das Schulz. im 2. St. ist hell u. ges., aber etwas beengt. Die Wohn. enthält 2 (1 hzb.) Zimmer, aber sehr feucht, ger. Küche u. großen, gew. Keller. V. d. Kirche 400 Sch. V. Der Lehrer hat alle 14 Tage mit dem Geistl. u. der ganzen Gemeinde in der Filialkirche zu Ehestetten den Gottesdienst zu besuchen, hat aber dabei keine Verpflichtung weder als Meßner, noch Organist. Der Ort liegt auf der Zwiefalter-, theilweise Münsinger-Alb; daher ziemlich rauh. Die Amtswohn. wird erst eingerichtet bei dereinstiger Wiederbesezung des Dienstes. Lehrer Stumm hat schon seit 1837 einen Amtsverweser wegen körperlicher Untüchtigkeit.

5. **Ehestetten**, Fil. v. Eglingen, ¾ St. Patr. Frhr. v. Speth in Zwiefaltendorf.

I. Engelbert Munding, 5. Nov. 1826 zu Zwiefaltendorf, L.

M. u. O. a. 1854. W. Sch. 68, S. Sch. 35. II. Geld als Lehrer u. Meßner 179 fl. 36 kr., als Org. 6 fl., 10 Schffl. D. 40 fl., ²/₈ M. Gras-, Baum- u. Gemüsegarten 6 fl. 30 kr., ⁶/₈ Mrg. Acker 3 fl., 2¹/₂ Klftr. buchenes Holz sammt Reisach 15 fl., Stolg. 1 fl. —:. 251 fl. 6 kr. III. Beschränkte Kirche mit 2 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 9 Regist. IV. Das Schullok. im unt. St. ist z. beschr. u. düster. Die Amtswohn. 3 (2 hzb.) Zimmer, Küche mit Speisk. u. guten, gew. Keller. V. d. Kirche 270 Sch. — V. Der Gottesdienst wird alle 14 Tag, also abwechslungsw. dahiergehalten. Der betreffende Lehrer hat dabei die Org. zu spielen. Nebstdem wird wöchentl. noch 1—2mal Gottesdienst gehalten. Die Felder gehören zur 2. Kl. u. sind zieml. gut. Die ökonom. Geb. sind mit der Amtswohn. unter einem Dache u. sehr geräum. — Ehestetten liegt auf der Zwiefalter-Alb, daher rauhes Klima. Es giebt blos Zysternenwasser u. dieses oft nicht hinreichend. Wird hier dereinst eine eigene Pfarrei errichtet, so fällt der Grasgarten der Gemeinde anheim, welche dem Lehrer dafür einen jährl. Ersatz von 6 fl. leistet.

6. **Emeringen,** Pf. O.

I. Joh. Baptist R a p p, 19. Febr. 1792 zu Anhausen, L. M. u. O. a. 1819. W. Sch. 30, S. Sch. 10. II. Geld als Lehr. 102 fl., als M. 43 fl. 42 kr., als O. 12 fl., ¹/₈ M. 10 Rth. Gart. 1 fl. 30 kr., ⁶/₈ Mrg. Wiesen 10 fl., ²/₈ Mrg. Aecker 4 fl. 24 kr., Natural. 21 fl., Holz 8 fl., Stolg. 3 fl. 50 kr., Aufb. v. St. 43 fl. 34 kr., —:. 250 fl. III. Kirche mit guter Orgel, 6 Reg. IV. Das Schullok. ist hell, ger. u. ges. — Kleine beschr. Wohnung, Wohnz. 4 Kammern, Küche u. schl. Keller. V. Der wirkliche Lehrer bezieht vom ehemaligen Filialorte Rechtenstein noch 6 fl. 14 kr. auf seine Lebenszeit. Bei der nächsten Diensterledigung fällt dieser Einkommenstheil hinweg.

7. **Ennabeuren,** Pf. O.

I. Erledigt.

W. Sch. 90, S. Sch. 34. II. Geld als Lehrer 126 fl. 12 kr., als Meßner 4 fl. 46 kr., als O. 12 fl., 8 Schffl. 2 Sr. D. 33 fl., 6 Schffl. 2 Sr. H. 16 fl. 40 kr., Gemüse- u. Grasgarten 1 fl., ¹/₂ M. Acker 4 fl., ¹/₈ Mrg. Krautland 2 fl., Bürgerholztheil 5 fl., Stolg. 4 fl., Aufb. v. St. 41 fl. 22 kr., —:. 250 fl. III. Kleine, aber freundliche Kirche, 4 Gl. u. eine gute Orgel mit 6 Reg. IV. Das Schullok. ist im untern St., hell u. freundl. aber zu klein. Die Lehrerwohn. ist im obern St., freundl., 1 Wohnz., 2 Kammern, Küche, Fruchtboden, Holz-

kammer u. gew. Keller. Die Wohn. ist für eine Familie beschr., das Gemäuer sehr dünn u. daher kalt. V. d. Kirche 100 Sch. V. Die Güter sind von mittlerer Qualität, nicht weit vom Orte, ohne Lasten. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Ennabeuren ist ein paritätischer Ort. Wassermangel entsteht oft, u. es muß dann 1½ St. weit geholt werden. Die Naturalien werden nach den laufenden Preisen ausbezahlt. Die Stolgebühren werden nach den Lehenbesizern in Geld u. Naturalien verabreicht. Die Besorgung der Uhr u. das Läuten ausser dem Gottesdienste hat der kath. Lehrer von Georgi bis Jakobi, u. von Mart. bis Lichtmeß zu besorgen.

8. **Erbstetten**, Pf. O. Patr. Frhr. v. Speth zu Schülzburg-Granheim. —

I. Zyrill Rapp, 9. Juli 1822 zu Emeringen, L. M. u. O. a. 1848, b. 1851. W. Sch. 41 (14), S. Sch. 15. II. Geld als L. M. u. Org. 200 fl., Stolgeb. 11 fl. 54 kr., Aufbess. v. St. 39 fl, — :. 250 fl. 54 kr. III. Kleine, etwas feuchte u. kalte Kirche; 2 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 6 Reg. IV. Das Schullok. ist neu, schön u. ger.; von 3 Seiten Licht. Die Wohn. ist im unt. Stock des Schulh., 2 hzb. Z., 2 Kammern, Küche, Speisk., Keller u. Bühne. V. d. Kirche 200 Sch. V. Güter sind keine vorhanden. Zwei kl. Gemüsegärtchen beim Hause u. das Gras v. Kirchhof sind nicht angeschlagen. Der Ort liegt freundlich, fast eben an einem Südostabhange der rauhen Alb, gesund; hat hinreichend gutes Quellwasser. Ein Brunnen ist vor dem Schulhause. —

9 **Groß-Engstingen**, Pf. O.

I. Fidel Stärk, 10. April 1797 zu Rothhaidlen, L. M. u. O. a. 1824. W. Sch. 109. S. Sch. 61. II. Geld als Lehr. 121 fl., als M. 7 fl. 47 kr., als O. 6 fl. 40 kr., 9 Schffl. D. 36 fl., 160 Laib Brod 32 fl., ½ Mrg. Wiesen 8 fl., 7½ Mrg. Aecker 22 fl. 30 kr., Kirchhof 30 kr., bürgerl. Benef. 5 fl., Stolg. 18 fl., Aufb. v. St. 3 fl. — :. 260 fl. 27 kr. III. Große u. schöne Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 10 Reg. IV. Das Schulh. liegt am westl. Ende des Orts. Das Lehrz. ist im untern St., ger. u. von 3 Seiten Licht. Die Wohn. im 2. St. ist freundl. u. ges., Wohnz., Schlfz., 2 Dachk., Küche Spsk. u. gew. Keller. V. d. Kirche 375 Sch. V. Die Güter gehören zur bessern Klasse; ökonom. Gelasse sind ger. vorhanden. — Der Ort hat eine ebene Lage auf der Alb an der Straße von Reutlingen nach Trochtelfingen. Für den Abtheilungsunterricht jährlich 50 fl.

10. **Gundershofen,** Pf. O.

I. Joseph König, 23. Febr. 1815 zu Oeffingen, L. M. u. O. a. 1844. W. Sch. 34, S. Sch. 12. II. Geld als Lehrer, Meßn. u. Org. 104 fl. 45 kr., 49 Sr. 3 Vlg. D. 24 fl. 52 kr., 20 Sr. 3 Vlg. Rogg. 16 fl. 36 kr., 18 Sr. 2½ Vlg. H 6 fl. 37 kr., 30 St. Stroh 3 fl., 3 Sr. 1 Vlg. Mehl 2 fl. 10 kr, 4 Klftr. Holz 27 fl. 12 kr., 400 St. Wellen 12 fl., 48 kr., 16 Rth. Garten 1 fl., 1 Mrg. Acker 6 fl., Kirchhof u. Grashalde 3 fl. 20 kr., Stolgeb. 6 fl., Aufb. v. St. 50 fl.. Abzüge 12 fl., —:· 252 fl. 20 kr. III. Die Kirche wurde anno 1847—1848 neu erbaut, hat 3 Gl. u. eine gute Org. mit 10 Reg. von Scheffold in Biberach. IV. Helles u. ger. Schullok. Die Lehrerw. ist schön, mit Wohnz., Schlfz., 2 Kammern, 3 Keller u. Fruchtboden. Ganz in der Nähe der Kirche. V. Die Güter haben geringen Ertrag; Oekonomie-Gebäude sind vorhanden. Der Ort liegt am Ursprung der Schmiechen, etwas tief; das Klima ist rauh u. kalt. Statt der Früchte erhält der Lehrer vom Kameralamt Geld nach dem laufenden Mittelpreis.

11. **Hütten,** Fil. v. Gundershofen, ½ St.

I. Joseph Reinauer, 8. Okt. 1793 zu Hausen am Thann, L. a. 1824, b. 1853. W. Sch. 54, S. Sch. 20. II. Geld 200 fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. III. —. IV. Das Schulhaus steht in der Mitte des Ortes. Das Schulz. im untern St. ist angenehm u. freundlich. Die Lehrerwohn. im 2. St. enthält 1 Wohnz., Schlfz., 2 Kamm., Küche, Speisk. u. gew. Keller. V. Oekonom. Gelasse sind da; aber besch. — Der Ort liegt in dem sogenannten Schmiechen-Thale. Bei dem Hause ist ein kl. Wurzgärtchen.

12. **Hayingen,** Stadt. II. Kl. Patr. Fürst v. Fürstenberg; unterliegt aber dermalen einem Rechtsstreite.

I. Erledigt.

W. Sch. 115 (17), S. Sch. 46. II. Geld als L., M. u. O. 229 fl. 53 kr. Zinse aus Ablös-Capitalien 70 fl. 53 kr., Güterg. 32 fl. 30 kr., bürgerl. Benef. 28 fl. 12 kr., Stolgeb. 33 fl. 13 kr. —:· 394 fl. 41 kr. III. Die Kirche liegt auf einem erhabenen Platze in der Mitte des Städtchens, hat 3 Gl. u. eine neue, z. gute Orgel mit 16 Reg. von Scheffold in Ehingen. IV. Das Schulhaus wurde vor einigen Jahren neu erbaut. Parterr für den Lehrer ein Keller. Im 1. St. sind die Schulen u. Holzremisen. Im 2. St. die Wohn. des Lehrers, welche besteht aus 4

in einander gehenden Z., Küche, Speisk. u. Provis.-Zimmer. — Im 3. St. ist die Wohn. für den Amtsnotar, für dessen Gehilfen 1 Zimmer im 1. St. bestimmt ist. Hinter dem Schulhause gemeinschaftlicher Gemüsegarten für den Lehrer u. Notar. V. d. Kirche 85 Sch. V. Die Leitung der K.-M., sowie die Heranbildung der Chormusiker ist Pflicht des Organisten, wofür er 12 fl. erhält, die in der Hauptsumme inbegriffen sind. Für Besorgung der Baumschule 4 fl. Oekonom. Gelasse sind nicht vorhanden. Hayingen liegt in einem Bergkessel, überall von Bergen umgeben, auf der rauhen Alb. Das Clima ist daher rauh u. kalt; manchmal recht unfreundlich. Viel Schnee.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**
Gehalt 132 fl. aus der Schulpflege.

13. **Indelhausen,** Fil. v. Hayingen, ½ St. Patr. Frhr. v. Speth-Schülzburg-Granheim.

I. Anton Schenzle, 1. Juni 1813 zu Oberstetten, L. a. 1840. W. Sch. 83 (63), S. Sch. 48. II. Geld 221 fl. 30 kr., 4 Sch. D. 16 fl., 2 Klftr. Holz nebst Reisach 12 fl., Gemüsegarten 30 kr., Aufb. v. St. 10 fl. —:· 260 fl. III. —. IV. Das Schullok. ist sehr ger. u. hell, aber etwas feucht. Freundliche u. ges. Amtswohn., 4 (1 hzb.) Zimmer, ger. Küche, Speisk. u. gew. Keller. V. Scheuer u. Stallung zu 3 St. Vieh. Der Ort liegt in dem schönen Lauterthale, ganz nahe an der Lauter. Für die Pflege der Baumschule jährl. 4 fl.

14. **Huldstetten,** Pf. O.

I. Jos. Söll, 23. Dez. 1817 zu Weitingen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 27, S. Sch. 19. II. Geld als L. 170 fl., als M. 30 fl., 3 M. Allmanden 15 fl., Stolgeb. 6 fl., Aufb. v. St. 29 fl. —:· 250 fl. III. Die Kirche wurde anno 1842 erbaut, ist schön, hell u. freundl., 2 Gl. u. eine neue gute Orgel mit 10 Reg. v. Schäfer in Wolfschlugen. IV. Das Schul- u. Rathhaus wurde im Jahre 1834 neu erbaut; dasselbe steht außerhalb des Ortes in ziemlich weiter Entfernung u. ist allen Winden ausgesetzt. Das Schulz. im untern St. ist ger., freundl. u. hell. Die Amtswohn. im 2. St. enthält 3 (1 hzb.) in einander gehende Zimmer u. ist z. besch. V. d. Kirche 5 Minuten. V. Die Allmanden sind weit vom Orte entfernt u. von mittlerer Qualität. Oekonom. Gelasse sind vorhanden, aber beengt. Für Besorgung der Kirchenuhr jährl. 1 fl. 48 kr. Die Meßnerei ist beschwerlich wegen

der weiten Entfernung v. d. Kirche. — Die Lage des Ortes ist schön u. eben, aber hoch; das Clima ziemlich rauh. Im Orte ist kein Quellwasser; dasselbe muß ½ St. weit geholt werden. In dem Filialorte Geisingen wird wöchentlich 1—2mal Messe gelesen, wobei aber der Lehrer keine Verbindlichkeiten hat. — Der Ort wird oft von Hagelschlag heimgesucht.

15. **Geisingen,** Fil. v. Huldstetten, ¼ St.

**I.** Johann Frank, 10. Mai 1824 zu Justingen, L. a. 1852. W. Sch. 39, S. Sch. 17. **II.** Geld 160 fl., Gütergenuß 40 fl., Aufsb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** —. **IV.** Das Schul- u. Rathhaus wurde im Jahre 1850 neu erbaut u. ist sehr zweckmäßig eingerichtet. Das Schulz. im 1. St. ist hell u. ger. — Die Lehrerwohn. im obern St. ist freundl. mit 3 (1 hzb.) in einander gehenden Zimmern, 3 Dachkammern, ger. Küche, gew. Keller, Holzlege u. Waschhaus. V. d. Ortskapelle 20 Sch. Das Rathsz. ist neben dem Schullok. angebracht. **V.** Die Schulgüter, aus ca. 3 Morgen bestehend, sind von guter Qualität u. liefern einen ordentlichen Ertrag. Von denselben sind jährl. 2 fl. 40 kr. Bodenzins zu zahlen. Die ökonom. Gelasse, die hinlänglichen Raum bieten, sind an das Schulhaus angebaut. Geisingen liegt auf der Zwiefalter Alb. Sehr schöne Aussicht. Bei trockenen Jahrgängen muß das Wasser ¾ St. weit geholt werden. Ein kleines Gemüsgärtchen ist beim Hause. Wenn der Lehrer die Meßnerei an sich zieht, so erhält er hiefür 8 fl.

16. **Justingen,** Pf. O. **II.** Kl.

**I.** Franz Xaver Zimmer, 26. April 1792 zu Ellenberg, L. M. u. O. a. 1813. W. Sch. 66 (4), S. Sch. 42. **II.** Geld als Lehrer 130 fl., als M. 72 fl., als O. 21 fl., 8 Schffl. D. 32 fl., 2½ Schffl. Roggen 16 fl., ½ Schffl. H. 1 fl. 20 kr., 30 Bund Stroh 3 fl., 9 Klftr. Buchenholz 54 fl, 7 Rth. Garten 30 kr., 2⅝ M. Aecker 20 fl., Stolg. 52 fl. —:. 401 fl. 50 kr. **III.** Sehr schöne, ger. u. helle Kirche mit 2 Emporkirchen, 4 Gl. u. eine alte aber gute Orgel mit 12 Reg. **IV.** Das Schullok. im obern St. sehr ger., hell, freundl. u. ges Die Wohn. im untern St. ebenfalls sehr ger. Wohnz., 4 Kammern, Küche mit Speisk., Keller u. 2 Bühnen. V. d. Kirche 64 Sch. **V.** Hat als Org. M.-Unterricht zu geben. Die Schulgüter sind **III.** Klasse, liefern einen guten Ertrag. Außer einem Stall zu 6 St. Vieh sind keine ökonom. Gelasse vorhanden. Der Ort liegt sehr schön am Abhange der südlichen

Alb; jedoch wegen der beträchtlichen Höhe etwas rauh u. kalt. Wasser ist nicht hinreichend vorhanden. Zwischen dem Pfarr- u. Schulh. befindet sich ein gemeinschaftl. Brunnen.

**I. Klasse. Ständiges Provisorat.**

W. Sch. 56 (5), S. Sch. 42. Gehalt 132 fl. Schul- u. Wohnz. sind im 2. St. schön u. freundl.

17. **Ingstetten,** Fil. v. Justingen, ½ St.

**I.** Jakob Kuhn, 28. Juli 1802 zu Berlichingen, L. a. 1833, b. 1852. W. Sch. 85. Die Sonntagsschüler besuchen die Schule im Pfarrorte. **II.** Geld 245 fl , 4 Allmandth. 5 fl. —:· 250 fl. **III.** Eine Kapelle, hell u. freundl., mit 2 Glöckchen. **IV.** Das Schulh. ist neu u. schön, mitten im Orte. Das Schulz. im unt. St. ist schön, aber beengt. Die Lehrerswohn. im 2. St. enthält ein großes Wohnzimmer, 2 Kammern, Küche u. Speisk.; im untern St. noch 1 kl. Wohnz. u. gew. Keller. Zur Kapelle 300 Sch. **V.** Alle Wochen wird in der Kapelle eine Messe gelesen. Die Allmandtheile sind von guter Beschaffenheit. Oekonom. Gelasse sind vorhanden. Der Ort liegt auf der hintern Alb; daher das Clima rauh u. kalt. Wasser ist nicht hinreichend vorhanden.

18. **Magolsheim,** Pf. O.

**I.** Leo Sauter, 18. Juni 1824 zu Rothshausen, L. M. u. O. a. 1851. W. Sch. 60, S. Sch. 21. **II.** Geld als L. 131 fl. 52 kr., als M. 16 fl. 45 kr., als Org. 5 fl. 20 kr., 2 Allmandth., 1 Krautland u. Küchengarten 3 fl., 1 Klftr. Buchenholz, 1½ Klft. gemischte Prügel u. 400 St. Wellen 18 fl. 48 kr., Stolgeb. 24 fl. 46 kr., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. 31 kr. **III.** Kirche alt, baufällig u. düster, 3 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 8 Reg. Die Besorgung der Thurmuhr trifft den katholischen Lehrer zu ⅔tel, den lutherischen zu ⅓tel. **IV.** Helles, freundl. Schullok., nur etwas beschränkt. Die Amtswohn. ist geräum. u. freundl. 4 (1 hzb.) Zimmer, ger. Küche u. gew. Keller. V. d. Kirche 30 Sch. **V.** Die Schulgüter gehören zur mittlern Klasse. Oekonom. Gebäude sind keine vorhanden. Der Ort liegt ziemlich hoch, das Clima ist daher etwas rauh u. kalt. Der kathol. u. lutherische Lehrer wohnen unter Einem Dache, was manche Unannehmlichkeiten verursacht.

19. **Oberstetten,** Pf. O.

**I.** Franz Jos. Sauter, 5. Okt. 1796 zu Reichenbach, L. M.

u. O. a. 1821, b. 1846. W. Sch. 77, S. Sch. 52. **II.** Geld als L. 126 fl. 9 kr., als M. 36 fl. 30 kr., als O. 8 fl., 2½ Klftr. Holz 16 fl., 6 Schffl. D. 24 fl., 1½ Schffl. H. 3 fl. 30 kr., 4 Sr. Mischelfrucht 1 fl. 20 kr., 2 Rth. Garten u. 3½ M. Güter 21 fl. 30 kr., Stolgeb. 31 fl. 4 kr. —:. 268 fl. 3 kr. **III.** Beengte Kirche, 3 Gl. u. mittelmäßige Orgel mit 6 Reg. **IV.** Schullok. hell, feucht, aber ger. Die Wohnung ist ganz schlecht, sehr dunkel, äußerst beschränkt u. ungesünd. Wohnz., Schlfz., kl. Küche, ungew. Keller u. 4 kl. Bodenkammern. V. d. Kirche 165 Sch. **V.** Die Güter sind mittlerer Qualität; ökonomische Gelasse sind an das Schulhaus angebaut u. bieten hinlänglichen Raum. Für das Reinigen des Schulz. erhält man jährl. 5 fl. Die Lage des Orts auf der Alb ist gesund. Dachwasser als Trank u. zum Waschen u. Kochen. Für das Vieh Hülbenwasser; zu Zeiten unzureichend.

20. **Tigerfeld,** Pf. O.

**I.** Erledigt.

W. Sch. 46, S. Sch. 16. **II.** Geld als L. 200 fl., als Meßner 4 fl. 12 kr., als O. 30 kr., Holzgenuß 8 fl., ⅝ M. 24 Rth. Wiesen 6 fl., $1^2/_8$ M. Aecker 7 fl., $1^6/_8$ M. Allmand 4 fl., Stolg. 19 fl. 24 kr. —:. 249 fl. 6 kr. (Wird bei der Besetzung auf das gesetzliche Minimum gestellt werden). **III.** Die Kirche ist schön u. freundl., nur etwas feucht, 3 Gl. u. eine z. gute Orgel mit 8 Reg. **IV.** Das Schullok. ist etwas klein u. niedrig u. befindet sich mit dem Rathsz. u. der Lehrerw. unter Einem Dache. Die Amtswohn. ist sehr beschr. u. feucht im 1. St. V. d. Kirche 100 Sch. **NB.** Es sollen demnächst mit dem Schullok. u. der Amtswohn. größere Veränderungen vorgenommen u. hiedurch dem seitherigen Mißstande abgeholfen werden. **V.** Der Org. hat die bestehende K.-M. zu leiten. Die Schulgüter gehören in die **II.** Klasse. Der Boden ist fruchtbar u. nicht schwer zu bauen. Aus den $1^6/_8$ M. Allmanden sind jährl. 1 fl. 45 kr. Allmandzins zu entrichten. Die ökonom. Gebäulichk. stehen in einiger Entfernung v. d. Amtswohn. in schlechtem, baulichen Zustande. — Der Ort liegt schön u. eben auf der Zwiefalter Alb, ist aber seiner offenen Lage wegen sehr den Stürmen u. nicht selten auch den Hagelwettern ausgesetzt. Die Luft ist frisch, mitunter rauh u. kalt. Quellwasser gibt es nicht, weßhalb das Dachwasser in Brunnen gesammelt wird. Zu Zeiten ist Wassermangel u. dann muß dasselbe 1½ St. weit geholt werden. Es ist ein großer Mißstand, daß der Lehrer keinen Garten hat.

21. **Aichstetten**, Fil. v. Tigerfeld, ½ St.

I. Jakob Schneider, 6. Juli 1802 zu Aichstetten, L. u. M. a. 1853. W. Sch. 30. S. Sch. 14. II. Geld als Lehrer 175 fl. 30 kr., als M. 8 fl., 9 Rth. Gemüsegarten 30 kr., ⅝ Mrg. 22 Rth. Wiesen 8 fl., 3 M. Aecker 8 fl., Aufb. v. St. 50 fl., —:. 250 fl. III. Schöne u. freundliche, aber feuchte Kapelle, 1 Gl. u. keine Orgel Die Uhr muß tägl. 2mal aufgezogen werden. IV. Das Schulz. ist im obern St. sehr hell, freundl. u. ger. Eben daselbst befindet sich auch das Rathsz. Die Amtswohn. im untern St. ist etwas beschr., aber hell u. geräum., Küche, gewölbten Keller, 3 Dachk. u. Fruchtboden. Von d. Kapelle 240 Sch. V. Der Boden der Schulgüter ist fruchtbar u. nicht schwer zu bauen. Oekonom. Gelasse fehlen gänzlich. Wöchentl. wird 1 hl. Messe gelesen. Der Ort liegt eben auf der Zwiefalter Alb u. hat ein rauhes Klima. Hat nur Zisternenwasser. u. da dieses zeitweise mangelt, so muß der Bedarf 2 St. weit geholt werden.

22. **Pfronstetten**, Fil. v. Tigerfeld, ½ St.

I. Joseph Knupfer, 10. Dez. 1789 zu Pfronstetten, L. M. u. O. a. 1817. W. Sch. 62, S. Sch. 25. II. Geld als L. 163 fl 24 kr., als M. 25 fl, als Org. 12 fl.. ⅛ M. Garten, 1 M. Wiese u. 3 M. Allmanden 15 fl., 1½ Klftr. Bürgerholz 9 fl., Stolg. 2 fl., Aufbess. v. St. 28 fl. —:. 254 fl. 24 kr. III. Kl. aber freundl. Kirche, 3 Gl. u. eine gute Orgel mit 8 Reg. v. Reinhardt in Feldhausen. IV. Das Schulhaus wurde anno 1835 erbaut. Schullok. hell aber beschr. Die Amtsw. ist sehr unzweckmäßig u. finster; 1 hzb. Z., 2 kl. Nebenz., 2 Dachk., gew. Keller, Holzremise u. besonders stehendes Waschhäuschen. V. d. Orts-Kirche 200 Sch. V. Die Güter sind von mittlerer Qualität; Scheuer u. Stallung sind im Wohngebäude angebracht. — Für Kultkosten jährl. 4 fl.; für die Baumschule 4 fl. Der Gehalt des Organisten (12 fl.) ist widerruflich. — Der Ort ist sehr hoch gelegen u. hat öfters Wassermangel. —

23. **Wilsingen**, Pf. O.

I. Joh. Baptist Leichtle, 30. Juni 1810 zu Magolsheim, L. M. u. O. a. 1841. W. Sch. 25, S. Sch. 25. II. Geld als Lehrer 110 fl. 15 kr., als M. 1 fl. 49 kr., als Org. 1 fl. 30 kr., fixe Geldentschäd. 61 fl., 12 Schffl. D. 48 fl., ¹⁄₁₆ Mrg. Garten 1 fl. 30 kr.,

$^1/_{16}$ M. Acker 1 fl., Stolg. 2 fl., Aufb. v. St. 23 fl. —:· 250 fl. 4 kr. **III.** Mittelmäßige Orgel mit 7 Reg. **IV.** Helles, ger. u. gesundes Schullok. Freundliche u. ges. Amtsw.; 3 Z., davon 1 hzb., 2 Kamm., Fruchtboden, Küche u. gew. Keller. B. d. Kirche 190 Schr. **V.** Die Oekonomiegelasse sind am Schulhause ger. angebaut. Hat als Ehrenbürger 1 Mrg. Allmand zur Benüzung. Der Ort liegt hoch auf der Zwiefalter-Alb, unweit der neupreußischen Grenze u. hat Zisternenwasser.

24. **Zwiefalten,** Pf. O. **II.** Kl.

**I.** Franz Roth, 18. Juni 1804 zu Pfauhausen, L. M. u. O. a. 1833, b. 1852. W. Sch. 199 (139), S. Sch. 110. **II.** Geld als L. 260 fl., als M. 191 fl. 50 kr., als O. 15 fl., Natural. 57 fl., Güterg. 1 fl. 50 kr., Stolgeb. 43 fl., Abzug 132 fl. für den Provisor —:· 436 fl. 40 kr. **III.** Sehr große, schöne u. ger. Kirche u. einer sehr guten Orgel mit 26 Reg. **IV.** Geräum. aber etwas düsteres Schullok. Die Amtsw. ist sehr ger. u. ges.; 4 (2 hzb.) Zimmer, Magdk., große Küche, Keller, Frucht- u. Holzkammer u. ger. Bühne. B. d. Kirche 230 Sch. **V.** Unter der Leitung des Lehrers besteht eine figur. Kirchenmusik. Für Besorgung der Baum- u. Zeichnungs-Schule jährl. 10 fl. Unter den Natural. sind 114 Sr. D., die nicht ablösbar sind. Als Org. an der evang. Kirche 56 fl. — Zwiefalten hat eine romantische Lage unweit des Donauthales, an der Poststraße von Münsingen nach Riedlingen. Gelegenheit zu Privat-Verdienst ist vorhanden.

**I. Klasse, ständiges Provisorat.**

Gehalt 132 fl.; 1 hzb. Wohnzimmer.

25. **Sonderbuch,** Fil. v. Zwiefalten, ½ St.

**I.** Konstantin Ernst, 12. Juli 1822 zu Neuhausen, L. a. 1853. W. Sch. 40 (2). Die Sonntagsschüler besuchen die Pfarrschule. **II.** Geld 168 fl., 2 Klftr. Buchenholz 16 fl., 4 Schffl. D. 16 fl., 16 R. Krautgarten u. 1 Mrg. Allm. — fl., Aufb. v. St. 50 fl. —:· 250 fl. **III.** Die Ortskapelle ist schön u. hat 2 Gl. **IV.** Schullok. im 1 St. nieder, aber hell u. ges. — Amtswohnung im 2. St., ger. Wohnz., 3 Kamm., kl. Küche, Holz- u. Fruchtkammer u. gew. Keller. — Von der Kapelle 200 Sch. **V.** Für die Leitung der Zeichnungs- und Industrie-Schule im Winter an den Vakanz-Tagen jährlich 5 fl.

Die Güter sind mittelmäßig; ökonomisch. Gelasse sind vorhanden. Die Naturalien werden an Geld nach dem höchsten laufenden Schrannen-Preise bezahlt. Die Meßnerei, die etwas beschwerlich ist u. 11 fl. erträgt, kann der Lehrer zu jeder Zeit an sich ziehen. Der Ort liegt zwischen dem Städtchen Hayingen u. dem Kloster Zwiefalten, etwas entlegen von der Straße, an einem südlichen Abhange der Alb; 1 St. vom Donauthale entfernt u. ist mit schönen Obstgärten umgeben.

# Unständige Lehrer.

Abele, Karl von Dunstelkingen, 20. August 1826.
Ade, Konrad von Thalheim, 5. Januar 1823.
Aich, Johann Rudolph von Rottenburg, 5. Mai 1830.
Aich, Karl Ludw. Eduard von Rottenburg, 7. Okt. 1825.
Akermann, August von Weilheim, 30. Mai 1831.
Akermann, Heinrich von Weilheim, 13. Dezbr. 1827.
Alber, Friedrich von Wehingen.
Allmendinger, Bernhard von Deggingen, 9. April 1833.
Allmuth, Franz Alois von Oedheim, 24. Juni 1830.
Anger, Ferdinand von Untermarchthal, 18. Febr. 1823.
App, Georg Franz von Gmünd, 1. August 1827.
Arb, Anton von Aepfingen, 9. Mai 1834.
Auerhammer, Franz von Kirchheim, 22. April 1830.

Bach, Hilar von Oelkofen, 11. Januar 1831.
Bacher, Joh. Karl von Wurmlingen, 19. Nov. 1825.
Bader, Joh. von Schweinhausen, 4. Sept. 1829.
Bär, Xaver von Tettnang, 15. Sept. 1827.
Bäuerle, Christian von Komburg, 21. Novbr. 1835.
Bäuerle, Joseph von Steinbach, 22. August 1827.
Balluf, August Lorenz von Neuhausen, 9. August 1833.
Banholzer, Fidel von Böhringen, 16. April 1827.
Barth, Bernhard von Riedlingen, 20. Mai 1831.
Barth, Franz Xaver von Waldstetten, 31. Dezbr. 1825.
Baur, Joh. Baptist von Hohenberg, 22. Juni 1822.
Baur, Xaver von Ergenzingen, 25. Nov. 1833.
Bayer, Thomas von Neuhausen, 4. Febr. 1826.
Belz, Franz Gregor von Westernhausen, 1. Juli 1832.
Bentele, Benedikt von Menelzhofen, 23. Juli 1822.
Beron, Gustav Adolph von Neuhausen, 29. April 1832.
Bernhard, Isidor von Deilingen, 30. März 1830.
Berger, Joh. Georg von Steinbach, 5. Juni 1816.
Berger, Jos. Anton von Steinbach, 24. Aug. 1832.
Bertram, Joh. Baptist von Rosenberg, 30. März 1829.
Bertsch, Franz Xaver von Dautmergen, 26. Dezbr. 1827.
Bertscher, Jakob von Horb, 5. Juli 1827.
Besenfelder, Joh. Chrisost. von Schömberg, 21. Januar 1820.
Betz, Bernhard von Muthlangen, 24. Januar 1830.
Betzler, Karl Eugen von Wiesensteig.
Beuter, Kleophas von Eutingen, 25. Septbr. 1833.
Bieg, Wilhelm von Steinbach, 25. März 1829.
Bihler, Fridolin von Horgen, 7. Febr. 1823.
Bihlmaier, Franz Jos. Albert v. Gmünd, 27. Okt. 1833.

Binder, Anton von Ertingen, 14. Juli 1833.
Binder, Marzell von Ertingen, 5. Janr. 1826.
Birlinger, Richard v. Wurmlingen, 30. Septbr. 1830.
Blankenhorn, Wilhelm v. Rammingen, 18. Juli 1829.
Bloching, Lukas v. Heufelden, 11. Jan. 1823.
Böck, Maximilian von Kanzach, 31. Janr. 1828.
Böttigheimer, Gustav v. Berlichingen, 20. Oktbr. 1834.
Böttigheimer, Joh. Karl v. Berlichingen, 28. Aug. 1832.
Bollinger, Franz Xaver v. Schwendi, 9. Jan. 1827.
Bolz, Karl von Rottenburg, 28. Jan. 1826.
Bolz, Xaver v. Rottenburg, 29. Nov. 1823.
Bopp, Johann v. Waldenburg, 29. April 1833.
Braig, Sebastian v. Herbertshofen, 19. Jan. 1825.
Braun, Alois v. Oberdischingen, 6. Septbr. 1832.
Braun, August von Eglofs, 19. April 1828.
Braun, Heinrich v. Hofen, 17. März 1833.
Braun, Philipp Jakob von Riedlingen, 23. April 1829.
Bröckel, Dionys v. Obermarchthal, 6. Mai 1807.
Bruker, Michael v. Leinzell, 23. Juni 1828.
Bühler, Karl Alois v. Altstadt Rottweil, 20. Juni 1823.
Buhl, Pius v. Baisingen, 7. Juli 1821.
Bundschu, Johann v. Waldstetten, 9. Novbr. 1829.
Burkard, Chrisostomus v. Treherz, 15. Mai 1826.

Danneker, Joh. Baptist v. Rathshausen, 17. Okt. 1827.
Dauser, Johann v. Dorfmerkingen, 3. Jan. 1831.
Debler, Gustav v. Gmünd, 1. Aug. 1831.
Denner, Joh. Nep. v. Lützenhardt, 4. Juni 1829.
Dieringer, Jakob v. Gunningen, 1. Mai 1830.
Dietrich, Franz Jos. v. Ottmannshofen, 8. März 1822.
Diez, Ferdinand v. Hohenstadt, 1. Novbr. 1827.
Dreher, Franz Jos. v. Hayingen, 26. Oktbr. 1827.
Dreher, Johann v. Ittenhausen, 23. Okt. 1826.
Dreher, Julius v. Gmünd, 1. Dez. 1826.
Dürr, Gustav Adolph v. Wezgau, 13. Septbr. 1832.

Eberhard, Joh. Karl v. Wellendingen, 27. Janr. 1834.
Ebert, Bonifazius v. Ellwangen, 28. Juli 1826.
Ebert, Johann v. Finkenthal, 10. Okt. 1831.
Edel, Joh. Nep. v. Ravensburg, 17. Febr. 1828.
Ege, Joh. Georg v. Ringingen, 25. Okt. 1826.
Egger, Theophil v. Haisterkirch, 20. Okt. 1829.
Egle, Joh. Chrisost. v. Warthausen, 27. Janr. 1832.
Ehrhard, Joseph v. Erolzheim, 8. Dez. 1826.
Eiberle, Anton v. Ehingen, 27. Febr. 1830.
Eisele, Anton v. Steinbach, 13. Nov. 1825.

Eisele, Georg v. Neuhausen, 23. April 1823.
Eisele, Jakob v. Reichenbach, 6. Aug. 1831.
Eisele, Johann v. Gmünd, 20. Aug. 1829.
Elser, Joh. Michael v. Hüttlingen, 10. Septbr. 1830.
Emberger, Herrmann v. Gmünd, 10. Aug. 1833.
Epple, Robert v. Böhringen, 25. Mai 1833.
Eppler, Joseph v. Lautlingen, 31. Dezbr. 1826.
Erath, Fidel v. Rottenburg, 24. April 1827.
Ernst, Franz Anton v. Neuhausen.
Ernst, Joseph v. Neuhausen, 21. März 1826.
Estermann, Joseph v. Leinstetten, 8. Novbr. 1830.
Eyth, Ignaz v. Geißlingen, 18. Febr. 1830.

Fähnle, Xaver von Ehingen, 10. Dez. 1829.
Feil, Vinzenz v. Unterschneidheim, 21. Janr. 1833.
Feuerstein, Anton v. Andelsingen, 30 Juni 1830.
Feuerstein, Franz Joseph v. Maselheim, 15. Dez. 1831.
Fezer, Erhard v. Denkingen, 4. Janr. 1828.
Fischbach, Richard v. Ehingen, 7. Febr. 1822.
Fischer, Augustin v. Dettingen, 28. Aug. 1831.
Fischer, Franz v. Obertheuringen, 11. Sept. 1829.
Fischer, Pius v. Dettingen, 5. Mai 1831.
Fischer, Tobias Raphael v. Jartzell, 21. Oktbr. 1831.
Fohmann, Bernhard v. Berg, 11. Juli 1824.
Frech, Karl v. Königsheim, 4. Novbr. 1831.
Freudenreich, Wilhelm v. Ellwanger 19. Mai 1822.
Frey, Gustav v. Wiesensteig, 15. Septbr. 1833.
Frey, Karl v. Söflingen, 26. Janr. 1828.
Frik, Blasius v. Unterschneidheim 4. Febr. 1828.
Frik, Felix v. Unterschneidheim, 14. Jan. 1832.
Fritton, Alois v. Pfauhausen, 7. Nov. 1828.
Fritton, Franz Xaver v. Neuhausen, 3. Dez. 1827.
Friz, Paul von Horb, 4. Juli 1826.
Frizle, Wilhelm von Oeffingen, 14. Nov. 1832.
Frommel, Friedrich v. Ailingen, 23. Febr. 1822.
Fuchs, Johann v. Stimpfach, 7. Febr. 1829.
Fuchs, Joh. Georg v. Wasseralfingen, 26. Dezbr. 1829.
Fuchs, Karl v. Ehingen, 7. April 1827.
Funk, Joseph v. Wöllstein, 14. Febr. 1830.

Gail, Engelbert v. Pfahlheim, 17. Nov. 1817.
Gallauer, Karl v. Riedhausen, 4. Nov. 1831.
Ganter, Anton v. Hausen, 28. April 1833.
Gapp, Joseph v. Immenried, 16. Juli 1833.
Gaugele, Bernhard v. Winzingen, 20. August 1833.
Gehring, Joseph v. Obernheim, 3. Juli 1825.

Gerum, August v. Spaichingen, 21. Aug. 1818.
Gfrereis, Eberhard v. Gmünd, 7. Juli 1832.
Glatthaar, David v. Hochmössingen, 10. Febr. 1830.
Göttle, Friedrich v. Rottweil, 13. April 1833.
Götz, Ernst v. Steinbach, 28. Jan. 1828.
Götzelmann, Philipp von Weldingsfelden, 1. Mai 1834.
Groß, Joh. Wilhelm v. Ellwangen, 24. Juni 1828.
Grupp, Bernhard v. Pfauhausen.
Günthner, Anton v. Bettenhausen, 1. Juni 1827.
Gutmann, Ivo v. Bergatreuthe, 24. Okt. 1834.

Hakh, Karl von Meßbach, 16. Febr. 1826.
Häkler, Konrad v. Osterhofen, 11. Dezbr. 1831.
Häußer, Georg v. Diebach, 23. Oktbr. 1831.
Häußler, Anton v. Söflingen, 1. Juni 1826.
Häußler, Eberhard v. Attenweiler, 3. März 1834.
Hagen, Franz Xaver v. Hofen, 16. Febr. 1832.
Hagen, Joh. Nep. v. Hofen, 22. Nov. 1829.
Hagenmaier, Alois v. Dizenbach, 4. Febr. 1832.
Hagenmeyer, Ferdinand v. Deggingen, 27. Febr. 1830.
Hagenmüller, Johann v. Ebersberg, 29. Juli 1829.
Hahn, Joh. Georg v. Baldern, 13. Dezbr. 1822.
Hahn, Joseph v. Unterkochen, 3. April 1834.
Hahn, Joseph Anton v. Baldern, 3. April 1834.
Hald, Adam Stephan v. Knausberg, 24. Dezb. 1831.
Hammberger, Nikodem. v. Altsteußlingen, 29. Juni 1823.
Hankh, Joh. Ev. v. Rottenburg 7. Dez. 1829.
Harlacher, Joseph v. Bühlerzell, 12. August 1827.
Hatzing, Karl v. Schnezenhausen, 18. März 1832.
Hauser, Fidel v. Wurzach, 6. Janr. 1827.
Hauser, Joseph v. Wurzach, 19. März 1834.
Hauser, Martin v. Geislingen, 2. Juli 1830.
Heilig, Bernhard v. Reichenbach, 7. April 1832.
Heim, Anton v. Rupertshofen, 29. Jan. 1828.
Heim, Joseph v. Bach, 17. Juni 1832.
Heine, Fidel v. Röthenbach, 24. Sept. 1825.
Heine, Maximilian v. Amtzell, 10. Febr. 1829.
Heller, Johann Joseph v. Mönchsroth, 8. Dezbr. 1828.
Herbster, Karl v. Wiesensteig, 28. Janr. 1834.
Heuschmid, Joh. Georg v. Oberdischingen, 31. Mai 1826.
Hinderberger, Joh. Adam v. Muthlangen 21. Jan. 1825.
Hirsch, Johann v. Bartholomä, 16. März 1830.
Hirschle, Johann v. Ehingen, 9. März 1825.
Höhnle, Balthasar v. Ailringen, 30. April 1832.
Hofele, Kaspar v. Hohenstadt, 3. Dezbr. 1826.
Hofer, Hieronymus v. Rottweil, 30. Septbr. 1834.

Hofer, Jos. Anton von Isny, 18. Januar 1832.
Hofer, Karl Hubert von Schömberg, 3. Nov. 1824.
Hofmeister, Joseph von Rottenburg, 19. Novbr. 1821.
Hohl, Anton von Lauchheim, 29. Dez. 1816.
Hohl, Friedrich von Ohmenheim, 11. Nov. 1832.
Hohnerlein, Friedrich Karl v. Berlichingen, 9. Spt. 1833.
Holdermüller, Joh. Adam v. Neckarsulm, 24. Juni 1830.
Honer, Lambert v. Schömberg, 23. April 1833.
Huber, Bonifaz v. Dürbheim, 9. Febr. 1828.
Huber, Ferdinand v. Munderkingen, 25. April 1833.
Huber, Lukas v. Hauerz, 10. Oktbr. 1823.
Humm, Joseph v. Eberstahl, 12. Januar 1831.
Hummel, Balthasar v. Großengstingen, 29. August 1831.
Huttelmaier, Joseph v. Iggingen, 2. Juni 1828.

Jauch, Johann v. Waldmössingen, 19. Novb. 1831.
Jeggle, Vinzenz v. Marbach, 21. Jan. 1828.
Jerg, Alois v. Munderkingen, 5. Aug. 1827.
Ingelfinger, Julius v. Erlenbach, 15. Janr. 1834.
Johner, Anton v. Weiler, 14. Juni 1826.
Johner, Wendelin v. Weiler, 4 Okt. 1828.
Jopp, Joseph Johann v. Zepfenhan, 10. Febr. 1833.

Käsberger, Sebastian v. Lippach, 12. Dez. 1831.
Kaim, Heinrich v. Schelklingen, 13. Sept. 1834.
Kaiser, Bernhard v. Wäschenbeuren, 11. Janr. 1834.
Kammerer, Joseph v. Schwalldorf, 7. Febr. 1827.
Kappes, Fr. Anton v. Oberkessach, 15. Nov. 1833.
Karner, Joh. Georg v. Eosbach, 19. Aug. 1829.
Katz, Bonifaz v. Eich, 27. April 1831.
Katz, Isidor v. Göttelfingen, 6. März 1826.
Keilbach, Joh. Bapt. v. Hofen, 14. Januar 1834.
Keilbach, Jos. Anton v. Hofen, 12. Nov. 1832.
Kerber, Michael v. Rottweil, 26. Aug. 1831.
Kienzle, Johannes v. Schwalldorf, 27. Dez. 1824.
Kiefer, Gottlieb v. Ochsenhausen, 31. Dez. 1833.
Killinger, Frz. Xaver v. Gmünd, 3. Dez. 1828.
Kirchenmaier, Pamphil. v. Altmannshofen, 1. Juni 1826.
Klawitter, Wilhelm v. Wolfegg, 27. Sept. 1834.
Knoll, Gebhard v. Horgen, 15. Juli 1833.
Knoll, Joh. Nep. v. Binsdorf, 11. Juli 1823.
Knoll, Karl v. Duttenberg, 4. Januar 1827.
Köhnle, Kaspar v. Jagstfeld, 26. Jan. 1831.
Köpf, Karl Jos. v. Waldstetten, 21. Jan. 1832.
Kohler, Vinzenz v. Poltringen, 29. Juli 1830.
Kolb, Ignaz von Ettenkirch, 6. Juli 1835.

Kollmann, Maximilian v. Bernried, OA. Tettnang, 1. April 1826.
Kopp, Mathias v. Zwiefalten, 14. Febr. 1824.
Kränzle, Joseph v. Gmünd, 22. Febr. 1832.
Kräutle, Benedikt v. Dieterskirch, 19. Febr. 1822.
Kratt, Joseph v. Buchau, 17. August 1830.
Krieg, Bernhard v. Oberbettringen, 22. Jan. 1830.
Krug, Johann v. Waldsee, 24. Dezbr. 1824.
Kucher, Wilhelm v. Gmünd, 25. Mai 1831.
Kühlwein, Joseph v. Unterginsbach, 21. Juni 1834.
Künzle, Anton v. Ehingen, 4. Juni 1827.
Küstermann, Joh. Baptist von . . . 30. Novbr. 1833.
Kuolt, Karl v. Deilingen, 19. August 1830.
Kurz, Cäsar v. Munderkingen, 24. Sept. 1831.
Kurz, Johann v. Stimpfach, 8. April 1825.

Lode, Anton von Bach, 6. März 1827.
Lang, Fr. Xaver v. Aulendorf, 3. Dez. 1829.
Lautenbacher, Karl v. Roth, 12. Juli 1827.
Lebhart, Georg v. Ehingen, 19. April 1830.
Lehr, Franz Kilian v. Oberkessach, 8. Juli 1831.
Leibold, Blasius v. Lautlingen, 2. Febr. 1832.
Lieb, Alois v. Aulendorf, 20. April 1831.
Linder, Johann v. Wörth, 19. Juni 1830.
Lingg, Anton v. Dentenweiler, OA. Tettnang, 15. Jan. 1826.
Lipp, Joseph v. Mögglingen, 25. Nov. 1823.
Lobmüller, Franz Jos. v. Eutingen, 8. Jan. 1825.
Lorer, Fridolin v. Uzmemmingen, 4. Mai 1827.
Lorinser, August v. Waldsee, 26. Juni 1824.
Lutz, Joh. Blasius v. Markt-Lustenau, 15. Nov. 1826.
Lutz, Mathäus v. Itzlingen, 7. Okt. 1827.

Magg, Anton von Bronnen, 19. Sept. 1830.
Maichel, Joseph v. Aitrach, 17. Juni 1833.
Maier, Ignaz v. Ehingen, 5. März 1828.
Maier, Joseph v. Altdorf-Weingarten, 29. Okt. 1828.
Maier, Melchior v. Iggingen, 17. Mai 1827.
Maier, Rudolph v. Wiesensteig, 16. Nov. 1830.
Maier, Thomas v. Wißgoldingen, 6. März 1832.
Mair, Friedrich v. Eglingen, 4. März 1825.
Mattes, Joseph v. Nendingen, 19. Nov. 1832.
Mattes, Konstantin v. Dürbheim, 23. Januar 1828.
Mayer, Franz v. Schwalldorf, 3. Okt. 1828.
Mayer, Georg v. Pflaumloch, 31. Dez. 1824.
Mayer, Joseph v. Neuhausen, 21. März 1826.
Mayer, Sixtus v. Hohenstadt, 31. Juli 1831.
Mayer, Wilhelm v. Unterkochen, 27. Febr. 1828.

Mayer Rosa, Joseph Anton v. Kirchberg, 12. Okt. 1827.
Mengis, Robert v. Nusplingen, 20. Okt. 1833.
Merz, Joseph v. Ringgenweiler, 4. Mai 1830.
Mettmann, Andreas v. Stetten, 18. Aug. 1825.
Mettmann, Ludwig v. Stetten, 12. Febr. 1829.
Mezler, Gottlieb v. Marbach, 6. Januar 1831.
Michel, Alois v. Jartzell, 18. Aug. 1830.
Miller, Alois v. Niedernau, 13. März 1830.
Miller, Thomas v. Erolzheim, 13. Okt. 1829.
Mock, Vinzenz v. Otterswang, 2. Febr. 1822.
Morassi, Joseph v. Westhausen, 29. Mai 1824.
Mühleisen, Karl Wilhelm v. Steinbach, 29. Sept. 1828.
Mühleisen, Michael v. Steinbach, 29. Sept. 1827.
Müller, Franz v. Oberdettingen, 23. Febr. 1828.
Müller, Fr. Anton v. Fuchsenloch OA. Ravensburg, 9. Okt. 1807.
Müller, Karl v. Westerheim, 12. Febr. 1826.
Müller, Mathias v. Altheim, 13. Febr. 1825.
Müller, Roman v. Tettnang, 1. März 1823.
Müller, Wilhelm v. Westerheim, 24. Mai 1831.
Munding, Anton v. Obermarchthal, 11. Juni 1834.
Munk, Albert v. Wißgoldingen, 15. Sept. 1829.

Nagel, Vinzenz v. Reitprechts, OA. Gmünd, 5. Januar 1833.
Neu, Ignaz v. Rottenburg, 31. Juli 1831.
Neubrand, Karl Anton v. Riedlingen, 13. Juni 1827.
Nill, Julius v. Gmünd, 11. April 1831.
Noherr, Jos. Anton v. Burgrieden, 10. März 1827.
Noll, Joseph v. Bierlingen, 5. April 1828.
Nothhelfer, Jakob v. Ehingen, 9. Juli 1829.
Notz, Maximilian v. Immenried, 27. Juli 1833.
Nuding, Karl v. Söflingen, 4. März 1834.

Oechsle, Gustav von Straßdorf, 11. Aug. 1829.
Oesterle, Adolph v. Gmünd, 16. Juli 1831.
Ostberg, Theodor v. Oedheim, 5. Dez. 1830.
Ostertag, Karl v. Dischingen, 28. Januar 1834.

Pfitzer, Andreas v. Bühlerthann, 17. Novbr. 1831.
Pfitzer, Xaver v. Bühlerthann, 5. Dez. 1828.
Pflieger, Johann v. Rechberghausen, 4. Jan. 1832.
Platz, Christian v. Eutingen, 2. Dez. 1833.
Preiser, Karl v. Hofen.

Raible, Eduard v. Vollmaringen, 1. April 1831.
Rank, Julius v. Neuhausen, 31. Mai 1832.
Rapp, Christoph v. Biberach, 25. April 1830.

Rathgeb, Johann v. Rosenberg, 14. Oktbr. 1828.
Rathgeb, Johann Georg v. Jartzell, 18. Aug. 1832.
Rauser, Joseph v. Heudorf, 16. Febr. 1825.
Reiner, Math. v. Zimmern, 22. Febr. 1829.
Reiß, Fr. Xaver v. Gmünd, 2. Dez. 1830.
Reiser, Karl v. Aitrach, 1. Nov. 1831.
Remlinger, J. Karl v. Wurmlingen, 1. Nov. 1828.
Renz, Karl v. Ergenzingen, 23. Jan. 1834.
Rettenmaier, Bernhard v. Waldstetten, 22. Aug. 1830.
Retter, Fr. Bruno v. Oeffingen, 2. Oktbr. 1829.
Rieck, Anton v. Hohenstadt, 9. Oktbr. 1829.
Rieg, Joseph v. Mögglingen, 28. Febr. 1831.
Rieger, Mathias v. Obermarchthal, 21. Febr. 1830.
Riek, Gebhard v. Reichenbach, 27. Aug. 1833.
Rister, Johann v. Gmünd, 21. Dez. 1829.
Rittelmann, Alois v. Hussenhofen, 29. Dez. 1832.
Ritter, Johann v. Ellwangen, 5. Febr. 1832.
Ritzer, Karl v. Ludwigsburg, 5. Aug. 1831.
Rohrer, Joseph v. Hofen, 1. Novbr. 1816.
Roth, Franz Ludwig v. Steinbach, 5. Juli 1827.
Rothenhäusler, Michael v. Oberzell, 29. Sept. 1821.
Rudolph, Karl v. Gmünd, 27. Janr. 1830.
Rukgaber, Joseph v. Rottenburg, 23. Febr. 1827.
Ruß, Eduard v. Ingoldingen, 19. Nov. 1828.
Ruß, Johann v. Schweinhausen, 22. Juni 1824.
Ruß, Joseph v. Schweinhausen, 13. Januar 1832.

Salenbauch, Gebhard v. Zwiefaltendorf, 31. März 1829.
Sauter, Ernst v. Hailfingen, 13. März 1830.
Sauter, Franz v. Rathshausen, 6. Okt. 1831.
Sauter, Gustav v. Rathshausen, 31. Juli 1830.
Sauter, Johann v. Rathshausen, 28. Aug. 1827.
Sauter, Joh. Baptist v. Hirschau, 24. Juni 1816.
Sayle, Gustav v. Dätzingen, 4. Okt. 1831.
Schäffler, Fr. Anton v. Rechberghausen, 5. April 1831.
Schafknecht, Engelb. v. Benzenhaus, OA. Waldsee, 5. Nov. 1832.
Schaustein, Ludwig v. Gmünd, 23. Aug. 1833.
Scheef, Joseph v. Ebersberg, 2. März 1825.
Scheible, Jos. Anton v. Munderkingen, 27. Febr. 1825.
Scherbacher, Georg v. Deggingen, 23. Juni 1831.
Scherbacher, Lorenz v. Gosbach, 1. Jan. 1829.
Scherr, Franz v. Gmünd, 28. Dez. 1828.
Schiele, Richard v. Hüttlingen, 3. April 1832.
Schilling, Andreas v. Nendingen, 28. März 1831.
Schilling, Joh. Baptist v. Nendingen, 2. März 1828.
Schlag, Balthasar v. Ellwangen, 8. Okt. 1828.

Schlosser, Athanasius v. Gößlingen, 25. Febr. 1832.
Schmid, Augustin v. Unterdeufstetten, 30. Okt. 1833.
Schmid, Benjamin v. Großeislingen, 25. Juli 1831.
Schmid, Gregor v. Grossenzugen, 9. Mai 1825.
Schmid, Joseph v. Reuthe, 25. März 1827.
Schmidt, Peter v. Seidelklingen, 1. August 1833.
Schmitt, M. von Bartenstein.
Schmöger, Karl v. Rißtissen, 2. Nov. 1820.
Schmollinger, Johannes v. Kiebingen, 11. Septbr. 1833.
Schmucker, Michael v. Berg, 7. Sept. 1830.
Schneider, Fr. Xaver v. Hüttlingen, 29. Nov. 1831.
Schneider, Lorenz v. Altshausen, 28. März 1832.
Schneider, Ulrich v. Wellendingen, 4. Juli 1833.
Schnell, Anton v. Oettingen, 8. Jan. 1832.
Schnell, Blasius v. Fridingen, 3. Febr. 1824.
Schnell, Thaddäus v. Rottenburg, 1. Nov. 1825.
Schnopp, Fr. Xaver v. Biberach, 14. Januar 1835.
Schrad, Joh. Georg v. Tautenhofen, 2. März 1831.
Schradi, Fr. Xaver v. Leupolz, 27. Juli 1830.
Schwarz, Albert v. Söflingen, 2. Aug. 1832.
Schwarz, Anton v. Zimmern u. d. Burg, 17. Juni 1821.
Schwarz, Ignaz v. Zimmern u. d. Burg, 1. Aug. 1830.
Schweizer, Aloïs v. Dizenbach, 3. Juli 1833.
Schweizer, Anton v. Deggingen, 16. Juni 1829.
Schweizer, Joseph v. Deggingen, 30. Mai 1828.
Schuler, Joseph v. Tettnang, 29. Juni 1826.
Seckler, Franz Joseph v. Ellwangen.
Silberzahn, Joseph v. Amrichshausen, 5. April 1828.
Sieger, Lorenz v. Egesheim, 31. Aug. 1826.
Seyfriz, Mathäus v. Weitingen, 27. Sept. 1834.
Speißer, Gustav v. Stuttgart, 2. Jan. 1827.
Speck, Anselm v. Wurmlingen, 14. April 1827.
Speth, Xaver v. 14. Dez. 1828.
Spiegel, Fr. Sales v. Königseggwald, 16. Dezbr. 1832.
Stadtmüller, Eduard v. Sontheim, 26. Januar 1833.
Staib, Andreas v. Gebhardsweiler, 30. Nov. 1830.
Staiger, Dominikus v. Rathshausen, 4. Aug. 1826.
Stauber, Edmund v. Ringgenweiler, 25. Mai 1827.
Staudacher, Jos. v. Erolzheim, 6. April 1833.
Stehle, Paul v. Binsdorf, 11. Jan. 1832.
Steiner, August v. Rottenburg, 27. Aug. 1833.
Steiner, Jos. v. Haselbach OA. Welzh., 17. März 1830.
Steiner, Jos. Anton v Gaisbeuren, 8. März 1826.
Stier, Richard v. Erlaheim, 28. April 1834.
Stocker, Remigius v. Neukirch, 30. Sept. 1818.
Straub, Franz Michael v. Rottenburg, 9. Sept. 1830.

Straub, Georg v. Bühlerthann, 2. Aug. 1832.
Straub, Johann v. Gosbach, 18. Nov. 1831.
Straub, Joseph v. Börstingen, 27. Jan. 1831.
Straubenmüller, Johann v. Gmünd, 23. Okt. 1826.
Streble, Theodor v. Marbach, 19. Dez. 1821.
Stütz, Adolph v. Gmünd, 14. Juni 1831.
Stumpf, Jos. Balthasar v. Altdorf OA. Künzelsau, 18. Mai 1829.
Sulzer, Augustin v. Rottenburg, 24. Okt. 1821.

Thannhausen, Fr. Wilhelm v. Donzdorf, 17. April 1826.
Theurer, Michael v. Wurmlingen, 15. Sept. 1830.
Thuma, Daniel v. Erolzheim, 4. Febr. 1827.
Treßel, Adolph v. Bierlingen, 16. Mai 1834.

Uhl, Johannes v. Holzleuten OA. Aalen, 5. März 1832.
Umbrecht, Klemens v. Ahldorf, 16. April 1832.
Unger, Joh. Baptist v. Wangen, 5. Febr. 1827.

Vio, Anton v. Ellwangen, 26. Dez. 1827.
Vochezer, Jakob v. Meratzhofen, 19. Nov. 1822.
Vogel, J. B. v. Vaniswald OA. Leutkirch, 24. Juni 1830.
Vogler, Karl v. Lindenau, OA. Ulm, 12. Mai 1832.

Wäh, Heinrich Pius v. Schwarzenbach, 11. Juli 1825.
Waibel, Joseph v. Leinzell, 19. März 1826.
Wagenblast, Gottlieb v. Heilbronn, 25. Juni 1833.
Waizenegger, Wilhelm v. Stetten, 24. Nov. 1833.
Walser, Johann v. Michelwinaden, 20. Mai 1823.
Walter, Andreas v. Mörsingen, 30. Juni 1826.
Walter, Andreas v. Rechtenstein, 25. Okt. 1831.
Weber, Gustav v. Auernheim, 10. Aug. 1834.
Weber, Karl v. Hayingen, 29. Okt. 1832.
Weber, Johann v. Heuchlingen, 14. Sept. 1816.
Weber, Joh. Georg v. Heuchlingen, 30. Aug. 1829.
Weber, Joseph v. Härtfeldhausen, 27. Nov. 1827.
Weber, Richard v. Goßheim, 7. Juli 1831.
Weipert, Fidel v. Ergenzingen, 26. Aug. 1819.
Weiß, Johann v. Kiebingen, 9. Juni 1823.
Weiß, Karl v. Seebronn, 10. Januar 1829.
Weiß, Theodor v. Deilingen, 5. Nov. 1832.
Weitmann, Joh. Baptist v. Gmünd, 17. Juli 1826.
Wekenmann, Eugen A. v. Dormettingen, 24. Nov. 1834.
Wekenmann, Rudolph v. Dormettingen, 25. Juli 1831.
Weller, Konrad v. Kirchen, 24. Nov. 1833.
Wellhäuser, Mathias v. Poltringen, 24. Febr. 1834.
Welte, Albert v. Erlaheim, 30. Aug. 1833.

Welte, Fridolin v. Erlaheim, 8. März 1832.
Wendelstein, Fr. Sales v. Rottenburg, 23. Jan. 1823.
Wengert, Joh. v. Dunstelkingen, 28. Dez. 1831.
Weser, Joh. Ev. v. Binsdorf, 26. Dezbr. 1832.
Wetzler, Franz Joseph v. Altheim, 24. Jan. 1832.
Widmaier, Christian v. Eutingen, 29. Aug. 1830.
Widmaier, Joseph v. Frommenhausen, 27. Febr. 1829.
Widmaier, Kornelius v. Frommenhausen, 27. Aug. 1827.
Widmann, Balth. v. Holzhausen OA. Ulm, 10. April 1832.
Wiedmann, Anton v. Biberach, 11. Jan. 1830.
Wieland, Alois von Steinhausen, 21. März 1826.
Wiest, Anton v. Hirschau, 10. Juni 1828.
Wilhelm, David v. Wäschenbeuren, 18. Aug. 1819.
Wilhelm, Karl v. Tettnang, 29. Januar 1829.
Wilhelm, Xaver v. Tettnang, 27. April 1826.
Winghofer, Karl v. Dewangen, 9. Okt. 1823.
Wörner, Johann v. Gundelsheim, 15. Aug. 1832.
Wörner, Tobias von Roth, 17. Aug. 1829.
Wuhrer, Joh. Paul v. Schömberg, 25. Jan. 1805.
Wullich, Franz von Isny, 21. Aug. 1834.
Wurstner, Karl v. Zöbingen, 11. Juni 1823.

Zeller, Georg v. Ebnat, 13. Mai 1831.
Zeller, Rupert v. Großeislingen, 30. Aug. 1832.
Zepf, Fr. Ferdinand v. Rottenburg, 19. Febr. 1828.
Zepf, Jakob v. Wurmlingen, 25. Juli 1832.
Zimmermann, Florian v. Rottenburg, 3. Mai 1831.
Zink, Jos. David v. Pfauhausen, 9. Sept. 1824.
Zirkel, Germanus v. Erlaheim, 22. Mai 1829.
Zirkel, Richard v. Erlaheim, 21. Febr. 1820.

# Tabellarische Uebersicht der katholischen Schul-Unterlehrer- und Lehrgehilfen-Stellen in Württemberg.

| Schulinspektorate. | Schul-gemeinden | Dabei angestellte Schullehr. | Unterlehr. | Lehrghlfn. | Derzeit | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | besezt. | unbszt. |
| Amrichshausen | 27 | 27 | 3 | 4 | 24 | 3 |
| Biberach | 26 | 28 | — | 3 | 26 | 2 |
| Deggingen | 21 | 24 | 3 | 11 | 21 | 3 |
| Ehingen | 21 | 24 | 3 | 6 | 24 | — |
| Ellwangen | 29 | 31 | 1 | 11 | 25 | 6 |
| Gmünd | 27 | 31 | 5 | 12 | 28 | 3 |
| Hofen | 16 | 16 | 2 | 11 | 13 | 3 |
| Horb | 32 | 34 | 4 | 16 | 31 | 3 |
| Lauchheim | 21 | 22 | — | 6 | 21 | 1 |
| Leutkirch | 22 | 22 | — | 5 | 18 | 4 |
| Mengen | 19 | 21 | 3 | 4 | 20 | 1 |
| Mergentheim | 19 | 21 | — | 5 | 17 | 4 |
| Munderkingen | 20 | 22 | — | 3 | 16 | 6 |
| Nekarsulm | 28 | 31 | 3 | 10 | 30 | 1 |
| Neresheim | 32 | 32 | 2 | 11 | 28 | 4 |
| Oberndorf | 18 | 21 | 7 | 10 | 20 | 1 |
| Ochsenhausen | 21 | 21 | 2 | 4 | 21 | — |
| Ravensburg | 33 | 37 | 5 | 6 | 34 | 3 |
| Riedlingen | 26 | 31 | 7 | — | 30 | 1 |
| Roth | 15 | 15 | 1 | 5 | 15 | — |
| Rottenburg | 20 | 26 | 4 | 14 | 24 | 2 |
| Rottweil | 19 | 25 | 4 | 12 | 25 | — |
| Saulgau | 20 | 23 | 1 | 3 | 21 | 2 |
| Schömberg | 20 | 22 | 2 | 10 | 20 | 2 |
| Schussenried | 15 | 16 | 2 | 4 | 15 | 1 |
| Spaichingen | 21 | 23 | 7 | 14 | 23 | — |
| Stuttgart | 9 | 12 | 2 | 8 | 12 | — |
| Tettnang | 29 | 32 | 2 | 8 | 31 | 1 |
| Ulm | 23 | 23 | 2 | 5 | 23 | — |
| Uttenweiler | 23 | 24 | 3 | 3 | 22 | 2 |
| Waldsee | 19 | 21 | 2 | 5 | 20 | 1 |
| Wangen | 23 | 26 | 1 | 9 | 24 | 2 |
| Wiblingen | 34 | 35 | 1 | 9 | 32 | 3 |
| Wurmlingen | 15 | 17 | 1 | 7 | 17 | — |
| Zwiefalten | 25 | 25 | — | 3 | 21 | 4 |
| Summe | 788 | 861 | 85 | 257 | 792 | 69 |

# Register

über

## sämmtliche definitiv angestellte Lehrer.

(Die Namen der Unterlehrer, Lehrgehilfen rc. sind von Seite 364—375 alphabetisch aufgeführt.)

# Orts-Register.

## Berichtigungen sinnstörender Druckfehler.

Seite 8 Kupferzell l. Einkommenstheile st. Einkommensbeile. S. 26 Deggingen l. Wiesensteig st. Wiesenstaig. S. 34 Westerheim l. Heiligenscheuer st. Hlscheuer. S. 42 Schwörzkirch fehlt Nr. V. S. 48 Jagstzell l. Seibold st. Seilbold. S. 78 l. Nagold st. Nagokd. S. 93 Lauchheim l. Kahle st. Kehle. Ebendaselbst l. W. Sch. 88 st. 88 fl. S. 101 Schulinsp. Leutkirch l. Zeil-Trauchburg und Zeil-Wurzach st. Zeil-Trauchburg auf Zeil-Wurzach. S. 187 Obereschach l. Zepf st. Zepff. S. 236 Nr. 5 l. Boos st. Boms. S. 243 Dormettingen l. Wekenmann st. Wekemann. S. 272 Steinbach l. Gruol st. Kruol. S. 375. Schulinsp. Tettnang l. 29 st. 30 Schulgemeinden. S. 278 l. 7. Gattnau st. 8. Gattnau; ebenso bei den übrigen Orten des Bezirks je 1 Nro. weniger. S. 291 Bissingen Z. 12 l. helle st. heller. S. 327 Siggen l. Alois st. Fr. Xav. Gapp. S. 340 Sießen l. F. X. Thanner st. Thamer. S. 349 l. Bau st. Bau-. S. VII l. Bunkhofen st. Burnhofen.*)

---

*) Minder erhebliche Interpunktions- und Buchstabenfehler wolle der geneigte Leser selbst berichtigen. —